



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



FROM THE LIBRARY OF
Professor Karl Heinrich Rau
OF THE UNIVERSITY OF HEIDELBERG
PRESENTED TO THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
BY
Mr. Philo Parsons
OF DETROIT
1871

838
G33
A5L

Genesis (Middle High German poem) 2103

GENESIS UND EXODUS



NACH DER

MILSTÄTER HANDSCHRIFT

HERAUSGEgeben

von

JOSEPH DIEMER

VORSTAND DER K. K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK, WIRKL. MITGLIEDER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN, DES GELEHRten - AUSSCHUSSES DES GERMANISCHEN MUSEUMS IN NÜRNBERG UND DER KÖN. NIEDERLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT DER WISSENSCHAFTEN ZU LEYDEN, EHREN- UND CORRESPOND. MITGLIEDER DER HISTOR. UND ARCHÄOLOG. VEREINE ZU BAMBERG, BRÜNN, GRÆZ, KLAGENFURT UND ZÜRICH ETC.

II. BAND

ANMERKUNGEN UND WÖRTERBUCH.

AUF KOSTEN DER KAISERL. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

WIEN

GEDRUCKT UND IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN.

1862.

VORREDE.

6. 5. 35. 4. 1. 5.
Diesem Bande habe ich nur wenige Bemerkungen voraus-
zuschicken, welche sich grösstentheils auf das Wörterbuch be-
ziehen. Die aufgenommenen Worte sind nämlich darin, wie ich
schon in der Vorrede zum I. Bande S. VI. bemerkt habe, nach
den Lautverhältnissen der Sprache in der Uebergangszeit vom
Ahd. in das Mhd. aufgeführt. Ich hielt diese Anordnung hier
um so mehr für zweckmässig und geboten, als sie das Auffinden
der einzelnen Wörter unseres Denkmals erleichtert und als der
eigenthümliche Sprachgebrauch dieser Periode ebenso berechtigt
ist, als jener der zunächst liegenden Zeit. Deshalb nahm ich auch
keinen Anstand seltene Wörter aus Notker's Psalmenübersetzung
und Williram's Erklärung des hohen Liedes, welche sonst ge-
wöhnlich dem Ahd. eingereiht sind, hier aufzunehmen. Ich glaubte
dies mit Recht thun zu dürfen, indem ich hierzu nur die jüngeren
Handschriften benützte, deren Text ganz in die obgenannte Zeit
gehört, und als es interessant ist zu sehen, welche ahd. Worte
damals noch gebräuchlich waren und wie sich ihre Form all-
mählich verändert habe.

In der Ordnung der einzelnen Worte habe ich das æ und ä
ganz dem a gleichgestellt. Es schien mir diess das einfachste
Mittel, um ganz gleiche Worte, welche in ein und demselben
Denkmal bald ohne bald mit dem Umlaut vorkommen, nicht
von einander zu trennen. Bei den mit Präpositionen zusammen-
gesetzten Wörtern herrscht einiges Schwanken, so dass selbe
bald unter den ersten bald unter den Stammworten erscheinen.
Etymologische Angaben vermied ich in der Regel, weil sie
ohnehin im mhd. Wörterbuche enthalten sind, wo sie Jedermann,
der sich dafür besonders interessirt, leicht einsehen kann.

In den Citaten bedeutet W., wie schon in der Einleitung Bd. I. S. II. u. III gesagt wurde, auch hier H. Hoffmann's Ausgabe der Genesis und K. den vorliegenden Text. Die Abkürzungen für die übrigen sind jedem Manne des Faches bekannt. Nur bei Raumer muss ich bemerken, dass darunter dessen Werk: Die Einwirkung des Christenthums auf die ahd. Sprache. Stuttgart. 1845, und bei Ghg. Ghgde = Gehugede, meine Ausgabe dieses Gedichtes gemeint sei. Dass die Verszahlen darin nicht mit jener Massmann's übereinstimmen, kommt daher, dass dort die Zählung nicht genau und nach V. 558 eine Stelle mit 38 Versen ausgelassen ist. Die Abkürzung Vet. = Veter bezieht sich auf das noch ungedruckte *buoch der veter* nach der Handschrift No. 816 der Leipziger Universitäts-Bibliothek. Ich habe die Verse, welche sich auf den je vier Spalten eines Blattes befinden, ohne Unterbrechung durch a. b. c. d. zusammengezählt, so dass die erste Zahl das Blatt, die zweite den betreffenden Vers des ganzen Blattes bezeichnet.

Zum Schlusse muss ich den geehrten Leser wegen der Druckfehler, die sich in dem Buche finden, um gütige Nachsicht bitten. Jedermann, der ähnliche Arbeiten unternommen hat, weiss, wie schwer selbe in solch einem Werke selbst bei der grössten Aufmerksamkeit zu vermeiden sind. Dazu kommt noch, da ich die Correctur ganz allein besorgte, mein hierin nicht sehr geübtes Auge, so dass sich deren, besonders in den Anmerkungen und in den ersten Bogen des Wörterbuches, leider sehr viele eingeschlichen haben. Die meisten von ihnen, so wie einige Nachträge, stehen am Ende verzeichnet, die andern wird der sachkundige Leser leicht erkennen und zu verbessern die Güte haben.

WIEN, 10. AUGUST 1862.

JOS. DIEMER.

leitung
's Aus-
zungen
für bei
::: Die
Stutt-
zgak
nicht
dass
; mit
zieht
land-
habe
; be-
äbt,
Vers

ANMERKUNGEN ZUR GENESIS UND ZUM EXODUS.

1, 1. Nu verneinet mîne lieben.] *Gewöhnliche Ansprache in erzählenden oder epischen Dichtungen an die Leser oder Zuhörer, welche häufig auch ersucht werden, still zu schweigen. Vgl. jüngere Judith, Diemer 127, 1.; Ist ez nû iuwer wille, so suiget vil stille Physiol. Kuraj. 73. 4; woldet ir alle nû gedagen, so woldich û sagen Alex. Weismann 125; die vernemen wellen wunder, diu wir cellen, die tuon uns ein stille Tundalus 41, 1; ir sult mir eine wile dagen und vernemen diu manecvalten wunder Eracl. XCI; nu ruochet horen mîne bete, daz ir sweiget dar zuo Piterolf 1, 1^a; nu wil ich gerne bûzen gote und durh der bûze willen, ob ir welt wesen stille, iuh gûter mère sagen vil Veter 1, 156. Vgl. ferner W. Wackernagel's Geschichte der deutschen Literatur §. 51. Note 1. — eine rede] das Wort rede wird abwechselnd mit liet zur Bezeichnung grösserer Dichtungen gebraucht. Ein Unterschied in der Bedeutung, so dass rede ausschliesslich oder mehr für geistliche, liet für weltliche Lieder verwendet worden sei, oder dass erstere zur Bezeichnung der sogenannten Reimprosa, liet aber für eigentliche Dichtungen in gereimten Versen gelte, lässt sich nicht nachweisen. Wenn auch weltliche Gedichte, z. B. das Rolandslied, meistens als liet erscheinen, so werden andere, wie Heraclius p. 4 und 51 6 und selbst das Alexanderlied, doch auch wieder mit rede bezeichnet; vergl. Alex. Weism. 65 umbe den ich diser rede began. Auch die Judith, welche doch mehr geistlichen Inhaltes ist, wird 128, 1 und 18 liet genannt, eben so die Kaiserchr. 2, 20; 325, 20; 526, 17. Entscheidend scheint mir hierüber die Stelle in der Kindheit Jesu von Konrad von Fussesbrunnen, bei Hahn 68, 23 swâ mich der werlde suoze ouf ander rede (als heilige) geschuntet hât, daz der mit dirre werde rât. Die geistlichen Dichtungen heissen aber ohne Unterschied bald rede bald liet, ja ein und dasselbe Gedicht hat oft beide Be-*

zeichnungen. *Bloss nur als rede erscheinen folgende: die Bücher Mosis, Diemer 1, 3; das jüngste Gericht, ebenda 283, 1; der Glaube, Vers 25. 34. 58. 3707. 3736; die vier Evangelien, Diemer 319, 11. 17; das Angenge, Hahn 1, 8; Tundalus 41, 4; 52, 61; das Jüdel 129, 15.* Beide Benennungen enthalten folgende Dichtungen: *das Loblied auf den h. Geist, Diemer 333, 12 liet; 334, 10 wieder rede; das himmlische Jerusalem, Diemer 361, 2 und 22 rede; 361, 12 aber wieder liet. Heinrich von gemeinem lebene und des tödes gehugede, V. 437 und 446 liet, am Eingange V. 3 aber rede. Vgl. Wackernagel's Geschichte der deutschen Literatur 145, 3 und mhd. Wrb. 1. 984. — eine rede vorbrieven] W. aine rede fore tuon; vorbrieven =vorschreiben, lies besser brieven, welches Wort wohl nur aus dem Streben einen besseren Reim auf lieben zu gewinnen, gewählt wurde; das Gefühl für den alten Reim liebun oder liebon: fortuon war nämlich zur Zeit, als die Umarbeitung statt fand, bereits entchwunden.* 2. ze muote (gemuote) senden] in das Gemüth, Herz senden, ein Ausdruck der mehrmals vorkommt und nirgends verzeichnet ist, z. B. suassô wir getuon ze guote, daz sentest dû uns ze muote Diem. 334, 5; vgl. W. 69, 17; Diem. 78, 7; 376, 9. *Gewöhnlicher ist der Ausdruck ze munde senden. Diem. 107, 3 du sende mir ze munde daz ich eddilichen deil müssi kundi die gebi voli scöni; du sende mir ze munde din heilige urkunde Rolandsl. 1, 5; alsô dir der h. geist sende ze munde Kaiserchr. 98, 15; vgl. noch Diemer 333, 12—24. Wie nämlich der h. Geist am Pfingstfeste den Aposteln die Gabe der Sprache verlieh, dass sie das Evangelium allen Völkern predigen könnten, so soll er auch dem Dichter das in den Mund legen, was zur Verbreitung und Erhöhung der Ehre Gottes diene; daher heisst es im Angenge 1 ff. und im Loblied auf die Jungfrau Maria, Diem. 295, 1 ff. Domine, labia mea aperies (et os meum annuntiabit laudem tuam Psalm. 50, 17) mînen munt entsliuz unde plege der werche mîner zunge; oder aperi os tuum et implebo, daz sprichet, tuo üf dinen munt, ih ervullin dir ze stunt (nach Psalm. 80, 11) Gloub. 29; dann, er gap im ze munde daz er sprechen chunde Ang. 4, 61; dieses zieht gar den Vergleich mit der Eselin herbei, welche mit Balaam gesprochen hat. nuo beleite mîne sinne, sam dû der eselinne üf tæte ir munt, daz si ir meister tæte chunt, daz er niht furbaz solte 1, 9; ebenso heisst es dort nu solt ir biten umbe mich... daz er mir den muot entslieze 5, 8; das Rolandsl. 32, 25 hat gar herre got, schepfe mînem munde ein tuulin, daz ich hûte sô gerede...*

Auch lässt sich folgende Stelle des Honorius August. hieher beziehen: *Domine, labia mea aperies . . . peccantes non audent loqui, ne redarguantur et peccata eis im properentur. His labia ad loquendum aperiuntur, dum a peccatis resipiscentes justificantur et tunc spiritu dei animati gloriam humanam despiciunt.* in Psalm. Pez Thesaur. II. 122. vgl. hierzu Diemer zu 1. 1. ff. 5. an got ist [dehein mangele] die Ergänzung aus W., da die hs. K. auf der ersten Seite fast unlesbar ist. Der Sinn ist, an Gott ist kein Mangel, d. h. es fehlt nichts an seiner Vollkommenheit. Ueber das Wort mangel vgl. das mhd. Wrtb. 2, 61. und das Glossar. — mîn sprechen] W. diu zala (Erzählung) minnechlich. 6. mère] da sonst Niemand mehr als Gott allein vorhanden war. W. 11, 1 do newas nieman mère. 9. erzengele] W. hôchengele. 13. Ueber die Ansicht des Mittelalters von der Schöpfung und dem Fall der Engel vgl. Diemer 4, 14; 94, 11 und Anmerkung. Ich führe nachträglich eine Stelle aus Engelhardt's Dogmengeschichte. Neustadt a. d. Aisch. 1839. Bd. I. S. 255 an, welche die Rangstufen der Engel darstellt und um so interessanter ist, als sie die Verse in den Büchern Mosis bei Diemer 3, 7 bis 4, 13 erst recht verständlich macht und ihre volle Schönheit zeigt. Man sieht hieraus zugleich, wie gelehrt der Verfasser war, und wie genau er sich an die Ueberlieferung der alten Väter hielt. 'Engelklassen waren im neuen Testamente, diese Andeutungen hatten einige frühere Väter wiederholt; der ungekannte Schriftsteller des 5. Jahrh., der seinen Schriften den Namen des Areopagiten Dionysius vorsetzte, hat ein vollständiges System dieser Engelsklassen gegeben, welches in der Kirche fortwährend Geltung behalten hat. Sein durchaus neuplatonisches System, welches deshalb auch mit den Grundgedanken des Origines viele Aehnlichkeit hat, ruht auf dem Gedanken, dass die ewige an sich unsichtbare Güte sich allen Wesen nach dem Grade ihrer Empfänglichkeit mittheilte. Dieser Grad der Empfänglichkeit unterscheidet die verschiedenen Stufen der Wesen überhaupt und so auch die verschiedenen Stufen der Geister. Diese Geister sind in drei Ordnungen getheilt, deren jede wieder drei Klassen enthält. — Die erste Ordnung ist immer um Gott, unmittelbar mit ihm vereinigt (Thronen, Cherubim und Seraphim), die zweite besteht aus den Gewalten, Herrschaften und Mächten; die dritte aus den Engeln, Erzengeln und Fürstenthümern. Das Ziel aller dieser Ordnungen ist Einigung mit Gott, Theilnahme an Gott. Die erste Ordnung ist im

höchsten Grade rein und unwandelbar, sie schaut den dreieinigen Gott und ist in Gemeinschaft mit Jesu; ihr Schauen ist nicht ein Schauen in Bildern, sondern ein reines Schauen. Die erste Ordnung unterrichtet die zweite, indem sie dieselbe reiniget, erleuchtet und vollendet. Jede höhere Ordnung überhaupt unterrichtet die ihr zunächst stehende niedere, indem sie die Kenntniss des dreieinigen Gottes gibt, der als Urgrund und Ursache alles erhält, und die letzte Ordnung unterrichtet dann die erste der hierarchischen Ordnungen der Kirche.' Vgl. hierzu die Anmerkung zu Diem. 5, 3—5.

14. W. er was anderer engele wunne, wantedime got wol gunde wunne in deme himele.

Der Sinn der Ergänzung ist: die hohe Auszeichnung des Lucifer war auch der Engel Wonne, da Gott sie ihm gerne gönnte, eine Wonne war er für alle im Himmel.

17. vil liep] lies vil liup: übermuot.

21. ich neweiz, waz er an im selben rach] ich begreife nicht, wie er sich selbst so schaden konnte, dass er sich so hochmüthig gegen seinen Schöpfer auflehnte. vgl. 17, 11 und im Glossar rechen.

22. W. er wānet ime mege iuweht sīn widere, wo iuweht in der Bedeutung von nicht steht.

26. darzuo wil ich den stuol mīn . . .] nach Jesaias 14, 13 *in cælum conscendam. super astra exaltabo solium meum, sedebo in monte testamenti, in lateribus Aquilonis.* vgl. Diem. zu 4, 14; 94, 16 und Ang. 4, 16.

27. ich wilz im haben gelsch] d. h. ich will ihm in allem gleich sein; ein ez, das sich auf kein vorausgehendes Neutr. bezieht, wie oft in diesen alten Denkmälern; 51, 1 unde er imz bat vergelten got; 120, 18 wir ne schulen inz vertragen; 145, 36 was welt irz mē; 144, 19 si wāren ez gewarnet.

29. Michahel, ein engil hēr] dieses ein ist dem mhd. Sprachgebrauche eigenthümlich und steht gewöhnlich nach dem Vocativ, vgl. 10, 33, das mhd. Wörtb. 1, 419 und ein im Glossar.

2, 3 lies in die hellen: gehangen. 4. geswigen] W. unt die der ioch zuo geswigen. 9. viel in daz abgrunde] W. vuor in abgrunde.

13. behielte] W. bestifte. 16. d. h. dass der Dienst bei ihm (Gott) vollkommen verrichtet werden könne.

20. unz der chōr wurde vol.] vgl. 10, 19. Schon in den älteren Zeiten findet sich die Meinung, die Schöpfung des Menschen habe zum Zwecke gehabt, die gefallenen Engel zu ersetzen. Honorius von Autun bemerkt hiergegen, keine Gattung werde für eine andere, keine Art für eine andere, so auch kein Mensch für einen Engel gesetzt, auch sei der Mensch ein Zweck für sich mit seiner eigenen Stellung im Universum;

darum behielt aber diese Meinung dennoch bis in spätere Zeiten ihre Freunde. *Honorius Summ. qu. III. Pez Thes. Anecd. II. p. 207. Ueber die neun Engelchöre vgl. Isidorus Hisp. Etymol. Cap. V. lib. VII.*; die h. engel vrowent sich der geburte unsers hêrren, daz der zehenti chôr solti wider geavirt werden, dannen der tievil was vertriven. *Spec. eccl. 15. Leyser's Pred. 27.*

27. *W. vielleicht zu lesen*

die finstere. 30. *diu gruntveste sî geschaffet]. Der Sinn ist:*

die Grundfesten (d. h. das Festland) sei gemacht, und wo unterhalb Gewässer rinnen, springen sie (als Quellen) wieder empor.

33. *got was unmugelich niht] W. gote enist nicht unmaht. — lies des anderen, das f ist hier wie Vers 35 bei gotes im Drucke ausgefallen.*

37. *W. also sîn (= si in) natûre hête, so wie es ihre Natur, Art, mit sich bringe.*

3, 1. *getânen] W. getân, wohl getâne zu lesen; über dieses Wort und seine Verbindungen vgl. zur Gehugde 214.* 2. *lies in W. nach sîner natûre.*

5. *nu belbet ir liebte engele] W.*

nu wesen liebt ziere, der Umarbeiter macht aus Sonne und Mond liehte engel, was für diese Zeit auffallend ist. 6. *teilen tach unde naht].* 4, 1 *nu schephen wir einen man. Vgl. über diese Form des Imperativs zur Gehugde 924.*

16. *dei tier der erde ze lobene] lobenswerth, starke Infinitivform als Gerundium.*

18. *er gebôt der erde daz allez neren] = daz allez ze neren;* 3, 20 *sô gebôt erz im wesen gehorsam, vgl. Gramm. 4. 62.*

19. *mit dem wuocher, und si bære] mit der Frucht, die sie (die Erde) hervorbringe; über und als Pronom. relat. vgl. Anmerk. zur Gehugde 150, 1 und und im Glossar.* 21. *W. er hiez si ez allez biwaren mit ware joch mit reste, mit aller slahte wiste. Er hiess die Erde dies alles (was geschaffen war) in gutem Stande erhalten durch Wachsamkeit und Ruhe und mit jeder Gattung Nahrung?*

4, 2 *lies in W. der aller unsrer, oder unserre.* 4. *lies allis des im gezeme.* 5. *in W. niener = niender.*

5, 3—7. *swie aber... mit ime] W. ebenso in W. mit ime, was sich auf jede einzelne göttliche Person bezieht. Wie es den beiden, dem Vater und dem Sohne gefiel (zu handeln), so war der h. Geist ganz mit ihnen (d. h. einverstanden.) Um die folgende Stelle nu merchet doch dâbâ, der eine het namen drâ, der tet in sînes vater wîsheite nâch des h. geistes geleite... richtig aufzufassen, muss man sich die mittelalter-*

liche Vorstellung von der h. Dreieinigkeit vor Augen halten. Der Vater heisst darnach auch der Gewalt, der Sohn diu Wîsheit oder der Wîstuom, der h. Geist diu Guote oder diu Minne, alle drei sind die drî namen oder die drî Genende. vgl. Diem. zu 93, 10. und so hat, nach der festgesetzten theologischen Formel, der Vater durch den Sohn im h. Geiste die Welt erschaffen, womit aber durchaus kein werkzeugliches oder Diener-Verhältniss ausgedrückt wird. Es muss daher in der angeführten Stelle offenbar heissen swie aber ez geviel den zwein dem vater unde dem sunē (oder wîstuome) der heilige geist was al mit ime. nu merchet doch dâ bî, der eine het namen drî, der (nämlich der sun) tet in sînes vater gewalte nâch des h. geistes geleite (oder guote), weil in sînes vater wîsheitie durchaus nicht hieher passt; denn Christus war es, der gischûf alliz daz dir ist, der dir hiz werden den himil ioch di erdin Diem. 118, 20. und er that diess auf so ausgezeichnete Weise, dass es im Angengi 8, 60 davon heisst: auch hêt der weistuom die ère, swaz er geordenete daz der gewalt vnt diu guote des nicht wideren solte. vgl. W. 13, 28. Christus war es auch, der Adam das Gebot gab nicht von der Frucht des Baumes der Erkenntniss zu essen und er hat nach dessen Uebertretung ihn zur Rechenschaft gezogen; vgl. Angenge 14, 61 und 18, 23. Dieses gegenseitige Verhältniss der drei göttlichen Personen wird ferner durch folgende mhd. Stellen deutlich dargestellt. Angenge 5, 11 – 28 der vater ist der gotes gewalt, der wirt von rehte der zu gezalt, wan er gewaltecliche besezzen hât diu rîche unt allez daz der ist. er gebar in einer churzen vrist mit sîner chrefte den sun, der heizet sîn wîstum: wan er wîslichen tûn chan unt ist vil gehorsam sînes vater willen an allerslahte dingen. Der heilige geist ist sîn gûte è er ie iht getzete diu het sîn alles ermant. die drî tugende wâren ensamt an der einen gotheit ie. von diu wart er ân die namen nie. u. s. w. So heisst es im Glouben 274 ff. daz ist der selbe gotes sun, unse hîrre der h. Crist, sapientia patris, er heizet des vater wîsheit Die engel beschuof der gotes gewalt durch sîner guote einvalt, daz si in loben solden Ang. 3, 80; do diu gotes guote dô mit sîner wîsheit saz daz er schûf elliu dinc, als hât der werlde umberinch, ebenda 3, 35. Auf ähnliche Weise heisst es in der Litanei 216, 37 vom Vater An dir, èwiger vater, stêt der gewalt, des werch die sint manecvalt, der schaffet unde antreitet ff. vom Sohne 217, 10 der gewalt hât alliz daz wol vurbrâht, des dû von anegenge hiete gedâht,

alsô der dîn vorsihtige wîstuom, daz ist, dîn ebin êwiger sun,
 dir gap volleist unde rât. — *Der h. Geist wird ebenda 218, 11*
alles guotis anegenge genannt. Darnach sind auch die Stellen bei
Diemer 1, 18 ff. leicht zu erklären: Den wîstuom schouwet Che-
rubin, di guote minnet Seraphym, deme gewalte dînen di trône.
Vgl. mhd. Wrtb. 3, 476. 1 — 3. dann die Stelle über den Fall
der Engel. Diemer 4, 23 iz (= diz) sah deu gotes wîsheit, sîner
guote was ez vil leit, der gewalt rah ez aldâ, ferner die Stellen
9, 6; 10, 2; 17, 14; 323, 25. Nu bitten wir den suezen Krist, der
des vaters wîsheit geheizen ist S. Ulrichs Leben 45; Hêrre got der
werde, der in des sunes wîsheit alle dinc geschaffen hâst und sie in
dîme lobe lâst wahsen unde swînen, lâ dîne gûte (d. h. Geist) er-
schînen mir Veter 110, 132. Auch Dante bezeichnet in der Divina
Comedia durch die Aufschrift am Eingang der Hölle dasselbe Ver-
hältniss, indem es dort heisst Giustizia mosse il mio alto fattore:
fecemi la divina Potestate, la Somma Sapienza e il Primo Amore
Inferno, canto III. So sagt auch Honorius August. bei Pez Thes. II.
1, 80. In filio suo scilicet in Sapientia sua deus pater creavit omnia
simul spiritualia et corporalia; an einer andern Stelle p. 37 heisst es
Ingressa Sapientia dei octavo Kal. Apr. in uterum b. virg. Mariae
anno mundi 4184. Ueber den h. Geist heisst es in dem zuletzt ge-
nannten Werke lib. VII. 9: Spiritus s. inde proprie nuncupatur, vel
quia naturaliter eos, a quibus procedit, conjungit et se unum cum eis
esse ostendit: vel quia in nobis id agit, ut in deo maneamus et ipse
in nobis, unde et in donis dei nihil majus est charitate. Von diesen
drîn ginendinin erhielt auch der Mensch drei Haupteigenschaften, von
dem gewalte den rât, von dem wîstuome die gehugede, von der guote
den willen. Sie machen zusammen Eine Gottes Kraft, d. i. die Seele
aus, und sind ebenso unzertrennlich vereint, wie die sancta Trinitas
und daher wir in geistiger Beziehung das erhabene Bild Gottes. Vgl.
Diemer 93. 10 ff. und Kleutgen's Theologie der Vorzeit. Münster 1853.
Bd. I. S. 183 ff., Klee's Dogmengeschichte. Mainz 1837. Bd. I. S. 234
und Isidorus Hispal. Etymol. lib. VII. cap. 2. 12. siben
locher] abweichend davon heisst es im Vridank 21, 1 niun venster
ieslich mensche hât, von den lützel reines gât. 15. smechende
was] W. daz er stinchen (riechen) muge. 16. ist deheinez]
W. so nutze ist neheinez; da in K. deheinez regelmässig für neheinez
gebraucht wird, so ist vielleicht zu lesen unnutze ist deheinez.

19. den zanen zwei geverte] *W. zane zuei geverte; vielleicht ist zu lesen der zane zwei g. der Zähne machte er zwei Reihen; über geverte vgl. mhd. Wrb. 3, 256.* 26. hier ist mit *W.* zu lesen funf vingir. *W. finf; K. hat jedoch stets funf.* 27. chnubele] *Knöchel; W. chunebele.* 28. helfent ein andere] *W. helfen einen anderen, vgl. über diese alte Flexion einander im Glossar.* 35. *W. in dem vierden scînent finge[r]lîn die zieren, damite der man spulget sîn wîp mahilen.* 37. *Auch pflegt der König damit (nämlich mit dem wunderschönen Golde, d. i. mit dem Ringe) die Bisthümer zu verleihen, welchen Priester er zum Herrn machen will. Vgl. über diese Stelle die Einleitung.*

6. 1. *W. suelehen phaffen.* 6. dingen swerenden] *schmerzlichen Dingen. W. for alleine swerden.* 10. *W. wider selbe drî lit; lies zwei lit.* 18. lachen wir tiure] *W. sliume.* 20. *lies swegelen.* 24. *daz im stôz noch slach niht wol gewerren mach] dass ihn weder Stoss noch Schlag beschädigen kann.* 80, 9 wan er was inne worden daz er mit werchen noch mit worten schuldich was; 113, 26 alles des ouf der erde wahsunt unde lebentich werde, dem werre hitze noch vrost, schour noch dehein suht. *Ueber die Auslassung des weder vor noch vgl. zur Gehügde 286.* 25. zwô schulter likkent] likken = ligen, geminierte *Tenuis k für g, nur mehr in den ältern Denkmälern des 12. Jhrh. vorkommend.* 34. diu dowet ze hande] *W. daz geweide, Eingeweide.*

7. 4. *wazzirsage: habe, ersteres vielleicht nur des Reimes wegen für wazzersaige, wazzerseige, von seigen oder sîgen, was auch mit dem Sinne zusammentrifft; unter dem Magen geht eine Wasserveiche in das Behältniss der Blatter. W. niderhalb des magen gêt ein wazzersaga.* 8. den gap er ze lehen] *W. in finfiu gescruffet.* 10. die drî namene] *vgl. zu 5, 4.* 11. von manegem stuche] *W. Duo got zeinitzen stuchen, wohl zu lesen üz einitzen, aus einzelnen Theilen.* 12. *lies zâhen.* 15. *hegidruose] W. hegedruose.*

17. *nach zesamene sich vaste habeten fehlen in K. folgende sechs Verse, welche der Umarbeiter als nicht biblisch oder nach dem bereits Gesagten als überflüssig wegliess. Üz hertem leime teter (daz) gebeine, üz prôder erde hiez er daz fleisc werden, üz letten deme zâhen machôt er die âdare (Sehnen). Duo er in allen zesamene gevuochte, do bestreich er in mit einer slôte, diu selbe slôte wart ze der hûte. Vgl. über die Schöpfung des Menschen Diemer 95, 18—96, 8; dann*

320, 6 *ff.* und die Anmerkungen hierzu. Der mennesce ist gebildet ðz vier zuhtsalen (Elementen), von der erde, von dem wazzere, von deme luste, von deme viure. Von der erde wart ime gegeben der lib, von deme wazzere das bluot, von dem luste der muot, von dem viure der geist *Spec. eccl. 180.* 22. er im verliez] *W.* sînen geist er in (*lies ime*) fnblies, michelen sin er ime friliez (*lies fir-verliez*).

8, 3. leicheten] *W.* die âdere pûgen sich, suâ zesamene gie daz lit. 12. *Dessen sollst du überall an meiner Statt, für mich pflegen, über statt vgl. das Glossar.* 16. der lewe und daz einhurne borgen beide ir zorne] *lies* beide sînem zorne, hûthen sich vor seinem Zorn. *W.* Leue noch einhurne scône sîneme zorne, was mir unrichtig scheint; wahrscheinlich soll es heissen Lewe ioch einhurne, *Leu und Einhorn weiche seinem Zorne aus.* 23. *W.* unde nieweht getân heta, daz ime misselîcheta. *Ganz ahd. Formen.*

26. *W.* der sehste tach sô frante (= verante) mit iegelichen âbante. 29. wan sô der man und daz wîp die wochen chestiget sînen lîp, ebenso *W.* gemue sînen lîp daz si, *eigenthümliches Abspringen vom Sg. auf den Pl.*; ähnlich heisst es bei Diemer 7, 14 suassô an der erden lebentiges werde, daz si dir allez undertân, ich wil euh ze sûne hân ich wil dich wîsen in daz paradîse . . . vgl. auch zur *Gehugde* 52 und 170. 34. Adam satzze er dar in] *W.* in den satzer Adâmen. *Adam setzte, bestellte er darin zu einem Hüter.* Das stv. sitzen, pret. saz, mit dem stummen e wie häufig in transi- tiver Bedeutung von setzen, z. B. in ein wazzirgadme hiezzen si in sitzen, unz daz si enbizzzen 76, 8; er satze fur sîn ougen dô die vil engestlichen drô, die Christ den verworhten tût *Veter*, 4, 57; der tugenthafte wîgant satze al sîn gemûte an der sûze minne gotes *Vet.* 10, 84; do er sich gesatze nider *Vet.* 69, 148. 37. *W.* So daz eine zîtgôt (*lies zîtegôt*) daz ander stât (in) pluôt.

9, 1. *W.* der rîffe iz ne frôret, der wint iz ab ne trôret, *wirft es das Obst nicht herab.* 7. *W.* *lies Zinamîn.* 10. daz ich wol gelouben wil] ist eine banale Redensart, besser hat *W.* mirrun (wahset) alsô vile, sô man dâ lesen wil, aufsammeln will.

14. die Ergänzung aus *W.* 16. hêten dâ gûten roum] kaum richtig, es wird, wie in *W.* heissen müssen toum. sie hatten da guten Duft, d. i. dufleten da lieblich, vgl. mhd. *Wrb.* 3, 60. 17. 18. *W.* 16, 36 Swenne der poume pluôt unt er den suechinôt, so ist der stanch suoze die wurze vile ruffe]. Diese Stelle ist wohl verderbt,

es ist einfach zu lesen unter den swechinôt, wenn der Bäume Blüthe zwischen oder unter ihnen (d. i. den vorhergenannten Blumen) duftet, so ist der Geruch süß, die Würze sehr stark. Ueber swechinôt vgl. Graff 6, 863, über wurze das mhd. Wrtb. 3, 828; ruffe ist nirgend nachgewiesen und erscheint in keinem Wörterbuche, doch findet sich eine ähnliche Stelle bei Diemer 83, 17 ff. Dâ näh wahset lilium, daz sint wize bluomen, di gebent uns got[es] hulde, unser gesmach wirt ruoffe und breit; unser Geruch wird kräftig und weitreichend. ruffe und ruoffe, rauh, kann hier nur obige Bedeutung haben. 20. östent] wahrscheinlich wie in W. ostene oder ostert zu lesen, da die Form ostent kaum richtig und bisher noch nicht nachgewiesen scheint.

22. daz in vergât der mâne] W. daz ime bîgât; die zweite Lesart ist wohl vorzuziehen: dass bei ihm der Mond vorbeigeht, bî gân; d. h. dass der Garten fast bis zum Mond reicht. Ueberhaupt herrschte im Mittelalter der Glaube, dass das Paradies bis zum Monde gereicht habe, deshalb heisst es auch in Commestor's *historia scolastica. Lib. Genes. cap. XIII*: *Est autem locus amoenissimus longo terræ et maris tractu a nostra habitibili Zona secretus, adeo elevatus, ut usque ad lunarem globum attingat; unde et aquæ diluvii illuc non pervenerunt.*

24. lies vindet ir hie geschribene.

10, 2. W. misliches gelâzes, unglîches obezes. 5. noch nimmer] heisst hier auch nimmer, vgl. mhd. Wrtb. 2, 405. C.

6. lies geniezet: geizzet. 15. Dem Teufel zum Hohne (ze itewizzen) auf dass er (der Mensch) dessen Ehre, Stelle einnehmen soll, weil der Mensch nach der Ansicht des Mittelalters an die Stelle der gefallenen Engel treten sollte. 24. lies ze den. 25. lies

lebete: enhabete und niht. 26. daz eine obiz ze behaltene] da befahl Gott dem Manne, das eine Obst (nämlich vom Baume des Lebens, von dem oben die Rede war, dass er es essen dürfe) zu behalten (d. h. sich damit zu begnügen) und dass er sein Auge von einem Baume wende und sich nicht erkühne von dessen Frucht zu essen. W. hat abweichend Duo beualech got deme manne, daz eine ze behaltenne, daz er sîn ouge chêre von eineme boume, noch des inbizze des da üfe wuohse, mithin einen ganz andern Sinn. 28. lies der boum. 32. du solt mich niht verliesen] du sollst mich nicht verlieren; daran will ich sehen ob du, mein neuer Mensch, mir stets gehorsam dienest. — Der erste Satz scheint mir nicht ganz passend. W. giebt keine Auskunft, vielleicht soll es heissen du solt

dich niht verliesen, *du sollst dich nicht zu Grunde richten, oder du sollt mich niht verkiesen, mich nicht geringschätzen; was der Schreiber um den rührenden Reim auf chiesen zu vermeiden in verliesen umänderte.* Ueber das ein vgl. das Glossar.

11, 4. In W. lies nach K. Allez daz. chras = kras, *Præt. von kresen oder kräsen, kriechen*; 16, 23 ez loufe, chrese oder strebe; 16, 25 chresent solt du si mezzen. 5 lies tier, dei chomen.

12, 3. eine gehlfen mache wir in] W. wir sculen im eine hilfe tuon. 9. lies sprach er ir zuo, *Adam der Eva.* W. got leite si zuo Adâme, duo sprach er (*Adam*) sârîe. 12. W. maget sol si haben namen, want si fone manne ist genomen. *Also maget in Verbindung mit man.* 14. W. er sol siu begeben.

16. 17. W. beidiu wâren si nachent, sine habeten nehein lit, iz ne wâre ebenheilich. In K. ist zu lesen ebenheilich. *Die Lücke in W. kann durch K. ergänzt werden:* Beidiu wâren si nachent (= nacchet), scham hêten si deheine. 19. âchust] in W. besser gelust.

13, 4. vernâdete] in W. fernfte, daz er in verrete lies verriete: behielte. 7. dar inne was er (*der Teufel*) verholne dem slangen heter enpholhene] vgl. 61, 1 = verholen, enpholhen, *Participial-Adverbia oder Adjectiva oder auch Metathesen, welche die Stelle des Part. præt. vertreten, und besonders im Ahd. sehr häufig vorkommen, hier aber meistens deshalb gebraucht werden, um einen bessern Reim zu gewinnen, z. B. niht mage sín verholne, daz mir ist verstolne 96, 20; er antwurt ir mit zorne, diu rede wäre verlorne 57, 16; ähnlich 58, 5; 107, 33; 142, 34; die reitwagene wâren wol geladene 160, 9; do würden vier nagele durch Cristen geslagene Diem. 261, 6; ich hân in mîner guote iuch gevestenôte ebenda 271, 17; do wâren si geahte (= geahchte) daz ir wäre sehs Fdgb. 1, 106, 24; daz der arme von iu getrœste und gefrowet wirdet ebenda 1, 88, 34; der meide sun der wirt geantwuorte den heiden ebenda 1, 95, 37; als s. Johan an disem tage gehoupte wart Fdgb. 1, 91, 18; vil maniger sich zu im hûb der sîner tugentlicher art gebezzerte groblfchen wart Veter 18, 93; er wart von in gesuhte genuc ebenda 7, 188. *Besonders zu merken sind die folgenden Formen:* unde daz er den gevalte der uns hete vercharge 20, 18; ob ich hiete geswigete (*so*) do er mich alsô zogerte 79, 15; wie sie gespîsete hête got Vet. 80, 47; Êva hête uns in den êwigen tôt verleite Fdgb. 1, 80, 37; swer die ê hiet behuete: guete Fdgb. 1, 166, 44; bei Diem. 254, 20 behuotet; daz sie sich nie neheinem*

manne hêt zu gefugete *Fdgb.* 1, 90, 23; der doch sñne jugent virzerte hête an untugent *Veter* 23, 174; von dem holzze der gewizzene vindet hie geschribene 9, 24; varet ir ungeschante heim ze lante 95, 29; der die rede tihte der lies uns unberihte *Piterolz* 1, 1^a. 11. denn hätte er (der Teufel) bei ihm (dem Mann) angefangen, wahrlich er (Adam) würde es nicht ungestraft ertragen haben. W. ob er iz an in hâte erhaben, er hiez in sñnen wech scaben (*schimpflich abziehen*). Den tivel muot der nñt daz der man und daz wîp den stuol besitzen sollte, dannen in sñn ubermuot valte. Do er daz wolte wenden, er trouete den man niht geschenden, durch daz er nñch got gepildet was; vil wol sach er an im daz; durch daz bestñnt er daz wîp, die got het sñt geschaffen nñch dem manne. Alzoges von danne was er ir brôde gewis, und versach sich auch des *Angenge* 16, 20.

14. Das ne nach wan ist nicht nôthig, obwohl W. wannen hat. Dieses drückt hier eine directe Frage aus „warum sagst du mir nicht, wegen welcher Drohung du und dein Mann das Obst meiden soll.“ Aehnlich W. 34, 14 er sprach ire zuo, wande ne trenchest dû mich, vrouwa? ebenda 34, 26 Rebecka sprach, wand er ze hûs ne vuore? warum er nicht mit in's Haus komme. Vgl. mhd. *Wrtb.* 3, 499 ff. und *Anmerk. zum Iwein* 2214. 17. ein ubel hunt] W. der ubele hunt, vgl. über ein das *Glossar*.

19. waz er an in rechen wolde] eifrigst sing er an, ihnen zu sagen, wie Gott ihnen nur schaden wolle, vgl. 1, 21 und *Anm.* W. hat viel besser über (=ube er) verleite siu, daz si ne getorsten sprechen, si haben iz vergezzen, si wâren unwizzende chomen in sunde. 25. nach hiez ist er absichtlich ausgelassen, weil es sich aus dem vorhergehenden ohnehin ergibt, wie solches häufig geschieht. Vgl. *Diem.* zu 28, 7. 26. ob wirs (= wir es) enbizzzen, nämlich das Obst. *Gen. neutr.* vgl. 16, 8.

32. in W. nach K. zu lesen beidiu ubel unde guot.

14, 3. Wûl lies Wol. 5. W. anzusehen zirlîch.

9. W. in die hant nam. 11. W. sbilete (= spilete) zuo dem viande, vgl. W. 56, 25; ging, hüpfte leichtsinnig hin zum Feinde.

16. der valant] W. der ubele hunt. valant kommt in ahd. *Denkmälern* nicht vor. 20. W. duo ferstuont er arman (= arm-man); über er vgl. das *Glossar*.

15, 1. si dahten (= dacten)] W. si spreiten ire hente über ir scante. 3. W. zesamene si siu sâten, sô sich wâne, mit smelehen.

11. hin unde dar]. W. hinnen und ennen after paradises

wunnen. 20. *lies ruochen: suochen.* 23. *W. Duo er im harte (zurief) vil trurechlîchen er im antwurte.*

16. 3. *W. sprach nummuote, lies in unmuote.* 6. *ach leider ach] W. Adam sprach duo vil unsalechlîchen (lies unsalechlîcho) was viel besser ist, denn das ach leider ach drückt eine Reue über seine Sünde aus, welche sich aus der folgenden Rede Adam's nicht ergibt.*

7 — 10. *du gäbe mir ein guozzinne] dieser ganzen Stelle in ihrer originalen Form in W. gleicht auffallend jene bei Diemer 8, 20 ff. Des antworte ime Adâm, er hête harte missetân. du gäbe mir daz wib, der gevoltke ich sit; ne hêttest dû mir sie niht gegeben, ich ne hête sie niht genomen. er wolte die sculde wellen an Èven sinen gesellen.* 8. *und wahrscheinlich zu streichen. W. ne hête si ez è gezzen.* 10. *in W. zu lesen üf sinen gesellen. — Das vellen in K. wird wahrscheinlich wellen heissen sollen, wie bei Diem. 8, 24.*

13. *W. lies vore gotes gesihte.* 15. *gerade als wenn er bestanden, d. h. nicht gefallen wäre, wenn sie es nicht gethan hätte. W. über (= ube er) in des wibes verbâre.* 22. *Da du die Sache angestiftet hast, so sollst du auch verflucht sein; über pruoven vgl. das Glossar.*

23. *strebe] hier dürfte swëbe zu lesen sein, es laufe, krieche oder schwebe, d. i. fliege; übrigens ist auch strebe nicht unmöglich, denn im Lobgesang auf Maria, den man früher Gottfried v. St. zuschrieb, heisst es, freilich viel später: du bist genant der guote got, ân des gewalt . . . nie niht enkunde werden, ez loufe, ez klimme, ez slîche, ez strebe, ez rinne, ez flieze, ez swebe, swa ez inder lebe entzwischen himel und erden Wack. altd. Leseb. 438. 25.*

25. *die erde solt du ezzen, chresent solt du sie mezzen] Erde sollst oder wirst du essen, kriechend sollst du sie durchmessen, d. h. auf ihr gehen. den wec zer helle mezzen Gotfr. Lobges. 3, 6. Vor diesem Fluche gieng die Schlange nach der Ansicht des Mittelalters aufrecht: È was der slange, daz ist uns gesaget lange, ein vil hêrlîch geschaft unt hete die chraft, daz er ufrechter gie. fur daz er den vluoch emphie, do lag er üf dem bûche zesamene gelochen.*

Angenge 18, 66. 27 — 30. Du und das Weib werdet einander hassen, Versöhnung kann zwischen euren beiden Arten nimmer Statt finden: sie wird dir auf das Haupt treten und nachdem sie dich gereizt, wirst du mit deinem Giftzahne ihrer Ferse nachstellen.

35. *so beginnet sîn der râmen] Der Sinn dieser Stelle ist: Wenn der Mensch getauft wird, so sind ihm die Sünden abgestreift, und der da*

Eva und Adam verrieth, fängt an, ihn aufs Korn zu nehmen, d. i. ihm nachzustellen, er beginnt ihm das angenehm zu machen, was er (der Mensch) später bereuen muss. So heisst es auch bei Jeroschin, Pfeiffer 56^a er râmte sîn so lange unz er im durch ein wange mit einer spere gestach; W. 20, 31 so beginnet sîn våren, der ê verriet Adâmen.

17. 3. *In W. lies nach K. den anderen des huores âchust.*

7. *Da er Gemeinschaft hat mit den Kindern der Hölle. W. sone hât er gemeine mit hêlichen chinden.* 8. 9. *lies er ist aber von des himels gesinde gescheiden, dar undir ich meine Sante Marien unt andir die ze genâden sint.*

11 *ff. Der Sinn dieser Stelle ist: daher begreift man nicht, wie er sich selbst so schaden kann (vgl. zu 1, 21), dass er seine Jungfräulichkeit (d. i. seine Unschuld) zerbricht (aufgibt). Wenn er dann einsieht, dass er nichts damit erreichte, so fängt es an (lies statt er, ez) ihn zu schmerzen, dass er sich befleckt hat und es kommt aus des Herzens Grunde das Seufzen mit dem Munde. kollen = quâlen, stv. schmerzen. Die Hs. hat v. 13 zwar kolken, was nichts heisst. W. 21, 2 hat sô beginnet ime gollen; was auch in Grimm's Gramm. 2, 232 und in das mhd. Wrb. 1, 552, 24 aufgenommen wurde; obwohl Grimm das Wort als dunkel oder verdächtig erklärte; ich glaube es steht g = k, also kollen oder cholren eine alte Nebenform für quâln, wie W. 64, 44 so muoz ich iemer cholren; Diem. 87, 24 daz ez sich lieze cholren; bei Karaj. 23, 12 auch der Reim choleten: doleten.*

16. *zesamene revelen mit vademe] W. saman (= sam man) ein gezarter tuoch wider zesamene siuwe; wenn nicht etwa siuwelen (von siuwen) zu lesen ist, und revelen das Richtige bietet, so stammt es wahrscheinlich vom griech. φαπτο, lat. suo, consuo, φαπτος, sutus, consutus, φαφη, sutura, was auch in abgeleiteter Bedeutung bei Helbl. 1, 634 erscheint er (der wagen) was zesamene gerefft mit wîden, zusammengefügt, gebunden.*

21. *lies vermanet: verschamet. 22. gesunden] lies gescunden. W. so fliezzet (l. flîzet) er sich danne waz er wîbe gewinne; sone dunchet in nicht gnuch (lies genuoch), daz er selbe ist tôt. . . . Der Sinn ist: wenn er dann die Scham verliert, so verschmäht (vermanet) er Gott frevelhaft und bemüht sich von diesem Augenblick an alles, was er kann, zu verführen, so dass ihm das, was er selbst thut, nicht genug dünkt; damit tödtet er die Seelen, die er verleitet, die wohl gerettet worden wären, hätte er die Sünde gemieden: für alle diese muss er*

Rechenschaft geben. 33. *W. lies mit sô getâneme.* 37. und in daz versen] *W. an die versene ; versen als neutr. fand ich nîrgend.*

18, 3 phîen [den] verwâzzen] *hassen den Verfluchten.* phîen=vién, swv. *hassen*, goth. fijan, adh. fien, vgl. Graff's Spr. 3, 380. daher viánt, *der Hassende, der Feind* ; verphîen bei Helbl. 15, 72 den herren ich verphîe der sô zegelſchen tuo : *sonst nicht im Mhd. nachzuweisen.*

13. *hier ist zwischen und und geben, in hinein zu denken.*

14. *W. die scult úf ein ander wullen (wälzten).*

2. *W. lies Hine zu Adâme.*

19, 2 *lies volgetest dîner gemahelen.* *W. und gernere volgôtest dîner chonen.* 3. *W. daz dû daz obez âne wurde; vgl. zu Iwein 3539. dass du das Obst nicht vermieden hast.*

7. *du musst mit Mühsal dein Leben fristen.* 8. *W. wuocheret dir diu erde.* 9. *W. des chrûtes muost dû dich betragen, mit Kräutern musst du dich nähren, vgl. mhd. Wrtb. 3, 77.* 19. *W.*

duo er (got) siun (= si in, den Pelz) angeleite. 22. *lies mit der wîsheit und der guote. Der Sinn ist: nun wollen wir mit der Weisheit und Güte (d. i. mit Christus und dem h. Geiste, vgl. zu 5, 4.) doch verhindern, dass er von dem Obst, das ihn vom Tode rettet (nämlich vom Baume des Lebens) etwas geniesse, er würde dann ewig leben und viele Leiden ertragen müssen. Besser ist es, wenn er stirbt und seine Schuld sihnt, als wenn er unsterblich bliebe und ewig diese Strafe leiden müsste. Beinahe ganz derselbe Gedanke findet sich in Comestor zur Genes. cap. XXIV. Nunc ergo ne forte mittat manum suam, et sumat de ligno vitæ et comedat et vivat in æternum. Aposiopesis est, quasi videte, vel cavete, vel ejicite eum. Dura videtur Dei sententia, qui prædictis pænis pænam ejectionis addidit. Sed contra: hanc enim pænam, quam dederat, misericorditer temperavit, ut verum de eo appareat: Cum iratus fueris, misericordiæ recordaberis: quia enim victuri erant in miseria, quanto esset vita diuturnior, tanto miserabilior. Si ergo gustassent de ligno vitæ, diutius viventes, diutius miseri essent. Nec est mirum, si etiam post peccatum per esum ligni illius diutius vixissent, cum adhuc sint quædam Insulæ viventium, in quibus nullus moritur; sic etiam lanugo fit in foliis arborum apud Seres, cuius esu vita protelatur. Auch das Angenge 19, 20 ff. enthält eine Stelle, in welcher Aehnliches behauptet wird, das mit der Genesis völlig übereinstimmt: fur daz paradise er (got) siu bêdiu samt stiez. einen engel er dô hiez. . . . daz er sei dar wider in deheine wîs iht*

lieze. er sprach, ob er gæzze daz obez daz des lebens wäre, daz er danne wäre untôdlich. dâ (Hs. daz) was diu (rede) vil gelich, als ob in erbarmôte, ob der mensch in der nôte immer mîr ligen solte, unt daz ers niht enwolte. ez wär uns gewisse ein michel nôt, erlôste unser sèle der tôt ûz disem ellende niht. 27. 28. *Diese zwei Verse sind nachlässig umgearbeitet; W. 22, 32 hat duo er sî dere wun-nône bestiez, ich weiz er si ûz deme paradise liez vile harte âmerende in diz ellende: es würde in K. besser heissen dô er si in der wunne niht enliez und von dem paradise stiez vil âmerende in dizze ellende.*

33. *Der Sinn ist: daraus (vgl. 18, 10 ff.) sollen wir für uns ein Beispiel nehmen, dass wir nicht in den Himmel kommen, wenn wir die Sünden nicht meiden, sondern immer nur Streit suchen, der uns so wohl gefällt und durch den uns der Teufel verführt.*

20. 3. W. daz er nicht erchenne unser hinterscrecken, vielleicht besser unserer gedachten hinterscrenchen. 7. des erbelget sich got] W. des peleget. 9. uivrim] = viurñem wie Vers 12.

13. der des wuochirs iht næme] der etwas von den Früchten nehme, durch welche Jedermann unsterblich würde. Dasselbe Holz (d. i. den Baum des Lebens) wollte er für sich selbst aufbehalten, später daran sterben, den Teufel überwinden, Adams Fall sühnen und uns zu neuem Leben führen: eine Anspielung auf die schöne Legende vom heil. Kreuze Ch. Vgl. Pfeiffer's *Mystiker*, 1, 126—8. 15. W. wolte üfscalten, aufheben, was in K. fehlt. 17. het vercharge, vgl. zu 13, 7.

21. 4. Adam sîn wîp erchande] nach der *Vulgata* 4, 1 Adam vero cognovit uxorem suam; vgl. 57, 11; 58, 1. 6. urost noch hungir] W. ufrost, was wohl frost zu lesen ist. — ne ist nicht nöthig einzuschalten, obwohl W. 23, 20 ne hat. 8. verluste] = verlustete vom swv. verlusten, Schmeller 2, 511; nach manchem hatte sie ein Gelüste, worüber sie hinwegeilte oder was sie aufgeben musste. W. 23, 22 maniges sî geluste, swelihiz sî dere verwiskte; 99, 18 einander sî chusten, wol mocht sî des verlusten, vgl. zum *Iwein*. 62, 18. 9. lies vorsagete è wie in W. 10 ff. lies gelach. *Der Sinn ist: bald verfiel sie in eine Schwäche, ihre Kraft schwand dahin, dass sie wie todt da lag. Das war ein grosses Leid: so lebte sie volle neun Monate, kein Tag, er mochte kurz oder lang sein, endete, ohne dass das unglückselige Weib glaubte sterben zu müssen.*

12. W. daz treip salle (= si alle) neun manôde volle.

22, 1 erne] *wohl ne zu streichen, was wahrscheinlich aus W.*
 23, 40 *herüber genommen wurde, obwohl es hier nicht passt. Der Sinn ist offenbar: wären sie zusammen getreten und hätten ihn um Verzeihung angefleht, so wäre gewiss auch seine Gnade so gross gewesen, dass er ihnen verziehen hätte.* 2. *lies uns selbe auch? W.*
wolte wir unsich selben dâ bî pezzeren. 15. *in W. lies daz wir antlâz.* 19—21 *Nun sei uns Gott allen gnädig, wenn wir (was immer geschieht) gesündigt haben, auf dass der Teufel dadurch, dass wir es bis an unser Ende verheimlichen, keinen Ruhm ernte und darüber nicht frohlocken könne. Vers 21 lies ob wirz.*

23, 3. *lies alsô si daz chint.* 6. *lutzel vrouden si an im habete] in W.* 24, 25 *fehlt vrouden.* 23. *W. die von rîchtu-men zarmôten chomen. Die Aechtheit dieses seltenen Plurals ist das mhd. Wrtb. geneigt zu bezweifeln, vgl. dass. 1, 58 und das Glossar.*
 28. *lies bruodir.* 30. *in douhete von got guot] er hielt es für eine Gnade Gottes; in W. in dûhte durch guot, das heisst ihn dünkte es vollkommen gut oder genug.* 33. *lies ê diu sunne gienge under, indem sunne auch in K. regelmässig nach ahd. Art nur als Femininum erscheint, z. B. 3, 8; 23, 31; 54, 18; 65, 18; — W. sô diu sunne gie ze sedele, vgl. zu Diem. 342, 27.*

24, 4. *lies in W.* 25, 11 *eines tages des in ein.* 6. *W. sî got opherôten mit diu (unde) sî hêtten.* 16. *W. daz antlutzte im inphiel (= in viel).* 20 *hâst du andirs iht] in W. ohne du, hierauf zwei Zeilen in W., welche in K. fehlen ich lâzze dir den zugel ze tuonne guot oder ubel; alsô dich gezimet denent (=den ent) er genimet; für er ist wohl ez zu setzen.*

25, 3. *ze der ubil wart er bleich] W. vil harte er irbleich.*
 4. *lies vol und muoder, d. h. er war voll Neid und elend, vgl. V. 10 und Anm. zu 31, 14.* 10. *W. Sag mir ane weniger (= elender) ohne truven.* 14. *W. 25, 42; 26, 2 dînes pruoderes; vgl. über diese seltene Flexion des Substantivs pruoder und jene von vater zur Ghgde 399 und Diem. zu 11, 15.* 15. *ver-vluochet, ist diu erde, diu ê was maget und werde] Nach der Schöpfung, Diem. 100, 8 wurde die Erde bereits bei dem Sündenfall verflucht: Nâch unsir uordirin valle virvlûchit wart diu erde midalli; — diu erde was maget reine, sî genam tötten lîchnamen nie neheinen, noch enphie nie mennischen pluot, unze Kañ sînen prûder resluoch. daz pluot daz von im ran, der erde iz ir magetuom benam; da mit hûp*

sich menniken töt, ze helle muose allez manchunne durch nöt, unz uns diu maget prâhte ze trôste, der unsich her wider üz erlôste *Kaisersch.* D. 293, 6 ff. *vergl. auch Angenge* 20, 22. *Parz.* 464, 11 — 20.

23. *W.* dem tivele (sì) vageten, *vergl. über dieses Wort zur Ghgde.* 746.

26, 2. *W.* daz sinen ne (*lies daz sì niene*) wurren an ir geburte, *von ich wirre, hier Schaden leiden, entarten*, *vgl. mhd. Wrtb.* 3, 742.

16. *lies swie dise (innen) wâren getân, die geschaft muosen jene ouzzen hân, wie diese Verworfenen inwendig beschaffen waren, dieselbe Gestalt mussten jene (Nachkommen) aussen haben.* *W.* die afterchomen an in zeigtun, waz ir vorderen garnet hêten.

17. *W.* Adam aver einen sun guan (= gewan) Seth genantēn.

24. *lies Belial: tieval.*

27. 12. *lies allez des er.*

28, 8. *funzich] lies funfzich oder finfzich ellen wîten : sîten.*

11. *W.* sô vaste hiez er sì (*die arche*) chlampheren unde lîmen. 13. er hiez in niht belfben, er ennæme dar in subeniu gemeines und subeniu unreines] *W.* reines sibeniu, unreines sibeniu, iegeliches niene wan zwiskiu. *Moses hat Cap. VII. 2 ex omnibus animantibus tofle septena et septena, masculum et feminam, ex animantibus vero in mundis duo et duo. Darnach wäre oben zu lesen, subeniu reines und zwei unreines, in W. aber nach Lachmann Nib. 261. reines iegeliches sibeniu, unreines niene wan zwiskiu. Im Ang. 23, 45 heisst es :*

Er hiez in darin gewinnen, aller lebendigen dinge ie sibeniu und sibeniu, unt sprach daz diu elliu rein solten sîn. er hiez des unreinen darin ie zwei und zwei setzen. Ein Widerspruch im Original scheint darin zu liegen, dass von reinen Thieren sieben genommen werden sollen, ein Männlein und ein Weiblein, wo also eines übrig bliebe, allein man glaubt, dass darunter sieben Paare verstanden werden müssen; vgl. Knobel's exeget. Handbuch zum alten Testamente 2. Ausgabe, Leipzig 1860, pag. 89. 16. *W.* in dem nidersten wâren aller vogele chrademe.

18. *sîne snûr und ir winige] seine Schwiegertochter und ihren Gatten, winige offenbar fehlerhaft für wine, Gatte wie auch W. hat sîne snûre unde ire wine.* 19. *ne zum nie wie in W. ist nicht unbedingt nöthig.*

20. *W.* üf tâten sich des himeles holer, dar engagen swizten dei teler. 21. *daz wazzer vlôz*

uberal, beidiu berge unde tal, hier ist über hinein zu denken, was, wenn die Richtung der Bewegung angedeutet werden soll, häufig aus-

gelassen wird; vgl. *Diem.* 177, 10 und *Anm.* 24. auf einem
 âse nam er sîne vrande] auf einem Aase nahm er sein *Mahl* ein. *W.*
 an eineme âsa er erlante (= erlamte)? sank er matt nieder, wohl
 kaum von erlenden abzuleiten. vrande, ist in dieser Form mhd. nicht
 nachgewiesen, ahd. bei *Graff* 3, 367 heisst das Wort phruanta vom
 Lat. prandium, mithin hier in seiner ältesten ursprünglichen Bedeu-
 tung, *Mahl*, *Nahrung*, dô wart mir (spricht der Rabe im Gedicht von
St. Oswald 1786) mîn pfrunde genomen von dem koch und von dem
 kellâre. Vgl. mhd. *Wrtb.* 2, 515. In der entsprechenden Stelle der
Bücher Mosis bei *Diem.* 13, 6 heisst es von dem Raben dô begunder
 umbe wasschen durch sîn selbes genaske. Sie ist im mhd. *Wörterb.*
 3, 533 unter waschen mit einem Fragezeichen aufgeführt. Wahrschein-
 lich ist zu lesen dô begunder umben (= umbe ein) âs sehen, sich
 um ein Aas umzuschauen, wozu auch der Nachsatz vollkommen passt.
 Für diese Änderung sprechen auch die zwei ff, von denen das erste
 dem âs, das zweite dem sehen angehört; der harte Reim umben âs
 sên (= sehen): genaske, konnte durch die Aussprache gemildert wer-
 den, wie z. B. in maksên = mak seehen *W.* 65, 29. Sollte diese Er-
 klärung zu gewagt scheinen, so kann man umbe naschen lesen, was
 einen guten Sinn und zulässigen Reim gibt. *Forte interceptus aquis*
corvus non revertebatur vel inveniens supernatans cadaver in aquis
est illectus eo. Comestor ad Genes. cap. XXXIV.

29, 10. *lies verlure* : chure.

30, 6. er wolde im och beneichen in den wolchen ein zeichen,
 daz was der regen poge] ein *Verbum*. beneichen ist, so viel ich weiss,
 bisher im Mhd. nirgend nachgewiesen, auch das mhd. *Wrtb.* enthält es
 nicht. neihhit, immolat, neihhenter, libans, führt *Graff's Sprach-
 schatz* 2, 1015 aus den *Glossen des Junius* auf; mhd. Zieman eben-
 falls in der Bedeutung von libare, opfern, weihen, vgl. *Lacher* 49.
Schmeller's Wörtb. 2, 671 hat aus M. B. XXV. 530 folgende Stelle
 hab ich darzu gegeben, geordent, geaigent, vbergeben und genaichent
 die hernach geschrieben gult und guter. Das Wort heisst also in seiner
 Verstärkung durch be offenbar auch nichts anders als weihen, widmen,
 geben, womit auch 42, 13 ich wil haben ze einem zeichene, welhiu
 mir got welle beneichne[n] vollkommen übereinstimmt. Nun hat aber
W. in der entsprechenden Stelle 34, 7 nu wil ich haben ze zeichene
 welihe got mir eichine, was offenbar zeigt dass das n in neichen und
 beneichen nicht wurzelhaft ist; das *Verbum* eichôn, vindicare, geichôn

oder geeichhōn, *dedo hat Graff* 1, 127 pēdiu ist er (lōrboum) Appolini geeichhōt, auch mhd. erscheint es, so wie eichenen, vgl. mhd. *Wrtb.* 1, 414 in der Bedeutung *widmen zusprechen*. sī wolde sich got eichen und nam sīn zeichen *Mart.* 110; wir werden gute geeichinōt *Gloub.* 9. *Man sieht also dass beide Worte ein und dieselbe Bedeutung haben und einem Stamme angehören. Um das n in neichen zu erklären nahm Jac. Grimm, scharfsinnig wie immer, *Gramm.* 2, 810 Note eine Aphærese an und setzte neihhen = in eihhen, und wirklich führt Graff später 2, 1015. aus den Rhab. gl. ein in eihan pim auf, was obige Ansicht vollkommen bestätigt. Darnach wäre also beneichen = be-in-eichen.*

8. die *Hs.* hat daz an mīner minne. *W.* zeichen sīner minnōne: (scōne). 8. 9. *hier wird wahrscheinlich auf folgende Weise zu lesen sein* sō bedenchen (erkennen) dīne sinne ein zeichen sīner minne, und daz man niht zwīveln solde er ne wolde uns behalten. 10. *ouch hōre ich sagen, daz man sīn vor dem sūnstage drīzich iār niht ensehe] Et tradunt sancti, quod XL. annis ante judicium non videbitur arcus, quod etiam naturaliter ostendet desicationem aeris jam inceptam. Comestor ad Genes. Cap. XXXV.*

17. die *Hs.* hat gedenchet, was keinen Sinn gībt und auch nicht möglich ist, da auch der vorausgehende Vers gedenchet hat.

21. in *W.* 28, 23 lies statt unsis — unsich die.
22. die riuwigen zāhere] *W.* 28, 24 hat hier einen unvollständigen Doppelvers, der auf folgende Art ergänzt werden kann daz si [uns von sunden waschent] daz helle viur erleskent.

31. 1. Nōē begunde.... wīngarten bouwen] entweder muss gelesen werden einen wīngarten, oder es ist wīngarten hier von wīngerten (= Weinstöcken,) wie *Ang.* 25, 32 zu verstehen. *W.* sīnen wīngarten. 2. *W.* des wīnes wart er trunchen. 3. in allen gach] eine ungewöhnliche Form, wohl in allen gāhen, oder in aller gāhe zu lesen, wie *W.* 28, 27; oder *K.* 34, 2. 9; 36, 4; 48, 11; 50, 8.

7. nach habete hat der Umarbeiter absichtlich folgende sieben Verse ausgelassen: sīnen vater likken, under den beinen blekchen. Sīne bruodere Sēm unde Japhēt, die (l. den) ne was sīn gamen nieht [liep], sī nāmen ein lachen hinten über ahsale, vorne burgen sī sich vil geware, ruckelingen giengen sī dare. daz lachen wurfen si in ubere unde chērten vil balde widere. dan[n]e begunden si gāhen, daz sī die scante ne sāhen, und in leit wāre, ubez (l. ube) iz ander ieman sāhe vgl. *W.* 28, 33—39. 14—16. nu wis ein schalch muodir aller

dîner bruodjr] vgl. auch 32, 3 von Châmen bôsen gedachten wurden alérste schalchen, è wâren si alle vrî und edele. Eine ausführlichere Darstellung, wie nach der Ansicht des Mittelalters die drei Stände, der Adel, die Freien und die Dienstleute entstanden seien, liefern die Bücher Mosis bei Diemer 14, 16 ff. und Anmerk. zu 15, 1; auch das Angenge hat dieselbe Ansicht, vgl. 25, 58 Nôê sprach: mîn sun Châm, der müzze sîner brûder eigen sîn, die dâ bedachten die schame mîn, von den (l. dem) wurden die schalche geborn, wan si hêten (l. er hête) wol gearnet sînen zorn; ebenso Mariae Himmelfahrt in Haupt's Ztsch. 5, 516 Vers 47 ff. Die Veranlassung zu diesem Glauben waren offenbar die Worte bei Moses 1, 9, 26 Maledictus Chanaan, servus servorum erit fratribus suis. Dixitque: Benedictus Dominus Deus Sem, sit Chanaan servus ejus. Dilatet Deus Japhet, et habitet in tabernaculis Sem, sitque Chanaan servus ejus. — muoder wird hier am besten durch elend zu übersetzen sein, ebenso in 25, 11, wo Gott zu Kain spricht sage an den triwen muodir, war ist chomen dîn bruodir? Sag an, treuloser Bösewicht, was mit müedinc in Verbindung steht, auch wird 25, 4 zu lesen sein nîdes was er vol und muodir (statt wuodir) vgl. mhd. Wrb. 2, 226, 47 ff. 16. vgl. 38, 12 unter dem gezelte, als ein wîp von rehte solte. Aehnlich heisst es auch bei Diemer 16, 20 Abraham saz vor sîne me gezelte, also ein guot man sitzen scolte, nach Moses 1, 9. 28 et habitet in tabernaculis

32, 3. Von Chamen] lies Châmes (?) bôsen gedachten. 4. lies

ebene. 8. Der Sinn ist: daran, dass Jemand es sich als Tugend anrechnet, seinen Bessern (Vorgesetzten) zu belügen, kann man am besten den schlechten Menschen erkennen, da kein biederer Mann den andern gerne verachten wird. Der Vers 9 ist des Reimes wegen schleppend. W. hat wande nehein frum man spulget den andern hônen.

21. zwô unde sibenzich zungen] das Annolied 161 hat in zungin sibenzog, vgl. jedoch die Anm. hierzu in Bezzemberger's Ausgabe. In der h. Schrift, Moses Cap. XI, 6—9 wird keine Zahl angegeben, übrigens herrschte im ganzen Mittelalter der Glaube an die 72 Sprachen, auch bei Diemer 15, 22 heisst es zuô unde sibenzec zungen gab er in dô, inoh stât deu werlt sô.

33, 1. rahte] von râhhôn Graff 2, 375 sprechen; kaum lesbar, scheint jedoch hieher gut zu passen, obwohl das Wort mhd. nur allein in Diem. 37, 30 nachweisbar ist dô virmâzen sî (Moses, Aaron und Pharaos) sich rachen, dô wart ein michel widersprâche. mhd. rechen,

nu sol ich rede rechen *Diem.* 283, 1. 9. *Aftir Nôës l̄bes ahte]*
eine Redensart, welche nur dem Strebēn einen Reim heraus zu bringen
ihre Entstehung verdankt, ahte: geflahte. in 29, 36 heisst es Aftir
Nôës l̄be in dem zehenten geflahte. Ueber alte vgl. mhd. Wrtb. 1, 15.

10. *Abram]* ebenso 33, 18; 34, 9. 16; 35, 1. 4. 12. 15; später *Abraham* 37, 9; 38, 1. 13. 18. 33. *Abram primum vocatus est pater videns populum, propter Israël, scilicet tantum, postea appellatus Abraham, quod transfertur pater multarum gentium, quod erat adhuc per fidem futurum Isidor. Etymol. lib. VII. cap. 7, 2.* — *Abram, daz geantvristet obrister vater, danach Abraham, daz kuit vater vil maniger diete Spec. eccl. 18.*

12. *Sara]* dâ nâch sprach unser herre ze Abrahâmen: dîne chonin Saray, die soltû niemer heizen Saray, daz ist geantvrist(et) mîne frôwen, sî sol heizen Sarâ, daz kuit vurste, von diu, daz sî sol sîn vurste aller guotin wîbe unde muotir guotir sîle Spec. eccl. 19.

16. *in W. würde es besser heissen verre sîneme chunne [des landes] in unchunde.* 21. dô besaz er die erde... da nahm er dann die Erde oder das Land in Besitz. *W. hat 30, 3 offenbar besser dô besaz diu erda, da ruhte die Erde, in der Bedeutung wie K. Vers 88, 10 wo es richtig gebraucht ist dô besaz diu erde, dô newolde niht an werden. Daher ist oben das er zu streichen, was auch das Metrum fordert.* 22. *in W. lies do suochter stat andere.*

34, 1. *Daz wîp si im idoch nâmēn]* *Die Geschichte Abraham's und der Sara mit dem Könige Pharao in Egypten welche hier 34, 1 bis 34, 21 erzählt wird, wiederholt sich auch in Palästina bei dem Könige Abimelech. vgl. 48, 1 bis 48, 21.* — *lies daz im durch sî nieman truoge haz.* 5. *wie erhaben der König auch war, so war es Gott doch wenig genehm; über bormære vgl. das mhd. Wrtb. 2, 69.*

6, 6. *W. chestige.* 12. *gevrou dâmit dînen lîp]* *W. 30, 19 hat nim dîn wîp unde selftir dîn lîp, nim mînes scazzes ioch anderes nutzes. — selftir wird bei Ziemann, im mhd. Wrtb. 1, 681 und Gramm. 4, 134 Anmerk. durch „sô hîlfse dir dîn lîp, so lieb dir dein Leben ist, bei deinem Leben“ erklärt, im mhd. Wrtb. aber ein ähnliches self iu (= sô hîlfse iu) got. Lanz. 4292. angeführt. So wenig sich gegen letzteres Beispiel etwas einwenden lässt, so verdächtig scheint mir das erstere; denn wie passt diese Betheuerung oder vielmehr Drohung hieher: nun nimm hin dein Weib und bei deinem Leben auch von meinem Gelde und sonstigem Vermögen? Ich halte die Stelle für ver-*

derbt und glaube dass gelesen werden muss nim dñn wfp, unde sî als dir dñn lîp, nimm dein Weib und sie sei dir lieb, wie dein Leben. unde steht als Pronom. relat. vgl. Diemer zur Gehugde V. 150, übrigens kann es hier auch in seiner gewöhnlichen Bedeutung gelten, dann muss aber angenommen werden, dass das Pronomen si ausgelassen sei, wie solches häufig ist und hier um so mehr geschehen sein kann, da das Subject unmittelbar vorausgeht. Ueber das Fehlen des liep vgl. Anm. zu Diem. 31, 6 und mehrere Beispiele im mhd. Wrtb. 1, 1003, 5. selbst im vorliegenden Denkmale heisst es W. 46, 1 daz liez ich durch mñiu wîb dei mir sint alsô der lîp, ebenso in K. 62, 4; vgl. auch W. 49, 36. Kurz und schön sagt auch Jacob, als er den Tod seiner geliebten Frau Rachel beklagte hî lît mñ lîp. Diemer 31, 21.

20. die Hs. hat hier zewrffen mit einander] ich glaubte hier statt mit, niht setzen zu müssen, da das mit gerade den entgegengesetzten Sinn von dem ausdrückt, was in der Bibel und in W. 30, 26 gesagt wird si täten daz mit solchen minnen daz ire hîwen niene gebiegen (zankten) noch ne dorften sament zewerfen. Das mit stehen zu lassen, zewurfen niht mit ein ander schien mir nicht unbedingt nöthig, vgl. das Glossar. Eine andere Bewandtniss hat es aber mit dem Reim chint: ander, der selbst für das 12. Jahrh. zu auffallend ist und zu einer Verbesserung führt, welche dem Sinne vollkommen entspricht, es wird sehr wahrscheinlich heissen müssen ne zewurfen mit ein ander sint, d. h. sie die Knechte und ihre schönen Kinder haben sich seit jener Zeit (nämlich als sich Abraham und Lotth versöhnten) nicht mehr (wie früher) gezankt.

35, 6. in W. 30, 35 ist statt denchast zu lesen den hâst.

10. lies getuo : vruo. — W. sam vile er mahte ersinden.

36, 1. lies schol: wol. 15. wê gescheh ir lide] W. ach in ir lîbe. vgl. 36, 22. 19. sine habent hous noch heimuot] er uuas Ismahêlis sun, uone demo Ismahelitea cuman sint, die der hûser ne habent, sunter okkeret uilzhûs unte andera unuuâtlîche hereberga Williram. VII, 22.

37, 10. undir ezzen ein engel sprach] ist ungewöhnlich; vielleicht soll es heissen undir dem ezzen.

38, 4. er bat sich gesprechen] eine Fügung nach dem Latein. der Accusativ mit dem Infinitiv des Zeitwortes, wenn nicht si für sich zu lesen ist. = er ersuchte sie, mit ihm zu sprechen. 47, 9 er bat im des muosis geben.... 7. er selbe flôt loufen] ähnlich bei

Diem. 16, 25 dô hiez der herre loufen ein rôtez chalb bestroufen. überhaupt hat die ganze Stelle von 38, 1—7 grosse Aehnlichkeit mit jener bei *Diem.* 16, 20—26.

16. so lanch (= lange) sô si

wäre gesehen] d. h. so lang sie lebe, wie swie lange si was, sô tet si doch daz ie H. MSS. 1, 63.^a 21. niht enlougen] = enlougene, *Imperat.* von lougenen. 25. lies Ysaach.

29. lies do er begunde. 30 Sara des niht lobete] eine seltene Form, W. Sara daz ne l. 32. erben] lies erbe, stn. sie sagte, sie wolle mit dem Kinde derselben nicht das Erbe der ächten schmälern. W. sî newolte sîn niht ze erben.

39, 1. in W. 32, 25 fehlt ein Halbvers, man kann nach K. allenfalls lesen er sprach daz chint nienergazze, er [wolde in setzen] unde machen märe, wande er sîn sâme wâre. — got nach er sprach ist wohl fehlerhaft. 11. W. 32, 31 So ir des wazzeres zuirôte; das mhd. Wrtb. 3, 959. 50 führt das Verbum zwiren mit einem Frazezeichen (?) als zweifelhaft, ob richtig auf, auch ich habe schon an die Aenderung in Do ir des wazzeres tuirôte (ahd. für mhd. tuirôte vgl. mhd. Wrtb. 3, 41) gedacht, als mir in der Vor. Hs. die Stelle auffiel dô daz chorn zvirôt (= zwirot) so ist shire daz vihe vurbrâht, wofür es in W. 60, 25 heisst sô daz chorn zerinnet, mithin zwiren = zerinnen, ausgehen, mangeln. 18. wahsen begunde dô der chint] chint hat, wenn es ein männliches Kind, einen Knaben, Jüngling bedeutet, oft das männliche Geschlechtswort vor sich, vgl. die Anm. zur Ghgde 519; in K. kommt dieser Fall in folgenden Stellen vor 75, 15; 76, 23; 90, 36; 96, 10; 100, 16; sonst steht daz chint wie 40, 12. 13; 89, 17; 93, 1; 97, 17; 109, 6; 110, 14. auch das Spec. eccl. hat mehrmals der chint pag. 28 und 90; 84 einen chint.

22. daz wurden choufloute in einer ubilen houte] W. si ne wurden niemannes trûte. Was obige Stelle heisst, ist nicht recht klar: vielleicht die in keiner guten Haut stecken, wie man noch heute von einem kränklichen, schwachen Menschen sagt.

40, 16 ff. Dieser Stelle entspricht *Diem.* 19, 15 ze stete er daz kint pant vil vaste bî iwederer hant. er warf in ze wâre uof den altâre, daz suert zôh er über sînen barn, der engel vî in mit den armen, also er in abe lie ein friskinc dâ bî gî, der haftôte bî den hornen in den brâmen unde in den dornen.

41, 2. W. den ram er anerwant] den Widder er ergriff.

23. [er] kann eben so gut wegbleiben, nur trägt es zur Deutlichkeit bei.

42, 29. unz si ir vater brâhte] *bis sie ihren Vater brahte.*

43, 4. *lies ze einer trûgebetten, zu einer lieben Bettgenossin, Gemahlin.* 11. *hier ist unsere Tochter ohne alle Mängel, ziehe hin mit ihr, so bald es dir gefällt.* 32. *W. daz sî der daneverte deste mîn mahte erlangen — dass sie die Abreise nicht zu lang dünke.*

45, 1. *lies funf unde.* 5. *Alle diu got vurchtent] im folgenden Verse steht die.* 8. *lies wol dem gebornen, der daz chan garnen, daz er wirt ir genôz.* *W. der daz scol garnen, daz er chumet under die genôzze, die der sitzten in sîner scôzze.*

46, 18. *lies den muot.*

47, 3. *dâ von gewan er des liebes lôp] davon erhielt er das Lob des Angenehmen, d. h. deshalb wurde er beliebt.* *liebes von liep, stn. das Liebe, Angenehme.*

47, 5. *hier fehlen in K. folgende fünf Verse aus W. 36, 43. — 37, 4.* *Daz auer scol werden, daz ne mach nieman erwenten.* *mannes geuverf ne hilfet poruile, ube is got niene wile.* *Jacob ne spulgete liste, ane gote was er ueste.* *Ich weiz er ime dienôte uil wunderen genôte;* *daz was ime bezzer, danne uber iagen uîre.*

7. *lies muodir.*

48, 1. *lies muosen ez roumen] ez bezieht sich auf lant im folgenden Verse, ähnlich heisst es man vuorte einez al umbe die stat daz waz gescafen als ein rat *Kais.* 3, 23; einez heizzet rotunda, daz was ein hêrez petehûs *ebda* 6, 18; er gôz in mitten ouf des kuniges hof, daz was gescafen sam ein ros *ebda.* 176, 7; Ainez haizet Karles tal, dar chomen di mægede über al *ebda.* 458, 11; 5. *lies bîten einer bezzeren wile.* *W. bîten bezzere wîla.* 8. *Amalech]* *W. 37, 19 Abimelech wie Moses Genes. XX. 2.* 9. *wie gesippe] Adj. wie verwandt.* *W. hat wie sibe.* 12. *spilente die Hs., vielleicht eine dialektische Form für spileten oder spilten.* *spiln, hier coire.* *Vgl. ähnliche Fälle unde si dâ getagenten (so die Hs.) als iz diu ê habete Diem.* 236, 12; *daz si unsers herre lihman (lies herren lîhnam) dâ mit salbenten Fdgb.* 1, 72, 33; *als si ime vil vol erschinen wan si zannenten vnt grînen Veter* 6, 102. 25. *do Ysaac eraltenôte] = eraltôte alt wurde, vgl. Graff, 1, 201.* *Dieser Stelle gleicht jene bei Diem.* 22, 17 *Ysaac altôte, daz gestîne ime tunchelôte.* 26. *er befahl Esau, seinem ältern Sohn, ihn zu hören.* *W. er hiez sînen alteren sun dar zuo ime hören.**

49, 1. sun mîn, dû hôrist wol daz ich alt bin] *W. hat besser dû sihest daz ich ein alt man bin.* 3. var ouz jagen] er sprah dû solt heute gên jagen unde solt mich vile wol gelaben *Diem.* 22, 26. 10. *W.* machen sînem vater einen imbîz. 15. *W.* und mîn mère ze sune in ruoche (= enruoche) *K. hat nine ruoche.*

20. daz hiez si in an leken] *W.* daz heiz si in anecken (= anlegen) die *md. Form des Præt.* heiz = hiez, ist in süddeutschen Dichtungen nicht selten. Ein apocopiertes *Præt.* hie wie solches in *Hahn's mhd. Gramm.* 1, 58 und daraus im *mhd. Wrtb.* 1, 658 vorkommt, ist zweifelhaft. Die angezogene Stelle *Kaiserch. cod. palat.* 81, d. der keiser hie sie herbergen erklärt sich sehr leicht dadurch, dass nicht selten der Auslaut eines Wortes mit dem Anlaut des darauf folgenden zusammenfällt, mithin hiesi = hiez si bedeutet, wie es auch *Kaiserch. Diem.* 412, 17 heisst. vgl. *Anm.* zu *Diemer* 249, 26; nur im *Eracl.* 4682 heisst es dô hie er im gewinnen allen sînen harnas, jedoch kaum verlässlich. 21. *W.* daz er iener bar wäre. iener = iender, dass er nirgends bloss sei, wenn ihn (den Jacob) der alte Vater angreife; es hat das daz auf ie und iender dieselbe Wirkung des Verneinens wie bei iht = niht, in conditionalen Sätzen, wenn ein daz vorangeht. 22. *W.* ubi iz ze diu gesahe daz er in (Isaac den Jacob) begriffe daz si in sô verliste; gibt keinen Sinn, es muss wohl heissen daz er in begriffe [daz er ne wizze] daz si in sô verliste.

50, 5. dû solt dîne sâlde verlîhen, du sollst mir deinen Segen verleihen, sâlde, ahd. sâlida, stf. *lat.* salus, das Glück hier der Segen oder auf eine Person bezogen das Schicksal, daher die wîlsâlde, das durch die Zeit und Stunde (wile) der Geburt bestimmte Glück oder Unglück; in der *Kaiserch. pag.* 99—119 besonders weitläufig behandelt. *W.* dîne sâlde mir verlîhen, geweltich. 15. *W.* Jacobes ist diu stimmie, Esau sint die hente, ist Esau hier der Genit. = Esaüs sint, oder der Dativ in so unmittelbarer Verbindung? 17. ob erz Esau wäre, vgl. über das ez zum *Iwein.* 2611. 22. unz im diu ougen begunden wenchen] man sollte hier nach 43, 22 hinchchen vermuthen, obwohl beides ungewöhnlich ist. 24. chusse mich an dem munt] *W.* an den munt. 25. *W.* Als er (Jacob) in (Isaac) chuste, vile suoze in anstanch daz geruste — süss angenehm duftete ihm das zubereitete (Essen nämlich) entgegen.

51, 2. *W.* 39, 15 do er im erloupte, der wîn hete in pigêne. *Das mhd. Wrtb. erklärt 1, 469 die Stelle* der wîn hete in pigêne (= begân überwältigt?) dô wolter ruowen, — 3. *lies zuo sprach.*

11. *lies duo: zuo wie Vers 15.*

52, 1. ff. *Windb. Ps. 77, 77 bei Graff p. 374 enthält am Rande folgende Bemerkung:* Jacob unde Israhel sint eines mannes namen beide. Jacob hiez in sîn muoter, daz chuit, underscuphære, daz ist, der den anderen über houbet wirfet; dannen sprach sîn bruoder Esau: rehte ist er genamet Jacob, er hât mich nû ze dem anderen mâle underscuphet. Israhel hiez in der engel, dâ er mit ime ranch, unde chuit man sehenter got. — *Jacob supplantator interpretatur, sive quod in ortu plantam nascentis fratriis apprehenderit, sive quod postea fratrem arte deceperit Isid. Etymolog. lib. VII. cap. 7.* 12. *lies bræhte: gedæhte.* 15. *in der Fruchtbarkeit der Erde bestehe am meisten dein Segen.*

53, 5. *dass er sich mit Niemand, der nicht zu ihrem Stämme gehöre, verehliche.* 7. *W.* lâzzâ dich, verstärkte Imperativform.

13. dâ vil steine an lach] *W.* dâ vile steine lag, *vgl. zu 124, 2.*

54, 2. dô sach er eine leiteren: gêne. *vgl. 53, 10. 11.* 3. *lies nach der Hs. stîgen.* 21. *lies er tete: mit lüterem gebete.*

55, 12. *abe walgôt er] W. abe wielz er.* 14. *sia also in der Hs., das ahd. sia scheint hier nicht sehr wahrscheinlich, da in diesem Denkmale so alte Formen zu selten vorkommen, daher habe ich sie in den Text gesetzt; oder sollte es eine beabsichtigte Assimilation mit also sein?* 15. *lies chuste: brusten, vgl. V. 18.*

19. *W. er hebenôte in.*

56, 6. *der bat Jacob] W. die bat.* 9. *des dû niht wil enberne] vgl. zu 128, 7.* 10. *Jacob dient...] Genes. 29, 20 et videbantur illi pauci dies præ amoris magnitudine. K. sagt gerade das Gegentheil, nicht so W. 42, 5 Jacob dienôte ime alliu dei siben jâr volliu, vor der minne ne dâhte iz in sâ porlengen . . . auch bei Diem. 25, 12 folgt der Vf. der Auffassung von K. Jacob dinôte La-banæ genôte, vil lanc dâhte in daz zît, vgl. auch 26, 10. Sehr gut erklärt Comestor in der historia scolast. zur Genes. cap. LXIV. die betreffende Bibelstelle, indem er sagt: Servivit ergo pro Rachel septem annis, et videbantur ei pauci dies præ amoris magnitudine: Nec dictum est parvi, quia desideranti animo ipsa volocitas tarda est, sed*

dictum est pauci, quia videbatur ei rem tam amabilem paucis emisse. Longe enim pluribus annis servisset pro ea, priusquam ea careret.

15. diu brâtlouft was ze lobe] *W.* die brâtloufte wâren guot; eben so wahrscheinlich auch der *Pl.* suenne dirre brâtloufte zit allerest (= allererst) fure wirdet. 22. mir mñnen lôn liegen] eine be- merkenswerthe Redensart, indem liegen sonst mit dem Genit. vorkommt.

23. lies daz niht site wäre. 24. besprochen] *W.* unz ich mich dar zuo mege gerechinen, sich die Sache vorrichten, hiezu vorbe- reiten, vgl. *Graff* 2, 382. 28. die *Hs.* hat drf sun, obwohl 56, 29, vier aufgezählt werden. 32. lies Lîe leit verdulden.

33. er hiez si werden swanger] ebenso in *W.*

57, 1. (=einen) sun gewan sî ander. *V.* 26 ein andern sun gewan ir diu. *W.* einen andern sun gebar diu selbe diu. 7. lies den vierden.

11. 12. und 19. 20. *Der hieher gehörige Bibel-*

text ist hier arg entstellt, er lautet nur, Mosis I. 30, 3 Habeo inquit, famulam Balam : ingredere ad illam, ut pariat super genua mea, et habeam ex illa filios. was nach Knobel nichts anders heisst als, ich will die Kinder, die sie gebiert, auf den Schooss nehmen und sie als die meinigen behandeln, also ihre Mutter sein. 16. diu rede wäre verlorne] vgl. zu 13, 7.

17. *W.* daz er ire geburt name, dass er ihr das Vermögen zum Gebären entziehe. 32. Ruben: was

gigēn (=gegangen) eine seltene Form des Part. præt., welche in *Hahn's Gramm.* 1, 57 nicht angemerkt vorkommt. *Diemer* 249. 20 du was unser herre gegēn: Effrēm; 257, 3 sî wânten iz wâr in wol ergēn: Ierusalem, vgl. die *Anm.* zu 249, 20. *W.* hat ebenfalls eine seltene Form er was gangen.

33. erdophil] ebenso 57, 35; 58, 4; =

mandragora, quod habeat mala suave olentia in magnitudinem mali Matiani; unde et eam Latini malum terræ vocant Isid. Hisp. Etymol.

XVII. 33; — mandragora, quæ in radicibus suis similitudinem habet

humani corporis.... et similis est. malo terræ; haustum in vino ma-

cheth die släfelösen dormire et requiescere Williram LXVII, 20 vgl.

Diem. zu 26, 14. und mhd. Wrb. 2, 486 unter phedeme. — Gemeint

sind hier darunter nach den alten Uebersetzungen die gelben, apfel-

förmigen und Muskatnuss grossen Früchte der mandragora vernalis

oder Alraune, einer in Palästina, besonders in Galiläa, häufigen und

daher den Hebræern wohl bekannten Staude. Ihre Früchte reifen schon

im Mai, und haben nach der Meinung der Araber eine zur Wollust

reizende und zum Kinderzeugen förderliche Kraft. Vgl. Knobel die Ge-

nesis ad 30, 14—16 und Græsse (Dr. J. G. Th.) Beiträge zur Literatur und Sage des Mittelalters. Dresden. 1850, s. 45 in den alten Glossen des 12. Jahrh. wird erdaphel durch pepo, erdephele durch pepones übersetzt. H. Zeitsch. 3, 127. 377.

58, 5. lies wäre gare verlorne, gare ist aus Versehen ausgeblieben.

14. W. do er mit ire gespilete des spiles des sî gespilete.

16. nach anderen ist sun zu setzen. 18. W. dâ bî gestilte sî chinden, hörte sie auf Kinder zu gebären.

59, 8. die Hs. hat selbe du niht schaffe, was keinen Sinn hat, W. 44, 9 selbe dû nû schaffe, was auch in den Text gesetzt ist. — lies waz ich dir tuo. 10. lies im wäre selbe, oder ez wäre im selbe.

12. er sei ein armer Mann gewesen, da er zu ihm kam, desshalb habe er sich seiner angenommen, dass ihm kein Ungemach mehr geschehe. Es sei nun auch hohe Zeit.... 16.—21. diese Stelle ist sowohl hier als in W. unklar. Bei Moses I, 30. 32 heisst es 'Gyra omnes greges tuos, et separa cunctas oves varias et sparso vellere: et quodcumque furvum et maculosum variumque fuerit, tam in ovibus quam in capris, erit merces mea'. — In W. heisst es er dienôte ime dannoch mère, unz er selbe besâhe, waz er vihes hête, unt ub er wolte sunderen suaz er funte dar unter valewere oder vhere er ne gerete lônes mère, geizze oder scâffe, ub es in ze vile dûhte, sprach, swaz ime got gâbe be daz er von ime sciede. — Der Sinn in K. ist: und dennoch wolle er (Jacob), wie es damit auch zugehen möge, ihm (Laban) noch ferner dienen, bis er berechnet, erhoben habe, wie viel Vieh er besitze und wolle er davon die falben oder gefleckten Thiere aussondern, so verlange er keinen andern Lohn an Geisen und Schafen; wenn er aber sage, dass deren zu viel sein würden, so begehre er nichts, als dass er sie ihm gâbe, wenn er von ihm scheide. — sone gert er niht, wan daz erz im gâbe, swenne er von im schîde. Diese Aeusserung Jacobs ist mir nicht wahrscheinlich; sie widerspricht dem etwas hablüchtigen Charakter Jacobs und hebt dessen oben gestellte Bedingung seines fernern Bleibens bei Laban völlig auf. Man kann aber nicht annehmen, dass Jacob in einer plötzlichen Anwandlung von Jähzorn oder Grossmuth desshalb seine Forderung aufgegeben habe, weil selbe Laban übertrieben erscheinen möchte. Ich glaube daher der letzte Satz würde nach W. besser heissen sone gert er niht, wan daz im got gâbe, swenne er von im schîde. d. h. meine er aber, dass es zu viel sei, so möge Laban bedenken, dass

er ja nichts anderes begehre, als nur das was ihm Gott geben dürfte im Falle, als er von ihm scheide; dazu passt auch der Nachsatz besser: wolle er ihm dies gewähren, so werde er weiter nichts verlangen. Finde er sonst bei ihm etwas veruntreut, so möge ihm (Jacob) dies zur Schmach gereichen. 28 — 30. Diese Stelle wird heissen müssen er (Laban) sundiröt drfer tage vryst[e] alle sîne (sine, fem. vgl. 55, 11) qwarter und al ire huoter von den Jacobes vehen; d. h. Laban entfernte drei Tagereisen weit alle seine Heerden und ihre Hüter von dem Viehe Jacobs, damit sie einander nicht ansichtig würden. Dies that er desshalb, dass Jacob keines zu Theil werde, d. h. damit der Anblick von Jacobs bunten Thieren und deren Vermischung mit den seinigen hier nicht zu viel buntes Jungvieh veranlasse, welches dem Jacob zugefallen sein würde. Moses I. 30. 36 et posuit spatium itineris trium dierum inter se et generum, qui pascebat reliquos greges ejus. 33. W. sneit in die rinte iewâ abe, irgendwo ab, vgl. Karaj. 87, 1.

60, 3. daz wart mislich vare] W. 44, 43 mislîchen vare. 1. mislîcher? — vgl. V. 4 und 13. 6. lies er hiete: diete. 8. auch in W. fehlt nach chinden der entsprechende Reim, übrigens kann man hier auch drei Reime annehmen inne: entrinnen: chinden, da der Sinn vollständig ist. Sonst liesse sich ergänzen er sprach ze sînen chinden, ze al den gesinden und ze sînen wîben. 12. besser zu lesen er im gap swarziu oder wîziu wie in W. 45, 8. 17. Gott befahl Jacob aufmerksam zu sein, wie er Laban strafen werde, dass er unredlich gegen ihn gehandelt habe. 20. W. berenthhaft. 22. sie besässen nichts vom Eigenthume ihres Vaters. 24. W. 45, 20 kann aus K. ergänzt werden, hête er sî bestozzen [gemachet vil blôzze]. 25. er hiet si in sînen munt geslouffet] er habe sie auch an Jacob verkauft (durch die vielen Dienstjahre) in seine (Jacobs) Gewalt gebracht; über munt vgl. das Glossar.

61, 3. W. mit sînen guanten (= gewantten) Habseligkeiten. 4. ouf soum] ebenso W. ein seltenes Wort für soumære, Saumpferd. 6. iht beliben] hier wird nach W. 45, 27 zu lesen sein iht bechlîben, nicht verschmachten. 16. W. daz er sich ane Jacob niene hafte. 20. lies mère] ob er sie noch jemals sahe. 62, 1. sîne housgotir] lies sîniu housgoter, der dô manechlich hete in site, deren da Jedermann im Gebrauch habe. W. sîne hûsgote;

sîne oben ist auffallend, da das ähnliche abgot, abgotir 61, 8; 62, 11; in der Regel neutral ist. 2. W. Jacob antwurt ime dô durnahtêô wortô; vollkommen ahd. 6. W. von diu, daz dû mich dicke è des ungetriulichen besuiche; mit vlfzzen: wizzen, das erstere offenbar nur des Reimes wegen. W. ich dienôte dir mit flîzze.

17.) lies er hietet baz verborn; er hätte besser gethan, dies (durchsturen) zu unterlassen. — nû heizzet....] nun aber befehlt ihr, dass man euch dasselbe vorwerfe, dessen ihr mich beschuldigen wollt (nämlich Betrug u. dgl., siehe 63, 4). W. er hête in paz verboren, hiez in vure ziehen, swes er in wolte ziehen. 20. wunderlich genôte] W. vile wunteren gnôte.

63, 3. W. des tages brante mich diu hitze, unter dache ich nien ersuzte, unter dem Zeltdache habe ich niemals geschwitzt, d. h. mich niemals lange aufgehalten. 9. 10. W. einen vrido under in sprâchen, daz si ein ander holt wâren, alles ubeles ein andere verbâren, wornach sich die Stelle von K. dahin verbessern liesse einen vride under in sprâchen, daz sie ein ander holt wâren, leides ein ander verbâren. 13. W. got in bemunte, beschützte ihn.

25. mit ezzens spil, offenbar des Reimes wegen spil; ebenso 72, 8 der genâden vil, aller mandunge spil. 30. mit W. zu lesen sîn liut und daz vihe er teilôte. 34. lies auf vorderône: dû mich üzzer nôt næme.

64, 5. lies sînem bruoder. 12. W. zehen jungedi.

14. würde besser heissen gereden chunden wie in W. die wol redinen chunden. 15. lies ob in sîn bruoder gagente wie in W. 47, 29, übrigens kann es auch lägete heissen, da lägen im guten und übilen Sinne nachstellen heisst, vgl. mhd. Wrtb. 1, 995. 16. wem daz vihe solte] hier ist sîn hinein zu denken, gehören sollte.

19. W. hat besser er chumet selbe zuo dñnere gewelte.

20. wie wenn ihm Gott befehlen möchte, dass er mir kein Leid thue. arges aus W. ergänzt.

65, 6. W. same in ime erdorrete swaz er gelustes hete.

8. Jacob sprach, nein ich] vgl. über diese Form Gramm. 3, 766.

21. W. 48, 15 hat besser genern in êwe auch die betreffende Stelle bei Moses I. 32, 30. lautet 'Vidi deum facie ad faciem et salva facta est anima mea.' 24 — 28. Durch daz spulgent ff. die ganze Stelle ist unklar. Wörtlich heisst sie: Deshalb pflegen die Juden noch, wenn sie Schafe, Böcke oder fette Rinder schlachten, ihre

Kinder über die Adern zu setzen, damit sie dieselben mit Hacken von Pappelbäumen auskratzen, und wenn sie die Adern heraus genommen haben, so ist das Fleisch so zugerichtet, als wenn es die Geier recht eifrig zerrissen hätten.

66, 8—9. *W. hat hier viel besser Er tete siben venie, è er sîneme bruodere chome ingegene, sîn bruoder in ane lief, er was ime vil lieb, und darnach muss auch gelesen werden.*

67, 5. *verredete] W. firwiderete, verschmähte. 10. l. mit sînem here. 15. iht] die Hs. hat hiet, besser zu lesen ieht.*

68, 5. *hier fehlt in W. 49, 29 offenbar dei eier, dei si spâte scol erneccchin; lekken = lekker legen. erneccchen und K. üznichen, zwei nirgend nachgewiesene Wörter. 17. lies dô was diu bete dehein vrume: sune.*

69, 6. *lies duo: getuon. 7. W. daz si deheim unbesnitem manne. 12. vor allem unsir lastir] d. h. so wie sie vor unserer Schmach war. 21—23 haben hier gerade das Gegentheil von dem, was in der heil. Schrift und in W. steht. Moses I. 34, 21 'assensique sunt omnes circumcisio maribus'. W. Dô diu rede was kitân, duo ne was dar nehein man, der sich des wolte werigen, er ne liezze sich martiren an sîneme wîbe, dâ mit er scolte frumen sîneme wîbe; dem Umdichter wollte es, wie es scheint, durchaus nicht einleuchten, dass sich ein Mann sollte beschneiden lassen. Vielleicht dachte er hierbei an völlige Entmannung. — Der Vers wird heissen sollen besniden an dem lide, dâ mit er dienen solde den wîben.*

24. lies sorgen: morgen, da sorge auch swf. ist. 25. swerten] hier dürfte es besser heissen daz sî vor den swerden (Leiden) sich erwerigen nine mohten. **27. die Hs. hat im getrouwot.**

29. liten sî ze versniden] W. 50, 36 vernîden, was hier weniger passt, als obige Leseart.

70, 18. *lies da er sînem bruoder entran. 24. lies het grôzze ungehebe.*

71, 10. *die du dienôt] vgl. zu 97, 1. 17. W. vil dû geklagetest, sui lutzil dû dar ane habetest. 25. lies schiere vgl. 71, 16.*

72, 7. *lies cir vater Abrahâmen: genâden. 14. 15. W. Daz an dem buoche stât gescrieben, daz muozzen wir sumelîchez überheven, chunde wir iouch wol scophen, sô scolte wir doch ettewaz überhupphen.*

73, 14. die Hs. hat ez tâten. W. 52, 42 daz tâten.

16. nach W. zu lesen hiez in sîn stille. 20. lies schuof: schuoch.

21. lies vrout sich. 24. die Hs. hat des worden si im erbolgen: minnen; V. und W. si ime erbunnen. 25. W. und V. noh ne mohten vor hazze in mit guote geruzzen (= gruozen).

74, 2. gefuorbære (= gefuore): hêre. W. gefuore. V. in allen wäre. 3. V. und W. er chom sîn selbe in nôt. 7. W. Joseph sprach dô vil gezogeliche (=ô) V. guotlichô. 10. lies stuont. 11. lies nach der Hs. gegen der 20. Hs. dou, lies duo: zuo.

75, 2. ze mir bequâmen] W. wie sunne und mâne zuo ze mir chome. V. zuo mir chomen, auch 75, 12 heisst es ähnlich daz si heim niht bechwâmen. 6. die Hs. hat an denselben stunden refsen er in begunde. 7. wænest dû daz] W. doch sprach er ime zuo ettewaz rafslîche 'wane, ich und dîn muoter iouch dîne bruodere noch hie in erde dîn durftig werden', vgl. zum *Iwein* 1818 und 6403.

8. V. daz wir dîn durftigen werden. 16. dîn[e] das e ist nicht nothwendig, obwohl W. dîne hat.

76, 8. sie hiezzen in sitzen = setzen; vgl. zu 8, 34.

13. Hs. der der under in der beste was] ist nicht fehlerhaft, es ist == der dar, da. 14. l. tuo wir. 17. gebet in den chouflouten] ebenso in W. 54, 36 und V.; Hoffmann vermutete hier eine Lücke, für welche Lachmann nach Genes. Moses 37, 27 'melius est, ut venundetur Ismaelitis', die Ergänzung vorschlug den chouflouten den Ismaheliten, ich glaube dass nichts fehlt und dass die Reime chouflouten: gelten für diese Zeit genügen und bewelet zu dem folgenden Verse gehört. 25. mit gebunden (= gebundenen) armen, wie in W. und V. 30. ditsse (hier disses) leides wie in V. und W. was kann ich Armer bei diesem Unglück unternehmen.

32. W. den roch dunkten sie in daz pluot. V. stiezen. 36. die geschiht bâten si in ervinden] sie baten ihn von diesem Vorfalle Kenntniss zu nehmen.

77, 4. mînen lîp verweisen] und stæts seiner entbehren. W. und V. haben besser nû muoz ich iemer weinen den mînen lieben weisen, was auch mehr mit Mos. I. 37, 34 stimmt, 'lugens filium suum multo tempore.' 7. die Hs. hat die Joseph verkouften] was hier keinen Sinn gibt. W. und V. chouften. 8. W. und V. der was ein gewaltec man. 9. W. ze dienestmann. V. ze manne.

10. nach diesem Verse haben W. und V. wole ime spuote, suâ er dienöte; vielleicht wurde dieser Vers in K. aus Versehen ausgelassen.

12. heil volgôt im allez mite] stætes Glück begleitete ihn überall.

13. got gabe im fransmuot] dieses Wort findet sich noch in der folgenden Stelle der V. Hs. der Genesis got antwurte deme chunege fransmuote an mînen sceiden, wofür W. franspuot setzt; dann ebenfalls in V. und von dort in K. 105, 5 er hete sailde (= salide) unde fransmuot, wofür W. wieder franspuot hat, und endlich bei Diem. 84, 8. — Ein Compositum von fram und muot kann es nicht sein, indem es dann wie frambari, frammort, auch frammuot heissen müsste. Es steht wohl nur fehlerhaft für franspuot, prosperitas, indem beide Wörter selbst im 12. Jhrh. schon sehr selten vorkommen und deren eigentliche Abstammung dem allgemeinen Verständnisse schon entrückt sein möchte.

20. lies wie in der Hs. ward. 21.

besihte] stf. Umsicht W. mit erniste. 25. wem nur wenig daran fehlte, liess er es nach, wenn er darum bat.

78, 2. W. u. V. haben hier ganz abweichend in aller sîner nöte, noh in sîneme ellente über in ne statte deheinem sînem vîande; dass er keinem seiner Feinde über ihn (Joseph) eine Stelle gab, d. h. über ihn setzte.

3. Gott gewährte ihm diess und manches andere, nur verfuhr er mit ihm auf andere Weise, wie es stæts des Herrn Gebrauch war, indem er ihn versuchte, ob er auf ihn vertraue.

10. si truoge im die gebære] sie machte gegen ihn Gebärden, welche ihm unangenehm (unmære) waren, sie fing an, ihn an sich zu locken (spenen, vgl. Graff, 6, 339) und an (ihre) Unanständigkeiten zu gewöhnen, sobald sie, weil Niemand zugegen war, glaubte, es wagen zu können. gebære, Gebärden, mit gebären, die hûrlich wâren Diem. 307, 16. nach spenen ist und einzuschalten.

12. W. 56, 23 sî be-

gund in spenen und unrechtes wenem, wenem daz ne tohte ub sî vore gote mahte. V. des si ne tohte obe... das zweite wenem in W. wird wohl zu streichen sein oder es ist wenne zu lesen, da sie es nicht däuchte = überlegte, ob sie auch vor Gott vermöge (zu thun) d. h. vor Gott thun dürfe.

17. 18. der mir, obwohl ich nur sein Dierer bin, all sein Gut anvertraute und selbst nicht weiss, was er besseren hat, ich gebiete über alles mit Ausnahme dessen, was ich ihm überlassen will, Gott wolle mich vor solch einem Laster behüten.

29. V. wol lône ich ez dir. 37. W. und V. ergangen: niemannen.

79, 1 und 5 lies Diu vrouwe. 7. lies zuo ir.

8. W. ambtman, V. man, K. in der Hs. mamman. 10. W. und V. Er zogete mich vil unpillich. 15. ob ich hiete geswigete: zogete, in der Hs. zogerte. — W. ub ich gesuigete, V. geswiete. hiete in K. zu streichen. 17. bî dem mandil wolde si ir leit rechen] mit dem Mantel wollte sie ihr Leid darlegen, beweisen, von rechen surv. auslegen. Moses I. 39, 16 'in argumentum ergo fidei retentum pallium ostendit revertenti marito.'

80, 1. die Hs. in der charchær vgl. Vers 7, 12 und 15.

9. W. hat viel einfacher und besser want er was innen worten, daz er mit werchen iouch mit worten alzane got meinte, daz er hie wol besceinte. 11. lies hêteen an. 12 lies in den.

15. W. in den charchâre man sî warf in daz gebende vile starch, in schwere Fesseln. 18. mit diu unde er hete] W. mit suiu er hete. 19. W. wol stunde dâ wâren. 21. in der Hs. wie in ir dinch solde irgê. W. und V. eines nahtes daz gescach, daz ir iewederer einen troum gesach, wi sfn dinc scolte ergê.

22. lies waz ir solte werden. 25. W. 61, 13. Ich weiz er in ane wâtet. 27. W. 57, 43 lies sî sprâchen [dô] etwaz trurichlichô. 30. W. 58, 1. Zwâre ist uns getroumet. 32. lies waz ir getroumet habet. W. 58, 3 waz, ub ir mir sagetet, waz iuwe(ch) wäre gescunnet; scumen hier wie Graff 6, 496 und Ziemann thun, von Schäumen auf Träumen zu beziehen, ist wohl lockend aber jedenfalls gewagt, da sich dasselbe in letzterer Bedeutung nirgend findet, ich glaube es wird nach K. getroumet heissen müssen; auch im folgenden Verse von W. wird nach V. zu lesen sein daz ich iz irskeide, oder beskeide nach K. 36. prozzen] = brozzen, in die Knospen treiben.

81, 6. die Hs. hat dînes zornes] was im strengsten Falle hingehen kann, indem es im folgenden Verse heisst er verchiuset dîne schulde. W. der chunich dîn gedenchet. Wahrscheinlicher ist, dass der König, nach 80, 15 auf den Mundschenk wegen eines Vergehens erzürnt, ihn in der ersten Aufwallung in den Kerker werfen liess, später aber, seines zu grossen Zornes gedenkend, wieder begnadigte. Nach der Vulgata, Moses I. 40, 13 'post quos (tres dies) recordabitur Pharaon ministerii tui et restituet te in gradum pristinum', würde besser noch zu lesen sein dînes ambtes gedenchet, 10. lies sô du an

dînem gewalt gesitzest. 19. *das [er]* kann auch wegbleiben.

29. *lies nach der Hs.* beginnent.

82, 9. *W.* er chod daz er ime alle sîne schulde vergâbe, wolte daz er sînes ambahtes phlâge, ebenso *V.* 11. als wir dâ vor lâsen] eine eigenthümliche Berufung auf die vorausgehende Stelle 81, 29 von Seite des Umarbeiters, in *W.* und *V.* heisst es als ime was geskeiden. 12. *W.* Dô der scenche an daz ambahte gesaz. — in *K.* dürfte zu lesen sein Dô der schenche über sîn ambit saz.

14. *besser zu lesen* ê im Joseph... den trouum gescheit, *W.* skiet.

83, 5. *lies liute:* bediute. 14. *sloune] adv. schleunig,* *W.* 59, 23 *sliume:* trouume. 17. *lies nach der Hs.* in guotir.

19. 20. *W.* im hêten luginâre gemachet daz er wâre geworfen in charchâre, also drei Reime. *V.* ändert ime hêten gemachet lugenâre daz er wâre geworfen in den charchâre; *K.* entfernt sich am weitesten vom einfachen Sinne.

84, 6. *W.* daz man in padôte unde scâre, wâtete inen ziere.

12. *W. und V.* dune sagetest mir swaz da fûz geskahe.

13. 14. *W.* des vermizze ich mich nieht, got antwurte deme chunige, transpuot âne mine skeiden, dessen unterfange ich mich nicht, *Gott verkünde dem Könige Glück ohne meine Deutung.* *V.* got antwurte deme chunege fransmuote (= transpuote) ân mînen sheiden. Wie matt ist gegen die obige Stelle die Umarbeitung! Die Bibelstelle lautet 'Absque me Deus respondebit prospera Pharaoni'. Mos. I. 41, 16 vgl. zu 77, 13. 17. Ich ne weiz, wes mich bedouhte) *W. und V.* sprechen ganz bestimmt und besser Ich weiz mich bedûhte...

85, 2. *gerade]* *W. u. V.* rade, schnell, hurtig, vgl. das mhd. Wrtb. 3, 558. 3. *lies gruone.* 4. *ze mîner beschoude]* sie gingen vor meinen Augen in grosser Freude auf das grüne Gras; über beschoude vgl. das Glossar. 6. *aus W.* ergänzt ich ne gesach. 7. *die fetten frassen sie ohne ihren Hunger zu stillen.* 8. *W.* an in nienerskein ub si inbizen der feizten dehein. 9. *lies ne stuondez.* 10. *W.* ê mir was.

12. 13 *dann* 19. 24 merkwürdig ist dass *V.* allein statt iu — eu setzt, wie in siben eher shôneu unde uolleu — sibeneu slahcheu unde durreu — ferner veisteu uolleu — siben iâr guoteu, alles râtes volleu, wohl eine dialektische Eigenthümlichkeit. 16. *lies troume : tougene.*

17. *W. u. V.* daz er wil stiftien. 21. *W. u. V.* bî mannes geburte. 26. *daz vihe man bald furbringet]* d. h. hier : wenn

das Getreide ausgeht, ist auch das Vieh sehr bald aufgezehrt, d. h. reicht das Vieh nicht lange aus, und so müssen sie (die Menschen) dahin siechen.... W. so ist, daz vihe wirt furbräht, so folgt (vgl. mhd. Wrtb. 1. 251) das Vieh wird geschlachtet. V. hat besser so ist daz vihe shire vurbräht, über vurbringen vgl. Rückert zu Thomassin 1641, 42. 30. lies nach W. und V. der nāch dir daz lant habe in sīner gewalt. 31. lies besser nach W. und V. der setze sīnen amman. 33. den... daz niht versmāhe] denen es nicht zu unbedeutend dünkt; hier ist ein Uebergang von Sg. amman auf den Pl. Dat. den und auf si. 34. uazzen an sīn seil] welche Amtleute es sich angelegen sein lassen zu befehlen, dass Jedermann nach seinem Masse (Antheil, Ertrag) den fünften Theil des Korns fasse und es zum öffentlichen Magazine trage, oder auf seinem Wagen dahin führe. ... seil, stn. Seil, Messseil, das als Symbol der Uebergabe diente, die gebrudere teilent ir erbe etewenne mit seilen, dā denne daz seil hine gevellit, dā muoz ez der nemin Diut. 2, 279.

86, 2—5. in diesen Versen zeigt sich wieder recht deutlich die gewaltsame Umarbeitung zum Nachtheile des Originals, W. hat so scolt du in dā mite helfen, bēdeu geben ioch verchouffen, sō genīzet dir daz liut, daz wirt dir viel liep; während K. die durchaus nicht passenden Worte gelfe und sō choment sī gelouffen gebraucht, abgesehen von der Umstellung des helfen. 9. lies nach W. und V. des gotes geistes, statt quotes. Mos. I. 41, 38 *Num invenire poterimus talem virum, qui spiritu dei plenus sit?* — 13. daz dū nāch mir bist] W. u. V. nāch mir sīst.

87, 13. W. u. V. al nāch ein ander. 16. Korn gab es über die Massen, von Obst eine grosse Fassung, Ernte. 20. W. u. V. sō der jāre wart ende.

88, 5. W. den anderen sun hiez er Effraīm, (er was vil frō aus V. ergänzt) daz er sach sō vile sīner wuochere. 9. lies furwār : jār, oder jāre : furwāre. 10—13. dō besaz diu erde, do ne wolde niht ane werden] vgl. 33, 21. Im Antichrist der Ava bei Diemer 280, 2 findet sich die gleiche Stelle sō besitzet diu erde, da ne sol niht ane werden; vil michel wirt diu nōt, daz vihe līt allez tōt, diu harmscare gēt über al, des luotes wirt ein grōz val.

11. W. daz vihe lag meistig tōt. 16. lutzel machen ze den eschen] esche, swf. lat. esca, zu Speisen. W. lutzil machen zuo eschen. V. luzzel machen zezzen, durch die Undeutlichkeit des Satzes irre-

geleitet wird im mhd. Wrtb. 1, 65 dieses Wort unter asche aufgeführt vgl. das Glossar.

89, 1. *W. ime wâren michel sorgen zu den siben jâren for geborgen. Das mhd. Wrtb. 1, 159. 30 übersetzt: er wusste nicht was in den sieben Hungerjahren noch kommen konnte. Man kann hier bergen auch in der Bedeutung von aufbewahren übersetzen; ihm waren vorbehalten, d. i. standen viele Sorgen für die sieben Hungerjahre bevor, weshalb er (Joseph) auch so geizig war, indem er diess gar wohl wusste oder vorhersah.* der engel hiez Joseph wesen munter unt seit im ouh dar unter die kumftigen sorgen, diu im dannoch was verborgen in des kuneges eiterigem râte Wernh. Mar. Fdgb. 208, 14. 4. *niemand brauchte zu säen oder auf dem Felde zu mähen, sägen = säen, mæjen = meien.* 98, 32 so nieman êrt noch sät, *da Niemand ackert und säet, vgl. mhd. Wrtb. 2, 20; 1, 49.* 12. *varet ze guotem heile] W. faret guoter heile.* 16. *W. Benjamîn bestuont heime sînem vater ze guomele.* 25. *ein ze einzuschalten ist nicht unbedingt nöthig, da nîgen auch mit dem Dativ vorkommt, W. ze sînen fuozzen sich naigten.* 30. *unschulden : hulden ; über diese Plurale vgl. Gramm. 4, 288.* *W. u. V. des pûten si ir unschulde nâh sîner hulde.* 33. *W. des nist nieht sô.* 35. *daz er in (Dat. pl.) vernæme.*

90, 6. *bî sînem vater reine] das reine offenbar des Reimes wegen hier. W. Einer ist heime nimet sînes vater goume.* 8. *W. unser ist nieht mère.* 24. *in den charchær hinden] W. in den charchâre finsteren.* 27. *W. Ist daz wâr umbe iweren minnisten bruoder.* 31. *W. si muosen wole jehen.* 36. *W. u. V. duo daz chint chom muoder mit guoten triwen.*

91, 1. *dô verchouft ir] W. duo daz chint chom muoder mit guoten triwen, duo garnôtet ir dise riuwe. Das Fehlen der Flexion in K. bei verchouft (= verchouftet) und erarnôtet (= erarnôtet) ist eine Härte, obwohl nicht selten, z. B. war dâht ir (= war dâhtet ir) 96, 19; hiet ir (= hietet ir) iht ze werche 133, 27. vgl. Hahn's Gramm. 1, 77.* 2. *W. sehet, nû gât durh nôt über uns daz sfn unsuldige bluot.* 6. 8. *lies nach der Hs. Simeon.* 12. *W. daz (lies des) si unterwegen scolten leben.* 19. *ir vater der was ablager] W. er was chlage ablager; V. der von alter was ablager, das Wort ablager ist in keinem Wörterbuche nachgewiesen und auch die vorliegende Stelle nirgend erklärt. Ich glaube es kann das*

Adj. *ablage* bei Schmeller I, 447, welches 'sanft abwärts geneigt' bedeutet, füglich hieher bezogen werden, es muss also nach W. und V. gelesen werden, der was vor chlage oder alter ablager, er war wegen seines Leidens oder Alters gebeugt; vgl. auch das Glossar.

23. W. u. V. wir sprächen, fride brähten. 30. ze

unsir gesihte man in (lies im) bant... W. In unser antwurte man ime bant, ebenso V., in unserer Gegenwart, vgl. Graff 1, 1002.

32. lies swaz siu (dei ros) des mohten.

92, 2. lies nach der Hs. spehære. 5. lies sînen chouf, d. i. das Geld für das gekaufte Getreide. 7. wes beginnen wolde der man] W. 64, 31. michel wunder sî nam waz der got ûz wolte meinen; das mhd. Wrtb. 2, 109 übersetzt diese Stelle: 'was Gott damit bezweckte'. V. waz got dar ûz wolte meinen. 9. W. u. V. ir habet mich der chinde âne getân, daz muozze got erbarmen.

10. war chom] = war er chom. — *Lies nach der Hs.* Simeôn.

15. ze slabene: habene] W. u. V. ze slahenne oder ze hâhenne.

25. hier hat W. scheinbar ein wahres Ungeheuer von einem Doppelverse; man kann ihn jedoch recht gut in zwei auflösen: wir ne durfen chomen dare âne Beniamîn|| du ne wellest dich darbêun unser aller umbe in einen. V. hat Wir ne durfen chomen dare âne Beniamîn du ne wellest dich unser irbarmen umbe in einen. 31. waz si des mohten] W. waz si mahten tuon, was sie dafür könnten.

33. lies bestuonde.

93, 12. Ir schult bringen Maksen vil schône] W. 65, 29 ir sculet pringen deme herren ze minnen, des hie wirt genuoge, maksên, daz ist ime seltsâne. V. ohne maksen; genuoge, waz, ubi ime daz ist seltsâne; K. macht aus maksen (= mac scehen; vgl. Grimm's Gramm 3, 242) eine schöne Frucht. Diese Zusammenziehung der beiden genannten Worte ist hier ibrigens sehr verdächtig und dem österreichischen Sprachgebrauche völlig fremd, auch kommen im ganzen Denkmale ähnliche mehr dem Mitteldeutschen angehörende Formen nicht vor, deshalb dürfte maksen zu streichen sein und der Vers nach V. allenfalls heissen müssen des hie wirt genuogsame (= genuhtsame) daz ist ime seltsâne.

19. lies geruache. 24. lies nach W. gote: gebete. 33. W. durch den scaz der unseres unwizzenes in den secchen lach; uns unbewusst.

94, 3. wruen] = wurben, Præt. von werben. 13. Uz dem charchær vrône leitôt er Simeône] aus dem Staatsgefängnisse führte

er Simeon. Merkwürdig ist der Accusat. Simeône, wohl nur eine poetische Freiheit, statt Simeôn oder Simeônem. 15. W. lies

Ire fuozze sî dwuogen. 17. si bûten im gâbe unde gebet] W. ire gebe si ime gâben. 27. W. nu saget mir in wâr.

29. angen] = ane gân: gesten, der Schmerz befießt, ergriff ihn.

30. W. dô begunder von [in] flen. 33. W. zu dem muose er fie, er ging zum Mahle. 35. hier wird es heissen sollen sunter von den lantlouten, gesondert von den Leuten des Landes, den Einheimischen. W. Er saz sunter, sunter sîne bruodere, zu einer anderen wente sâzzen die lantliute. Vgl. Mos. I. 43. 31. 32 Ponite panes. — Quibus appositis, seorsum Joseph et seorsum fratribus, Aegyptiis quoque seorsum.

95, 6. lies dem aller nidirist, oder nideristen. 9. unz si mohnten schranchen; ebenso W. scranchen. Ziemann übersetzt scranchen ungewiss hin- u. heretreten, gleichsam auf schrägen Beinen watscheln, Kreuz- u. Quersprünge machen, Graff 6, 568 mit Stammeln, indem er die Stelle unter screncan aufführt; mehr scheint das folgende scrancan, scranchôn, fluere und lapsare zu entsprechen, bis sie anfangen zu wanken, womit auch scranchalôn Graff 6, 587 vacillare übereinstimmt. V. hat screkken, exultare. 13. leget in dem chorne] ist ein Fehler des nachlässigen Umdichters, indem es nach Vers 11 heissen muss in daz chor. Es wird zu lesen sein unde sînen silberchoph purge in des jungisten chorne unde sînen schaz vorne in dem sînem chorne.

25. der Sinn dieses verwickelten Satzes ist: sie sprachen wie aus einem Munde (in einem tône) dass sie um so mehr unschuldig seien, als sie ja auch das Geld (den scaz) welches sie in den aufgebundenen Säcken einstens gefunden, verschmäht und in ihres Herrn Schatzkammer zurückgebracht hätten, als du sagtest, du 30. W. Wie mahte wir denne iemer sô getuon, daz wir dâ widere bûten solich lôn?

96, 9. wanne (wane) wâren wir] wären wir lieber alle erschlagen, hätte dich nur dein Vater wieder. 11. ez wânde] wohl er (der chint) zu lesen; ez ist offenbar nur aus Versehen geschrieben, weil W. 67, 41 iz hat, das sich dort auf daz chint bezieht.

18. W. Si giengen Josebe ze fu[o]zzen statt vielen. 19. war daht ir] = W. war dahet ir, vgl. zu 91, 1. 20. verholne] vgl. zu 13, 7. 22. im Wahrsagen gleicht mir Niemand. W. mir ist niemen gelîch an liezzenne, des phlige [ich] mich.

22. *lies nach W. u. V. riwegen.* 24. *lies wir sint W. wir pirn.*

25. *deheiner chan sich dâ von gescheiden] keiner kann sich davon losmachen, trennen. Vgl. Diemer 95, 26 u. 100, 11 ergischidiz = er geschiede iz (daz wazzer) von dem vluoche, er schied das Wasser von dem Fluche, der die Erde traf. Das mhd. Wrb. 1, 536 hält ergischidiz für ein svv. ergischen, aufschäumen.* 27. *lies niht: geschiht.*

29. *sehr wahrscheinlich ist hier iuwereme ausgelassen, was W. und V. haben. — über ungeschante vgl. zu 13, 7.*

30. *W. wie hât getân iuwer bruoder.* 31. *lies diemuotlichen.*

33. *ez war im niht vgl. zu 54, 24. W. 68, 21. Er gestattete ime des, waz tûr nam in des, was lag ihm daran? mich nimt tûr eines d. es ist mir viel an einer Sache gelegen. V. hat waz tûr nam in des; vgl. Gramm. 4, 248. — besser zu lesen bete: tete.*

97, 1. *Herre dû geruochôt uns ze vrâgen] W. duo geruochtest. Aehnliche Fälle, wo die volle Flexion des Verbums fehlt, kommen öfter vor. z. B. also sîot dû mit unmuoze dînen g(e)lust gebuozen 107, 22; einez unde zweinzich jâr, die dû dienôt furwâr dînem oheime 71, 10; daz dû mir in (den h. Geist) sendest ze trôste mit deme dû genâdechlichen erlôst die vile gnuoten Susannam Diem. 375, 8; ruoche mich ze nerent ûze allem untrôste same dû Tobiam erlôst mit deme engele ebda 377, 9; deu rache gêt ane dich, war zu reîzôte dû mich ebda 9, 19; ubel wâren iuwere getâte, dem tievel dienôte ir mit flîzze 289, 16; es sind dies, nach dem entsprechenden Reimworte zu urtheilen, nur Præt. Indicativi schwacher Verba, welche nach der Analogie der starken gebildet wurden, nur fehlt ihnen entweder absichtlich oder aus Versehen der Schreiber im Singul. 2. Pers. die volle Flexion mit dem e. — Ganz anomal ist im letzten Beispiele dienôte für dienôtet, was wohl nur ein Schreibfehler sein dürfte so wie in folgenden Stellen aus dem Spec. eccl. 67 dâ dû Adâmen ûz dem paradiso verleiteste; an dem dû dehein schulde wisteste.*

5. *lies bruodir.* 6. *lies sô liep.* 10. *W. daz er in neliez in deheine vart.*

14. *lies nâch der lîpnare.* 15. *Wir sprâchen mit unruoche] wir sagten voll Sorglosigkeit, oder arglos.*

26—30. *Sollte ich ihn (den Vater) nun bald wieder sehn und ihm ihn (Benjamin), an dem seine ganze Seele hängt, nicht zurückbringen, so wollte ich eher selbst dir stets dienstbar werden, als ihn (den Vater) auch nur auf kurze Zeit leiden sehn.*

98, 2. Ich nam in an mîn triwe, des muoz er mich immer riwen] *Ich nahm ihn in meinen Schutz, desshalb muss es mich um ihn stets leid thun? — eine seltene Redensart. W. u. V. haben Ich namen in mîne triuwe, des muoz ich iemer sîn in riuwe.* 4. 5. *Meine Treue* (mîn triwe) kann ich ihm nicht beweisen und doch wird es Gott von mir fordern, weil ich mich einst bemühte, ihn mit hieher zu bringen. Gott muss ich über ihn (lies umbe in unde sînen vater) und seinen Vater Rechenschaft geben, so wahr er gebietet über mein Leben. — W. die triuwe ne mag ich geleisten, die muoz got ane mich eisken, daz ich in ûz prâhte zuo dirre nôte. Sîn iouch des vater muoz ich rede geben sô got gebiutet über mîn leben. 9. daz du in hie niht chwellest] W. daz tet (nach Hoffmann für tu et = dû eht) in hie niene chuelest. *Ich glaube es ist nach W. u. K. zu lesen daz tu in.* 10. dînen handen] = dir, ich will dir stets gehorsam sein, die Schmach der Dienstbarkeit sei stets mein Loos, damit du ziehen lassest. . . . W. lâz in heim, ich pin iemer dîn suein, (*Schweinhirt, Diener*) fehlt in V. 13. 14. *Beide Verse geben keinen Sinn, es wird heissen sollen Joseph moht sich niht enthaben, dô begunder sagen, er sî sîn (des Judas) unde ir bruoder.* 18. sô sie ein ander bechanter und gewizzenlîchen maneten] ebenso V. und W. wie sie einander erkannten und bewusst erinnerten, nämlich an die Vergangenheit. 19. iâmrigen] W. âmarigem. 22. W. nune furhtet iu nicht, ich pin iz Joseph; nu saget mir rehte mînes vater mahte. 27. vromedet iuch niht mîre] zieht euch nicht mehr von mir zurück, sondern folgt meinem Rathe. W. u. V. nune furhtet iu nicht. V. hat noch den Doppelvers deme ir den roch abe strouftet und in Egyptelant verchouftet, welcher auch in W. fehlt und beweist, dass V. von W. unabhängig ist. 31. daz ist pärlich wâr] das ist offenbar wahr. W. u. V. alzoges wâr. 36. W. 70, 3 der daz fuochte (fügte) daz mich der chunich ze vater hiete. V. bâte.

99, 3. *lies nach der Hs. mînem.* 5. *nach unde ist saget hinein zu denken.* W. unt daz mich got hât getân alles disses hêrtum. V. alles disses landes herren. 7. *das daz des voraus gehenden Verses ist auch auf heizze zu beziehen, dass er seinen Dienstleuten befehle, das Vieh mit zu treiben.* 8. W. 70, 11 daz er unde sîniu chindahe dem hungrye inphlihe. 14. W. 70, 17 des er sich nu lange hât frezzen ebso V., wesshalb er sich lange gequält hat; ich vrizze mich eines d. h. ich gräme mich wegen einer Sache.

18. *W.* dwungen sich zesamene mit den brusten. 19.
hier lässt K. vier Doppelverse weg. *W.* 70, 23 Joseph der luste, al
 besunter er si chuste, er ni lie dar neheinen unter, er ne beweint in
 unt chustin besunter. Duo ne forhten si in mère, duo wurten si uile
 hêre, skier über al fuor, daz chomen wâren Josebes bruoder; ebenso
 stehen diese Verse auch in *V.*, nur heisst es im letzten über al iz fuor.

27. *lies nach der Hs.* iouch. 31. *lies* unde allez.
 33. 34 *W.* Joseph was lieb daz erz ime gebôt, unt ne wäre doch
 des gebotes pornôt, er frumete doch gern ir gefuore, tet iz ave sus
 deste sicherere.

100, 1. *heim einzuschalten ist gerade nicht nöthig, da ze lande*
ohnehin nach Hause bedeutet, allein die fehlende Hebung fordert es.

6. *das betrachtete Joseph als ein Zeichen grosser Liebe (zu*
Benjamin), dieser erntete den Lohn seiner Treue gegen ihn (Jos.), weil
er ihn nicht, wie seine Brüder verrathen hatte. 4. 5. *hier wei-*
chen die Hss. bedeutend von einander ab. *W.* hat Beniamîn gab er
 finfiu iouch zehn skillinge; silberfn si wâren, ich neweiz, waz si
 wâgen. iz ne dâhte mich poregrôz, gebete mir dar mite ein mîn gnôz,
 — *V.* Benyamin gab er finfiu ioh drev hundert phenninge, silberñ
 si wâren etc. *wie in W.* *In K. fehlen die beiden Langverse, wor-*
aus hervorgeht, dass es nicht der Umdichter, sondern der Verfasser
selbst war, der hin und wieder einen Scherz nicht verschmähte. Bei
Mos. I. 45, 22. heisst es: 'Singulis quoque proferri jussit binas stolas.
Benjamin vero dedit trecentos argenteos cum quinque stolis optimis'.
Diese 300 argentei sind aber 300 Sekel Silber, mithin kein so ge-
ringes Geschenk, als unser Dichter meinte. Dazu kamen aber noch
die vielen Kleider für alle Brüder und 5 für Benjamin, dann die
Geschenke für den Vater, mit welchen zehn Esel beladen wurden, und
eben so viele für die Heimkehr mit Nahrungsmitteln 'et totidem asin-
nas, triticum in itinere panesque portantes' (Mos. I. 45, 23.) — Vers
 5. *kann füglich gelesen werden drû hundert silberphenninge.*

11. *W.* Duo irloupt er in (da entliess er sie) hiez si varen mit min-
 nen, daz si (anders) niene phlägen ê si heim chomen. *V.* daz si niene
 piegen. 12. *lies* bruoderlischer. 14. *lies* mit vrouden. —

Dem Vater hinterbrachten sie viele Glückwünsche von Joseph.

22. *W.* er ist über al Egiptelant ein fiztuom gualt. *Man muss be-*
zweifeln, dass das obige gualt als Adj. gebraucht ist; wie es das
mhd. Wrb. 3, 474, 50 annimmt, besonders da V. das so genau mit

W. stimmt, ein vizetuom unde hât gewalt bietet, was wohl die richtige Leseart sein dürfte; lies ferner nach der Hs. unde machet. W. u. V. geweltlichlichen er phleget al des der chunech habet. (V. hebet.)

24. obwohl er ihnen kaum glaubte, war ihm ihre Rede doch angenehm.

25. sie sagten ihm zuerst, sie wollten es nicht verschweigen, dass sie Joseph das Gewand ausgezogen und ihn an die Kaufleute (chaltsmide) verkauft hätten. W. und V. chaltsmiden, vgl. 36, 15. so viel als Ismaeliten. — In W. 71, 25 lies statt sume — si ime.

28. lies wie in W. unde alles sînes gedigenes —

dâ wart er.

34. lies wan er sfn leit niht chunde verwinden,

da Jacob alles sah, lebte er von seinem Kummer wieder auf, denn weinend, trauernd um seine Kinder, war er beinahe gestorben, indem er seinen Schmerz nicht überwinden konnte.

36. W. und V.

nune pît ich ez paz.

101, 18. lies auf dare : hâre, oder hêre wie in W. und V.

20. den lîp er dir brouchet] den Leib er dir bieget. W. u. V. so er dîn mîr ne brûchet. (V. bruochet) vielleicht muss es oben heissen beruochet. Joseph steht dir zur Seite, wenn deine Seele ausgeht; deine Augen wird er dir schliessen, für deinen Leichnam sorgen (durch Einbalsamieren ?) dich wieder heimführen. etc. oder hat brouchen, biegen, formen, eben auf diese Manipulation Bezug, was aber nicht wahrscheinlich ist, da der Umdichter kaum daran gedacht haben dürfte.

26. W. Jacob fure sante daz man iz Josebe chunte.

102, 3. W. du sîst chomen zuo sînen gnâden mit wîben iouch mit chinden. 9. W. sô sprechet, anderes werches niene spulget, ir sît von chintheite guon (= gewôn) mit dem vihe gên.

15. die Hs. hat daz ir ivr ivch muget begân; V. daz ir evh hie (meget) begân, daz sis ê niht verstân; W. daz ir iuch ê meget pigân daz sis ê nicht firstn. Man sieht, dass die Hss. von einander abweichen, wahrscheinlich liegt der Fehler in der ersten Abschrift. Was W. und V. aussagen, dass die Juden sich früher ihren Unterhalt im Gau Gessen suchen sollen, ehe es die Aegypter merken, vgl. mhd. Wrtb. 1, 470 unter begân, scheint mir nicht recht passend; ich glaube vielmehr, es wird zu lesen sein daz ir iur ê meget begân unde sî sich des nicht verstân; auf dass ihr nach euerer Satzung leben könnt, damit sie es nicht merken, beobachten können, weil ihr ferne von ihnen seid. Das gleiche Motiv wird auch später 139, 29 ff. gegen Pharaos

geltend gemacht, indem Moses sprach wir schulen varen in die wuoste verrene . . . daz nieman sage wie ez under uns vare. disiu haidenisciudiet, diu schol ez sehen niht, unde sint s̄i inder dā mite, ubel geval- lent in unsir site, dann hebt der andere Pharao gerade diesen Beweg- grund hervor, um die Juden aus Aegypten zu vertreiben, indem es 120, 9. 10 heisst ez sint liute harte vremede, solich êwe s̄i begânt, di unsir site nine hânt.

16. Hie ist daz ueste iurem vihe allerbeste] W. 72, 42 hie ist daz lant allerbezzest, dā wil ich daz irz besitzet. — veste in K. ist kaum richtig, vielleicht ist zu lesen hie ist daz gou ze Gessê, nach Moses 46, 5, 6. Wahrscheinlich ist Gesse nur vom Abschreiber verstimmt worden, wie Vers 22 gou ze iersê. 103, 5 in der marche Gersênen.

22. liess nach W. er wäre in dem gou ze Gessê. 23. W. er wolte dā bîten, waz der

chunich über in wolte gebieten. 29. die (sune) chomen in einer diche] (= dicke, Menge) und V. 31 iewedirhalp stunden sehse, ebenso W.; hier weicht der Verfasser auffallend ab vom Texte der h.

Schrift. Moses I. 47, 2 'Extremos quoque fratrum suorum quinque viros constituit coram rege', was viel besser ist, als wenn Joseph seinen Vater und alle seine Brüder dem Könige vorgestellt hätte, was nicht schicklich gewesen wäre. W. 73, 8 Jacob . . . derselbe altiskche was ein êrlich reche, V. derselbe alticche was ein wolgetân recche; so wird es auch in W. heissen müssen, da das Wort altisc als senex, vgl. mhd. Wrtb. 1, 26, weder im Ahd. noch im Mhd., wohl aber alticho, alticha im Ahd. als senex und anicula vorkommen, vgl. Graff. 1, 197; altisc heisst antiquus, vgl. ebda 1, 198. Auch reimt alticche und recche viel besser.

32. si wâren alle êrlich] bei Diem. 26, 7 ähnlich si wâren alle wolgetân, also ime s̄i got hête irchorn, er wart

sint von in geborn. 35. sam tet er sâne chindelâ] auffallend ist es vom Umdichter, dass er hier die Söhne Jacob's als chindelâ bezeichnet, während er sie kurz vorher noch als êrlich und vrumen

liuten gelîch, und Vers 32 als helden aufführte. W. hat der chunich hiez in sân willechomen sam tet er die sune. Man sieht, es lag ihm nur daran einen Reim zu finden.

103, 3. chunich nû sihe] die Brüder dutzen hier den König, was in W. und V. absichtlich nicht geschieht. W. si sprâchen, niehtes spulgten, neware ire fihi halten. V. si sprâchen daz si nihtes spulgten, ni ware ir vihes halten. — Lies mit W. u. V. in der marche ze Gessê. 9. Jacob douht den chunich geistlich] W. der chu-

nich, was hier offenbar falsch ist, es muss den chunich heissen.

10. W. duo frägte er in von sîneme altere, wie vile sîner järe wâren.

12. W. in deheiner slahte guote. 18. W. mit sînen sunen er daz besaz. 22. im(en) = im in. 34. daz sî vil armen, ergänzt aus W.

104. 2. beides möge er nehmen und zum Vortheile, Nutzen des Königs verwenden. 3. in W. 74, 2 lies mit V. gâbin (= gâben) dei eigen, statt gab in. 6. hier ist nach W. und V. zu lesen unde lange lage wuoste. 7—9. stimmen nicht mit Moses I. 47, 20. 21 wo es heisst 'Subjecitque eam (possessionem) Pharaoni et cunctos populos ejus a novissimis terminis Aegypti usque ad extreemos fines ejus'. Diese Stelle zeigt, wie es dem deutschen Charakter unmöglich schien zu glauben, dass ein König die Noth seines Volkes dazu benützen sollte, es in die Knechtschaft zu bringen, weshalb der Dichter geradezu gegen die Worte der Bibel polemisierte.

11. lies nach der Hs. chunege. 14. 15. diese zwei Verse sagen das Gegentheil von dem, was oben Vers 8 behauptet wurde Suer ime bôt daz eigen, dem ne wolter nicht werigen (dem wollte er es nicht wehren) er chouft in des chuniges gualt (= gewalt) die ere manichfalt. während es in K. heisst, dass er denen aus der Noth half, welche ihm ihr Gut anbothen, die andern aber dienstbar werden mussten, wenn sie ihr Leben sichern wollten. 104, 16 bis 105, 16 ist eine Lücke in K., aus V. ergänzt. Der Schreiber wurde durch die Worte swerigen, nerigen in 104, 15 irre geführt und hat selbe für die nämlichen gehalten, welche in 105, 16 ebenfalls vorkommen, und so die zwischen beiden stehenden Verse, welche vielleicht gerade eine Seite füllen mochten, ausgelassen. 16. die ere manichfalt] ebenso auch in W. das was umgeackert wird, Ackergrund; vgl. mhd. Wrtb. 1, 50; er brachte in des Königs Eigenthum die manigfachen Bauerngründe, was auch mit Mos. I. 47, 20 vollkommen stimmt 'Emitt igitur Joseph omnem terram Aegypti, vendentibus singulis possessiones suas præ magnitudine famis.' 18. Dei di phaffen in der (= iender) ane wunden.] W. dei di phaffun iener (l. iender) ane wunten; d. h. die Grundstücke, welche irgend wo die Geistlichen an sich brachten und die ihnen durch die Gunst des Königs gelassen wurden, die wollte er nicht erwerben. (Ueber ane winden vgl. mhd. Wrtb. 3, 677; Hoffmann setzt statt ane wunten, ane werten, was keinen Sinn gibt. 20. liez hiez, denen lies er auf

irgend eine andere Weise zu helfen. 22. lies duo deme liute zuo. 23. ewer = iuwer. 35. manneclich gibet ab sîneme eigen daz finfte teil sîner chorne ze des chuniges urbore (zu des Königs Erträgnissen) — nach manneclich ein man einzuschalten ist nicht nöthig, da dasselbe ohnehin schon Jedermann heisst, nur der Reim bestimmte hierzu, da manneclich auf eigen nicht passt, es wird nach W. ieglich man zu lesen sein, man : eigen.

105, 2. W. sô stuond ez bî den heiden, ich neweiz ob ez noch die christen meinen. Wenn ich diese Stelle richtig verstehe, so heisst sie nichts anders als: ich weiss nicht ob dieses Verhältniss den Christen nun auch so angenehm ist, (als damals den Heiden). Sie scheint eine feine Anspielung auf die Unzufriedenheit des Volkes mit dem Zehnten zu sein. 3. diese Zeile fehlt in der Vor. Hs. und ist aus W. im Texte K. nachgetragen. 7. sô lebete er dare daz frist sibenzic jâre] W. daz frist sibenzehen jâre, wie es auch bei Moses I. 47, 28 heisst 'et vixit in ea decem et septem annis', es muss daher oben sibenzehen gelesen werden. — Auffallend ist daz frist, vielleicht ist zu lesen daz ferist? 8. lies virstuont: tôt.

9. lies dô hiez. 11. lies quotes. — daz er daz an deu gestäte. W. gestatigôte, dass er es dahin festsetze. 15. lies liez: gehiez. 19. W. ummaht. V. unmaht. 20. W. zuêne sîne sune V. sîne zuêne sune. 26. lies die sune mîn. 32. er was ein alt grîsen: chiesen, wohl des Reims wegen für grîse, ein alter Greis. W. er was ein alt man, er n i mahte heitere (ebenso V.) chiesen.

106, 3. W. scranchte V. scrancete. 7. lies daz ez niht reht wäre, ebenso in W. 8. Jacob sprach, wole wesse waz er tuon solde. 11. W. 75, 38 er ne mahte des gotes willen ebenso mit des in V. 15. W. úz angiste næme. V. angesten. 17. W. mîn ano. 19. vor daz si muozen fehlt sowohl hier, als in W. 75, 46 ein Doppelvers welcher nach V. lautet daz si muozen wahsen mit sâliger slahte, der gerade den Hauptsegen enthält. Moses I. 48, 16 'et crescant in multitudinem super terram'. Der Schreiber übersah das erste daz si muozen. 21. wer immer fir Jemand um etwas recht Gutes bittet, dass ihr Andenken damit verbunden werde, d. h. wenn man Jemand recht viel Glück wünscht, dass man sage, es möge ihm so wohl ergehen, wie einst Efraim und Manasses. — W. und V. daz eines dinch sam (V. so wole) ergê sam ... K.

daz dir dinch, *was wohl* = dirre dinch, *oder der, Genit. Pl.* 22.
lies in W. daz enes dinch sô wole ergê, sam Effraim.

25. got muoze dir heil geben] *W.* got geruache mit iu wesen und
 giruache iuch hinnen ziureme erbi pringen. *Hier irzt der Vater seinen*
Sohn, allein gleich in der folgenden Stelle redet er ihn mit du an,
Virnim mir, Joseph. 29. *vgl. 113, 1; 119, 14; W.* daz ich
 deme chunige Amorréo ginam mit pogen. 35. mit iâmirigem
 mûte] *W.* und *V.* mit ámarigin muoten, *also Plural u. Assimilation.*

36. *W.* si sprâchen dâ wâren, gerne sîne segene firnâmen.

107, 6. *nach Abrahâme fehlt in W.* 76, 22 und *K.* der *Doppelvers aus V.* daz von sîneme sâmen noh der chome, *wornach in K.* weiter zu lesen ist der die werde alle solde lôsen von helle. 10.
W. file stille sî gesuigtin, zuo sîner rede dâhtin. 17. *lies bruoderen.* 22. alsô flot dâ] *vgl. zu 97, 1.* 27. *in W.* 76, 43 ist nach *V.* und *K.* zu lesen ein wîchfaz *Mos. I. 49, 5 'vasa ini*
quitatis bellantia', übrigens kann wîchfaz auch der *Plural* sein, er
(Christus) nam imo (dem Teufel) duo elliu sînu vaz, der er ee sô
 manigez hie in werlt besaz *Diemer 327, 7.* 34. Di under in,
 wie die *Hs.* hat, ist ganz richtig, in bezicht sich auf die Nachkommen
 Simeons und Levis, allein es passt nicht zur directen Anrede an die
 Söhne, desshalb ist iu offenbar besser, was auch in *W.* und *V.* steht.
 Die unter iu werden güt; überhaupt findet hier wieder ein Wechsel
 von directer und indirecter Rede statt, wie z. B. Vers 30. 31.

108, 6. *W.* sô si dîn reht intstênt. *V.* virstênt. 7. die
 genichel dîn mæhtigiu hant, *W.* die genikchet dîn mahtich hant; 121, 7 der chunich in al rihte, der wolde sî vernichen; *W.* ebenfalls
 vernikchen; beide Verba von nicken, swr. sich beugen und transit. etwas
 beugen, im zweiten Beispiele, demüthigen. Aufallend ist 68, 5 leken
 dei aier, dei si sol ouz nichen, *W.* erneccchin, keines der beiden Verba
 finde ich im mhd. *Wrtb. 2, 253.* 8. daz dîn chunne über
 al heizet herren] *W.* und *V.* daz dich dîn chunne heizet herre. *Mos. I. 49, 8. 'adorabunt te filii patris tui'. K.* hat also den Sinn offenbar
 verdreht. 13. *lies dû slehest unde roubist.* 14—16. wie
 es Niemand wagt den Löwen zu schrecken oder, wenn er verborgen
 mit offenen Augen schläft, zu wecken, ebenso wenig wagen deine Feinde
 dir übel zu begegnen. ieman steht hier im negativen Sinne, vgl. mhd.
Wrtb. 2, 21, 38. — *V.* Alsô den lewen iouch di lewinen niman getar
 gewechen, so er sich geleget ruwen, sam ne geturren vîande dîn niht

dich gegrrozen. Sô dû bist fridelschen in dînen rîchen, sô dû list, släffest, dîn ougen wachent. *Die Aenderung Hoffmann's in W. von släffest in släffent ist also nach V. nicht nothwendig, obwohl dadurch ein besserer Reim entsteht, ein ähnlicher Fall ist W. 67, 41 wo in V. ebenfalls weinôte auf hente reimt. Es ist in diesen alten Denkmälern sehr häufig, dass zwischen zwei Verba die Conjunction unde fehlt.* — der leu hât eine tugent die nehein ander tier hât, daz er mit offenen ougen släfet *Spec. eccl. 132*; Sô der leo släfet, sô wachent sñu ougen. An diu daz siu offen sint, daranna bezeichenit er aber unserin trohtîn, als er selbo quad an demo bûche cantica canticorum: *Ego dormio et cor meum uigîflat. Physiol. Falgb. 1, 17, 12.* 18. dîn ouge niht erwachet] ebenso hat W. dîn ougen ne wachent. *Der Sinn dieser Stelle ist: Wenn du friedfertig in deinen Reichen waltest, ob dann auch dein Leib schläft und dein Auge nicht erwacht, so meiden dich doch deine Feinde ganz und gar, denn du bist über sie, wie ein Aar.* Der Verfasser nimmt vielleicht an, dass des Löwen Augen schlafen können, obwohl sie offen sind. V. hat sô dû list (= ligist) slävest, dîn ougen wahchent. *wenn du liegst und schläfst, so wachen deine Augen, so dass deine Feinde dich fliehen.* 21. *seinen Hüften (Lenden) werden nicht entzogen die edlen Fürsten, d. h. aus deinem Stamme werden stets hohe Fürsten entspringen.* 23. des chunfte alle die beitent, die über alle die werlt sin[t] gebreitent] W. beitent: gibreitet; V. beiten: gebreitet. *Ueber das Part. Præt. mit nt, wie in gebreitet, vgl. 129, 16 und Anmerkung zu der Gehugde 251. Von ähnlichen Beispielen fand ich noch folgende in allen den hortis, die der vone dînen primitiis gepflanzent sint Williram bei Hoffmann XXIX. 5; ferner Diemer 274, 20 S. Peter daz gebôt, daz si solten... die christenheit lêren de vita unseres hêren, sô si in diu ende wurden gesendent (so in der Hs.); dâ zû sie gehordent sint Pass. Hahn 119, 30; alle dî sich ir (der übermuot) underwindent, di werden alle hie geschendent, di sint sîne genôze (des Teufels) Rolandsl. 162, 6; mich habent begriffent diu leit des ubeln tôdis Sp. eccl. 44; über mich grôziu (magna) gekôsint sint (locuti sunt) Trier. Ps. 37, 24; Vfande mîne lebent unde vestinent sint (confirmati sunt) ebda 37, 28; unze cebrûchent werdent gebeine mîne (dum confringuntur ossa mea.) ebenda 40, 16; die ungûte zu dir werden bechêrent ebenda 50, 14; getrubint sint alle die dâ gesâhen... *Conturbati sunt omnes, qui videbant... ebda 64, 10; die dâ bewerent sint, qui probati sunt ebda**

67, 34; gesterkint sint die dâ gedûhent hânt mich *Confortati sunt, qui persecuti sunt me. Trier. Ps. 68, 6*; getrûbent sint alle unwizegen in deme hercen, *turbati sunt ebda 75, 4*; unde irhugent sint, et *rememorati sunt. ebda 77, 39*; niut sint irhugent, *non sunt recordati. ebenda 77, 47*; unde bekerint sint — *et conversi sunt. ebenda 77, 46*; vgl. noch *Psalm 77, 63; 81, 5; 82, 16; 84, 9; 89, 5; 91, 5. 9; 96, 6; 104, 3. 4; 105, 28. 34; 108, 2; 113, 21. 61. 86; 141, 9*.

24. Der bindet der eselinne sun an sînes wîngarten zoun...] d. h. voll ist sein Land vom Weinstöcken, die man wegen der Menge so wenig achtet und schont, dass man seine Reithiere daran anbindet. *Juda war ein Weinland und namhaft die Weinberge bei Hebron und Engedi; vgl. Knobel, die Genesis zu Mos. I. 49, 11.* 29. In dem wîne er waschet... sîne stôle...] 'Lavabit in vino stolam suam et in sanguine uvæ pallium suum' *Mos. I. 49, 11*; er wäscht im Weine seine schöne Stole, d. i. ein schönes Kleid, in welches er gehüllt ist und taucht in Traubenblut seinen Mantel, d. h. er erzeugt Wein in solchem Ueberfluss, dass er ihn zum Waschen der Kleider verwenden kann. 33. *W. und V. zande.*

109, 1. *W.* Judas chût plîtare unte pizeichinit dich Christ unser hîrre, dû dînes vater iâhe. — *V.* unde bezeichenet dich hîrre, und so wird auch in *W.* zu lesen sein. 3. *lies* daz du in dar umbe woldest loben, daz er den chinden hête gegeben...] der Sinn der ganzen Stelle ist: *Du o Herr! hast ihn bekannt (nämlich Gott) so lange du auf der Erde warest, du sagtest, dass du ihn (Gott), desshalb loben woltest, dass er den Kindern gegeben (d. i. geoffenbart) habe, was er vor den Weisen und Klugen verborgen hatte. 'Ascondisti haec a sapientibus et prudentibus et revelasti ea parvulis' Psalm. 18, 10.* 5. *einvaltlich]* wohl einvaltechlich zu lesen.

6. *W.* deme die gotes gnâde goffenet sint. 7. *in W.* 78, 11 fehlen nach Suer aue sînen wîstuom (nach *V.* die Worte chêret in werllichen ruom unde allen sînen sin) chêret in werllichen guin (= gewin). *Man sieht, das Auge des Schreibers verirrte sich vom ersten chêret zum zweiten, so dass die dazwischen liegende Stelle wegblieb. Auch in *K.* ist derselbe Fehler, der Umdichter suchte ihn aber durch die Hinzufügung des sin zu wîstuom zu verbessern, so dass wîstuom sin: gewin. Vgl. diese Stelle auch in den Büchern Mosis bei Diemer 17, 30 dâmité sî wir gelêret, sô wir allen unsern sin chêren an den werllichen gewin, und allen unsern wîstuom chêren an den werllichen ruom; sô muoze wir imer mangelen der êwigen wunne.*

Diese Stelle lässt vermuten, dass ihr Vf. die alte Bearbeitung der Genesis und des Exodus gekannt habe. 13. Er hât ubirwunden unsir viande, er hât si getoubet, die helle hât er beroubet] vgl. bei Diemer 271, 28 duo der chunich himelisk den sînen ferechviant mit sigenunfte überwant, der im sîn lant hete beroubet, sîn liute vil lange getoubet, unze er selbe her chom unde im den roup an gewan.

20. lies nach W. u. V. site: tete; was unter den Juden gebräuchlich war. 25 — 29. mit dieser Stelle stimmt auffallend zusammen eine andere im Leben Jesu der Ava bei Diemer 263, 17 — 264, 8. Do er dô zewêne tage gerouwet in dem grabe, in der(selben) frîste dô zerstörte er die helle veste, er vuor mit lewen chreften, die grintel muosen bresten... An der stunde, dô gesigt er an dem helle hunde, sine chiven er im brach, vil michel leit ime dâ gescach. ich weiz er in pant mit sîner zeswen hant, er warf in an den helle grunt, er leit ime einen bouch in sînen munt, daz dem selben gâle alle zane offen stûnte daz mûle. Swer durch sîne sunde chome in sîne slunden, daz der freislîche hunt niht gelüchen mege den munt, daz er in durch pîhete unde durch pu(o)ze sînes undanches lazzen muozze. 20. W.

warf in einen bouch in den munt. V. pogen. 31. in sînen slunden, W. in sîne slunden. 33. W. sînes undanches unsich ûz läzzen; wider seinen Willen.

110, 9. W. tuon si daz got gerîsi, das Gott würdig, wohlgefällig ist. 12. in W. besser nach V. zu lesen Suen sî sô gelîrent, daz si in ze got bechêrent. 14. W. und V. dâ man mite muoset dei chint. 15. nach W. besser dei dannoch ni magen niezzen: ezzen; übrigens hat, was merkwürdig ist, auch V. beidermal ezzen wie K. 16. W. 79, 17 disiu rede git elliu an Juddam; was nach V. zu lesen ist gêt' elliu. 20. nach W. und V. zu lesen die ûz des meres vreise. 22. W. dâ zi himel erlente. 25. in W. statt sesil zu lesen fesil, fruchtbar; — du bist ein stärcher esil] dieses biblische Bild hat durchaus nichts Schimpfliches, wie bei uns, da der orientalische Esel den occidentalischen bei weitem übertrifft. Auch Homer vergleicht den unverzagten und hartnäckigen Ajax mit einem Esel. Ilias 11, 558 ff. 30. die ahse- len] W. 79, 30 den ahsilun V. dîn ahselen. 31. lies muost du. W. daz du mit gnâden muozzist leben. 35. ff. Du bist ein gehurneter worm. .] du bist eine hornhäutige Schlange, die an den Fusssteigen ihren Kampf beginnt, das Pferd in die Hufen sticht, dass

der da oben sitzt, herabfallen muss, und nicht wieder empor kommen kann. Er kann nicht verhindern, dass sie ihm das Leben nimmt, und nicht im Stande sich zu rüchen, muss er rufen, Herr Gott, nun warte ich, bis du mich errettest. Mos. I. 49, 17 'fiat Dan coluber in via, cerastes in semita, mordens ungulas equi, ut cadat ascensor ejus retro'. — d. h. er wird Macht durch Klugheit ersetzen, also durch Hinterlist im Kampfe den Feinden Unfällen bereiten und gefährlich sein. Wie die Schlangen überhaupt, so gilt insbesonders die giftige Hornotter (Cerast) als schlau; sie legt sich in Löcher und Fahrgeleise und fällt unversehens die Vorübergehenden an. Oken's Naturgesch. VI. p. 544.

111, 2. *W.* und *V.* haben daz der valle nider chome an deme nelle; nel, stm. ahd. hnel, vgl. *Graff* 4, 1131 *Kopf, höchste Spitze, sehr seltenes im Mhd. nicht mehr vorkommendes Wort.* 5. hérre got nû beit ich] ebenso *W.* allein *V.* hat hérre got nû pitte ich daz dû ernerest mich. Mos. I. 18 'Salutare tuum expectabo, domine'. — Offenbar haben also *W.* und *K.* das richtige. 6. lies buoch.

8. hier ist auf folgende Art zu interpungieren der wech, disen lisp; die werltlich nôt, der enge stîch; hêrschaft, der. 16—18 sô er danne minnist wænit . . .] diese Stelle stimmt mit *Ava im Antichrist bei Diemer* 282, 23 ff. fast wörtlich sô ers denne aller minniste wânet, der tôt im nähet, sîn übermuot in vellet, der tôt (in bechrellet) sô nist denne niht mère, niwar durnahtigiu bechérde.

24. *W.* die christenlîche gloube hât er zi huohe. *V.* die christenlîchen geloube. *W.* hat jedoch 80, 26 wieder an dem geloube während *V.* an der geloube, bietet. 25. sumilich heizzet er verbieten . . .]

Einige lässt er zu sich entbieten, vorladen; fast ganz gleich heisst es im Antichrist bei Diemer 281, 2 ff. Sô heizet er verbieten, unde heizet sî mieten, daz nieman geloube überlût noch tougen an der magde sun sancte Marien. dô beginnet er zeichenôñ, si wânen er sî gotesun; dann Zeile 11. mit gewalte er sî toubet, unze sî an in geloubent. Vgl. damit *W.* 80, 20 ff. In *V.* lautet die Stelle er heizet verbitten, sumeliche heizet er miten, daz nieman geloube überluot noh tougen an der magede sun sancte Marien. Sô beginnet er zeichenen, er chût er sî gotes sun. Merkwürdig ist auch *W.* 80, 15 über die Geburt des Antichrists, wo der Vf. ausdrücklich sich auf eine Schrift über denselben beruft der geborn wirt von Dân sô sich gelesen hân. Im Antichrist der *Ava*, Diemer 281, 18 heisst es aber, sô chumet uns

engegene, der von Dâne geborn ist, der ist genennet Antichrist. *Der Vf. kann damit jedoch nicht Ava's Gedicht gemeint haben, denn die Genesis ist offenbar viel älter, auch gab es damals noch andere Schriften über den Antichrist, vgl. zu 111, 35.* — *Das eingebürgerte Wort Anti-christ aus dem Latein. Anti-Christus bedeutet einen der wider Christus ist, und als Nom. prop. den Teufel als Pseudo- oder Gegen--Christ, der am Ende der Welt kommen soll.* Imprimis proferendum est nobis, quare Antichristus dicetur. Ideo scilicet, quia in cunctis Christo contrarius erit, id est, Christo contraria faciet. *Adso bei Alcuin, Opera, cura Frobenii. St. Emerami, 1777, fol. tom. II. vol. 1. pag. 528. oder in Haup'ts Zeitsch. 10, 262 ff., in welcher der oben angegebene Text fast wörtlich wieder abgedruckt erscheint.* Die latein. Bedeutung ging auch auf das deutsche Wort über, wie folgende authentische Uebersetzung darthut: Swen wundert von dem Antichrist, daz er alsô geheizen ist, der merk an disem bûchelîn waz von im Sant Augustîn schribet; sô verstêt er wol, daz man in alsô nennen schol, wan er von allen dingēn diu er mac vollebringen wirt (*l. wirbt = handelt*) vesteclîche wider Crist, der himel und erde schephær ist. *Haup'ts Zeitsch. 6, 369.* Aber auch anderwärts wird das Wort in demselben Sinne gebraucht; der name Antichristus wirt betütet sus: Christe widerwerdic wirt allez sfn dinc *Fdgb. 2, 109, 30.* Dann wird es ebenda 118, 43 übersetzt mit der unwerde, der gotis widerstrîte, in *W. Wackernagel's altd. Hdss. der Basler Univ.-Bibl. S. 22* mit widerchrist. Die Form Antichrist findet sich im *Muspilli in Wackern. altd. Lesebuch*, vierte Ausgabe, 78, 1. 13; bei *Graff 4, 618; in W. 80, 14; bei Diemer 280, 72; 281, 20. u. in Haup'ts Zeitsch. 6, 369.* In einigen Denkmälern erscheint das Wort umgelautet als Ente-ende-Christ, wie *Fdgb. 2, 107, 15; 109, 9; 111, 22; und noch öfter neben der latein. Form Antichristus 108, 30; 121, 32; ebenso steht endechrist in den von Frz. Grieshaber veröffentlichten altd. Predigten 1, 150 und im Vrîdank 172.* Ob damit auch eine Aenderung in der Bedeutung eingetreten sei, so dass das Wort wie Wackernagel in seinem Wörterbuche anführt, 'den am Ende kommenden Christ' bezeichnen soll, ist nicht glaublich noch auch zu belegen. Wohl aber sprechen für den althergebrachten Sinn viele Zeugnisse; so heisst es z. B. ungeachtet der veränderten Form *Fdgb. 2, 108, 7* sam tût der entecrist wan er wider got (d. i. Christus) ist; sô der endecrist hât den widerstrît *Fdgb. 121, 20*; daz er wider gote hât gestrebit 125, 2; *Martin Luther gebraucht Endechrist, übersetzt es*

aber mit Widerchrist, z. B. im ersten Briefe Johannis Cap. 2 heisst es : Kinder es ist die letzte stund, vnd wie jr gehöret habt, das der Widerchrist komet, vnd nu sind viel Widerchristen worden; *mit der Randglosse* : Widerchrist ist, den man heisset Endechrist. Das ist der Widerchrist, der den Vater vnd den Son leugnet. *Biblia v. Martin Luther. Wittemberg, Hans Luft, 1577. fol. Thl. II. S. 303.* ebenso *Frisch in seinem Wörterbuche, und wohl kaum dürfte heut zu Tage irgend Jemand mit dem Worte Antichrist einen andern Sinn, als den obigen verbinden. Vgl. Freiburger Kirchen-Lexikon Bd. I. 273, und Herzog's Real-Encyklopädie für protestant. Theologie und Kirche. Bd. I. 371.* 34. *W. und V.* des chodet alle Âmen.

35... der gelêrten sint genuoge, die iz baz chunnen fuogen] eine interessante Stelle von der Menge der Gelehrten zur Zeit des Umarbeiters. *W.* Dannen ist mère gescriven da[z] wil ich überheuen. der iz paz fuoget, der mag lesen genuoge; *der etwas Besseres zu Stande bringen will, muss vieles lesen; ähnlich heisst es bei Diemer 52, 15* wir kunnen ez niht gesagen, sver ez paz fuoge der mac dannen gesagen genuoge; *in V. heisst es ebenfalls* der mac dannen sagen genuoge.

112. 2. *gegurter dû vehtest*] *W.* *gegurter dû fihtest V.* *gegurter dû fihtest für jeden Fall ist in K. vihtest: beschirmist zu lesen.*

4. *lies behaltest — alles des dû waltest.* 8. *W. und V.* an dem jungensten tage sô er sfn dinch habet, *sein Gericht hält.*

10. *W.* diu helle sich entlîchet, den tievel versuilehet.

11. *so werden wir dann geschaart, versammelt, wo es uns sehr wohl ergeht.* 15. *W.* brôtes gnuht (= genuht, *Fille*) *V.* prôtes ge-
nuoch. 16. *W.* daz näh deme brôte scol gên, daz mage wir dâ bî verstên, daz er chod, den chunigen scolte dienen. — *diese Stelle ist in K. ganz verkehrt aufgefasst, so dass sie gerade den entgegen- gesetzten Sinn gibt. Moses I. 49, 20 'Aser pinguis panis ejus, et præ- bebit delicias regibus' d. h. Aser erzeugt üppig gediehene und vorzüg- liche Producte, und zwar in solcher Menge, dass er davon an andere überlassen und selbst den Königen darbringen kann.* 18. *lies*

nach der Hs. himilischer. 20. *den hêwigen hort] = êwigen wie in W. Es scheint die Alliteration absichtlich gesetzt, wie es in gleichzeitigen Denkmälern nicht selten geschieht; vgl. Diemer 12, 15* ligentez unde lebentez chrichentez unde chresentez; sô heuet er huf- werde den halem von der herde *ebda* 365, 16; swem ie herzeliep

gescah, der weiz herzeleides ungemach, was herzeliep chumbers hât daz mit herzeleide gestât. *Aehnliche Spielereien kommen gegen das 13. Jahrhundert noch bedeutend mehr vor.* z. B. der sundigen trôst, der saeligen heil, gnâde ubergulde, unser erben schulde, wâriu sunærinne *Chinth. J. Hahn.* 74, 65; Doch si (Maria) der schulde gelisch gie, sone wart sô chleine schulde nie, dâ von si schuldich schâne, ir unschulde half ir hine: sus schiet sie mit ir vriunden dan und Josep ân sunde ir man ebenda 75, 22; vgl. auch 76, 66; 96, 14. oder: Ir swerende sêr mit sère swirlt, ir jâmer bernden jâmer birt *Urst.* 116, 23; Des antlutze sam dîu sunne schein, sfn gewant wîz als ein niulich gesneiter snê ebda 120, 19; dâ wart manec wange von weinenden ougen naz *Jüdel* 134, 22. vgl. auch *Wernh. Mar.* 209, 37.

24. *Die Hs. hat er gesetzt in werde mit im ze merde]* W. und V. er gesizzet ime werde mit in ze merde; auch das erstere ist gerade nicht unrichtig. Gott setzt ihn würdig, ehrend bei sich zum Mahle. *Der Uebergang vom Plur. auf den Sg. ist nicht selten.* 32.

W. finf guet] = gewet, *Joch Ochsen.* V. gewetene. 37. W. daz hûs sî ire erfulton der unseren glîchen, das *Haus*, in welches jene geladet waren, füllten sie mit unsers gleichen. — ire in W. zu streichen?

113, 15. in W. 81. 38 ist nach V. zu lesen des chint nine suf- nent. 19. W. und V. unde si michel firwiz was, hier muss ein Uebergang vom Plural dei wîp in den Sg. angenommen werden, sonst wäre es ein Fehler und die Leseart in K. besser. 28.

lies nach W. gote: boge. 31. W. al den liut, der gote scolte wesen liup. 32. der ist des rehtes ein stein] W. 82, 13 der ist ein sehender stein der bringet ze âbunde sfn vihe heim, ebenso in V. Dieser Vers ist nach beiden alten Hss. unklar. K. ändert auf obige Art. Vielleicht muss es heissen der ist ein sehenter svein (= swein) der ist ein (Gott) sehender Hirte, wie Moses und Jacob, der des Abends sein Vieh heimführt mit Bezug auf Christus als guten Hirten. Moses I. 49, 24 inde pastor egressus est lapis Israel. Wenn jedoch sehender stein richtig ist, so findet hier eine Vereinigung der zwei Eigenschaften Jacob's statt, der Israel, d. i. gotes beschouwere (vgl. 115, 1 und Anmerk.) und nach der Bibel, auch der Stein oder Felsen Israels heisst und zugleich ein Hirte ist. — Bei dieser Gelegenheit muss ich auch auf die Stelle Diem. 28, 19 aufmerksam machen die wahrscheinlich heissen soll daz iz sî der man der (got) sihet.

34. in W. 82, 15 wird ne zu streichen sein, auch in V. heisst es sîn heiliger segen sî uberal. 36. das [ne] ist nicht nöthig.

114, 1. W. u. V. nâch dînes vater seginen muozzest dû gemeginen. 3. W. 82, 21 noch ir niemmer. 16. sowohl in W. als V. fehlt die zweite Vershâlfte dû bist niht der wirste. 19. lies vruo: duo. 20. die du anfänglich verfolgtest, schirmest du nachher. 23. lies nach W. sîne sune. 28. lies sînem. 29. ebenhâre] W. ebenhère. 34. W. die si manige stunte liten.

115, 1. Isrâèl sprichel gotes beschouwære] vgl. Graff, Psalm. p. 374. *Israel, vir videns deum. Tunc enim hoc nomen accepit, quando tota nocte luctatus vicit in certamine angelum et oriente lucifero benedictus est. Inde propter visionem Dei Israel appellatus est, sicut et ipse ait: Vidi Dominum et salva facta est anima mea. Isidor Ety-
mol. lib. VII. cap. 7.* 7. in der Hs. mit Israelel vroude. 13. W. daz sîn vater firentet was. 17. in der chlage wâren si alle] W. 83, 25 in deme flîzze wâren si alle vierzig tage volle, ebenso in V. es heisst wohl mit der Beschäftigung des Einbalsamie-
rens hatten sie volle vierzig Tage zu thun. Moses I. 50, 2 *Præcepit-
que servis suis medicis, ut aromatibus condirent patrem. Quibus jussa
expletibus transierunt quadraginta dies.* 20. dô bâten die herren Joseph] die Leseart von W. und V. ist besser dô bat die herren Joseph. bei Moses I. 50. 4 *et expleto planctus tempore locutus
est Joseph ad familiam Pharaonis: si inveni gratiam in conspectu
vestro, loquimini in auribus Pharaonis.* 28. lies fuoren, vgl. Vers 33. 32. do si... bestatten hêteu] = bestattet, d. h. beigesetzt hatten.

116, 3. lies nach W. sine dorften. 5. lies und allem ir gesinde. 12. W. und V. er nimet iuch hie mit sîner chrefte. 16. in W. ist nach V. zu lesen des swuor got der guote Abrahâme, statt des swor er guote. 20. W. man chlaget in sîre, pevalch in ziere. 22. in W. und V. daz muozze si sîn nû unt in êwin.

119, 4. die] lies diu, nämlich diu werch. 9. 10. dass ich die lateinische Zunge (Sprache) mit deutschem Munde verwandeln möge. Der Dichter meint wohl den latein. Bibeltext, denn ein latein. Gedicht lag nicht vor. 12. minnôn: redenôn] W. minnen: reden. 13. du erfullôtest] W. du ervultest. 17. W. ordene die rede mîn. 27. grôzlich er in gebete] beschenkte er sie sehr grossmüthig, geben swv.

120, 16. *W. unser niuwene phlegent.* 31. *lutzil uleget er si des] so ist wohl auch in W.* 86, 42 *statt uehter si zu lesen vlêhter si des; das mhd. Wrtb.* 3, 286 *behält uehter si des bei und übersetzt: das liess er sich ganz wohl gefallen, was mir nicht so passend scheint, als die Leseart in K.* 35. *dichlîcher werche] lies diuwechlscher oder diuwelscher von diu, die Magd, knechtlicher Arbeiten.* *W.* 86, 46 *hat dielîcher.*

121, 9. *W. wand er in bezzeren ne hât.* 13. *lies Se-phôra unde Fuwa (=Fua.)* 19. *auch wan allein ist genügend.* 15. *da durfte der Rabe seinen Schnabel nicht blutig machen, da mussten die Geier ihr Schnappen (nämlich nach dem Fleische der Kinder) aufgeben, und der graue Wolf wie die Hetzhunde durften nicht mit blutigem Munde kommen, denn das Blut der Kinder war wohl beschützt; über giwen vgl. Schmeller 2, 8. Der Sinn ist: alle Raubthiere die das Fleisch der gemordeten Judenkinder fressen sollten, erhielten keines, und bedurften ihrer Schnäbel und Rachen nicht, da Gott die Kleinen beschützte.* 30. *der König merkte, dass es mit ihrer Beihilfe geschah, nämlich die Entbindung.* *W.* 87, 31 *daz iz mit in vrume ne was.*

122, 4. *W. daz si sîn genesen was.* 10. *an die drête si daz chint verlie] W. an die drête und sonst gleich mit K. Moses II. 3 exposuit eum in carecto ripæ fluminis. Obige Stelle stimmt damit nicht überein, denn nicht an dem Zug des Wassers, wie das mhd. Wrtb. 1, 388 übersetzt, sondern in dem Schilfrohre am Ufer des Flusses wurde das Kind ausgesetzt, es wird daher zu lesen sein an diu riede, oder an daz riet, vom ahd. hriôd, hriet, vgl. Graff 4, 1152.*

123, 12. *schæltäte grôzze = scheltäte grôze. W. scelten grôzze.* 19. *nach wæne ist daz hinein zu denken.* 22. *lies nach W. Moyses erchom sich harte.* 26. *W. der sîner landliute.* 34. *über noh, oder mhd. noch in der Bedeutung von „und auch“ vgl. das mhd. Wrtb. 2, 405.* 36. *lies in Madian.*

124, 2. *daz begunde[n] in weren die hirte W. begunden. Es ist gerade nicht nöthig, ein n einzuschalten, indem es auch absichtlich weggeblieben sein kann, da das Subj. im Plural und das entsprechende Verbum im Singular stehen kann.* vgl. 53, 13; 124, 6 und 12; die brüder lief alle her vor und sâhen, des sie wunder nam Vet. 141, 179; da wâren si gaehtet daz ir wäre sehs Fdgb. 1, 106, 24. 16. *es ist eine sehr gute Sitte, dass derjenige welcher einem*

andern eine Wohlthat erweist, dafür auch eine Auszeichnung (ére) erhalte. 26. Jetro an triwen san] W. Jetro triwen san. Jetro dachte an eine nähere Verbindung durch Ehe? 34. ich wart unchunde] W. ich wart in chunde, was hier nicht passt, es muss wie in K. unchunde heissen, vgl. mhd. Wrtb. 1, 813.

125, 2. die Hs. hat sine vatir — eine namen. 21—23. er chom ze Oreb einem berge] vgl. Diemer 34, 28 ff. Er treip sín vihe an di gütten weide, dô sach er ein veur an eineme gespreide, daz holz ni wenne bran, den louch sach man obenan. Vgl. ferner die Anmerk. hierzu und Walter v. d. Vogelweide 4, 13; überhaupt scheint dieser das Melker Marienlied Fdgb. 2, 142, wo diese Stelle ebenfalls vorkommt, nicht nur bekannt, sondern auch benutzt zu haben.

21. W. als iz louch viures wäre. 29. Die Hs. hat von mittenem dem gespreide. W. von mitteme. 32. W. got sprach ave så, twele eine wile (= wila). 34. dû zuuhe mit muozen dîne geschuoe von dñen tuozen] dîne geschuoe, die Schuhe, Fussbekleidung, stn. ahd. gascuohi, vgl. Graff 6, 419; In Idumæa kidennu kascuoi mînaz vor Notker'sche Psalmenübersetzung in Pfeiffer's Germania 2, 103 v. 9; giscuahi Otf. III. 14, 96; giscuohu, giscuohui und giscuohi bei Tatian, Cap. 46, 6; 97, 5; 158, 1; gescûhe Windb. Psalm. 49, 10; 107, 11; geschouhe, calceamentum Sumerl. 35, 26; geschûhe Diem. 35, 4 und 6; ebenso Fdgb. 1, 136, 19; geschouhe, Specul. eccl. p. 103, im bairisch-ästerr. Dialecte nach Schmeller 3, 341 noch heutigen Tages geschueh. Nur das mitteldeutsche Passionale des 13. Jhrh. macht aus dem gewöhnlichen geschuoe ein geschûde; vgl. bei Köpke 520, 22. welche Form (= geschuohede) sowohl im Ahd. als in den Denkmälern des 12. Jhrh. in der genannten Bedeutung kaum nachzuweisen sein dürfte. Das geschuode bei Diemer 90, 6 = geschouwede, geschoude, wie die Anm. zu dieser Stelle sagt; das uo für ou darf nicht irre machen, indem in demselben Denkmale 87, 17 auch chuoft = choufte und V. 87, 18 abfloute = abfluote steht, also auf diese Vocalbezeichnung, die übrigens im Ahd. gewöhnlich vorkommt, wenig zu bauen ist. Auch scheint es mehr als unwahrscheinlich, dass der Vf. in ein und demselben Gedichte für Beschuhung zweimal hinter einander 35, 4 und 6 gescûhe; 90, 6 aber auf einmal ein ganz anderes Wort geschuode, was hier keinen entsprechenden Sinn gibt, gebraucht haben soll; denn was soll das wohl heissen: des sulent si di nôt leiden in ir gewant unde an ir hâre unde an ir geschuode ze wäre,

desshalb sollen sie Noth leiden an ihrer Bekleidung, in ihrem Haare und in ihrer Beschuhung. Eher könnte man lesen an ir hâre unde an ir gehuode an Haut und Haar, wie es noch heutigen Tages heisst, d. i. an ihrem ganzen Körper, wenn sich gehâute nachweisen liesse. Ohne diese gewagte Aenderung vorzunehmen, liegt es doch wohl näher, von den Haaren auf das Gesicht überzugehen, als auf die Schuhe die schon in dem Gewande mit eingegriffen sind. Vgl. Eneas 350, 14 ff. Tristan von Hagen 3813 ff. und 713 Walth. 24, 13 wê ir hiuten und ir hâren...; an lfbe, an hâre und an gewande, des hât er schaden unde schande Jüngl. 685; dô Marâ wahsen begunde, dô wart sie in kurzer stunde an dem hâre und an der lîch über elliu wîp sô wætlich Wernh. Mar. Fdgb. 165, 30 von ime sô pir wir schône in hûte ioch in hâre Diem. 356, 4. 36. *W. tet sich ime in chunde.*

126, 4. *ze der gotheite] W. ze der grôzzen gotheite, wie es auch in K. wird heissen sollen.* 7. *sein Wehklagen habe ich vernommen, die harte Behandlung der Heiden lastet auf ihm.*
 9. *W. daz ich si von Egypto lôse mit gewalte.* 14. *W. ir namen.* 17. *Eueus] W. 91, 30 hat fehlerhaft Erieus; 93, 37 steht jedoch richtig den tumben Eueum.* 19. *W. dû vernim waz ich chode zuo dir.* 23. *die Hs. hat erchomelßchon.*

127, 11—12. *ob si danne wellen] vgl. Diemer 36, 21* Ob si mich frâgent hîerre, von weme ich pote wâre, wie sol ich dich nennen, daz si dich megen erkennen... 18. *iuweren vorderônen] der da Gott ist euern Vorfahren. W. iuwerer, was besser ist.*
 21. *Nune bîte, sunder dû vare] nun zögere nicht, sondern geh hin.* Vade et congrega seniores Israël. Exod. III. 16. 25. *von hinne wil er iuch wîsôñ] W. unde wil iuwer wisen, lies iuwech.*
 29. *ir wert gewert] W. ir werdet.* 31. *W. si gewinnent hebe grôzze, suenne si bestôzzent.* 36. *dâ schaffen si ir heim] da gründen sie ihre Heimat.*

128, 7. *ophir schulen wir bringene dem êwigen chunege] W. bringen. Auffallend ist die Form bringene im Infinitiv, die wohl nur des Reimes wegen gewagt wurde, wie z. B. swenne wir daz vernemene daz anbettent die heidene 139, 36; allein ich fand auch ein Beispiel, wo der Reim nicht dazu verleiten konnte, es heisst Daz wir ze ubil hetten (lies nach der Hs. haben) getân, des schulen wir vergezene unde mîden sâ (lies sân). Din (lies nach der Hs.) Mîn trohtin sprichtet sô Karajan 103, 14. ein ähnliches Beispiel mit dem Part.*

præt. ist Diem. 180, 4 daz habete si genomene ceineme vlosure der ver-
gezzenunge. 10. *lies in W.* 93, 5 *nach K.* sol wesen. 14. ich
gibe] *in W.* wird ebenso zu lesen sein. 24. *W.* chodent (und ohne
si) ich vare mit trugenlichen dingen. 25. *W.* waz chude ich danne.

129, 3. redest oder verswigest] *W.* *lies ebenso statt* suigest.

16. daz ich dir hân erougent] = erougenet. *W.* erouget.

17. sô sehen aber zuo] *so wollen wir weiter sehen, was*
du noch thun sollst. 20. daz wizze von mir] *W.* daz wizzest
vone mir. 37. *in der Hs.* der der tuge] *W.* dû sende der tiuge

130, 12. ir helfet ein anderon] *W.* einen anderen. 17.

ervinden wie ez mohte] *sehen wie sich befindet.* *W.* 94, 42 ersisten,
erforschen. 27. enmide: geboten sie (= si) ebenso. *Ghde.*

417 swessô sfe. 33. *Die Hs. hat denne solt du*] *W.* den solt
dû. 37. *in der Hs.* ich erslahe dir der dñen] *diess könnte*
auch recht sein, wenn es heissen soll, ich erschlage dir von den dei-

*nigen, damit stimmt aber weder die h. Schrift, welche vom Erstge-
bornen redet. noch Vers 132, 19, wo die Stelle wörtlich wiederholt
wird. W. dir den dñen.*

131, 1. *W.* sñeme sune, was kaum richtig sein dürfte.

4. einen wassen stein] *W.* wessen eine kaum zulässige Form, da die
ältern Denkmäler alle was, wahs haben; vgl. *Diem.* 58, 28; 365, 21.

7. broutgoum bluotes bistû mir] *Mos. Exod.* 4, 25 *sponsus*
sanguinum tu mähi es; das heisst: ich hatte dich verloren, erhalte dich
aber aufs neue zur Ehe, gleichsam abermals zum Bräutigam, diess
jedoch nur durch das Blut meines Kindes. 9. er entleip dem
jungen] *W.* er leip (= leip) vgl. *W.* 97, 14. 30. *W.* suftôd
unde wuoft. 37. *W.* gebeteten.

132, 10. ivht = iuweht, iht, dass uns nichts zustosse.

11. *W.* an unserer heimverte. 15. *W.* den ne solt dû.

20. *W.* hat besser in antwurte, da im folgenden Verse auch der Plu-
ral steht. 24. *W.* mich sô böse. 28. niht entlibet ir
ime] schont sie nicht, denn lasst ihr ihnen Ruhe und behandelt ihr
sie gut, so vermehren sie sich zu unserm Nachtheile; vgl. zu 41, 6.

35. samenen stumphe unde halme ze der ziegel eitte] *lasst*
sie selbst zum Ziegelbrennen Stumpfe und Halme sammeln. Exod.
V. 7 Nequaquam ultra dabitis paleas populo ad conficiendos lateres,
sicut prius: sed ipsi vadant et colligant stipulas. Das Stroh brauchten
sie übrigens nicht, wie unser Verfasser meint, zum Brennen der Ziegel,

sondern, wie schon Philo, *vita Mosis* I. p. 608 angibt, zur *Mischung* unter den *Lehm*, aus welchem sie *Backsteine* oder *Luftziegel* machten. Diess war ein ganz gewöhnliches Baumaterial im alten Aegypten, während gebrannte Ziegel seltener gewesen zu sein scheinen.

133. 6. *W.* zuo dem werche, *sie* zwangen das Volk mit *Schlägen* zur *Arbeit*. 11. *nieman si ne scherten*] alle haben sie geplagt. Ueber das *Verbum* scheren vgl. *Ghgde.* 28 und *Anm.*, hier steht es in der obigen Bedeutung, welche sich noch dialektisch erhalten hat, sich schern und plagen. 12. *die meister si blouwen*] die Aegypter schlügen die jüdischen Vorstände und misshandelten sie, wenn sie gegen ihre *Untergebenen* nachsichtig waren. 17. *hier ist vor wänden entweder unde oder sie hinein zu denken*. 21. *si hebeten*] *W.* habeten. 27. *hiet[et]*. *W.* hetet ir, vgl. zu 91, 1. 30. *W.* iane wizzend ir weme.

134. 3. in *W.* 97, 44 *wohl auch so wie in K.* zu lesen der verdamnöten diete. 5. *sie hatten des Weinens Schmerz* *W.* 97, 46 *si hêten weinôt unde wuoft*. 7. *bôsôre*] *W.* bôsere, ihr macht unsere *Stellung*, (*Lage, Zustand*) nur noch schlechter, vgl. zu 151, 2.

134. 13. *W.* ze gote er redenen began. 15. *W.* lies mérônen. 17. *in der Hs.* als ich in nande *W.* ime nande. 28. *ich habe in erwettot*] *W.* erweitot, was gefehlt ist... *Mos. Exod.* VI. 4 *Pepigique foedus cum eis, ut darem eis terram Chanaan, terram peregrinationis eorum, in qua fuerunt. erwetten, swv. ein Pfand geben, etwas bestimmt zu leisten*, vgl. *Schmeller* 4, 196. 33. als ein vater] *W.* alsô vater, wohl mit *K.* zu lesen.

135. 7. *W.* in allen sînen dingen. 10. *die* seien unter ihrem *Geschlechte* (*Stamme*) *die ersten am Range*. 15. *W.* ave reden er began. 23. *swes wunschet*] *W.* swes so wnsget. 35. *W.* wunderliche.

136. 5. *sine* mohten ez gevristen, *sie* konnten es nicht aufhalten, verhindern, dass diese ganz allein jene beide frass. Aber auch das *hs.* uræzzen ist nicht fehlerhaft, so dass der Text keine Aenderung erheischt, es heisst sine mohten ez gevristen disiu alterseine vræzzen jene beide, eine manchesmal vorkommende Flügung. 16. das lies daz was sunderigez heil, das war ganz besonders glücklich.

22—23. *lies* nach *W.* swaz ir welt trinchen, weder bei den Sümpfen noch Brunnen könnt ihr ein Wasser zum trinken bekommen,

so sehr stinkt es euch entgegen. 27. lies in W. zu der stunde
friste. 29. lies nach W. sín herzze niht verwandelôt.

137, 6—8. da sie Niemand unterthänig wären, dem sie mit Arbeit
dienen müssten, und daher vollkommen nach ihrer freien Willkür
handeln könnten. 10. W. übermuote. 20. in der Hs. noch
daz schefte. W. den scaft. 22. W. grôzez, vgl. K. Vers 30.
23. W. noh ze deheimer slahte vñzzen zeichen diu wizzen.

25. so sehr oder obwohl es fechten wollte. 35. nñder dehein stat] W. niener neheine stat, chroten ne wäre dâ michel maht; in K. fehlt ne.

138, 9. Moses ze dem] mit diesen Worten schliesst W. Bl. 182 und das folgende Blatt beginnt liez an allerslahte vorhte in K. mit 138, 36 und geht bis 139, 11. 16. lies in dem (wazzer) schulen. 19. morgen will ich es gestatten (dass ihr fortzieht) sollte von uns auch Niemand gerettet werden. 22. deiz dem chunige nine tere] dass es den König nicht belästige, schade, vergl. Diemer 245, 10. 30. sie räumten ihre Wohnungen mit Tragkörben und Fuhrwerken (von den Kröten). 32. diu erde sich von nôte harte erfullôte] nach Exod. VIII. 14 Congregaverunt eas in inmensos aggeres et computruit terra, es müsste daher heissen diu erde sich von nôte harte erfülôte. sich ervülen ist nirgend nachgewiesen. 33 — 35. Als diess geschah, kehrte der König abermals zu seines Herzens Hartnäckigkeit zurück und verweigerte den Boten das, was er ihnen früher zugesagt hatte: nichts davon erfüllte er.

139, 10. all der Sand gross und klein im ganzen Felde wurde zu Hundsfliegen; vgl. 139, 6. 13. der Fliegen ward eine grosse Schaar. l. schara: dâre. 36. swenne wir daz vernemene: heidene] wohl nur des bessern Reimes wegen für vernemen; vgl. zu 128, 7; indess drückt dieses Wort den Sinn offenbar zu wenig aus, besser dünkt mich swenne wir daz vermanen, verachten, geringschätzen. In der Bibel Exod. VIII, 26 heisst die Stelle 'quod si mactaverimus ea, quæ colunt Aegyptii (nämlich Ochsen oder Stiere) coram eis, lapidibus nos obruunt'. Der Sinn ist: wenn wir gering schätzen, was die Heiden verehren, und alle ihre Götzen unserem Volke zum Spotte werden, deren Beistand wir verachten, so tödten uns die Aegypter.

140, 6. das ne ist zu streichen, der Sinn ist: fahrt wohin ihr wollt, zögert nicht zu lange hier und kommt bald wieder (verumtamen longius ne abeatis. Mos. 2, 8, 24.) nämlich wie Moses 139, 31. und 140, 31 gebeten hat, nach drei Tagen. 13. ze mi-

cheler unmæze] = in micheler unmæze sie die *Fliegen fahren uns* jeden Augenblick *in ungemeiner Anzahl in den Mund*; vgl. 152, 16; mhd. Wrtb. 2, 208, 50 und Graff 2, 902. 21. *täusche uns nicht mehr, wenn du uns nicht fortziehen lässt, so thue ich, wie ich versprochen habe.* 24. *vridin sw. Schutz verschaffen, gewähren, Friede und Hilfe bringen. Dem König brachte er Schutz gegen Gott.* 30. *in der Hs. des gewert mich.*

141, 18. *lies schaf unde chuoge: genuoge.* 26. *in der Hs. sô dû unde dîne chnechte, wahrscheinlich fehlt hier ein eigenes Verbum sô dû unde dîne chnechte lîden (dolen) nâch gotes rehte.*

34. *die Hs. in dem ir gegene] doch erscheint gegene stets nur als stf. wie 160, 4; 161, 6;* 36. *durch Gottes Segen wurden sie der Seuche und Plage überhoben.*

142, 3. *ir deheiner hête misse nihtes des er solte leben] keiner von ihnen habe einen Abgang, d. h. vermisste etwas von dem, wo von er leben soll, weder am Korne noch am Viehe; vgl. auch 145, 34 ich hêt iur misse, ob ir fuoret hinnen. Ein Substant. misse wurde bisher Gramm. 2, 470 ff. und 587 wohl vermuthet, aber nirgend aufgefunden, vgl. mhd. Wrtb. 2, 188.* 14. *die Hs. hat ir sâete ez vil hôhe; auf die Form sâete für sâet als Metathesis ist Acht zu haben, da ähnliche Fälle öfter begegnen: arme unde rîche, er (der Antichrist) muote (= muojet) si alle gelîche Diem. 281, 29; er sprach nû ilte (= flet) mir üzwellen die verworchten unde vertânen Kaiserch. 151, 10; die Heidelb. Hs. hat flet; durch got ir sulte (= sult oder sulet) iuh sâre hûten vor ir valschen snite Vet. 21, 42; ir argen wihte, ir bösen zagen wente (= wænet) ir mich alsus verjagen Veter 6, 8; nû sehte, sprach er, brûder mîn Vet. 71, 166; sehte alsô nutz ist der stam Vet. 79, 116; nû sehte wie rehte nutz ez ist ebenda 84, 16; er heizet si ûf stêr sô er den tach sihte (= sihet) Fdgb. 1, 110, 6. 17. ich mache in ihrer Gegend eine sehr grosse Anzahl solcher, die ach und weh schreien. 21. *lies mennischen unde vehen, das Fehlen der Flexion im Dativ plur. ist wohl nur ein Versehen des Schreibers.* 34. *lies wir sint die.**

143, 13. *er ne wolde in (Dat. pl.) vernemen.* 14. *sem-mir = sam mir. Bei dem hehren Sonnenlichte, oder so wahr mir die Sonne leuchtet, sie sollen nicht von mir ziehen, sie sind mir unterthänig.* 20. *nach heimverte ist ein Punkt zu setzen; dann ist offenbar zu lesen got sprach im aber . . . zuo.* 23—32 ent-

halten die Rede welche Gott dem Moyses vorsagt, wie er sie vor Pharao sprechen soll. 29. über dwerch dise naht] innerhalb 24 Stunden, nämlich nach wiederholt einer Nacht, vgl. das mhd. Wrb. 3. 166. 33. Pharao der meintäte] hier muss man sich denken, dass Moses die Rede, welche ihm Gott Vers 23—32 in den Mund legte, vor Pharao wirklich gehalten hat.

144, 11. 12. die sich von des Königs Knechten trennten, auf dass nichts aussen bleibe, wenn der Hagel komme, handelten recht, einige aber gab es, die diess unterliessen, verschmähten zu thun. 35. lies diu gerste. 36. der bollen heter (der Hagel) den vollen] von den sehr schönen grünen Bollen hatte er in Fülle, d. h. alles zerstört; vgl. 147, 38 und volle sum. im mhd. Wrb. 3, 363.

145, 17. dū gebiute dem schoure... dem vil grōzem regene daz si nine tegiren] ein Verbum tegiren, so wie es in der Hs. steht, finde ich nirgend, vielleicht ist seigiren zu lesen, was nach Ziemann heisst: in hängenden Tropfen oder in Fäden herabfallen, jedoch kaum hieher passen würde, oder es steht tegiren für terigen = terjan, taren, schaden. 21. so fahren wir die verheissene Strasse (strame) in die Wüste schön: das wird mit Ehre vollbracht; vgl. mhd. Wrb. 1, 443.

146, 2—12. Vers 8. nach manich jär ist wohl ein Punkt zu setzen und die ganze Stelle auf folgende Weise zu übertragen: nach solchem Leid befahl der hohe Himmels-König seinem Diener abermals zu Pharao zu gehen und ihn wiederholt an das zu erinnern, was er bereits vernommen habe, auch fügte er (Gott) hinzu, 'es werde zwar noch vergeblich sein, bis er (Pharao) die grossartigen Wunder sehen würde, von denen man viele Jahre hindurch werde reden, singen und erzählen können.' Und wirklich finden wir die vielen Wunder, welche Gott mit seiner (Hand) Macht gegen des Königs Gewalt wirkte in den Büchern, wenn wir sie da aufsuchen wollen; denn wir lesen und singen von diesen Thaten immer mehr zur Verherrlichung, zum Lobe Gottes. Dass auf dem Plur. diu zeichen der Sing. daz folgt, darf nicht befremden, indem derlei Beispiele oft vorkommen. 17. lies liute: hiute. 20. in der Hs. ist dñn menege. 22. daz sñn niht pare sñ, swi sô ez getân sñ] dass ihm nichts gleichkommt, wie es auch beschaffen sei, was dir von des Ungewitters Schrecken übrig blieb, das fressen sie alles auf, ohne dass du es verhindern kannst. 27. dñn hûs wirt erfüllet... joch der dñner

chnechte] *dein und deiner Knechte Haus wird angefüllt mit denen, die dich schlagen, plagen; vielleicht ist statt joch der was zwar nicht gefehlt, aber doch ungewöhnlich ist, zu lesen joch daz dîner.* 35. zu lesen der dîne unmâzze zorn? 36. daz wizzet ze wäre alle diese herren] *das sei euch hiemit kund getan, all ihr Herren.*

148, 1—3. *hier ist Niemand so schwachen Geistes, der nicht einsehen könnte, wie diess alles geschehen soll, und der deine grosse Schluauheit nicht merken sollte.* 4. *Got sî alsô mit dir, ir ne vart von mir]* Exod. X. 10 *Sic dominus sit vobiscum, quomodo ego dimittam vos; man sieht dass obige Worte nur Hohn enthalten.*

5. *lies ir muozet.* 9. *lies liuten: hiute.* 21. *sie stoben dicht hernieder auf das Feld, als wären sie fremd, feindlich, und besetzten das Land mit grosser Macht.* — *besazzten im transitiven Sinne gebraucht; vgl. zu 8, 34.* 33. *sie beeilten sich angelegerlichst die Kräuter der Erde zu fressen.*

149, 7. *dieses masslose Elend bringt uns unmittelbar den Tod.* vgl. 161, 37. 30. *sie müssen alle hier bleiben in meinem Dienste und dem aller meiner Diener nach dem Landrechte.*

150, 32. *wande wirs (= wir sîn) haben deheinen rât] da wir keines entbehren können.* 35. *durch deine Gefährten werden wir von allem beraubt, was dieses Land bietet.*

151, 2. *als liep dir sîn dîn ère] als dir deine Ehre, Ansehen theuer ist; vgl. 152, 11. das mhd. Wrtb. 1, 442 und das Glossar.* 26. *dem sune der diwe, diu dâ melet in triuwen] dem Sohne der Magd die da treulich malt, d. h. vom Höchsten bis zum Niedrigsten.* Mos. Exod. XI. 5. *et morietur omne primogenitum in terra Aegyptiorum a primogenito Pharaonis, qui sedet in solio ejus, usque ad primogenitum ancillæ quæ est ad molam.* 33. *lies underschidet statt underschichtet.* Moses Exod. XI. 7. *ut sciatis quanto miraculo dividat Dominus Aegyptios et Israel.*

152, 5. *muoz er gesehen zeichen unde mâriu] wenn mariu nicht die im Mhd. seltene Form des Nom. pl. von mâre als Substantiv ist, was kaum wahrscheinlich ist, so wird zu ergänzen sein zeichen grôz unde mâriu.* 7. *dirre manôde der èrste, der sî iu der hêriste] wie kommt der Plur. dirre hieher, da kein mânôt vorausgeht, auf welches es sich beziehen könnte, nach Moses Exod. 12. 2 mensis iste vobis principium mensium; primus erit in mensibus anni; dürfte es besser heissen dirre mânôt sî iu der hêrste, der sî der èriste*

under allen den mânen die chomen in den jâren. — mâne *swn. selten* fem. kommt in der Bedeutung von Monat so früh selten oder gar nicht vor; 152, 13 in dîsem mânen daz geschehe; 152, 26 unz an den vierzehenten tage dîsses selben mânen, vgl. mhd. Wrtb. 2, 54.

16. unde enist iur niht diu mæzze daz ir iz muget ezzen] und ist euer keine so grosse Zahl. *Sin autem minor est numerus, ut sufficere possit ad vescendum agnum, assumet vicinum suum, qui junctus est domui suæ juxta numerum animarum, quæ sufficere possunt ad esum agni. Mos. 2; 12, 4. vgl. 155, 29.* 29. lies der guoten.

153, 2. daz ingetuome daz lât iu wesen suome] vielleicht zu lesen same, das Eingeweide lasst euch ebenso (d. i. angenehm zu essen) sein oder lât iu wesen frume. 8. sô ir ez welt ezzen] wenn ihr es essen wollt, so habet mit guten Gedanken umgeben, euere Hüften fest und wohl gegürtet, als ihr es vertragen könnnt? mit der gedulte er umbe gurtet was Diem. 258, 20. 33. in der Hs. an den in hiwen.

154, 27. in der Hs. samt im.

155, 11. in der Hs. sam têt der sun der diwe. 12. die Hs. duo lage. 16. der slahende engil fuor dâ vuore] bei Diem. 41, 3 mit des lambes bluote ir-tuor si segenôten, er streich ez an daz ubertuor, der slahende engel vuor dâ fuor. Beide Stellen sind fast wörtlich den Vier Evangelien bei Diemer entnommen. Vgl. 327, 21; 328, 13. 29. in der Hs. geschahen.

156, 30. lies die heiden ne liezen.

157, 17. besser der fehlenden Senkung wegen zu lesen gên ze vrônem tische. 21. auf chunnes lies iemenes. 27. swelhez sie (= sî) bôse, welches nichts werth untauglich ist.

158, 11. in der Hs. sam der sterne. — Sollte nicht besser stehen die man chôs alsô verre. 23. lies in was daz houbet vil wol gestâlet, manîch zistiler guot bewart daz ir bluot... ihr Haupt ward gut in Stahl gehüllt, mancher guter Helm bewahrte ihr Blut. zisteler, von cista, cistella, Korb, hier der Helm? ein Wort das ich nirgend finde. 26. vgl. 155, 13. ban. — gemacht hatten sie daran kostbare Schmelzarbeit, die Griffe der Schwerter die sie um sich trugen leuchteten (lies diu schinen) bei meiner Treue weithin und man sah es gern. 30. diu wâren scharf] diu bezieht sich auf

swerte sie waren scharf und gut, was den Muth erhöhte, und sorgfältig eingehüllt in braun und weisse Scheiden.

159, 6. in der Hs. daz wären sundichiu dinch, was heisst diess?

14. lies ze ir leitære. 32. nu varent sì mit gewalte hin heim an daz ire] nun ziehen sie gewaltig hin in ihre Heimat ohne das Ihrige, d. h. ohne ihr Eigenthum, wohl aber mit dem, was sie uns geraubt haben; vgl. Vers 31. Eine ähnliche Construction bietet er bräht ir daz himelbröt, daz er der chuneginnen enböt ūz sñer hant in die ir Fdgb. 2, 213, 12; dem muoz vil wē nach guote sìn der daz sìn wåget durch daz mñn Thomass. 705.

160, 6. er hatte viele Kriegsleute, aus ihnen wählte er die kühnsten Helden die ihm zu Gebote standen, die gerade bereit waren. (der er state habete.) 27. daz wart in enblanden heisst hier wohl, die waren ihnen lästig, umsonst. Die Fligung ist merkwürdig: schefte vil lange; das daz fasst alles, nämlich die Schilde und Schefte welche sie ergriffen hatten, zusammen und der Verf. meint, alles dies war aber vergeblich.

161, 24. für uns wäre es viel besser, immer in Dienstbarkeit zu bleiben, als eine so grosse Noth. 32. er (= èr = eher) sehet die gotes ère, oder es ist erséhen zu lesen, früher sehet Gottes Ehre, Allmacht, gross und erhaben, ich verhehle es euch nicht mehr, die er heute offenbaren wird. 37. als in 'got geböt an der anstendigen nöt, in der bevorstehenden Noth; vgl. über diese Redensart Gramm. 4, 65.

162, 24. es war sehr nachtheilig, dass sie ihnen gleichmässig gedrängt mit ihrem ganzen Heere nachjagten, nachsetzten. 35. 36. noh dei ros... noh dei reitwagen] noh als Anknüpfung an einen positiven Satz in der Bedeutung von „und nicht und auch nicht;“ vgl. mhd. Wrb. 2, 405. 25.

163, 7. lies daz im von got geboten was. 21. sie sahen da die Feinde an das Gestade treiben, weil sie das Meer als todt auswarf.

W E R T E R B U C H.

A.

abe ab *adv. u. prpos. m. d. dat.*
ab, herunter, hinweg, von. chêren
ab der guote *W.* 21, 17. *K.* von
der g.; da mannegellich abe wurde
untôtlich *W.* 23, 10. *K.* hat dâ von.
ab deme gênt rippe *W.* 14, 38.
K. von dem. abe dem pouman er
niht nam 77, 23. daz er in abe
dem himil stiez 10, 11.
abebrechen *stv.* *lat.* vi detrahere,
herabreissen. den roch si im abebrä-
chen 76, 6.
abelsîp *adv.* *lat.* senio confectus, ab-
gelebt, leblos. schiere chum ez dar
nâ daz von des brôden vleisches
art sin vater abelsîp wart *Heracl.* 364.
âbent âbant âbunt *stn.* *lat.* ves-
pera, *Abend.* diu diet was in sorgen
den âbent unde den morgen 134,
3. 140, 16. der âbant *W.* 34,
4. der ze âbent bringet sin vihe
heim 113, 32. des âbendes sol daz
sin 152, 80. abunt *Bit.* 37^b. 94^a.
aber *ahd.* aver *adv.* *lat.* iterum, sed,
at, wieder, aber. Morgen ze der-
selben zit gesach er aber einen
strit 128, 11. *vgl.* 129, 13. got
gap in avir râwe 149, 22. aver
der bote redete 134, 35. dei
wazzer dâ enzwischen rinnen, swâ
aber si springen 2, 32 wo sie wie-
der hervorspringen. swie aber ez ge-
viel den zwein 5, 3. aver der iur
choufschalch der habe des gewalt

157, 7. lieber vater, hâst aber
noch iht behalten 52, 4.
aberouten *mhd.* aberiuten, *swr.* aus-
räuten. aberoutet er die dorn 23,
11 und 23, 13.
abgot apgot *stn.* *lat.* idolum, *Ab-*
gott, Götze. si barch daz apgot un-
der daz strô 62, 13. elliu ir ap-
got werdent des liutes spot 139,
37. Rachel stal im sñiu abgotir
61, 8. vor den abgotten *Kaiserch.*
D. 31, 11.
abgrund apgrunt *stn.* *lat.* abyssus,
Abgrund, besonders der Hölle. daz
er viel in daz apgrunde 2, 9.
ablage *adj.* *lat.* languidus, matt, ent-
kräftet. der (vor alter) was ablager
91, 19. der was chlage ablager *W.*
64, 7. *vgl.* Schöpf's *Nachträge zu*
Schmeller's baier. Wörterbuche in
Frommann's deutschen Mundarten
6, 444. ein sonst nirgend vorkom-
mendes, nur dialectisch noch erhaltenes
Wort. ablicher, ein Mensch der
immer schwächer und krafloser wird
Stalder 84. ableg, müde, verdrossen
Schmid 340. Höfer 1, 4. ab-
lechting, schwach, entkräftet. *Loritza.*
abmæjen *swr.* *lat.* demetere, ab-
mâhen. daz chorn hiez er abmai-
gen *Kaiserch.* 336, 15.
Abrahâm *nom. pr. n. sg.* 37, 1. 9.
38, 1. *gen.* Abrahâmis 54, 6.
Abram = Abraham 33, 10. 18.

absinnen *stv. lat.* delirare, *von Sin-
nen kommen.* ez ist niht wunder
daz si absinnen *Pfaffl.* 583.

abtrunne *adj. lat.* profugus, abgetrennt,
abtrünnig, zum *stv.* trinnen, davon
gehen, sich absondern. der got lichte
wirt abtrunne *Pfaffl.* 140.

ach *interj. des Schmerzes*, ach. ach
leider ach! 16, 6. loute schrei er
ach unde ach 98, 21. ach unde
wē schrien 142, 18. ach dines
troumes 81, 25. substantivisch,
ach gescheh in unde ach 36, 22
Weh geschehe ihnen. mit sère und
mit ache *Ghgde.* 487.

acher *lat. ager, stm. Acker.* den
acher bessen 86, 5. garbe an dem
acher zesamene tragen 74, 9.

acherman *stm. lat. agricola, Land-
mann, Bauer.* Cain was ein achir-
man 24, 10. Esau wart ein achir-
man unde ein jägere 46, 17.

ächust *stf. pravus appetitus, Falsch-
heit, Schlechtigkeit, Kummer, Noth.*
noch under ir brust chom dehein
ubel ächust 12, 19. den einen wir-
fet er in den gelust, den anderen
in huores ächust 17, 3.

Adâm *nom prop. n. sg.* 8, 34. 26,
17. Adâmes winege 18, 12. 20,
18. Adâmis wip 28, 1. got ref-
sit (*tadelit*) Adâmen 15, 9. 20, 10.
26, 25. ze Adâm ir manne 14,
14. ze Adâme chérter sich 18, 20.

adel edel *stm. nobile genus, Ge-
schecht, edler Stand, Adel.* unsir
wären zwelfe geborn von einem
adele 91, 24. ez gezimt niht iu-
rem adele 80, 25. der von adele
was geborn 120, 36. des im got
hiete behalten edil unde vrtuom
135, 29.

âdem âtem *stm. halitus, spiritus,
Athem, Hauch, Leben, Geist.* von
der lungelen wir den âtem nemen
6, 17. wie die rôten erde got

hiez lebendich werden mit si-
nem âdem 7, 19. des tievels ubel
âtem vuor in die nateren 13, 6.
âdemzuht *stf. respiratio, Athemholen.*
dei vier elementa temperent uns die
âtemzuht anime calentis *Himbr.* 146.
âder *stf. vena, Ader, von Blut, Was-
ser.* die âdir alle wurden plouotes
volle 8, 1. über die âder er in
den leim zöch 7, 16. die âder
begunden sich rimpfen 65, 23
zusammen ziehen.

Adônâi *nom prop. hebr. Gott.* Adô-
nây man mich nenne, so mage
man mich erchennen, daz chüt,
ich bin des heres got 134, 27.
Adônây des gewaldes got, des grô-
zer creste gebot die gescheffede
liez werden, beide himels unt der
erden mit ir gezierten manifalt,
alles dinges ein gewalt *Veter* 1, 1.
Herre Adônâi, mache mir mfn herze
vri von allem übermuote *Servat.* 1.
after *adv. u. prepos.* post, postea,
hinter, durch, nachher, nach. astir
mfnem ende 116, 10. nu ich
dich läzze after mfn 101, 36. die
probeste riten after lande 120,
32 auf das Land; *Kinth. J. bei
Hahn setzt regelmässig* uster, 80,
47. 81, 76. 82, 2. 89, 41.
after diu wâren si gewis alles ir
lebenes 104, 32. daz er after
diu wole tuot *W.* 88, 16. *V. u.*
K. setzen dafür danach.

afterchomen *stm. pl. posteri, Nach-
kommen.* 26, 15. 35, 18.

afterchunft, *stf. posteritas, Nach-
kommenschaft.* witen mache ich din
afterchunft in allem lande chunt
101, 17. 31, 9. 13. ein breite
aftirchunft er gevie 39, 21 bekam.

aftermâle *adv. lat. postea, nachher,
später.* astirmâle dû si nerist 114, 21.
die dû aftermâle trôstest *W.* 82, 38.

Agâr *nom prop. Abrahams Kebsweib,*

in allen Endungen Agär vgl. 36, 2. 12. 18. 39, 8. 8.
 ageleize *adv. lat.* celeriter, schnell, eifrig. nû nähent ageleize di hermuden helede *Kais.* 354, 18.
 agene *stf. lat.* acus, die Spreu. die garbe wolde er opheren mit agenen und in dem strô 24, 11. vgl. *Sumerl.* 26, 71 *festuca*, bei Loritza agen *pl.* Spreu.
 ahe *stf. lat.* aqua, Fluss, Strom. dô giengen ouz der ahe siben chuo gerade 85, 2 wohl gewachsen, langgestreckt.
 ahsel *m. lat.* axilla, *stf. u. sw.* achsel. über die ahsil si ez leiten 156, 13. die ahselen dû undersezist 110, 30. dar nâch machet er im die ahselen 5, 28. an den ahselfen 26, 6. under der ahselen 6, 20.
 ahkte *stf. lat.* meditatio, Erwägung, Art und Weise. in gotlicher ahkte irwelt got Abraham 33, 7. Astir Nôës libes ahkte... dô wart geborn ein man 33, 9 nach Noe's Lebensende.
 âhten *swv.* ächten, verfolgen. ze dem ersten dû der æhtest die dû dar nâch trôtest 114, 20.
 ahtôde *Ordnungszahl*, lat. octavus, der achte. ir chint si besnident an dem ahtôdem tage 120, 15.
 al *adj. adv. lat.* omnis, all, ganz. Dô Jacob gesach al daz im sin sun gap 100, 33. über al ditze lant 86, 32. dû tuost allez daz dû wil 135, 24. dô aller rede ende nam 103, 14. Jacob dient im elliu suben jâr volliu 56, 10. elliu dinch furhten dich 8, 14. 49, 5. an alliu laster 48, 11 ohne irgend eine Schande. allen den tach, die naht alle 148, 18. sô läzze wir die rede alle 69, 11. daz er aller brinnet 17, 4. über allez jâre scolt wir uns flizen *Fdgb.*
 1; 89, 15. 17. alles willen volgen wir dir mite 69, 10. der heilige geist was al mit ime 5, 4. al nâch ir willen 90, 1. — al, als Verstärkung bei adj. und adv. al erste 5, 34. 32, 3. 56, 25. almæhtic 113, 28. al-mitten ganz in der Mitte 162, 20. algemeine 138, 28. al-ein. got aleine sehe unde erteile 134, 6. al - besunder 8, 6. alswâ *adv.* anderwârts, *Pfeiffer in der Germania* 2, 486 erklärt das Wort für specifisch-österreichisch-bairisch. Allesuâ ist ein prunno *Merigarto* 6, 45. allesvâ ist ein sê ebenda 8, 2. wir suelen die herberge alswâ ninder swochen *Wernh. Mar. Wien. hs.* 3307. sollte ich alswâ inder sfn ebda. 3311. *Fdgb.* anderswâ. und er scolte alsuâ puwen *W.* 29, 42. die *Hs. K.* 33, 15 hat andirs-wâ. alswarz *adj.* die alswarzte Môre 160, 16. al-umbe *adv.* ringsumher 160, 22. al wâr *adj.* 163, 5. vollkommen wahr. alze *adv.* gar zu 15, 5. — aller, genit. *pl.* von al als Verstärkung vor Superlativen. besitzet die riche, swâ si iu aller beste lichen 103, 8. vgl. 3, 21. 102, 16. — aller chuonest 160, 8. aller-erst 155, 8. aller-meist 52, 15. aller-oberist 86, 13. aller-vorderist 160, 37. — allez, *adv.* accusativ, immer, ganz. die wile wir die sunde niht begeben und alliz an den strit streben 19, 34. got was allêz mit samt in 159, 13. 17. heil volgôt im allez mite 77, 12. 130, 24.
 alberin *Adj. von Pappelholz.* Jacob nam alberine stæbe 59, 33.
 allenthalben *adv. lat.* ubique, wie nhd. ole er dar ouffe gôz, deiz allenthalben abe vlôz 54, 20. vgl. 50, 32. 158, 15.

allesamet *adv. lat. cuncti, alle mit-sammen.* si muosen allesamet va-ren 163, 17.

allerslaht *adj. auf alle mögliche Art.* in wäre in allerslahte wise abe genomen diu spise 133, 22. 135, 7. 8, 23. in allerslahte genuhete

87, 15 *im Ueberfluss jeder Art.* allertæglich *adv. lat. quotidie, alle Tage, verstärktes täglich.* idoch aller tægeltich sô gebe mannech-lich sine zâle 132, 36.

allezane alzane *adv. lat. semper, immerfort, stets, nun.* Ich pin allez ane mit dir *W.* 87, 14. 22, 20. 57, 28. 71, 36. 133, 29. 162, 3; der engel alzane tet michelen ban dem vehe 155, 13. dô ez alzan tagete 163, 10.

allîch *adj. allgemein.* des helfe er uns, daz wir uns denne gevreuwen in der allîchen urstende *Mo-ne's Anz.* VIII. 431.

Alôê Aloe. Alôê wuohsee dâ ouch 9, 9, alrihte oder in al rihte *adv. gerad-aus, geradezu.* der chunich in alrihte der wolde sî vernichen 121, 7 er wollte sie demüthigen.

alsam *adv. gleichwie.* elliu dinch furh-ten dich rehte alsam mich 8, 14. alsame hêre *W.* 11, 22 *in K.* ebenhêre.

alsô als *relat. u. demonst. so, eben-so, wie, als, wenn, weil.* unde alsô vil sô erz mohte getuon (*nämlich die Sterne zählen*) daz als vil ie-man mohte erahten den sâmen der von sinem libe chome 35, 10. do er sia alsô schône gesach 55, 14. wan ez got alsô gebôt 114, 24. alsô schiere sô er gesach 149, 25. ich bin alsô schône 1, 24. alsô (*wie*) ich diu buoch hôre zelen 1, 3. nû ist er ouch alsô got 19, 21. alsô der tuot der.. 5, 2; nû tuot als ir wellet 93, 10. ez ist

als guot daz ir gedaget 141, 7. 52, 3. als balde 42, 9 *alsogleich.* als Esaû daz erhörte 51, 4. 22. 55, 10. 12.

alsolch *vide* solch.

alsus *vide* sus.

alswâ *vide* al.

alt *adj. lat. major natu, alt.* alt ze niunzech jâren 88, 17; sô maneger jâre bin ich alt 103, 11. von tage menege bin ich niht alt 103, 13. jâres alt sol ez sîn 152, 20. sînen alteren sun 48, 26. Jacobes sun der altære 98, 27. Manasses wäre der altære 106, 7. 9. âne chint wenigiu junch unde al-teriu 156, 22. daz die eltisten jâhen 87, 14. dâ saz der altiste 95, 3. 127, 21.

altâre altære *stm. lat. altare, vgl. Raumer p. 305.* er worht einen altære 40, 18. ouf dem altære 30, 18. 40, 17. 54, 19. 147, 35.

alter *stm. ætas, senectus, sâculum, Alter.* nâch ir alter si sâzzen 95, 2. welhes alteres er wäre Kai-serch. 303, 10. den er gewan in sînem alter 94, 24. der werlte sehs. alter *Diem.* 352, 7.

alterseine *adv. lat. omnino solus, ganz allein.* sine mohten ez gevri-sten, disiu alterseine vræzzen jene beide 136, 6. ich herre alter-seine 153, 23. 129, 31. got al-terseine *W.* 134, 1. *K.* got aleine.

altgrise *adj. lat. senex canus, altersgrau.* nû wil ich altgriser man 101, 34. *substanтивisch,* er was ein altgrisen (:chiesen) 105, 32.

althêrre *sum. alter Herr, Senator.* die althêrren nim ze dir 128, 3. 131, 19.

altiche *sum. senex.* der selbe alti-sche (*lies altiche nach Anmerk. zu 102, 29*) was ein érlich reche *W.* 73, 8. *V. hat alticche.*

alumbē *vide* umbe.

alwār *vide* wār.

alwārē *adj. lat.* ineptus, *albern.* er besweich daz wlp alwārē 13, 34. erchennet ir mih sō alwārē unde sō gar an sin *Kindh. J. Hahn* 72, 43. alwārē *stf. lat.* ineptus, *Albernheit.* ob ez niht geschehen wäre von ir alwārē 16, 15. si wolden sich vermären mit grōzzer alwārē 32, 15. *vgl. mhd. Wrb.* 1, 27. *als Substantiv im Mhd.* noch nicht nachgewiesen.

alzane *siehe* allez ane, *adv.*
alzoges *adv. lat.* continuo, *immer.*

si hēten chlagens alzoges genuoch 134, 5. alzoges wār *W.* 69, 40. in *K.* pærlich wār. er scol unsich ime alzoges benemen *W.* 80, 38. du wäre aller alzoges åne laster *W.* 82, 1. an dir stēt alzos (*l. alzog-s*) din volleist *Litanei* 13, 40.

Amalech *nom pr.* er bestuont in Palestne bi Amalech dem chunege 48, 8.

ambahte ampaht *stn. lat.* munus, officium, *Amt, Dienst, Geschäft.* vil wol er berihte ein jegelisch ampæhte 87, 3. bi dem ambæhte teter got rehte 77, 19. der minist vinger hât dehein ambit ander 6, 2. 81, 8. 82; 3. 103, 2. keller amint *Ulrich's Leb.* 1178. amnicht *Diem.* 110, 24. in iege lichen ambæhte (*Bezirke*) sine stadele er ribte 87, 11.

ambetman amman *anom. masc. lat. praefectus, Amtmann, Diener.* 95, 9. 17. biz in sna herre ze ambetman machet über allez daz er het 77, 15. 93, 28. 95, 16. er vorderot sinen amman 77, 17. 79, 8. 85, 32.

âmer jâmer *stn. Jammer, Herz leid, Schmerz, Trauer.* mit âmer si sich schieden 43, 33. âmer auch

W. 69, 10. der âmer in begunde ane gēn *W.* 66, 36. *K.* jâmer. âmeren *sww. wehklagen.* er was wein nente, alzane âmerente *W.* 71, 36. âmerend *adj.* 19, 28.

âmerlichen *adv.* kläglich. er weindt âmerlichen 66, 11.

amman *vide* ambetman.

amme *swf. nutrix, Amme.* mit ir fuor ir amme 43, 32. die ammen er zuo im ladete 121, 22.

ammicht *stn. vide* ambahte.

anbeten *sww. adorare.* einen hōhen (*Gott.*) si anbettent 120, 11. 189, 28.

anblichen *sww. intueri, anblicken.*

ofte si ez (daz obez) anblithe 14, 6. anchomen *anom. v. kommen, an, über.* diu blatirsucht si anchom 143, 5. anchsmere *stf. Butter, synonym mit buttir *H. Zeitsch.* 8, 181.*

andâht *stf. lat.* attentio, *Aufmerksamkeit.* mit getriwer andâhte den chint si heim brâhten 100, 16. in mislicher an dâht ir iewedir sin ophir brâht 24, 9 *Gesinnung Andacht.* er bat mich in guoter andæhte 88, 17 *Erinnerung.* Herodes hiez elliu diu kint slâhen, diu zweier jär alt wâren, und tet daz mit der andâht (*Absicht*), ob unser herre inder under den wêre daz ouch er under den erslagen wrde *Mone's Anz.* VIII. 414.

ande ante *sw. u. stm. Zorn, Beleidigung.* ir anten si râchen 69, 34. 123, 7. 139, 18 *eine Beleidigung râchen.* des tievels anden in sin herzze er dâ nam 145, 33. *adj.* daz sol den wesen ande *Ghgde.* 334 *leid thun.*

ander *adj. alias, Ordnungsw., adv. sonst, ausserdem.* hie hevet sich daz ander buoch 28, 1 *das zweite.* ein (= einen) sun gewan si ander 57, 1. sâ an dem anderen

tage 141, 28. die ander varen heim 90, 25. dehein ambit ander 6, 2 *kein anderes Geschäft.* got gewert in des unde ander vil maniges 78, 3. *vgl. ein ander.*

anders *adv.* *anders, sonst.* er sprach im wäre andirs ze muote 2, 17. 24, 20. 102, 8. er fuor im anders mite 78, 4. andirs nieman 149, 16 *sonst Niemand.* dô der kaiser al daz gesagete daz er anders gefrumet habete *Kaisersch.* 460, 20.

anderswâ *adv. anderwârtig.* Got hiez in daz lant roumen unde andirswâ pouwen 33, 15.

anderweide *adv. wiederholt oder anderseits.* Ich sprich iz anderweide *Fdgb.* 1, 128, 3.

ane *an præpos. c. dat. an, auf, in, ohne.* an quote unde an got ge- reht 114, 11. chusse mich an dem munt 50, 24. an dirre hei- ligen naht 153, 17.

âne *præp. cum accus. ohne.* ân in (den doum) mugen si (die vinger) niht gehaben 5, 31. âne chint wenigiu, âne vrouwen unde âne wîp 156, 21.

âne *adv. los, frei, ledig.* der aller sunde was âne 21, 1. ich wirde iur beider âne 52, 29 *beraubt.* die genâden, der er was worden âne 13, 2. dines lbes gestest dû âne 151, 4 *so wirst du dein Leben verlieren.* ich wäre gerne âne solher ungenâde 140, 18.

ane *ene sum. avus, Grossvater.* diu sèle fuor ze genâden ze sînem enen Abrahâmen 114, 28. dâ sîn

vater unde sîn ane lage 105, 14. ze sînem anô W. 83, 2.

anebescouwede *stf. lat. intuitus, das Anschauen. Trier. Psalm. 40, 13.*

anedunst *stm. u. stf. lat. afflatus, Anhauch, Anwehen.* er (der h. Geist)

brâhte in vorhete jouch gûte gewizzen, sterche rât unde vernunst, vil creftich was diu anedunst *Diem.* 273, 20. *in den Fdgb.* 1, 188, 2 *was sîn andunst.*

anegenge *stm. Anfang, zu anegêne.* unsir gedanche anegenge 20, 3. got was âne angenge 1, 5. 16, 31. daz Anegenge, *Gedicht bei Hahn, Geschichte der Schöpfung.*

anegengen *swv. anfangen.* diu genâde anegenget sich elliu an disem tage *Fdgb.* 1, 85. 18 *und 91, 2.*

aneginne *stm. zu beginnen. Anbeginn.* allis gûtis aneginne *Litan.* 135. anehaften *swv. sich an einen halten.* daz er sich dar niht anehafte *W* 17, 22.

anelich *adj. lat. similis, ähnlich.* daz schûf er zeinem wibe, diu was dem manne sînlich 12, 7.

aneloufen *stv. auf einen zulaufen.* ane lief in (ein) engil palt 65, 3. ânen *von ane, swv. sich einer Sache entâussern, vgl. zur Ghgde.* 145.

aneschouwen *swv. anschauen.* nû rûche dû uns aneschowen 104, 81. als Substant. aneschouwe, sô gibet dir dar nâch J. Ch. ein leben in sîner anschouwe *Vet.* 145, 33.

anestân *anom. v., anstehen, bevorstehen.* er hiez daz si sich ouzhuoben an der anstenden nôt 161, 37.

anewinden *stv. an sich bringen.* dei die phaffen inder ane wunden... di ne wolde er chousen 104, 20. *vgl. die Anmerkung und das mhd. Wrtb.* 3, 677.

angeborn *adj. wie nhd.* daz was in alsô angeborn 73, 14.

ange *sum. lat. ancus, Angel.* Der ti fel sich in daz paradisum want... zeinem angen, gelfch einem slan gen *Karaj.* 41, 8.

angeschouwe *stf. Anschauen, Aussehen.* sine junger werde freuten

- sich siner angeschouwe *Wernh.*
Maria 4654.
- angest angist *stm. stf. augustia, Mühsal, Angst.* daz ist der meist angest, den wir hân *Litan.* 344. mit angustin *Ofr.* I. 22, 24. 27. doch ir angest wären grôz *Rol.* 145, 17. dô got daz gebôt, dâ huop sich angist unde nôt 2, 5. 13, 35. 82, 7. 99, 33. michel angest in nam, dô er sinem ôheim entran 63, 14. der in ofte von angisten næme 106, 15.
- angewinnen *stv. abgewinnen.* mit dînen bruoderen teile niht daz ich dem chunege Ammorêo an mit swerten gewan 106, 29. 106, 37.
- anlege *subst. pl. was zum Anlegen dient, Kleidungsstücke.* die tiurlichen anlege 128, 19.
- anlegen *svv. anlegen, ankleiden.* si-nes bruodir gewæte, daz hiez si in anleken 49, 20. dô si die (pellize) an geleiten 19, 19. siu leit ir bestez gewant an *Diem.* 161, 15. 161, 11.
- anliegen *stv. anflehen, bitten.* Rachel got anlach, unz er ir einen sun gap 58, 21. wær si im weinunde angelegen 21, 18.
- annemunge *stf. assumptio, Annahme.* von der annemunge (zuonumfte) dere mennischheite in got *H. Ztschft.* 8, 144.
- anreichen *svv. erreichen, angreifen.* er gap im ein zeichen (dem *Kain*) daz in ze arge nieman dorfte anreichen 25, 18.
- anruofen *stv. anrufen, zurufen.* dô der sweher entslief got in anrief 61, 15.
- ansehen *stv. tueri, ansehen.* daz obiz was èrlîch, anzusehen nutzlich 14, 5. swer dich ansihet mit rehete er gihet 118, 16. 180, 5. ansach st den vehen stap 60, 2. 106,
24. ez ist der ansehende tôt 149, 8 bevorstehende *Tod.*
- ansoune *stm. Angesicht.* dû mfn sun êrster. Din ansoune getân ist alsô des pharris *Karaj.* 79, 6. so bläset er in daz ansûne *Physiol. Fdgb.* 23, 1. *K.* hat daz antlutze.
- anstinchen *stv. entgegen stinken, riechen.* daz wazzer iuch anstinche 136, 22. 24. vile suoze in anstanch daz geruste *W.* 39, 1.
- antevristen *svv. bedeuten, auslegen, übersetzen.* der wart geantfristet ûz der hebräischen zungen in die latine zungen, *salvator Fdgb.* 1, 96, 18.
- antheiz *stm. zu entheizen.* *Gelübde, Versprechen.* Einen antheiz er tet mit louterem gebet 54, 21. 54, 17. der christenliche antheiz *Ghg.* 189.
- Antichrist *stm. Widerchrist, nach Wackerntag endekrist, der am Ende kommende Christus.* vgl. zu 111, 25. von dem sol der Antichrist her geborn werden 57, 25. 111, 7.
- antlätz *stm. zu entläzen.* *Nachsicht, Verzeihung, Ablass.* sô git er uns suoze, antlätz nach der buozze 22, 13. hieten si in antlätzzen gebeten 21, 22. 22, 15.
- antlutz *stn. Antlitz, Gesicht.* er gap dem antlutzze siben locher nutzze 5, 12. idoh daz antluzzze er gedwoch 94, 32. 126, 2. antlitz 19, 10.
- antreite *stf. u. stm. Ordnung, Reihenfolge, vgl. zur Ghg.* 1010. daz fletze des müshûses, d. i. der antreit der h. Christenheit *Mone's Anz.* VIII. 520.
- antreiten *svv. ordnen, bereiten.* den hât din gnädicheit sulhen lön geantreitet *Litan.* 990.
- antreitunge *stf. Anordnung.* Hiute ist der tak unsers herren, daz er gerühte ze ruwen in dem grabe, dô der uble wille der Juden an

im ergie unde diu antreitunge des almehtigen gotis ervollet wart *Mo-ne's Anz*, VIII. 525.

antsage *stf.* zu entsagen, *Entsagung, Entschuldigung*. dô die boten gesageten welich **antsage** si habeten 112, 34.

antwurte *stn. Gegenwart, Antwort, Rechenschaft*. in unser **antwurte** man ime bant vile vaste iewedere hant *W.* 64, 19 *in K.* ze unser gesihte man..; daz **antwurt** was trôstlich 126, 31. waz dû gebest ze **antwurte** 157, 35. got muoz ich umbe sinen vater **antwurt** geben 98, 6.

antwurten *svv. respondere, antworten, übergeben*. Abr. **antwurt** des 42, 5. *vgl.* 40, 8. 2, 17. Moyses **antwurte** susgetâner worte 150, 22 *mit solchen, folgenden Worten*. zwêne mine sune **anwurt** ich dir wider in ze tôde 92, 14.

anwerfen *stv. bewerfen, verleihen*. got den man anwarf einen chref-tigen slâf 12, 4.

ar *stn. aquila, der Aar, Adler als Feldzeichen*. ubir si bist dû ein ar 108, 19. Johannes wart gesehen under den vier vehen, daz er ein are wäre *Diem.* 275, 19. auch swebete dar ane von golde manich are 158, 20.

ârant *stn. u. stn. Botschaft. ahd. âranti, âronti, ârunti; Gramm. 2, 344. Hartm. v. Gloub. 2209.* senden umbe einen ârant *W.* 34, 30. uuanda evangelium (kuot ârende) chomen ist *Hattem.* 2, 109^a. dô bat ich mir kunden, welh zu im wäre ir êrnde, dâ si wir des gernde *Vet.* 129, 9.

Ararât *nom. pr. des Berges in Armenien, auf welchem die Arche Nôes nach der Sindflut stehen blieb* 29, 7. **arbeit** **arebete** *stf. Noth, Plage, Lei-*

*den, aber auch Arbeit im nhd. Sinne. ein her (chroten) grôz unde breit dem lande was ez arbeit 137, 32. der lebet unde er in den arbeiten strebet *Diem.* 292, 22. des gewan er michel arbeit 78, 24. 134, 37. der im hulf fûz aller arbeite 106, 14. 127, 26. uns ne geschiht dehein arbeit an unserem gemache 141, 23 *Abbruch, Be-einträchtigung*. wande si arbeit niht enhabent si vierent unde chlagent 133, 1. *W.* 97, 5 wande si arbeite ne habent, si virent unde chl. und 19, 39 sô het der tiefel sin arbeite verlorn; arbeite *W.* 19, 39. 88, 31. 97, 5. *in K.* stets arbeit; die hant sal arbeit phlegen, daz herze zu gute stegen *Veter* 32, 159. ezzen vremdez brôt âne die arbeit mîner hant *ebda.* 60, 30. arbeiten *svv. Dienste thun, erwerben, arbeiten*. der chunich vrâget iuch gereite waz ir chunnet arbeiten 102, 6. *W.* hat 72, 38 waz ir chunnet dienen, oder waz ir spulget tuon. in disem lebene schulen wir durch got arbeiten *Spec. eccl.* 19.*

arch *gen. arges, stn. Feindseligkeit*. waz ob er im gebiutet daz er mich arges vermidet 64, 20. *vgl.* 93. 16. deheines arges er wider mich gewuoch 81, 3. daz in ze arg. nieman dorfte anreichen 25, 18.

arch *adj. arg, böse feindlich, sparsam*. dâ bi weiz man ân argen list 71, 24. arch was er unde dunne 88, 19 *geitzig u. kleinlich*.

arche *stf. u. swf. lat. arca, Arche*. er hiez in in der arche dri solær wirchen 28, 15. *vgl.* 28, 17. ouz der arke giengen die darinne wâren 29, 1. 7. in die arke 27, 13. got Noë gebôt daz er die archen zimberôt 27, 11. 28, 16.

alsô was in dem tempel gemachet ein arche, alder ein stock, alder ein schrin, der was innan hol unde was obenan ein lechelt dar an, dâ man daz opher hinin warf. diu arche alder der stock der hiez gazophylacium *Griest*. *Vaterl.* 320. archwân *stm.* *Argwohn*, *Verdacht*. dar ûf haben wir ein archwân *Ghg.* 225.

are *swn.* *Aehre*, *Erndte*, *Grundstück*. dô sprach er daz der arin michel uuâre unte dero snitare lutzil uuâre. Nû sprichel s. *Greg.* daz got senti die uuerchmanne in shnen aren *Fdgb.* 1, 64, 1. *vgl.* *arn.* arm *stm.* *brachium*, *Arm*, zwêne arme 5, 24. *vgl.* 39, 5. an die fuogent sich die arm, si hin ode her varn 6, 36. er dwanch in an sich mit den armen 66, 10, 101, 30.

arm *adj.* *pauper*, *arm*, *besitzlos*. der chinde habet ir mich gemachet armen 92, 9. *als subst.* rîche oder arme 45, 6. Ach mir armer! wie sol ich mîn dink ane vâhen? *Mo-ne's Anz.* VIII. 528.

armbendige *swn.* *der Arme oder am Arm Gefesselte*, *wie nôtbendigô*, *vinctis*; *bei Tatian*. *vgl.* *Graff* 3, 138. du machitis di carmbendigô (l. die armbendigen) *fri Litan.* 915. arm = armen *im accus.* ist nicht selten, so heisst es er vrâgt den arm man *Fdgb.* 1, 163, 39.

armman *stm.* *armer Mann*. nû gelebet hân ich arman, daz ich minen sun *Jos.* noch hân 101, 1. *vgl.* zu *Diemer* 249, 26.

armpouch *stm.* *Armring*, *Spange*. er gap ir zwêne armpouge von rôtem golde 42, 24. *vgl.* 42, 30. *Sumerl.* 50, 25 armpouh, armilla. armuot *stf.* *paupertas*, *Armuth*. die

diu grôzze armuot diche unsælich tuot 23, 28. des libes armuot

23, 27. sô wirt diu ir armuot vil harte geringôt 151, 18. ir armuot sint nie sô grôz *Karaj.* 8, 18. *vgl.* *Anmerk.* zu 23, 23. die von rihtuomen zarmuoten choment *W.* 24, 43.

arn *stm.* *Erndte*. Sô si (*die Ameise*) in dem arne an den ahchar gât, sô gestinchet si, wâ diu gersta und der weizze ist *Fdgb.* 1, 32, 31. arnen *swn.* *erndten*, *erwerben*. die haben sich gewarnôt, allen den (lôn ge)arnôt *Karaj.* 28, 15. art *stf.* *nach d. lat.* *aratio*, *Stamm*, *Gattung*, *Beschaffenheit*. mit manager chroute arte 23, 14. ungelîch art si gewunnen 46, 16.

arzentuom *stm.* *Heilkunde und Heilmittel*. Sine (*des Castors*) gemahte sint vil nutzi zuo arzintuome *Phys.* 31, 21. *K.* ze erzenie.

âs *stm.* *Speise*, *Fleisch eines todtten Körpers*, *Aas*. auf einem âse nam er sine vrande, *vgl.* die *Anm.* 28, 24. dû bist ze âse worden *Rol.* 179, 4. die boteche hiez er werfen in den burcgraben ze âse den vogelen *Kaisersch.* 169, 27. zu disen fûlen âsen ne wil ich niemer niht gebläsen *Rol.* 138, 26; *mithin* âs auch als *Schimpfwort*.

asche *suf.* *lat.* *cinis*, *Asche*, *Staub*. si buochen in der aschen daz si wolden ezzen 156, 29. *vgl.* 142, 12. 24.

âsen *swn.* *als âs verzehren*. die vogele begunden in âsen 82, 11. *W.* dâ muosen in die vogele âsen 59, 4. ebenso *V.*; die vogil beginnen dich dar abe (*vom Galgen*) âsen 81, 29; *vgl.* *mhd.* *Wrtb.* 1, 64. ast *stm.* *ramus*, *Ast*. er verbôt im vaste des selben boumes este 10, 30.

astrizza *fem.* *Kaiserwurz*, *Imperatoria*. 9, 16.

atzen *sww. speisen, nähren.* dar zuo er
in *æzzet[e]* unde trenchete 82,
15, *vgl. mhd. Wrb.* 1, 760.

ava = abir, *W.* 22, 24.
âtem *vide* âdem.
aver *vide* aber.

B. vgl. P.

bach *stm. rivus.* si chomen ze einem
bach 136, 15. si verstal sich zei-
nem bache 122, 9. über diu waz-
zer joch die bache 137, 29.

bachen *stv. backen.* aller bröte ge-
bäre dei man ouz melwe chunde
bachen 81, 23. 156, 10. si buo-
chen in der aschen, daz si wol-
den ezzen 156, 29. daz ich den
ltten kochete unde bûch *Kaisersch.*
118, 7.

badegewant *stn. Badekleid.* Jos. gap
iegelichem zwei badegewant 100, 3.
baden *sww. baden.* Dô si sich pa-

deton 122, 15. daz man in ba-
det schiere 84, 6.

bâhen *ahd. bahjen, sww. bâhen.* durh
ezzen ne bedarf me daz brôt ba-
chen noch bæn *Himlr.* 268.

balde bald *adj. u. adv. alsbald,*
sogleich, schnell, mutig, kühn. der
vogil envliege nie sô balde ze velde
noch ze walde 4, 11. *vgl. 25, 3.*
28, 6. 54, 19. nû ile balde 75,
20. Joseph balde lief 75, 21. an
lief in (ein) engel palt 65, 3. 73,
21. auch als *stf. Kühnheit, Ver-
trauen.* si hêtten die balde, fiduciam
H. Zeitschft. 8, 135.

balsam balsem *sww. balsamum. acc.*
sg. 9, 9.

balsamita *stf. Balsamite* 9, 14.
baltischen *adv. kühn.* si sprâchen
baltischen 132, 2.

bane und ban *st. u. sww. Unglück,
Verderben, Untergang,* *vgl. mhd.*
Wrb. 1, 82. er tet michelen ban
vehe unde louten 155, 18. der

*Engel that grossen Schaden dem Viehe
und den Leuten.* in nähet der bane
160, 15. 161, 14. in dem ewi-
gen gotes panne *Pfaffl.* 365 *Straf-
gericht.* daz daz bluot niht en-
runne von deheines swertes bane
158, 26.

bank *stm. u. fem. die Bank.* Dâ er
mit in saz an dem banke *Gloub.*
981. aber auch diu banc, *vgl.*
3068. er hiez si sizzen auf di banch
Kaisersch. D. 369, 25. *Heidelb. hs.*
73* üf den banc. von benchen
ze benchen 43, 21.

bande *subst. pl. Fesseln, Bande.*
unze sft ir in den banden 90, 14.
in banden 119, 20. 97, 29. lö-
sen üz den banden 91, 35. die
dort in banden lägen die bat er
ledec unde vrî *Veter* 68, 139.

bar *adj. lat. par, gleichartig.* si be-
dechent allez din lant daz sîn
niuht pare st 146, 22 *dass Alles
wie es auch beschaffen sei, ihnen
nicht gleich kommt, d.h. im Kampfe
nicht gewachsen ist.*

bar *adj. bloss, nackt.* daz pare pein
85, 8. er niht nam wan sîn pa-
rez dienest 77, 25 *nur bloss die
schuldige Abgabe.*

bârich, pârich *adj. fruchtbar, träch-
tig.* erde unde vihe was pârich 77,
28. *vgl. 32, 2. 50, 30.* sô bou-
west dû dir werde die pârigen
erde 110, 29. er bevalch daz si
daz vihe sanfte trîben daz dei
pârigen iht belibben (*lies nach W.*
beclîben) 61, 6 zu *Grunde gehen.*

barlich *adv.* *offenbar, ohne Zweifel.*
daz ist pärlich wär 98, 31.

barm barn *stm.* *sinus, Schooss.* riche
ode arme die choment alle ze
sinem barme, in sin schôzze er si
setzet 45, 6. *vgl.* 72, 11. dô er
von sines vater barme here chom
Physiol. *Fdgb.* 22, 21. *in K.* er-
barmede.

barmherze *stf.* *ahd. herzi, misericordia, Barmherzigkeit.* wänden
daz si vunden über ir smerzze
sine barmherzze 193, 18.

barmunge *stf.* *Erbarmung.* wänden
daz si vunden sine barmunge 193,
17. 149, 11.

barn parn *stm. u. m.* *Kind, männlich oder weiblich.* ein vil èrlîchez
parn 122, 2. den wegemuoden
barn 98, 12. der diuwe barn *pl.*
78, 14. nû wil ich sehen mfn lie-
biz barn 101, 8. 91, 29. 99, 26.
60, 19. 66, 4. 155, 29.

barthâr *stm. wie nhd.* wa ist daz
chinne mit dem niuwen barthâre?
Ghg. 617.

bârtuoch *stm.* *Bahrtuch.* similtche sô
sie daz bârtfûch ane griffen, sô
clebetin in die hende darzu *Griesh.*
Vaterl. 289.

basensun *stm.* *Sohn der Base, d. i.*
des Vaters Schwester. er begunde
weinen, ir basen sun er sich nande
55, 16. der ist dñen vaters ba-
sen sun *Biterolf* 22.

baz *adv.* *den comparativ von wole*
ersetzend, besser. sô stuond in ir
glanz baz, dô si wären ganz 17, 17.

becche *stm. lat.* *bacium, Becken.*
er stuont gerehener (*aufrecht*) in
einem peche *Fdgb.* 1, 116, 4.

bech *stm. lat.* *pix, Pech.* mit peche
und mit firnse die zeine si ver-
chlente 122, 8.

bechære *stm. lat.* *poculum, Becher.* dem chunige ich den pechir

truoch 81, 3. 80, 1. dû biutest im
den bechære, sô dû è gewon
wære 81, 9.

bechennen *sww.* *kennen, erkennen,*
wissen. Jacoben bat si ze hande
daz er ir diu bechande 57, 11.
chonelichen bechennen 57, 20
bewohnen. hie bin ich, wie be-
chennest dû mich 125, 31. Asida
bechint (*lies bechennit*) an dem
himil ir zit *Karaj.* 102. *vgl.* *Fdgb.*
1, 35, 21. dô si sich ein ander
bechanten 98, 18.

bechêren *sww.* *umwenden, verwandeln.*
daz wazzer ich dâ mit ruore (mit
der gerten), ze bluote ez sich
bechêre 136, 20. *vgl.* *Diemer*
17, 29.

bechleiben *sww.* *confirmare, vgl.* *Graff*
4, 545. daz dû mich geruochis
ze bechleiben mit dñes tiskis
aleibe *Litan.* 237, 5. *bei Mass-*
mann 1444 daz dû uns müzis
bekleiden.

bechleiden *sww.* *bekleiden.* dâ wart
di gotheit bechudit (*lies bechleid-*
et?) mit der menscheit *Gloub.*
636. der sun kleite sich mit mensch-
lîcher nature *Pfeiffer's Myst.* 2,
644, 16.

bechliben *stv.* *steckenbleiben, ver-*
kommen, verschmachten vgl. *mhd.*
Wrtb. 1, 841. vor hungir was er
nâch bechliben 47, 9. *W.* 37, 7
er wäre vil nâch bechliben. *vgl.*
71, 35. dâ mit sult ir ewer chint
fûren daz si niht bechliben 104,
28. daz dei parigen ieh t pechliben
W. 45, 27. *in K.* belfben; die
bechlibent, werden dâ gelabet *Hi-*
melr. 236 diejenigen welche da
schmachten, werden gelabet.

bechnodelet *sww.* *erlönen.* mir
bechnodelet mñes wines stimma
Willir. Hagen's Germ. 5, 151. *Hoffm.*
XLI. 26.

bechomen *v. anom. kommen.* dô der tach dô bechom 125, 1.

bechoren *swv. kennen lernen, prüfen, versuchen, kosten, vgl. mhd. Wrtb.*

1, 830. an dem holzze wolde er den tôt bechorn 20, 16. *vgl. 49, 4 und 16, 20.* ir muozzet des grimmen tôdes bechoren *Diem.* 87, 14. got er bechorte 188, 36. sin herzze wart mit hazze bechort 120, 7.

bechuchen *mhd. bekücken, bequicken, swv. beleben von quec, lebendig.* Er selbe bechueete (*l. bechuchte*) sich (*Jesus*) mit sin selbis gewalte *Spec. eccl.* 68. *vgl. mhd. Wrtb.* 1, 893.

bechumbern *swv. belästigen, beängstigen.* swenne er bechumbert wirt mit solher nôt 41, 17.

bechûmen *swv. krank, elend werden, zu Grunde gehen.* daz widâhe bi deme wazzere, daz hât die viuhte unde bekûmet schiere *Mone's Anz.* VIII. 415.

bechwelle *stf. Wogen von Pech.* dâ (in der helle) sint die swarzen pechwelle *vgl. zur Ghg.* 728.

bedecken *swv. bedecken, verhüllen.* er wart bedechet mit der erde 72, 6. *vgl. 55, 7.* sumelich bedachten sich mit den ôren 26, 7. daz wazzer bedachte die sinen chuongen chnappen 163, 14. den lip 49, 20.

bedenchen *swv. bedenken, überlegen, sich einer Sache erinnern.* er bedâht waz daz meinen solde 75, 14. *vgl. 30, 8.* got bedâht ir bei der mennischeit 15, 16. 116, 11. wie er sich bedâhte 91, 28. 29, 8. er bedâht in sinem muote 54, 14.

be—biderben *stv. benützen, gebrauchen, vgl. mhd. Wrtb.* 1, 362. mit den sinen hiwen, sô sol er ez (daz lamp) biderben 152, 14.

bedouten *mhd. bediutnen, swv. bedeuten, auslegen, übersetzen, bescheiden* waz der troum bedoute 83, 5.

Abraham bedouet râwe 114, 36. bedoutieheit *stf. Bedeutung, Verständigkeit.* ob er si (die vrône botschaft) list mit betüteheit *Vrône Botsch.* 647.

bedunchen *v. anom. mich bedünkt.* Ich ne weiz wie mich bedouhte 75, 1. 84, 17.

bedurfen *v. anom. nôthig haben, dürfen.* waz bedarf dû danne mère? 8, 18. dâ er niemans zuo bedorfte 78, 26. 188, 18. swie vil er gehurte (*aufspeicherte*) daz er mère bedorfte 87, 21. ir bedurset iu niht furhten 94, 8. 89, 4. 116, 3. nimmer bedurfen wir chomen hin ane Benjamin 92, 24. mit ir fuor ir amme, daz si iht bedorfte belangen 43, 32 *dass sie nicht nôthig habe etwas zu wünschen, d. h. dass sie nichts entbehre, vermissee.* *vgl. 28, 10.*

bedwingen *stv. überwältigen, bezwingen.* erlöse mich von minem brudder daz in bedwinge dehein nit, *dass ihn der Zorn nicht übermann* 64, 2. *vgl. 103, 14.* der gelust si des bedwanch 14, 9. *vgl. 17, 20.* 12, 18. unde tæte erz niht mit minnen, er wurde sin bedwungen von gote 185, 30. zesamene siz (daz loub) bedwngen 15, 3 *sie fügten es zusammen.*

begân *v. anom. begehen, besuchen, sorgen für etwas.* er bevalch im alle, die in dem charchær wären daz er si begiene 80, 8. solich êwe si begânt di unser site nine hant 120, 10. die ôsteren begân 157, 18 *feiern; vgl. Diemer 324,* 2. er hât im geruochet zeroffenan daz er schiere wil begân 85, 17 *ausführen.* sich begân, *für sich*

sorgen, daher erhalten, ernähren; vgl. Sommer zu *Flore* 8146.
 begarwe adj. adv. vollkommen, ganz unverletzt. ez sol sín àne meile allez begarwe 152, 25. dei dô wären einer varwe, dei nam er im begarwe 59, 26. 60, 4. 74, 11. 26, 11.
 begeben stv. etwas aufgeben, fahren lassen. dise werlde si begap, schied von dieser Welt 41, 18. 72, 3. die wile wir die sunde niht begeben 18, 34. 105, 28. — begebene part. adj., der sich eines Dinges, der Welt, begibt, entlässert, also Mönch oder Nonne. er sach ein begebene gotes maget *Vet.* 120, 94.
 begegenen svv. begegnen, zustossen. Jacob begegenet hie sínem bruoder 66, 1. vgl. auch 66, 3. 90, 32.
 begiezen stv. begiessen, beneten. daz mel was begozzen, daz si solten ezzen 155, 9.
 begihthaft adv. zu gēhen bekennen, beichten, also zur Beicht bereit. daz si im bigihthaft worde (l. wurde) è dan si versturbe *Glob. 2329.*
 beginnen stv. beginnen, anfangen. dô er begunde chösen 1, 20. er begunde im lägen 12, 22. zesamen mischen 7, 14. schaffen 2, 22. weinen 55, 16. im den slaf fuogen 51, 2. wunder si genam, wes beginnen wolde der man 92, 7. vgl. 124, 1. dâ ze dem houbet er sín begunde 5, 8. des liedes beginnen *Kaisersch.* 1, 2. *Diem.* 819, 5. dô habet er ime begunneder ougen von der sunnen *ebda* 820, 17. Pharao dô laden began die zwêne heiligen man 149, 2. begunde ze tribenne, vgl. *Gramm.* 4, 213, 214.
 begnâden svv. begnadigen, Nachsicht ertheilen. dô si sine angst sâhen unt in niht wolden begnâden 90, 33.

begraben stv. begraben, bestatten. dô er den roup begruop 70, 17. 72, 6. daz er in begrübe dâ sín vater lage 105, 14.
 begriften stv. ergreifen, anfassen. dô begreif in der tôt 114, 24. swar man die hant reichet, alérste erz begriffet 5, 34. als svv. daz swert er begrifte *Kaisersch.* 237, 28.
 begruozzen svv. begrüssen. er liuet uns die sunde, unz uns der tôt begruozzet 17, 35. einen mit ubele begruozzen 108, 16.
 behaben svv. behalten, behaupten. Benjamin behabet er daheime 89, 8. 91, 29, 128, 9. den nam er in dô gap, den behabets unz an disen tach 11, 7. die luge behaben *Kaisersch.* 2, 15. dem hât er den sic behabet an *Ghgd.* 304 den Sieg abringen.
 behaften svv. fest machen, befassen. er verböt im vaste daz er sich mit Jacob iht behafte 61, 16.
 behagen svv. behagen, gefallen. ander manich maget, der im deheiniu sô wol behaget 42, 19.
 behâhen stv. behâingen, trans. behâhe mir die chemenâten über al (mit *Wandteppichen*) 93, 29.
 behalten stv. etwas behalten, erhalten. Got Noe gebôt, daz er die archen zimberôt und darinne behielte alles des er wielte 27, 12. 52, 4. swaz ir habet vernomen daz behaltet vil wol 154, 17. 157, 13 merken, im Gedächtniss behalten. wir schulen unser hende unbewollen behalten 76, 2 unbefleckt erhalten. dû ruoche uns ze behalten 133, 24. 30, 9 erhalten, beschirmen. daz er den chôr behielte 2, 18 aufrecht, fort erhalten. dô bevalch got daz eine obiz ze behaltene 10, 26 in Achl zu nehmen; vgl. die Anm. ein ge-

bot behalten 8, 19. 13, 5. 24. 127, 10. 132, 21 *befolgen*. die tage schult ir innechliche behalten 154, 9 *feiern*. die hōchzit beh. 154, 22. er behielt in zwāre baz danne ob er sin sun wære 55, 19 *behandelte ihn*. wie vil jāre er hiete behalten 103, 10. *W.* wie vile siner jāre wäre.

beheften *sww.* *fest heften oder halten*. der man sol sinen wtingarten, daz geistlichiu wuocher sint, behuoten, daz in werltlich ächust iht behefit (*lies befehst*) *Karaj.* 97, 18. *vgl. Fdgb.* 1, 33, 9.

behoren *sww.* *beschmutzen*. ne hētich mine sèle in den sal (*l. sol*, Pfuhl) aller lastre (*l. lastere*) nit ver- senket . . . di (= der) den sunder behart (= behoret) *Litan.* 464.

behuoten *sww.* *bewahren, verhüthen, beschützen*. ob mich got behuotet in aller mīner nōte 54, 22. nū schulen wir doch behuoten daz er des obezes iht gechore 19, 28. dō hiez. er behuoten daz er im niht entrunne 123, 27.

behurten *zu hort, einen Schatz sam- meln*. wie vil er gütēs über ein ander muge behurten (*häufen*) *Mo- ne's Anz.* VIII. 499.

beide, beidiu, bēde, bēdiu *Zahl- wort, beide, der eine sowohl als der andere*. Esaū unde Jacob hēten bēde genuoch 73, 6. 7, 7. got bedächt ir bēden mennischeit 15, 16 *berücksichtigte*. danne ich iur bēder äne werde 52, 29 *beraubt w. dei* (*lfp unde erde*) næme er beidiu zim 104, 1. er sol vor- spreche sīn beidiu mīn unde din 135, 20. beidiu vehe unde chorn 147, 6. beidiu lfp unde guot 147, 8. *vgl. 29, 3. 37, 2. 144, 32.* viur unde schour, beidiu gemischtiu 144, 28. bēdiu wunne unde weide

unt vil statigen segen hete ir der engel gegeben *Wernh. Mar. Fdgb.* 155, 27. bēdiu leben unde tōt, hirt und lebentigez brōt, tou unde bluome, gelt unde ruowe *ebda* 149, 6. *vgl. Hoffmann's Glossar, Fdgb.* 1, 359. *u. Zingerle in Pfeiffer's Germania* 6, 224.

beidenhalben *adv. zu beiden Seiten*. an den porten obenan, dā enne- ben beidenhalben 153, 30.

bein *stn. lat. os, das Bein, im Ge- gensatze zum Fleisch, Schenkel, Füsse. ze vleisch wart diu erde, ze peine der leim herte 8, 2. vgl. 153, 4. daz pare pein 85, 8 das blosse Bein. von chindes peine unz an dise wile Spec. eccl. 6, 109. ouf- reht sol er gēn, ouf zwein bei- nen stēn 4, 17. 6, 28. 32. wan ez ist geschriben, daz daz fiur sūlle von im chomen und ez bren- nen sol stein und sein *Wackern. Basl. Hss.* 23. a. *Lebendiges und Todes*, vgl. die Anm.*

beinīn *adj. von Bein. den zanen zwei geverte peinen vil harte 5, 19. beiten *sww. warten, säumen, bleiben*. er ne beitet sā nicht 2, 24. ich wil nicht langer biten (:leiten) 124, 18. 156, 13. 100, 36. 155, 6. dō beitet er ein wile 18, 9. er hiez si beiten einer bezzer wile 48, 3. siner sune er beite 68, 15. dō beitot er, unz er sach 28, 27. nū beit ich 111, 5. nune bite, sunder dū vare 127, 21 nun zögere nicht, sondern geh.*

belangen *sww. nur unpersönlich, sich langweilen mit etwas*. mit ir fuor ir amme daz si iht bedorfte belan- gen 43, 32. den vater sīn sère belangōte 75, 13 *heftig verlangen*. in belangōt vil harte des liutes heimverte 143, 19 *sehnte sich sehr*.

belâzen belân *stv. verzeihen*. Pater ignosce illis.. fater plâz in *Hattem*. 2, 93 a.

beleiten *swv. geleiten*. Esau wolde in beleiten mit sñem here gemeiten 67, 10.

belgen *stv. erzürnen*. vile mahte si sih es pelgen, er ne wolte volgen *W. 56*, 36. des peleget sich got ebda 28, 5. ne bilg dih, daz ubel man gedîhe unde dû sist smâhe *St. Gall. Psalm. 36*, 11.

Belial *nom. pr. der vater hiez Beliali (l. Belial)* das ist der ubil tievil 26, 24.

beliben *stv. bleiben, verharren an demselben Orte*. nû belibet ir liehte engele in der vestenunge der himele 3, 5. des muge wir wole genieze an dem eworken lîben (*l. lîbe*) dâ wir iemer stiben belfben (*lies sulen bel.*) *Glorb.* 1064. nû wil ich niht belfben, balde wil ich dar varn 101, 2. 9. 10. daz dehein vihe ouzzen belfbe 28, 32. daz dei pârigen (*Schafe*) iht belfben 61, 6. *wenn nicht bechliben zu lesen ist, zu Grunde gehen.*

beliegen *swv. belügen, verleumden*. daz er sñen tiurôren beliuget 32, 7. bellen *stv. latrare, bellen*. hunde die niht mugen bellen *Pfaffl.* 16.

pelliz *stm. aus dem lat. pellicia, Pelz*. iewederm er einen pelliz gap von tiervellen 19, 17.

belôsen *swv. los- freimachen, entledigen*. nû ist Joseph des lîbes belöst 92, 18.

bemunden *swv. beschützen*. got in bemunte *W. 46*, 33.

benagen *stv. rodere*. Ein chizze si sluogen, vil gare si ez benuogen. 76, 31 sie assen das Fleisch rein ab von den Knochen.

benaheten *swv. übernachten*, *vgl. zu Ghgd.* 498.

benamen *adv. mit Namen*. er heizzet Moyses benamen 122, 28.

beneichen *swv. weihen, widmen*. er wolde im och beneichen in den wolchen ein zeichen 80, 6. *vgl. die Anmerk.*

beneichenen *swv. widmen, geben*. ich wil haben zeinem zeichene, welhiu maget mir got welle be-neichne(n) 42, 13. *vgl. zu 80, 6.* benemen *stv. entziehen, unmöglich machen*. daz dû mir mñnen man häst benomen 85, 5. *vgl. 60, 6. 11.* mit ubel wären si zesamene chomen, hêt inz diu naht niht benomen 61, 14 *hätte die Nacht es nicht verhindert.*

benichen *stv. herabsinken*? ich gloube wole daz si in (*den Teufel*) aue vallen sâhen, die in è wilen sâhen unsamfte benichen, alsô die donerstrâle die me sihet gâhes verblichen *Himl.* 90.

bequemen *stv. kommen, geschehen*. wie sunne unde manne zu mir be-quâmen 75, 2. 12. dô ez dô be-chom 122, 5.

berâten *stv. sich berathen*. der chunich sich des beriet 86, 6.

bêrçh *gen. berges, stm. lat. mons*. der berch heizzet Oreb 132, 9. an dem gotes perge 131, 12.

bere *stn. Beere*. dei pere ich dariu (*in den pechâre*) dwanch 81, 2.

dô sach ich drî winreben ze ziti- gen beren sich machen 80, 37.

bereden *swv. besprechen*. bereden bat er sich tougen 112, 28.

beredinunge *sf. ahd. Form, von redina, redinô*, *Besprechung*. beredinunge si einander lîrten 96, 12.

bereiten *swv. bereiten, zubereiten*. daz ezzen wol bereitet wart 49, 18. dû wirdist wol bereitet 54, 10 *verschen.*

berenthalft *adj. = berhaft*.

bergen *stv. bergen, verbergen.* si barch daz apgot under daz strô 62, 18. er barch in under dem sande 123, 9. dâ parge er untir daz heidenische wunder 70, 14. er purge snen silberchoph in des jungenste chorne 95, 12. Adam unde Eva si purgen sich sâ vor der gotes gesihte 15, 13. 16, 2. berhaft *adj. schwanger.* eines chindes wart si berhaft 36, 3. 60, 3. *W. berenthaf* 44, 42.

berht *adj. hellglänzend.* siu (diu manne) nist alsô berht nicht, ir be-neme der sunne daz licht *Diemer* 341, 25.

berhtel *adj. glänzend, leuchtend.* die sterne daz si zierten tage unde naht mit berhtiler chraft 3, 12 mit *glänzender Herrlichkeit;* *vgl. Gramm.* 2, 103. allenthalben dar ouz schein vil berhteler stein 158, 15. in den scin der berhtelen sunne sehen *Sp. eccl.* 182. als verre sô der tagesterne lühtet vor anderen sternen und berhteler ist von in allen, sam ist unser vrouwe berhteler unt hêrer danne alle heiligen *Spec. eccl.* 108. als *stf.* berhtele, claritas. wie scône ist diu chusce geburt mit der berhtele *ebda* 106 erhöht durch die Klarheit, Reinigkeit.

berichten *swv. benachrichten, verrichten, besetzen, ausstatten, in die Ordnung bringen, unterrichten.* zehen chôre er bestifte mit den engilien er si berihte 1, 7. vil wol er berihte ein ieglich ampæhte 87, 8. daz liut er berihte mit getrouwelicher besihte 77, 21. unz er sich berihte, waz er getuon mochte 123, 32.

bern *stv. gebären, erzeugen, vgl. mhd. Wrtb.* 1, 187. mit dem wuocher und si (diu erde) bære 3, 19.

25, 28. 73, 11. er geböt der sunne das si licht pære 3, 9. der von adele was geborn 120, 36. bern *swv. schlagen, stossen, vgl. mhd. Wrtb.* 1, 143. die schulde si ouf ein ander berten 18, 14. der muose bern daz hor (*Koth*) 120, 36. die zwêne geverten den wec ab erberten (*lies aber berten*) *Tundal* 59, 29 betraten wieder den Weg. ez wart mit hamer nie gebert sô sere üf anebôze *Biterolf* 128^b. *vgl. Stalder* 151.

berouben *swv. berauben.* die helle bât er beroubet 109, 18.

beruochen *swv. sich einer Sache annehmen.* got in dâ beruochte, wan erz an in suochede 33, 20. 77, 10. ir sult den siechen (*Kranken*) beruochen *Sp. eccl.* 169 pflegen, warten.

beruogen *swv. rügen, anklagen.* wir schulen uns ê beruogen mit zäheren genuogen 22, 22.

beruoren *swv. berühren.* bewar daz mich iht beruore von dir debein un-gefoure *Ungemach* 34, 15. 110, 5. besäjen *swv. besäden, ansäden.* sô mage man den achir wider besæn 86, 5.

beschaffen *part. adj. zu eigen geben.* wir gehielten den beschaffen vunt 95, 30.

bescheiden *stv. Bescheid geben, auslegen.* Joseph sageten si in (den troum) einem, der chunde in bescheiden 80, 29. 93. 88, 4. der mir... hät bescheiden 86, 10.

bescheidenlich *adj. erklärend, Bescheid ertheilend.* der gesach iren namen mit bescheidenlichen büchstabien gescribed in dem sande *Gloub.* 2323.

bescheinen *swv. offenbaren, beweisen.* als er dicke bescheinte 80, 10. daz dei wip wol bescheinten

113, 18. got si gemeinet (*gelobt*)!
disen troum er mir bescheinet
81, 19 *diesen Traum zeigt er mir.*
bescheren *swv. zutheilen, scharen, vereinigen.* alle genâde wirt dem
beschert 72, 10. sô werden wir
beschert, dâ ez vil wol vert 112, 11.
bescheren *swv. verachten, ital. scerne-re.* Diu (*Maria ægypt.*) zit unde stat
bescherte in eine reislichen wuoste
Gehugde 28 und *Anmerk.*
beschinen *stv. bescheinien, beleuchten.*
swaz ie beschein daz lieht, des en-
leibôtens niht 148, 36.
beschirmen *swv. beschützen, beschir-men.* got beschirm dir den lip din
50, 37. 112, 2. 162, 4.
beschouwâre *stm. Einer, der etwas*
beschaut, Seher. Israbel spricht
gotes beschouwâre 115, 1.
beschouwede beschoude *stf. con-spectus, das Schauen, die Anschau-ung, vgl. Gramm. 2, 246.* sie gien-
gen ze mfner beschoude 85, 4.
der hât mit Israel gotes beschou-
wede 114, 7. *vgl. Stricker XII.*
233. *Windb.* Ps. 40, 13. 51,
10. 55, 8. 60, 7. 67, 5. 68, 24.
78, 11 bescowede.
beschouwen *swv. ansehen.* ein dorf,
daz muoser beschouwen 112, 28.
besehen *stv. sehen, besehen.* er besehe,
waz sîn werden mege 17, 26.
daz er besæhe 44, 3. 76, 34.
er hiez in sâ besehen 129, 13.
besenden *swv. ahd. besantjan, ent-
bieten, herbeirufen.* unz wir den
minnisten (sun) besanden 91, 27.
zi stete er in besante *W.* 73, 5.
K. nâch im sande.
besiht *stf. Aufsicht.* daz liut er be-
rihte mit getrouwelscher besichte
er belehrte das Volk mit wohlwollen-
der Sorgfalt 77, 21.
besigen zu seigen, *swv. versiegen.*
die brunnen die winterlank wâren

besigen die gemêrent sich alzan
Mone's Anz. VIII. 431.
besitzen *stv. besitzen, besetzen.* wâr-
lich dû die erde besitzest 54, 7.
daz lant b. 102, 17. 137, 33. 148,
23. daz rich b. 120, 4. rihtuom
b. 105, 6. 101, 11. daz er mir
allez sîn guot bevalch, des er hât
besezzen 78, 19. din herze ist be-
sezzen mit grimme 23, 4.
besitzen *stv. sitzen, ruhen.* dô zer-
gangen wâren dei guoten järe, dô
besaz diu erde, do ne wolde niht
an werden 88, 10. ebenso 33, 21.
sô besitzet diu erde, da ne sol
niht ane werden *Diem.* 280, 3.
vgl. W. 30, 3. der hunger huop
sich witen, diu erde was sô harte
besezzen, di liute wolten alle ein
ander ezzen *Kaisch.* 476, 16.
besmeren *swv. irridere, insultare.*
den bismert (*l. bismeren*) alle, die
der zu choment *Aneg.* 38, 26.
vgl. Graff 6, 834.
besnidien *stv. beschneiden.* er ne wolde
sich ê besnidien 69, 8. daz er sich
besnite 37, 4. ir chint si besnid-
ent 120, 15. si besneit des rî-
chen chuniges chint 131, 5.
besnidunge *stf. Beschneidung.* er ent-
leip dem jungen durch die besnid-
unge 131, 9 *er verschonte den.*
besprechen *stv. besprechen, unterre-den.* beite dise wochen, unz ich
mich baz habe besprochen 56, 24.
69, 18.
besprengen *swv. bespritzen.* sîn lip
ist zebrochen, sîn gewâte besprengt
mit pluote *Diem.* 271, 9.
bestân *v.* anom. *transit.* bestehen,
aufnehmen. Joseph hiez si nâher
gân, mit genâden wolde er si be-
stân 98, 26. der chunich hete si
usânfe bestân 80, 22 behandelt.
got gabe im franspuot ze allen
dingen, unde er bestuont 77, 13.

Glück in allen seinen Unternehmungen. hiete er alsô getân, sô wære er in dem paradise bestân 15, 21 geblieben. unberhaft bestuont diu ander 56, 33. Eine bestuont er ein halp 65, 3 allein blieb er auf der einen Seite. lutzel loute bestêt 85, 25 bleiben übrig, bleiben zurück. er geböt daz niht bestuonte deheinem armen siner phruonte 77, 22 dass keinem Armen etwas von seinem Unterhalte entzogen werde. er bestuont in Palestine 48, 8 blieb zurück. vgl. 144, 4. in wäre niht bestanden an vihe 103, 36 übrig geblieben. dû wizze daz sin dehein chlfâwe hinder uns bestât 150, 31. daz nicht dñner gwante si bestanden dâ ze lante W. 72, 31 dass von deiner Habe in der Heimath nichts zurück geblieben sei.

bestatzen *svv.* an einen gewissen Ort hinstellen, hinlegen, beisetzen, daher noch heute die *Bestattung im oest. Dialecte*; dann abgeleitet bestätigen. unde er bestatte dâ die hungerunten, — et collocavit illic esurientes Windb. Ps. 106, 36. 22, 2. si bestatten in in gotes lop 71, 26. kans du bestaten eine Ich? Utr. 1455. in den selben stunden bestattaten si hérlichen Pôrum den richen Alex. W. 4595. man bestatte si mit êren Fdgb. 1, 248, 41. da er ir verdamnunge mit bestätet Pfaffl. 310. do si den guoten Jacob bestatten (so) hêten 115, 32. mit micheler ère bestantaten (so) sie zur erden die reinen gotes werden Vet. 151, 190.

bestätigen *svv. feststellen, bestätigen.* unz an den gotes sun, der sol dich bestätigon 114, 13. bestätiget er im sin ère, er wolt im sin iemer lönen Rol. 99, 22.

beste superlat. von baz, das Beste

adj. adv. er sprach, daz daz lant ir wære, swâ ez beste wäre 103, 7. u. 18. sô si beste chunden 15, 3. er brâht mir guot ezzen unde win den besten 51, 17.

bestechen *svv. bestecken.* mit manigem liehte bestecket (die Bahre) Ghg. 572.

bestiften *svv. festigen, gründen.* dô schuof er engel hêre, zehn chôre er bestifte 1, 7. dâ wirdet diu christenheit mit (ole) gevirmet, elliu gotes hûs pestifftet Diem. 845, 21. er wolde si in eñem riche bestiften 110, 32 ansässig machen.

bestôzen *svv. verstoßen.* er hiet (si) bestôzen, gemachet vil blôzze 60, 24. der êren bistû auch nû niht bestozzen Litan. 226, 44.

bestroufen *svv. etwas abziehen, wegnehmen, betrügen.* ein marwez chalp bestrouffen 88, 7. zwei chitze b. 49, 9. gewandes best. 100, 26. si wolden in von dem libe hân bestrouffet 75, 29 vgl. zu Diemer 16, 26. dei loute si bestrouffent mit diu und si verchouffent 36, 17 mit dem was sie verkaufen.

besunder *adv. besonders, vereinzelt.* er schouwôt al besunder maniger-slahte wunder 8, 6. 23, 83. 38, 22. 99, 19.

besuochen *svv. suchen, bitten, erfahren, versuchen.* wir biten unde besuochen (quæsumus) Windb. Ps. 48, 20 *Oratio.* daz er daz gotes rich nimmer besuochete 52, 8. ich hân wol besuochet daz din got ruochet 59, 3. 110, 4. 152, 37. er besuoh-te in, ob er an im zwifilöte 78, 5.

beswären *svv. beschweren, belästigen.* die sint beswæret hiute mit mérôren werchen 134, 15.

beswenchen *svv. betäuben, betrügen.* die sinne beswenchen Vrone botsch. 773.

beswern *stv. beschwören.* wie im sin
vater besworn habete 115, 21.

beswichen *stv. verführen, betrügen.*
si wolde in beswichen 78, 8. leider er (*der Teufel*) unsich alle besuech (*l. besweich*) *Diem.* 96, 14. unz er uns alle besweich *Angenge* 35, 47. er besweich zwäre daz wip alwære 13, 34. *vgl.* 19, 85. 62, 6. 36, 20. 115, 2.

bete *stf. die Bitte.* der bete solt du mich gewern 10, 34. *vgl.* 96, 38. nu vernim gerne mine bete 50, 3. der verhancte der bet, die er habete 140, 4. er chod din bet si erfullet 140, 5.

böten *swv. betten, bitten.* er stuont unde bette, daz in... 42, 11. dô si dô gebetten 191, 87. bettet umbe (*wegen*) die vliegen 140, 7. umbe die mine sunde 145, 5.

beteläre *stm. Bettler.* ob der beteläre von geburt blint wäre *Diem.* 247, 24. 248, 3.

betouben *swv. betäuben, vernichten.* sô liget er dâ betoubet 18, 4. sô si dich habe betoubet 16, 29. dñne viant dû betoubest 108, 13.

betragen *stv. u. swv. sich ernähren, vgl. mhd. Wrtb.* 3, 77, 28. mit sorgen (*in Kummer*) muozzest dû dich betragen 16, 26. chroutes muost dû dich betragen 19, 9. dâ was der weide genuoch der sich daz vihe betruoch 75, 22. alsô daz sie sich bejagent und mit ir chunst sich betragent *Diem. Beitr.* 1, 54, 18. diu liute nâmnen diu chindellin, si brâbten si an unsernen træhtin du (= dô) betrâgtes die alten *Diem.* 245, 17 *verdross es die Alten.*

betræhenen *swv. behrânen, beweinen.* daz nû bisouften und bitrehenen solden alle *Pfaffl.* 10.

betrichen *swv. von trichen, trahere,*

beziehen, bedecken. sô grebet diu asida in die erde unde berichtet (*l. betrichtet*) diu eier mit dem sante *Fdgb.* 1, 35, 26. bei *Karaj.* 108, 6 bedebit.

betriegeen *stv. betrügen, täuschen.* wie moht er den betriugen? 16, 12. *vgl.* 20, 4. 40, 2. war umbe betrûge dû mich mit dinem wibe erlich 84, 10. Laban zwiu hâst du mich betrogen? 56, 22 *warum hast du...* 60, 11. 141, 9. nim dinen bogen der dich selten hâst betrogen 49, 2. von dem slangen wart Eva betrogen 14, 1.

betrôren *swv. beträufeln, begraben.* mit der erde er dich betrôret 101, 21. *mit Erde er dich beträufelt, bedecket.* *vgl.* 116, 18. swenne er in dâ betrôrte, daz er heim wider chêrte 115, 28. er gefrumte mit dem swerte manigen haiden tötten mit bluote betrôrten *Rol.* 280, 17. dâ belac manic helt gûter betrôret mit dem blûte *Kaiserc.* 162, 25.

btruoben *swv. bildl. betrüben.* daz betruobete sine sinne 78, 18.

bette *swf. Gattin.* *W.* 34, 32 ze betten. *K.* 43, 4 sine botschaft hâst er gewant minem juncherren umbe ein wip, die schönen Rebeccen ze einem (*l. einer*) trout gebetten lieben *Bettgenossin.*

bette *stm. lat. lectus, das Bett.* an daz pette er gesaz 105, 22.

betüren *swv. für zu kostbar halten.* lieze si der zahere nicht betüren *W.* 23, 33.

bevâhen *stv. erfassen, umfangen.* dô bevie ein grôz leit Rachel 71, 2. chneht unde diwe, der was sô vil daz si ne mage bevâhen neheine zâl 156, 25. mit der sunne hitze bevângen 23, 81. mit schanden b. 137, 11. si hâten sich bevângen mit iserinen spangen 160, 19.

- bevelgen *swv. vindicare, aneignen.*
daz er ime mère mazze ne bevalgte *W. 56, 7. V.* hat mère mezzes ne bevalchte. *vgl. mhd. Wrb. 3, 295, 6.*
- bevelhen *stv. empfehlen, befehlen, begraben, übergeben.* er hiez sich bevelhen zuo sinen vorderen *114, 25, 105, 12.* er bevalch in der erde *116, 20.* dā bevalch got dem manne *10, 26.* er bevalch sèle unde sin an unsern trehtin *77, 37.* schalchen unde diwen bevalch er daz vihe ze triwen *61, 5 an-empfehlen ihrer Sorgfalt. 63, 7. 93, 1. vgl. Kaiserch. D. 351, 31.* Jacob bevalch den chunich ze gotes segene *109, 15.* er bevalch si im bi der hende *Kaiserch. 352, 1.*
- bevilhede bevilde *stf. Begräbniss.*
diu bevilhede was érltch (schön) *115, 31, 32. vgl. zur Ghyde. 74.*
- bevinden *stv. finden, bemerken.* der chunich sā bevant, daz erroumet was daz lant *140, 37.*
- bewaren *swv. bewahren, ein Ding nicht eintreten lassen, dagegen schützen, es abwenden.* von diu solt dū varen, ich wil dich bewarn *129, 32. vgl. 120, 25.* got muoz iuch bewaren *43, 30.* bewar, daz ir deheiner hie belibe *2, 4. 34, 15.* sō chanst dū ez danne niht bewarn *10, 37. 89, 29.* bewar daz dū sin niene tuost *Litan. 219, 39.* ob er den acher mit sāme bewarte *104, 4.*
- bewären *swv. bewähren, nachweisen, vertheidigen.* lugelich ist iur geverte, ich wil ez bewären *90, 10.*
- bewarunge *stf. diligentia.* dō geböt erz im wesen gehorsam mit bewarunge unde mit reste mit *Achtsamkeit und Ruhe?* *3, 21.*
- bewegen *swv. bewegen, röhren.* nū wer mage sin sō herte, den Adams geverte in sinem herzzen niht bewege *19, 30. vgl. 130, 1.* Sephora unde Fuwa bewegeten ir herzze über der chinde smerzen *121, 13.*
- beweinen *swv. wie nhd. betrauern.* Josepsne bruodir beweinete *99, 15.*
- bewellen *stv. wälzen, beflecken.* bewellet niht iur hende mit mordischen sunden *76, 18. vgl. 17, 13, 17, 27. 17, 31. 22, 4.*
- bewerben bewerfen *stv. anwerben, erwerben.* daz er ime die selben diernen bewrf ze gemahelen *W. 49, 38.* dū bewirfest sō michel ère *W. 77, 18. K. erwirbest.*
- bewinden *stv. umwinden.* den hals bewant si im mit einem velle *49, 17.* mit saben *115, 16.*
- bezeichnen *swv. wie nhd. im wunderôte waz daz bezeichentôte 75, 5.* Judas sprichtet bihtere unde bezeichnet got den mären *109, 1. 6.*
- bezeichentlich *adj. bedeutungsvoll.* der sol niht enbizzzen der bezeichentlichen dinge *157, 6.*
- bezeichnunge *stf. Bedeutung, Auslegung.* gerne ich danne sagete welich pizeichenunge ez habete *108, 37. vgl. 152, 35.* bezeichnunge wil ich iu geben über den segen *108, 34.*
- beziehen *stv. überziehen.* er bezöch ez (daz houbet) mit dem häre *5, 10.*
- bezzeren *stv. sich bessern.* wolde wir uns selbe noch bezzeren *22, 2.*
- bibenen *swv. beben.* sō bibent allez daz der ist *Diem. 283, 9. Fdgb. 1, 196, 35* iz bidwet (*L. bidmet*).
- bidemunde *part. adv. bebend, von bidem* *swv. beben, zittern, soviel als bibenen.*
- biderbe biderp *adj. bieder, angesehen.* wârest dū biderbe, sō soltest dū haben ze erbi *107, 16.* ein bidirp man *73, 10.* sine sun biderbe unde vrum *102, 28. 34, 3.*

biderbecheit *stf. Biederkeit, Trefflichkeit.* Ir heiligen sêla stûret mih mit iweren guoten bilden, wie ir die biderbecheit ane vienget *Williram Hagen's Germ.* 4, 160. *Hoffm.* IV. u. XIV.

bier *stn. cerevisia.* haberen unde gersten ze biere mulcen *Himelr.* 270. bieten *stv. darbieten, darreichen.* dû biutest im den bechære 81, 9. des buten si ir unschulden 89, 30 hierüber *versicherten sie ihre Unschuld.* ir minne buten si ein ander an 27, 1. 94, 17. si buten sich elliu Esau ze fuozzen 66, 15. vgl. 75, 4. 89, 19 zu *Füssen fallen.* ze munde bieten 14, 10 in den Mund führen.

bîhþte *stf. Beicht.* so ne welle wirs an der bîhþte jehen 22, 7. mit pihte unt mit riwe 115, 3. 109, 33. bîhtære *stn. Bekenner.* Iudas spricht bîhtære 109, 1.

bilede bilde *stn. Bildniss, Abbild, Vorbild.* der ouz wahse machet ein bilde guot 5, 2. daz pilde érlich 7, 20. einen man nach sinem bilde getân 2, 18. 5, 7. der slange wart verwandelot in eine gerte, in ir rehtez biled 128, 37. 136, 7. da bi sô nemen biled 19, 33. pilidi W. 18, 5. *in K. bilde.*

bilden *swv. ein Bild von etwas machen, gestalten.* gesehende und blinde bin ich piledende 129, 30.

billîch *adv. billig, mit Recht.* billîch heizzet er zwâre heilære 87, 1. billîchen *adv. billig, von Rechts wegen.* billîchen schult ir haben swaz iu got hât gegeben 94, 10.

binden *stv. binden.* der bindet der eselinne sun an sines wingarten zoun 108, 24 u. 25. unz er im hende unde fuozze bant 40, 16. der den tievil in die helle band 112, 16. si bunden den teich in

ir gewant 156, 12. daz ich dir ze triwen bin gebunden 56, 1. 66, 14. er schiet mit gebunden (= gebundenen) armen 76, 25.

binz *ahd. pinuz, stn. Binse.* üzzer binze si worhte eine zeinen (*Korb*) der si bedorfte 122, 6.

birn birt *vide wesen.*

bischolf *eigenhümliche Form für bischof, episcopus stn. ein pischof gap im sfn tohter 7, 5.*

bistuom *stn. Bisthum.* der chunich hât ze site bistum lîhen dâ mite 5, 37. vgl. *Raumer* 297.

biten *stv. bitten, ersuchen.* als er gebeten habete 159, 7. got hân ich gebetten dar zuo 52, 6. Esau bittet dich des 51, 5. sîner tohter er bitten begunde 68, 16 *Er (Emmor) bat um seine (Jacobs) Tochter.* Rachel die schönen, der bat Jacob ze löne 56, 6. bittet in, daz er sich wol gehabte 99, 13. 99, 25. 138, 5. Judas sînen vater bat er tæte ez durch got 92, 35. 156, 14. er bat sich varn lâzzen 48, 27. 51, 1. 55, 21. 66, 16. 75, 85. 76, 36. 84, 1. 91, 32. 96, 18. 112, 33. 116, 10.

biten *stv. warten.* Dô got dô lange gebeit 18, 16. 156, 4.

bitter *adj. bitter.* dehein pitter eiter im schade 4, 15. den bittern töt chiesen 71, 15 *schauen.* die biterste chlage *Diem.* 286, 20.

biegen *stv. biegen, beugen.* dei rippe piugent sich furher 6, 28. si piegen sich suoFFE ze dñen fuozzen 50, 29 *sie neigen sich tief zu deinen f.*

biz *præpos. u. conj. bis.* biz daz dû wider chumest 52, 27.

biz *stn. der Biss.* si tet dar in einen biz 14, 12. 111, 12.

bizzen *stv. beissen, geniessen.* sie (die hundes vliegen) bizzen unde stâchen 139, 18. der des anderen

- poumes pizzet *W.* 17, 4. *in K.* geizzet.
- bläsen *stv.* *blasen.* mit sinem ådem den er in in begunde bläsen 7, 19. sinen geist er im inblies 7, 22. er bleis ime sinen geist in *Diem.* 6, 20. 321, 5. er plis üz sineme munde den h. geist in siu *ebda.* 388, 24.
- blate *sw. u. stf.* *leere Fläche, Glatze.* im ist (ein) blatte gescaffen, dä mit zeichent man in zeinem phaffen *Spec. eccl.* 149, 198.
- bläter *swf.* *Blatter.* in der pläteren habe 7, 4. ich mache wunden von bläteren unsuozzen, 142, 20. 28. *Sumerl.* *vesica.* 31, 4.
- blätirsuht, *stf.* *die Pockenkrankheit.* diu blätirsuht si anchom 143, 5. 147, 11 *befiel sie.*
- blechen *swv. sichtbar, entblösst sein.* dar an (an den stæben) lie er swarzze vleche unde etwâ wizze plechen 59, 34. er (Cham) sach in (Noe) vil wol blechen 31, 4. 12. swenne si die (zene) liezzen plechen 26, 14. der liute was sô grôzü chraft, daz diu velt wären bedechet, daz di erde nine blechet, daz si niemen mahte gesehen *Rol.* 123, 3. *subst.* der mensch sol lachen åne zene blecken, sehen åne ougen stecken *Mone's Anz.* IV. 368.
- blecze *swm.* *Blitz.* Ich hân iu schiuer erzeiget unt des himiles blecze üf iuch geneiget *Vrone botschaft* 87.
- bleich *adj.* *bleich.* ze der ubel wart er bleich 25, 3.
- blic *gen.* *bliches stm.* *Blitz.* got gewert in vil maniges fiures bliche 144, 25. ez was plikche und tonere gelich *Diem.* 273, 22 *Fdg.* bleece.
- blichen *swv.* *blicken, schauen.* Abr. blihte hinter sich 40, 21.
- bliuwen *ahd.* *bliuwan,* *stv.* *bläuen, schlagen.* di meister si blouwen, unsanfte dwungen 183, 12.
- blôz *adj.* *nackt, arm.* er hiet (si) gemachet vil blôzze 60, 24. 144, 83.
- bluome *swm.* *Blume.* der bluomen smach 9, 5.
- bluot *stm.* *Blüthe.* swenne ein obiz ztlich wart, des andiren bluot sich nine spart 8, 37 wenn eine *Gattung Obst* reif war, blieb der andern *Blüthe* nicht lange aus. swer den bluot gesmahte 9, 17. dô sach ich drt wiñreben ze dem bluode streben 80, 36.
- bluot *stn.* *Blut.* die ådir alle wurden pluotes volle 8, 1. nu ergât über uns alle daz sin unschuldigez bluot 91, 2. ir bluot louter sam ein brunne 158, 24.
- boc *gen.* *boches,* *stm.* *Bock* zehenzich poche 64, 8.
- boge *swm.* *arcus, der Bogen.* dô gestuont din boge an dem almæhtigen got 118, 28. den bogen 187, 20. bogen unde schefte, *accusat.* 160, 31. mit pogem unde mit polzze 46, 19. mit swerten und mit pogem 106, 29. nim dinen bogen der dich selten hät betrogen 49, 2.
- bogenêre *stm.* *Bogenschütz,* si hätten galinen do an beginere inne sâzen *Griesh.* *Vaterl.* 287.
- borlanch = bor lanch *adv.* nicht sehr lang. etwâ stât ez borlanch 17, 19. borlanch ez gestuont, è Joseph sach einen troum 74, 1 es währete nicht lange, so sah auch Joseph einen Traum. ouch ist iz enporlanch *Kaiserc.* 444, 2.
- bormære *adv.* sehr wenig bekannt, beliebt. daz was got bormære 34, 5.
- porvil *adv.* gar wenig, vgl. *Gramm.* 2, 550. ob got wil, des bestêt hie porvil 70, 9 ich hoffe zu Gott, dass nur wenig davon hier sein wird.

- mich ne dunkit ir borvil di dū
her häst brächt *Rol.* 149, 20.
- porte *stf. sv.* *porta, Thor.* er sēhe des
himils porte 54, 16. an den por-
ten obenān 153, 30.
- bōse *adj.* *schlecht, gering, niedrig.* unz
in abir bōser gedanch des gelu-
stes bedwinget 17, 20. 132, 24.
hie ist nieman inne sō bōser sinne,
die des niht verstān 148, 1. ir
machet unser ēre vil bōsōre danne
si wären 134, 7 *ihr macht unsere*
Lage viel schlechter. swelhez vehe
sie bōse, snelle nim im daz leben
157, 27 *das elend, krank ist.*
- bot *stn.* *Gebot.* wir durfen niht spre-
chen, daz wir gotes pot revullen
Diem. 338, 13.
- bote *swm.* *nuncius, der Bothe.* er
sande einen boten fur 101, 22.
die boten fuoren ze dem chun-
nige 132, 1.
- botschaft *stf.* *Kunde, Botschaft.* fur
den chunig si chomen, ir botschaft
ergäben, als si vernämen 135, 25.
158, 4. 43, 2. von himele chom
ein vrōniu botschaft *Altd. Bll.* 1,
242, 45.
- bou *genit.* bouwes vide būwe.
- bouch *stm.* *der Ring.* er gap im
umbe stuen hals einen bouch 86, 26.
- bouchen *stn.* *Zeichen.* sō schine mit
etes'chem bouchene diner chreste
Williram. Hagen's Germ. 4, 165.
Hoffm. XXI. 18.
- boum *stm.* *der Baum.* des obezes
ouf den boumen des newolden si sich
gelouben 148, 34 *fahren lassen.*
- bouman *stm.* *der Bau-Ackermann.*
dā got selbe was bouman 77, 29.
vgl. 77, 23. 87, 9.
- boumgarten *swm.* *wie nhd. ez stät*
der boumgarten österet 9, 20. 8, 32.
- bourneht *stn.* *das Baurecht.* allez daz
dehein bouman ze boureht solde hān
87, 9 *als Grundeigenthum.*
- bouwen *swv.* *bebauen, im part. præt.*
erscheint dieses verbum fast regel-
mässig als *st.* Kain wart wacher
ze pouwen den achtir 23, 8. 28.
Noē begunde mit triwen wingar-
ten bouwen 31, 1. sō bouwest dū
dir werde die pærgen erde 110,
29. ditzze lant bouwen 102, 5.
— *bleiben, wohnen:* er hiez in dā
bouwen 8, 34. got hiez in daz
lant roumen unde andirswā pou-
wen verre von sinem chunne 33,
15. daz er ouz den louten, under
den er dā bouwete, nimmer wip
gewunne 41, 23. 69, 19. 73, 10.
110, 18. 153, 26. *vgl. zu Diem.*
192, 22.
- brā *stf. u. swf.* *Augenlied.* sō chumt
der jungist tach, als schier sō ein
braze, der andern slaben mach
Fdgb. 1, 199, 45. *H. Hoffmann*
aus Fallersl. schlägt im Glossar
vor zu lesen: als schiere sō ein
bräzelnder dunreslac, und das *mhd.*
Wrb. 1, 234 führt diese Stelle un-
ter bräzel als *swv. auf.* Es ist jedoch
einfach zu lesen: als schiere sō
ein brā ze der andern slaben mach,
wie es ähnlich heisst alsdō schiere
diu ober brā die nideren gerüteret
Bonus 162, oder biz ein brā die
andern ruorte *Servat.* 3459. daher
bräslach *stm.* *Augenblick.* sō chumt
der jungiste tach, alsdō sciere sō
ein bräslach *Diem.* 287, 9.
- braht *stm.* *Stimme, Geschrei.* daz er
von deheinem brahte erwachen
nine mohte 12, 5. brahten, spre-
chen, schreien bei *Höfer* 2, 347.
- brāme *swm.* *Dorngesträuch, Sumerl.*
19, 45 vepres. er sach einen wider
haften in den prämen 41, 1. dorn
unt brāmen illt er üzprechen *W.*
24, 30.
- braten *stv.* *braten.* dō was daz ezzen
gesotzen und gebraten 38, 9. .

brechen *stv. brechen, aufbrechen.* er fuor die helle brechen 109, 27. daz si (die zene) daz ezzen brechen 5, 20. er bat sich gesprechen und eines brötes brechen 38, 4. 68, 9. der schenche brach dei winper obene 82, 1. den roch si im abe brächen 76, 6 *herabreissen.* ir brechet im enzwei uberal deheim beim 153, 4. in des himels höbe ich sach ein tübe, der vluc gein mir brach, *als ob sie wolte zu mir kommen* Veter 89, 7. der vil lange was gewon daz er sich zu tugenden brach *ebda* 91, 105. äne urloub von im brach er sich, zu eime andern er dô quam *ebda*. 66, 183. nû wart ich verre dort gewar einer cellen, als ich die sach, gein ir ich minen ganc brach *ebda*. 138, 86.

bredigære *stm. der Prediger.* same tuont die bridigære 110, 7.

breit *adj. breit.* si bêten breite spîze lange 158, 17.

breiten *swv. ausbreiten.* der hunger sich breite in die werlt wite 89, 1. die über alle die werlt sin gebréitent (:auf leitent) 108, 23. vgl. die Anmerk. hierzu.

brennen *swv. wie nhd. des tages* brant mich diu hitzze 63, 3. in dem viure brennen 153, 7.

brî *swm. Brei.* ûz hirse man den prfen tuot *W.* 24, 36. prf fehlt in *K.* prf., pultis *Sumerl.* 34, 44.

bringen *stv. bringen.* daz er (der man) wuocher bræhte 2, 19. 10, 28. ophir schulen wir bringene dem êwigen chunige 128, 7. über bringene vgl. die Anmerk.; 127, 6. Esau sin ezzen brâhte 51, 4. 51, 17. 56, 16. daz im sâlden brâhte 52, 12 *dass ihm Glück bringe.* daz wir vride brâhten 91, 23. er hiete si ze leide brâht 60, 6. ze

minnen b. 16, 7. dei tier brâht got zuo Adam 11, 6. 125, 15. ob halt wirz chunden fur bringen 72, 15 *obeschon wir es auch hervorbringen, erzählen könnten.* daz er mich her fur hât brâht 98, 98. ir geburt habent si furbrâcht 121, 29 *vollendet.* nû wer mochte vur bringen, wie si sich vrouweten 181, 32. ob mich got heim bringet 54, 24. 100, 16. 159, 35. ich bringe dich aber wider her 101, 18. durch was hast du uns her brâht 161, 17. 20. michele wunne (si) hine heim prungen *W.* 71, 15. *V. u. K.* prâbten. inne bringen 84, 2. u. *Ghgd.* 241 in Kenntniss setzen. nider bringen 17, 19 *zu Falle bringen.*

brinnen *stv. brennen, intrans. u. figurlich.* daz er vor minnen dô begunde brinnen 68, 9. dô begunde er sâ brinnen nâch ir edelen minnen *Diem.* 163, 25. ein prinundez lieht *ebda* 171, 25. den wirfet er in huores gelust daz er aller brinnet 17, 4. sin antlutzte als ein rôse bran *Servat.* 290 *glänzte wie eine Rose.* vgl. Sommer zu *Flore* 6432.

brîsen *swv. sich sehr eng kleiden, schnüren.* si beginnt sich vaste brîsen *Pfaffl.* 708. vgl. *Loritz* priesen sich in ein Mieder schnüren.

brôde *adj. schwach, gebrechlich.* Dô geschuof got.. Adâmen.. ûz einem blodem (*lies brôdem*) leime *Ang.* 14, 32. blôde heisst mehr blôde; brôder leim *Ghgd.* 483. minem brôdem libe 127, 28. als stf. Schwächlichkeit. der mant dich dîner brôde *Ghgd.* 638.

brôdecheit *stf. Schwäche, Hinfälligkeit.* die brôdiciteit ist an unsin fleische *Litan.* 436.

brôt *stn. das Brot.* er bat sich ge-

sprechen unde eines brôtes brechen 38, 4. *vgl. prôt dat.* 91, 31. ein rehte gloube ist uns bi, daz daz heilige brôt si wêrlich Cristes lîcham, als er in von der meide nam *Vet.* 122, 125. daz ist daz heilige brôt daz er sinen jungen ren bôt *ebda* 122, 149.

brouchen *sww.* *biegen, formen.* *vgl. mhd. Wrb.* 1, 265. alsô prouchet er den leim 5, 3. den lip b. 101, 20 den *Leib besorgen.* *vgl. die Anmerk.* die hende prouchet er im starche 8, 4. *W.* 15, 34 hat jedoch die hende er prûchte (= prouchte?) zeineme iegelichem werche. *was auch im mhd. Wrb.* 1, 265. unter brûche, *brauche, aufgeführt ist.* ich brouche miniu chnie zuo gote *Sp. eccl.* 164. daz er dem tivel brouchte sine chnie *Pfaffl.* 161. dô mich der slâf brouchte 75, 1 und 84, 17. da mich der *Schlaf beugte.* *W.* hat beidemal dô ich mines slâfes brâhte, *brauchte, da ich meines Schlafes pflegte.*

broutegoum *sww.* *Bräutigam.* broutegoum bluotes bistu mir 181, 7. brouten *sww. heftig verlangen.* dô begunde er vaste prouten nach cbindischen louten 39, 20. *vgl. Diem.* zur *Gehugde* 336 in dessen *Beiträgen* 4, 82. da sehnte er sich nach jüngern Leuten.

broutinne *stf.* *Braut.* die gotes brûtinne stête in der kuchen was, zusammen si geveze las, daz wûsche sie *Veter* 119, 90.

broutlouft *stf. u. m.* *Hochzeitfeier.* diu broutlouft was wol ze lobe 56, 15 und 56, 25. *Vermählung;* die broutloufte wären guot *W.* 42, 12 *vgl. mhd. Wrb.* 1, 1047. prozzen *sww. spriessen.* dô sach ich drit wiñreben prozzen 80, 36.

brunne *stm. sw.* *der Quell, Brunn.* der

brunne was gemeine 55, 7. ze dem möse joch ze dem brunne 186, 33. ze einem brunne 55, 6. 42, 9. einen brunne er ir zeigte 39, 16. zuo einem brunnen 123, 31. 44, 2. des selben brunnen 124, 4. den selben brunnen 123, 37. tiefe brunnen accusat. *pl.* 186, 33.

brunne *ahd.* *brunna st. swf. Brustharnisch.* daz her ne fuorte helm noch brunne 187, 18. *vgl. 158, 10.* bruoch *stf. das Beinkleid.* ir habet hosen unde bruoch 158, 11. *vgl. zur Ghgde* 624.

bruoder *stm. frater, im sg. meistens unreflectiert.* unz dines brûder zorn zergâ 52, 26. vare zuo dinem bruodere 181, 20. *vgl. zur Ghgde.* 399. bruoderen *dat. pl.* 81, 7. 78, 26. 74, 4. 98, 21. 109, 11.

bruoven *sww. anregen, anstiften.* wan dûz hast gebruovet, nû wis ouch dû vervluochet 16, 22 da du die Sache angezettelt hast. *vgl. mhd. Wrb.* 2, 536.

brust *stf. pectus, Brust.* Dar nach schuof er im die bruste 6, 5. er dwanch (sie) zuo den brusten 55, 15. 105, 34 er drückte sie an die Brust. si sluogen sich ze den brusten 155, 22.

bruten *sww. sich erheben, auflehnen.* wie hôch sie sich brûten in hôchwart mit gewalte, mit fieber und mit schutten (?), die hôhe Trinität sie dicke valte. *j. Titrel, Hahn* 794.

buchsenvaz *stm. Büchsengefäss.* man mac in eine buten vil me gûter wurze schuten, dann in eine kleine buchsenvaz *Vet.* 79, 33.

bûde *vide bûwe.*

buhele *stm. Erhöhung, Hügel.* so brinnet stein unde holze, wazzer unde buhele *Diem.* 287, 7. die puhele jouh die lewen (*lies lâwer*) *ebda* 355, 21 *Hügel und Thäler.*

in den *Fdg. 1, 199, 43* ist buhele zu lesen. unze chome der wille der ewigen puhele 114, 4. d. i. der *Apostel*, die über die gewöhnlichen Heiligen, wie die Berge über das flache Land emporragen. buoch anom. *stn.* liber, das *Buch*, *pl.* diu buoch. alsô ich diu buoch höre zelen 1, 8 die h. *Schriften*. die diu buoche chunnen *Spec. eccl. 81.* hie hevet sich daz ander buoch 28, 1 hier beginnt das zweite *Buch*. alsô daz buoch chout (= chuit) 156, 23 wie das *Buch* sagt. buochel *stn.* Büchlein. Er nimt ein veder und ein buochel *Pfaffl.* 679. buochmeister *Gelehrter. Himlr.* 122. buosem *stn.* Busen. in den buosem er si (die hant) stiez 129, 8. buoze *sif.* Busse, *Genugthuung wegen eines Vergehens.* puozze geböt er im chiesen 25, 17. 17, 32. buozen *swv.* büßen, ausbessern. swie wol ez (das *Tuch*) gebuozzet wirdet, den zar man doch dâ vindet 17, 18 den *Riss* erkennt man doch. sô habe wir niht gebuozzet, dâ werd wir verstozen 17, 35. 20, 7. — vergelten, rächen. dâ mit buozzet ir iur nôt 128, 20. *vgl. mhd. Wrb.* 1, 283 ff. daz si daz puozten anders denne si scolten *W.* 77, 12. in *K.* rechen wolden.

burch *stf. Burg, Stadt.* è si im zimberöten zwô burge 120, 29. vor der burge 145, 12. *vgl. zur Gehgd. 755.* burchmour *stf. Stadtmauer.* mit ir ubelem willen ein burchmour muose vallen 107, 31. burde *stf. Bürde, Last.* er sprach, swer den andern sluoge daz der die selben burde truoge 30, 2. die ahselein dû undersezest, sô du under der burde swizzest 110, 30. burste *stf. Bürste.* àne strælere unde bursten wirdet in daz hâr geslihtet *Himlr.* 278. busüne *stf. Posaune.* sô manschiert (manchér) dirre mit den wangen, als er busünen welle blasen sangen *Jüngl.* 603. vielleicht zu lesen als er busünen welle bläsens angên. e : è *vgl. 620. 1020.* buwære *stn.* habitator, *Bewohner.* *H. Zeitsch.* 8, 121. 126. bûwe bûwede von bû bou *stn. stn.* *Feldbau, Gebäude.* werde bûwe — bûwede — ire wuoste, fiat *habitatio eorum deserta Psal.* 68, 30. dines bouwes soltu leben 52, 17. 28, 10. die kemele sie entlûden unde brâhten si zu bûden, dâ sie gemach heten *Vet.* 142, 1. bûwunge *stf. habitatio, Wohnung.* *H. Zeitsch.* 8, 120.

C. K. Q.

Kâin *n. prop. Sohn Adams.* si wären gescheiden von Kainchinden 26, 23. chalch *stn.* Kalk. der ander wände daz er chalch bringen solde 38, 2. challen *stn.* Gerede. sîn vater hiez in verminden solich challen 73, 16. *vgl. Höfer* 2, 106. chalp *genit.* chalbes, *stn.* Kalb. ein marwiz chalp 38, 7.



chalt *adj. kalt.* der chalde snê 9, 2. chaltsmit *stn.* Kleinschmied, Krämer und Zigeuner. chaltsmide *nom. pl.* 36, 12. Ismahelite, die varent in dem lande wite, daz wir heizzen chaltsmide 36, 15. wie si in den chaltsmiden verkouften 100, 26. Cham *nom pr.* Sohn des Noë. sîn (Noë's) sun, der hiez Cham 31, 3.

chamer *stf. Kammer, Schatzkammer.* do si den schaz ouch bræhten widere zir herren chamere 95, 27. chamerære *stm. Kämmerer, Hofbeamter.* si bâten den chamerære daz er sie vernæme 94, 1. *vgl. v. 8.* champh *stm. Zweikampf.* in der muoter wambe wâren si mit camphe 46, 7 *im Streite.* charch *adj. klug, im guten und übeln Sinne.* daz er wîsen unde chargeen vor het verborgen 109, 4. charch was ir antwurte 121, 25. der din charger sin gelichet sich der na-teren 110, 35. charchære *stm. Kerker.* er hiez in in den charchær werfen 80, 1. der des charchæres huote 80, 4. ûz dem charchære vrône leitôt er Simeône 94, 3 *aus dem Staatsgefängnisse führte er Simeon.* charchlich *adj. klug.* daz wâren charchlichu dinch 131, 5. charge *stf. List, Klugheit.* hie ist nieman inne sô bôsir sinne, die niht werden innen dîner cherge manegen 148, 3 *hier ist Niemand so geistesschwach, dass er deine mannigfachen Künste nicht einsâhe.* charl *stm. conjux.* chumit dara zou charl oda winiga *Merig.* 7, 25. carmbendec *vide armbendec.* chastel *stm. Schloss, befestigter Ort.* Sichem het ein vestiz chastel 67, 26. chebesbruoder *stm. ausserehelicher Bruder.* mit dem chebesbruoder er spilete 38, 30. chebese *st. u. swf. Beischläferin.* dô du mñner chebese mñn bette überlæge 107, 19. daz er unser swester ze chebisen wolde haben 70, 5. *vgl. Grimm's Rechtsalt.* 438. chec quēc *adj. lebendig.* Sô suochet er an den stunden einen chochen brunnen *Karaj.* 98, 5. chelgite *stf. Schwelgerei.* daz der

mennische verstozzen wart, u. ver-riet in mit der ubermûte, mit der kelegit *Mone's Anz.* VIII, 424. sô wirfet er sie an ubermuot, sô den die kelgit, (*denen die*) den die ungehorsam *ebda.* 509.

chellar *stm. Keller.* die chellær dîne ubervliezzen von wine 50, 38.

chemenâte *stf. u. swf. Gemach, Wohnzimmer.* er llôt in die chemenâte: genôte 94, 31. ein diu, diu der chemenâtenphlac 56, 18 *eine Magd welche behâhe mir die chemenâten* uber al 93, 29. dô si sñu ze che-menâten gie 71, 4. 43, 15.

chêren *swv. kehren, wenden.* Dô Kain erhôrte, war ez got chêrte 25, 2. daz er den muot dar chârte 10, 29. die armen gehôrten, war diu rede chêrte, *wohin sich die Rede wandte* 133, 37. er chêrte wider sînen muot 141, 2 *er wechselte wieder seinen Sinn.* an got er den muot chêrte 46, 18. daz goteswerch si lôrten, ir muot si dar an chêrten 26, 20. swer den wistuom sñ chêret an werltlichen gewin 109, 7. daz er etlich ère dar engegene chêre 124, 17. heim chêren 67, 11. sñ antlutzze er nider chêrte 126, 2 *er senkte sein Antlitz zu Boden.* umbe chêren, *umkehren* 152, 2. 146, 29. umbe chârten sich die reden 163, 19. den wil Satanâs bewellen und chêren von der guote mit der ubermuote 17, 28 *und von der Tugend ablenken.* daz ouge von einem boume 10, 27 *wegwenden.* wider chêren, *zurückkehren* 36, 8. 115, 28. er chêrt sich wider zu in 91, 5 *wandte sich wieder zu ihnen.* 120, 22. nu chêre dich umbe ze des rôten meres unde 163, 3. daz si sich niht chârten ze sus-gefanen worten 135, 1 *dass sie sich um derlei Worte nicht küm-*

merten. dene dîne hende ze des
 meres ende, sô chêret ez sich ze-
 samene sâ widere 163, 5. die got-
 lieben herren die wolde er wider
 chêren über allez sin lant 165, 5
 zurück kehren machen. die boten
 chêrten umbe, si giengen ouz ze
 stunde 146, 29 *alsogleich.*
cherubin *ein Chor der Engel.* einen
 chôr hiez er cherubin 1, 12. dô
 hiez er den engel cherubin dâ fur
 stân 20, 11.
chestigen *sww. castigare.* wan sô der
 man und daz wîp die wochen
 chestiget sinen lip sô scbulen si
 8, 29. sô die liut die vrient ches-
 tent — chestigent *Pfaffl.* 56.
chestigunge *stf. Leid, Qual, Züch-
 tigung.* vil manich chestigunge got
 in anbrâhte 34, 6. vgl. *Gehgd.* 803.
chiesen *stv. sehen, schauen, wählen.*
 dar an sô wil ich chiesen 10, 32.
 er was ein alt grisen, niht verre
 mochte er chiesen 105, 32. sâ chôs
 er dâ bt 28, 26. 32, 8. si louhnen
 sâin die sterne die chôs man verre
 158, 11. dâ bt chieset [den] wisen
 man *Ghg.* 475 u. *Anm.* daz man
 dâ bt chiesen solde 46, 12. puozze
 gebôt er im chiesen 25, 17. den
 bittern tôt chiesen 71, 15. den
 (Noe) chôs im got ze troute ûz
 anderem liute 28, 8. — *sww.?* vil
 lussam wart diu hervart, der chaiser
 choste ir here und scowet ir wich-
 were *Kaisersch.* 258, 21. di Unger
 kusten sich an der stunt alte unde
 junge zehenzech tusund *ebda* 500, 1.
chîmen *sww. keimen.* daz holz niht
 belfbet sâ sô ez chimet vor den
 ir zenden 146, 26.
chindahe *stn. sämtliche Kinder.* daz
 er unt sâniu chindahe deme hun-
 gere inphlihe *W.* 70, 11. *K.* mit
 den chinden.
chindelbette *stn. Niederkunft.* die

h. chunige kömen mit ir oppher
 zuo den kindelbetten miner frowen
 s. marien *Fdg. 1, 85, 87.* vgl.
Loritza.

chindelin und chindel *stn. kleines
 Kind.* Josephs chôn gewan zwai
 chindelin 88, 1. 102, 35. si ruorte
 des chindelnes fuozze 131, 6. der
 chindeline bluot 121, 9. si vielen
 fur daz kindeln und betten in an
Spec. ecol. 38. daz chindel unde
 diu diu *Diem.* 358, 16 *das Kind-
 lein und die Magd.*

chinden *sww. Kinder zeugen, gebären.*
 dâ wir mit chinden 7, 6. Dô Lia
 sich verstuont daz si niht mîr
 chindet 57, 28.

chindisch *adj. kindlich, jung.* do be-
 gunde er vaste prouten nach chin-
 dischen louten 39, 20 *verlangen,*
sich sehnen nach jugendlichen Leuten
 vgl. *die Anmerk.* chindesce man
 unde magede — jungelinge unde
 magede *Psalm.* 148, 12.

chinnebach *sww. st. Kinnbacke.* wâ
 geschehir chinnebach 36, 22 *wahr-
 scheinlich ein Fluch.* fur die ilot er
 machen einen chinnenbachen 5, 18.
 die chinnebachen dere lewen ze-
 brichter der herro *Windb.* *Ps.* 57, 6.
 die bacsecene (*molas*) *Trier hs.*

chint *genit. chindes* *stn. u. masc.*
Kind, Knabe. den (dat. pl.) häst
 dû gegeben chint 35, 6. wil du
 mir niht chinde geben 57, 15.
 daz dû chindes wuocher suochest
 36, 2. ein chint was er érlich *W.*
 55, 30. *K.* hat chncht; eines chin-
 des wart si berhaft 36, 2 *schwanger.*
 der chint 39, 18. 90, 36. 75, 15.
 76, 23. 96. 10. den chint si heim-
 brâhten 100, 16. die drî magi-
 sprâchen: 'wâ ist der kint, der dâ
 geborn ist' *Mone's Anz. altd. Pred.*
 VIII. 418. der kint der tôte be-
 diutet allez mennisches kunne *ebda*



416. wer sint disiu chint 105, 29.
der chinde habet ir mich gemachet
armen 92, 9. er hat gemeine mit
der helle chinden 17, 8 *er hat
Gemeinschaft mit.* vol ez von dinen
chinden wirt 54, 11. min wip ge-
wan zwei chint, den einen ich
ouz sande 97, 20. andir chint du
gewinnest 105, 27 *erhältst du*
daz er vil chinde gebäre 70, 20
zeugen werde 10, 17. David spricht
daz er (got) st vrambar in einer
schöne vor anderen chindönen *Phy-
siol. Karajan* 76, 24. *eine unge-
wöhnliche Form für ahd. chindon,
vgl. noch zur Ghdge 519.*

chintamme *swf. Säugamme.* ich ge-
winne dir eine chintammen 122, 23.
daz sin chintamme du wêrest *Die-
mer* 297, 6.

chintbarn *stn. Säugling.* er nam an
sinen arm den vil chleinen chint-
barn 71, 20 *hier stn. weil ein
Knabe gemeint ist.*

chintbette *stn. Entbindung.* der list,
der ze chintbette guot ist 121, 27.
chintheit *stf. Zeit der Kinderjahre.*
der im von chintheite hulf uz al-
ler arbeite 106, 14.

chintraht = chintraht *stf.
Schwangerschaft.* ir chintraht da
mit ende nam 58, 18. owi wun-
derlichu chintraht *Litan.* 222, 36.

kire *vide* gire.

chitze *stn. Junges von der Ziege.*
Ein chizze si sluogen 76, 31. von
sinem vehe ein chitze 152, 22.
zwei chitzze bestrouffen, abziehen
49, 9. dei chitzze bräht er 49, 17.
chiuwe chiwe *swf. Kiefer, Rachen.*
daz clagete vil sere der gire Le-
viatan, daz im sô manec sèle en-
tran uz siner chiwen *Mone's Anz.*
VIII, 54.

chlage *stf. Klage, Leid, Trauer.* hilf
uns das wir niht werden unseren

vriunden ze chlage 161, 14. in der
chlage wären si alle vierzig tage
volle 115, 17. 19. dô der chlage
zit vergiench 115, 20.

chlagen *swv. klagen, be-
trauern.* sere er si chlagete 41, 15.
Ysaac chlagete sere 52, 5. Jacob
sere chleite 68, 15. die herren dô
chlageten die nôt 121, 4. vil harte
si dô chlageten den si verloren
habeten 155, 24. gechlaget si ez
got 18, 35. diu vrouwe chlagunde
lief in an 79, 16. si begunden
im chlagen mit michelen riwen
133, 19. *als stn. Trauer.* daz (er)
verläzze sin chlagen 99, 3. si hêten
chlagens alzoges genuoch 184, 5.
chlagesmerze *stf. klagender Schmerz.*
Esau chlagesmerze stach in (Ja-
cob) in sin herzze 52, 14 *drang
in sein Herz.*

chlampheren u. chlamben *swv.
fest zusammen fügen, klammern.* er
hiez (die arche) chlampheren unde
lmen *W.* 27, 18. *K. hat chlamben.*
chlâwe *ahd. chlâwa, st. swf. Klaue,
Pfote.* dehein chlâwe hinder uns
bestät 150, 31 *dass keine Klaue*
(nämlich von ihren Rindern) zurück-
bleiben wird. mit furtñen chlâwen
Ghdge. 948.

chleben *swv. kleben, festhalten.* daz
si vaste chlebeten 7, 17.

chlebere *adv. festhaltend, klebend.* an
der lebere hanget vil chlebere 6, 12.
chleiden *swv. kleiden, bekleiden.* er
chleidet in mit guotem gewande
84, 4. der chnich geböt daz man
in badet schiere, gechleideten in
gewant ziere 84, 6 und ihn in
schöne Gewänder hülle.

chleine *adj. fein, zierlich.* diu sar-
wât wären umbe daz ort vil chleine
gewierôt 158, 14.

chlieben *stv. spalten, zertheilen.* von
den zwein huffen chliubet sich

der lip in zwei bein 6, 28. die zene chliubent daz man in den munt schiubet 110, 3.

chlobe *swn.* *gespaltener Stock zum Vogelfang, eine Falle, im weitern Sine Netz, Fessel.* hie verleitet si

Adam in der sunden chloben 14, 2.

chnappe *swn.* *Nebenform zu Knabe.* die chnuonen chnappen 163, 14.

chneht *stm.* *Knabe, Jüngling, Knecht, Held.* Set was des chndes nam, der wart ein vil guot chneht 26, 18. die hérlichen chnehte muosen beren den leim 121, 1. beidiu man unde chnehte 37, 2. er gestalt ze iegelichen vihe einen chneht, der ez tribe 64, 18.

chnie *gen.* *chniwes, stn. genu, Knie.* daz er ir diu bechande ouber fr chnie mit minnen 57, 12 *vgl. die Anm.* chnien *swn.* *knen.* daz si im chnieten enkegene 86, 29 *dass sie vor ihm niederknieten.*

chnierade *swn.* *vertebrum, Knie-scheibe.* dā ze dem chnierade sint si (deu beine) zesamene geladen 6, 29. nidirhalp des chnieraden 6, 31. kneuberwerfen *stn.* *das Ueberein- anderschlagen der Knie.* Der mensch sol sitzen áne kneuberwerfen unde einseitenleinen *Mone's Anz.* IV. 368 auf die Seite lehnen.

chnievallen *swn.* *auf die Knie nied- derfallen.* Die Juden kommen hiute... daz sie in bespieten, daz sie in halsleg(et)in, unde kneivalleten vur in spotlichen *ebda VIII.* 525.

chnubil *stm.* *Knöchel am Finger.* daz horn sint die nagele, fur die gānt die chnubile 5, 27. *W.* chunebele. chnuphen *swn.* *knüpfen, binden.* dā mit chnuphet er zesamene die chusee unt die tugent *Sp. eccl.* 150, 266.

kochen *swn.* *kochen.* si chochete und buoch *Kaisersch.* 327, 20.

choden *vide queden.*

chole kollen *vide chwelen.*

cholegruobe *swn.* *Leidensgrube von*

queln. er machet die arme sèle vrl úz dirre colegrübin *Litan.* 190. chomelinch chumlinch *stm.* *An- kömmling.* swer si ein chomelinch, dem sin vromede disiu dinch 157, 4. diese wenige chumlinge 198, 12. sō manige chumelinge 159, 27. wande ein chomelinch ich bin (*advena*) *Windb.* *Ps.* 38, 22 und zuchumeling *Trier Ps.* 93, 6.

chomen *anom. v.* *kommen, vgl. mhd. Wrb.* 1, 900. sam ein weter chome mit regine 2, 10. ez chumet noch, daz.. 52, 18. daz mir daz chwæme 50, 10. mir ist chomen in dem troume 74, 7. er chom im enge-gene an dem gotes perge 131, 12. gegangen chomen 85, 5. gelouffen ch. 86, 3. heim chomen 84, 16. 42, 17. ich chum hñt in dñ lant 151, 22. her chomen 51, 16. her widere chomen *hieher zurück kom- men* 38, 14. 140, 6. dō daz jär chom hin 103, 33 *da das Jahr vorüber war.* ez was in ubel chomen 14, 17. ich chume dir vil schiere 67, 16. do er underwegen chwam 53, 12. wider chomen *zu- rück kommen* 52, 27. daz er sinem vater wider chwæme 76, 4. ze Joseph er wider chwam 103, 16. zesamene chomen 61, 14. ez chumet an die nôt 124, 24. als er an daz bette chom 56, 15. die chomen über den selben brunnen 123, 37. im chom under sin bruste 68, 8. under diu ougen chomen 97, 16. daz nutzist chumet von dem magene 7, 2. er chumet zuo dir 64, 19, zuo in 76, 5. diu sèle ze ge- nädien chwam 45, 3 *d. h. in den Himmel.* unde si (dei wip) michel vurwitze an chomen was 113, 19.

- da sie die Neugierde plagte. da
daz jär umbe quam *Vet.* 84, 187.
- chone** *swf. u. stf. Ehefrau.* Diu
sine schône chone gwan im zwêne
sune 88, 2. Pharao gap *Jos.* eine
chonen 87, 2. nemen eine chonen
41, 20. gebet im si ze chonen
68, 22. bringen ze einer chone :
vone 41, 19. ze einer chonen 42,
2. 122, 1. unser chonen unde un-
seriu chint 161, 28.
- chonele** *stf. Quendel, satureia Su-
merl.* 66, 35. unde diu schône
chonele 9, 11.
- chonelich** *adj. ehelich.* in chonelicher
gamene 48, 12 *in ehelicher Lust.*
mit chonelicher wunne 56, 20.
- chonelichen** *adv. ehelich.* die diu
solt du chonelichen bechennen 57,
20 *der sollst du ehelich beiwohnen.*
- choph** *stm. Becher, Kelch, Kopf.* daz
ir minem herren sinen choph stû-
let 95, 21. silberne 43, 14. gul-
dine choph 128, 18. 96, 26. 28.
den cof nam er mit dem wine
Gloub. 1002.
- chôr** *stm. Chor, Schar, Chor in der
Kirche.* zehn chôre (der engel)
er bestifte 1, 7. sines chôres was
ein michele menige 1, 15. er hiez
wurchen über sin lant einen himel
êrln, inzwischen niun chôren den
regen in den rôren *Kais.* 341, 28.
- chorn** *stm. das Korn, Getreide. vleisch*
unde chorn 85, 22. sines chornes
daz funfte teil 85, 34.
- chornchouf** *stm. Geld für das Ge-
treide.* unsernen chornchouf haben
wir brâbt auch 94, 7.
- chornstadel** *stm. Kornstadel, Scheuer.*
dîne chorenstadele gên allenthal-
ben ubere 50, 32 gehen über, sind
volgefûlt.
- chorter quarter** *stm. Heerde.* swie
michel si din schade, daz unsir
chortir muozzen wir haben 150, 30.
- chôse *stm. das Reden, Plaudern.* mit
vrôllichem chôse 43, 19.
- chôsen** *swv. reden, plaudern, daher
liepkôsen, freundlich reden.* do er
begunde chôsen mit sinen genôz-
zen 1, 20. sô wil ich gerne chô-
sen 119, 16. ir sult ze Pharaône
dise rede chôsen 135, 13. er gab
in, daz si allir slahte zungin chô-
seten *Sp. eccl.* 85.
- chouf** *stm. Kauf, Handel, Erwerb,
das Geld für etwas Gekauftes.* men-
negelich vant sinen chouf 92, 5.
- choufchneht** *stm. Leibeigener, Die-
ner.* daz alsus fuoren hinne sô
manige chumelinge, mine chouf-
chnehte 159, 28.
- choufen** *swv. handeln, erwerben, auch
verkaufen wie er chouf wol oder
ubele er wil ie etwaz dar ubere*
36, 17. Abraham chouffet ir ein
grap 41, 18. Joseph chouffet grôzen
schaz mit des chuneges spise 103,
19; Iudas verriet Ihesum Ch. sinen
herren und choufte in umbe drîzig
phenning *Wacker.* *Basl. Hss.* 24^a.
- choufloute** *subst. pl. Kaufleute.* daz
wurden choufloute in einer ubelen
houte 39, 22. gebet in den chouf-
louten 76, 17. 76, 10.
- choufchalch** *stm. Sklave.* Avir der
choufchalch der habe des gewalt
157, 7. die selben choufchalche nû
varent si mit gewalte hin heim
ân daz ire 159, 32. *Sumerl.* 6, 60
empticius Leibeigener.
- chrach** *stm. das Krachen.* und der fiur
schober (schûr) chrache *Ghgd.* 942.
- chraft genit.** chrefte *stf. Kraft, Ge-
walt, Menge.* Nuo got mit siner
chrefte vol worhte sine geschefte
3, 23. guot ist iuwer kraft 133,
33. du wirdest mit diner chrefte
ein trôst aller dîner chunneschefte
108, 5. derchunich mit siner chrefte
erwerben sich nine mohte 139, 19.

- daz du mit liutes chrefta chomest
ze dinem erbrehte 58, 8.
- chraftan *sww.* *vermögen*, wider demo
gotes wart (= wort) sô ne craftent
niweth diu helleborte *Mone's Anz.*
VIII. 42.
- chrage *sww.* *Schlund*, *Hals*. swaz
geslindet der chrage 7, 1.
- chraken *sww.* *kratzen*, daz si die
ader ouz kraken 65, 26.
- chranch *adj.* *schwach*, *geringfügig*.
wande er mit chranchen sachen daz
wip wolde schuldlich machen 16, 13.
- chreftich *adj.* *kräftig*, mit einem
chreftigem slage 2, 8.
- chreiz *stm.* *Kreis*, *bildl. Versammlung*.
er gestalt ze einem chreizze zwei
hundirt geizze 64, 7. vride si in
geheizzen in allem disem chreizze
94, 9 *Friede sei all dieser Versamml.*
- chrenchen *sww.* *verderben*, *schwärzen*,
plagen, den phister und den schen-
chen begunde ein troum chrenchen
80, 28. dâ mit si die sèle chrenchen
Ghgde 294 *der Seels schaden*.
- chrenzze *swf.* *Korbgeflecht*, die vrouwe
in den sahre gesach die chrenzzen
122, 16 *in dem Schilfrohre*.
- chres, chresse *sww. u. fem.* *Kresse*,
nasturtium. chres wuochse dâ ouch
9, 15.
- chresen *stv.* *kriechen*, ez vluge, gienge
ode chras 11, 4. under allem dingie,
ez louffe, chrese oder strebe 16, 23.
- chresent solt du die erde mezzen
16, 25 *die Erde durchziehen*, vgl.
die Anm. von diu muoz der slange
ouf der erde an den brusten cresen
Kaisersch. D. 74, 31.
- chrezze *sww.* *Korb*, si gesach den
chrezzen, dâ daz kint inne was *W.*
88, 8. *K. hat die chrenzzen, was im*
mhd. Wrtb. fehlt.
- chrimmen, *stv.* *grimmen*, *kratzen*, *zer-
fleischen*. sô hôret man dicche doner
unde blicche, sô crimmet sich der
- arme suntare *Diem.* 285, 4. *Fdgb.*
198, 11 so ernimit sich.
- christenheit *stf.* *Christenheit*, *bald als*
sg. bald als pl. zu betrachten vgl. zu
Ghgde 52.
- christentuom *stm.* *Christenthum*. Der
siu den christentuom lerte *Tundal*.
64, 84.
- chriutzen *sww.* *kreuzigen*, *sich mit dem*
Kreuz versehen. daz er sich rehte
chriuet gegen got *Pfaffl.* 266.
- crocus *Saffran* 9, 11.
- chrote *swf.* *rana*, *Kröte*, die chroten
uns chwellent 147, 9. danne cho-
men chroten vil mære 187, 81.
- chroten wäre dâ michel macht 187,
35 *eine grosse Anzahl*.
- chrout *stn.* *herba*, *Kraut*. chrout und
boume 8, 2. chroutes muost dû dich
betragen 19, 9 *mit Kräutern musst*
du dich nähren. mit maneger chroute
arte mit vielen *Gattungen von Kräutern* 28, 14. 28, 19. beidiu chrout
unde gras 144, 81. 148, 33.
- chrimphen *stv.* *krampfhaft einziehen*.
die âdare sich zesamene chrumphen
W. 48, 17. *in K.* sich rimphen. dô
begunder sich cremen und die nase
remfen *Alz.* *Weism.* 1965.
- queden *stw.* *sprechen*, *sagen*, *lat. inquit*.
vernîm waz ich chode zuo dfr *W.*
91, 32. *in K.* waz ich spreche. alsô
daz puoch chwit 8, 25. daz chut =
chuit, quidet, *das heisst* 124, 34.
125, 4. 134, 28. 150, 11. er chod,
præt. *er sagte* 128, 28. 138, 4. *für*
er chod *in W.* 25, 40. 42, 32. 3,
18. 38, 1, 45. 34, 7. *steht in K.*
meistens er sprach, ebenso statt wir
choden *W.* 2, 17. *in K.* wir spre-
chen. si chodent *W.* 93, 20, 21.
30, 7. 40, 8. *in K.* sprechen; nur
gegen Ende, wo der Umarbeiter wenig
mehr ändert, kommt es vor, sô man
chode waz ist daz 157, 34. si cho-
dent 133, 2. zuo zim solt du cho-

den 130, 30. Moses chod dem manne zuo 140, 9. vgl. Höfer 2, 123. Hahn's Gramm. 1, 54 und mhd. Wrb. 1, 895.
chuchen quicken ahd. chwican swv. beleben. dû chuchist unde broutist Litan. 218, 28.
chumelinch vide chomelinch.
chûmen swv. lugere, trauern. Irsanges pbgleget diu toube niuwan kümende unt wuoffende Spec. eccl. 41.
chunde swv. der Bekannte. do er dô nieman sach, den snen chunden er rach 123, 8.
chunden swv. kund, zu wissen machen, verkünden. daz ich mohte chunden mit toutischem munde die vroude sîner loute 164, 1. er hiez in allen chunden 143, 36.
chunech stm. Heerführer, König. dô chom mir von hove des chuniges pechære 81, 1. von dem chunege jungen 153, 19. des himelischen chuneges ère 119, 3. dem chunege aller chunege 147, 29. vgl. Diem. 134, 11.
chunechrîche stn. Königreich. über allez daz chunichrich 103, 23.
chunft stf. Ankunft. des chunfte alle beitent 108, 23.
chunftec adj. zukünftig. von den wir wurden innen chuntiger (lies chunftiger) dinge Diemer 69, 8 und Anmerk. vgl. mhd. Wrb. 1, 813 unter kündec.
chunne stn. lat. genus, Geschlecht, Familie. Jacob unde sîn chunne was in wunne 105, 3. suone muoz nimmer gewinnen iur beider chunne 16, 28. Abraham der daz chunne uberguldete, verherrlichte 33, 11. got hiez in andirswâ pouwen verre von sînem chunne 33, 16. Jacobes chunne 119, 19. daz Jacob ouz dem chunne gehite heirathe 53, 3. welches chunnes (welches

Stammes) si wären 92, 32. got bin ich alles dînes chunnes 126, 1. under dinem chunne 114, 3. von chunne ze chunne 127, 20. swaz mannes chunnes wurde männlichen Geschlechtes 37, 5. durch allez daz manneschunne Diemer 296, 19. Adam, der aller manne chunne hät erworven michel arbeit Diem. 296, 28. chunne Art, Gattung. aller vrouden kunne der iemân gedenken muge Vet. 121, 105. chunnelinc chunelinch stm. Verwandter. dô hiez er im gewinnen sine chunilinge 116, 9. durch waz tuost du ungemach dînem chunilinge 123, 14. der bote redete ze sinen chunelingen 134, 36. gêre dîne chunlinge Roland 298, 27. chunnen anom. v. können, vgl. mhd. Wrb. 1, 805. mère, danne ich gesagen chunne 9, 6. swer wol chunne den list 102, 10. si chunnen vil wol liegen 40, 2. die niht chunnen pouwen 23, 24. daz ich wol chunde reden 1, 3. sô si beste chunden 15, 3.
chunneschaft stf. Verwandtschaft, Geschlecht, Zeitalter. daz chwæme, swaz der chunneschfte wäre 99, 27. dû wirdest ein trôst aller dîner chunneschfte 108, 5. in allere chunneschfte unde chunneschfte in omni generatione in generationem Windb. Ps. 44, 26.
chunst stf. Wissenschaft, Kunst. die chunst hân gelernet ich 96, 21.
chunt chunde adj. kund, bekannt. iu ist wol chunt, daz 97, 19. ich tuon ez dir chunt 130, 11. die got Moysene chunt hête getân 131, 22. ich tæte iu gerne chunde etwaz von den buochen 119, 1. got tet sich im chunde 125, 36. 129, 33 offenbarte sich ihm.
chuо stf. Kuh. er het diu unde

schalche, chuo vil melche 63, 21.
siben chuo 85, 2. schaf unde chuo
141, 18.
chuolhous *stn. Kühlhaus.* daz ist ein
ubel chuelhous *Ghgd.* 950.
chuone *adj. kühn.* die chuonen chnap-
pen 163, 14.
chure *sif. Prüfung, Wahl, Art.* vgl.
mhd. Wrb. 1, 828. unser herre
im gehieze daz er mit wazzirs
chure die werlde immer mēr ver-
lur 29, 10. der herre nach eines
wisen mannes chur sande einen
boten vuor 101, 26.
churz *adj. u. adv. kurz, schwach.* ob
ir vativ in churzir stunt wäre vrō
unde wol gesunt 94, 21 *vor nicht
langer Zeit.* in vil churzer wile
148, 87 *in kurzer Frist.* churz wart
dō ir chraft 21, 10. deheines guo-
tes dū mangele weder kurz noch
lange 50, 85 *weder für kurze noch
lange Zeit.* sō ir nie dehein tach
churzir noch lenger lach 21, 13
*dass ihr nie ein Tag weder kürzer
noch länger schien,* vgl. die Anm.
churzelich *adj. kurz.* er gap in tæi-
dinch mit churzzelchen worten
188, 18. churzlich 147, 20.
churzzen *sww. abkürzen.* ob si die
stunde mit werche churzzen chun-
den 102, 36.
chussen *sww. küssen.* minnlich er
si chusten 55, 15. 66, 11. dei

chint er halst unde chusten 105,
34. ein ander si chusten 99, 18.
als er in dō chusten 50, 25. trüt-
sun, chusse mich an dem munt
50, 24. *W.* an den munt mīn.
chut *vide queden.*
chwâle quâle chôle *sif. Qual, Mar-
ter.* daz er fuore âne chwâle ze
den himelischen genâden 10, 24.
die lident hie michel chôle 111, 32.
chwam *vide chomen.*
chwellen chollen *sww. Noth, Schmerz*
erdulden. êich in danne sehe chwel-
len 97, 27. si muozzen vor hun-
gers nôt chwellen 85, 27. wie tuot
ir sō, daz ir hie heime hungers
chwelt 89, 11. sō beginnet im kol-
ken (*lies kollen?*) daz er sich hât
bewollen 17, 18 *und Anmerkung.*
transit. quälen, martern, verderben.
den schuldigen wil ich chwellen
96, 2. daz si der vrost iht mohte
chwellen 19, 18. daz du in hie
niht chweltest 98, 9. durch die du
choletest dinen lîp 71, 9. tuot als
ir wellet, swie harte ez mich chwelle
93, 10. die chroten uns chwellent
147, 9. dā mit cholt er daz lant
144, 21 *damit plague er.*
chwelsunge *sif. Qual, Marter.* ich
sach die chwelsunge mines lieben
liutes 126, 5.
chwit *vide queden.*

D. vgl. T.

dagen *sww. tacere, schweigen.* der
phister niht lange dagete, sinen
troum er im sagete 81, 18. ir sult
mir eine wile dagen und vernemen
diu manecvalten wunder *Erac.*
XCI. vgl. die Anmerk. zu 1, 1.
danch *stn. Dank.* an in dienôt er

den gotes danch 80, 17. Danne
hine über lanch, sō sol got sin
endanch (= in danch) obe wir
zeinem phaphen chomen 22, 9
*so soll sich Gott damit zufrieden
stellen, vgl. mhd. Wrb.* 1, 354.
danchen *sww. danken.* nu danche dem

jungelinge 42, 31. des danchet mir
danne beide 80, 33.

danches *genit. von danch adv. freiwillig.* Dô si dâ danches nine wolden
chomen 15, 15. vgl. mhd. *Wrb.*
1, 351 *da sie freiwillig nicht kommen wollten.* undanches ode danches
Karaj. 15, 14. der tiufel mach uns
niemer niht gescaden, wîrn wellen
uns eigens tanches in sînen gewalt
geben *Fdgb.* 1, 72, 27.

dancwillen *adv. freiwillig wainet hie*
in diseme lebene dancwillen iwer
sunde, daz ir dâ zener werelt iehet
bedwungenlîche untir iwern danc
muozet wuofen *Spec. eccl.* 51 vgl.
mhd. *Wrb.* 3, 662.

dannân danne dan *pronominal adv. von dannen, hinweg, hernach.* Moyses
chêre abir dannân mit grôzem
unwillen 143, 18. Alsô Jacob von
danne gâbete 51, 4. danne über
zwei jâr 83, 2. ir sweater wart si
gevêch von danne 57, 14 *seit jener*
Zeit war sie gegen ihre Schwester
feindselig.

dannechêre *stf. die Umkehr.* sô
tuot der wegemuode gast ein ri-
wige dannechêre *Pfaffl.* 89.
dannevert *stf. Abfahrt, Fortreise.* si
gâben ir mite ir ammen daz si der
daneverte deste mfn mahte erlangen
W. 35, 18 *langweilen.*

dannoch *adv. damals noch.* dannoch
was ein zunge undir allem man-
chunne 32, 20. dessen ungeachtet
ich mage abir niht wizzen, wie si
dannoch (*dennoch*) macheten ir
ezzen 28, 18. überdiess ir diener
dannoch wâren, die Cham und sñiu
chint gebären 31, 19. 86, 19. 97, 5.
vgl. mhd. *Wrb.* 2, 404.

darben *swv. Mangel leiden.* und hiet
(si) sich der zäher niht gedarbet
21, 17 *hätte sie sich der Zähren*
nicht enthalten. allez manchunne

muoz sich darben der wunne 19, 82
enibehren. dû muost darben aller
diser èren *W.* 17, 29. daz si sich
darbete der kirchen vierzich tage
Spec. eccl. 39.

dare dar *adv. dahin dorthin dort.*
Swer dar zuo im vert 72, 10.
sendet einen dare 90, 18. 89, 7.
dô lebete er dare 106, 7.

dâr dâ *adv. da. dâr ana daran*
W. 23, 14. dâ bî 5, 5 *dabei.* dâ
heime *daheim.* Benjamin behabet
er dâ heime 89, 8. 89, 15. 97, 2.
dâ her, die ir dâ ber sehet varen
161, 34. dâ mite *W.* 14, 15. dâ-
mite *K.*; dar nâch, dâ nâch *her-
nach.* dâ nâch *in W.* für dar nâch
in K., vgl. *W.* 18, 25. 14, 1. 20.
42, 35. 43, 89. 52, 6. 60, 12. 28.
dâ nider, ich gelige tôt dâ nidere
92, 16. dar ouffe, ole er dar ouffe
gôz 54, 20. dar ubere, er wil ie
etwaz dar ubere 36, 17. dar über
desshalb. dar über là in mit uns
varen 93, 4. dar umbe *desshalb.*
dô begunde unser trohtin dar umbe
harte riwich sîn 27, 5. 89, 27. 109,
9. dar umbe *da herum.* diu tier,
die dar umbi sint, gehôrent sine
stimme *Physiol. Fdgb.* 23, 13. dar
under. ros unde rinder, manich
vihe dar under wart vil bärlich
32, 1. deheinen lie er dar under
er ne chuste in besunder 99, 19.
dû solt wol vermezzen mînes ge-
jaides ezzen, dar under solt du
mich wihen 50, 5. 90, 27 *indessen.*
dâ von *daher.* dâvon sô habet irubel
getân 95, 23. dâ vor *dagegen,* dô
saget man mir, ob ich si zalte dir
(die troume) daz dâ vor niht wäre,
dune sagest mir dei gewizzen mære
84, 12. dâ vor, *vorher.* als wir
dâ vor läsen 82, 11. — *dara*
wider W. 43, 35. dâ widere, *hin-
gegen.* Esau wart ein acherman und

ein jägere. Jacob wonete in dem
gezelte dā widere 46, 17. dar zuo
dazu, 51, 7. dazze = dā ze 5, 8.
vgl. über dāre und dār dā mhd.
Wrb. 1, 307 u. 303 ff.
daz *conj.* dass. zwei locher an den
ören, daz er mage gehören 5, 13.
dechen *swv. tegere, bedecken.* si dahten
mit den handen ir beider schande
15, 1. vgl. 81, 4.
degen *stm. Knabe, Held.* ein segen,
des wert was der degen 106, 31.
121, 12. 24. daher degenheit *sif.*
Tapferkeit Bit. 122^b, 124^b.
dehein *irgend ein, kein.* bewar daz ir
deheiner (*keiner der gefallenen Engel*) hie belibe 2, 4. mit nutzen
ist deheinez 5, 16 *ein jedes davon.*
in deheinem teile 153, 6. vgl. 120,
21. vor suoze er deheines ezzens
phlac 9, 5. unser vehe vil gare
das muoz an die vare, der belibet
deheinez 147, 25. ist daz du ez
vermīdest, dehein leit du erlīdest
10, 35 *vermeidest du davon zu es-*
sen, so erduldest du kein Leid. De-
hein lewe si sō hēr, noch dehein
tier nimmer werde ez sō wilde..
4, 8 vgl. 51, 8. in der ir gegene,
dār chom deheiniu(vliege) 139, 22.
ir deheiniu 118, 28. mit deheiner
slahte nōten 187, 7. dehein in K.
83, 4. 85, 18. 112, 14. 116, 14.
121, 9. 136, 35. 141, 23. steht
meistens für nehein in W.
deist = daz ist 141, 19.
deiz = daz iz 54, 20. 98, 20.
denchen *an. swv. denken.* er begunde
denchen dessinen schenchen 82, 6.
unz im der chunich gedāhte 34, 7.
verre dāht er bin ze got 107, 2.
war dāht ir, daz ir iht verstālet
mir 96, 19. si begunde ze denken
mit ir selber *Fdg*b. 1, 90, 20. wes
ist dir mit der kumft gedāht, des
berichte mich *Vet.* 146, 180.

denen *swv. dehnen, ausstrecken.* dene
dīne hende ze des meres ende 163,
4. sine hende er do denete über
diu wazzer 137, 28. mīn hant wil
ich denen 128, 11.
der diu daz *demonst. und relat.*
pronom., bestimmtes geschlechtswort,
vgl. *das mhd.* Wrb. 1, 312 ff. alsō
der tuot, der ouz wahse machet
ein bild guot 5, 2. 16, 35. herre,
wer was der, der vor mir chom
her? 51, 16. daz er ouz den liu-
ten, under den er dā bouwete 41,
28. Herodes hiez elliu diu kint
slāben, und tet daz mit der an-
dāht, ob unser herre under den
wēre daz auch er under den er-
slagen werde *Mone's Anz.* 8, 414.
vgl. *Anm.* zu 9, 17. 18. dō sprach
der hin ze dem, alsō lange sō ich
lebe *Kaisch.* 399, 8. der dā. Dō
sprach Judas der der (= dār)
under in der beste was 76, 13.
ze diu hāt mich gesant der dā
ist 127, 17. der tievel des danne
lachet 17, 6. der herre ders (= der
des) lantes phlage *W.* 64, 9. er
sprach, vater mīn, der guote *W.*
38, 26. got herre der guote, dū
bedenche alle mine nōte 92, 12.
Unser vrouwe s. Maria, diu was
der chusce und der einvalte und
der deumuote vor allen w̄ben
Spec. eccl. 103. mine sūne die
sint 105, 29. des nahtes muot
mich daz unde ditzze 63, 3. diu
das weibl. Geschlechtswort, vgl. *mhd.*
Wrb. 1, 312. diu *als intrumen-*
talis, indess. inne diu unde si
āzzen 38, 10. 68, 17. mit diu und
si verchouffent 36, 18 *mit dem was*
50, 19. 80, 18. über und als *pron.*
rel. vgl. zur *Ghd.* 150. von diu
daher. von diu, in swes sache der
selbe choph steche 95, 31. von
diu wil ich 105, 24. von diu

gie der gotes segen über allez 77, 27 von der Zeit an gieng. von deu unz in êwic 104, 34. ze diu (zu dem Behufe) daz si gesæhe 39, 14. der gehurnt worm (der mit einer Hornhaut versehene Drache) daz ist des Antichristes zorn 111, 19. dei für diu im nom. u. acc. pl. neutr. daz er sæhe dei gotes tougen 5. 14. dei wazzer 2, 32. 34. dei tier 3, 16.

derbe adj. ungesäuert. bröt daz derbe schult ir besuochen. 153, 1.

deste dester aus dem genit. des und dem instrum. diu. beim compar. desto, eo. dester unschuldich si wären 95, 25. destebaz desto besser, desto mehr. dcstebaz er leben mochte 9, 17. 18. 18. 22, 1. 67, 27. er getrouwet iu immer destebaz 93, 14. 133, 35. daz du uns geloubest deste baz 138, 15.

deweder *adjectivisch numerales pronom. irgend einer von beiden*, der dewedirz sich verwandelot 88, 16. dicke dicke adv. oft häufig. ofte si ez zu dem munde böt, dicke siz her wider zoch 14, 10. 30, 20. 115, 15.

diche dicke stf. *Dichtheit, Menge, dichte Schaar.* sines un chomen in einer dicke 102, 29.

dichlich adj. *dicht, hart?* sine wol den si erläzzen schalchlicher vorthe dichlischer werche 120, 35. *W. hat* dielicher, knechtlich.

diech stn. *Schenkel* sô hat in leider in sñ diech der (chramme) *Pfaffl.* 74.

dienien swn. dienen, ver-, abdienien, durch Dienen vergelten, besonders Gott dienen. ob du mir nû wellest dienen, sô sage.. 56, 2. ir muozzet disen herrôn immer mér dienô 148, 8. 149, 28. 158, 2. 69, 23. Jacob dient im elliu suben jär volliu 66, 10. die jär die du dienôt

fur wär 71, 10. er gap in maz unde tranch, an in dienôt er den gotes danch 80, 17. sô dient er nach dem löne 56, 27. Jacob dienôt umbe Rachel 56, 3. sô hästu sñ ère und din iz iemer mère *Rol.* 127, 7. vgl. ebda. 128, 11. 129, 2 = verdienien. sent über si dñen zorn, daz si genôzzen iht sô hin kommen, daz dñe ich naht unt tac *Rol.* 242, 25. geêre din kunne unt behalte mir min ère, daz diene ich gerne iemer mère *Kaisersch.* 234, 32 vgl. 302, 16.

dienier stm. der *Diener.* ir diener dannoch wâren 31, 19.

dienst stm. n. *Dienst, Dienstbarkeit, Gottesdienst.* daz er sô vil engel næme daz sñ voller dienst dâ wäre 2, 16. si wâren im alles dienstes undertân 33, 14. daz dienest *W.* 12, 2. daz du schuttest abe dir des dienstes joch 52, 18. die anderen muosen in daz dienst swe- rigen 104, 15. abe dem pouman er niht nam wan sñ pariz dienest 77, 25 *Lehensschuldigkeit.*

dienstaft adj. *dienstbar.* ich wil si machen nôthaft, ze minem nutzze dienstaft 149, 29.

dienstman stm. vgl. mhd. *Wrb.* 2, 36. *Dienstmann.* er nam in (den Josph) zeinem dienstman 77, 9.

dierne st. u. swf. ahd. diorna *Dirne, Magd.* diu dierne harte gâhte, die muoter dar brâhte 122, 26. diu vrouwe nine wolde verdulten ire diern grôzziu smacheit 36, 5 *Ver- achtung.* der engel zu der diern sprach 36, 7. die selben diernen *W.* 49, 38 *accusat. sg.*

diet stf. *Volk, Leute, Menge (pl. gentes).* daz Ebreischu diet mit allem ir vande fuor heim ze lande 125, 7. diu selbe gotes diet 119, 26. michel wirtschaft er hiete mit aller

siner diete 82, 5. an der israhe-
lischen diete 119, 5. 119, 24. die
diete (*gentes*) *Windb. Psalm.* 2, 1.
aller der diete 131, 23. wer bin
ich, daz ich muge leiten sô chref-
tige diete 126, 26. die heidenischen
diete 156, 3. 155, 27.

diezen *st. tosen, rauschen.* dâ die un-
erfâlte butze des abgrundes ûz
tiezen *Ghgd.* 939.

digen *swv. v. lat. dicere, bitten.* Ja-
cob begunde ze got digen 106, 12.
149, 6. vil innechtlîch er digete 140,
24. ze got was er digende 68, 33.

dîhen *stv. gedeihen.* wand mir allez
daz wol dâch, des er mir verlêch
59, 7. *vgl. gedîhen.*

dîn *pronom. possessiv. dein.* durch
welch drouwe solt dû und der
man dîne ditzze obiz mden 13, 15.
dû habest dir die dîne unde læz-
zest im die sine 132, 5. ich er-
slâhe dir den dînen (sun) 130, 37.
geben den dînen. *dat. pl.* 154, 85.

dinch *stn. Ding. Sache, Habe, An-
gelegenheit, Gerichtstag.* wie ir dinch
vare 75, 17. wie nu stê ir dinch
75, 20. dô sin dinch begunde sten
baz 82, 16. wol in ir dinch ergêt
111, 31. dû phlæge mînes dinges
59, 5. ubel uns unseriu dinch
chomen sint 97, 17. si zechôt wol
sniu dinch 122, 32 *sie nahm sich
seiner in allen Dingen an.* er ge-
segent in mit allem sinem ding
30, 1. daz er chome mit wiben
unde mit chinden mit allem ir
dinge 100, 31. 60, 20. dinch *selbst
von Lebenden.* nû wis auch dû ver-
vluochet under allem ding daz nu
lebe 16, 23. an dem jungensten tage
'so er sin dinch habet *W.* 80, 39.
in K. gerichte.

dingelin *stn. demin. v. dinch.* sô bevilh
ich dir mfn dingelin *Kaisercr.*
50, 9 *kleine Haushaltung.*

dirre *pronom. demonst. dieser.* nû
was dirre eine mfn trôst 92, 18.
disses *für* dises. von dissen landes
ende 154, 14. 154, 25. 152, 27.
ditzes solt du phlegen 8, 12. an
ditsse (= disses) berges hôhe 127,
6. ditsses endes wuof 111, 10.
ditze gebeine 12, 10. ditze obiz
13, 15. ditze ist Aseres segen
118, 2. den was unmære ditze
unde daz 144, 15. daz wizzet ze
wäre alle dise herren 147, 36 *all
ihr Herren.* ze disen einen stunden
149, 5 *diessmal.*

diu *stf. Magd, Dienerin, Dienstweib.*
ein diu er zu ir gap 56, 18. ich
hân eine diu hie 57, 19. er biez
die diwe 39, 8. der sun der diwe
153, 19. von mîner diuwe 36, 2.
ze ir diuwe 35, 22. schalch unde
diuwe *nom pl.* 120, 24. schalchen
unde diwen bevalch er 61, 5. er
bête diuwa *W.* 46, 41.

diumuote *stf. Demuth.* gesehen hat
got ze mîner diumuote 56, 35.
diumuotlichen *adv. demüthig.* des
antwurte unser herre diemuotlichen
Mone's Anz. VIII. 423.

diuve diube *stf. Diebstahl.* daz du
mich diuve zihest dâ vone, daz
gîst du mir ze lône 62, 9.
dô *zeitliches pronom. adv. da, vgl.
mhd. Wrtb.* 1, 374. dô ez dô
(= dâ) chom daz 41, 20.

doch *pron. adv. doch, vgl. mhd. Wrtb.*
1, 375. nu merchet doch dâ bî
5, 5. *minimum, saltem, mindestens.*
der selben porte doh trî *Diem.*
362, 20. 363. 5. 18. doch zwâ 369,
18. *vgl. Jac. Grimm über zu-
sammengesetzte Zahlen in Pfeiffer's
Germania* 1, 26.

dochte *vide tugen.*

dolen *swv. ertragen, leiden.* der dolt
den êwigen tôt 154, 6. sô ich sin
urteil dol *Ghgd.* 808.

- doner donre *stm.* *Donner.* der donir
uude daz viur 148, 32. dū ge-
biute dem donere 145, 16.
- donerblich *stm.* *Donnerblitz.* aber
die donrbliche die sint vorhlich
unde eislich zu sehen *Fbdg.* 1, 73, 43.
- donerslac *stm.* *Donnerschlag.* si sā-
hen vil dicke di grōzen himelbli-
cke, die unmāzen tonre slege *Kai-
serch.* *D.* 470, 8.
- donirstrāl *stf.* *Donnerstrahl, Blitz-
schlag.* dō gewert in got vil mani-
ger donirstrāle, vil maniges fiures
bliche 144, 25. Wormeze diu stat
verbran von einer donrestrāle *Kai-
serch.* *D.* 470, 5.
- dorf *stn.* *das Dorf.* Diu in daz dorf
gēt leken 68, 5. er hiet gechouf-
fet ein dorf 112, 27. von dorfe
ze dorfe 150, 12.
- dorn *stm.* *Dorn, Dorngestrāuch.* abe-
routet er die dorn 23, 11 und v.
18. dorne unde hiufolter wahse
dir ūz der erden molte 19, 8.
- dorren *swv.* *verdorren.* ouz swizzōt
im daz march, sam ez im gare
dorrōte 65, 6.
- douhen *swv.* *tauchen.* den Josebes
roch guot douhōten si in daz
pluot 76, 32.
- doume *swm. st.* *der Daume.* ich meine
den doume (:goume) 5, 30.
- dowen *swv.* *verdauen.* diu wambe
dowet swaz geslindet der chrage
6, 38. ein weichiu wamba, diu
douuet daz geweide *W.* 15, 6.
- drache *vide* trache.
- drāhe *adv.* *duftend.* Die arzatwurze
wāzent (riechen) vil drāhe in un-
seren porten *Williram Hag. Germ.*
5, 171 bei *Hoffm.* LXVII. 16.
- drangen *swv.* *drängen.* egelich alsō
wol gedrangetiū zeltscara. — die
wol gedrangete herberga *Willir.*
Hag. Germ. 5, 159. 160. bei
Hoffm. LII. 28. 25.
- drāte *adv.* *schnell, eilig.* si s̄ten vil
drāte 69, 31. 131, 19. drāte riten
143, 35. *vgl.* 89, 29. 100, 2.
- drāte *stf.* *Wendung, Schnelligkeit,
Eile, das mhd. Wrb.* 1, 388 über-
setzt die folgende Stelle, an die drāte
si daz chint verlie 122, 10. 'am
Zuge des Wassers verlies si', *vgl.*
die Anmerkung. dar inne winde
wāten, in ir starken drāten diz un-
gewiter bleip stān *Vet.* 120, 164.
- dreschen *stv.* *dreschen.* Joseph hiez
daz chorn dreschen u. lutzel machen
88, 16. daz si bēdin dreschen
unde sn̄ten *Pfaffl.* 635.
- dri *Grundzahl drei, lat. tres.* der eine
het namen dri 5, 5.
- dringen *stv.* *sich drängen.* ein andir
si drungen, die muoter si dwun-
gen 46, 8. die vihirt mit ein an-
der drungen 55, 6.
- drīstrenge *adj.* *dreifach stark.* von dri
und strenge. daz drīstrenge seil
bristet ungerne *Mone's Anz.* VII.
396 *reisst nicht so leicht.*
- drīunisside *stf. s. Trinitas. H. Ztsch.*
8, 141.
- drivalte *stf.* *die h. Dreifaltigkeit.* in
dem namen der drivalte *Pfaffl.* 411.
- drō *stf.* *Drohung.* si saget im Esau
drō 52, 23. *Im sing. flectiert was*
nach dem mhd. Wrb. 1, 898 *sonst*
nicht vorkommt durch welch drouwe
solt dū ditze obez mden 18, 15.
im Reim auf vrouwe. auch *W.*
18, 26 durch welehe drouwe.
- drouwen *swv.* *drohen.* wande alsō
drōt ir mān trohtin 21, 15.
- druchen *swv.* *premere.* der slāf be-
gunde in druchen 31, 2.
- drūhe *stm. f.* *Fessel, Falle zum Fan-
gen wilder Thiere.* er löset die behaf-
ten mit truohen (suare truohē sint
die sunda) *St. Gall. Ps.* 145, 7.
mit drūhen wie er hasen 46, 22.
daz er mich wider in sin drū

(: nū) vāhe mit sīnen listen *Veter* 155, 28.
drum *stn. Ende.* an dem **drum** der bāc sitzen. *Pfaffl.* 639.
dū *du pers. fürwort,* *du.* der vluoch muoz über dich ergān, **dū** vil unsælich man 19, 5.
dulten *swv. dulden, ertragen, gestatten.* er bat si tiure daz si den hīrat **dulten** 69, 5. riwe **dulten** 23, 24. die schande d. 70, 6.
dultich *adj. festlich.* dirre tach si **iu** **dultich** 153, 36. der êrste tach ist **dultich** 154, 8.
dulttach *stm. Festtag.* ir tuot si gewizzen disses lambes ezzen und disen hêren **dulttach** 154, 26 an dem selben **dultage** 154, 18.
dunchen *vide tunchen.*
dunchen *anom. swv. dünken.* sô **dunchet** in niht genuoch, swaz er selbe **getuot** 17, 22. **daz** **dunchet** uns **guot** 20, 1. **dunche** **ez** **iu** **gefuo**ch 69, 2. **swie** **ez** **dunche** schande 102, 19. **si** **douhte** sich genuoch hêre 57, 9. 128, 34. **daz** **douht** in ein liebe grôz 106, 6. in **douhte** von **got** **guot** 28, 30. in **douht** **ouch** genuoch 28, 8. **si** **douhte**, er wäre von sînem geslæhte 55, 9. in (Jacob) **doubt** an ir vater gebære, **daz** **er** im niht holt wäre 60, 10.
dunne *adj. dünn, genau.* arch was er unde **dunne** 88, 19.
durch *adv. u. præp. durch, wegen, um.* Got wil niht haben verlorn **daz** **er** **durch** uns (*unsertwegen*) wart geborn 109, 10. er sprach, **durch** waz (*warum*) tuost dû ungemach 123, 13. **durch** **daz** (*desshalb*) bin ich her chomen 126, 8.
durchel *adj. durchlöchert.* Sô begrific was sîn sîn, er liez niht dar **durch** wischen hin an durkeler virgezzenheit, waz im gûtes wart geseit *Veter* 3, 93. **si** (*die Gelieb-*

ten der Geistlichen) sint als ein durcheler *sac. Pfaffl.* 142.
durchguot *adj. vollkommen gut, wie durchliuchte.* in dûhte **durchguot**, sô man im gab milich und prôt *W.* 25, 7 d. h. er begnigte sich.
durchstrichen *stv. durchstreichen, durchziehen.* daz lant si **durchstri-ebent** 96, 20.
durchhart *stf. Durchfahrt.* daz zit heizzet Phâse, daz chût **durchhart** des herren 153, 15.
durchwæjen *swv. durchwehen.* Büre dich (*erhebe dich*) nortwind unt **durchwæie** mñnen garten *Willir. Hag.* 5, 149. *Hoffm.* XXXIX. 10.
durfen *anom. verb. dürfen, bedürfen.* dâ ne dorft der rabe bluotegen snabel haben 121, 15. **daz** endarf niemen riwen 155, 11.
durft *stf. Mangel, Noth, Dürftigkeit, Bedürfniss.* si erleit von **durfte** grôziv not 39, 6. Jacob sprach, **daz** **des** **dehein** **durft** wäre 67, 20. **si** schulen mir wurchen zallen mînen **durften** 159, 29.
durftic *adj. dürftig.* wænist dû **daz..** **wir..** dñ durftigen werden 75, 8. vgl. zum *Iwein* 6403.
durftiginne *stf. Arme, Dürftige.* ich pin ein lamiu **durftiginne Kaiserch.** 82, 9.
durnahte *adj. von einem verlorenen verbum nuhan genügen, durch und durch genügen, vgl. mhd. *Wrib.* 2, 357.* *untadelhaft.* mit durnæhtem muote 24, 6 *mit aufrichtigem Herzen.* mit durnæhter liebe 101, 17. Jac. antwurt im dô **durnahtere** wortô *W.* 45, 45. sô nist denne niht mère niwar **durnahtigiu** bechérde *Diem.* 282, 25.
durnahticheit *stf. Vollkommenheit.* si gerent der durnahticheite zer drivalten gotheite *Mone's Anz.* VIII. 44.

durnæhteclich *adj.* *vollkräftig, vollkommen gut*; *vgl. Myth.* 698, 699.
vil durnæhtecliche er si sach *Kaisch.* *D.* 319, 29.

durre *adj.* *dürre, trocken.* er az niwan durriz bröt 77, 32. siben ebir slachiu joch durriu 85, 18.

durst *stm.* *Durst.* der durst uns

twellet 147, 9. der durst tet in vil nöt 136, 34. si erleit von durste grōziu nöt 39, 6. die ne muot hunger noch durst 45, 10.
dūscin *adv. deutsch.* dei selben wort sprechint dūsin (*l. dūscin*) alsus *Spec. eccl.* 94.
dwoch *vide* twahen.

E.

ê *vide* êr und êwe.
ebenâre *stm.* *Gleichmacher, Schiedsrichter.* so ist got ze wäre ein rechter ebenâre *Diem.* 285, 25.
ebenchrist *stm.* *Mitchrist.* unsers ebenchristens (*so*) *Spec. eccl.* 53.
ebene *adv.* *gleichartig, ebenso.* ich wilz im haben gelch unde ebene 1, 27 ich will ihm durchaus gleich sein. si leben alle wol unde ebene 32, 4 wohl und bequem. die andern zwêne ebene, die whot er ze vrlem lebene 31, 15 die zwei andern ebenfalls. sô läge ir versen ebene 16, 30 zugleich auch. alebens = al-ebens, *adv.* *gerade, eben jetzt.* Dô sprach er zu in 'war umbe wachet ir niht mit mir, wand diu zit nähet alzan daz man mich hin geben sol'. als er daz alebens redete, dô kom Judas *Mone's Anz.* VIII. 523.

ebengewaltich *adj.* *gleich mächtig.* ich wil im ebengewaltich wesen 1, 25.

ebengrōz *adj.* *gleich gross.* die fuozze bêde eben grôzze 7, 7.

ebenheinlich *adj.* *gleich heimisch, vertraut, unbefangen.* si wären ebenheinlich 12, 17.

ebenhêre *adj.* *gleich hehr, erhaben.* ich bin im (got) ebenhêre 1, 28. als *swm.* dâ ward er säre sines vater ebenhâre 114, 29.

ebenjunch *adj.* *dauernd, gleich jung.* der stirbet noch nimmer und ist ebenjunger 10, 5.
ebenlich *adv.* *gleichmässig.* si jageten si ebenlich mit allem ir here 162, 24.
ebenmâzzen *swv.* *gleichstellen, vergleichen, gleich machen.* nu wil ich dines libes sâmen den sternen ebenmâzzen 41, 7. sweme mag ich dich gebenmâzzen *W.* 81, 28. in K. gelichen.

ebenrîche *adj.* *gleich reich.* er machet in geliche im selben ebenrîche 124, 30 so reich als er selbst ist.

ebensâzze *adj.* *gleich sitzend d. i. an Rang und Ehren gleich hoch.* da ist er (Jacob) ebensâzze in sines vater schôzze 72, 9. Ysaach ward ebensâzze Jacob 114, 30.

ebenvol *adv.* *gleich voll.* dei eher wären eben volliu 85, 12.

ebir *stm.* *aper, Eber.* er vie mit dem spiezze den ebir alsô ræzzen 46, 28.

êchone *swf.* *Ehegattin.* ich zeige dir dñe êkonen *Kaisch.* 118, 32.

edel *adel* *adj.* *adelich, edelmüthig.* guote chnechte von edelem geslæchte 99, 28. daz sint chunige, an der sâle edele 112, 22. daz din edil gebot 145, 20. daz was ein zeichen edele schön und erhaben 128, 37.

ege *stf.* *Schreck, Strafe.* der chunich

leit sô grôz ege daz er dannen
muose entrinnen *Kais.* 470, 10.
vgl. zur *Ghd.* 588.

egebar *adj.* *schrecklich, furchtbar.*
si wart zeinem slange harte ege-
bare 128, 31.

egeslich egelich *adj. schrecklich.*
si wurten egelich. *W.* 26, 21.
in *K.* 26, 12 eislich. di sprunge
wârso egeslich *Kaisersch.* *D.*
178, 28.

Egiptenlant *stn. das Land Egypten.*
über al Egipten lant 150, 6. 153, 18.
êhalticheit *stf. Haltung, Befolgung*
des Gesetzes. alsô von dere alli-
chen êhalticheite werde wir be-
weret — *ita catolica religione prohi-*
bemur. H. Zeitschrift 8, 143. die
mit micheler êhalticheit an in ge-
loubet hêten *Mone's Anz.* VIII. 527.

ehler ahir *stn. Aehre.* siben eher schô-
niu unde volliu 85, 12.

ehirare *stn. Aehrenleser und ehiren*
swv. Aehren lesen. Got geltchet
sich eime ehirare, als ir wol sehint,
dâ di rîchen liute sñident, dâ gânt
die armin liute nâh unde ehiront
Mone's Anz. IV. 367.

ei *stn. genitiv eies, eiges, lat. ovum,*
das Ei. diu henne diu in daz dorf
gêt leken (= legen) dei aier 68,
5. nim eine bischafat an dem eige,
wie daz gordinôt ist: ez het zem-
erst eine wize schalân, dar un-
dir ein wizez vel, dar inne ein
wizez clar, dâ inne einen rôtin
tutirn unde in deme tutirn lit daz
hûnli *Mone's Anz.* IV. 368.

eiche *stf. die Eiche.* dô biez er ein
eiche undirgraben 70, 13.

eichenen *swv. zueignen, widmen, wei-
hen.* weihe got mir eichine *W.* 34,
6. beneichenen *K.* 42, 13. vgl.
die Anmerkung.

eidem *ahd. eidam, stn. Schwieger-
vater und auch der Schwiegersohn.*

Laban sprach dô sñem eidem zuo
59, 2. als im sin eidem riet 59, 25.
eiervel *stn. Eierschale.* sam vor dem
isen ist daz eigervel *Litan.* 225, 21.
eigen *ahd. anom. v. haben.* Al daz
wir eigin, daz st gemeine *W.* 50, 7.
eigen eige *stn. u. sñn. Eigenthum,*
Grundbesitz. Swer im daz eige bôt
104. 14. Ein eigen gap er Joseph
106, 27. daz eigen gäben si im
ze gelde 104, 3. Joseph chouffet
ir eigen 103, 30. er gibet ab sî-
neme eigen (von) 104, 35. wir
geben in eigenes unde liutes vile 69,
1. als *adj. adv. eigen, einem ange-
hörend, leibeigen.* ob si im wolde vol-
gen zir eigen herbergen 48, 29. nu
sin wir dñ eigen 96, 25. zwêne
mîne sune antwurt ich dir fur
eigen ze habene 92, 15. sich zeigen
dem chunige fur eigen 103, 29.
als *swm.?* *Angehöriger.* dô dich
hazzöten dñne eigen 113, 25.

eigenlich *adv. leibeigen.* eigenlischen
sint si min 148, 15.

eigenmâch *stn. der eigene Verwandte.*
dîne eigenmâge huoben an dir
ir gebæge 113, 26.

ein *zahlwort unbest. pronom. u. ar-
tik.* der eine redete dô 90, 2. der eine
het namen dri 5, 5. nu was dirre
eine min trôst 92, 18. den einen
wil ich hân 96, 28. er ne wäre
ir einere man *W.* 42, 29. einer
ist dâ heime 90, 6. einer fur den
anderen 160, 35. unsir brudir einer
97, 5. in dem munde einez (loch)
5, 16. er sprach, einez wolde er
tuon 104, 7. in demo mere ist
einez heizzet *Serra Fdgb.* 1, 21, 1.
— ein = einer ohne Flexion vgl.
Lachmann zu Iwein 105. — über
al Egiptelant eine (vliege) nieman
vant 140, 85. daz nieman einen
vant *Heuschrecken* 149, 21. eines
tages er gestuont, dâ huop sich

ein strit 123, 1. diu hant was wiz, sam ein snē 129, 10. du wäre ein stoup und mist 19, 18. daz douht in ein liebe grōz 100, 6. — *verstärkend für* der — swie sīn vrägete ein ubil hund nāmlich der Teufel 13, 17. der tievel ein wārer tōr 10, 19. so ist ein (= daz) hornbläsen getān Pfaffl. 108. dar an sō wil ich chiesen, obe dū ein mīn niwer man diene sārie gehōrsam 10, 83. Michahel ein engel hēr, vernim, wie 1, 29. er sprach, ein dū vil böse wiht Gloub. 18, 70. — *ein unbestimmtes Geschlechtsw.* ze hant ich in wīhte ze einem sēligen lībe 51, 19. 65, 17. ze einem herren 52, 5. si giengen zu Pharaone seinem chunige vil hēre 146, 14. vergebet mir mīne sunde ze disen einen stunden 149, 5. vgl. *Iwein* 33. u. *Anmerk.* ein der man *Tristan* 190, 37. ein als pronom. demonstr. vgl. *mhd. Wrb.* 1, 419. — ein andir. dā die vihirt mit ein andir drungen 55, 6. 68, 9. leides si ein ander verbären 63, 10. in den rehten minnōn ir helfet ein anderōn 130, 12. die selben vingere helfen einen anderen *W.* 14, 6. zuo einen anderen si sprächen *W.* 54, 14. diu scult ūf eine ander wullen *W.* 21, 39. eine andere si chusten (di bruoder) *ebda.* 70, 21. dū joch daz wīb habet zein anderen nit *ebda.* 20, 28. hēten einen anderen geraten *ebda.* 28, 27. — enein *adv.* *einig.* dō wurden die bruoder under in eines tages enein 24, 4. unz daz si enbizzen unde darnach enein wurden 76, 9. eine ein *adj.* u. *adv.* *allein.* wie ich stuonde eine 85, 1. da er nahtes lage ein 101, 12. ez dunchet mich niht guot daz der man si eine 12, 2. dā si in einen gesach 78,

25. Joseph sageten si in (*den Traum*) einem 80, 29. daz ich got wil einen... meinen 55, 2. wan die Juden eine, di hēten lieht gemeine 150, 10. — *eine stf. Einöde.* dō sprach der alte reine, ze wesen in wilder eine, dā wahset diu arbeit manicvalt *Veter* 7, 49. sit er in die eine quam *ebda.* 65, 190. einech *adj.* *einzig.* dīn sun einiger 41, 5. zwelfe sint unsir geborne gezeugt von einigem manne 90, 4. einerslaht *adj.* *einerlei.* ez sol sīn āne meile, allez begarwe, einer-slahte varwe 152, 25. einez *adj.* *einzeln.* Duo got zeinitzen (zu lesen ūz einitzten) stucchen den man wolte zesamene rucchen *W.* 15, 15. *K.* von manegem stucche. einhalp *adv.* *auf der einen Seite.* Eine bestuont er ein halp 65, 3. allein blieb er. einhurne *stn.* *das Einhorn.* 8, 16. einöde *stf. Einöde.* in dirre einöde, hie līden wir nōte 161, 21. einrihtec *adj.* *nach einer einzigen Richtung gehend, einseitig.* nu sint etliche lūte also einrihtic, daz siu allez nāch ir sinne wellint lebin und dunkint alle, ir sin unde ir dinc sī bezzer, denne anderre liute *Mone's Anz.* IV. 367. einusside *stf. unitas.* die drīnusside in dere einusside wir erwirden, trinitatem in unitate veneremur *H. Ztsch.* 8, 141. einvalt *adj.* *einfach, rein.* ir sult och belbien mit einvalter minne in dem house dā inne 153, 34. einvalte *st. u. swf. Arglosigkeit.* der grōzen einvalten *Vet.* 14, 130. einvaltich *adv.* *vollkommen rein.* wan der dich einvaltich meinet der bezeichint daz chint 109, 6. einweder *einer,* neweder *u. en-* weder *keiner von beiden.* daz en-

wedirz sāhe, wie daz andir getān
wāre 14, 22.

eisken *sww. heischen, begehrn, nachfragen, aufsuchen, noch im österr. Dialekte aischen, Loritz. die maget, sinen lān er eisköt 56, 13. die triwe muoz got an mich eisken 98, 4. Abraham eisköt sinen amman W. 33, 36. in K. 41, 21 vorderöt. dō diu muoter daz erhörte, Jacob si eiskôte 52, 22. Jacoben er eiskôte W. 40, 20. wie vrescen = vereiscen. Dō Nōē erwachete und vil rehte vrescete W. 28, 40. K. eiskôte.*

eislich = egeslich *adj. furchtbar, schrecklich. manegen eislichen schaft 158, 9. si wurden swartz und eislich 26, 12. vgl. zur Ghgd. 588. eit genit. eides *stm. der Eid. wis du ledich dīnes eides 42, 5. er swuor einen eit 78, 24.**

eite *stf. stumphe unde halme ze der ziegel eite Feuer zum Ziegelbrennen 132, 35 vgl. die Anmerk. eiten noch dial. in Oesterr. heiss machen. Loritz.*

eiter *stm. Gift. dehein pitter eitir im schade 4, 15.*

eiterhechen *stm. der giftige Stich. sō läge ir versen ebene mit dīnem eiterhechene 16, 30.*

eitoven zu eiten, *stm. Feuerofen. diu guote irlüteret daz muot, sam iz golt der eitoven tuot Mone's Anz. VIII. 43 wie das Gold der.*

eiz *stm. Eiterbeule, Geschwüre am Körper. di (= der) sunden madewillic ezzen (l. eize : geheize) hānt mir di sēle verterbet Litan. 495, bei Hoffm. Fdgb. 225, 35 madewilligen eizze, im österr. Dialekte ais, Loritz. vgl. auch das mhd. Wrb. 3, 294.*

ēlich *adv. gesetzmässig, ehelich. ēlich machet er in gehit 87, 4.*

elihi trageaphus, similis est hirco et cervo. *Inspr. Gl. des 12. Jh. Mone's Anz. VII. 596. vgl. über elch und schelch Frz. Pfeiffer in der Germania VI. 226 ff.*

elle elne *stf. Elle. driu hundert elen lanch 28, 7 vgl. v. 8. 9.*

ellend *ahd. alilanti, *stm. die Fremde, Noth. lant ir ellendes, niht ver- gizze ich in des 134, 30 das Land ihrer Fremde (d. i. Chanaan, das ihnen nun in Aegypten fremd geworden war) vergesse ich nicht, ihnen zu geben. got sage ich genāde in dem ellende 88, 7 Gott danke ich. daz ich si von dem ellende ze bezzerem lande sende 126, 10. 163, 33. daz er in ouz dem ellende furte ze lande 105, 14 aus der Fremde in die Heimath. do er si von der wunne stiez in dizze ellende 19, 28. daz er in behuote in sinem ellende 78, 2. bedencket got iur ellende 116, 11. nu sol ich senden minen weisen in des ellen- des vreise 92, 11.**

ellend *adj. fremd, elend, unglücklich. der chint ellende wante sine hende 96, 10. chomt ein man ellende 157, 15. dō muoz der chint werde ellende werden 76, 28. daz alle sine afterchomen ellende solden werden 85, 18. als *swm. sō der ellende tuot 124, 24.**

emezich *ahd. emäzic *adj. häufig, ununterbrochen. Jacob was emzich under dem gezelt 46, 15.**

emzige *adv. fortwährend. alsō ir emzige vernomen habt Spec. eccl. 63. daz si emzege muose liden W. 22, 2. emzege fehlt in K. dass Eva immer leiden musste.*

emzigen *sww. eine Sache sehr eifrig thun. ze Babenberch was ein biscolf der emzigte (besuchte) dike des chuniges hof Kaisch. 504, 30.*

emzeget iwer chirechgenge *Spec. excl. 110. Kirchenbesuche.*
 enbaren *sww. entblössen.* daz wazzer teilte sich enzwei, sich enbart der sant, sam das truchen lant 162, 13. do enbarte sich der grunt sā *Diem.* 68, 6.
 enbeiten *sww. warten auf etwas.* mīnen trohtin anbettōt (*lies enbeitōt*) ich, unz er anschouwōt mich *Karaj.* 85, 7. *vgl. Psalm.* 89, 1 und *Fdg.* 1, 27. 17.
 enbern *stv. mit dem genit. vermeiden, entsagen.* des obezes solt du enbern 10, 84. ich gip dir vil gerne, des du niht wil enberne (so) 56, 9. des liutes ne mochte er enbern 185, 35.
 enbieten *stv. entbieten, melden.* zelest er enbōt sīnem bruodir alle sīne nōt 68, 17. dir enbōt Josep der guote 100, 20.
 enbinden *stv. aufbinden, loslösen.* ir seche si enbunten 92, 4. 94, 4. sīnen sun Ysaac er enbant 41, 2. enbīzen *stv. mit gen. geniessen, speisen.* hietest dū des obezes niht enbīzen daz ich dir verbōt 16, 4. ich hētis nie enbīzen 16, 8. ich nie deheines (vihes) enbeiz 68, 1. unz daz si enbīzen 76, 8. er sprach, ob wirs immer enbīzzen, mit dem tōde wurdez uns verwizzen 18, 27.
 enblanden *stv. vgl. mhd. Wrb.* 1, 197. *sich angelegen sein lassen, Mühe geben, lästig sein.* Sephora diu amme, div slot irz enblanden 131, 3. er biez die wiwinde daz si wären stille, nieman enblende 145, 25. du tuo, so ich dich lēre hiute, ez si dir niht enblende, du strecche dīne hende 149, 34. *dieses* enblende lässt auf ein subst. bland, *genit. blende, schliessen, mit hin in blende = in Mühe?* sō muoz

er si lazzen üzzir sīnem lande, ez wirt im enblanden 134, 25. daz wart in enblanden 160, 27. 150, 9 *das war ihnen lästig.* er wart vil enblanden 145, 32.
 enpresten *stv. entkommen.* sō inpräste der sculde rāche *W.* 20, 9. K. daz er zebräc̄he. so würde er von der Strafe für seine Schuld befreit.
 enbrinnen *stv. anfangen zu brennen.* daz holz iedoch niht enbran 125, 29.
 enbunnen *anom. v. missgünstig sein.* Laban sprach, zwi er von im entrunne ode umbe waz er (Jacob) im enbunne 61, 18.
 endanch *vide danch.*
 ende *stm. und stn. das Ende.* vil schiere ir ende was 71, 5. an dem ende 5, 25. 110, 22. welhen ende ir chint genāme 89, 14. manegen ende *adverbialausdruck für an vielen Stellen, überal.* die si manegen ende līdent 114, 34. in vil maneger (l. manegen?) ende *Karaj.* 41, 18. *vgl. zur Ghgd.* 445. dō si in neheinen ente auf keine Weise mahte überwinten *W.* 56, 45 K. nehein ente.
 ene ane *sww. avus.*
 enein *adv. vide ein.*
 enge *adj. enge, beschränkt.* elliu genāde st in enge 107, 35.
 engegēne enkegēne *präpos. mit d. dativ, entgegen.* engegen dir sol er chomen 130, 4. daz er etliche ēre dar engegēne chēre 124, 17. dei stalt er an die dritten schar unde enkegen im 66, 7. 8.
 engegenwurtec *adj. gegenwärtig.* ob sant Pēter dā engegenwurtic wäre *Pfaffl.* 403.
 engel *stm. angelus, Engel, vgl. Rau-* mer 378. dō schuof er engel hēre 1, 6. mit den engilen er si (die chōre) berichte 1, 7. Michahel ein

engel hēr 1, 29. *Michael, du höherer Engel*, die engel üf und niider gēnde 58, 11. dō ime die enge (l. engele) erschtnen gerüchten. *Litan.* 281.

engelisch *adj.* *angelicus*. den mage-tuom muoz er wider geben des engelischen leben (es fehlt das s oder es der *Flexion, offenbar des Reimes wegen*) 17, 5. die engelischen wāte 19, 14.

engelten entgelten *stv.* *bezahlen, entgelten, Strafe leiden, Ersatz für etwas leisten, büßen.* du solt des niht enkelten, daz ich dir ze triwen bin gebunten 56, 1. des muosen si enkelten durch nōt 120, 7. des enkalt vil manich man 68, 11. 145, 38. 137, 12. *dies* büsst gar Mancher. des engulte dū dā heime 118, 25. sines gespottes schulden vil manege enkulten 32, 6. Josebis bruodir vorhtin daz si wider in enkulten der alten schulde 115, 34 die Brüder fürchteten, die alte Schuld büßen zu müssen. vgl. zur *Ghgd.* 103.

enginnen enkinnen *stv.* *aperire, splaten, öffnen.* er (der heil. Geist) māchet dich ze muoter åne man, der nie daz insigel inkan dñer mātheite *Litan.* *Fdgb.* 222, 44. der das Siegel deiner Jungfrälichkeit nie erschloss. vgl. *Diem.* 97, 26.

enmitten inmitten *adv.* *in der Mitte.* dō chomen enmitten des wazzeres hōhe die swarzen more 162, 19. enneben *adv.* *neben.* dā mit schult ir machen diu meil an den porten obenān, dā enneben beiden halben 158, 30.

ennen *ahd.* *ennān* *adv.* *von dort her.* hinnen unde ennen 113, 7. si cbunden wol springen ennen unde hinnen *hin und her* 148, 28.

enphāhen *stv.* *empfangen.* der ge-

nāden, der wir hiute enphāhen 154, 33. vil wol er si enphie 44, 5. er enphie in mit liebe 63, 27. vgl. 58, 10. 99, 21. michel angst in nam, wie in sin bruoder enphiege 63, 15 *empfangen, aufnehmen werde.*

enphelhen *stv.* *übergeben, anvertrauen, empfehlen.* Abraham chouffet ir ein grap, dar enphalch er si schône 41, 14 *da begrub er sie schön.* er bevalech si scône in W. du solt in mir enphelhen 92, 13. Benjamin enphilh ich ziuren gnaden 93, 18. er enphalch si got mit sinem gebet 93, 24. got unde sande Michahèle enphulhen si die sèle 115, 11. dem slangen heter enpholhene 13, 7.

enpfesten *sww.* *fest verbinden, verloben.* Ich wil mich enpfestene deme himelischem manne. sēlik sint die ime enpfesten(t) sint *Mone's Anz.* VIII. 420.

enphinden *stv.* *empfinden, wahrnehmen.* si hēten wunden, der si wol enphunden an ir liben 143, 7. er tet in üf die tur und sach in an, do er des vremden enphant *Vel.* 76, 162.

enphlichen *stv.* *entfliehen, entgehen.* daz er dem hunger enphliehe 99, 8.

enpholhene *part. adv.* *von enphelhen.* Von danne fuor verholne Jacob got enpholhene 61, 6.

enphromeden = entvremden, *alienare, entfremden*, vgl. *mhd. Wrtb.* 3, 394. dō der tiuvel dem almāeh-tigen got die geschaft enphromeden wolte *Karaj.* 102, 10. daz sint siner minne gebe, daz er Juden noch heiden im niht lät enphromeden 108, 26. er bespotte ie di edelen, den wistuom liez er im enfromeden *Kaiscrh.* D. 507, 26. Enphromedet sint die suntære

von der wambe *Windb.* *Ps.* 57, 8.
gevromedet sint die sundere von
dem chintbalge *Trier Ps.* — *alie-*
nati sunt peccatores a vulva. daz
ir (= er) alle höfart fone mir
gefromede *Diut.* 2, 290. enphro-
meden = entphreiden *W.* 77, 37.
Litan. 1450. vgl. *mhd. Wrb.* 3, 398.
enrinnen errinnen *stv.* *oriri, ent-*
springen, aufgehen. dā inne ist en-
runnen ein wuocher daz nimmer
zegēt, der gotes sun *Spec. eccl.*
103. daz chunne von dir enrunne
W. 33, 27. daz ez (daz bluot)
niht enrunne von deheines swertes
bane 158, 26.

enrunst stf. Aufgang. von des sunnen
enrunste unze an den niderval —
Windb. *Ps.* 102, 3. von der sunnen
üfrunne biz zu deme nidervalle
a solis ortu usque ad occasum
Trier. Handsch.

ensamet *vide sament.*
enstān *vide entstān.*

entarten *sww. aus der Art schlagen.*
dar umbe daz si niht entarten an
der ir geburte *in ihren Nachkom-*
men 26, 2.

enthaben *sww. enthalten, zurückhalten.*
Als ich mich gelabete niht lengir
ich mich enthabete 51, 18. si möh-
ten sich enthaben niht 155, 27.
Jos. moht sich niht enth. 98, 13.
wazzer daz in dem vazze niht
enthabet sich 107, 20. der wize
man enthabet sich von wine unt
von wibe *Physiol.* 28, 10. *Klagenf.*
Hs. enthalt.

enthalten *stv. sich eines Dinges ent-*
halten, etwas unterlassen. Ernhielt
(lies Er enthielt (Noë) sich aber
danne (d. i. er setzte aus) siben
tage bis die Fluth sank. *Ang.* 24,
35. Ysaac enthielt sich 47, 13.
entheizzen *stv. verheissen.* Hie ent-
hiez Jacob ein antheiz guot 54,

17 ein gutes Versprechen, *Gelübde.*
got ime inthiez *W.* 85, 23 *in K.*
gehiez.

entläwen *stv. aufthauen, lau werden.*
diu erde diu winterlank erkaltet unde
ervroren was, diu entläet sich unde
erwarmet *Mone's Anz.* VIII. 431.
entliben *stv. mit d. dat. der Person,*
einen schonen, verschonen, mit einer
Sache nicht plagen. unde dū im
niht woldest entliben 41, 6. von
werche entl. 102, 11. er entleip
dem jungen durch die besnidunge
131, 9. er entleip im niht 133, 10.
des liutes ist worden vil, niht ent-
libet er ime 132, 28. dū entlibest
uns, weiz got, uns wäre bezzer
der töt 133, 23 *wenn du uns nicht*
schonest, bei Gott, so wollen wir
lieber sterben.

entlichen *stv. entleihen, ausleihen.* die
genade gip ich in, daz sis in ent-
lichen, nine verzihen 151, 15.

entlouchen *stv. eröffnen aufmachen.*
mennegelich vant sinen chouf (*Geld*)
do er sinen sach entlouch 92, 5.
die belle er entlouchet 112, 10.
da intlüchet er sine scôzze *W.*
52, 14.

entreden *sww. sich durch das Reden*
vertheidigen. susgetâne râche, wer
mac sich dā vor entreden vgl. zur
Ghgd. 556.

entreiden *sww. aufdrehen, loslösen.*
von der witze grimmecheite mag
ich mich niht entreiden vgl. zur
Ghgd. 701.

entrinnen *stv. entfliehen.* Got hiez
in (Jacob) entrinnen. 60, 7. si
ne mugen hinnen mère entrinnen
160, 1. von susgetânen helden
mohten si niht entrinnen 138, 1.
Michel angst in nam do er sinem
öheim entran 63, 14. 70, 18. üz
dem lande er entran 123, 30. daz
er im niht entrinne 123, 27. er

sprach Jacob zuo, zwiu er von im entrunne 61, 18. in Madiam, dar er was entrunnen 123, 31.
 entriwen *adv.* *vide triuwe.*
 entsläfen *stv.* *entschlafen, sterben.* ob danne din lip entsläffet, din ouge erwachet 108, 18. dô der sweher entslief, got in anrief 61, 15. 70, 19. sô daz liut allez entslief *Rol.* 2, 20.
 entspringen *stv.* *aufspringen.* des troumes ich entsprach 85, 9.
 entstân entstân entstén *anom. stv.* entstehen, wahrnehmen, erkennen, sich erinnern. wir habens uns auch entstanden nâch unsern schanden 147, 5. wir haben es auch eingesehen, erfahren. Nieman ist sô hêre, sô daz reht zwâre, des megen wir uns wol entstân *Karaj.* 8, 18. ob ir iu ch) der rede wellet entstân *Pfaffl.* 895, wenn ihr euch an die Rede erinnern wollt. Dfne bruder dich lobent, sô si din reht intstent 77, 15. in *K.* erchennent. in *V.* virstent; daz habe wir an dâme gebete wol entstanden erkannt *Litan.* 775. Iwer iegelicher mac an im selben wol entstân, weder teil an ime gesiget habe *Spec. eccl.* 126. nâch der zit er tôt gelac, do entstunt im der tac der an vreuden niht zurgât *Vet.* 16, 132 da begann für ihn der Tag.
 entsweben *swv.* *entschweben, einschlummern.* vil schiere er entswebete, got im dô sagete 35, 17. 54, 1. ih slief unde entsuebet was soporatus sum *Windb. Ps.* 8, 5.
 entwâlen *swv.* *stark gefroren machen.* der riffe entwelt ez nindir 9, 1.
 entwâlen *swv.* *sich aufhalten, zögern.* wir entwâlen dehein wile. 22, 4. entwâle eine wile 125, 32. si niht entwâlte, unz si ir vater (*accus.*) brâhte 42, 29. si niht entwâlten è si im zimberôten zwâ burge 120, 29.

entwalmen *swv.* *betäuben.* Dô Nôê des wînes getrank, dô wart er entwelmet dâ von, daz er ne wesse waz er tet *Mone's Anz.* VIII. 514. alsô wart der h. Christ getrenket unde entwelmet mit dem tôde *ebda.* 515.
 entwern *swv.* *nicht gewähren, versagen.* die boten er entwerte des er in vor des gehiez 138, 35.
 entwesen *stv.* *ohne etwas sein, entbehren, vermeiden.* die sèle, die wol mohten genesen, wolde er der sunde entwesen 17, 25. die Seelen, welche wohl hätten gerettet werden können, wenn er die Sünde gemieden hätte. der herre sprach daz er sin niht entwesen wolte *Diem. Beitr. Bd.* 1. p. 14. v. 12.
 entwichen *stv.* *entweichen, entfernen, verlassen.* er hiez im entwichen den liut 98, 16. entwichen dem himelischen gote 143, 11 *Gott entsagen.* einem entwichen 86, 15 *nachstehen, unterliegen.* darumbe dû entwich, mit dir wil ich wonen 126, 31 geh daher, ich werde mit dir sein, vgl. *mhd. Wrb.* 8, 516. der wolte in niht entwichen des werches 125, 14 der wollte ihnen von der Arbeit nichts nachlassen.
 entwischen *swv.* *entrinnen, entwischen.* niht dir entwischet, swes dich gelustet 113, 9.
 enwage *vide wage.*
 enweder *vide einweder.*
 enwiht *vide niwiht.*
 enzunden *swv.* *entzünden, entbrennen machen.* etlichen er enzundet, daz er gerne zurnet 17, 80.
 epphich *Eppich vgl. Graf* 1, 160. minz unde epphich, chres unde lattouch habent och suozen toum *Geruch W.* 16, 34. fehlt in *K.* êr êê è *adv. conj. præp. ehe, früher, vor.* daz schulen wir allez è be-

waren, è si uns ubil mit gevaren 140, 3. du solt in aber è sagen 184, 25. niht furhtet disiu dinch, èr schet die gotes ère 161, 32. er underslouf mich è mñnes erbes 52, 3. ir wärt è ein armer man 62, 19. è wären si alle fri unde edele 32, 4. 184, 15. — bevor. è si den gebäre, sô wart iroste swäere 21, 7. è du stirbest 51, 7. 125, 12. è ich von dir reden begunde 184, 16. èè der terminus gestè *Diem.* 343, 22. ez regenôt niht mè an die erde, sam è 145, 29. ir muozzett tuon, sam è 145, 36. — èrest *superlativ, adv. erst, adj. der erste. ordnungszahl.* von èrist si im sageten daz 100, 25. waz geborn wirt zérste 157, 25. er gebet ze èrist der junchvrouwen gabe hèrist 43, 16. du bist sun min der èrste 107, 14. min èresters sun ist disiu diet 130, 32. ze dem èrsten (*adv.*) dù der æhatest 114, 20.

er als subst. das männl. *Geschlecht bezeichnend.* jåres alt sol ez sin, ein eR, niht ein Si 152, 20.

er persönl. pron. er, vgl. mhd. *Wrb.* 1, 484. als *Vorläufer eines subst.* er ist ein guot chncht, der da minnet daz reht *Karaj.* 22, 2. er bräht ir daz himelbröt daz er der chuniginnen enbôt úz siner hant in die ir *Fdgb.* 2, 213, 12. — inen, *alterthümlich für in, accus. sg. masc.* — er machete inen märe *W.* 32, 25. er biez inen pûwen *W.* 16, 17. er rafset inen vil sere *W.* 22, 5. ub er inen sô benâme *W.* 54, 24 *wofür in K. stets in steht.* — er im *dativ pleonastisch, unz im der chunich gedâhte* 34, 7. dô er ime az genuoch 50, 21. unz er ime genuoch geweinôte *W.* 66, 40. — er für der. Duz erzeigt er

herre wol *Spec. eccl.* 73. dan er herre dâ tüt *Glob.* 2642. vil wâr er herr iz alliz liez *ebdu.* 980. dô löst er uns durch [sín nôt] er edile unde er vil guote *Karaj.* 38, 25. duo verstuont er arman (= der arm man) *W.* 19, 17. daz er ubil hunt niht zuo gelouchen muge den munt 109, 32. daz erfulte wol er heiliger martiræ *Spec. eccl.* 30. — alsô tet der h. Christ der er wâriu panthera ist *Physiol. Karaj.* 76, 10. wan er heiliger gotes trût aller christenheit geben ist ze einem bilde *Spec. eccl.* 29. — *neutrum* ez. ez wurden hundes vliegen der sant algemeine 139, 11. nu ver nimz, sô weist dûz deste baz 157, 34. — ez für daz, ez herze si dir steinfn, ez houbet si dir stæ helfn *Fdgb.* 1, 261, 32. — er vräget in, ob erz Esau wäre. Jacob sprach 'ich bin' 50, 18. er sprach daz erz Josep wäre 98, 27. Ich bin ez Pharao 86, 31. er sprach zim: sifstu iz dir gotes sun, sô heizze. sifstuoz dir gotes sun, so *Fdgb.* 1, 101, 9. 20. wande erz got niht enwære 57, 17. dô er vol wihte Jacob unde er imz bat vergelten got 51, 1. ich envolge ims niht 132, 22. er hetis michel ère 99, 35 — irme = ir ime daz irme sñen choph stålet *W.* 67, 19. ir, *gen.* pl. als *substantiv.* nu varent si heim an daz ire 159, 33. er wolte si gewielten ire *W.* 74, 10. erahten *swv. berechnen, schätzen, einen Ueberschlag machen.* als vil ieman mohte erahten den sânen der von sinem lîbe cbome 35, 11. eraltenen *swv. altern.* Wande ih suigte tacui sint eraltenet — eraltenôten — inveterauerunt gebeine miniu *Windb. Ps.* 31, 3. dô Isaac er altenôte 48, 26.

erbarmede *stf. Erbarmung.* des be-
 gunde si erbarmede haben 122, 20.
erbarmen *swv. Schonung, Mitleid*
haben und üben, erbarmen. er be-
 gunde in erbarmen 66, 10. er liezze
 imez erbarmen 103, 34 *er möge*
Mitleid haben. daz erbarm dir herre
 got 92, 17. 92, 9. 97, 22. den ar-
 men läzzent si in niht erb. 40, 1.
 do erbarmeten si im 19, 17.
erbarmechlich *adj. erbärmlich, Mit-
 leid erregend, betrübend.* daz sint
 erbärmelichiu dinch 161, 28.
erbarmechlichen *adv. traurig.* Ja-
 cob sprach erbarmichltchen 66, 13
 ebenso 92, 8.
erbarn *swv. entblössen.* hiet ich loute
 niht gehart, gare hiet er mich er-
 bart 79, 11. *vgl. mhd. Wrtb.* 1, 142.
 inen slahendo irbaritist dū sīna
 gruntfesta unze an den hals *Diut.*
 8, 180. er stünt ūz von dem grabe..
 unde erbarwete sih den guoten
Globub. 1266. si begunden sich
 irbarwen dā vil manegen *ebda.* 1330.
 da irbarwit mit (*lies* irbaret mfn)
 trehtin zaller jungist di rechten *ebda.*
 2630 *da zeigt er die Gerechten.*
erbarnen *swv. entblössen.* Die zwei
 wächsen swert erbarnet (: varent)
 wir sehen *Pfaffl.* 515.
erbe *stn. Erbe, Erb-Stammgut, Grund-
 eigenthum.* got geruoche dich von
 hinnen ze dnem erbe bringen
 106, 26. daz si heim sunnen, dā
 si ir erbe funden 137, 5. — *das*
Erbtheil Jacob underslouf betrog
 mich ē mīnes erbes 52, 3. 50, 6.
 107, 16. si wolde niht verderben
 mit ir chinde der rechten erben
 38, 31 *sie wolle mit ihrem Kinde den*
rechtmässigen Erben nicht schaden.
erbe *swv. hæres, der Erbe.* erben
 hān ich leider niht 35, 5.
erbeizen *swv. herabsteigen.* seinem
 brunne erbeizte er an daz gras 42, 9.

erbelgen *stv. zornig werden.* des er-
 bilget sich der rīche got 20, 8.
erbilget *er sich wider mich, schiere*
 bin ich erslagen 126, 25. des
 wurden si im erbolgen 73, 24.
 148, 10. des erbalch der herre
 142, 5. 123, 4. do erbalch sich
 unser herre der antwurt vil sère
 25, 12 *er erzürnte sich wegen der*
Antwort. daz wir ir gezierde sīn
 erbolgen 45, 15 *dass wir ihrer*
Eitelkeit abgeneigt seien.

erbelgen *erbalgen* *swv. einen er-
 zürnen, kränken, strafen.* Die im
 danne volgent, got si erbelgent
 111, 80. got erbalchte die leiden
 zoubere mit siechtuome 142, 37.
 got ist sō erbalget von den sun-
 den *Diem.* 165, 12.

erbolgen *participial-adj. ungehalten
 sein.* unde birt ir mīrs enbolgen
 (*l. erbolgen*), sō wil ich iu doch
 niht volgen 78, 28 *seit ihr dar-
 über auch erzürnt mit erbuolgem*
muote Kaiserch. 225, 34. 447, 20.
erbieten *stv. darbieten.* guotete, die
 got erboten hēte dem heideni-
 schem livte 120, 6.

erbizzzen *stv. beissen.* die natere vil
 stille slichet unz si etwen erbizzet
 110, 36. die sich wellent vilzzen
die Hundsfliegen, wie si uns er-
 bizzzen 140, 9.

erbleichen *swv. bleich werden.* du
 müdest ertöten und erbleichen
Ghg. 499. *vgl. die Anmerk.*

erblenden *swv. blind machen, trop-
 verblenden.* sō werdent si erblen-
 det *Ghg.* 253.

erboren = *erburen* *swv. erheben.*
 ich wil eine rede erboren, diu ist
 alsō lobesam *Mone's Anz.* VIII. 54.
erbouwen *swv. das part. præt. oft*
stark, bebauen, bestellen. dō fuor er
 schōwen, wie daz lant wäre er-
 bouwen 87, 7.

erbereht *stn. wie nhd.* Esau ver-
choufte binz Jacob sin erbreht
47, 6. 10.

erbunnen *anom. v. mit d. dat. einem*
etwas missgönnen. *vgl. mhd. Wrtb.*
1, 32. er erbunde im des lebene
155, 9. ire swester si erbunde *W.*
43, 3. der im des paradieses er-
bunne 26, 26. do begunde er im
erbunnen der himelischen wunne
18, 3 zu beneiden.

erchennen *swv. kennen, erkennen.*
erchennet ir einen man, der ist
geheizzen Laban 55, 8. 108, 6.
ein man, des si niht erchande 124,
12. 120, 12. da in nieman er-
chande 33, 19. 97, 20. Adam sin
wip erchande 21, 4. daz si (*die*
Rachel) Jacob erchante 58, 1 *cog-*
noscere, biblisch, beiwohnen. di aber
diu wip hânt erchant *Pfaffl.* 501.
den namen hête dir der engel er-
chennit *Litan.* 224, 38 *geoffenbart.*
du vremedes unde erkinnis *Litan.*
85. *wenn es hieher gehört; du ent-*
fremdest und machst bekannt?

erchiesen *stv. ersehen, auserwählen.* als
im si got hêt erchorn 102, 33.
der ze hirte ist erchorn über allen
den liut 113, 31.

erchome *stf. pavor, der Schrecken.*
H. Ztsch. 8, 126.
erchomelich *adj. erschrocken, verle-*
gen. do sprach der bote mit er-
chomelichem muote 129, 21.

erchomelicho *adv. erstaunt.* Der
guote man sprach dô vil harte er-
chomelicho 126, 23.

erchomen *anom. v. erschrecken.* Ysaac
erchom harte 51, 8. daz si daz
gesâhen, vil harte si erchomen 91,
16. sumelich wâren die sich er-
chomen 144, 5. si erchwâmen 92,
6. von dem wurme vreissam er-
chom niht der niwe man 8, 10.
erchrellen *swv. mit den Krallen er-*

greifen. sô er minnist wænit, der
tô in erchrellet 111, 17.

erchuchen *swv. beleben, erwecken.*

Unter dem apfolter boume erkuhte
ih dich. suscitavi te *Willir. Hag.*
5, 174. *Hoffm.*

erchuolen *swv. abkühlen, laben, er-*
frischen. si wolden sich erchuolen
122, 14. daz si sich erchuolten
136, 36. *figürlich* *Cacus ter er-*
chuolta demo chunige sin zorn
Boeth. philos. Graff p. 236.

erdaphel *stn. Erdapfel.* *vgl. die*
Anm. zu 57, 33.

erde *stf. Erde, Erdball, diese Welt.*
die erde muost du umbegraben
19, 9. du erstirbest, ze der erde
wider wirdest, 19, 12. wænest du,
daz wir noch hie in erde din
durftigen werden? 75, 8.

erdenmolte *stf. Erdenstaub. dorne*
wahse dir úz der erdenmolte 19, 8.

erdrizzen *stv. verdriessen, lästig sein.*
daz is sinen herren ieht dorfte ir-
drizzen *W.* 35, 13.

ere *stf. Acker, Bauerngrund.* er choufte
in des chuniges gewalt die ère
manecfalt 104, 16.

êre *ahd. èra stf. honor, Ehre, An-*
sehen, Ruhm. alle dise ère gap
uns got 18, 22 *alle diese Aus-*
zeichnung. er hetis michel ère daz
si ladete ir hârre 99, 35 *er hielt*
es für eine grosse Ehre, dass...
daz sol wesen sin lôn zallen sinen
êren 158, 3. den wâren die gêren
geworbt nach den êren 160, 21
nach dem Range. saget im alle
mfn ère *all meine Auszeichnung*
daz er weine iht mère 99, 12
nicht weine. er machet im vleisch
mit gebeine dem tievel ze itewi-
zen, und daz er *der Mensch* sine,
des Teufels ère *Ansehen, Ruhm*
solde besitzen 10, 15. ir machet
unsir ère vil bôsore, denne si

wären 134, 7 *ihr macht unsere Lage schlechter, als sie war.* der chunich sprach mère durch Josephs ère 86, 30 *um Joseph zu ehren, auszureichnen.* nu vicht biute umbe alle din ère *Rol.* 273, 12 *um die Ehre des Sieges.* Des anturt Moyses, liep sint mir min ère, 151, 6. als liep dir sin din ère *Rol.* 151, 2. u. 132, 9 *bei meiner Ehre.* vil guot ist der din rät, Machmet spar din ère *Rol.* 136, 2 *schone, bewahre deinen Ruhm.* so hástu sin ère und din iz iomer mère *ebba.* 127, 7 *und verdiene erhalte sie stets.* daz ist ère getân 145, 22 *das geschieht uns zum Ruhme.* daz werdent iur ère 152, 11 *das wird euch zum Ruhme gereichen.* die ère beherten, bewahren, befestigen. ih behert iu wol alle iwer ère *Kaisersch.* 151, 3. ich beherte mfn ère *ebda.* 237, 1. ich chère nimmer wider, dune beherstest è al din ère *Roland* 134, 10. der herre habete vil chnechte ... die wurben niht rehte, die rieten an sin ère *die tasteten seine Ehre an, verdächtigten ihn,* des enkulten si vil sère *Karaj.* 23, 1. an den èren bistu vervarn 10, 37 *deinen hohen Werth hast du verloren, wenn du sündigest.* an iu ist der sunden meil, iur èren werde mir nimmer teil 107, 29. niht furhtet disiu dinch, èr *eher sehet die gotes ère Macht und Ruhm* 161, 32. dâ sol siu ze minnen ir gebe bringen mit micheler ère *mit grösserer Feierlichkeit* ir schephære 143, 26. er beginnet mich vlehen mit allerslahte èren 151, 36 *Auszeichnung.* daz chut (=chuit) durchvart des hêren nach michelen èren 153, 15 *zu grossen Ruhme.*

êren *swv. ehren.* si êrten Benjamin ir bruoder 100, 15.

eren *swv. ernten.* sô nieman êrt noch sät 98, 32.

erfarn *stv. einholen im Fahren.* Do Jacob die sine erfuer *W.* 48, 24. erflougen *swv. aufliegen machen, erschrecken.* min gedank hât mih erflouget, conturbavit me *Williram Hag.* *Germ.* 5, 163. *Hoffm.* *LVII.* 5. erfurben *swv. säubern, reinigen.* den achir er erfurbete, daz im dar an wurte ein iegellich chorn 23, 12. erfurbetz *purgatum Windb.* *Ps.* 11, 7. vgl. vurben und das mhd. *Wrib.* 3, 446.

ergân *ergêne anom. stv. ergehen.* da muos[e] allez wol irgân 77, 29. wie sol ez uns nu ergân 161, 15 wie *wird es uns nun gehen.* vernim wie ez dir ergê 107, 12 ditze ergêt über dich 141, 21 *das kommt über dich.* daz der segen über in ergienge 49, 11 *über ihn ergehe.* daz muoz alsô ergê über unseren willen 75, 9 *das müsste nur wider unsern Willen so geschehen.* do daz allez ergiench 2, 21 *geschah.* den Juden ez ubel ergiench 120, 3. si wând, ez wäre ir wol ergân 78, 27. si nam wunder, wie ir dinch solde ergân 80, 21 *sie waren neugierig, wie ihre Sache enden werde.* näch was disiu rede ergangen vollendet 130, 1. sehet nu ergât über uns alle daz sin unschuldige bluot 91, 2 *nun kommt über uns alle.*

ergeben *stv. ergeben, nachgeben.* die schulde si auf ein ander berten, si wolden sich leider niht ergeben, *schuldig bekennen* 18, 15. ir botschaft si ergâben 185, 25 *abgeben.* got si sich ergâben ze sien genâden 131, 34 *hingaben.* den lip ergeben 92, 19 *das Leben*

lassen, sterben. viel liep im wäre daz sich der mennische ergäbe aller siner schulde 22, 17 wenn sich der Mensch aller seiner Sünden entschlagen möchte.

ergetzen *swv. entschädigen*, vgl. *mhd. Wrib.* 1, 544. er wolde in des ergetzen 39, 1. leides er si ergetzet 45, 7 er entschädigt sie für ihr *Leid*; ebenso 81, 8. aller nöte 99, 24. er egazzete si maniger herze sère 44, 10. 114, 38. maniger gruoze 105, 4. daz er in Josebes ergazzete 89, 17.

ergezzen *stv. vergessen.* des tages irgizze ich aller siner sunde *Spec. eccl. 97 an diesem Tage.*

ergramen=ergremen *swv. abgeneigt sein.* wir sin in sô harte niht ergramt *Pfaffl.* 551.

ergreifen *swv. ergreifen, betasten.* Joseph leitot si dar, er ergreifft si gar 105, 33.

ergriften *stv. betasten.* ergriffen wil ich, ob dû ez bist Esau 50, 12. Isaac ergreif in gar hals unde hende 50, 14.

erhaben *part. adj. gehoben, ungesäuert.* daz brôt was niht erhaben 156, 30. erbäbens brôtes nieman nine vindre 154, 4. u. 6.

erheben *stv. empor heben, anfangen, sich erheben.* die heiden (ne) liezzen in die tage daz ez (daz brôt) sich erhuobe, è si danne vuoren 156, 31, hiet erz an in erhaben 18, 11 *hätte der Teufel mit Adam angefangen.* ir tätet unrechte daz disiu rede ie ward erhaben 184, 11. er erhuop sich ze einem chunege 74, 12. wie Lucifer sich hät erhaben wider mir 2, 1 wie *L.* sich gegen mich erhaben, aufgelehnt hat.

erheizen *swv. einen erhitzen, anfeuern.* Sô sin zorn irheizet in spuote *Fdgb.* 1, 51. 15.

erherten *swv. verhärten.* sin herze wirt erhertet 128, 8.

erhören *swv. hören.* Adam ervorht im harte, do er got erhörte 15, 23. 51, 22. 52, 22. 91, 26.

erlachen *swv. lachen.* Sara erlachet unde spricht 38, 15.

erläzzen *stv. erlassen.* got hän ich gebetten dar zuo, daz der sällich wäre, der in erlieze swære 52, 7 *der im Leid erlasse, nicht zufüge.* slege solt du in erläzzen 123, 15. schalchlicher vorhete 120, 35 *nachsehen.* der wibe mich niht erläzze entziehe mir die Weihe nicht 51, 14. got erläzze mich solhes valles 78, 21 *Gott bewahre mich vor solchem Falle.* er bat, sich des merdes erläzzen 112, 33 *er bat um Entschuldigung wegen des Mahles.* herre ich bitte dich, noch erläzzes mich *erloss mir diess noch, entschuldige mich* 129, 96.

érlich *adj. ehrlich, schön, herrlich.* si (die sune) wären alle érlisch, vrumen louten gelisch 102, 32. 105, 26. Joseph was ein chneht érlich 77, 11. mit dinem wibe érlich 34, 10. ein wider érlich 40, 21. daz pilde 7, 20. daz obiz erlich 14, 5. mines obezes erlich 58, 7.

érliche *adv. herrlich.* dâ sitzten si érliche in dem himelriche 114, 31.

erliden *stv. erleiden, dulden.* daz mugen wir lihte erliden 13, 26. dehein leit du erlides 10, 35. die erliten grözze nöte 155, 14.

erlösen *swv. erlösen, loslösen.* er habete in alsô vaste daz er sich erlösen nine mohte 65, 7. daz er si erlöset habete 163, 23.

erlouben *swv. erlauben einem zu gehen, einen entlassen.* er erlouhte in (dat. pl.) minnechlichen 63, 26. dô irloupte er in, biez si varen mit minnen *W.* 71, 12 *da entliess er sie.*

ebso. *V.*, *K.* hat dô gap er in ur-
 loup *vgl. W.* 39, 14.
 ernde *stn.* *vide arant.*
 erneccchin *swv. herausdrängen.* dei
 aier dei si scol erneccchin *W.* 49,
 29. *K.* hat ouz nichen.
 ernenden *swv. erkühnen, wagen.* ze
 leste si ernande unde volgôt dem
 viande 14, 11. *vgl. mhd. Wrb.* 2,
 378. die cristen dô ernant, die
 heiden si anranten *Kaiserc.* 345,
 1. *vgl. Roland* 158, 5. do er üz
 sines vater lande vil gestorticliche
 (*l. getorsticliche*) irnande *Litan.*
 849. daz si üf sinen zorn sô balde
 ernennent (= ernendent?) *Pfaffl.*
 442. *Merkwürdig ist die Stelle* die
 vrouwen an daz liehte hol getorsten
 niht ernenden *Wernh. Mar. Fdgb.*
 2, 197, 1. die *W. Hs.* 3429 hat dô
 getorsten die vrouwen in daz hol,
 daz des liehtes wol (*l. was*) sô
 vol, sich deheiner wîse genenden.
 ernern und ernerigen *swv. heilen,*
retten, erhalten. uns enwelle got
 ernerigen 70, 3. der al die werlde
 sol ernern 108, 22.
 ernst *stn.* der *Ernst.* als si sinen
 ernst gesâhen 48, 28.
 eroffenen *swv. offenbaren, zeigen.* er
 muose daz zellen, daz im got wolde
 eroffenen 74, 17 er müsse erzählen
 was ihm Gott offenbaren wollte. got
 hât geruochet zeroffenen 85, 17. er
 bette daz im got daz wîp eroffenôt
 42, 12. *vgl. 150, 27.*
 erougen *swv. offenbaren, ereignen.*
 ane werch tougen sô wolde er
 erougen sine chraft grôzze 125, 11
 an geheimnissvollem Werke wolle er
 seine Macht zeigen, *vgl. mhd. Wrb.*
 2, 453. daz er ime daz wîp erou-
 gete *W.* 34, 6 in *K.* 42, 12 er-
 offenôt.
 erougenen *swv. vor die Augen stellen,*
zeigen, offenbaren. ist, daz si niht

geloubent daz ich dir hân erougent
 129, 16.
 errechen *ahd. errahchôn swv. er-
 läutern, ergründen.* Ditzze ist ein
 tieffe rede, ja wæn si ieman er-
 rechen mege 108, 35. *vgl. zu*
Diemer 66, 26.
 erréchen *stv. vollständigrächen.* bezzer
 ist daz sin schulde errochen werde
 19, 25. er mag sich niht errechen
 111, 4 er kann.
 erretten *swv. wegreißen, retten, be-
 freien.* wellen wir uns der sunden
 erreten 18, 1.
 errinnen *ahd. arrinnan stv. oriri,*
aufgehen, entspringen. al daz wir
 scaden haben gewunnen daz ist
 von Rolande errunnen *Rol.* 284, 3.
 unde dan (*l. dar*) abe uns die
 meiste sûze (= suoze) ist zerun-
 nen (*l. errunnen*) *Litan.* 901.
 errooumen *swv. räumen.* Dô der chôr
 errooumet wart 2, 12 *da der Chor*
*von den aufrührerischen Engeln ge-
 räumt war.* errooumet was daz lant
 von der vliegen menige 140, 87.
 erschamen *swv. sehr schämen.* si
 lougenôt schiere, wan si erschamet
 sich sere 38, 20.
 erscheinen *swv. offenbaren.* Daniel
 deme kunige sine tiefe troume er-
 scheinte *Mone's Anz.* VIII. 490.
 erschinen *stv. erscheinen, sich zeigen.*
 Do diu sunne erschein 54, 18. alsô
 si dort bi im erschein 55, 12. 119,
 21. got wolde erschinen minem brô-
 dem lîbe 127, 23. daz ich bin er-
 schinen dir 129, 2.
 erschrichen *stv. aufspringen, er-
 schrecken.* diu erde muose erschri-
 chen 144, 25.
 erschriften *stv. schreiben.* Als Esau daz
 erhörte do erschrei er vil loute 51, 22
 ersehen *stv. sehen.* Do er ez allez
 ersach 8, 11.
 ersinden *swv. reisen, auskundschaften,*

erforschen. dô der unguote iz allez
 ersindâte, dô hiez er si d. h. drei
 Könige dane gên *Diepn.* 235, 2. er
 wolte ersinden, wie iz mahte *W.*
 94, 42 in *K.* ervinden, sich erkun-
 digen wie es ihm gehe. er hiez in
 zelen die sternen, daz sam vile
 ieman mahte ersinden dere wuo-
 chere sâmen, die von stinen lanchen
 chomen *W.* 80, 89.
 erslahen *stv.* erschlagen, tödten. den
 man den er habete erslagen 123, 24.
 Moyses hiete erslagen 123, 25.
 der christen wart vil erslân *Roland*
 284, 17. din sun ist erslân *ibid.*
 285, 20. als *stn.* daz erslahen ge-
 bôt er mîden 80, 3.
 êrst êrest vide êr.
 êrstborn *adj.* zuerst geborn. *stn* sun
 êrstborner 155, 18.
 ersterben *stv.* sterben. ze hant du
 erstirbest 10, 85. daz ich ersterbe
 52, 29. è daz du ersterbest 50, 6.
 der chunich erstarp 125, 13. daz
 er niht ersturbe 10, 23. 105, 12.
 13, 28. vil nâch was er erstorben
 100, 33 beinahe wäre.
 ersterben *swv.* sterben machen, tödten.
 mit im er ersterbet die sâle die
 ervercherget 17, 24. swaz dâ wurde
 degene die scholten si ersterben
 121, 32. do ersterbete er den tôt
 sô gentzlich daz wir immer leben
Vet. 92, 8.
 êrstgeboren *adj.* wie nhd. hie ist Esau
 din êrstgebörner sun 51, 12.
 dâr in sterbe ich tödte ich al daz
 erstgeboren ist 151, 24. niht des
 ist erstgeboren 153, 21 nichts was
 erstgeboren ist. — *swv.* êrstgeboren
 des vehes niweht genese des 151, 28.
 erstouben *swv.* bestauben. si vlu-
 ben alle mit geneictem houbet, si
 wâren rechte erstoubet *Diem.* 177, 8.
 ersturen *swv.* durchstüren. er ersturt
 allez ir gewant 62, 16.

erswarzen *swv.* schwarz werden. der
 himel erswarzte, diu erde erkom,
 die steine schrunten sich *Mone's*
Anz. VIII. 524.
 erswitzten *swv.* schwitzen. vil dicke
 muoz erswitzten din antlitz in der
 hitze 19, 10.
 erteilen *swv.* ertheilen, zutheilen, ur-
 theilen. si sprâchen, got aleine sehe
 und erteile 134, 6. alsô über in
 erteilet wirt *Rol.* 216, 17. den der
 gotes zorn wirt erteilet *Ghgd.* 928
 und *Anmerkung.*
 ertötten *swv.* tödten und sterben. vgl.
 zur *Ghgde.* 499. Dô unser herre
 die belle zebach, dô begunden die
 hellewarten vil sâre zerkomen unde
 ertötten vor vorhren *Mone's Anz.*
 VIII. 526.
 ertrenchen *swv.* ertränken. nu wil
 ich sie ertrenchen 28, 5. sie ze
 wazzere ertrenchen 121, 33.
 ertrich *stn.* das Erdreich. wazzer über
 alliz ertrich vlôz 2, 29.
 ertrinchen *stv.* ertrinken. dei gebirge
 do versunchen, dei loute elliu er-
 trunchen 28, 22. do ertrunchen die
 Môre 163, 11.
 ertweln *stv.* erstarren, sterben. daz
 si sôgetânes tôdes retweln solten
Kaisersch. D. 322, 24. unz alle des
 hungeres ertwâlen *ebda.* 434, 3.
 ertwuocher *stn. n.* Erträgniss, Früchte
 der Erde. daz ich got mînen zehn-
 ten gibe von ertwuocher und von
 vihe 54, 3.
 ervaren *stv.* einholen, erfahren, kennen
 lernen. er erfuer in an den bergen
 61, 13. do in Antonius sus ervûr,
 er wolt in noch ervaren baz *Veter*
 13, 174.
 ervinden *stv.* erfahren, wahrnehmen.
 Abram nam wunder, wie er die wâr-
 heit erfunde 35, 15 Abraham war
 neugierig die Wahrheit d. i. die Er-
 füllung des Versprechens zu erfah-

ren. *biz daz wir erfinden sehen ob daz wär si* 90, 15. 125, 27. *ich furhte, ob ez min vater ervinde erföhre, daz er mich verluoche* 49, 14. 130, 17. *da er üz aus dem Becher spulget chunftigiu dinch zervinden* 95, 22. *ir leit ervinden* 100, 35 *wird verwinden heissen müssen.*

ervollen *sww. voll machen, erfüllen.* *wande er dinen willen gerne wil ervollen* 138, 24. *daz wort wart ervollöt* 128, 29. 122, 18. *daz gebot* 145, 20.

erfrieren *stv. wie nhd.* *Diu erde diu erfro(r)n was unde ertötet, diu grünet unde ist lebendec worden* *Mo-ne's Anz.* VIII. 528.

ervullen *sww. vollmachen, erfüllen, befolgen.* *unz daz ervullet wäre der chör* 10, 19. *daz hüs si erfulten* 112, 37. *sin gebot er erfulte* 128, 35. *din bet si erfullet* 140, 5. *iweren muotwillen erf.* 138, 29. 137, 8. *den munt erf.* 119, 13. *diu erde sich von nöte harte erfullöte* 138, 32.

ervurhnen *anom. sww. fürchten.* *Adam ervorht im harte, do er got erhörte* 15, 28 *hörte.*

erwachen *sww. erwachen.* *din ouge erwachet* 108, 18. *Adam erwachte ze hant* 12, 8. *dô Noë erwachte* 31, 10. *dô Jacob erwachöte* 54, 14. *sam von einem troume er erwachöte* 100, 28.

erwäjen *sww. anwehen, anhauchen.* *erwäet hât dich Joseph der gotes wint* 118, 15.

erwechen *sww. aufwecken.* *unsanfte bin ich erwechet* 51, 10.

erwegen *stv. bewegt werden, bewegen.* *mit sôgetänum here daz du ouz sollt erwegen* 127, 1 *das du aus- erwählen sollst* *vgl. mhd. Wrtb. 3, 638.*

erwerben *stv. erwerben, verdienen,*

erlangen. *du erwirbest sô michil ère, daz* 108, 8. *daz er dâ mit erwurbe, daz er niht ersturbe* 10, 23. *daz si den sich (= aige) erwurben* 124, 7. *daz Dina erworben het solhe laster* 108, 1 *sich solche Schmach zugezogen hatte.*

erwerden *stv. zu Grunde gehen, vgl. zur Ghgde.* 55.

erwerben und erwerigen *sww. erwehren.* *nieman mohte sich erwehren der selben vliegen here* 139, 14. *und dem töde erwerigen* 76, 3. *vor den swerten* 69, 25. *wir mugen uns niht erwerigen* 70, 3. 105, 16.

erwetten *sww. verbürgen, verheissen.* *ich bin des heres got unde habe in erwettot, daz ich in wil geben, da si sæliclichen leben* 134, 28. *da si = daz si?*

erwinden *stv. sich zurückwenden, ablassen, zögern, einhalten, stehen bleiben, aufhören, Ende nehmen.* *vgl. mhd. Wrtb. 3, 679.* *dâ danne erwindet der rucke* 6, 27. *dâ diu verse erwindet Ferse endet* 16, 32. *des solt du erwinden, daher sollst du einhalten* 123, 14. 123, 16. *nimmer er erwindet, unz er si ze- samene gebindet* 108, 28. *er hiez si die Boten niht erwinden auf- zuhören, è si brähten alle* 112, 30. *Abraham niht erwant zögerte nicht unz er im hende und fuozze bant* 40, 16. *vgl. 48, 13.* *dâ ze Sydon solt du erwinden verbleiben* 110, 19. *der man wolde danne springen, er hiez in erwinden* 128, 32. *swâ si mit dem guote erwindet sobald sie mit den Geschenken einhalten Pfaffl.* 785. *dô wânten sie al gemeine, nu in daz zeichen niht erscheine, ez chome von ir sunden, daz got wäre erwunden siner grôzen bar-*

munge *Wernh. Maria, Fdgb.* 2, 169, 38. den ram er an erwant *W.* 33, 20 den *Widder* band er fest.
 erwirmen *sww.* erwärmen. an daz fuir ne leget me neweder bloh noh stoch, erwirmen ne bedarf me ire *Himlr.* 249.
 erwischen *sww.* einholen. vil wol du bewar, daz er dich niht erwische 49, 22.
 erwürgen *sww.* erwürgen. unz daz si en ein wurten, weder si in slougen ode erwurgeten 76, 9.
 erzeigen *sww.* zeigen, offenbaren. er bat in, daz er im erzeigôte, wlich rät wurtē siner geburte 107, 3. daz ich dir hän erzeiget 129, 15.
 erzelen *sww.* erzählen. daz nieman wol mage erzelen 8, 18.
 erzengel *stm.* *archangelus.* den anderen chör nante er erzengele 1, 9.
 erzenen *sww.* heilen. si geerzenent die infirmos *Willir. Hag.* 5, 171.
 Esau *nom. prop.* si saget im *Jac.* Esau drô 52, 23. 50, 2. die hende sint Esau (*:stimme nû*) 50, 15.
 eschen *stn.* = ezzen esca. Joseph hiez daz chorn dreschen, luzzil machen ze den eschen 88, 16. diu scâf der escene, oves escarum Trier. *Psalm.* 43, 12. du gâbi in ein ezzen *ebda.* 73, 15. *vgl.* zu 88, 16.
 eselinne *stf.* *Eselin.* der bindet der eselinne sun an sines wingarten zoun 108, 24.
 esken *vide* eisken.
 espenloup *stn.* *Espenlaub.* im gun den arme unde bein bibene als ein espenloup *Eracl.* 2845.
 esse *stf.* *conflatorium, Esse.* in der fiurs flamme griulicher esse *Ghgde.* 819.
 et *adv.* bloss, nur, *vgl.* *mhd. Wrtb.* 1, 412. ob et im diu genâde geschähe 67, 20.
 etlich *pron. adj.* mancher, einige. Satanas wil bewellen etlichen mit der

kire, etlichen mit nide, etlichen er enzundet... 17, 29. 156, 2. etlicher hête einen fuoz 26, 8. etlichiu gebar ein chint 26, 10. etliche wären, die... 144, 13. nâch etlichen jären 122, 34. nâch ettelichen jären *W.* 88, 29. etteliche ère *W.* 89, 43. in *K.* etliche. wis etlich wile dâ 52, 26. ez ist umbe etlich riwe, sam 17, 15.
 ettenâher *adv. compar.* mehr annähernd. ir scult ettenâher leben, als si hie lebeten *Sp. eccl.* 156, *vgl. Gramm.* 3, 57.
 etwâ èteswâ *adv. hier und da.* dar an lie er swarzze vleche unde etwâ wizze plechen 59, 34. etwâ stât ez borlanch 17, 19.
 etwer etewer eteswer *pronom. ir-gend Jemand.* unz si (diu natere) etwen erbizzet 110, 36. etwaz neutrum von etwer. entlîbe uns herre etwaz 133, 25. daz im etwaz geschähe 89, 16. er bat in daz er etwes gedächte 52, 12.
 Eva *nom. pr.* Eva sprach 18, 21. accus. *Evam* 18, 5. Even 20, 10.
 èwa èwe è stf. *aevum. Ewigkeit, Gesetz, Religion,* *vgl. Raumer* 329. von nû und ze den èwen 114, 12. von èwen unde ze èwen 116, 22. 161, 35. ze vil manegen èwen 154, 16. 147, 36. 127, 19 *in ewigen Zeiten.* diu sêla fuor ze gotes èwen *W.* 35, 39. des ist min sêle gerne in gotes èwen 65, 21 *in ewiger Seligkeit.* diu èwe die ich iuch lêre 152, 23 *Gesetz, Religion.* mit der selben èwe 154, 23. durch die gotes hê (= è) *Diemer* 372, 23 *Gebot.* die zwô èwa alte und niuwa *Physiol. Fdgb.* 28, 6. in *K.* è. do er die alten è begie 109, 17. unser niwen è si niht phlegent 120, 16 *sie beobachten unser neues Gesetz nicht.*

solich êwe si begant 120, 10 *ein solches Gesetz befolgen sie.*

êwart *stm.* ewarto *swm.* aus êwa, lez und wart *custos*, vgl. *Raumer* 299. *Priester*. ein êwart was er daz jär 87, 3. 133, 36. von des êwartes fuozen 22, 28.

ewer = iuwer 104, 23.

êwîch *adj.* evig. selbe ist er sâlich ze gote immer êwîch 51, 20. von deu unz in êwic so ist der zins fertic 104, 34 *bis in Ewigkeit.*

ez *vide er.*

ezzen *stv. essen.* den roup izzest du vruo 114, 19. daz du âzze daz obiz 19, 18. do er im az genuoch 50, 21. 77, 32. 57, 34. daz er daz obiz gerne æzze 10, 21. daz du mînes gejaides æzzist 51, 18. ûz der zeine *Korbe* âzzen die vogele 82, 1. ez widerzâmele douthet, âzzen Juden mit heideniskem liute 95, 1. iz mînes gejaides 51, 6. gare az er sînen teil 14, 18. 16, 9. inne diu unde si âzzen 88, 10. die erde

solt du eszen 16, 25. dâr an häst du gâz den tôt 16, 5. dâ du ane häst gâz den tôt *W.* 20, 2. hête siz è niht gezzen 16, 8. ich hân gâz *Diem.* 382, 22. vgl. *mhd. Wrtb.* 1, 760. gâz = gezzen.

ezzen *stn. das Essen, die Speise.* daz si die Zâhne daz ezzen brechen 5, 20 *zermalmen.* des lambes ezzen 157, 10. trinchend unde ezzen, daz ist unreine 140, 13. 120, 17. er phlach deheines ezzens 9, 5. leider nune hân ich alles ezzenes mîre *Kaiserc.* 30, 27. Jacob nam ezzen unde brôt 50, 1. Jac. brâht daz ezzen 49, 23. 51, 4. 51, 17. wie si macheten ir ezzen 29, 18. daz ezzen bereiten 49, 18. dô was daz ezzen gebrâten und gesoten 88, 9. daz ezzen schaffen 156, 32. mit ezzen schuof er in *dativ pl.* gemach 87, 9. under ezzen ein engel sprach 37, 10. dei chint niht mugen ezzen dehein starchiz ezzen 110, 15.

F. s. V.

G.

gâbe *stf. Gabe, Geschenk.* wäre sîn gâbe versmæhe 67, 6. — gêbe. da gebe wir got unser gebe 132, 10. daz er sine gebe niht verredete 67, 5 ausschlage. guot wâren sine gebe 43, 16. 18. Jac. sendet dir dise gebe guot. 64, 18.

gabel *stf. furca, Gabel.* si stechent uns ze dem nabele mit eiseninen gabelen *Fdgb.* 1, 202, 38.

gâch *ahd. gâhi, adj. schnell.* daz er im liezze wesen gâch 40, 5. dem chnechte was von dannen gâch 44, 1. als im wäre gâch 95, 17 *als wenn er Eile hätte.*

gagezen *swv. gackzen.* Ez sint sume-

liche liute, den geschiht sam den hennen; sô diu henne ein ai geleit, sô hebe si an ze gaczinne unde gagzit als lange, biz daz man irz nimet *Mone's Anz.* IV. 370. gâhe gêhe *stf. Eile, Schnelligkeit.* er chund wol vâhen dei râher mit der gâhe 46, 21. si ranten sere unde in was gâ, dô si mit der gêhe geranten in die nêhe *Vet.* 92, 103. als er vur die tur quam an grôzer gâhe, als im zam *Vet.* 11, 55. *swm.* in allen gâhen 34, 2. 9. 36, 4. 48, 11. 76, 10. 80, 13. 94, 28. *dagegen* in allen gâch 31, 3. in aller gâhen *Diem.* 62, 11. unde begunde

nallen gähen her zuo dir vliehen
ebda. 166, 1.

gähen *swv. eilen.* er begunde dar
gähen 125, 26. si flten dar gähen
134, 2. er wolde im engegen gähen
63, 29. niht du engähest 125, 33.
Jacob von danne gähete 51, 4.
156, 38.

gähes *adv. plötzlich, schnell.* er schoub
ez gähes in den munt 14, 15. dei
nemegen niht gevölgen sô gähes
sô si wolden 67, 14. er ne sâbe
ez gähes ligen tôt 155, 29. dô
wart allis gähes ein chradem *Spec.*
eccl. 86. alles gähes *Windb.* *Ps.* 63, 4.
gadem *stn. Raum, Gemach, Saal.* in
dem nideristem gademe wâren die
vogele 28, 16. der sint niwan ze-
hene sune in disem gademe 90, 5.
lebt noch im öst. *Dialekte. Loritza.*
galgan *stm.* 9, 8. *Megenb.* 368.
galge *swm. Galgen, Kreutz.* an den
galgen heizzet er dich hâhen 81,
29. an dem gotis galgen... sten
Pfaffl. 264.

galine = galie *stf. Ruderschiff.*
der keiser hiz machen gallnen
unde ander herschif *Griesh. Va-*
terl. 287. Rostra navium, di sne-
bile an den gallnen hiz der keiser
abe brechen *ebda.* 288.

galle *stf. Galle.* ein galle unsuoze
6, 13. von der galle 6, 19.

galster *stm. Gesang, Zauber.* die
goukilere mit galsteres liste diu
selben werch worhten 136, 27.

galsterlich *adj. zauberisch.* mit gal-

sterlichen dingen 143, 2.

gamen *stf. u. m. Lust, Scherz.* er
het sîn grôzze gamene 31, 6. dâ
was spil unde gamene 43, 20.
habe dirz ze gamene 139, 5. in
chonelcher gamene spileten si ze-
samene 48, 12. *W. hat* mit chon-
licheme gamene. *vgl. mhd. Wrtb.*
1, 460.

gân gân *anom. stv. gehen, vgl. mhd.*

Wrtb. 1, 462. nidirhalp des magen
gât ein wazzirsage 7, 4. ez vluge,
gienge ode chras 11, 4. nu gench,
mfn chint 75, 16. sâ ze stunt der
niwe man stuont ouf unde gie dan
8, 5. die gân beide hin dan 157,
9 gehen hinweg. bin unde her
irre gân 75, 28. nu gench von
hinne 151, 3. die troum gât beide
in ein 85, 18 laufen auf eins hin-
aus. muozzech gân 133, 27. dîne
choren stadele gân ubere 50, 32
sind überfüllt. è diu sunne gienge
under 23, 33. got liez daz mere
binder in zesamene gân 162, 26.
an den berch er gie 40, 12. an
den lip gân 95, 23 es wird lebens-
gefährlich. ez gienge dem vihe
an daz leben 141, 11. sie gien-
gen mit ir quote ob anderem liute
114, 7 sie giengen durch ihre Tu-
genden andern Leuten voran. der
hunger gie über al 88, 12 ver-
breitete sich. er gie mit ir über
daz velt 44, 6 durch das Feld.
über Egipteland gêt sîn gebot
100, 21 erstreckt sich seine Herr-
schaft. under sîn vihe er gie 64,
4. Jacob sach die engel ouf und
nider gênde 53, 11 auf und ab-
steigend. er hiez in fûz dem para-
diso gân 20, 10. von dem rucke
gênt dei rippe 6, 22 vom Rücken
beginnen die Rippen, daz horn sint
die nagele, fur die gât die chnu-
bele 5, 27 denen voraus befinden
sich die Gelenke. er sach drî man
fur sîn gezelt gân 38, 2. gench ze
dem chunige 128, 4. ze herzzen
gân 90, 34. ganc ze dinem stuole
Roland 48, 18. genc her näher
ebda. 49, 22. der was zuo den
snitæren gegân 57, 32, *vgl. Gramm.*
1, 945. der was zuo den snitæren
gangen *W.* 48, 28. ze rossen si

giengen 43, 33. si giengen Josebe ze fuzzen W. 68, 5 sie fielen ihm zu Füssen. er gie ze walde 49, 7 d. h. jagen. gêt ze dem werche 138, 32 zur Arbeit. für den chunich gie er stén 109, 30. abe gân. bewaret wôl die habe, daz ir niht gê abe Vet. 141, 190. wir suln unseres gebetes niht abe gân *Mo-ne's* Anz. VIII. 432. der jämer in begunde an gên 94, 28 fieng an, ihn zu befallen. wir mugen wol ouz gân 25, 5. sô dir diu sèle ouz gêt 101, 19. Ysaac was ouz gegangen 44, 2. daz sín bote vor gienge 86, 28 voraus gehe. zuo giengen im diee riwe 97, 18 ihn befiefen diese Schmerzen. Rachel sines ôheimes tohter zuo gie 55, 10. er gie vaste walt in Vet. 10, 118 den Wald einwârts.

ganch *stm.* *Gang, Durchgang.* durch die swegelen sol haben ganch beidiu mätz und tranch 6, 21. daz in der arche wäre gewaltiger ganch 28, 7 zum Auf- u. Abgehen. garbe *stf.* *Garbe.* ein garbe er nam 24, 10. daz wir garbe zesamene truogen 74, 9.

gare *vide* garwe.

garlichen *adv. gänzlich.* er hiez im entwichen den liut garlichen 98, 16 er befaßl dem *Gefolge*, sich sämmtlich zu entfernen.

garnen gearnen *swv. ernten, ver-dienen.* si hêten an ir bruoder garnet swaz in wäre begegenet 90, 32. wol den gebornen der den den Schooss *Abraham's* chan garnen 45, 8 gewinnen d. h. dahin kommen.

gart *stm.* *Stachel.* Ez sint sumlich êwart die sêre strebent wider den gart *Vrone* botsch. 393.

garte *swm.* *der Garten.* der garte stêt sô hôhe 9, 22.

garwe gare *adv. gänzlich.* gare az er sinen teil 14, 18. die vo-gele daz gare vräzzen 81, 24. gar âne schulde 81, 18. der selbe ungemach garwe zegiench 145, 31. garwe gare *sin. vestimentum, Klei-dung, Rüstung.* Maria, eislich sam diu gewäffente schare, wan dû dem gotis sun ein gare gäbe ûz diner wambe, da er unser viande inne gewaltichlichen ervaht *Litan.* Fdg. 220, 36 da du dem Sohne *Gottes* in deinem Schoosse ein Kleid gabest, in welchem er unsere Feinde gewaltig besiegte.

garwen *swv. bereiten, fertig machen.* idoch garwet iur ezzen, daz ir welt niezzen 154, 11.

gast *stm. hospes, Gast.* den gesten er die fuozze dwuoch 88, 8. dâ mohten die geete haben quote reste 42, 28 gute Herberge finden. gâz *vide* ezzen.

geânen gânen *swv. entledigen.* daz er sich sines unrechtes dhanet (*lies* geânet) unde got vil inneclichen manet *Glovub.* 1916.

gearbeiten *swv. bearbeiten.* èdu ge-arbeitest daz prôt 19, 11.

gebâge *stm. Geschrei, Hader, Zank.* die ne hôrent gebâge 45, 11. dîne eigen mäge huoben an dir ir ge-bâge 118, 26 selbst deine Ver-wandten fingen an mit dir zu streiten.

gebâgen *stv. schreien, zanken.* daz ire hiwen niene gebiegen W. 30, 27. mit minnen si sich scieden, noh niemer after diu sament ge-biegen W. 49, 22 in K. wird ge-biegen jedesmal vermieden.

gebâre gebâre *stm. u. f. Aussehen, die Gattung, Gebärde. Benehmen.* diu ir der *Heuschrecken* gebâre, diu was misselich 148, 30. in der oberisten zeine wären aller brôte gebâre 81, 22. er (got) gap

im (dem houbete) guot gebære 5, 10. in (Jac) douht an ir vater gebære daz er im niht holt wäre 60, 10. mich dunchet an iuren gebären, ir sit spebære 89, 28. sine gebære wären tugentlich 77, 11. riwechlich, *trauernd* 115, 14. mit gebären die hûrlich wären *Diem.* 807, 16. si truoge im die gebære diu im wären unmære 78, 10 *sie benahm sich gegen ihn auf eine ihm unangenehme Weise.* vgl. mhd. *Wrth.* 1, 148. der sâhe sine gebære 98, 17. in suntlichen gebären 19, 15 *in sündhafter Weise.* in gotlichen gebären 8, 24 *in göttlicher Art.* mit riwechlichen gebären 96, 14 *mit schmerzlichen Gefühlen.* unzûchte rede unde gebären kan des mannes ère varen *Jüngl.* 595.

gebären *stv. sich zeigen, gehahren, handeln.* dem lewen gelich du gebârist 108, 10. ich lere iuch wie ir schult gebären 108, 10. got in lerte, wie er gebârote 135, 3. wol hiezzien si si gebären 48, 36 *sie wünschten ihr viel Glück.*

gebe *vide gâbe.*

gebeine *stn. Gehein, Bein.* vleisch mit gebeine 10, 14. 12, 10. ir schult mfn gebeine hie niht läzen eine 116, 17. *d. i. seinen Leichnam.* si nâmnen sfn gebeine 159, 5.

gebel *ahd. gebal stn. Giebel, der Schädel, die Hirnschale.* er gap dem weichem hirne den gebil ze schirme 5, 11.

geben *stv. geben.* ich gibe diseme liute genâde 128, 14. ob dû des obezes git mir 58, 9. der git dir sine tohter 58, 6. man ne git iu niht zuo dem viure 133, 34. waz ob man mir der vrouwen nine git 42, 3. wer gap dich mir zu

herren 123, 18. der engel in den wech gap 162, 2 *zeigte ihnen den Weg.* got gabe im franspout 77, 13. daz er in den nam gäbe 11, 6. du gäbe mir ein gnozzinne 16, 7 *Gefährtin.* ich hân umbe dich gegeben, des ich hiute solde leben 58, 12. *über geben als part. præt.* vgl. zur *Ghgd.* 62.

geben *swv. schenken, verleihen.* er gebet ze èrist der junchvrouwen gebe hêrist 48, 16. grôzlich er in gebete 119, 27 *reichlich begabte, beschenkte er sie.* Josep sñnen bruoderen gebete mit sabeninere wâte *W.* 71, 2 *in K. gap.*

gebende *stn. Bande, Fesseln.* ir muozet in daz gebente 90, 17. 80, 14. der zerbrach daz gebente dñner arm unde diner hente 118, 29. der mñne gebende löse 119, 16. daz gelwe gebende, *Kopftücher,* vgl. zur *Ghgd.* 329.

gebâren *stv. transitiv, erzeugen, gebären.* du gebirst einen sun 38, 22. er gehiez im daz er vil chinde gebäre 70, 20. è si gebäre, si muose dulten swære 18, 18. 21, 7. welch vater unde muoter si gebäre 92, 32. dei chint, dei sf gebären 26, 4. 31, 19. wand er *Christus* von in wolde werden geborn 102, 33. 57, 25. nu mir got nine gan daz ich chint geberen schul 36, 1.

gebet *stn. Bitte, Gebet.* si buten im *Joseph* gâbe und gebet 94, 17. sines gebetes er phlegete 38, 1. mit louterem gebet 54, 21 *mit reinem Gebet.*

gebette *swf. Bettgenossin, Gattin.* daz ime Batuel gâbe Rebeccam ze gebetten *W.* 38, 42. zeiner chonen *K.* 42, 2. daz er sineme sune gewunne ein wîp ze einer frowen unde zeiner gebetten *Diemer* 19,

27. 34, 32. vgl. *H. Zeitschrift* 2, 558.
- gebezzern *sww. besser machen.* den (got) dehein mensch möchte gebæsern oder gebezzern an sinem leben *Pfaffl.* 376.
- gebieten *stv. anbieten, befehlen.* Dô got daz geböt, sâ huop sich angist unde nôt 2, 5. er geböt der erde daz allez neren 3, 18. er geböt im heim varen 60, 20. 99, 32. 40, 9. er geböt unde bat mit minnen 58, 4. daz im von got gebot[en] was 168, 7. Aaron tet durch nôt daz im got unde Moy-ses geböt 139, 8. ich hân getân sô du gebute 50, 8. daz sîn bot vor gienge, gebute, daz man in en-phienge 86, 28. si sollte wesen un-dertân allis dinges, swaz ir gebute der man 18, 21. du gebiute dem schoure 145, 16. ein man der al-ler unsirer getæte nâch uns ge-biete 4, 2. Dan, du solt gebieten dinen louten 110, 33. geboten si dir, daz... 2, 1. *als stn. dâ wil er warten dinem gebieten* 102, 28.
- gebinden *stv. binden, fesseln.* unz er si mit minnen zesamene ge-bindet 108, 28. den tievel er ge-bant 109, 29.
- gebirge *stn. Gebirge.* dei gebirge dô versunchen 28, 22.
- gebitten *stv. bitten.* nu gewer mich des ich gebitte dich 57, 18.
- geborene *sww. Geborner.* sô wol den gebornen der den chan garnen 45, 8.
- gebæsern *sww. verschlechtern.* ge-bæsern oder gebezzern an sinem leben *Pfaffl.* 377.
- gebot *stn. Gebot, Befehl.* daz er gotes gebot niht behielte 13, 5. Moyses tet daz, daz im von got gebot was 168, 7 *das ihm ein Gebot von Gott war, wenn nicht gelesen werden muss geboten was.*
- geboume *stn. under dem edelen ge-boume* 9, 4 *Gesamtheit von Bäu-men; ein seltenes Wort.*
- gebour *sww. Bewohner.* bittet von den housherren joch von ir gebouren silberne nâpbe 128, 17. 151, 14.
- gebouwen *sww. wohnen.* ensamet moh-ten si niht gebouwen, dô schieden si sich entriwen 34, 18.
- gebreitet *part. ausgebreitet.* ôstirkt unde westirkt gebreitet 54, 10.
- gebreste *sww. Mangel, Fehler.* in aller hêrscheffe het er deheinen gebresten 72, 21.
- gebresten *stv. fehlen, mangeln.* do ir des wazzeres begunde gebresten 39, 11. swem ein wenich dar an geprast 77, 25.
- gebrouchlich *adj. biegsam.* ir un-gemuote ist ze allem laster ge-brouchlich *Ghgd.* 870. ungemuote kann richtig sein, ihre *Unzufriedenheit ist allen Lastern nachgiebig, zugänglich.*
- gebrudere *subst. pl. Gebrüder.* geist-liche gebrûdere in der durnahtigen minne *Diut.* 1, 284. in hente dere gebrudere *Windb. Palm.* 76, 20. mit minnen sich schieden die ge-bruoder lieben 67, 28. 138, 20.
- gebuode *stn.?* *Gebâude.* nu sage mir, ob iender hinâhe gebuode sin *Kaisersch.* 54, 3. vgl. bûwe.
- gebuozzen *mhd. gebüezen sww. büssen, bessern, beseitigen.* also sîlot dû dinen gelust gebuozen 107, 22. die veiz-ten chuo si vrâzzen, den hunger nie gebuozzeten 85, 7. ir gibuaaz-tut mir in uuâr thurst inti hunger *Otfrd.* V. 20, 73. 105. mit diu sie gebuozen den hunger unde den durst *Boeth. Philos. Graff. pag.* 110. 120. der sorgen er ir gebûzte *Wernh. Mar. Fdgb.* 177, 41. swie wol ez gebuozzet wirdet, den zar man doch dâ vindet 17, 18 *wie*

gut das Tuch auch ausgebessert wird..; ni wart thar nuhnt ginâtes noh gibosotes *Otf.* IV. 28, 7. geburt *stf.* die *Geburt*, das *Geborne*, die *Nachkommen*. ir geburt habent si furbrâht 121, 29 so ist das *Gebären* d. i. die *Entbindung* vorüber. Dô Noê chint begunden an ir geburt sich megenen 32, 13 da die *Nachkommen* der Kinder Noe's sich sehr vermehrten. swaz mannes chunnes wurde under siner geburde 37, 5 was unter seinen *Nachkommen* männlichen *Geschlechtes* würde. von siner geburte einlif herzogé wurten 72, 22. under aller dîner geburde 107, 24. welich rât wurde siner geburte 107, 4 wie es seiner *Nachkommenschaft* ergehen werde. der elter wurte vil mähtich siner geburte 106, 9 der werde zwar *gewaltiger in seinem Stamme*.... daz si niht entarten an der ir geburte an ihrer hohen *Abstammung*. sin gebot si verchurn, ir geburt *Adel* si verlurn 26, 2. 3. sô nie bî unser geburte seit unserer *Lebzeit*, unter unserer *Generation* bezzer jâr wurten 85, 21. in aller geburte d. i. zu allen Zeiten nie schöner man wurte 118, 17.

geburtlich *adj. natalis.* an sinen geburtlichen tach 82, 2. vgl. v. 4 geburtlich tach.

gechnupfe *stn.* daz gechnupfe dîner diehe juncturæ femorum tuorum *Willir. Hag.* 5, 164.

gechoren *swv. schmecken, verkosten.* swer des einen boumes ie gechort 10, 4. daz er des obezes iht gechore 19, 23. dô daz wîp des obezes gechorte *Physiol. Fdgb.* 27, 11 in *K.* gaz daz obiz.

gechôse *stn. Unterredung, freundliches Gespräch, das Geschwätz.* susgetân gechôse, daz dunchet mich

bôse 132, 24. mit *Jemand* gechôse haben 77, 36. 126, 25.

gechlagen *swv. klagen.* vil du gechlagest 71, 17.

gechrademe *stn. Geschrei.* aller vogele gechrademe *W.* 27, 23.

gedæhtec *adj. eingedenk.* wir suln got gedætiger sin ze österen denne andere zite jâres *Mone's Anz. VIII.* 430. gedagen *swv. schweigen.* ez ist als quot daz ir gedaget 141, 7. swer aber mir sô lange mac gedagen *Erac.* 4189.

gedanch *stn. Gedanke.* wan si niht bedwanch dehein ubel gedanch 12, 18. böser gedanch 17, 19.

gedarben *swv. entbehren, ermangeln.* sin ne gedarbeten nie di himele, er was dort unde hie *Glaub.* 578.

gedärme *stn. die Gedärme.* under der rippe scherme hanget daz gedärme 6, 33.

gedenchen *verb. anom. denken.* der chunich dines zornes gedenchet 81, 6. got gedâhte sin 148, 17. er bat mich, daz ich sin wider dich gedælte 88, 17 dass ich bei dir seiner erwähnen möchte. er bat in, daz er etwas gedæhte 52, 12 dass er auf etwas sinnen möchte. daz er ze niezen niht gedæhte des wuocheres 10, 28 dass er sich nicht heikommen lasse von der *Frucht* zu geniessen. ein man der auch des gedæhte daz er wuocher brâhte 2, 19 einen *Mann* der auch darauf bedacht sein soll, *Nachkommen* zu erhalten. ir gedenchet sin ze manigen hundirt jâren 154, 2. unz im der chunich gedâhte 34, 7.

gedienen *swv. dienen, unterthänig sein.* odo obe ir umb iemân iht chunnet gedienete 102, 7 ob ihr bei *Jemand* Dienste leisten könnt. ob er im siben jâr wol gedienete 56, 7. gedienest du mir nach mñnen willen 56, 8.

gedige *vide* gedîhen.

gedigene *stn.* die ganze Dienerschaft.
trout des chuneges unde alles sines
gedigenes 100, 28. allem himeli-
schem gedigene *Pfaffl.* 349. siu
lûchetet ûz deme gedigene, sô daz
gesterne tuot von deme bimele
Fdgb. 1, 217, 24. *vgl. mhd. Wrib.*
1, 310.

gedîhen *stv.* gediehen. daz in *dat.*
pl. deste baz gedige 24, 8. daz
dir alliu dñiu dinch wol gedîhen
49, 5. wie im got dô verlêch daz
er in Egiptum gedêch 100, 27.

gedinge *sww.* Gedanke, Hoffnung,
Zuversicht. noch hân ich gedingen,
daz mich mñn man minne 56, 36.
— *stn.* der Vertrag. daz gedinge was
getân 140, 28. abe dem pouman
uber reht er niht nam mit unrehtem
gedinge noch mit deheinem
gedwange 77, 24 von dem Bauer
nahm er nichts, was über dessen
Verpflichtung hinaus gieng, weder
durch unbilligen Vertrag noch durch
irgend einen Zwang.

gedingen *sww.* sich vor Gericht ver-
theidigen. so wol dich dñes tro-
umes, über drt tage du gedingest
81, 5 viel Glück zu deinem Traume,
nach drei Tagen wirst du dich
rechtfertigen. dô muose er wol gedin-
gen 82, 2 da konnte er sich leicht
entschuldigen. chomet er Benjamin
schiere mir, vil wol gedinget ir
90, 28 so wird es euch gut gehen.
gedone zu tuon, *stf.* Leid, Unheil.
die hundes vliegen tâten vil ge-
done, beidiu ze velde unde ze
hove 139, 16.

gedrouwen *sww.* drohen. ir welt hie
schouwen wie ir dem lande mu-
get gedrouwen 89, 34.
gedult *stf.* patientia, Geduld. der
daz chunne uberguldetse verherr-
lichte mit grôzer gedulde 88, 11.

gedurfen *v. anom.* dürfen. ze dem
manne gedorft er der Teufel niht
chomen 18, 9.

gedwahlen *stv.* abwaschen. daz ant-
luzze er gedwuoch 94, 32.

gedwanch *stn.* Zwang, Gewalt. dei
jär doubten in elliu borlanch wi-
der der minne gedwanch 56, 11
im Vergleich mit der Liebe Gewalt.
von des hungeres gedwanch 89,
31 wegen der Hungersnoth *vgl.*
77, 24. 137, 6.

geeide *stn.* jusjurandum. daz geeide
daz er suuor zuo Abraham *H.*
Zeitsch. 8, 138.

geezen *stv.* essen. ist aber daz du
sin gizzest, ze hant du erstirbest
10, 36. swaz du gizzest 19, 6.
swer des anderen boumes geizzet
10, 6. die ez megen geezen 152, 17.

gefugele *stn.* das Geschlecht der Vö-
gel. ouz liez er vihe und gefu-
gele 29, 4.

gefuge *adv.* anständig. Ysaac ant-
wurt gefuge 48, 15.

gegen = engegen *präp.* der herre
ire gegen gie *W.* 35, 27.

gegene *stf.* Gegend. in der ir ge-
gene 139, 21. 141, 84. 142, 17.
in der selben g. 161, 6. über al
die gegene 160, 4.

gegenen *ahd.* gagenen *sww.* entge-
gengehen, begegnen. vil sciere er
ime gagente *W.* 41, 35. in *K.*
seite: gereite.

gegenmâzzen *sww.* vergleichen. ge-
gegenmâzzen ist er vihen *com-
paratus est jumentis Windb. Ps.*
48, 14.

gehaben *sww.* fest halten, erhalten,
sich befinden, benehmen. ân in den
Daumen mugen si (di vinger) niht
gehaben 5, 31. sich wol gehaben
99, 13. 94, 22. 154, 7. ubel geh.
80, 25. antlazzes mugen wir niht
gehaben 15. 22.

gehalten *stv. behalten, aufbewahren.*
Isaac der alte bat Esau im gehalten sines gejaides einen teil 48,
22. den schaz, den vunt geh. 95,
28. 30. daz chorn 87, 12. min
(= minen) sun 130, 33. daz lamp
sol sin åne meile, unde gehalten
ez unze an den vierzehenten tage
152, 26.

gehebe *stf. Habe, Befinden.* saget mir,
welch sint sin gehebe 98, 24.

gehebede *stf. Besitzthum, Verhalten,
Benehmen, vgl. mhd. Wrtb. 1, 602.*
dune wellest mich segenen mit aller
mîner gehebede 65, 9. 50, 27.

gehechen *svv. stechen.* der gehachte huof
of *W. 80, 5.* der gehechet huof ist
ditssen endes wuof 111, 10. sam
diu näter diu in dem grase slichet,
wie si geheche den man *Kaiserch.*
D. 290, 11. swen andere wurme

gehacten daz si *Spec. eccl. 112.*
geheiz *stm. u. n. Befehl, Gebot, Ver-*

heissung. der gotes geheiz an im
ergie 39, 21. 128, 1. Abraham wart
vrô des geheizzes, des im got tet
35, 18. der geheizze *pl. 48, 7.* er
solt geniezen sines vater geheizzen
(so) 73, 3 *ihm sollte die Verheissung,*
der Segen seines Vaters zu Gute
kommen.

geheizen *stv. verheissen.* Von ime
er in nine liz (*l. liez*), è er imz
vaste gebiz (*l. gehiez*) 105, 15. er
gehiez im daz 70, 20. der wîhe
mich niht erlazze die du mir ge-
hiezze 54, 14. dô gehiez im got
35, 2. wir varen die geheizzene
strâme 145, 21.

gehelfe *svf. Gehilfin, von einem rippe*
chleine eine gehelfen mache wir im
12, 8.

gehellen *stv. einhellig sein, überein-*
stimmen. dô warf in diu hôhvart in
daz abgrunde, in unt alle, die in
der sunde wolden gehelen (*l. ge-*

hellen) unde bî gestân *Ang. 4, 36.*
Hahn setzt gehelfen.

gehengen *svv. anhängen, zustimmen.*
geboten si dir daz er werde ver-
stözzen... dar zuo alle die im ge-
hengen 2, 3.

gehiwen oder gehijen *svv. in den*
Hausstand treten, heiraten. daz Ja-
cob ouz dem chunne gehite 53, 2.
daz er niht gehifte ze deheinem
ungeslahtem liute 53, 5. Ysaac
scolte gehiwen *W. 33, 35. in K.*
ein chonen nemen. so gehiwent si
dannen *Physiol. 27, 3 in K.* so
minnen si ein ander. zessamene si
gehiften *W. 26, 44 in K.* vermieden.
dô gehite der himel zu der erde
Diem. 231, 2. in den Fdgb. 1, 141.
38 gebirte. er sprach niwes wäre
er gehit 112, 29. ëlich machet er
in gehit 87, 4.

gehîwene *stn.?* *Vermählung.* duo was
gehîwenes zit *Kaiserch. 462, 24.*

gehilze *stn. der Griff am Schwerte.*
der swerte gehilze die schinen vil
verre 158, 27. diu scheide diu was
silberin, gehilz und knopf guldin
Eracl. 4744.

geholden *svv. hold, lieb, geneigt*
machen. denchet wie ir iuch ime
geholden meget *Spec. eccl. 51.*

gehôren *svv. hören, anhören.* zwei
locher an den ôren daz er mage
gehôren 5, 13. er bat im ge-
hôren 106, 18.

gehôrsamen *svv. gehorsam sein.* so
gehôrsamet iurem gebot, beidiu
ubel unde guot 18, 31.

gehugede *stf. Erinnerung.* swer ieman
rehten quotes bite, daz ir gehugede
var dâ mite 106, 21 *dass man*
ihn dafür in dankbarem Andenken
erhalte, vgl. zur Ghgd. v. 2.

gehugen *svv. sich erinnern.* Herre
gehuge wol daz du spræche 119, 11.
gehugesam *adj. in Erinnerung klei-*

bend. daz in diu rede wart gehugesam *Kais.* 58, 18.
gehuldigen *swv. geneigt machen.* daz wir uns got gehuldigen 45, 14.
gehuoten *swv. hüten.* er sprach, er chunde sin niht gehuoten 23, 11.
gehurten *zu hort, der Schatz.* *swv. aufsammeln.* swie vil er gehurte,
 daz er mère bedorfte 87, 21.
gehurnet *part.-adj. gehörni, mit einer hornartigen Haut versehen.* du bist ein gehurneter worm. 110, 37.
geil *adj. kräftig, heiter.* des wären si vrô unde geil 103, 32. *in Oesterr.* noch gebräuchlich, fest, munter, unzüchtig. *Loritza u. Höfer* 1, 260.
geile *stf. Geilheit, Ueppigkeit.* auch derret des boumes geile der chalt rife *Pfaffl.* 284.
geilen *swv. eilen.* er gefilte von im 61, 9.
geist *stm. spiritus, Geist.* der heilige geist was al mit ime 5, 4. nach des h. geistes geleite 5, 6.
geistlich *adj. spiritualis, geistig, geistlich, fromm.* undersliessen er in wolde vaterliches erbes, geistliches lebene 46, 13. Jacob douht den chunich geistlich 103, 9.
geiz *stf. Geis, Ziege.* er ne gert lônes niht mér geizze oder schafte 59, 20. 60, 6. zwei hundert geizze 64, 7.
gejagede, *gejeide* *stn. Jagd und das Erjage.* mit geschôzze unde mit gejaidē gewan er sin getraide 39, 19 *seinen Unterhalt.* du solt mines gejaidē ezzen 50, 4. 51, 6. 51, 13. noch *im österr. Dialekte, Jagdbarkeit, Lärm.* *Loritza.*
gelaben *swv. erfrischen, erquicken.* da mit ich mich labe 49, 3. daz si sich gelabeten 136, 36.
geladen *swv. beladen, füllen.* bizer sine stadele geladete 87, 18. *als part.-adj.* reitwagene die wären wol geladene der vil snellen helede 160, 9. wagene vil wol geladene 99, 29.
gelangen *swv. verlangen.* dar ubir gelanget dich mlnes obezes èrlich 58, 7. *als swv. mit huorlichen gelangen* *Pfaffl.* 446 *Begierden.*
gelâze *stn. Erlassung, Verleihung, Gebürde, Art, Benehmen.* mit wie getânem gelæzze er besweich daz wip 13, 34. zwêne poume misliches gelæzes *W.* 17, 1. geniezen sines vater gelâzze *W.* 52, 32.
geleben *swv. erleben.* ist, daz ich den tach sol geleben 52, 20.
geledigen *swv. entledigen, befreien.* si lïdent ie noch die selben nôt, du ne habest si geledegôt 134, 20.
gelegen *swv. legen.* Dô got daz pilde èrlich gelegete fur sich 7, 20.
geleidegôt *part.-adj. mit Leid behaf tet.* der geleidegôt man 71, 19.
geleisten *swv. leisten, vollziehen.* min triwe mage ich niht geleisten 98, 4.
geleite *stn. Begleitung, Anleitung.* der tet nach des heiligen geistes geleite 5, 6.
geleiten *swv. leiten, führen, fortfahren.* sone mugen wir geleiten lan gir daz unsir leben 156, 7.
gelérte *swv. der Gelehrte.* der gelérten sint genuoge, die iz baz chunnen fuogen 111, 36.
gelesuht *gelsuht stf. Gelbsucht.* dem muoet ioch den lip wedir gelsuht noch fîch 6, 15 *in W.* 14, 31 gelesuht.
gelf *stm. Geschrei, Lärm, Lust, Jubel.* so solt du mit gelfe in lîhen unde helfen 86, 2. 160, 33. *vgl. Fromman zum liet v. Troye* 1314, noch im schwäb. *Dialekt bei Schmid* 290.
gelîhaftigen *swv. vivificare, beleben.* *H. Ztsch.* 8, 122.
gelîch *adj. similis, gleich.* ich ne weiz in niht der dir gelîch st 86, 11. si was (diu hant) gelîch der miselsuhte 129, 10. di (= der) dâ hiez gewerden den himel unde

die erden unde allir dinge gelich *Glob.* 73, 280. — *adv.* ermachet in geliche, im selben eben riche 124, 30. geliche wir gedâhnen 91, 23. gelichen *sww.* gleichen, gleichstellen. dâ er sich gelichen wolte got 10, 10. er gehiez im sîn geslachte ze glichen dem griez und den sterren 34, 23. der din charger sin gelichet sich der näteren 110, 35. ze wem mage ich dich gelichen 118, 4. gelichen *sww.* Gefallen finden. *Engl.* to like. der strit, dâ uns wol an gelichet 19, 35.

gelichsenâre *stn.* *Gleisner*, *Heuchler*. daz nîden di glissenâre *Fdg.* 1, 153, 25. glîsnær ebda. 174, 44. geliep *adj.* lieb, geliebt. si wurden geliep, als ez got gebôt 72, 19. die gebruoder gelieben 138, 20. — geliebe *sww.* dâ sich die gelieben von ein ander schieden *Roland* 114, 26.

geligen *stv.* liegen, eintreten. ich gelige tôt dâ nidere 92, 16. über dñi tage gelach des wirtes geburtlich tach 82, 4. vierzich tage der regen nie gelach 28, 19 hörte der Regen niemals auf.

geligere = gelégere *stn.* *Lager*. vgl. zur *Ghgde.* 648.

gelingen *stv.* gelingen, glücklich sein. Nôô hiez er wol gelingen 30, 1.

geliutern *sww.* läutern, rein machen. wer mohte deme gelüfteteme golde di aschen machen gelich *Lit.* 250. gelle *ahd.* giella *sww.* æmula, *Kebs-weiß*, *concubina* *Sumerlat.* 13, 52. 18, 28. 47, 20. daz hous hiez si die gellen roumen 38, 31.

gellen *stv.* laut tönen, schreien. si luogent unde bellint, vil lûte sie gelint *Fdg.* 2, 127, 27 sie brüllen. geloben *sww.* geloben. daz gelobet er im gerne 34, 23 diess versprach ihm Gott gerne.

gelônen *sww.* lohnen, belohnen. sage wie ich dir schul gelônen 56, 2. geloube *st. u. sww. u.fem.* *Glaube*, *Meynung*. und ist ir geloube, ez si in bezzer danne diu toufe 37, 8. die christenliche gloube *W.* 80, 19 in *K.* *sww.*; jedoch an dem geloube *W.* 80, 26. die rede des gelouben *Credo* aldus beginnet *Glob.* 58. gelouben *sww.* *glauben*, meinen. er geloubte sinem wibe sam sin selbes lîbe 79, 18. ob du mirz geloubest 54, 8. si geloubten an got 163, 27. geloube du ez mir 180, 31. ref. mit d. gen. sich eines Dinges entschlagen, entledigen. sine geloubten sich auch ir zorne, immer wären si di verlorne 107, 38 wenn sie ihrem Zorne nicht entsagten, würden sie stets unglücklich sein. dei muosen sich des houbeutes gelouben 26, 6 die mussten auf das Haupt verzichten, d. h. hatten keinen Kopf. die geloubten sich ir unrehte 112, 21. vgl. 148, 34. du ne wellest dichs gelouben 146, 36 wenn du es (das Volk) nicht entlässt.

gelouch *genit.* gelouges, *stn.* *lohe Flamme*. des himeles varwe glouche *Himlr.* 143. des louges varwe die wir an dem bogen *Regenbogen* sehen ebda. 179.

gelouchen *sww.* verschliessen. daz er nicht zuo gelouchen muge den munt 109, 32.

geloufte *sww.* *Auslaufer*, *Sprössling*, Anhänger. du verdruches den Satanat mit sinen geloufsten *Himlr.* 555. gelt *stn.* *Ersatz*, *Bezahlung*. Swaz mir wolf ode diep genam, des woldet ir gelt von mir hân 63, 2. wan nieman gap daz velt sines sâmen gelt 89, 5. daz eigen gæben si im ze gelde 104, 3. gelten *stv.* bezahlen, vergelten, ver-

gütten. heizzet in iu wol gelten
 76, 17.
 gelubde *stn. u. fem.* *Gelübde.* mñes
 gelouben gelübde *Ghg.* 1.
 gelüdeme zu lüt *stn.* *Lärm.* die wile
 daz ôre des werltlichen gelüdemes
 dôz betôret *Himelr.* 310.
 gelust *stn.* *Lust, Begierde, Wollust.*
 der gelust si des bedwanch daz
 si einez her abe swanch 14, 9.
 unz in bôser gedanch des gelu-
 stes bedwinget 17, 20 bis ihn
 der schlechte *Gedanke* zur Wollust
 überwältigt. den einen wirfet er in
 den gelust, den andern in huores
 schust 17, 8. alsô slot dû dinen
 gelust gebuozen 107, 22 *so eil-*
test du zu befriedigen.
 gelusten *sww.* *gelüsten, Verlangen*
haben. minnechlichen er in chust,
 wie wol si des geluste 131, 13.
Gloub. 2135. niht dir entwischet
 awes dich gelustet 118, 9. sêre
 in ir geluste, *præt.* 68, 8. sô si
 werches geluste *Fdgb.* 175, 35.
 den töden weinde (= weinende)
 er kuste, des in vil sêre geluste
Vet. 151, 172. dinen üzganc des
 morgenes solt du gelusten *delectabis*
Trier. *Ps.* 64, 9. lusten, *ein Ge-*
lüste haben, noch im österr. Dia-
lekt, vgl. Kaltenbrunner's Oest. Feld-
lerchen. Nürnb. 1857. S. 270.

gemach *stn. m.* *Ruhe, Bequemlich-*
keit. vil guot was sñ gemach 54,
 5. herre, vernim und habe ge-
 mach 100, 19 *und. beruhige dich.*
 mit gemache leben 110, 31. dô
 chom mir mit gemache des chu-
 niges pechære 81, 1 *da kam lang-*
sam. uns ne geschiht dehein ar-
 beit *Abbruch* an unserem gemach-
 e 141, 24. man schuof im guo-
 ten gemach von cleidern, spise
 unde bade *Iwein* 3649. daz
 licht was des mennischen gemach

2, 25 *das Licht war des Men-*
schen Freude. — *adj. angenehm.*
 daz was im liep und gemach 55, 14.
 gemachede *stn.* *Ehegatte.* von diu
 wären diu zewai gemachede sâlich
Spec. ecc. 89.
 gemahele *sw. sf. u. masc. conjux,*
Gemahlin, Gatte. got refsit Ada-
 men unde Evam, sine gemahelen
 15, 9. 19, 2. er und sine gemah-
 ele 28, 18. daz er bewurf ze ge-
 mahelen *W.* 49, 38 *auf dass er*
werbe zur Frau. der gemahele
sponsus Windb. *Ps.* 18, 5.
 gemahelen *sww. verloben, vermählen.*
 dâ die man triwen mit gemah-
 lent die vrouwen 5, 36.
 gemahht maht *stf. virilia.* *Sine des*
Bibers gemahte sint vil nutzi
Phys. Fdgb. 31, 21. *in K.* 94, 3 sine
 geil; *K.* gebraucht aber *in den Zei-*
len 94, 7. 8. 11 gæmæht, gemæht
und maht = gemahht.
 gemarchede *stf. Mark.* wie er vuore
 unde kome in die gemerchide
Tyri et Sydonis Mone's Anz.
 VIII. 432.
 gemare = meier *von major? villicus.*
sww. *Meier, Pächter.* er sol rehte
 vor varen, alsô die guoten gemar-
 en, die rehte zachere (= ze
 ackere) wellent varen, er sol si-
 nem gemaren gân... (d. i. gehen,
 aushelfen) mit einem rinde und
 mit einem chnechte... *Karaj.* 13,
 11 — 19. *dieses gemare finde ich*
nirgend erklärt.
 gemegenen *sww. erstarken.* Got läzze
 dich gemegenen 58, 7.
 gemeilegen *ahd. gemeiljôn sww. befre-*
cken. sô hât er sich gemeilegôt *W.*
 20, 33. *K.* 17, 6 *setzt schuldich*
 hât er sich gemachet.
 gemeine *adj. adv. gemeinsam, ge-*
wöhnlich, vgl. mhd. Wrtb. 2, 97.
 Ditze gebeine ist mñn gemeine

12, 10 ist mit dem meinigen gleichartig. der brunne was gemeine 55, 7. subeniu gemeines üzzer allem tiere 28, 3 vgl. die Anmerk. daz was auch gemeine allen 155, 25. d·n louten gemeine, den wart vil leide 146, 30 insgesammt.

gemeine stf. Gemeinschaft. er hält gemeine mit der helle chinden 17, 7. diu gemeine aller gotes heiligen vgl. Raumer 291.

gemeinen swv. Gemeinschaft pflegen, mittheilen. si ne gemeinten im auch vor hazze mit trinchen noch mit mazze 73, 25. nieman ne solte mit in gemeinen Gloub. 1400.

gemeinlich adv. gemeinschaftlich. gemeinlich er in den troum sagete 74, 21.

gemeit adj. freudig, stattlich. vgl. mhd. Wrb. 2, 129. ir diu vil gemeite 57, 29. so birn wir vil gemeit 22, 6. manich riter gemeit 101, 29. mit sinem here gemeiten 67, 10. gemeite swf. eile Lust, Lässigkeit. der gotes man sol niht in gemeiton stän, der sol ie singen, daz lōp ze got bringen Karaj. 37, 11.

gemeitheit stf. Schönheit, feine Bildung. war zuo sol dem briester gemeitheit? Pfaffl. 537.

gemeren swv. zu Abend essen. Ich weiz, er mit in gemerte, der martir er dō gerte Karaj. 41, 5, gemären swv. vermehren. wan wirt daz hertze geseret, des libes leit ist gemeret 6, 7.

gemerren swv. aufhalten, verderben, im Englischen to mar. daz wir von ubilen gedanken gemerret ne werden Phys. 30, 40.

geminnerōt part. vermindert. die nōt, diu wirt iu niht geminnerōt 133, 31.

gemischt part.-adj. vermischt. der himel regenöte mit dem viure den schour, beidiu gemischtiu 144, 28.

gemuojen swv. abmühen. gemuoje ich si iht ubir maht, so verliesent si ir chraft 67, 15. vil muget ir iuch gemuojen 78, 22.

gemuote stn. Gemüth. des vrōt sich sin gemuote 67, 7. nu vrou mir min gemuote 58, 13.

genâde gnâde ahd. ganâda stf. und sw. misericordia, vgl. Raumer 343 u. mhd. Wrb. 2, 337. ff. Ruhe, Glück, Glückseligkeit, Gnade, Gunst, Dank. so schulen si an dem suntagen genâde unde reste haben 8, 30. sine läzzent und râwe, deheine genâde (die vliegen) 140, 15. daz ir mit genâden hie muget gerâwen 102, 12. dō sprach unser trohtin so sin genâde wol mochte sin 3, 14 nach seiner Gnade. du hâst der genâden mir verzigen 35, 7 du hast mir die Freuden vorenthalten. aller genâden wäre ez im ein ubergulde 67, 21 aller Güte und Liebe wäre es für ihn eine Erhöhung, Zierde. uns armen ze genâden aus Mitleid für uns 8, 28. er vant ze got volle gnâde 12, 22. von des gnâden si was unbâre 57, 17 durch dessen Fügung sie unfruchtbar sei. die sehet niwan genâde 45, 11 Glückseligkeit. die himelischen genâden 73, 1 Freuden. er fuor ze den h. g. 10, 24. diu sâle ze genâden chwam 45, 8. 72, 8. 114, 28. da vant si aller genâden vil 72, 9. die ze genâden sint 17, 10 im Himmel sind. der genâden diu ze himel ist, vgl. zur Ghgde. 1025. der gotes genâden der Wohlthaten Gottes vrouten si sich 12, 17. einer genâden muosen si alle leben 120, 2 in seinem Wohlwollen konnten sie alle leben. er wolde genâde vindn 66, 2 eine freundliche Aufnahme finden. gelobest sist du der dinen genâden für die Wohlthaten der

wir hiute emphähen 154, 33. daz
geschach uns ze genäden 113, 1
uns zu Lieb. got sage ich genäde
85, 7 *Dank.* 91, 32. 163, 35.

genäden *sww.* gnädig sein. nu muozze
im got genäden 94, 28. dem chunige
dū räte daz er mir genäde 81, 16. er bat in durch sin quote,
daz er im genädöte 63, 19. got
genäde dir 118, 33. 22, 19. got
er genädöte *sagte er Dank* daz
er in erhörte 42, 22. Jacob
genädet dem chunige 103, 15. 70, 22.
genädich *adj.* gnädig, huldvoll. got
was mir genädich 59, 6. 26, 32.
diu genädige wihe 51, 28. der
genädige herre 19, 1. genädigez
hertuom 149, 12 *Herrschaft, Herrlichkeit.*

genädicheit *stf.* *Erbarmung.* in Moyse
was keist dere gnädigheite *Hpt's.*
Zeitschr. 8, 112.

genädichlichen *adv.* huldreich. ge-
nædchlichen sprach er zu in 94, 19.

genähnen *sww.* sich nähern. gerne wol-
den si sich im genähnen 24, 7.

genant *part.-adj.* genannt, bestimmt.
ze genanden tägedingen 122, 30.

geneigen *sww.* neigen. dar zuo sich
Agar geneigete 39, 16. daz houbet
si geneigeten 74, 19.

genemnen *stv.* nehmen. daz zime ge-
nimet der mage 7, 1. ob si ez ge-
næme ode ob siz verbære 14, 8.

genennen *sww.* nennen. ein man, den
ich genennen nine chan 121, 35.

genesen *stv.* præt. genas, *part.* ge-
nesen und seltener genären und
generen. vgl. mhd. *Wrth.* 2, 380.
geheilt, gesund, gerettet werden, am
Leben bleihen, sich wohl befinden,
von einem Uebel befreit werden. heil
davon kommen, entbinden. ob Esau
die einen schar sluoge daz idoch
diu ander genære 63, 32. an der
sèle genesent si wol 111, 32. die

sèle die wol mohten genesen 17,
25. des ist min sèle genern *W.*
48, 15. in *K.* verchieden. der ist
der nöte sā genern 6, 16. die aber
dō genären 88, 18. di. ave genären
di riefen nach ir herren *Roland*
183, 20. morgen läzze ichz wesen,
ob unsir deheiner mage genesen
138, 19. an in sol ich immer ge-
nesen 1, 25 auch ohne ihn wird es mir
wohl ergehen. dñn sculen wir genesen
W. 45, 28. fehlt in *K.* der Sinn
ist unklar: mit dir werden wir
glücklich sein? eines chindes ge-
nesen 28, 1. 5. 75, 5. 122, 4.

genibele *stn.* *Nebelmasse.* in einem
michelem genibele nāmen si die
sèle *Kaisersch.* 131, 33.

genichen *sww.* beugen, demüthigen.
manigen vñnt, die genichet dñ
mähtige hant 108, 7. kenichet unde
genideret pin ich harto *incurvatus*
sum et humiliatus sum nimis Hattem.
2, 183*.

geniezen *stv.* geniessen, gebrauchen, fig.
einen Erfolg oder Vortheil haben.
ein galle unsuoze, nieman chan si
geniezen 6, 13. vil lutzel er sin
geniuzzet 10, 6. er hiete genozzen
59, 11. wider in *Joseph* er *Benj.*
siner triwen genöz 100, 6. der
magede schône geniezen 121, 34.
daz er in liezze geniezen der sinen
barmunge 149, 10.

genigen *stv.* neigen, heugen. daz
houbet si ze sñner rede genigen
107, 10.

genist *stf.* *Rettung, Heil, Nahrung.* wir
sehen daz al unser genist in dñner
hant ist 104, 30. ob ir minnet
der sèle genist *Vrone* *botsch.* 362.

genôte *adv.* sehr, angelegentlich. den
vater bat er genôte 52, 11. 78, 30.
45, 13. 50, 22. er half in genôte
80, 18. er dienôte im genôte 55,
22. er samenôte dei wazzer genôte

2, 34. 87, 19. er sprach g. 67, 4.
 18, 19. si genöte danne gähöten
 156, 33. dā weinôt er g. 94, 31.
 daz jär er pí genöte si dar umbe
 fuoröte 103, 27 nährte ersie.
 genöten *sww. nöthigen.* Diu liebe in
 des genöte, dazer si zuchöte 68, 10.
 genôz *stm. Genosse, Theilnehmer.* an
 èren hêten si dehein genôz 73, 7.
 daz er wil haben deheinen genôz
 111, 22. die genôzze *accus. pl.*
 150, 16. 35.
 genôze *sww. Gefährte.* dô begunde er
 chôsen mit sinen genôzzen 1, 20.
 2, 2. dâ werde wir verstôzzen ze
 des tievels genôzzen 17, 36.
 genôzsam *adj. ebenbürtig, eines wür-*
dig, vgl. zur Ghgde. 309 daz wir
 im *dem Teufel* iht werden ge-
 nôzsam. sol er des haben ère, so
 nenne ich iu mère die im genôssam
 solten sin *Piterolf* 41*.
 genôzen *sww. gleichstellen, zur Ghgde.*
 331. die gebiurinnen wellent sich
 des richen mannes tohter genôzen.
 genôzinne *stf. Genossin.* du gäbe
 mir ein genôzinne 16, 7.
 genuht *stf. affluentia, Fülle.* in aller
 slahte genuhte 87, 15. do er ime
 gab brôtes genuht *W. 81, 2. Vor.*
Hs. genuoch; K. brôtes nuzz. ob ir
 welt und hôret mich, ir muget mit
 reiner genuht ezzen der gûten er-
 den vruht *Vet. 17, 128. das Wort*
kommt übrigens selbst noch im 14.
u. 15. Jhh. vor, vgl. mhd. Wrlb.
2, 354.
 genuoch *adv. genug, sehr, hinreichend.*
 Gesegent si er genuoch 4, 20 *ge-*
priesen sei er hoch. dâ sah man
 weinens genuoch 131, 30. in dun-
 chet niht genuoch 17, 23. susruo-
 men wir uns genuoch 22, 8. —
adj. chlage het ergenuoge 97, 13.
 gêr *stm. Wurfspiess.* den wâren die gê-
 ren geworht nach den èren 160, 21.

gerahsenen *sww. räuspeln, aushusten.*
 swer si die *Galle* von im ge-
 râhsenet 6, 14.
 gerâten *stv. rathen.* sô daz er niht
 getæte swaz er im geriete 18, 10.
 er geriet ze diu 60, 12.
 gerâwen *sww. ruhen.* daz ir mit ge-
 nâden hie muget gerâwen 102, 12
 dass *ihr glücklich und ungestört*
hier leben kömnt.
 gerechen *ahd. gerêcho. adv. ordent-*
lich, genau. daz der mennisch vernem
 gerechen (*lies gereche*) swaz man
 ze im gespreche 6, 4.
 gerechene *adv. aufgerichtet.* er stuont
 gerehener in einem peche *Becken*
Fdgb. 1, 116, 4.
 gerechenen *sww. vorrichten, vorbe-*
reiten, un zich mich dar zuo mege
gerechinen *W. 42, 22.*
 gereden *sww. reden, sprechen, sagen.*
 die wol gereden chunnen 64, 14.
 mir ist, ne weiz waz, geschehen
 daz ich ne mage gereden 129, 22.
 gereht *adj. bereit, gerecht.* des muoses
 bin ich dir gereht 47, 10. an got
 gereht 114, 11 *vor Gott gerecht.*
 gerechticheit *stf. wie nhd.* Der houbet
 sis du Joseph in guote unt in greh-
 tikheit *W. 82, 30* in *V.* an guote
 unde an got gereht, *das Wort ist*
sonst sehr selten und kommt erst
im 14. Jahrh. vor.
 gereite *stn. Gerâthe.* si nâmen ziegel
 und ander gereite 32, 16 *Pferde-*
rüstung. ez (daz her) ne fuorte de-
 heiner riterschefe wunne in rosse
 noch in moulen in gereite vil tiurem
 137, 19. er hiez in setzen auf sin
 gereite 86, 27.
 gereite *adv. bereit, alsogleich.* er chom
 vil gereite 55, 17. man zihet iuch
 gereite grôzzer irrechte 93, 17.
 der chunich vräget iuch gereite
 waz ir chunnet arbeiten 102, 6.
 gerich *stm. Rache.* daz er immer lide

disen gerich 19, 26. daz stn. ewiger
gerich über siu muoz ergēn Pfaffl. 1.
gerihte *stn. das* Gericht, so er sīn ge-
rihte habet 112, 8. ich tuon mīn ge-
rihte in den goteren Egipti 153, 22.
geringen *swv. verringern* sō wirt diu
ir armuot vil harte geringōt 151, 18.
gerīsen *ahd. karisan* *swv. geziemen*. si
tuon daz gōte gerīse *W. 79, 10. ebso.*
V. ave mēre gerīset unsich Physiol.
Fdg. 35, 31. got wol wesse welich
oppher ime gerīste *W. 88, 7.* er
behielt iedoch sīn gerihte, so iz dem
liute wol gerīste *Kaiserc. 180, 8.*
sent uns dinen geist, der unser
muot gewise ze bittenne daz dir
gerīse *Mone's Anz. VIII. 46.*
geristlich *adj. geziemend, eines würdig.*
got schuof elleu dinc deu ime ge-
ristlich sint *Diemer 6, 12.*
gern *swv. begehrn.* er ne gert lōnes
niht mēr 59, 19. er gert ir niht
ze schalchtuom 104, 7. 133, 28.
wolde er in des gewern, anders
wolde er niht gern 59, 22.
gerne *adv. gern, bereitwillig.* slähet
in niht gerne 76, 1. gerne wil ich
dirz leisten 54, 18.
gerouwen *stv. reuen, bereuen.* Got
gerou sēre 27, 4. ez gerou in von
herzen 27, 7. 60, 14. dō gerou
si alze spāte ir missetāte 15, 5.
daz gerouwe si entriwen 144, 17.
seltene Form des pret. — daz solde
in *acc. sing.* niht geriuwen: tri-
wen 98, 1.
gerste *stf. Gerste.* diu gerst und der
vlahs 144, 35.
gerte *stf. u. swf. Gerte, Ruthe, Stab.*
eine gerte, wirf si an die erde 128,
27. 162, 7. daz wazzer er dō
ruorte mit der sīnen gerte 163, 8.
mit der gerte in der hant 139, 9.
dise gerten 130, 18. nim die gerten
135, 22. 37. 130, 25, 136, 1. 139,
4. 144, 21.

gerūne *stn. leises Flüstern.* vgl. zur
Gehgd. 163.
geruochen *swv. belieben, für gut fin-
den, sich angelegen sein lassen.* obe
mir got geruochit ze senden ze
muote 1, 2. 22, 25. 23, 25. ob er
im sagen geruochte 75, 24. du ge-
ruoche in geben 106, 20. du ge-
ruochōt uns ze vrägen 97, 1. 113, 3.
got geruochte dich gesegnen 58, 7.
98, 19. ob got sīn guot geruochte
enphāhen 24, 7.
geruowen *swv. ruhen.* si ne lānt
uns geruowen 140, 16.
gesagen *swv. sagen.* nū wer mohte
gesagen ode gesingen, wie si sich
vrouweten 131, 31.
gesälichen *swv. segnen, glücklich ma-
chen.* nu muoze iuch der got ge-
sälichen in sineme riche *Spec. eccl.*
92. daz er in gesäligōt *W. 40, 10.*
gesamene *stn. Versammlung.* dō ge-
schach dirre schade dem chunege
selbeme und allem sinem gesa-
mene 141, 29.
gesattten *swv. sättigen.* daz er sich
des roubes gesattēte 70, 16. sō
du dich gesattest 110, 27.
geschaffen *stv. bereiten, schaffen.*
si (ne) mohten ander ezzen ge-
schaffen 156, 32.
geschaft *stf. Geschöpf, Eigenschaft.*
die geschaft muosen dise hān 26,
16. ir birt sīn geschefta 116, 13.
aller geschefta vorhtelich 4, 16.
got vol worhte sine geschefta 3,
28. aller dirre geschefta gap Adam
den nam 11, 2.
geschehen *stv. geschehen, sich ereig-
nen, zu Theil werden.* dehein leit
iu von mir geschiht 96, 27. ez
geschach 78, 25. 80, 20. mir ge-
schach 81, 20. dirre schade ge-
schach 141, 28. wie ir wol ge-
schähe 48, 7. 34, 8. wie mir ist
geschehen 83, 8. got läzze iu

allen wol geschehen 66, 16. waz iegelichem ze teile si geschehen 70, 11 welchen *Antheil ein Jeder erhalten habe.* vrouwen siechtuom wäre ir gesch. 62, 14. ob im diu genade geschähe 67, 20. 90, 22. Jacob dei schäffe geschähen 59, 27 gehörten dem Jacob. sam uns wol si geschehen 22, 7. wē gescheh ir lide 36, 15 vgl. die *Anmerkung.* ach gescheh in unde ach, wē gescheh ir chinnebach 36, 22 vgl. die *Anmerk.* ich bin zerbarmen geschehen; vgl. zur *Ghgde.* 879. gescheneten *swv.* zu *Schande machen, entehren.* wir schulen den geschen-ten der uns wil verschunten 22, 24. gescephede *stf.* *Geschöpf, Eigenschaft.* Ein drittui gescephide ist *Physiol.* 22, 31 in *K.* 75, 5 sō ist diu dritte nature sñ. geschiht *stf.* *Schickung, Zufall, Ereigniss.* des dwanch si des leides geschihte 15, 14. diu wunderlich geschiht 98, 15. diese geschiht wolde got 98, 29. die geschiht bâten si in ervinden 76, 36 diese *Ge-schichte soll er erdichten.* geschouwen *swv.* *schaufen, sehen.* biz ich iuch alle wider geschouwe 93, 22. geschôz *stn.* *Geschoss, Schooss.* der ge-vie manich wilt mit geschôzze 39, 19. dich vlouch an manich geschôz 113, 27 auf dich flog m. *G.* geschrechen *swv.* *springen, schrecken.* alsô den lewen ieman geschrechen getar, alsô vil muozen 108, 14. geschûmet *part. pret. v.* *scûmen.* sa-get waz iuwe (*lies iu*) wäre geschûmet *W.* 58, 3 fehlt in *V. u. W.* was euch wie Schaum aufge-stiegen ist; wenn es nicht getrou-met heissen muss. gescunden *swv.* *antreiben, zum Gu-tten wie zum Ueblen.* sō vlizzet

er sich, waz er muge gescunden 17, 22 so bemüht er sich. geschuoch *part.-adj.* *beschuht.* ir schult auch wesen geschuoh 153, 11. geschuohne *stn.* die *Fussbedeckung.* du ziuhe dine geschuohne von di-nen fuozzen 125, 34 vgl. die *Anm.* gescuohede = geschuohne, *stn.* er leite in an daz gevingerde unde gemahete in ze dem gotes kinde unde leite in denne an daz geschuhede *Mone's Anz.* VIII. 523. geschuzze *stn.* *Schiesszeug.* daz edele geschuzze daz warde (=wart) in sit nutze 158, 34. gesédele *swv.* *Genosse, Ansiedler.* vgl. zur *Ghgde.* 304. gesegenen *swv.* *segnen, lobpreisen.* er gesegent in mit allem sñinem dinge 30, 1. er gesegenôte dei chint 106, 16. got dich gesegene mit aller dñer gehebede 50, 27. got geruoch dich gesegenen 53, 7 wolle dich segnen. gesegenet si er genuoch, der den menni-schen hie geschuof 4, 20. gese-gent immer muozze wesen der wäre gotes sun 9, 18. gesehen *stv.* *sehen, segnen.* er wände nimmer mère gesehen sñinen vater hñren 96, 11. got gesach den man, den daz gêren chan ehren kann *Sp. eccl.* 154. gesach in got der ez begât *Karaj.* 19, 3. vgl. *ebda.* 15, 17. gesach in got der si geopherôt hât *Diem.* 61, 12 und *ebda.* 70, 24; vgl. *Gramm.* 4, 175. gesehende *swv.* *ein Sehender.* ge-sehende und blinde bin ich pi-ledende 129, 30. geselbe *stf.* *Salbe.* nach dem stanche dñer geselbe *Physiol.* 24, 4. 9. in *K.* geselbede. geselle *swv.* *Genosse.* er wolde die schulde vellen (*l. wellen*) auf sñinen gesellen 16, 10. mit

sinen gesellen 10, 12. 124, 23. vgl. *Blancheſl.* zu 353. u. *Diem.* 8, 24. gesemde *stn.* *Versammlung.* manige helde die chōmen ze dem gesemde *Diem.* 183, 9.

gesemene *stn.* *Schaar,* *Versammlung.* michel ist diu menege, breit ir gesemene 146, 20. mit dem ir gesemene 149, 14.

gesenfsten *sww.* *besänftigen.* gesenfstet herre iurem zorne 90, 3. er gesenfstet sinen muot 94, 32.

geserwe *stn.* *Panzerrüstung.* ja lücht ir geserwe von schilt unt von helmen, alsō von himele di sterren *Rol.* 157, 27.

gesetzen *sww.* *setzen.* er gesetzet in werde mit im ze merde 112, 24. vgl. die Anmerk.

gesiht *stf.* *das Sehen, Angesicht, Anblick.* si purgen sich vor der gotes gesihte 15, 14. sō si ze gesihte nine wäre 63, 32 wenn man sie nicht sähe. cir aller gesihte 91, 7 vor ihren Augen, vgl. 91, 30.

gesinde *swn.* u. *stn.* *Hausgenosse,* *Diener,* *Gefolge.* er hiez im gewinnen die zwēne gotes gesinde 138, 3. wagene, dā man ūffe fuorte wib unde chint jouch anderen gesint *W.* 70, 38 *ebenso V.* ūz giang sār thō lindō der tiufels gesindi *Ostf.* IV. 12, 42. helfe bōt er ir wiben unde allem ir gesindin 116, 5. in iurem gesinde 154, 4. mit iurem gesinde 145, 9. 155, 34. mit allem g. 61, 2. mit andir ir g. 99, 33. mit sinem g. 28, 17. von des himels g. 17, 8. wol im der dā gesinde wirt im *Himmel* *Diem.* *Beitr.* 1. *pag.* 121. welch sseleger dā gesinde wirt *H. Ztsch.* 8, 200. v. 1114.

gesingen *stv.* *singen.* nu wer mohte gesagen ode gesingen, wie si sich vrouweten 131, 32,

gesippe *adj.* *verwandt.* dei loute vrägeten in sāre, wie gesippe im daz wip wäre 48, 9. unser leben stēt alsō, wir sint gesippe ein ander niht *Veter* 69, 89.

gesitzen *stv.* *sitzen und sich setzen.* sō du an dinen gewalt gesitzest 81, 10. Got gesitzet ime werde mit in ze merde *W.* 81, 11 *ebso, in V.* er gesaz sundere 94, 34 *abgesondert.* an daz pette er gesaz 105, 22. zuo einem brunnen 123, 31. dō si ouf dei ros gesäzzen 160, 32. geslähte *stn.* *Geschlecht, Stamm, Art.* si douhte, er wäre von sinem geslähte 55, 9. 121, 37. von edelem geslähte 99, 23. in dem zehentem geslähte 38, 7. 9 *Generation.* wurtze unde sāmen nāch iegeliches geslähte getāne 3, 1.

geslinden *stv.* *schlucken, verschlucken.* diu wambe dowet swaz geslindet der chrage 7, 1. gesmelze *stn.* *Schnelzwerk.* gemachet hebeten so si dar an daz tiure gesmelze 158, 27. *Sumerlat.* *electrum* 6, 51. mit gesmelze jouch mit wieren *Diemer* 8, 2, 1.

gesoune *mhd. gesiune* *stn.* *Gesicht, Sekraft.* von der leber nemen wir das gesoune 6, 18. daz gesüne ime tunchelöte *W.* 87, 35 *in K.* dei ougen, doch 105, 31 ebenfalls daz gesüne im tunchelöt.

gespenste *stf.* *Verlockung.* ubē du ana dir keoboren besiegen uellest die fleischlichen kispensta, sō pilide Joseph Haup's *Ztsch.* 8, 111.

gespot *stn.* *Hohn, Scherz.* sines gespottes schulden vil manege enkulden 32, 5 *die Schuld seines Spottes (Chams) büsst* Viele.

gesprechen *stv.* *sprechen.* er bat, sich gesprechen 38, 4. dā wider gesprechen 79, 17.

gespreide *stn.* *Dornengesträuch.* dō

erschein im got in mittem dem gespreide 125, 22.
gestälēt *part.-adj.* *gestählt.* die helme wol gestälēt 160, 28.
gestān *gestēn* *anom.* *stv.* *stehen, bestehen.* sam er *Adam* wäre gestanden 16, 15 *gleich als wäre er in der Versuchung bestanden.* nū habe wir einen bezeren gedingen *Hoffnung*, danne ob *Adam* wäre gestanden *Litan.* 221, 30. an etwaz gestān *fest halten.* die an dem gelouben gestēnt 111, 31. an den sunden 45, 16. an got 113, 28. ob einem gestān *über, bei einem stehn.* Joseph ob dir gestēt, sō dir diu séle ouz gēt 101, 19. du solt morgen gēn vor dem chunge gestēn 143, 21. fur Joseph si gestuonden 93, 26. dines libes gestēst du åne 151, 4 *so büssest du dein Leben ein.* du solt oufreht gestēn 16, 24.

gestaten *gestatigen* *sww.* *festsetzen, bestätigen, zulassen.* er begund in bitten daz er daz an deu gestate 105, 12. daz er ez an diu gestatigöte *W.* 75, 4. daz du mñ leben gestatest, è du ersterbest *W.* 89, 19 *dass du meine Zukunft feststeltest, nämlich durch den Segen.* daz got über in gestattöt deheimer missewende 78, 2. ich gestätige iz mit giselen unde mit gebe *Roland* 55, 6. daz ir in gestatiget ir gemuote *Diem.* 158, 26.

gesteren *adv.* *gestern.* du mir wil tuon alsō gesteren vruo 128, 19. **gesteric** *adj.* *gesterig.* an dem gesterigem tage 141, 31.

gesteten = *gestaten* *sww.* *irgendwo niederlegen, aufspeichern.* nieman daz chorn gestetten mohte 87, 15.

gestillen *sww.* *stille machen, hemmen.* si sprächen daz si goteswillen nibt wolden gestillen 43, 10 *dass sie*

Gottes Willen nicht hindern wollten. 106, 11. den zorn gestillen 198, 6. du heiz ez gestillen 145, 19 *befiehl ihnen ruhig zu sein.* **gestinchin** *stv.* *riechen.* Sō diu ameize in dem arne an den ahchar gät, sō gestinchit si, wā diu gersta unt der weizze ist *Physiol.* 32, 31. in *K.* sō smechet si. **gestreben** *sww.* *streben.* dā wider chan er niht gestreben 111, 3 *dagegen kann er sich nicht wehren.* **gestungen** *sww.* *anreitzen.* Sō ruoch er mir gestungen daz hertze unt die zungen *Kinth. J. Hahn.* 68, 18. **gestuole** *stn.* *Stuhl, Chor der Engel, die Throne.* gestuole nante er den dritten chör 1, 10. **gesunt** *stm.* *Unverletztheit, Gesundheit, Wohlsein, Wohlstand.* unde ob wir den gesunt wolden behalten 91, 35. si nieman schadeten an sinem gesunde 145, 27. dich sende er mit gesunde heim 130, 21. ob si wolden mit gesunde behalten ir guot 143, 36 *unverletzt.* alt unde junge varen mit gesunde 155, 36. sam mir mñ gesunt, du trinchest ez úz an den grunt *Kaiserc.* *D.* 230, 10. bi dinem gesunde 19, 4. 90, 11. 17. bi allem ir gesunte 48, 19. ez wäre selbe wol chunt, verdienet hieter im sinen gesunt 59, 10 *Wohlstand.*

gesund *adj.* *unverletzt, wohlbehalten.* nū wis gesunde 58, 9. mich hät wunder ich möchte wissen ob ir deheimer ist gesunder 75, 18 ob jeder von ihnen. dō si in gesunden westen 94, 14. er nam mich gesunden von Pharaonis handen 125, 4 *er befreite mich unverletzt von Pharaos.*

gesunden *sww.* *gesund machen.* gesunte sana mihi herro *Windb.* *Ps.* 6, 2. Christus quam in dise

- werlt daz er gesunde di sundere
Griesh. Vaterl. 284.
- geswâse *adj. heimlich, zurückgezogen.*
 sô er inder was geswâse, sô heter
 mit gôt sin gechôse 77, 36. ge-
 swâse *W.* 19, 31. *fehlt in K.*
- geswellen *stv. intumescere, schwellen.*
 die bläteren geswullen vil harte
 nach dem gotes worte 142, 29.
- geswichen *stv. mit dat. in Stich*
lassen, verlassen. ich dir niht ge-
 swiche 143, 22. ich wil in nim-
 mer geswichen 130, 9. 48, 10.
- geswige *stm. sacer, Verwandter.* Sichem
 der geswie der bat si 69, 8. swe-
 hîr unde geswien ilten si ze ver-
 sniden 69, 29. lieber geswige min
Rol. 56, 2. geswiege min *Kaisch.*
D. 41, 13. geswie *ebda.* 41, 22.
- geswîgen *swv. schweigen.* al nach
 ir willen geswigôt er vil stille 90,
 1. vil stille si geswigeten 74, 19.
 — *stv. die* ouch mit listen dar
 zuo geswigen 2, 4. vil stille si
 geswigen 107, 10. wir bâten dich
 geswigen 161, 23.
- geswulst *stf. kivor, Geschwulst.* ich
 mache wunden von geswulsten
 grôzen 142, 20. den swollen die
 gesaulst der verwâzzenlichen über-
 muote *Windb.* *Ps.* 30, 32.
- getagen *swv. tagen, verhandeln, verwei-
 len, alt werden.* dâ si dô getageten,
 als iz diu è habete, vierzech
 tage unde naht *Diem.* 236, 12.
- getân *part.-adj. gestaltet.* nach sinem
 bilde getân 2, 18. 4, 1. 5, 7. sâ-
 men, nach iegeliches geslachte ge-
 tânen *so* 3, 1 *vgl. zur Ghede.* 214.
- getæte *stf. That, Werk, Schöpfung.*
 daz der man aller unsirer ge-
 tæte nach uns gebiete 4, 2 *dass*
der Mensch nach uns allen unseren
Geschöpfen befehle.
- getelôs *adj. lascivus, muthwillig,*
ausgelassen. Dine tet als eine get-
- lôse henne 68, 4. *Sumerl.* 13, 62.
vgl. zu Diem. 61, 10.
- getougene *stf. Geheimniss.* der chu-
 nich sah die gotes getougine *W.*
 60, 15. Helyas vastet och XL
 tage unde verdiente dâ mite umbe
 got, daz er ze himel gefuoret wart
 unde hât in noch behalten liebli-
 che in sîner getougene *Mone's*
Anz. VIII. 430.
- getræbe *stn. von draben?* *Getrappe,*
Getümmel. si ziehent sich fûz dem
 gitræbe *Pfaffl.* 57.
- getragen *stv. tragen.* swaz die ros
 des mohten getragen 91, 32.
- getreide *stn. das was getragen wird,*
z. B. Kleidung, Gepäck, was die
Erde trägt, hervorbringt, wovon
man lebt, die Nahrung. mit ge-
 schôzze und mit gejaide gewan
 er sin getraide 39, 19.
- getrenchen *swv. tränken.* ir vihe er
 in getranchte 124, 8.
- getrinchen *stv. trinken.* si wolden
 des wazzeres gewinnen daz ge-
 trunche ir vihe 124, 2.
- getrouwelich *adj. getreulich.* mit
 getrouwelicher besihte 77, 21 *mit*
redlicher, wohlmeinender Umsicht,
Rücksicht?
- getrouwuen *swv. vertrauen.* niht wol
 getrou ich dir 62, 5.
- getuon = tuon *anom. stv. thun.* er
 getuot dir nimmer mère leit 52, 28.
 daz er ime quotes getäte 105, 10.
- gescheiden *stv. absondern, trennen.*
 deheiner chan sich dâ von ge-
 scheiden 96, 25.
- geturren *anom. v. wagen.* si getur-
 ren wol vehten 120, 20. daz ne
 geturren wir verdagen 132, 4. er
 getorste niht schouwen ze der
 gotheite 126, 3. wir getorsten daz
 lant niht besuochen 97, 15. ze
 dem manne getorster niht chomen
 13, 9 *vgl. zu Diem.* 1, 1.

getwelen *sww. verweilen.* er getwalte in Madiam 123, 30.

gevâhen *stv. fangen, fassen, anfangen.* ein breite afterchunft er gevie 39, 22 er erhielt eine grosse Nachkommenschaft. daz chint er gevie 40, 12. ze dem ezzen er gevie 94, 33. wie mohest du in allen gâhen iht wildes gevâhen 50, 8. gevallen *stv. fallen, figûrl. sündigen, eintreten, gefallen.* Alsô daz taidinch dô geviel 56, 30. nu genâde uns got allen, ob wir gevallen 22, 19. nim sô vil dir gevalle 67, 18. ubel gevallent in *dat. pl.* unser site 139, 25. daz geviel den engilen allen wol 2, 20. dô im daz niht geviele 61, 21. daz er si begiene, swie ez im selbem geviele 80, 8 *dass er sie besuche.* gevaren *stv. fahren.* daz schulen wir allez ê bewarn, ê si uns ubel mit gevarn 140, 3 *ehe si uns einen Schaden verursachen.*

gevatere *sww. Gevatter.* Ir werdet gevateren unt sit ein anderen niht holt. Ir behaltet die gevatteren niht, sô ir solt *Vron. botsch.* 170. gevêch *adj. feindlich.* ir swestir wart si gevêch von danne 57, 14.

gevederen *sww. Federn bekommen.* nû wen (= wellen) etliche liute vur varne unt wênt vliegen, ê siu gevederon *Mone's Anz.* IV. 366. gevêhede *stf. Feindschaft.* unter iu reme chunne niemer gesêhede zerrinne *W.* 20, 24.

gevellechlich *adj. passend, angenehm.* einen ieglichen er liez ein gevellechlichen segen 106, 31.

gevellen *sww. fallen machen.* daz er den gevalte, der uns dâ het verchargede 20, 17.

geverren *sww. entfernen, fern halten.* er gelüget, wie er den menschen von gote geverre *Gloub.* 1295.

geverte *stn. Fahrt, Lauf, Reihe, Benennen.* den zanen machet er zwei geverte peinen vil harte 5, 19 *für die Zähne macht er zwei Reihen von hartem Beine.* daz er ze himele warte, merche der sterne geverte 4, 18. lugelich ist iur geverte 90, 9. wer mage sîn sô herte daz in Adames geverte in sînem herzen nicht bewege 19, 29 *Schicksal.*

geverte *sww. Genosse.* Adam und sin geverte 20, 9. nû iu des geerten ist sô nôt 93, 9.

gevestenen *sww. fest machen, binden.* der hât mine swester sineme herren Ysaache gevestenet *Diem.* 20, 17 *ehelich verbunden.*

gevilde *stn. grosses Feld.* über al daz gevilde 139, 12. 148, 22.

gevinger *stn. der Fingerring.* Daz gevinger er nam ab sîner hant 86, 23.

gevingerde *stn. die Fingerringe.* Dô hiez im der vater bringen sin bestez gewant, unde hiez in ane leken unde gap im sin gevingerde an sîne hende und leite in sîne schûhe an *Mone's Anz.* VIII. 523. unde leite in an daz gevingerde ebda.

gevolgen *sww. nachfolgen, gehorchen.* si gevolgeten des willen sînes 38, 5. dei nemegen niht gevolgen sô gâhes, sô si wolden 67, 14.

gevrâgete *sww. fragen.* nie gevâgete er si ze hant 14, 16.

gevriden *sww. schützen.* din guot dich niht gevriden mac *Ghg.* 850.

gevristen *sww. eine Frist geben, verhindern, beschützen.* sine mohten ez gevristen, disiu slange alters-eine vræzzen jene beide 136, 6. din guot dich niht gevristen mac *Ghg.* 790 u. *Anmerk.*

gevriunt *part. befreundet.* Esau und Jacob wurden gevriunt 72, 17.

gevrômeden *sww. entfremden, ent-*

fernen. daz si gevromdet sint von dem himelischen vaterlande *Altd. Bll. 2, 34. 4.*

gevrouwen svv. erfreuen. nu nim wider din wip, gevrou dâ mit dinen lip 34, 12. al die werlde sol er gevrouwen 38, 23. lutzl sol ich mich gevrouwen 93, 22.

gefrumede stf. Beihilfe. der chunich wol sach daz ez mit ir gefrumede was 121, 30.

gevrumen svv. nützen, frommen, helfen. so wirdet schin, waz im gevrumet haben die troume sin 75, 34.

gevuoch adv. genehm, schicklich.

die sunde dunchent uns gevuoche 22, 8. dunche ez iuch gefuoche 69, 2. gefuoge *adv. höflich, anständig.* Ysaac antwurt gefuoge 48, 15. daz er vil gefuoge sinen vater dâ heime begruobe 115, 25.

gefuoore stn. Unterhalt, Vortheil. daz er stäte wäre daz wurde sin gefuoore 124, 29. er frumete gern ir gefuoore *W. 30, 43.*

gefuerbære adj. nützlich. der troum was hêre, in allen gefuerbære 74, 2.

gewahnen stv. erwähnen, gedenken, vgl. mhd. *Wrb. 3, 458.* deheines argues der chunich wider mich gewuochoch 81, 3. chlage heter genuoge daz wir des chindes ie gewuogen 97, 18.

gewähnenen svv. erwähnen. getorst ich des gewehenen *Pfaf. 9.*

gewahst stf. Wachsthum. Din gewahst ist glich dere palmen. *statura tua assimilata est palmae Willir.*

Hag. 5, 168. Hoffm. LXIII. 26. gewahst *stm. Erwähnung.* dâ vellet er den hôchmuot, daz sin wirt dehein gewahst *Karaj. 36, 5.*

gewalt stn. u. fem. Macht, Gewalt. des hân ich gewalt 153, 18. der gewalt ist min 160, 2. 163, 7. uns hät betwungen manich g. 103,

14. do im der chunich gap den g. 87, 6. die den gewalt habeten 183, 11. dehein gewalt heter siner worte 51, 8. Joseph lêch er den g. 86, 7. 21. 24. so dû an dinen g. gesitzest 81, 10. der daz lant habe in siner g. 85, 20. 86, 11. näch siner g. 182, 8. 187, 16. mit gotelichem gewalte 35, 20. er chumet zuo dir mit allem sinem gewalte 64, 19. mit micheler g. 148, 23. 146, 21. 151, 22. sine chomment von miner g. 150, 36. ze des chunegen gewelte verschelchen 104, 9. gewalte *dominationes, ein Engelchor* nante er den funften chôr 1, 11. der vater uns dem sune gab, úz dem Gewalde daz geschach, wi dô diu Wîsheit fur brach, die der sun genennet ist *Vet. 1, 73. vgl. zu 5, 8.*

gewälde stn. Waldgegend. in daz gewälde *Kaisersch.* 12, 10.

gewaltech adj. u. adv. gross, mächtig. daz dar inne wäre gewaltiger ganch 28, 7. über disiu selben dinch sô bist du gewaltich 149, 15. sô gewaltech er in tet daz 77, 16.

gewalten stv. beherrschen. er wolte si gewielten ire *W. 74, 10 dass sie ihrer selbst Gewalt hätten, d. h. dass sie frei wären.*

gewand stn. das Gewand, Kleid und darauf bezügliche Sachen. sâ begunde er sich schamen 14, 21. wie si Josep gewandet bestrouften 100, 26. er chleidet in mit guotem gewande 84, 4. 6. daz gewant er niden ouf swief 30, 24. die choufloute vuorten mislich gewant 76, 11. er vazzôt sin olbenten mit allem gewante 61, 8. vgl. 33, 23. 60, 23. 100, 7.

gewære adj. u. adv. aufrichtig, wahr. dô erschein im got der gewære 125, 21. Joseph der g. 102, 20.

geware *adv. sorgfältig.* gehalten ez
 geware 152, 26 bewahrt es.
 gewarheit *stf. Sicherheit, Bürgschaft.*
 idoch äne gewarheit sone chomet
 ir von mir niht 90, 23. ob dich
 din ouge leite von diner sèle ge-
 warheite *Pfaffl.* 611, vgl. mhd.
Wrb. 3, 522.
 gewarlichen *adv. sorgfältig.* gewar-
 lichen hiez er daz chorn handelen
 88, 17 bearbeiten.
 gewæte *stn. Kleidung jeder Art.* sin
 gewæte er zarte 76, 28. 77, 3.
 96, 7. daz gewæte anleken 49, 19.
 vgl. 48, 15. 99, 31.
 gewechen *swv. wecken, aufwecken.*
 alsd den lewen ie ieman getar ge-
 wechen 108, 14 *so wenig, als es*
Jemand je wagt den...
 gewegen *swv. helfen, sich für Je-*
mand verwenden. uns chan nieman
 gewegen wider dem gotes zorne
 142, 33 *Niemand kann uns gegen*
Gottes Zorn schützen, vgl. mhd.
Wrb. 8, 640.
 gewenden *swv. wenden.* sam snelle
 dü verendest, an swaz du dich ge-
 wendest 118, 8 *was du anfängst.*
 gewerf = gewerft gewerp *stm.*
Verlangen, Geschäft. si vrägeten in,
 waz sin gewerf wäre 43, 1. 55,
 20. waz sin gewerf wäre *W.* 34, 29.
 gewern *swv. gewähren, zugestehen.*
 der wihe ich si gewerf 105, 30.
 got gewert in des unde andir vil
 maneges 78, 3. 59, 22. der bet
 gewert si der man 57, 21. 96, 33.
 der bete solt du mich gewern 10,
 34. daz er in gewerte, des er an
 in gerte 124, 31. 115, 27. 138,
 26. 168, 37. nu gewerf mich, des
 ich gebitte dich 57, 18. 42, 11.
 145, 15. dô gewert in got hageles
 unde schoures 144, 23. gerne welle
 wir geweren dich 69, 9.
 gewern *swv. wehren, vertheidigen.*

vor des willen daz wite mer sich
 nimmer gewerf 4, 3.
 gewerren *stv. schaden.* daz im stôz
 noch slach niht wol gewerren mach
 6, 24. 147, 30.
 gewet *stn. Joch, Paar.* er hiete ge-
 chouffdt funf gewet ohsen 112, 32.
 in *W.* 81, 19. finf guet (= gwt,
 gewet) ohsin.
 gewihen *swv. weihen, segnen.* Swelhe
 bi den ziten ir vorderen gewihten,
 den wuhs genuoch 31, 20.
 gewin *stm. Vortheil, Nutzen.* swer
 den wistuom sin chêret an werlt-
 lichen gewin 109, 7.
 gewinnen *stv. durch Mühe und Ar-*
beit erwerben, anschaffen, erhalten,
gewinnen, erobern, überwinden. Dar
 näch wart si swanger, ein sun ge-
 wan si ander 57, 1. 20. 88, 25.
 Rebecca gewan zwêne sun 45, 23.
 unz er vil chinde hiete gewunnen
 10, 18. manigen viant g. 108, 7.
 daz wort g. 15, 24. des wazzeres
 g. 124, 1. daz lant g. 120, 1. die
 hêrschaft 111, 15. richtuom g. 34,
 17. er hiez in im gewinnen 58, 4
herbeiholen. 34, 9. 105, 9. daz si
 die chrimmen *Grimmigen* niht moh-
 ten gewinnen 162, 5 *einholen, er-*
reichen. den man nemach der tôt
 gewinnen 151, 32.
 gewis *adj. gewiss, bestimmt.* after deu
 wären si gewis alles ir lebenes 104,
 32. gewissez opher schulen wir
 haben 150, 23. des vindestu ge-
 wissen lôn 24, 19.
 gewisen *swv. sich einer Sache an-*
nehmen. wie vrô si wären daz got
 ir gedâhte unde ir gewisôte mit
 sô grôzzen dingn 131, 27.
 gewisse *adv. sicherlich.* er was in dem
 lande gewisse ellende 123, 33. daz
 tet gewisse diu gotes hant 139, 20.
 gewissunge *stf. Bekräftigung.* er
 offenôte zeichen die er von got ha-

bete gewunnen ze der gewissunge
181, 25.

gewizzen *part.-adj.* *bekannt, verständig.* Jacob unde sine sun, gewizzen biderbe unde vrum 102, 28. ir tuot si gewizzen disses lambes ezzen *unterrichtet si* 154, 25.

gewizzene gewizzen *stf. das Wissen.* ze niezen des obezes der gewizzen guotes unde ubeles 10, 9. vom holze der gewizzene 9, 24 *vom Baume der Erkenntniss.*

gewizzenlichen *adv. wissenschaftlich.* dô si sich ein ander bechantan unde gewizzenlichen maneten 98, 18 *und sich bewusst erinnerten.*

gewon *adj. gewohnt.* du biutest im den beschære, sô du ê gewon wäre 81, 9. 124, 10. 129, 24. 133, 15. gewonlich *adj. gewöhnlich.* über gewonlich zit 124, 36.

gewurhte *stf. Werk, That, Verdiest.* deiz uns näh unsern guirhten nihne werde vergolten *Himlr.* 384. alsô er die mäzzé an unsern guirhten weiz *ebda.* 245. die gewurhte einer heiligen *Ghgd.* 1011 u. *Anm.*

gewurte *adj. gewärtig.* vgl. *mhd. Wrtb.* 3, 531. der bote vil gewurte wart vrô der antwurte 48, 13. Jacob anwurte Laban gewurte 62, 2. *W.* 34, 40 er wart vil vrô solcher antwurtô. im *Otf.* V. 15, 15 *heisst es* gab auur antuuerti Petrus mit geuurti; *was entweder würdig oder alsogleich, gewärtig heissen kann.* thaz dâtun sie geuurtic *ebda.* II. 8, 36.

gewurtechlichen *adv. alsogleich.* du heiz von disen richen gewurtechlichen strichen dise ungestuome menege 149, 13.

gezal *adj. schnell und kühn.* der hirz ist danne snel und gezal 113, 6. der engel was vil gezal, er vuor über al 155, 7. der bruoder im ant-

wurte, so er gezalest mahte *Kaisch.* D. 862, 8.

gezart *participial-adj. zerrissen.* ge-
zartiu tuoher niwe 17, 15.

gezelen *stv. erzählen.* niht si entwal-
ten, unz si imz allez gezalten 91, 20.

gezelt *stn. Zelt.* Laban suocho...
sin apgot in dem gezelt 62, 10.
in sin gezelt er gie 62, 11. under
dem gezelte 38, 12. vor sinem ge-
zelte 38, 1. in den gezelten 31, 16.
ir gezelt wären lussam 159, 11.

gezemen *stv. geziemen, anständig,
passend sein.* daz wir hie næmen,
swes uns gezæme 13, 23. 4, 4.
daz ir iewedir næme sines guotes,
des in gezæme 24, 5. 108, 11. dô
aller rede ende nam, der si bêde
gezam 103, 14. ein wîp, diu wol
gezeme an sinen lip 43, 3. 50, 10.
gezierde *stf. Pracht, Schönheit, An-
nehmlichkeit.* er hiez si die Sterne
schinen mit gezierde 8, 18. daz wir
dirre werlde niht volgen, ir gezierde
stn erbolgen 45, 15.

gezimber *stn. Bau, Bauwerk, Ge-
bäude.* ein zeichen sol ez wesen,
dâ von sult ir genesen in iurem
gezimbere, dâ ir bouwet inne 153,
26. des gezimberes was ende 33,
5 *der Bau war zu Ende.*

geziug *stn. Werkzeug, Zeuge.* den
christenlichen glouben hät er ze
geziuge 111, 24 *benutzt er als
Vorwand.* er gie mit sinem ge-
ziuge ze walde 49, 6 *mit dem zur
Jagd erforderlichen Geräthe.*

gezoch *stn. Gefolge.* Do im die bo-
ten sageten, welich gezoch Esau
habete 63, 28. 102, 21. ir gezoch
was grôz 73, 7. daz er mir chome
mit allem sinem gezoge 99, 6. in
der arche hôhe was Nôê unde sin
gezohe *W.* 27, 24. *K. hat gesinde.*
gezogen *part. adj. erzogen, zahm.*
vihe und vogele wilde und gezo-

gene 8, 7. die wile si wären wol
gezogen.
gezogenlich *adv.* *wohlerfahren.* gezo-
genlich chan ich sien 102, 9.
gezogenlichen *adv.* *wohlerzogen, an-
ständig.* daz si danne spræchen
vil gezogenlischen 64, 17. 74, 7.
19. sprich g. unde schône 128, 4.
giezzen *stv.* *giessen.* daz wazzer solt
du nemen, an die erde giezzen
129, 18. ole er dar ouffe gôz 54, 20.
gigant von gigantes. *stm.* *Riese.* gi-
gant daz wären 27, 8. 32, 10.
gihen *vide* jehen.
giht *stm. stf.* *Gicht.* daz mich daz giht
zebrochen hät, darüber corrigiert
daz uns diu giht *Kaisersch.* 85, 12.
gimme *sw. stf.* *gemma, Edelstein.* helm
und brunne die schinen sam diu
gimme 158, 10.
gîr *stm.* *Geier.* dâ mohten die gîre
verliesen ir giwen 121, 16. sam
ez die gîre zebrochen haben 65,
28; *vgl. die Anmerk.*
gîre *stf.* *Gier, Begehrlichkeit, Hab-
sucht.* etlichen wil Satan bewellen
mit der kire (so) 17, 29. huor
und kire (so) uns leide tuot 22, 5.
gîrscheit *stf.* *Habsucht.* sô wirfet er
sie an übermuot, sô den die gîrscheit,
sô den die kelgit, den die ungehor-
sam *Mone's Anz.* VIII. 509.
gîtecheit *stf.* *avaritia* sprichet gîte-
beit *Mone's Anz.* VIII. 58.
gîwe *swn.* *das Gähnen.* dô mohten die
gîre verliesen ir giwen 121, 16
ihr Schnappen aufgeben? *vgl. Schmel-
ler* 2, 8 u. chiwen, kiuwe.
gianst *stm.* *Glanz.* alsô des fures
gianst durch daz wazzer liuhete
Himmelr. 142. mit glanstes hitze
ebda. 290.
gianz *stm.* *Glanz.* sô stuond in ir
gianz baz 17, 17.
glast *stm.* *Glanz.* ich sich einen
hêrlichen glast *Pfaffl.* 77.

glensten *swv. glänzen.* von reinem
golde glenstet ein ieglich ire gazze
Himmelr. 102.
glêt *stm. aus dem mittelalterl.* cleda,
einzeln stehende Hütte. sine habent
hous noch heimuot, alle glêt dun-
chent si guot 36, 19.
glissenære *vide* gelfichsenære.
gliz *stm.* *Glanz.* stner zene gliz ist
wizzir, danne milch wiz 198, 38.
glizzen *stm.* *Schimmer.* daz her nefuor-
te deheiner slahte glizzen an den
zeichen wizzen 137, 23.
golt *stm.* *aurum.* daz wundirnschône
golt 5, 35.
goltpant *stm.* *Goldband.* den schilten
lach umbe den rant vil manech
goltpant 158, 19.
goltvaz *stm.* *Goldgefäß. Becher.* sine
bruoder hiez er hazzen nach einem
verstolne goltvazze 95, 18.
got *stm.* *Deus, Gott.* sô werdet ir
sô got 13, 31. got der gewære
125, 21. g. der guote 1, 2. got
der riche 154, 32. dem gotes wun-
der ist niht gelfich 1, 4. der dâ
ist got unde herre iuweren vor-
derônen 127, 17. got dines vater
bin ich 125, 37. gesprochen sf
got lop 101, 33. an dem holze
geviel er (der tôt) got lop *Diem.*
261, 1; ebenso 325, 27. dâ sculen
wir lenten, gote lop *ebda.* 329,
21. gotlop, ich heizze Jacob 65,
11; *vgl. Pfeiffer's Germania* 1, 355.
swenne got mennisch dar an er-
sturbe 21, 1 wenn Gott, d. i.
Christus als Mensch am Kreuze
sterbe. weiz got, Gott weiss es, wahr-
haftig. er hiet ims *dem Teufel*
weiz got, niht vertragen 18, 11.
dâ ist ez weiz got veile 89, 12.
128, 36. weiz got uns wäre bezzer
der tôt 133, 23. 136, 8. 29. 147,
16. 158, 32. got weiz = weiz got
51, 23. 89, 12. 128, 36. 136, 12.

werigot = were got, *Gott gebe*,
 bei *Gott* 88, 18, 19. 51, 10.
 55, 23. 89, 10. — *stn. u. m. Ab-*
gott, Götze. unsir gotir si verman-
 nent 120, 11. ich tuon mfn gerilte
 in den goteren Egipti 158, 22.
goteswerch *stn. Gott gefälliges Werk.*
 daz goteswerch si lêrten 26, 20.
goteswint *stn. Hauch Gottes.* erwæt
 hât dich der goteswint 118, 15.
goteswunne *stf. Wonne, Seligkeit*
 in *Gott.* in dem hât si gewalt der
 goteswunne manichvalt 45, 4.
gotheit *stf. wie nhd., deitas.* dô diu
 gotheit an sich genam die men-
 nischeit 109, 14 vgl. 16. schouwen
 ze der gotheite 126, 4.
gotlich *adj. göttlich.* in gotlichen
 gebären 8, 24.
gotliep *adj. Gott gefällig.* die got-
 lieben herren 160, 5.
gou *stn. Gau, Landschaft.* der setzzen
 sinen amman über ein icgelich gou
 85, 82. in dem gou 101, 28. 102, 22.
goukelære *stn. Zauherer, Gaukler.*
 zwêne goukelære er dô ladete 136,
 3. 26. 143, 4.
goukele *stn. Zauberei.* die goukelære
 macheten geliche drachen, sâme-
 liche mit goukeles listen 136, 5.
goul *stn. Eber, Ungeheuer, monstrum.*
 daz dem selben goule alzan stât
 offen *stn. moule* 109, 30.
goume *stf. das Wahrnehmen, Auf-*
merken, Hüthen. si wuohsen ze
 goume 9, 4 für den Anblick. er
 het auch goume der wurze unde
 der boume 8, 8. nu schult ir des
 haben goume 74, 8. 5, 30. die
 garten...nâmen der wihe goume
 31, 22. ir rede nam er goume 89,
 23. got muozze sîn haben goume
 84, 14; noch lebend im Dialekte, vgl.
Höfer 1, 277. *Loritza* gaumen. —
swm. Hüther. Adam satzze (= sazte)
 er dar in ze einem goumen 8, 34.

goumel *stn. Hüther.* Benjamin be-
 stuont heime sñeme vater ze gou-
 mele *W.* 62, 26 auch so in *V.*
goumen *swv. auf etwas achten.* wil
 der chneht der rede niht goumen
 wol *Vrône* *botsch.* 12. der kunc
 gaumen des began *Biterolf* 28.
grap *stn. Grab.* Jacob machôt im
 ein schône grap 72, 8. auf tâten
 si daz grab 159, 4.
graben *stv. graben.* an der stat, dâ
 dû dir leger gruobe 101, 22. si
 gruoben vil tieffe brunnen 136, 33.
gras *stn. gramen, Gras.* der schour
 sluoch beidiu chroud unde gras
 144, 32. er erbeizte an daz gras
 42, 9. holz ode gras 149, 1.
grâve *swm. comes, Graf.* herzogen
 unde grâven die hiez er alle gâhen
 160, 11.
grâwe *subst. pl. die grauen Haare.*
 sô muozzen auch mfnre grâwe varen
 ze ungenâden 97, 25.
greht *adv. enim.* dâ inne fuor greht
 der chunich, ingressus est enim
H. Ztsch. 8, 126.
griez *stn. Sand.* er gehiez im sîn
 geslachte ze glichen dem griez und
 den sternen 34, 23. ebenmâzzen
 dem griezze 41, 8.
griffen *stv. greifen, anfassen.* ez wirt
 vil vinster, daz man si griffen
 mach 150, 8. sâ bi dem worte
 greif er in an harte 40, 15.
grimme *stf. Grimm, Zorn, Hass.* ir
 grimme schulen si hin legen 8,
 17. din herzze ist besezzen mit
 grimme 23, 4. sîn herze wart er-
 fullt mit grimme 150, 84. —
swm. der Grimmige. der engel be-
 schirmet si den tach daz si die
 chrimmen niht mohten gewinnen
 162, 5. — *adv. wüthend, heftig.*
 ich mein ez an die minne, der
 man noch phleget grimme 21, 8.
grimmech *adj. grausam, grimmig.*

der grimmige töt 10, 4. der wirt scherf unde grimmich 36, 11.
grindel *grintel* *stm. Riegel.* den grintel miner ture namih abe. Pessulum ostii mei. *Willir. Hag.* 5, 153. bei *Hoffm. XLIII. 22.*
grise *swv. der Greis.* er was ein alt grisen: chiesen 105, 32.
groulich = *griuwelich* *adv. grauenhaft.* nibt si sô groulich 8, 15.
grôz *adj. gross.* der grôzzist vinger 5, 29. *waz* *wildu* *zeichen grôzzôre?* 136, 35. von grôzzôren èren 74, 15.
grôzlich *adj. gross.* die menige was grôzlich 115, 30.
grubelen *swv. grübeln.* daz er *der kleine Finger* in daz ôre grubilöt 6, 3. grubilô in girihti in des giscribes slithi *Otf. III.* 7, 76.
grunt *stm. Grund.* sô nimet er von des herzzen grunde daz souften 17, 14..
gruntveste *stf. wie nhd. fundamentum.* diu gruntveste si geschaffen 2, 31.
gruobe *stf. Grube.* dô Ruben zuo der gruobe chom 76, 27. dô warf man mich in dise vinster gruobe 81, 14.
gruone *stm. das Grüne.* swaz gruones inder was, ez wäre holz oder gras 149, 1 *Bäume oder Gras.*
gruozen *stm. Gruss.* an gruozen von im varn 61, 19 *ohne Abschied.* hiet si im gechlaget ir leides gruozen 21, 16. 71, 18 *Angriff des Leids.* got ergazte in maneger gruoze 105, 4 *entschädigte, belohnte ihn für manche bestandene Prüfung.* mit lugelschem gruoze 13, 13 *mit falschem Grusse.* got lâ dir minen gruozen wesen leit 64, 1 *habe Mitteil mit meiner Angst.*
gruozen *swv. unreden, grüssen.* Waz tuon wirs nû, sô si hirâtes scol gegruuzzet werden *Willir. Hag.* 5, 176. *Hoffm. LXXIV. 1.*
guet = *gewet Joch.*
guirhete *vide gewurhte.*

guizzene = *gewizzene* *stf. scientia.*
H. Ztsch. 8, 128.
guldin *adj. von Gold.* ein bouch, der was guldin 86, 26. diu vaz guldin 151, 4. 156, 15. guldne chophé 128, 18. silberne chophé unde guldne naphe 43, 14.
gunnen *v. anom. gönnen; vgl. mhd. Wrtb.* 1, 32. nu mir got nine gan, daz ich chint geberen schul, sô gan ich dir wol 85, 25. als ich dir daz gunne 41, 9. wande im stf. got wol gunde 1, 14. 60, 14. daz er im inlentis gunde 63, 20. sine wolden in *ihnen* gunnen des selben brunnen 124, 3. daz mir din got gunne *Kaisersch.* 443, 32. der engund uns niht 26, 28. si *Maria ægypt.* gunde in allen irs lîbes wol *Diem. Beitr.* 4, 62.
guollischen *vide guotlichen.*
guot *adj. gut. compar. baz, bezzer, superlat.* beste. Di undir iu werden guot 107, 34. der tiegel gap den rât, wande er deheinen bezzer hât 121, 9. daz si ni bezzôre järe gesâhen 87, 14. rîchtuom unde ère vil bezzôre 127, 30. uns wäre michel bezzôre 161, 24. boten bezzôre 129, 25. zwei badegewant, so er si beste vant 100, 3. — *als sun.* vom holzze des guoten 9, 23 vom *Baume des Guten.*
guot *stn. Gutes, Habe, Vermögen.* des guotes was si vil arm 39, 5. 24, 5. 60, 22. daz obez der gewizzen guotes unde ubeles 10, 9 *das Obst der Erkenntniss des Guten...* swer ieman rehten guotes bite 106, 21. si suonten sich mit allem guote 63, 6 *wegen der Habe?*
guote *stf. Güte, der h. Geist.* er bat in durch sine guote daz er im genâdôte 63, 19 *er bat ihn seiner Güte willen, dass er ihm gnädig sei.* dei järe hân ich gelebet in

deheiner guote 108, 12. sit wir nû leider an (= hân) versmât mit maneger grôzer missetât des vater ampt unt auch des suns, so enleit diu guote niht von uns, den b. geist ich meine *Veter* 1, 79.

guotin *stf. anom. Güte*. ersol drie reht haben: einiz ist diu guotin, daz an dir diu diemuoit *Karaj.* 15, 6. 28, 23.

guotlich *adj. ruhmvoll.* daz sint guotlichiu dinch 154, 18.

guotliche *stf. Ruhm.* mit miche-
ler guotliche 112, 26. uppic gûl-
liche (= guotliche, *Assimilation,*
Ruhmsucht) missehillen niht harte
von hôhvart, si hant eine art *Mo-
ne's Anz.* VIII. 59.

guotlichen *adv. rühmlich, anständig.*

daz tet Joseph guotlichen 74, 7.
ein iegelich man sol bi sinem wibe
guotlichen beliben 12, 14.

guotlichen = guollîchen *swv. rüh-
men.* Dine doctores ne scament sich
abo niht mines crûcis, sunter si
guollichent sich dar ana *Williram
Hagen's Germ.* 4, 171. *bei Hoffm.*
XXX. 21.

guottât *stf. Wohlthat.* der vil schiere
vergaz der manegen guotete 120, 5.
gurten *swv. gürten, ungürten.* sô ha-
bet iur lanche gegurter vaste unde
wol 158, 10. gegurter du vich-
test 112, 2.

H.

habe *stf. Behältniss.* nidir halp des
magen gât ein wazzirsage in der
pläteren habe 7, 4.

haben *als selbstständig, swv., als Hülfs-
zeitwort anom.; halten, innehaben,
haben.* dennoch habete er den en-
gel alsô vaste, daz er sich erlô-
sen nine mohte 65, 7. er hiez in
haben stille beidiu swert unde
hant 40, 19. er hiez in den za-
gel vaste in der hant haben 128,
33. Benjamin er ze sich habete
99, 16. — *betrachten, behandeln.*
deste baz schulen wir in haben
76, 19. fur niht er ez habete
136, 8. 58, 6. zeinem bruoder
sult ir in hân 157, 19. 109, 11.
habe dirz ze gamene 189, 5 *be-
halte es dir zur Lust.* 114, 6. ze
hazze h. 120, 17. ze minnen h.
146, 33. ze site h. 103, 4. 5,
37. 128, 16. ze toufe h. 120, 15.
ze wäre h. 127, 12, 15 *für wahr*
halten ze einem wibe h. 34, 5.

swie lutzzel dû dar an habest 71,
17. daz er gewandes niht hêt an
14, 21. des stuoles schulen si mich
vor haben 86, 18. daz die ade-
ren sich vaste zesamene habeten
7, 17. — gemachet hebeten *so* si
dar an 158, 26. waz er gesehen
habete 31, 7. als er des reht ha-
bete 41, 15 *wozu er Grund hatte.*
Chanan, zwâre si schulen ez hân
184, 31. dehein gewalt het er si-
ner worte 51, 8. haz haben 70,
1 *hassen.* sumelich hieten (= hêt-
ten) houbet als ein hunt... 26,
5. si gâben in tiurez gewæte, daz
si in auch daz hæten 156, 16. er
bat si, si liezzen in ir hulde ha-
ben 69, 4. nû habe mfe hulde
82, 9. ein man, der daz lant in
siner gewalt habe 85, 29. 133,
11. leit haben 135, 2. si hebeten
grôzze nôt 133, 21. daz reht ha-
ben 135, 11. vorht haben 161,
11. vrouden si an im habete

28, 6. werche hebeten si dehein
150, 4. willen haben 122, 15. er
het manegen wigant 160, 7. er
hiet im ein liebez wip 112, 29. grôz
wunder in habete 8, 9 *er wunderte*
sich sehr. des moht si wol wunder
hân 113, 28. mich hât grôz wun-
der, ob ir deheiner ist gesunder
75, 18 *ich bin sehr neugierig ob.*
ir schult haben, swaz iu got hât
gegeben 94, 10. mir selbem wil
ich haben von dem liute unde
von dem vehe 157, 23. dû ha-
best dir die dñe 132, 5. er läzze
mir die mine unde habe im die
sne 135, 14. veil haben 36, 16
zum Verkauf ausbieten.

haft *stm. Fessel.* mit gewalte löst
er unsere hafte *Spec. eccl. 67.* er
hât dñe hafte úz genomen *ebda.*
die hellischen haftin *ebda. 68.*

haftnen *swv. haften, festhängen.* er
sach einen wider êrlich haften in
den prämen 41, 1.

hagel *stm. Hagel.* dô gewert in got
hageles unde schoures 144, 28.
swaz hete verläzzen der hagel
148, 32 *übrig gelassen hatte.*

hâhen *stv. hangen, hängen.* den phister
hiez er vâhen, houbeten unde hâhen
82, 10. an den galgen heizet er
dich hâben 81, 29. den phister
hienge man 88, 15. in swes sache
der selbe choph steche, den slahe
oder bâch 95, 32.

hâke *swv. Hacken.* mit hegñnen hâ-
ken 63, 26 *mit Hacken von Ahorn.*
halm *stm. der Halm.* als ob ich sâhe
wahsen an einem halme siben eher
85, 11, stumphe unde halme 132,
35 *Stoppeln und Halme.*

haln *vide holn.*

halp *adj. halb.* halbiz si daz obiz
verslant, halbiz truoch siz in der
hant 14, 18 *zur Hâlfte.*

halsen *stv. an sich drücken.* er chuste

in unt hiels in *Spec. eccl. 123.* —
swv. um den Hals fallen. er chom
vil gereite, er halsten unde chusten
(= in) 55, 18. dei chint er halst
unde chuste 105, 34.

halsberch *stm. Panzerhemd.* manege
halsperge wizze die fuorten si ze
vlizze 158, 8.

halsbergen *swv. mit einem Panzerhemd*
versehen. der ist wol gehelmet, vaste
gebalperget *Sp. eccl. 151 v. 280.*

hasslagen *swv. beohrfeigen.* Die
Juden kömen biute.. daz si in
bespieten, daz sie in halsleg(et)in,
unde knievalleten vur in spotlichen
Mone's Anz. VIII. 525. ich wart
gebunden, wart gevillet, wart ge-
halsleget *ebda. 527.*

halt *adv. auch, vielmehr; vgl. mhd.*
Wrb. 1, 618 und Graff. Psalm.
p. 2 Note 3. ob halt wirz chun-
den fur bringen 72, 15. swem halt
ein wê nich dar an gebrast 77, 25.
unde ob er halt im unsenftez wort
spræche 93, 3. niht drf êwige,
halt ein êwiger, non tres æterni
sed unus æternus *H. Ztsch. 8, 142.*

haltâre *stm. Erhalter, Erlöser.* daz
bezeichinöt unsernen haltâre; flant
des haltâres *Phys. 24, 41. 25, 8.*
K. 80, 9 flant des altâres.

halten *stv. halten, hüthen.* Moyses
hielt daz vehe in einer wuoste verre
125, 19. sô hirti, ther thar heltit,
joch sines fehes ueltit *Otf. V. 20, 32.*

halter *adv. dasselbe wie halt.* Ist daz
rehte in gotis geginwurte, daz wir
iuch haltir schulen vernem, denne
got *Spec. eccl. 84.*

hanchrǟt *stf. die Zeit, als bei der*
ersten Morgendämmerung der Hahn
kräht. daz geschach umbe die han-
chrǟt 162, 21. zi bana cräti, oda
in morgan *Tatian 147, 7.*

handelen *swv. behandeln.* wol er si
handelöte 99, 24. 42, 34. 105, 35.

dô du sus sahe handelen din unsuldigen sun *Diem.* 263, 3. diu frouwe handelte diu kindelin, sam si ir sune solten sin *Kaisersch.* 45, 33.

hangen *swv. hangen, hängen.* in dem munde hiez er hangen eine zunge lange 5, 17. 6, 12. 33.

hant *stf. manus; vgl. mhd. Wrtb.* 1, 629. daz tet diu gotes hant 139, 20. itele hant 128, 15 *leere Hand* er wie si bi der hende 44, 6 *er nahm sie bei der Hand.* zwô wol getâne hende 5, 25. mit den handen 15, 1. 121, 2. 40, 18. ir habet stap in den handen 158, 12. daz er si erlôset habete in einer gewaltigen hant 163, 24. got si sich ergâben mit hande und mit munde 131, 35. der ditzze lant gegeben hät in mîn hant 99, 1. er choufste ez allez ze des chuneges hende 104, 17. ich wil dinen handen immer untertænich sin 98, 11. dâ si durch nehein dwanch ne wären in niemans hant 137, 6. er sæt aller hande chorn 23, 11. swelher hande phaffen er ze herren wil machen 6, 1. ze hant *alsbald*, als er daz gebet verlie 42, 18. ze hant ich in wihte 51, 19. Adam erwâhte ze hant 12, 8. 14, 16. 42, 18. 73, 15. 92, 3. ze hande 6, 34. 57, 11.

hantstarch *adj. stark, kräftig.* unser herre ist der wäre Davit, der hantstarche *Spec. eccl.* 112.

hâr *stn. crinis, das Haar.* er bezôch daz houbet mit dem hâre 5, 10. dô Maria wahsen begunde, dô wart sie in kurzer stunde an dem hâre und an der lich über elliu wîp sô wætlich *Mar. Fdgb.* 165, 30.

haren *swv. schreien, rufen; vgl. mhd. Wrtb.* 1, 633. eines nahtes im got haren began 101, 13. vil loute sine bruoder harten 96, 7. 76, 28.

hiet ich loute niht geharet 79, 11. ez ne ile dare, da er im hin hare 5, 6 *wohin er es ruft.*

harm *stn. Leid, Schmerz.* chumt im der arme mit michelm harme *Pfaffl.* 91. harte *adv. gar sehr.* Ysaac erchom harte 51, 8 *erschrock.*

hase *swv. Hase.* er wie basen 46, 22.

haz *stn. Hass.* in in wære nit unde haz 107, 27. daz habent si ze hazze 120, 17.

hazzen *swv. hassen, verfolgen, hetzen.* dô dich hazzöten dîne eigen 113, 25 *deine Angehörigen.* sine bruoder hiez er hazzen nach einem verstolne goltvazze 95, 18.

hebe *stf. Habe, Vermögen.* ir gewinnen hebe grôzze 127, 31.

hebec hevec *zu heben.* *adj. amplus, ingens, gewaltig.* mîn sponsus ist alsô hevig unter anderen heiligen *electus Willir. Hag.* 5, 158. hevigi wazzer nemohnten erlesken die minne, *aque multæ ebda.* 5, 175. haben *stn. das Heben.* daz Maria in *Jesum* hiute mane des leginnes unde des hebinnis unde alles des dienestes, des siu ime ie getête *Fdgb.* 1, 117, 41.

heben heven *stv. heben, an-erheben.* ein worm der an den stigen hevet sien sturm 110, 37. si huoben an dir ir gebæge 113, 26 *sie erhoben gegen dich ihren Zank.* hie hevet sich daz ander buoch 28, 1. dâ sich ein strit huop 123, 1. westen huop sich ein wint 149, 18. si huoben sich ensamt unde fuoren in Egiptenlant 89, 14. si huoben sich an die vart 160, 30. sich danne heben 159, 18. 70, 17. 156, 18. 101, 22. 158, 5 *von dannen entfernen.* hie huop sich angist unde nôt 2, 5. 13, 35. an ime huop sich diu ubermuot 1, 17. Da nach heft (= hefet) der gotes

widerstrebe sine hæhte (= æhkte) über alle die christenheit *Spec. eccl.* 174. dar umbe heb wir uns ze ruoffe *Ghgde.* 174. si uuären iro henti zi gone heffenti *Otf.* I. 4, 16. thu scalt dih heffen filu fruh ebenda I. 19. 3.

hebenen *swv. behandeln.* er hebenöte in baz, denn ub er sin sun wäre *W.* 41, 37; in *K.* 55, 19 er bebielt in baz.

hechen *swv. stechen.* harte er in hechet, swenn er in verleitet 111, 18. ein worm der daz ros hechet an den huof 111, 1. so hât er in daz versen gehechet 17, 37. sin muot ist innen hol, den hât der worm gehechet *Roland.* 72,5. Swer dem andirn ubil näh redet, der hât der nättrün sit, diu dem menschen swigende heckit *Mone's Anz.* IV. 369 *die Sitte der Nater.*

hegenin *adj. mit hegñnen haken* 65, 26 *mit Haken von Pappeln;* *vgl. mhd. Wrb.* 1, 612.

heggehol = heckehol *stn. Loch in der Hecke.* du der nistes in den steinlocherön unde in den beggeholerön, caverna macheriae *Williram, Hagen's Germ.* 4, 163. 164. bei *Hoffm.* XIX. 8. 20.

hegirdruose = hegedr. *st. u. swf. inguen.* den hegirdruosen 7, 5.

hei *interj. Ausruf der Freude und Verwunderung.* hei wie vrô si wären 181, 26. hei wie si sich vermäzzzen 160, 32.

heide *stf. Strecke nicht bebautes Landes.* wol verre an der heide 125, 22.

heiden *stn. Heide, Nichtchrist.* Der heiden dô gesach 145, 30. Pharaône dem heidene 159, 23. die wât, die die heidene hânt 151, 16. der heidene chnechte 121, 6. 123, 20. sô stûnt ez bî den heiden 105, 2; *vgl. Raumer* p. 286. —

adj. heidnisch. die ne wolden niht scheiden von dem chunge heidenme 144, 16.

heidenisch *adj. heidnisch.* si fuoren ze heidenischer diete 119, 24.

heidenlant *stn. Land der Heiden.* ein vinster sol werden über al daz heidenlant 149, 37.

heidenschaft *stf. sämmtliche Nichtchristen.* dô wir wilent wären in der heidenschaft 157, 37.

heien *swv. brennen.* dâ si immer muozzen heien (: beien) in der fiures flamme *Ghgde.* 818 und *Anmerk.*

heifte *adj. heftig.* besoufet sint si, alsô daz blî in wazzeren den heifsten, vehementibus, daz weter unde der heifster wint *Himlr.* 166.

heil *stn. Glück, Heil.* heil volgöt im allez mite 77, 12. got gebe in allez heil 90, 25. 106, 25. dem vater brâthen si allez heil 100, 14. mit heile muozzest du varn 130, 20. varet mit guotem heile 89, 12; *vgl. Raumer* 356.

heilære *stn. Retter, Erlöser.* billich heizzet er zwäre der werlde heilære 87, 1.

heim *stn. Heimat.* do ich begap min heim 105, 23 *da ich meine Heimat verliess.* dâ schaffen si ir heim 127, 36 *da werden sie gründen.*

heim *adv. zu, nach Haus, daheim, ob mich got heim bringet* 54, 24. er bât urloubes wider heim 58, 24. heim ze lande 53, 9. 96, 29. 156, 5. daz er in dâ heime begruobe 115, 22. hie heime 89, 11. got suohete si heime mit herige 137, 15.

heimleite = heinleite *stf. Heimföhrung.* ir sunt (= sulent) varen als ein brût ze hainleite: sô man eine brût heimleitet, sô sieht man den sumer (= sumber, Handtrommel) vor ir, unde gîgôt unde sweglôt unde vidlôt engegen ir,

unde mit maniger hande saitspil
enphâhet man si. *Mone's Anz.*

IV. 369.

heimuot *stf. u. stn. Heimat.* sine habent
hous noch heimuot 36, 19. svenne
ir chomet in iuwer heimoute 154,
21. vater getorst ih dich vrägen,
wâ dñn heimôde wären *Kaisch.*
D. 96, 8.

heimvart *stf. die Fahrt nach Hause.*
sam manegen esil vazzöt der wise
ze der heimverte mit spise 100,
10. 132, 11.

heimwert *adv. heimwärts, zu Hause.*
heimwert lie er niht belfben 101, 9.
heitere *stf. Klarheit.* so ist kommen
diu heitere des heil. glouben *Wil-
liram. Hagens Germ. 4, 162. Hoffm.*
XVIII. 3.

heizmuote *stf. mhd. stm. Zorn, Jähzorn.*
wande si in ir heizmuote ersluogen
loute quote 107, 30. in heizmuote
furore *Windb. Psalm. 2, 5. 6, 6.*
der êuwart zi nôti inbran in heiz-
muote *Otf. IV. 19. 57.*

heizze *adv. heiss, bildl. bitterlich.*
heizze weinunde sagen 133, 19.

heizzzen *stv. heissen, befehlen, genannt
werden.* Jos. heiz ich rehte 98, 28.
der wart geheizzzen Kain 23, 2.
ein man der ist geheizzzen Laban
55, 8. Got hiez Liam werden swanger
56, 38. er hiez in im gewinnen
53, 4 liess in holen. er hiez in mit
ir gân 78, 28. heizze si niht zwivelon
134, 32. heizzet in iu wol
gelton 76, 17. swaz ich hân ge-
heizzzen verheissen daz wil ich
wâr läzzen 134, 34 will ich thun.
54, 13. vride si iu geheizzzen in
allem disem chreizze 94, 9. dñ
heiz von disen rchen strichen
dise menege 149, 13.

heizzzen *swv. verheissen.* Dâ wirt er-
vullet, daz uns der h. Crist ge-
heizet hât *Fdgb. 1, 76, 41.*

helfære *stm. adjutor.* got ist mfn
helfære 125, 4.

helfe *stf. Hilfe.* helfe bôt er ir wi-
ben 116, 5. *concret. Gehilfe.* ma-
chen im ein helfe bî, diu im st
gelich erkant *Vilmar. Rudolph's
Weltchr. 64, v. 327.*

helfen *stv. helfen.* die selben funf
vingere helfent ein andere 5, 28.
ir helfet ein anderen 130, 12. er
half in genôte mit diu unde er
hête 80, 18. si bâten in, er hulfe
in etwaz 103, 35. der im von
chintheite hulfuz aller arbeite 106,
14. daz du im hulfest ouz dirre
nôte 84, 1. daz si im hulften sines
willen 160, 12 *dass sie ihm nach
seinem Willen behilflich seien.* den
hiez er sus helfen 104, 20.

helid helt *stm. Held.* er gebaret
geltich einem helide 77, 35. des
vroat sich der helt palt 73, 21.
der chunich wart dô solher helede
vrô 99, 22. waffen über iuch he-
lede 95, 20 *Weh über euch.* der
vil snellen helede 160, 20. von
sus getânen heleden 137, 37. si
die *Heuschrecken* wären in dem
lande vil snelle helede 148, 27.
helle *stf. Hölle.* in die tieffen helle
10, 12. do er die werlde alle
wolde lösen von helle 107, 7. biz
ich var zuo der helle 92, 20; *vgl.
Raumer 414.*

helleohse *swm. Höllenochs.* dane stôz-
zent sie die egesliche gehurnte
helleohsen *Himlr. 236.*

helleviur *stn. Höllenfeuer.* daz helle-
viur die zähre leschent 30, 22.

helm *stm. Helm.* daz here ne fuorte
helm noch brunne 137, 18. helm
und brunne die schinen *sm* diu
gimme 158, 10 *wie ein Edelstein.*
die helme wol gestâlet 160, 28.

helmen *swv. mit einem Helm ver-
sehen.* der ist wol gehelmet,

vaste gehalsperget *Spec. eccl.* 151, *Vers* 282.

heln *stv.* verhehlen, verbergen. ich es iuch niht enhil 161, 83. durch sine schône hal siz drî manôde 122, 8. so git er uns antlaz der sunden die wir haben verjehen, niht der wir wellen helen 22, 14.

helphenbeinîn *adj.* v. *Elsenbein*. dine doctores o sponsa, die sint helphenbeinfnez wikhûs. turris eburnea *Willir. Hag.* 5, 166.

helt *vide* helid.

henchen *swv.* hängen. den phister hiez er henchen 82, 3. daz er in an eine hôhe ruote hanete *Spec. eccl.* 112. üfhenchen. wie muge wir daz gesingen in dem fremden lande? wir haben unser seit-spil allez üfgehenket *Mone's Anz.* VIII. 425.

henne *stf. u. swf.* Henne. Dina tet als ein getlôse henne 68, 4.

her *stn.* Heer. daz her was im undertân 77, 8. ein her grôz unde breit 137, 32. sô michel was daz ir her 148, 24. mit heres schare 154, 13. mit herige vil chleineme 137, 15. der vliegen menige di dâ wûren mit herige 141, 1. ich wil slahen der heiden here in allem wunder mîn 128, 11.

her *adv.* hieher, bishier. nu hôre aber her zuo mir 128, 3. er sol her geboren werden 57, 25. durch daz bin ich her chomen 126, 8. her leiten 124, 18 hieher fûren. ich bringe dich wider her 101, 8. chum näher her zuo mir 126, 19. ich wil iu wirs mit varen, danne ich her habe getân 146, 1 ich werde euch schlechter behandeln als bishier. herabe, herab. der gelust si des bedwanch daz sie ein obez her abe swanch 14, 9. er warf den tievel her abe 2, 8. her nider

89, 24. her ouz 94, 16. her vure W. 14, 39. her wider hieher zurück 14, 10. 38, 14. 93, 20. 140, 6. dei rippe piugent sich fur her 6, 28.

herberge *st. swf.* Herberge. vrô vuoren si danne, verre von den herbergen 95, 15. si wolde im volgen cir eigen herbergen 48, 29.

herbergeln *stn.* habitaculum *Ztsch. f. d. Alterth.* 8, 125.

herbergen *swv.* herbergen, Rasthalten. zwischen Magdalon und Belsephon dâ begunden si die Juden herbergô 159, 20.

herhorn *stn.* Kriegstrompete. ih aller lastere hereborn (l. herhorn) *Litan.* 535; vgl. zur *Ghgde.* 261.

hêre *adj.* hoch, herrlich, heilig, gewaltig. dô schuof er engel hêre 1, 6. der vil hêre werchman 5, 1. si douhte sich genuoch hêre 57, 9. hêre chunege 70, 21. die hêren junchvrouwen 113, 22. der junger wurde zwâre der hêrôre 106, 10. gâbe hêrist 48, 16. an dem sedil hêriste 95, 3 auf dem aus-gezeichneten Sitze. dirre manôde der êrste, der si iu der hêriste 152, 7 heiligste. du soltest sin der hêrste 107, 14 an Macht und Ehren der höchste 155, 9. daz wirt mir daz hêrste 157, 25. — als substantiv; patriarchen und wiz-sagen die wir ze den hêristen schulen haben 114, 6.

herre her *swm.* Herr; aus hêriro, comparat. von hêr, excelsus, magnificus, dominus, insbes. Gott; vgl. Rau-mer 340. herre got 37, 1. 111, 5. herre, wer was der? 51, 16. ich herre alters eine, andir deheine 153, 22 ich der alleinige Herr ohne irgend einen andern. des vrouet sich her Jacobe 54, 14. ze herren machen 6, 1. din chunne über al heizzet herren 108, 8. daz wiz-

zet ze wäre, alle dise herren 147,
86. ir berren, wer ist iur got?
132, 21. ir muozzet disen herron
immer mère dienon 148, 8.

hêrschaft *stf. Hoheit, Herrschaft.*
swenne er die hêrschaft gewinnnet,
da er nach ringet 111, 15. in
aller hêrschete 72, 21. ir hêr-
schepte wären herte 72, 23. 126,
27. 111, 9. hêrschepte nante er
den vierden *Chor der Engel, do-
minationes* 1, 10.

herte *stf. Härte, Strenge.* wie ist
din herte sus getân? 146, 16. sin
herzze was bevangen mit miche-
ler herte 137, 12. der chunich
wider viench ze eines herzzen
herte 138, 84 *der König kehrte*
wieder zurück zur Verstocktheit sei-
nes Gemüthes.

herten *sww. hart, fest machen, aus-
dauern.* des suntäres sèle, diu
dancwillen freiwillig immer an
deme ubele hertet, diu ist swer-
zer denne der rabe *Sp. eccl. 175.*

hêrtuom *stn. m. Herrschaft, Herrscher.*
er sprach, genädigez hêrtuom, nû
solt du sô wol tuon 149, 12 *hier-
gnadenvolle Herrlichkeit; vgl. mhd.
Wrb. 1, 669.* daz mich got hât
getân alles disses hêrtuom *W. 70,*
8; in K. alles disses landes her-
ren. Christ unser hêrtuom *Fdgb.*
1, 204. 23. wande si ein sô wise
hêrtuom erlouhte *Annol. 112.*

herwe harewe *adj. bitter, herbe.* mit
vil herwem gewâte *Sp. eccl. 70.*
wenn nicht wie 71. harnim zu le-
sen ist. mit herweme lebene *Sp.
eccl. 120.* von dem herweme
dienste *ebda. 178.*

herze *sw. u. stn. Herz, Gemüth, Verstand.*
die bruste, dem herzzen ze veste
6, 5. wan daz herzze wirt gesê-
ret 6, 7 *verletzt wird.* als er an-
sihet dich, daz sine herzze vrouyt

sich 180, 5. von herzzen er ze
got sach 50, 26. den er von herz-
zen minndt 40, 9.

herzenguote *sww. der Herzens Gute?* *ð*
wie Maria M., wie gestuond dû ie
vor dem sere, dô du dinen her-
zenguoten sâhe hangen unde bluo-
ten *Fdgb. 177, 39 bei Diem. 262,*
24 herren guoten.

herzeriuwe *stf. die Reue vom Her-
zen, Schmerz, Leid.* daz si mit
untriwen râchen ir herzzeriuwe 107,
87. auch vergaz er maneger herz-
zeriuwe 82, 12.

herzesêr *stn. grosses, in das Herz
dringendes Leid.* si ergazzete in
maneger herzzesêre 44, 10 *sie
entschädigte ihn für.*

herzoge *sww. Heerführer, Herzog.*
von siner geburte einlif herzogen
wurten 72, 22. die edelen herzo-
gen 108, 21. herzogen unde grâ-
ven hiez er gâhen 160, 11.

hessehund *stn. Hetzhund.* die hesse-
hunde mit blutigem munde 121, 18.
heveamme = hebeamme *sw. u. stf.*
*indem für heben sehr oft heven ge-
braucht wird.* sie geböt, heveam-
men ze bringen *Wernh. Mar. 196,*
8. den hefammen er geböt, daz si
tæten daz mort 121, 10.

hevele *sww. Sauerteig.* hevelen ne-
heinen sult ir haben 154, 5.

heven *vide* heben.

bêwig = êwig.

hîfe *vide* hîwe.

hie hier *adv. hier.* hie bin ich
101, 14. hie solt du vur varn
127, 4. hie bi ich stân 40, 8.

herre, höre uns hie nidene 138, 21.
hiefalter hiuffolter *stf. Hagebutten-
strauch; vgl. mhd. Wrb. 3, 10.*
Dorne unde hiuffoltir wahse dir
ûz der erden molte 19, 8. abe
routet er hiufaltir und dorn 23,
13. hiufoltir *tribulus Sumerlaten*

45, 46. huopholter ebda. 25, 37.
unter demo affalter boume irquichta
ich dich *Williram* LXXI. 18 aber
auch affaltera, *Apfelbaum*. *Das*
alte ter, *engl.* tree war also schon
früh nicht mehr verständlich.

himel *stm.* *Himmel*, ewige *Seligkeit*.
in der vestenunge der himele 3,
5. auf dem hōhem himele 1, 27.
von himel got weiz ez wol 94, 5.
himelblīch *stm.* *des Himmels Blitz*.
si sāhen vil dicke di grōen himelblīche *Kaiserch.* 470, 8.

himelisch *adj.* *himmlisch*. erbunnen
der himeliken wunne 18, 3.
himeltou *stm.* *Thau vom Himmel*. von
dem himil touwe chomt dir wuo-
chirs vroude 52, 16.

hin hine *adv.* *hin, dahin*. Danne hin
uber lanch 22, 9. er chērt sich
hin dan 91, 8. got gie hin unde
dar 15, 11 *hin und her*. hin unde
her 6, 26. 75, 28. 86, 27. hin
wider er gie 94, 38. 93, 14. 96,
18 *hin zurück*. got in niht hin
nam 181, 8. 180, 2. *hinz* = *hin ze,*
hinzu. er sande Jacoben hinz La-
ban 53, 1. Lia hinz Jacob gie 58, 10.

hīnaht hīnte hīnt *adv.* *diese Nacht*;
vgl. mhd. Wrb. 2. 300. aller mit-
ternaht, als ez was bīnaht, dō chom-
der slach 155, 5. hīneht läze ich
in släffen bī dir *W.* 48, 22; *in*
K. hīent. do ich hīnecht was in
swebe *W.* 58, 6; *V.* hīnet, *K.* hīnt.
ich chum hīnt in dīn lant 151, 22.
bīnt an dirre naht 172, 4.

hinchēn *stv.* *hinken*; *vgl. mhd. Wrb.*
1, 687. sune die fromiden unde
halzeten hunchen *claudicauerunt*
von stigen *semitis* ire *Windb Ps.*
17, 51. si åzzen unde trunchen,
unz in dei ougen hunchen 48, 22
bis ihnen die Augen schwer wur-
den, zufielen. dar nāch er immer
mēr hanch 65, 22.

hinde *swstf.* *Hirschkuh*. er wie hirz
unde hinden 46, 20.

hinden *adv.* *rückwärts*. in den char-
chær hinden 90, 24.

hinder *adv.* *u. præpos.* *hinten, hinter*.
der engel was alzan vor in, nū
was er hinder in 161, 8. dehein
chläwe hinder uns bestät 150, 32
keine Klaue eines Rindes bleibt
zurück. hinder dich du slehst 112,
3. diu übermuot wirt hin hinder
gestōzz Karaj. 40, 20.

hinderchōsære *stm.* *der Verläumper*.
unsirm herren ist ein ieglich hinder-
kōsær widerzæme *Mone's Anz.*
IV. 369 *verhasst*.

hinderschranck *stm.* *Arglist*. daz
got niht erchenne unser hinter-
schrenken *W.* 22, 48; *in K.* unser
gedanke anegenge.

hinne hinnen *adv.* *von hier weg,*
hintan. von hinne wil er iuch wison,
von hinne wil er iuch leiten 127,
25. von hinnen bringen 106, 26.
varn läzze ich iuch hinnen 145,
9. daz er mich hinnen löse 81, 7.
hinnen unde ennen *hin und her*
118, 7. *W.* 19, 29. 23, 19.
54, 9. 81, 31. sō, wān, wirz hinne
muozzen garnen 93, 34 *hinfort,*
fortan büssen.

hinnefur *adv.* *hinfot, in Zukunft*.
nū habent mīne sorge binne fur
ende 88, 7. hinne fur mēre 151,
1. 146, 12. 158, 3. swaz du hinne-
fur gizzest 19, 6. hinnefur mēre
wis dīner bruoder herre 50, 28.

hintchalp *stn.* *hinnulus cervorum*. habe
iedoch gegen mich den site der
reiōn unte des hintkalbes... die
der gerne ze berge stīgent *Wil-*
liram Hag. Germ. 4, 165 *bei Hoffm.*
XXI. 14. XVI. 13. XXI. 7.

hinz hinze = *hin ze* *vide hin*.

hīrāt *stm. u. fem.* *Vermählung, Heirat*.
gerne wolde er in geben, daz si

- den hirat dulten 69, 5. *W.* 50, 10.
die hirat.
- hirne *stn.* *Gehirn*, *bildl. Verstand*.
er gap dem weichem hirne den
gebil ze schirme 5, 11. si hete
ein sô wise hirn, ûz dem ir wort
sô clûge giengen in rechter vûge
Veter 82, 188.
- hirse *stm. swm.* *Hirse*. hirse und
ruoben pouwet er genuogen 23, 16.
- hirte *stm.* *Hirt*. von dir wirt ge-
born der ze hirte ist erchorn 113, 30.
- hirtlich *adj.* *dem Hirten angehörig*,
wachsam. mit hirtlicher ruoche *H.*
Ztsch. 8, 115.
- hirz *ahd.* *hiruz* *stm.* *Hirsch*. er wie
hirz unde hinden 46, 20. alsô der
hirz vert so er ouz läzzen wirt 113, 5.
- hitze *stf.* *Hitze* dem werre hitzze
noch vrost 113, 36 *dem schade*
weder. 45, 10. diche muoz erswitzten
din antlitz in der hitze 19, 10. 9, 2.
- hiufel *ahd.* *hufela* *stn.* *Wange*. Dine
huffelôñ sint sam der bruch des
rôten apfeles *Williram*. *Hag. Germ.*
4, 171 *bei Hoffm.* XXX. 16.
XLVII. 22.
- hiuffolter *vide* hiefalter.
- hiute *adv.* *heute*. der herre ladet un-
sich hiute 128, 5 *berufl uns.*
- hiwe hie *swm. u. n. Gatte, Diener*. er
tuot dâ deheinen schaden an den in
(*l. ir*) hiwen 153, 33. mit den sinen
hiwen 152, 14 *Angehörigen*. hiwen
familia Sumerl. 41, 54. vihe unde
hien hiezzzen si danne triben 69,
83. daz er heizze im sñiu hien
daz vihe mit triben 99, 7. ir hien
und ir schôniu chint 84, 21. *in*
W. 30, 27 ire hiwen. dei zuei
hiwen 29, 40 *Abraham und Sara*.
then hiôn zi liabe *Otf.* III. 14, 8.
- hiwisch *stn.* *Geschlecht, Angehörige*.
ir tuot sin vil wol war, ein hiwisch
ezze ez gare 157, 11. alliu diu
hiwisk *familiae* dere diete *Windb.*
- Ps. 21, 33.* die antheizze des gegen-
wurtigen hiwiskes *familiae ebda*.
31, 16. daz allez sin bfbisc be-
kërt wart *Kaisch.* *D.* 195, 7. unde
min unsundig hiwisk Boeth. *philos.*
Graff p. 25.
- hôch *adj.* *hoch*. die hiezen si ûf
hôher stêñ sich zu entfernen, *Spec.*
eccl. 97; *vgl. mhd. Wrb.* 1, 697. —
adv. sin hant er hôch ouf buop
162, 9. sâ ze stuct daz mer sich
ouf tete hôch als ein moure 162,
11 *wie eine Mauer*.
- hôchengele *subst. pl.* *Erzengel*. einen
chôr namete er engele, den ande-
ren hôchengele *W.* 11, 5.
- hôchgezit *vide* hôchzit.
- hôchmuot *stf. stm.* *superbia, Stolz*,
vgl. Graff 2, 695.
- hôchstuol *stm.* *solum, hoher Stahl*,
Thron. dâ wirt gesehen diu schône
Iris in dere witen umbeverte des
bôhstuoles *Himtr.* 109 *Ztsch.* *für*
d. Alterth. 8, 128.
- hôchzit hôchgezit *stf. selten neutr.*
jedes Fest, Feier, Vermählungsfeier,
hohe Freude; *vgl. mhd. Wrb.* 3, 913.
wir schulen hôchzit haben mit mi-
chelem vollen 147, 33. ze disen
hôchgeziten 157, 3.
- hof *stm.* *der Hof, als eingeschlossener*
Raum; Hof eines Fürsten. Do Josep
mit in ze hove gie 99, 21.
- hofgesinde *stn.* *Hofdienerschaft und*
der einzelne Diener. ze hant Paris dô
gén Chriechen fuor unt wart dâ
hofgesinde *Enenchel b. Diem. Beitr.*
2. p. 42. v. 54.
- hôhe *stf.* *Höhe*. an ditsse (*l. disses*)
berges hôhe 127, 6. do chômen
enmitten des wazzeres hôhe die
vil swarzen Môre 162, 19.
- hôhiu *stn.* *das Hohe*. Unser trehtin
ist hôch unde sihet vil verre hôhiu
und nideriu *Fdg. b.* 1, 30, 35.
- holde *swm.* *der einem geneigt ist*,

ein Dienstmann. des chuneges holden tâten 138, 5. 148, 10. nu vernemet mîne holden 120, 19. got sprach dô einem sînem holden zuo 1, 28. 84, 9.

holen hahn *swv. holen, herbeiholen.* der si dâ holde mit wunderen manichvalt 125, 9. er hiez si ir vater hahn *W. 70. 33.*

holz *stn. Holz im eigentlichen Sinne, Gehölze, Wald, Baum, Kreuz.* Esau vuor ze holzze mit pogem und mit polzze 46, 19. der slange wart aber widere ze holzze 136, 7. ez wäre holz oder gras 149, 1. von dem holzze der gewizzene 9, 25 von dem Baume der Erkenntniss. an dem holze huop sich der tôt, an dem holze geviel er, got lôp *Diem. 261, 1.* an dem holz tôt in got *Fdgb. 175, 38 tödtet ihn Gott.* Coedras, wie getorstest dû angerueren daz heilige holz *Erac. 4908 wie wagtest du.*

hönchust *stf. Arglist.* diu näter bezeichent hönchust 111, 7. da ne was werltlich gelust noch nehein hönkust *Diem. 230, 12. Fdgb. 141, 11* *dofür hochkust.*

hônde *stf. Schmach, Uebermuth.* ôwê ... daz ih ze dirre werlte ie wart üf solhe hunde (*lies hônde*) geborn *Ang. 71, 66.* Joseph uobete dehein hônde 73, 18 *besass keinen Hochmuth.*

honech *stn. Honig.* honich unde wîr-ouch 93, 13. daz lant, daz milche unde honeges ist vliezzunde 116, 15.

honechseim *stn. Honigseim.* dâ vliuzet der honichseim 126, 11. 127, 36.

hônen *swv. höhnen, entehren.* der mich gerne wolde hônen 79, 9. daz ir mînen herren alsô habet gehônet 95, 21. 89, 19. gare hiet er mich gehônet 79, 12. dehein vrum man wold nie gerne den andern hônen

lernen 32, 9. man sol den chunf-tigen hunger hônen 85, 36 *dem Hunger Trotz bieten.* dâ wirt ein (= einer) ubel gehônet *Ghgde. 951.* hor *genit. horewes. stn. Koth.* der von adele was geborn der muose beren daz hor 120, 36.

hören *swv. hören, gehören.* also ich diu buoch höre zelen 1, 3. der eine redete dâ, die anderen hörten zuo 90, 20. dâ höret alle zuo 86, 31. höre her zuo mir 139, 4. chunich höre 146, 15. 48, 26. 49, 1. nach dem wine hört daz bibe-linum *Pfaffl. 68.*

horn *stn. Horn, Masse von Horn, Horn zum Blasen.* vinger mit horne 5, 26. daz horn sint die nagle 5, 27. 7, 9. daz her ne fuorte horn deheinez 137, 22. manech horn schellez 158, 35 *tönend.*

hornboge *swv. ein Bogen von Horn oder Bein.* sumeliche hêten ge-nomen manegen guoten hornbogen 158, 33. wie wol sie kunden nutzen in hornbogen bi der schar *Bit. 1056.*

hort *stn. Schatz.* des heiligez wort uns git den hêwigen hort 112, 20. hose *swf. Hose.* ir habet hosen unde bruoch 158, 11 *Strümpfe und Bein-kleider; vgl. mhd. Wrb. 1, 718 und zur Ghyde. 624; Höfer 2, 65.* zwô hosen er an leite, di wären gan-treitet von golde und von bereelen *Rol. 118, 7 ordentlich besetzt.*

hou *genit. houwes stn. fænum, Heu.* si sprach, houwes wäre dâ guot stat 42, 27 wäre dâ in Menge. chorn unde hou 85, 32.

houbet *stn. Haupt, Kopf, bildlich Oberhaupt.* da ze dem houbet 5, 8. daz houbet machet er sinwel 5, 9. 158, 2. si trette dir ouf daz houbet 16, 29. dei muozzen sich des hou-betes gelouben 26, 6 *das Haupt entbehren.* under daz houbet 51, 1.

der houbet sist dū Joseph 114,
11 deren *Haupt* sei du.
houbeten *sww. enthaupten*. den phister
hiez er vāhen, houbeten unde hāhen
82, 10 liess er.

houbetwegen *stn. Kopfbewegung*. der
mensch sol lachen åne zene bleckin,
sehen åne ougen steckin
unde vingerzeigen, unde åne
houptwegen gän *Mone's Anzeiger*
IV. 368.

hous vide hūs.

hout vide hüt.

houwe *swf. Hau*, *Hacke*. Kain was
vruoge ze siner houwen 28, 10.
howeschriche *sww. Heuschrecke*, auf
dem *Heue* springend. westen huop
sich ein wint, die hiweschrechen
er nam 149, 19. si hiezzzen hou-
schrichen 148, 20. haberschreche
Diem. 135, 27 u. *Sumerl.* 38, 29.
houscreche *Kaisercr.* 59, 1. hou-
schrichel *Windb. Ps.* 108, 22.
howeschreche *Trier. Psalm.* 108, 22.

huf huffe *stf. Hüfte*. von sinen buffen
werden niht gezogen die edelen
herzogen 108, 21 von seinen Len-
den werden edle Fürsten nie auf-
hören zu entspringen. die huf er
im dwanch 65, 5 er drückte ihn
stark an der *Hüfte*. dā stānt zwō
huffe 6, 27. dō greif er semfteilich
mich an zu hant unter miner huf
Vet. 133, 8.

huht = gehuht zu hugen *stf. Gedächtniss, Erinnerung*. sō hāt uns
diu huht behalten ein teil von si-
nem gewalte *Diem.* 278, 26.

hulde *stf. Huld, Wohlwollen*. ob er
wolde ruochen gotes hulde ze
suochen 15, 20. si bāten Joseph
siner huldi 115, 35.

hundert *Zahlwort* wie *nhd.* ze
manegen hundirt jāren 154, 2
sehs hundert tousent manne 156,
21.

hunger *stm. fames, Hunger*. des hun-
girs er sich werte 28, 15. ez en-
lige allez hungers töt 85, 25. die
chuo den hunger nie gebuozzeten
85, 5 stillten ihren *Hunger* nicht.

hungerjār *stn. wie nhd.* in dem hun-
girjāre 47, 11. hungerjār wāren
chomen 48, 1. Joseph si prāhte
üz der hungerjāre nōte 104, 33.
hungersnōt *stf. wie nhd.* sō muoz-
zen si swollen, vor hungirsnot
chwellen 85, 27 zu *Grunde* gehen.
durch hungeresnōte 119, 24.

hunt *stm. Hund*. slahen wir den sel-
ben hunt 75, 32. swie sīn vrā-
gete ein ubel hunt 13, 17. daz
er (= der) ubel hunt niht zuo
gelouchen muge den munt 109,
32. mit hunden 46, 20.

hundesvliege *swf. Hundsfliege*. hun-
desvliegen schulen ez werden von
dem selben sande 139, 6.

huochoch *stm. Hohn, Spott*. wau si ver-
schelchet wāren ze huohe unde
ze spotte 121, 6.

huofoch *stm. ungula, Huf*. der gehechet
huofoch 111, 10 *gestochene Huf*.

huor *stn. u. masc. stuprum*. huor
und kfre uns leide *Schaden* tuot
22, 5. fur daz huor swuor er
einen eit 78, 24 gegen daz huor.
huores ächust 17, 3 *Schlechtigkeit*.
daz dirre orthabe in den huor er-
loubet habe *Pfaffl.* 209 *dage-
gen* daz huor *ebda.* 212. mit ir
was der hūr alsō grōz *Globus*. 2286.
huore *stf. Hurerei*. ih vorhete vil
sēre, daz dise sūze hūre uns werde
al ze sūre *Globus*. 2490.

huorlich *adj.* mit burlicher (z. hūr-
licher) suhte noh mit andere un-
zubte *Litan.* 938.

huot *sww. hütten, schützen*. ich bin,
der dīn huotet in allen dīnen nō-
ten 54, 12. Rachel zuo gie mit
einer vihequarter, der si muose

Digitized by Google

huoten 55, 11 *Viehherde die sie hütten musste.* 75, 11. Abel huote siner lember 28, 28. Jacob huoter (= huotete er?) von Jacobes veben 59, 29 *hielt er hintan.*

hûs *stn. Haus, Wohnung.* daz hûs si erfulten mit den die ez nemen wolden 112, 37. 146, 27. ze house si in bat 42, 27. 32. dô der bote ze hûse chom 42, 33. ûz dem hûse sin ez nine chome 157, 12. sine habent hous noch heimut 36, 19. daz hous roumen 38, 31. dar inne ist der sèle hous 6, 9.

hûsgenôz *swn. Hausgenosse.* er gesach von zwein hûsgenôzzen scheltete grôzze 128, 12. ir lieben housgenôzzen 137, 3.

hûsgot *stn. Hausgötzte.* Laban sprach zuo Jacob umbe waz er im stæle sine housgoter 62, 1.

hûsherre *swn. Hausherr.* iuriu wîp heizet biten von den housherren silbertne nâphe 128, 16.

hût *stf. Haut, als Schelwort.* daz wâren choufloute in einer ubelen houte 39, 22. von ime (dem h. geist) pir wir schône in hûte jouch in hâre *Diem.* 356, 4. du ubel hût, dû zoubeliste vollez vaz *Diem. Beitr.* 2. pag. 28. v. 104; vgl. *Walther* 24, 18.

butte *st. u. sw. fem. Hütte.* daz here ne fuorte schilt noch swert, noch hutten noch gezelt 137, 17.

I.

ie *adverb. je, zu jeder Zeit.* er chouf wol oder ubele, er wil ie etwaz dar ubere 36, 17.

iedoch *idoch adv. dennoch.* idoch weinten si âne mäzzze 96, 18. swie sin vrägete ein ubil hunt, idoch was ez im wol chunt 13, 17. unde idoch, swie dar umbe wäre, er diente im noch märe 59, 16.

ieglelich *pron. jeder.* iegeltchampâhæte 87, 8. ir iegeltches chunne zele dû zesamene 135, 8. nâch iegeliches geslahte getân 3, 1. er gap iegeltchem chôre sinen namen 1, 8. diu unwizze, der iegeltchez phlach 93, 33. er hiez iegeltches schaz legen in sinen sach, er hiez in ouch geben, des iegeltchez solde leben 91, 12.

ieman *pronom.-subst. Jemand.* und dazer daz bewarte daz iman dar in chome 20, 18. er si dînes chunnes odir andir iemens 157, 21.

iemer *immer adv. immer, zu jeder Zeit;* vgl. *mhd. Wrtb.* 2, 145 ff. **iemer** = immer in *K. W.* 22, 29. 31. er sprach, ob wirs immer en-bizzzen.. 13, 26.

iender *inder adv. irgendwo.* ob er inder wol lebe 98, 24. so er in-der was gewâsene 77, 36 wenn er irgendwo allein war. chumet er inder schiere mir 90, 28. unde sint si inder dâ mite 139, 35.

ienoch *adv. immer noch.* si lîdent ienoch die selben nôt 134, 20. **ientie** = ie unt ie adv. immer.

Diut. III. 121. *Schmeller* 1, 127 4, 57 *Gramm.* 3, 221. *Sp. eccl.*

iewâ *adv. irgendwo.* er sneit in die rinte iewâ abe *W.* 44, 36.

ieweder *iedeweder pron. ein jeder von beiden.* daz ir ieweder næme 24, 5. 80, 20. iwedirz was guot 23, 17. man in bant iewedir hant 91, 30. geben iewederem sin chraft

3, 6. iewederm 19, 17. iedeweder-
rer sich dō vrouwete *W.* 90, 2.

K. ieweder.

iewederhalp *adv.* *auf jeder Seite.*
iewedirhalp *stunden sehse* 102, 31.
iewelich *pron.* *ein jeder.* *iewelichen*
flant *Phys.* 25, 7. *Kl.* 80, 9 *ie-*
gilichen.

iht *stn.* *etwas.* *vgl. Gramm.* 3, 62
und mhd. *Wrb.* 3, 652. *Liebir*
vatir, *hast aber noch iht behal-*
ten, *des ich schul walten* 52, 4.
zwiu *solt du mir geben iht* 35, 5.
gemuoje *ich si iht über maht*
67, 15. *ob iht under in wäre,*
des im gezæme 107, 15. 95, 29.
swer *in dñen minnōn iht wolde*
redenōn 119, 12. 144, 4. *geschihet*
dem nū iht under wegen 92, 19.
97, 23 *hiet (so) ir ibt ze werche*
133, 28 *hättet ihr etwas zu ar-*
beiten. *unde werde stn iht ze leibe*
153, 6 *und bleibt davon etwas übrig.*
der des andern boumen iht geizzet
10, 6. *wie mohest du iht wildes*
vähen 50, 8. *hast du anders iht*
gedäht 24, 20. — *ibt = niht*
in abhängigen Sätzen. *daz iht iem-*
mer ne unquam iht etwenne ne
quando Windb. *Psalm.* 12, 4. *saget*
im alle min ère daz er weine iht
mêre 99, 12. *nu sich daz du min*
iht vergezzest 81, 10. 99, 9. 132,
10. 61, 16; *in W.* 22, 28 *und oft*
ieht = iht in K.

flen *swv.* *sich befleissen,* *eilen.* *allen*
wis er ilte daz er in vernidete 13,
4. *für die zunge flot er machen*
einen chinnenbachen 5, 18. *also*
flot du dñen gelust gebuozen
107, 22 *so warst du eifrig deine*
Lust zu befriedigen. *si flten dich*
ze schouwen 113, 22. *Sephora flot*
irz enblanden 131, 3 *war schnell*
entschlossen, *angelegentlich bemüht.*
ir flet, varet hinnen 155, 34 *eilt*

und zieht fort. — *daz si flen ir*
vehe heim triben 144, 1. *ez ne*
ile dar 4, 6. *er flot im nach alle*
siben tage volle 61, 12. *er hiez*
flen dräte vruo unde späte 160, 3.
flentlichen *adv.* *eilig.* *flentlichen ez-*

zen, iurea leids vergezzen 153, 13.

imbiz *stn.* *das Mahl.* *Jacob hiez si*
zwei chitze bestrouffen ir herren
ze einem imbtzze 49, 9. *den dienöt*
got ze vlfzze mit geistlichem in-
bizze 112, 23.

in *adv. u. præpos. in;* *vgl. mhd.* *Wrb.*
1, 748. *die sin seien mine sune*
in got 107, 34. *si wolden in Dot-*
haim 75, 26 *nach D.*

ingesinde *ingeside* *stn.* *Gesinde,*
Dienerschaft. *daz heilige ingeside*
(so : nide.) *Wernh. Mar. Fundg.* 2,
162, 30. *daz liebe ingeside* (so :
mle) *Rol.* 115, 1. *er vorhte Tur-*
pñes unt des heiligen ingesides
(so) *Rol.* 226, 18. — *owī, wäre*
ich dā im Himmel ingesinde *Rol-*
landsł. 111, 30.

ingetuome *stn.* *Eingeweide, Vermögen.*
daz ingetuome daz lätiuwen suome
153, 3. *l. luome,* *vgl. Gramm.* 2, 571.

fnladen *stv.* *einladen,* *anrufen.* *ver-*
jehet ir deme herren unde fnladet
namen sñnen et invocate nomen
eujus *H. Zeitschr.* 8, 120.

fnlant *stn.* *einwärts liegendes Land.*
er bat in daz er im fnlentes gunde
63, 20.

fnlachen *zu lachen* *stn.* *feines wol-*
lenes Tuch, vestis interior. *Dñe*
huffelon Wangen *sint sam der*
bruch des röten apfles, àne daz,
daz noch fnlachenes an dir ver-
holen ist *Williram. Hagens Germ.*
4, 171 *bei Huffm. XXIX.* 2. XXX.
18; *vgl. Gramm.* 2, 760.

fnlouchen *stv.* *einschliessen.* *da hât*
er die phaffen niht in gelochten
Pfaffl. 174.

inmitten *vide* mittemo.

inne innen *adv.* innen, innerhalb.
ouzzen unde innen 113, 24. inne
diu während dem unde si äzzen
38, 10. inne diu chömen die sune
68, 17. dô funden wir unsfern
schbaz dar inne liken 94, 4. inne
werden, erfahren. dô Rachel des
innen wart 57, 18. des mohten
wir niht werden inne 92, 34.

innechlschen *adv.* innerlich, innig,
herzlich. diu arbeit was im innech-
lichen leit 122, 36. min sun, der
ist mir innechlschen liep 130, 32.
innechlichen er sprach 50, 26. daz
ist innechlichen guot 153, 24.

innerchlich *adv.* inniglich, herzlich.
als er daz gebet vil innirchlich
getet 107, 8. diu arbeite was ime
innerkliche leit *W.* 88, 31; *in K.*
innechlschen. inrechlich *vgl.* zur
Ghgde. 679.

innerhalp *adv.* wie *nhd.* wol gunde
er in des innerhalp sines landes
139, 27.

invallen *stv.* einfallen. im inphiel
daz antlutzte *W.* 25, 24.

invart *stf.* Einfahrt, Eingang. der
alte gab im geleite ze des grabes
inverte *Diem.* 268, 10.

irme *vide* er.

irrecheit *stf.* Verirrung, Irrthum.
man zhet iuch gereite grôzzer
irrecheite 93, 17 beschuldigt.

irren *swv.* irren, sich verirren, be-
lästigen, verhindern. des nahtes gab
diu soul in lieht, (daz) si ne irreten
niht 159, 15. daz liut ir versou-
met, min dienst ir mir irret 132,
23. mich irrent sunde 119, 1. diu
chint irrôten rehten weges *Physiol.*
34, 27 verfehlten *d. r. Weg.*

Isaach *nom. prop.* 38, 23. 25.

isærin *adj.* eisern. mit iserinen span-
gen 160, 20. mit iserinen ringen 21.

Ismahel *nom. prop.* 36, 13.

Imahelite *nom. prop.* 36, 14.

Israel *nom. prop.* Israel spricht
gotes beschouwære 115, 1 heisst.

itel *adj.* eitel, leer, werthlos. sone ha-
bet itele hant 128, 15. — als subst.
sie nâmēn vlfelichen war, waz ich

itels wolde sagen *Vet.* 108, 153.
itewitz *stm. Verweis, Vorwurf, Schmach;*
vgl. Gramm. 2, 14. 758.

itewizzzen *swv.* strafen, tadeln. do
worhte er den man, nâch sinem
bilde getân, dem tievel ze itewizzzen
10, 15.

iwedir *vide* iewedir.

J.

jâ *interj.* bejahend; *vgl. mhd.* Wrtb.
1, 763. jâ wart ir ze leibe ninder
deheiner 163, 18. jane weiz ich,
waz ir saget 141, 7.

Jâacob *nom. prop.* Jâacob spricht un-
dirsluiffære 115, 1. des vrout sich
her Jâacob 56, 14. man heizzet in
rehte Jacoben 52, 2.

jagen *swv.* jagen. Esau jagete in dem
wald unde über velt 46, 15. die
heiden jageten si die naht 162, 17.

jägere *stm.* Jäger 46, 17.

jâmer *stm.* Schmerz. mit jâmer dû
von danne gienge 71, 18. des was
jâmer unde chlage 70, 24.

jâmerich *adj.* voll Schmerz, Leid. Jos.
wuofte mit jâmerigem muote 98, 19.

jâmerlichen *adv.* schmerzlich, kla-
gend. Ysaac sprach im zuo vil
jâmerlichen dô 51, 24.

jâr *stn.* das Jahr. ein êwart was er
daz jâr 87, 3. Jacob dient im el-

liu suben jär volliu 56, 10. ze vil manegem järe 25, 19. ze vil manegen jären 121, 5. 154, 15 viele Jahre hindurch. si bâten got, daz si sâlich muose sin ze tousent tousent jären 43, 36 d. h. fortwährend. so ich herwider chum ze järe 38, 14 über's Jahr. alt ze niunzech jären 38, 17. er chod, nicht altere wäre, newane zehenzig unt drizzig järe, sprach, dei so gelebet ne hête in deheiner guote *W. 73, 28 die er in keinerlei Gemächlichkeit durchlebt habe*; in *K. 103, 12 dei hân ich mit swæren muote gelebet.* — *Das dei* = diu, acc. pl. n. und nicht, wie das mhd. *Wrb. I. p. 314, 5 meint*, = daz er; vgl. *Gramm. 4, 210.*

järgelich adj. jährlich. järgelich itenwet der slange sich unt lât sine alte hût *Spec. eccl. 112.*

Jâria interj. des Schmerzes; vgl. *Lachmann zu den Nibel.* 66. Jâria, ir guote chnechte, iz nevert umbe iuch rehte 80, 24. Jâria, waz sol sin werden *Pfaffl.* 49. die tiufel ruesten alle gelich: *Jâria! Jâria!* owê Dorothea *Diem. Beitr. 2, p. 16. v. 70.*

jârlanch adv. ein Jahr hindurch. der schour und der hagel hât uns erslagen, des wir jârlanch solden leben 147, 14.

jehen göhlen stv. sagen, bekennen, eingestehen. wes mugen wir anders jehen 96, 23. sone welle wirs an der bïbte jehen 22, 7 so wollen wir es auch in der Beichte nicht bekennen. mit reht er gihet 113, 16. si jâhen, er hiete si ze leide brâht 60, 6. daz die eltisten jâhen 87, 14. dû des herre jâhe 109, 2. si muosen vol jehen 90, 31 vollkommen eingestehen. daz si herre din verzige (= verzihe)

unde nihtes an dih ne iege (= jehe) *Gloub. 2250.*

joch jouch interj. conj. auch, und. dem muoet joch den lîp weder gelstuht noch flich 6, 16. mit wibe joch mit gewande 33, 23. Ich bin got Abrahamis joch dînes vater Ysaachis 54, 6. mit wiben joch mit chinden 58, 24. 127, 27. mit lîbe joch mit sèle 109, 27. slachiu joch durriu eher 85, 13. 66, 12. 128, 17. joch in *W. 12, 34. 13, 2. 28. 14, 30. 36. 37 und oft so*, wofür in *K.* unde steht.

joch stn. *Joch, Last.* daz du schuttest abe dir des dienstes joch 52, 18. jubileus. dâ vâhet ane jubileus daz guote wunnejär *Diemer 290, 21 und Anmerk.*

jugent stf. *Jugend.* unde hete ver- sundiget ir lîb in ir irginde (*l. jugende*) vil vruo *Gloub. 2267,*

junc adj. jung. ich ne weiz in niht in miner gewalt, weder jungen noch alt der dir si gelich 86, 11. daz niht sit (= site) wäre, daz man die jungenen è gäbe 56, 23 *die jüngere Tochter früher weggebe.* an dem jungistem tage 112, 8 am *jüngsten Tag.* — als adv. der ze jungist chumet 111, 21 zuletzt. dô er jungist lebete 159, 7 *kurz vorher, als er noch lebte.*

juncherre sum. junger Herr. sine bot- schaft hât er gewant minem junc- herren umbe ein wîp 43, 3 *er hat mich für meinen jungen Herrn um eine Frau gesandt.*

junchvrouwe swf. u. st. *virgo, Fräulein, Dame vom Stande, Dienstfräulein.* mit der junchvrouwen 44, 4. er gebet ze èrist der junchvrouwen gäbe hêrist 43, 16 *er beschenkte.* die hêren junchvrouwen ilten dich ze schouwen 113, 22 *suchten dich zu sehen.*

jungelinch *stm. Knabe, Jüngling.* dā bevalch man uns inne einem ebreischem jungelinge 88, 10. si bevalch ir den wénigen jungelinch 122, 27. do gebar si zwén jungelinge 58, 2. die mñnen jungelinge

126, 21. die snellen jungelinge 160, 29 *die tapferen J.*
jungfide jungede *stm. pullus, das Junge von einem Thiere.* er gestalt an den selben rinch zweinzich jungfide 64, 12.

K. siehe C.

L.

Laban *nom pr. 55, 8.*

laben *swv. laben, erquicken.* Als ich mich gelabete 51, 18. unser vihe was er labende 124, 14.

lachen *swv. ridere, lachen.* von dem milzze lachen wir 6, 18.

lachen *stm. Laken, ein Tuch, eine Hülle; in Steiermark noch leilach = flachen gebräuchlich.* undir dem selben lachen geruochte er die gotheit dechen 109, 16. er het gedunchðt sfn lachen in daz pluot 109, 24. bi deme lachene si in vie W. 56, 45 *ebso.* 57, 2. 12. 77, 42; *in K.* stets mandel. unter daz lachen W. 78, 20; *in K.* dem selben lachen 109, 16.

lächentuom *stm. Heilung, Heilmittel.* Aver disiu heiliug vaste, die habe wir bestantzen ze einem lêchen-tum, dā wir inne buoznen suln die missetät *Mone's Anz. VIII. 430.* laden *stv. laden, beladen, einladen, vereinigen, oft mit sw. prät., ladete u. part. geladet.* da ze dem chniedraden sint si (diu beine) zesamene geladen 6, 29. Laban sine vriunde ladete, grôz wirtschaft er habete 56, 14. er hetis michel êre daz si ladete ir herre 99, 35 *er hielt es für eine grosse Ehre, dass der König seine Brüder zu sich*

beschied.

dā jene zuo geladet wâren 113, 1 *wozu jene geladen waren.* si wurden an dem dritten tage ûz dem charchære geladen 90, 29. ir flet in her ze mir laden 124, 19. näch des wortes ende luode er zwô olbenden 42, 7. zehn esel er ladete mit allem des er habete 100, 8.

lâge *stf. die Lage, Nachstellung.* so hât er sín lâge gestrechet 17, 37 ausgedehnt.

lâgen *swv. nachstellen, auflauern.* so si dich habe betoubet, so lâge ir versen ebene mit dinem eiter hechene 16, 30 *ist undeutlich: sobald sie dich besiegt, geschwächt hat, magst du mit deinem giftigen Bisse ihrer Ferse nachstellen?* der valant böse Feind begunde im vaste lâgen 12, 22.

lamp *stm. agnus, Lamm.* iur iege-lich sol haben ein lamp von si-nem vehe 152, 13. des lambes blut 152, 31. 153, 24. des lambes ezzen 157, 10. ein lamp acc. sg. 24, 14. daz lamp 24, 15. Abel huote sîner lembir 23, 28.

lanch *adj. adv. lang.* so gieer den tach langen 23, 31. si hêten ir minne sâ die naht lange 56, 20. danne hin über lanc 22, 9 *nach einiger*

Zeit. sô ir nie dehein tach chur-
zer noch lenger lach 21,13 *dass ihr*
kein Tag weder kürzer noch länger
schien. sô lanch, sô si wäre ge-
sehen alt ze niunzech jären unde
zehenzich Abraham ir herre? 38,
16 *sie sagte, wie diess noch gesche-*
hen könne, da sie bereits 90 und
ihr Herr 100 Jahre alt sei. daz
douhte in ze lenge 43, 26. ist,
daz ich dich niht langer sol ha-
ben 52, 20 *im Falle, als.*
lanche *stf. u. swf. Lende, Seite.* so
habet iur selber lanche gegurket
vaste unde wol 159, 8. die von
sinen lanchen chomen *W.* 30, 40;
in *K.* lîbe.

langen *swv. langen, reichen.* ein roch
er im schuof, der langet unz ouf
den schuoch 78, 20.

langes *adv. längst.* Diu heiligu vaste
dirre vierzec tage ist uns vor ge-
pildet *langes* è an den h. liuten
Mone's Anz. VIII. 429.

langez *stn. Lenz, Frühling.* Dô der
langiz chwam 71, 1. du tæte den
sumer unde langezzen *Windb.*

Psalm. 73, 18; *Trier. Hs.* lenze.
lant *stn. Land, Reich, Vaterland.* herre
über allez lant 100, 29. lant ir
ellendes 134, 30; *vgl. die Anmerk.*
er bat in, daz ern ûz dem ellende
vuorte ze lande in die Heimat
105, 13. gelobet sist du, daz wir
sulen ze lande von dem ellende
154, 34. là in heim ze lande 98,
10. er begunde im sagen, daz er
ze lande wolde varen ze sinem
geslachte 130, 17. daz du wider
chumest ze lande 52, 26. 97, 26.
61, 13. 66, 1.

landdiet *stf. u. n. Volk irgend ei-*
nes Landes, Landvolk. dâ mit ruore
ich alle dise landdiet 151, 10.

lantherre *swm. Herr, Vasall des Lan-*
des. die mir schulen wurchen zallen

mînen durften und disen lanther-
ren 159, 30.

lantliut *stn. u. stn. Landbewohner,*
Unterthanen. daz lantliut gemeine
137, 1. dei lantloute ersâhen die
gotes genâde 138, 29. die lant-
loute hâten Joseph vil trouete 115,
18. einen man der sinen lantloute
von seinen *Landsleuten* 123, 26.
ir muozzet dienôñ disen lantlouten
148, 9 *Landesedlen.* (verre) von den
lantlouten 94, 35; *vgl. die Anm.*
lantrehten *swv. nach dem Landrecht*
handeln? daz diu sèle mit ire gote
(*l. guote*) sô unde sus *willkürlich*
lantrehten muozze *Himmelr.* 72.

lantwîp *stn. Frau eines Landes.* Dine
gie dei lantwîp schouwen 68, 6.
lære *adj. leer, bildl. von etwas frei*
sein. do chom mir von hove, der
was lære, des chuniges pechære 81, 1.
du wäre alles lasteres lære 113, 20.

laster *stn. Fehler, Mackel, Schmach,*
Laster, vitium. hie ist unsir tohtir
ân alliu laster 43, 11. Laban het
zwô tohter, diu eine *nämlich Rachel*
was âne laster *Fehler*, d. i.
vollkommen gesund 56, 5. 87, 5.
daz du wäre alles lasteres lære
113, 20 *aller Vergehen ledig wärest.*
Joseph ruoget mit einem bösen la-
ster sine bruoder 78, 8 *er beschuldigte*
seine Brüder eines schändlichen Ver-
brechens. von ir hân ich schaden
unde laster 34, 11 *von ihr habe*
ich Schaden und Schande. daz Dina
erworben het solhe laster *solche*
Schmach sich zugezogen hätte 108, 1.
gebet uns unsir swester vor (?)
allem unser laster 69, 12.

latouch *swm. f. ? lat. lactuca, Lattich.*
wilde latouchen die schult ir be-
suochen 152, 37. 9, 15.

lavendula *stf. Lavendel, samsucus.*
diu guote lavendula 9, 18.

lâzzen *stv. lassen; vgl. mhd. Wrib.*

1, 944. Der engel sprach: 'lä mich' 65, 8 *lasse mich los*. nū läzze ich dich after min 101, 36 *hinter mir zurück*. wider lä du in mir, daz ez mir diene 130, 34 *lass mir ihn wieder los*. daz er uns wider läzzen muozze 109, 33 *dass er uns wieder frei lassen müsse*. wellen wir daz niht läzzen meiden 20, 7. durch waz sol ich läzzen, der ich mac geniezzzen 149, 27 *warum sol ich die freilassen, die ich gebrauchen kann*. lä mir mine liute 146, 17. ne läest du mir den minen, ich erslahe dir den dinen 130, 37. den namen solt du läzzen 65, 18 *aufgeben*. von diu sol ein iegelich man snen vater und sin muoter län 12, 13. wär läzzen, ein Versprechen halten 134, 21; vgl. Diemer 329, 3 u. Anmerk. auch unter wär. —den armen läzzent si in niht erbarmen 40, 1. got läzze iu allen wol geschehen 66, 16. die magede leben liezzen 121, 34 *dass sie die Mädchen am Leben lassen*. sine länt uns geruowen 140, 15 *geben uns keine Ruhe*. daz werch hiez si in läzzen stān die Arbeit stehn zu lassen 78, 28. lä in mit uns varen 93, 4. lä dir wesen leit 141, 28. Also man die rede nider lie fallen liess, endete. 55, 10. des dritten tages man sie ouz lie 90, 20. also der hirz vert, so er ouz läzzen wirt 118, 5. welt irz an minen rät läzzen 76, 16 *wollt ihr meinem Rathe folgen*. welt ir ez an mich län, iuren krieg wil ich understān *Eneschel bei Diem. Beitr. 2. p. 39. v. 14.* min herre hält an der äder läzzen *Pfaffl.* 84. von ime er in nine liez, è er ime vaste gehiez 105, 15.

leben *stn.* *vita, Leben, bildl. die ewige Seligkeit*. ze swære ward im daz

leben 143, 18. sin leben dō ein ende nam 45, 3. daz er dā von immer lebens warte 10, 22 *dass er dadurch des ewigen Lebens theilhaftig würde*. underslieffen er in wolde vaterliches erbes, geistliches lebenes, übervortheilen wollte er ihn 46, 18. von dem holzze des lebenes *vom Holze oder Baume des Lebens* 9, 23. er erbunde im missgönnte des lebenes 155, 10. den magetuom muoz er wider geben des engelischen leben (so) die *Jungfräulichkeit, Reinheit des ... muss er wieder zurück lassen* 17, 5. Die anderen zwēne ebene die wihot er ze vrfem lebene 31, 15. einen geheiz tuon ich iu, daz ich wil wonen mit samt iu die zit der werlt lebenes *Diem.* 269, 27. chomen ze tötlcheiml ebene *Ghgde.* 799; vgl. die Anmerk.

leben *swv.* *vivere, leben, sich nähren*. daz der visch in dem wazzer lebete 8, 9. da er immer lebete 10, 25. ich hän umbe dich gegeben, den ich hiute solde leben 58, 12. dīnes bouwes solt du leben 52, 17 *von deinem Feldbaue sollst du dich nähren*. er sol aber komen... reht rihtere der ubelen unde der gütten, der blinden (*l. lebenden*) unde der tötēn *Gloub.* 1550.

lebendich *adj.* *vivus, lebendig*. lebentlich wart er in sorgen 100, 34 *er lebte in stetem Kummer*. daz ich minen sun hän lebentlich an dem libe 101, 2 *noch leibhaftig am Leben habe*.

lebere leber *stf. u. sw. jecur, Leber*, 6, 10. 12. mir ist an der lebern wē, dō greif er mich an, tet mir die stten üf, unde nam die leberen her vor *Vet.* 133, 4.

lechentuom *vide lachentuom*.
ledech *adj.* *frei, entbunden*. Abel was

ledich von untriwen 23, 29. wis
du ledich dînes eides 42, 5.
ledegôn *sww. frei machen.* ein man,
der hât uns geledegôt von der
vor gesageten nôt 124, 18. heizze
si niht zwivelôn, wande ich wil si
ledegôn 134, 32. 138, 7.
legen leken *sww. legen.* diu henne
diu in daz dorf gêt leken (: nicken)
68, 5. einen stein er under daz
houbet legete 54, 1. die lege über
mîniu chnie 57, 19. Abraham dô
starp und wart geleit in daz grap
44, 12. swenne er sine diemut
hin leget 111, 14. ir grimme schulen
si bin legen 8, 17. si hiezzen
her ouz legen, daz si dem herren
wolden geben 94, 16.
leger *stn. Lager, Grabstätte.* an der
stat, dâ du dir leger gruobe, ê du
dich von danne huobe 101, 22.
lêhen *stn. geliehenes Gut, Lehen im*
Gegensatze zum Allod oder freien
Eigenthume. den fuozzen gap er ze
lêhen auch funf zêhen 7, 8.
leibe *stf, Ueberbleibsel.* swaz dir wart
ze leibe in des schoures vreise
146, 24 was dir übrig blieb vom
fürchterlichen Hagel. unde werde
sin iht ze leibe 153, 6. 163, 18
übrig bleiben; vgl. Lorita leiben.
leiben *sww. übrig lassen.* si roubeten
die heidenischen diet unde leibten
in niht 156, 17. swaz ie beschein daz
liebt, des enleibôtens niht 148, 36.
leichen *sww. sich erheben, in die Höhe*
steigen, sich biegen; vgl. mhd. *Wrtb.*
1, 960 und lichen 970. daz si
(diu beine) sich leichen, swenne
sô si schreiten 6, 30. die äder
sich leicheten, swâ dei lider ze-
samene reicheten 8, 3; *W. hat die*
ädere pugen sich, swâ zesamene
gie daz lit 15, 33.
leit *stn. dolor, Leid, Schmerz.* er ge-
tuot dir nimmer mère leit 52, 28

er fügt dir kein Leid mehr zu. ir
schult iures leides vergezzen 153,
13. 99, 14. mit michelem leide
148, 11. wir gestiften manigu leit
22, 6. in grôzzen leide 16, 6. des
dwanch si des leides geschihte
15, 14 dazu nöthigte sie der un-
angenehme Vorgang.

leit leide *adj. leidig, widerwärtig.* die
leiden zoubærære si nemohten dô
mère gesten wider die gotes schal-
che 142, 36 bestehen.

leide *adv. leid, widerwärtig.* wie leide
dir tet der tôt 71, 8. den louten
wart vil leide 146, 30. huor und
kire *Hurerei und Geiz* uns leide
tuot 22, 5 schaden uns. ez wären
verscheiden, die im leide tâten
130, 23 die ihm Uebeles thaten.

leidegen *sww. betrüben.* Jacob sprach
daz er in niht geleidigte 67, 5.
leiden *sww. leid sein od. thun.* Dem va-
ter vaste leidet, daz er in het ver-
teilet 52, 13. swem disiu rede leidet,
dem muoze got sin erbolgen *Vrône*
botsch. 28 dem diese Rede zuwider ist.

leider *comparat. von leit, als inter-*
jectio. ach leider Jacob 71, 8. daz
er leider niht vermeit 10, 8. leider
sine wolden 18, 13. ez was in leid-
er ubel chomen 14, 17 es kam
ihnen leider übel zu Statten.

leim *stm. Lehm.* der vil hêre werch-
man dar nach einen leim nam 5,
1. der leim herte 8, 2. er schuof
ouz dem leime 5, 7. si muosen
bern den leim und den letten 121,
1 sie mussten den Thon und Lehm
knetten, schlagen.

leimstrich *stm. Strich, Lage von*
Lehm. den selben leimstrich nam
got fur sich 7, 15.

leinen *sww. lehnen.* Jacob sach got
obene sich dar an an die Leiter
leinen 54, 4. in den nuosch er si
leinte 59, 36 in den Wassertrog

er sie die Stäbe lehnte. auf minem houbet sach ich leinen dri zeinen drei Körbe 81, 21. dō si sich über die burchmoure *Stadtmauer* leinenet 113, 18.

leisten *swv. Versprochenes thun, Folge leisten, erfüllen.* ez verneme daz er welle unde leiste ez vil snelle 4, 7. er hiez in leisten schiere 28, 14. gotes tougen leisten 38, 21. gerne wil ich dirz leisten 54, 13. daz wil ich dir leisten 48, 5. dō muoste er leisten die vart diu uns allen ist gespart 45, 2 *bevorsteht.* leit *vide ligen.*

leitære *stm. Anführer.* du solt leitære sin des liutes daz ist min 126, 22. ein viurfn soul gap er in, die gab er in zwäre ze leitære 159, 14. leiten *swv. lenken, führen.* Leite mir dise in den sal 93, 29. er leitot si in sin gezelt 44, 7. ze Adam leitet er si (daz wtp) dō 12, 9. ze Jacobes bette si leite (= leitete) ir diu *Magd* 57, 29. Joseph leitot si dar 105, 33. leite mir si her 105, 30. von hinne wil ich iuch leiten 127, 26. 154, 14. wer bin ich daz ich muge leiten sō chreftige diete mit allem ir vande von des chuniges lande? 126, 27. du muost mit arbeiten dinen lip leiten 19, 7 mit *Mühen* musst du dein Leben zubringen. du solt leiten din leben mit arbeiten *Vet.* 14, 26. ich enwil niht arbeiten, sunder min leben leiten in gotes dienst åne underlaz *Vet.* 67, 65. daz ich ouz leite dise ellende loute 152, 1 *dass ich hinwegföhre.* leiter *st. und swf. lat. clathrus, Leiter.* do sach er eine leiteren 54, 2. Jacob ein (so) leiter den himel ruoren sach 53, 10 *den Himmel berühren.*

leken *s. legen.*

lenden *swv. anlanden.* daz er ze himele zuo lente 110, 22.

lêre *stf. Lehre, Weisung.* volget miner lêre 98, 28.

lêren *swv. docere, lehren, unterrichten.* als ich iuch lêre hiute 153, 29. nāch der selben êwe die ich iuch lêre 152, 28. ich lêre iuch sin mère geniezen 76, 16. tiure er in lêrte 10, 29. er lêrte sinu chint dei zouben diu hiute sint 25, 21. 37, 4. beredinunge si ein ander lêrten 96, 12 *wie sie reden sollten.* ich wil dich baz lêren 36, 8. dune heizest si diu buoch lêren *Diem. Beitr.* 1, 15 v. 15.

lernen *swv. lernen.* die chunst hân gelernet ich 96, 21.

leschen *swv. löschen.* die zähre daz hel eviur leschent 30, 22.

lesen *stv. legere, auflesen, sammeln, lesen.* mirrun wahset also vile, so man dā lesen wil *W.* 16, 29. dā läsen sie zesamene die prosmen unde die stucke unde vulten XII. chorbe *Mone's Anz.* VIII. 512. als dō der wñ nāch siner art gelesen wart und er gejas *Rudolph's Wtchr.* bei *Vilmars* p. 68. v. 9. als wir dā vor läsen 82, 11 *wie wir vorne sagten.* chunde ichz wol verstēn daz ich dar über hân gelesen 108, 36.

leste = lezeste *superl. von laz, tardus, adj. der letzte.* Sun Benjamin der leste 114, 16. daz si vernæmen, wie ir dinch ze leste chwæme 106, 33 *wie es ihnen bis zuletzt gehen werde.* ze leste si ernande 14, 11 *zuletzt wagte sie es.*

lette *swv. Thon, Lehm.* si muosen beren *schlagen* den leim und den letten mit handen vil wizzen 121, 2. den selben letten teter ze åderen *W.* 15, 19. in dem letten der tieffe *Windb.* *Ps.* 68, 2 *noch in*

Oesterreich gebräuchlich; vgl. *Loritz*. N. *Idiödikon Vienn.*
 letzte adj. verkehrt. wurchet ein mensch
 einen letzten viertach *Pfaffl.* 596
 arbeitet jemand an einem halben
 Feiertag; vgl. *Schmeller* 2, 350.
 lewe ahd. leu, lat. leo, swv. *Löwe*.
 der lewe vreislich 158, 21. dehein
 lewe si so hér 4, 8. Marcus wart
 sit gesehen under den vieren vehen,
 daz er ein leu wäre *Diem.* 275, 7.
 daz erste tier ein lewe wart
Mone's Anzeiger VIII. 45.
 lewenchraft stf. *Stärke, Kraft eines*
Löwen. er fuor mit lewenchreste
 die helle brechen 109, 28.
 lewinkel stn. lat. *leunculus*, junger
Löwe. Wir lesen von der lewinne,
 swenne diu jungede erwirfet, sô
 sint sie tôt geborn. sô komet
 der vater an dem dritten tage
 unde beginnet ze ubelen (l. hiu-
 len?); von der stimme werdent diu
 lewinkel lebentik *Mone's Anzei-
 ger* VIII. 529.
 lîben stv. *verschonen*. er leib dem
 jungen *W.* 95, 14; in *K.* entleip.
 man ne laib (= leip) ime nicht
W. 97, 14; *K.* entleip im nicht. nu
 lîb uns herre ettewaz *W.* 97, 29;
K. entlîbe uns h. etwaz.
 lichen stv. *gefallen*. Joseph begunde
 einer vrouwen lichen 78, 8. be-
 setzt die riche, swâ si iu aller-
 beste lichen 108, 8.
 lichen stv. lach, gelochen? *auseinander*
spalten, zerlegen; vgl. mhd. *Wrtb.*
 1, 956. 15. die mucken ir lichet,
 die olbenten ir slichet *Pfaffl.* 592
 und 599; vgl. zur *Gehugde* 121.
 lîchname lîcham swv. u. st. *Leib*,
 sowohl der lebende als todte; vgl. zur
Ghyde. 183. als vil chumet sâmen
 von dinem lîchnamen 54, 9. er lie
 seinen lîchnamen an dem chrûzze
 marteren 109, 23. er ist unser

lîchname, deste baz schulen wir
 in haben 76, 19 *Blutsverwandter*.
 lîchnamunge stf. *incarnatio*. diu
 lîchnamunge unseres herren heilan-
 des *H. Ztsch.* 8, 143.
 liden zu lit *membrum. svv. gliedern*.
 wie die drî namene den mennischen
 lideten zesamene 7, 10 *zusammen-
 fügten*. zwei taffel von golde ge-
 smidet unde wê zesamene gelidet
Athis D. 152 und *Anmerk.*
 liden stv. *leiden, dulden*. von unseren
 sunden lîde wir diese schande. 98, 3.
 Lie nom prop. *Tochter Labans*. Got
 wolde Lie leit niht verdulden 56, 32.
 liep ahd. liup adj. *lieb, angenehm*.
 liep was er im fur sin muoter unde
 fur ander sine bruodir 97, 9. dô
 wart im daz selbe wîp liep, sô sin
 selbes lip 44, 9 *lieb wie sein eigenes*
Leben. als liep dir sint din ère 151,
 2 *so theuer als dir deine Ehre*. so
 minnet dich daz liut, du wirdest
 in vil liup 113, 11. er was nieman
 liup 144, 31. vlieben wir ditzze
 liut, ez ist got vil liup 162, 29.
 dâ bî weiz man, daz er der liebôr
 ist 71, 24. michel lieber mir ist,
 daz ich immer diene dir 97, 28. —
als subst. er tet im liebes vil mit
 wine unde mit ezzens spil 63, 25.
 liebe svv. der *Geliebte, Freund*. Nu
 vernemet mîne lieben 1, 1. liebe,
 hôre her zuo mir 139, 4.
 liebe adv *lieb*. sô liebe dienten si
 dir trohtin 26, 21. so tuost du
 mir liebe 130, 35. iren liuten
 winkten si ze stunt, den vil liebe
 dâ geschach *Bit.* 8^a.
 liebe stf. *Liebe*. daz douht in sin
 liebe grôz 100, 6. nu tuo ez got
 ze liebe 81, 15. dienen umbe wi-
 dergeldes liebe 108, 1 *um der Ver-
 geltung, des Ersatzes willen*.
 lieplich adj. *lieblich*. mit lieplicher
 minne 128, 2.

liegen *ahd. liugan* *stv. lügen, belügen.*
got wir harte liugen, uns selbe
wir triugen 22, 12. daz er im
hête gelogen 141, 9. mînen lôn
Rachel bâst du mir gelogen 56,
22; *vgl. mhd. Wrb. 1, 1024.* —
als *stn.* wir mugen in niht be-
triegen mit unserem liegen 20, 4.
lieht *stn. lux, Licht.* er sprach nû
werde lieht 2, 24. daz lieht was
des mennischen gemach 2, 25; *vgl.*
2, 26. wan die Juden eine die
hêten lieht gemeine 150, 10 *dur*
bei den Juden war es allgemein
licht. lieht *als visus*, *vgl. zur Ghgde.*
548. — der tiufel engund uns
des niht daz wir habeten daz êwige
lieht 26, 28. unser herre gît den
armen daz êwige lieht *Mone's Anz.*
VIII. 429 *das ewige Licht des*
Himmels im Gegensatze zur ewigen
Finsterniss der Hölle. do sprach
daz êwige lieht (*Christus*) *Diem.*
252, 4 u. 296, 23.

liehttragære *stn.* Lucifer daz chût
liehttragere *Spec. eccl. 124.*
liehtvaz *stn. mlat. lucidarium.* *Ge-*
fäss des Lichtes, Lampe, Leuchte;
fig. Vorbild, ein Lieblingswort in
der ältern geistl. Poesie. er nante
in ein lihtvaz *den Teufel* 1, 16.
Lucifer was ein lihtvaz des bi-
meles *Diemer* 4, 16; *von Christus*
heisst es liehtvaz der tugende 234,
9. 235, 9. 237, 19; *vgl. Fdgb. 144,*
30. u. 148, 18 *wo aus ein heiter*
liehtvaz gemacht wird er was ein
haitter lihtez vaz.

liezzen *stn. Losen, Wahrsagen.* dar
inne wonete liezzen *W.* 67, 20
auch *V. so, doch steht in K.* 96, 21
an liezzen ist nieman mir geltich;
vgl. mhd. Wrb. 1, 1039.

ligen likken *stv. liegen.* bî den
zwein *Leber und Lunge* leit ein
milze 6, 11. obe den rippen zwô

schulter likkent 6, 25. Adam slief
unde lach 11, 8. 51, 3. so er an
sinem gebet lach 106, 18. an
sinem bette er dô lach 53, 2. do
ich in mînem slâffe lach 81, 20.
diu lage in charchære 155, 12.
deheim tach lach 21, 13 *kein Tag*
vergieng; vielleicht gelach *wie in*
W. zu lesen. daz lutzel loute be-
stêt, ez enlige allez tôt 85, 25.
daz vihe lach meisteil tôt 88, 11.
141, 30. daz ir iht læget tôt 98,
29. so muoz er ligen (?) den tôt
Diem. 34, 5. ein schône stat er
sach, dâ vil steine an lach 53, 13.
sinem vater er an lach 68, 18. 74, 4
seinen Vater er angelegentlich bat.
dô funden wir unsern schaz dar
inne liken 94, 4. nu lit gebunden
Simeon 92, 10. vil gerne ich *Jo-*
seph sie Maria erlazze des, daz
dâ beizzet bî gelegen *Kindh.* *J.*
Hahn 69, 1 *Beilager.*

lîhen *stv. leihen, verleihen.* der chu-
nich hât ze site, bistum lîhen dâ
mite *mit dem Ringe von Gold* 5,
37. Joseben lêch er den gewalt
86, 7. 82, 3. 58, 21.
lîhte *adv. leicht.* uns wâsset vil lîhte
ungemach von den 120, 8.

likken *vide ligen.*

lilie *swf. lilium, 9, 3.*

lîmen *swv. leimen.* dâ mit er lîmen
wolde, dâ daz lit zesamene solde
7, 13. er hiez die arche lîmen
unde chlamben 28, 11 *mit Klam-*
mern befestigen.

limphen *stv. hinken.* die âdir begun-
den sich rimphen, dâ von so muos
er limphen 65, 23; *mhd. in dieser*
Bedeutung noch nirgends nachge-
wiesen; *vgl. Graff* 2, 211.

linde *adv. sanit, milde, weich.* Esau
sprach duo sinem vater linder zuo
51, 11. ich bin sleht unde linde
49, 14 *glatt, d. i. nicht behaart.*

line zu lēnen linnen, *suf. reclinatorium, Lehne.* der kunik Salemon mahte ein muoshūs von dem holze Lybani des perges: diu sūle mahte er silberin, die linnen mahte er guldin, die stiegen mahte er purpurvar, daz' fletze müset er mit der minne *Mone's Anz.* VIII. 519. die guldne linnen, die der kunik üfrigte, daz wären die h. XII Apostoli, die von der grōzen heimliche wären die linnen des almeh-tigen gotes... uf die leinet er sich *ebda.* 520.

lineberge *suf. Zinne.* daz diu purch geworht ist von lebentigen steinen, dā sich die muoden an die linebergen suln leinen *Himlr.* 232. lineberga *reclinatorium Prager u. Admont. Glossen in Haupi's Ztsch.* 3, 878 und 476.

linse *st. u. suf. Linse.* ein muos von linsen guot 47, 8 *eine Speise.* linsenchoch *stn. Linsenkoch.* Esau verchoufte hinz Jacob sin erb-reht umbe ein linsenchoch 47, 6. linsche *suf. Strumpf aus Leinen-stoff.* dei bein ne bedechet in hosen noh die linsche *Himlr.* 264 die Schenkel.

lip *stn. Leib, Leben, Person Christi.* von den zwō huffen chliubet sich der lip 6, 28. lebentich an dem libe 101, 2. den lip muoz ich dem töde geben 97, 24. Adam geböt den chinden bt ir libe 26, 1. er wihte in ze einem säligem libe 65, 17. 51, 19 er segnete ihn, dass er glücklich lebe, des libes er sie mit flize bat um *Preisgebung ihrer selbst Diem. Beitr.* 1. p. 19. v. 34. dō gesigte uns der lip (*Fdg.* der ewige lip), er sprach, iz ist al verendöt *Diem.* 262, 19; mithin der ewige lip = Christus.

lipnar *stf. Leibesnahrung, Unterhalt.*

ob mir got git spise unde lipnar 54, 23. 97, 14. 23, 20.

lise *adv. leise.* den rouhen het der bruoder lise umbevangen bi der versen 46, 11.

list *stn. Weisheit, Wissenschaft, Kunst, List.* der list, der zuo chintpette guot ist 121, 27. 102, 10. Laban het ubel liste 59, 28. alle die mit listen dar zuo geswigen 2, 4 welche *listig dazu geschwiegen haben.* hie ist gewesen din bruoder von diner muoter listen 51, 25. daz er dich niht erwische an sus getänen listen 49, 22.

liste *stf. Leiste, Rand.* den wären die gēren geworht nach den éren, die listen al umbe von rōtem golde 160, 22.

listich *adj. kunstreich, klug, arglistig.* sin öheim, ein man listiger 56, 17. der man vil listiger sprach 33, 25.

lit *gen. lides. stn. membrum, Glied.* dā daz lit zesamene solde 7, 13. swā dei lider zesamene leicheten 8, 3. wē gescheh ir lide 36, 15 *Weh über sie.* unt bliet stnen geist dar in, daz wir siniu (lider) solden sin unt er unser houbet *Aneg.* 33, 58. wir birn siniu lider. dei lider dwuoach der heilant an sīnen jungeren *Spec. eccl.* 60. diu schämlchen liet *Tundalus* 51, 56 ist lit zu lesen.

liuben *suvv. einem etwas liup, lieb machen.* er beginnet im liuben, des er chumet in. riwe 16, 36. er liubet uns die sunde 17, 34.

liumhaftich *adj. berühmt.* dar näh werdent si liumhaftig guoter werche *Willir. Hag.* 5, 147. dā mit machet ir sie liumhaftig stätigere tugende *ebda.* 5, 149; vgl. *mhd. Wrtb.* liumunt 1, 1031.

liup *vide liep.*

liut *stm.* *Leute, Volk, Menschen.* er wil daz iewedir liut noch werde sin trout 108, 27. swaz der liut schazzes hâte, ze Joseph si in brâhten 103, 21. dâ von stirbet dir der liut niht 86, 4. den liut 98, 16, der ze hirte ist erchorn über allen den liut, der got ist trout 113, 31. der wirt wider den liut unsælich 36, 11 *der bringt den Menschen Unheil.* der liut 103, 28. — *stn.* so minnet dich daz liut, du wirdest in vil liup 113, 11. daz liut was sælich 77, 28. ein man dem daz liut si undertân 85, 31. 128, 22. daz liut starp unde swal 89, 2 *starb oder siechte dahin.* daz liut er berihte 77, 21. 110, 12. du solt leitære sin des liutes, daz ist min 126, 22. 69, 15. 27. *im plural meistens* loute: si wären vridesame loute: troute 96, 20. sumelschen louten: ziten 28, 22. dei selben zwai loute begunde got trouten 58, 13. ouz den louten: bouwete 41, 23. der chunich dem liute chunde bi allem ir gesunte, daz 48, 19. lobebære *adj.* *lobenswerth.* einen sun lobebære 38, 22; *W. hat vrambære.* lobelich *adj.* *lobenswerth.* so wurde min sprechen lobelich 1, 4. loben *svv.* *laudare, loben, preisen, geloben.* Sara des niht lobete 38, 31. dâ si got gelobten, so vil als si wolten 154, 37. stuen herren er lobete, waz er richtuomes habete 48, 5. gelobet sist du der dinen genâden 154, 33 *für deine Wohlthaten.* er hiez werden dei tier der erde ze lobene 3, 16 *lobenswerth.* des wirdes dû ze lobene *Wernh. Mar. Fdg. 2, 178, 1.* — *zusagen, versprechen.* er lobete, daz erz wolde tuon 94, 2. ich tuon daz ich gelobet hân 140,

22. daz lobeten si mit âf erhabener hant *Roland.* 5, 15. lobesam *adj.* *laudabilis, lobenswerth.* er ist ein lobesam man 157, 19. loch *stn.* *foramen, Loch.* siben locher nutze *acc. pl.* 5, 12. daz wazzer, daz ouz rinnet, swâ ez loch vindet 107, 21. lochel *stn.?* *kl. Lökchen.* auch habent si die lochel alsô chleine gedræt *Pfaffl.* 702. lochen = locken *svv. verlocken.* Der widerwarte lochet den armen mit hönchuste *Sp. eccl. 162.* lohezen *zu* lohe *svv. flammen.* der minnen liehtvaz brinnent unte hezenter *Willir. Hag.* 5, 175. Loht *nom pr.* 34, 17. lôn *stm. u. neut.* *Lohn.* er ne gert lônes niht mîr 59, 19. wil du wol tuon, des vindest du gewissen lôn 24, 19. die maget sinen lôn er eisköt 56, 13. dâ brâht er im einen unrechten lôn 56, 16. dar nâch nam er ze lône Rachel die schône 56, 4. Joseph wart sælich ze dem gotes lône 58, 22. âne allerslahte lôn 149, 28. du redest suoazze unde schône nâch des hoves lône 113, 12. min lôn ir mir abe zugebet 63, 4. 60, 11. lônen *svv.* *lohnen.* dâ mit wolder lônen im 35, 3. einen amman, der im selben ze lônen mich wolde hônen 79, 9 *welcher ihm zum Danke mich entehren wollte.* — als *stn.* lônend zit, diu was chomen 89, 26. lop *stm. stn.* *Lob, Preis.* Got lop, ich heizze Jacob 65, 11. dâ von gewan er des libes lop fur sinen bruoder Jacob 47, 3. mit dem engel ranch Jacob, dâ gewan er des segens lop 64, 21. si bestatten in in gotes lop 71, 26. in dem gotes lop hiez er si varn hinne 100, 11.. diu broutlouft was wol

ze lobe vor allen sinen chnechten 134, 9. von dem choufte Jacob ein acher ze guotem lop 67, 28. si wurden ze ubelem lobe 143, 5 sie wurden bedauernswürdig. ein htwisch ezze daz lamp gare, noch ze deheimer slahte lobe úz dem hüse sin nine chome 157, 12. wir bedurfens wol ze dem himelischen lobe 147, 26. 137, 20.

lôsen *sww.* lösen, losmachen. daz ich si von Egiptenlande lôse mit gewalte 126, 9. daz er mich hinnen lôse, è mir der lip verböse 81, 17. die israhelischen diete (er) lôste úz aller nôte 119, 5.

louch louc lô *stm.* lodernde Flamme, *Lohe*; *vgl.* mhd. *Wrtb.* 1, 1031. dô erschein im got, als er ein louch viuree wäre 125, 21 da erschien ihm der wahrhafte Gott im *Gestrâuche als eine Feuerflamme*. die hitze dar úz wâhte wehte aus dem Ofen daz sich der flamme und der lô mit brande gab dar úz vil hô *Vet.* 121, 149.

louchen *sww.* schliessen. din ougen er dir louchet 101, 20 er schliesst, drückt dir deine Augen zu.

loufen *stv. currere, laufen.* ez louffe, chresse oder strebe 16, 12. daz wazzer lief an den sant, do ez alzane tagete 163, 9 das Wasser lief auf den Strand des rothen Meeres wieder zurück, nachdem die Israëliten hindurch gegangen waren. Joseph lief balde ze Sichem in daz tal tief 75, 21. diu vrouwe chlagunde in an lief lief klagend auf ihn zu 79, 16. 66, 9. 101, 30.

lougen *stn.* das *Lügen*. des ist dehein lougen 13, 30 da hilft kein *Lügen*.

lougenen *sww.* läugnen. Der engel sprach 'niht enlougen (= enlougene) du muost leisten gotes tou-

gen 38, 21 lüge nicht' du musst Gottes geheimen Rathschlägen Folge leisten. si lougenôt schiere 38, 20. louhnten *sww.* leuchten. er geböt der mæninne daz si louhte mit minnen 3, 10. daz si die Sterne louhnten über die erde 3, 11. si louhnten sam die sterne, die chôs man also verre 158, 11 die man von der Ferne sah. der engel louhte in die naht 162, 4 er leuchtete ihnen in der Nacht.

loup *genit.* loubes *stn.* Laub. nâch des boumes loube 15, 2.

loute *vide liut.*

lucerne *stf.* Lampe, Leuchte. Ir sit der leien spiegelglas, ir lucerne unt ir liehtvaz *Pfaffl.* 128.

luoter *adj.* rein, klar. mit louterem muote er ze got ruofte 46, 3.

luft *stm. u. fem. lat. aér, die Luft.* in dem lufte die vogele 3, 16. si sprancten die aschen in den lufte 142, 25. unde werfet daz selbe stuppe hôhe in die lufte 142, 13.

lugelich *adv.* lügenhaft, arglistig. lugelich ist iur geverte 90, 9. mit lugelschem gruozze 18, 18.

lugenære *stm.* Lügner. Der chunich unreine, er was ein lugenære, ein rehtir truginære 149, 24. im hêten lugenære gemachet dise swære 83, 19 dieses Leid.

lungele *suf.* pulmo, Lunge. daz herzze hät umbevangen leber unde lungelen 6, 10 das Herz umgab Leber und Lunge. von der lungelen wir den åtem nemen 6, 17.

lupelle *stf.* Sündenloch? sam in den tieffen luppellen *Pfaffl.* 53.

lussam lustsam *adj. adv.* schön, lieblich. ez wart ein degen lussam 125, 2. Dina was vil lussam 68, 7. ditze wip lussam 161, 4. ir gezelzt wâren l. 159, 11. do was der lichnam, sin wât lussam, da war

der Leib, sein Kleid schön 109, 15.
si wären lussame chnechte *W.* 70,
30; *in V. und K.* heisst es guote
chnechte. er machet si schône unde
lussam 26, 32.

lussame *stf. und masc. od. n.?* *Anmuth*,
Schönheit. durch sine lussam nam
ern zeinem dienstman 77, 9. do was
ein (vil schônez) tal, eines lussam-
mes alsô vol *Karaj.* 23, 19.
lust *stf. Lust, Heiterkeit.* ein ander
si chusten, si schieden sich mit
luste 68, 11.

luste *adj. freudig, angenehm.* die
herren stuonten sô luste *W.* 73,
10. *V.* vil schône. er chustet dei
chint alsô luste *W.* 75, 26. Jo-
seph der luste al besunder er si
seine Brüder er chustet *W.* 70, 23.
lusten *swv. Lust, Verlangen haben.*
sone lustet mich niht mère ze le-
ben 17, 24. die kunigin si do kuste,
vor liebe si des luste *Bit.* 19^b.

lutzel *adj. klein, gering, wenig.* mit

luzzelen worten 132, 20. mit lutze-
ler wunne 110, 34. mit lutzelem
trôste 39, 10. daz vil luzzele barn
W. 52, 1; *K.* der chleine b.; einen
lutzelen bruoder *W.* 68, 25 *in K.*
bruoder jungen. dar zuo ist unser
lutzel 70, 2 *sind der Unsrigen we-
nig.* ir lebete lutzel über naht
138, 27 *von den Kröten überlebten*
wenige die Nucht.

lutzel *adv. wenig, klein.* daz chorn
luzzel machen ze den eschen 88,
16 *klein machen zu den Speisen.*
vil lutzel er sîn geniezzet 10, 6.
daz er sînen zorn ein lutzel ge-
stille 138, 6. verlthe mir daz ich
muoz gewalten ein lutzel dîner
lîre 119, 8 *verleih mir dass ich ein*
wenig deiner Lehre mächtig sei. daz
er ime ein lutzel vernæme *W.* 68, 2
in K. ein wê nich.

Luzifer *nom. pr. des Satans.* vernim,
wie mîn holde Luzifer sich hât
erhaben wider mir 1, 29.

M.

mâch *gen. mâges* *stm. Verwandter.*
Dine eigen mâge huaben an dir
ir gebæge 113, 26. daz er heim
chome mit sînen mâgen 159, 9.
machen *swv. thun, machen.* daz houbet
machet er im sinwel 5, 9. wie si
macheten ir ezzen 23, 18. durch
dîne rede spæhe di du machest
wæhe 113, 10 *schön, zierlich.* im
heten luginære gemachet dise
swære, *dies Unglück verursacht* 83,
19. witen mache ich dîn after-
chunft in allem lande chunt 101,
17. die stetten sîn gemachet 2,
31 *feste Stellen auf dem Erdball.*
mage *swv. stomachus.* daz zime ge-
nimet der mage 7, 1. daz nuzzest

chumet von dem magene (*reimend*
auf ze sagene) 7, 2. niderhalp des
magen 7, 3.
magedin *stn. Magd, Jungfrau.* ze
stet gâben si im Rebeccam unde
andir magedin 43, 31.
mager *adj. mager.* magere chuo 85, 6.
maget *stf. Magd, Jungfrau.* maget
sol si haben namen, wan si von
mînem lîbe ist chomen 12, 12; *der*
Vf. hatte das Wort virago von vir
hier im Sinne. ein schône maget
Dina 58, 3. von einer magede
wolde er werden geborn 20, 26.
Pharao sprach den hefammen
ubelichen zuo daz si behielten
die degene, sam wol alsô die ma-

gede 121, 24 *Pharaos schalt sie dass sie die Knäblein ebenso wie die Mädchen am Leben liessen* 121, 34. verluochet ist diu erde diu è was maget unde werde 25, 15; *das Blut des getöteten Cain bekleckte die jungfräuliche Erde, dass sie verflucht wurde; vgl. die Anm.* magetuom *stn. Jungfräulichkeit.* den magetuom er ir nam 68, 11. der sinen magetuom zebrichtet 17, 11. den magetuom muoz er wider geben des engelischen leben (so) 17, 5 *die Jungfräulichkeit, Reinheit des englischen Lebens muss er wieder aufgeben.*

mahelein *suv. vermählen.* auch hät der chunech ze site daz pischtuom mahilen dar mite mit dem *Ringe* W. 14, 15 in K. 5, 37 daz bistum lhen. dâ mite der man spulget sín wip mahilen W. 14, 14. in K. 5, 36 gemächelent.

maht *stf. Kraft, Macht, Gewalt, Menge.* gemuoie ich si iht über macht 67, 15. saget mir mñnes vater mähte 98, 23 *Befinden, körperliches Wohlsein.* chroten wäre dâ michel maht 187, 35; vgl. *mhd. Wrtb.* 2, 8.

mächtich *adj. gewaltig.* der eltir wurde vil mächtich siner geburte 106, 9. mæjen meien *suv. mähen.* so nie man snidet noch mæt 98, 32. nie man bedorfte sægen noch an dem velde meien 89, 4.

makseen *vide mugen.*

mål *stn. Zeichen, Mahl, Zeitpunkt;* vgl. *mhd. Wrtb.* 2, 21. Dâ ze einem mäle troumöt uns zewäre 83, 12. mamende *adj. sanftmüthig.* daz tier ist vil mamendi *Physiol.* 23, 6 fehlt hier in K., jedoch in 76, 25 steht mammundi.

man *anom. stn. Mensch, Mann, Gemahl, Dienstmann.* von dem manne

unzan das vehe sone läzze ich niuht leben 158, 20. si wären sune eines man 89, 22. dâ Moyses wart ze man 122, 35. daz wip was dem manne änlich 12, 7. nach eines wisen mannes chur 101, 26 nach Art eines w. M.; dâ die man triwen mit gemächelent die vrouwen 5, 37 *die getreuen Männer sich mit den Frauen vermählen.* dâ was spil unde gamene under wißen unde mannen 48, 20. si sollte wesen undir mannes gewalte 18, 20. Rebecca bat ir man 58, 1. si sprach, von rehte hän ich mñnen man 57, 4. daz her huop sich danne mit vil manegem manne 156, 18. er sprach ze sñnen mannen 149, 26. daz er mit vier hundert mannen engegen im wolde gähen 68, 29.

manchunne *stn. Menschengeschlecht.* allez manchunne muoz sich darben der wunne 19, 32 muss die Wonne entbehren. der in des paradieses erbuunne und allem manchunne 26, 26 missgönnte. dannoch was ein zunge Sprache unter allem m. 32, 20. er swuor ze haben minne ze allem manchunne 30, 5.

mandâte *stf. Fusswaschung;* vgl. *mhd. Wrtb.* 2, 51. do er begie die mandâte 38, 9.

mandel mantel *stn. der Mantel.* bi dem mandil si in vie 87, 32. in des wñperes pluot sñnen mandel er dunchôt 108, 31.

mandunge *stf. Freude, Wonne.* si antwurten ime in mandunge 104, 29. dâ vant si aller mandunge spil 72, 18 *aller Seligkeit Fülle.* si schieden sich danne mit micheler mandunge 155, 1. mit mandunge vure den vater giengen W. 71, 16 *ebso. V.*

mâne *sum. lat. luna, der Mond, Mo-*

nat. der garte stêt so hôhe, daz in vergât der mâne 9, 22; *vgl. die Anmerk.* er (*lies ez*) was niun mânen gewesen, do er heim chom *Kindh.* *J. Hahn* 71, 53. der hêriste under allen mânen, die chomen in den jären 152, 8. 152, 18. unz an den vierzehenten tage disses selben mânen 152, 27.

manech *pronom. - adj.* *viel, mancher.* Ros unde rinder und andir manich wunder 3, 17. dâ von manech man wirt verlorn 6, 19. diu hôchzit muoz werden mære ze manegem altære, ze vil manegen êwen 147, 35. 127, 19. 154, 16 *das hohe Fest soll auf vielen Altären und in allen Zeiten gefeiert werden.* ze vil manegen jären 121, 5. 154, 15. ze manegen hundert jären 154, 2. ze vil maneger wunne 127, 20. manegen ende 114, 34 *adverb. allenthalben; vgl. zur Ghgde.* 445. in manegem ende *Rol.* 12, 34. so maneger järe alt bin ich 103, 11. ez geschach über manegen tach 125, 18 *nach längerer Zeit.*

manechvalt *adj. mannigfach.* daz lant wart gezuhtigôt mit manichvalter nôt 137, 18.

manechvalten *swv. vervielfältigen.* ich manecvalte dñiu sér unde din chintrah mit leide *Spec. eccl.* 103. nibne wellet manichvalten, chösen höllichiu, *nolite multiplicare, loqui sublimia* *Ztsch.* 8, 123.

manen *swv. mahnen, erinnern.* Moyseen sine gerte er dô nam, als in got manete 162, 8. do si sich gewizzenlichen maneten 98, 18.

mangel *stm. defectus, Bedürfniss.* an got ist (dehein mangele) 1, 5. *W.* 10, 6. er sol der wibe haben mangel *Pfaffl.* 562. dâ zuo der mangel mich niht lât, mîn vreude muoz verlerzen *Heinr. v. Meissen, Sprüche*

357, 8. ir rede was sñeze und gesmach: swer si aber rehte an sach, sô was der wärheit mangel *Servat.* 625. mit michelre strenge mangel er dolte *ebda.* 846. der sende (sehnende) mangel kumber birt, swâ liebe rehte enzundet wirt *Blicker v. Steinach v.* 308 *in Pfeiffer's zur Liter. Geschichte.* si mac grôzen mangel wol da schouwen *Nithart* 43, 9. durch den himelischen gewin was ir mangel grôz genuoc, den maneger sô duldec truoc *Vet.* 2, 11.

mangelen *swv. ermangeln, entbehren.* deheines guotes du mangèle weider churz noch lange 50, 35. ob si mangelöten ir vibes 142, 2. der himelischen genâden 73, 1. der êwigen wunnen 109, 9. der ziegel zale wil ich niht mangelôn 138, 36. mæninne *stf. der Mond.* er geböt der mæninne, daz si louhte mit minnen 3, 10

mannegelich *manneclich adj. ein jeder.* dâ mannegelich wäre von untôdelich 20, 14. mennegelich vant sñen chouf 92, 5. daz manneclich gibet.. 104, 35. so gebe mænechlich sine zale 132, 36. si wären snelle helede in mænnigeliches seledē 148, 27 *tapfere Helden in eines jeden Wohnung.*

mânôt *genit. mânôdes, stm. Monat.* Einen mânôt er genôte im dînôte 55, 22. ze iegelichem mânôt :got 8, 36. alsô lebet si alle (niun) mânôde volle 21, 12. 122, 3. dirre mânôde der erste 152, 7. **manslaht** *stf. Todschlag, Mord.* Der hât ein manslaht gitân *Pfaffl.* 685.

march *stm. medulla.* ouz swizzet im daz march 65, 5. **marche** *stf. Gränze, Gränzland, Gau.* in der marche ze Gessê 108, 5.

an der marche du rastest 110,
27. an eines andern chuneges
marche *Diem.* 131, 8.

mære *stn. u. stf. Nachricht, Mähre.*
Dô Jacob chom mære, daz 89,
9. er bat im sagen ze mære 66,
12. 69, 16. 101, 27 *benachrichti-
gen.* im wäre chomen mære etwas
swære 144, 2 *eine traurige Nach-
richt.* du sagest mir dei gewissiu
mære 84, 12 *bestimmte Aufschlüsse,
Nachricht.*

mære *adj. bekannt, berühmt, gross.*
daz er wurde mære 89, 2. diu
hôchzit muoz werden mære 147,
35. diu gotes ère michel unde
mære 161, 32. chroten vil mære
137, 31. dâ parge er schaz den
mären 70, 15. nu muoz er gese-
hen zeichen (grôz) unde märiu
im selben swäriu 152, 6 *nun soll
er grosse und berühmte Wunder
sehen;* vgl. die Anmerk.

mâren *swv. verherrlichen. Cantabimus
virtutes tuas.* sô mâren uuir dñe
tugede *Hattem.* 2, 76. 6.

marter *stf. Qual, Leiden.* der gotes
marter gedenchen 30, 17.

marteren *swv. quälen, über die Ab-
stammung vgl. Raumer 293. ger-
nôr liezzen si sich è marteren
danne besnidien 69, 22.*

marwe *adj. mürbe. ein marwiz chalp
38, 7; vgl. Loritza.*

maz *stn. Speise, Mahl.* maz und
tranch 6, 21. 80, 17. si(ne) ge-
meinten im och vor hazze mit
trinch noch mit mazze 73, 25
*sie theilten aus Hass mit ihm we-
der Speise noch Trank.*

mâze *stf. u. sw. eine bestimmte Grösse.*
idoch weinten si åne mâzze 96,
18. chorn was üz der mâzze 87,
16 *über die Massen.* ein milzze
ze mäzzzen breit 6, 11 *ziemlich gross.*
mæzze gehörige *Anzahl.* unde enist

iur niht diu mæzze, daz ir iz
muget ezzen, ir nemet iweren
næhisten dâ bf, daz iur genuoch
si, die ez megen geezzen 152, 16.
me = man. die me sihet *Himbr.* 92.

124. 248. 249.

mê *vide mère.*

megenen *swv. stark, mächtig, zahl-
reich machen, sich vermehren.* Dô
Nôë chint begunden an ir geburt
sich megenen 82, 13. nach dines
vater segen muozzest du dich
megenen 114, 1.

meile *st. u. swv. meil stn. u. sw. Mackel,
Fleck.* an iu ist der sunden meil
107, 29. an dir was nehein meile
113, 21. ez si (daz lamp) ànc
meile 152, 18. 24. wan allez daz
si habent veile, daz ist mit grôz-
zem meile 36, 16. rein von allem
meile 16, 34. dâ mit schult ir
machen diu meil mit des lambes
bluote 153, 29. dei heidenischen
meilen 70, 10; *W.* 51, 10 *hat die.*
swelhez si mit den meilen 157, 26.

meilen *swv. beflecken.* swer siu lip
hât gemeilet mit sunden *Ghgd.* 930.
mein meine *adj. falsch.* ein meiner
eit *Angenge* 34, 41. Hie bevor
bi der heiden ziten duo anebette
man witen abgot diu unreinen, die
heiden alle meine muosen si èren
unt anebeten *Kaiserc.* 2, 24; meine
dürfte die *Uebersetzung sein von*
*Gens Romanorum subdola antiqua
colit ydola;* vgl. *Mone's Anz.* VIII.
597. *die Heidelb. H. hat algemeine.*

mein *stn. m. Falschheit, Verbrechen.*
swer wider den obristen herren
alsô grôz mein bigât *Pfaffl.* 342.
meine *stf. Meinung, Absicht.* daz ist
ein greczlichiu meine *Pfaffl.* 372.
meinen *swv. lieben, meinen, bedeuten;*
vgl. *mhd. Wrtb.* 2, 107. daz ich
got wil meinen 54, 2. daz er in
einen vur si vor ihnen begunde

meinen 73, 23. der dich *Gott* einvaltich meinet 109, 5. got, sprach er, si gemeinet 81, 19. ich meine den doume 5, 80. 17, 10. waz meinen disiu dinch? 154, 24. ich ne weiz, ob ez noch die christen meinen 105, 2 ob es ihnen noch angenehm ist. meintæte *swv. Verbrecher.* Pharaö der meintæte 143, 38.

meiste *superl. von mère adv. am meisten.* er vulte die seche, sô meiste dar in mohte 95, 10.

meiste *n. subst. das Meiste.* si teilten daz bröt, dô wart daz meiste dem aller niderist 95, 6.

meisteil *adv. meistenteils.* daz vihe lach meisteil töt 88, 11; vgl. *Vriedank* 164, 8. 21. *Iwein* 3746.

meister *stm. Meister, Lehrer, Herr, Herrscher;* vgl. *mhd. Wrtb.* 2, 115. min meister ist gewaltich in dem himele 1, 22. meister wart er unde herre über allez lant 100, 29.

meistig *adv. meistens.* daz fahi lag meistig töt *W.* 62, 5. in *K. meisteil.*

mel *stm. Mehl.* daz mel was begozzen 156, 9. ich sach leinen von melwe volle drf zeinen 81, 21 *drei Körbe.* bröt ouz melwe bachen 81, 29.

melche *adj. milchgebend.* er het diu unde schalche, chuo vil melche 63, 21 *Mägde und Knechte.*

melchechuo *stm. Melkkuh.* vierzich melchechuo 64, 11.

melden *swv. verraten, angeben.* umbeseben er began, ob dâ wäre ieman, der in mohte melden 123, 6. die troume wolde ich ze nien man melden 84, 9.

melen *swv. Mehl machen, mahlen.* dem sune der diwe, diu dâ melet intriwen 151, 26.

mende *stm. Freude.* in dem dultage got uns erlôste mit micheler

mende von dem ellende 154, 29. opheren mit mende 152, 28. menden *swv. sich freuen.* In dem gotes rîche, da er selbe tägliche ist ir für (= fuore ihre Speise) unt ir friude in siner beschiuude, dâ menn ent (lies mendent) si sich inne *Angenge* 26, 76. des ne maht du dich menden 146, 26. *ebso. W.* 48, 8. daz si dirre werlde ëren lange muosen menden 73, 2. daz er iht nicht werde mendende 22, 21. er wolde sîn mendende *W.* 62, 1.

menede *stf. Fuhrwerk.* dei lantloute roumeten ir selede mit tragen ihre Wohnungen mit *Tragkörben* joch mit meneden von den chroten 138, 30; vgl. *Schmeller* 2, 589.

menoge *stf. Menge, Zahl.* wer ist disiu menige 66, 17. diu meiste menoge 60, 13 *die grösste Zahl.* er gewan grôzze menoge 160, 4. sines chôres was ein michele menoge 1, 15. ze aller sîner menoge 131, 17. dô gieng sie under die menie *Diem.* *Beitr.* 4, 62 bis.

menegîn *anom. ahd. stf. Menge.* des abendes sol daz sîn ze vesper vor der menigtn 152, 30 *vor dem Volke.* mennisc *adj. menschlich.* einen engele er gesah gesendet von himele in meniskem pilde *Kais.* 62, 28.

mennisch menniske *sw. stm. homo.* ni wart mennisch dehein geborn 85, 22. menniske *W.* 21, 33. des mennischen 2, 25. mennisch unde vehe (dem) schol vilubel geschehen 142, 21. wie got den mennisch wolde schephen 3, 22. den mennisch *Diem.* 13, 26. den mennischen 4, 20. 7, 10.

mennischeit *stf. Menschheit.* er getorste niht schouwen vor sîner mennischeite *zô-der gotheite* 126, 4. got bedâht'ir bêder mennisc-

heit 15, 16. dō diu gotheit an sich genam die mennischeit 109, 14. mer *stn. lat. mare, ahd. stm.* daz wazzer hiez er mer 2, 36.

merchen *swv. beachten, merken.* hic schult ir merchen 3, 22. nu merchet ir vil lieben min 3, 3. merchet dā bī 5, 5. daz er merche der sterne geverte *Lauf* ein ieglich zit 4, 18.

mère mê *adj. u. adv. comparativ von vil, plus, mehr.* die sint beswaret hiute mit mérōren werchen, danne si è hēten 134, 15. under im wil ich niht wesen mère 1, 23. daz habet immer mê 153, 14. waz welt irz mê 145, 36. do ne was nieman mère 1, 6.

mère *substantivisches neutrum.* mère sprach er an der stat 13, 29. mère wil ich iu sagen 1, 8. daz ir ne wurde mère 121, 8. unsir ist nie mère 90, 8. zwiu solt du mir mère geben iht 35, 5.

mêren *swv. vermehren.* allez ubil begunde sich mêren 27, 3. er hiez in mêren daz werch 134, 18. des libes leit ist gemêret 6, 7. ir werch wäre in gemêrôt 133, 21.

mergrieze *st. u. swm. margarita, Sandkorn am Meere, Perle.* man sol diu mergriezer vur diu swin niht giezen *Sp. eccl.* 145, 25.

merôt zu mern. *stm. Abendmahl.* des phingstages dō hete er sien merôt unde sin mandatum *Mone's Anz.* VIII. 519.

mert = merôt *stm. Abendmahl, Mahl.* er bat sich des merdes erläzzen 112, 88 *er bat ihn das Mahl nachzusehen.* er gesetzet in werde mit im ze merde 112, 24 *vgl. die Anmerk.* ze dem selbem merde 153, 1. merwunder *stn. Seethier.* sô hevet sich von grunde allez merwunder *Diem.* 284, 4.

metelschaft *stf. die Mitte, Mittelpunkt.* daz ist diu metilschaft des menniskñen alteris zur *Ghgd.* 498. mettinzit *stf. matutinum.* daz geschach zeiner mettinzit 162, 22. mezzen *stv. messen.* Uz gêt der tiuvel uore fuozzen sñen er stuont unde maz die erde stetit et *mensus est terram.* Z. f. d. A. 8, 127. chresent solt du die erde mezzen 16, 25 *kriechend sollst du auf der Erde wandeln.* der segen wart im gemezzen 49, 23 *ertheilt.*

mezzer *stn. Messer.* sine hât mezzer dehein 181, 4.

Michahel *nom. pr. e. Erzengels* 2, 7.

michel *adj. lat. magnus, gross.* michel was diu nôt 88, 11. ir meニー diu ist michel 70, 2. obezes ein michel vazze 87, 16 *Ladung.* vil michel sint gotes wunder 2, 29. ein fuoz der was michel unde grôz 26, 8. ein michele menege 1, 15. vische wénige unde michele *kleine und grosse* 3, 15. michelius chint si gewunnen 27, 2. — *als swm.* daz haltet algemeine michele unde chleine 157, 13. *im gen. adv.* der bedorfte der vedere michels baz *Kaisersch.* 59, 7 *noch viel mehr.* Sô wirt denne des mennischen dink vil michels wirs, denne iz wère *Mone's Anz.* VIII. 510. — *Das Wort michel sucht der Umdichter als veraltend schon sehr häufig zu vermeiden, obwohl er es, wie wir gesehen haben, noch braucht und es selbst noch bei Suchenwirt und Teichner vorkommt; es wird gewöhnlich durch grôz ersetzt, als Beleg mögen folgende Beispiele dienen: W. 15, 39 michel wnter K. 8, 9 grôz wundir; W. 19, 5 michele trahte = K. 14, 7 manege; W. 20, 18. 21, 31 in michelene zorne = K. in vil grôz zemz.; W. 28, 1 mit micheler un-*

triuwe = *K.* mit maneger unt.; *W.* 24, 23 mit micheleme smerzen fehlt in *K.*; *W.* 25, 23 michelen danch = *K.* grôzzen d.; *W.* 26, 16 michel ôren fehlt in *K.*; *W.* 33, 21 mit micheler deumuote in *K.* mit grôzzer; *W.* 33, 27 sâm michel werde din chunne in *K.* sam wit; *W.* 36, 15 in michelen riuwen = *K.* in grôzzen; *W.* 43, 43 michele salde, in *K.* grôzze gnâde; vgl. noch *W.* 45, 32. 51, 25. 54, 4. 56, 2.

michele *stf. magnitudo.* in dere michele *H. Ztsch.* 8, 126.

michellîch *adj. gross.* Iz ist ein michellîch gnâde daz er unz geheizet sin rich *Fdg. 1*, 123, 41. michellîcheit *stf. magnificentia.* gebet die michellîcheit, hêrscaft gote *H. Ztsch.* 8, 130.

michellîchen *adv. grossartig.* singet deme herren, wande michellîchen hât getân *quoniam magnifici fecit H. Ztsch.* 8, 120.

mîden *stv. meiden.* durch welch drouwe solt du ditze obiz mîden 13, 15. er gebôt sumeliche wurzen ze mîden 26, 1.

miete *stf. Gabe, Lohn.* Dô Rachel die miete enphie 58, 10.

mietman *stm. Miethmann, Taglöhner.* der vromede unde der mietman die gên beide hin dan 157, 9.

milch *stf. Milch.* die milch si ouch nuzzen 23, 21. milch und brôt 23, 30. *W.* 24, 7 milich. *K.* milch.

mile *stf. Meile.* vil manege mile 148, 37. miltfi *stf. clementia;* vgl. *Raumer* 345. miltname *swm. liebkosender Beiname.* mit dem tiuren miltnamen *W.* 26, 31 fehlt in *K.*

milzze milz *stn. Milz.* von dem milzze lachen wir 6, 18. ein milze ze mäzzzen breit 6, 11.

min *pron. poss. meus, mein;* vgl. *mhd.*

Wrb. 2, 173. 4. ne læst du mir den minen (sun) 180, 37. iur ougen gesehen nimmer daz min 92, 28. — als *stn.* Karl vergiltet mir drî stunt swaz er des minnes dâ hin vuoret *Roland* 185, 26.

minne *stf. Liebe Gottes und des Menschen zu ihm; Güte, Freundschaft, Geschlechtsliebe;* vgl. *mhd. Wrb.* 2, 177. Got in sinen minnen tet sich im chunde 125, 36. swer in dinen minnôn iht wolde redenô 119, 20. hie solt du mit michelen minnen ein opher mir bringen 127, 5. dem herren ze minnen unde ze èren 93, 11. diu brâhte mirz ze minnen 16, 7. er gebôt unde bat mit minnen 58, 4. meinen mit allerslahte minnen 73, 24. mit minnen chomen si zesamene 131, 18. er gebôt der mænne, daz si louhte mit minnen 8, 10. mit unrechter minne 73, 18 sindhafte *M.* er begunde vor minnen dô brinnen 68, 9. Jacob unde Lia hêten ir minne 56, 19. daz er ir diu bechande mit minnen 57, 12; vgl. *Raumer* 399 und zur *Ghgde.* 203 und 1025. der h. geist ist diu minne *Vet.* 1, 27.

minnen *swv. lieben.* den er von herzzen minnôt 40, 9.

minner *adj. compar. v. min. kleiner weniger.* sin (des schazzes) ist minner noch mère 94, 6.

minnest *superl. v. min. adj. kleinste.* der minnist vinger 6, 2. iur bruoder der minnist 90, 12. iur minnister bruoder 90, 27. 94, 24. der minnist sun 91, 25. 95, 4. — als neutr. subst. obe der menniske allez sin guot hin gegit, iz ist ime enkegen mîner minne daz minnest *Willîr. Hag.* 5, 175. vgl. in *Hoffmann's Glossar* minnist. diu werlt was ime diz minnist *Aegyd.*

- Fdg. 1, 248, 22 — als adv. so er danne minnist wænet, der töt in ercbrellet 111, 17.*
- minzze swf. menta 9, 15.*
- mirre swf. Myrrhe. mirren wuohse da vil 9, 10. vgl. Megendg. 369.*
- mischen swv. lat. miscere, mischen besänftigen. zesamene begunde erz mischen 7, 14. wazzer zuo dem wine mischen 30, 16. mit gütten werken den gotes zorn mischen *Vet. 19, 39 mitescere!**
- miselsuht stf. Ausschlag. diu hant was gelich der miselsuhte 129, 10.*
- missee messe stf. Messe. so man singet die misse 30, 16.*
- missee subst. genus unbestimmt. das Fehlen, Mangeln. er hiez si besehen, obe die Juden mangelöten ir vihes von disen nöten. man sagete im gewisse, ir deheimer hête misse nihtes des er solde leben, weder in chorne noch in vehe 142, 3. er chod gewisse ich het iur misse, ob ir vuoret hinnen 145, 34. ein Wort, das nach d. mhd. Wrb. 2, 188 bisher selbständig von Jac. Grimm Gramm. 2, 470 ff. 587 wohl vermutet aber noch nirgends nachgewiesen werden konnte.*
- missegå̄n anom. verb. fehlgehen, übelgehen, mangeln. Dô Joseph an niht missegie 78, 7.*
- misselich mislich adj. verschiedenartig. diu ir gebrere, diu was harte misselich 148, 30. varwe was er mislich 128, 34. mislich wären sine gedanche 80, 34. mislich gewant 76, 11. in mislicher andaht 24, 9 *Gesinnung.* mit mislichen dingen 42, 8.*
- misselichen swv. missfallen. dâ megen wir ane sehen, waz unsereme scepäre an uns liche oder misseliche *Physiol.* 30, 41 in K. liep oder leit ist.*
- missetâne swm. oder f. *Ungestalte* te, die Bösen. Do ave die missetânin gotes lère gehörten *Phys.* 35, 14. K. verworhten.*
- missetât stf. schlechte That, Schuld, Verbrechen. von ir missetât habet ir vernomen 89, 26. dô gerousi alze spâte ir missetâte 15, 5. si bâten in daz er in vergæbe die grôzzen missetæte 115, 37.*
- missetuon anom. v. *Unrechtes thun.* daz er hête missetân 15, 19.*
- missevar adj. verschiedenfarbig. Dei (schäffe) missevar wären, Jacob dei geschâhen gehörten 59, 27.*
- missegewende stf. schlechte Wendung, Unglück. daz got über in gestat-töt deheimer missegewende 78, 1; vgl. zu *Diem.* 176, 17.*
- mist stm. Unrath, Mist. wan du wäre ein stoup und mist 19, 13. mit *præpos. cum, mit;* vgl. mhd. *Wrth.* 2, 193. mit den engilen 1, 7. mit sinen genôzzen 1, 20. mit minem chôre 1, 24.*
- mitalle adverbial-ausdruck, mit al-lem, ganz und gar; vgl. mhd. *Wrth.* 1, 19 und Gramm. 3, 106.*
- mite mit adv. mit; vgl. mhd. *Wrth.* 2, 191, alles willen volgen wir dir mite 69, 10. hie mit 30, 4.*
- mitelære stm. Vermittler. Christ un-ser suonære unde unsir mitteilere (lies nach *Fdg. 2, 217, 40 mite-lære*) zwischen dir herre unde uns *Litan.* 118; vgl. mhd. *Wrth.* 3, 28. 20. — mitteilære ist kaum hinreichend nachgewiesen und im *Vridank* 147, 14 bloss nur eine Vermuthung.*
- mitewâre adj. suavis, angenehm, sanft. Scône bist du min friuntinne, mitewâre unt zieriu *Willir.* *Hag.* 5, 159.*
- mitte adj. mitten. Do ez chom über mitten tach 15, 10. bereit uns ge-*

- nuoch ze mittem tage 98, 30 *be-reite uns genug für den milten Tag*
d. i. zum Mittagsmahle.
- mittelöde *stn. die Mitte.* abo daz
 mittelöde des tiskes, daz was
 samfte unt minneklichen gegrädet
Williram Hagen's Germ. 4, 168.
 169 *bei Hoffm.* XXVI. 3. XXVII.
 11; *vgl. Gramm.* 2, 253, 257.
- mittemo *ahd. svn. die Mitte.* der
 dā stuont in mitteme *Diemer* 14, 8;
gekürzt in mitten *adv. in der Mitte.*
 inmitten dem gespreide 125, 22;
vgl. mhd. Wrb. 2, 197.
- mitten mittene *adv. in der Mitte.*
 dar in si do fuoren durch mitten
 daz mere 162, 15.
- mitter *adj. u. adv. in der Mitte.* ze
 mitterest in dem garten 10, 1.
 aller mitter naht, als ez was hi-
 naht dō chom der gotes slach
 155, 5 *gerade um Mitternacht.*
- molte *stf. u. swf. Staub, Erde.* üz
 der erden molte 19, 8. geworfen
 in des charchères molten 83, 20.
 dō sach er die molten üf stieben
Roland 119, 4 und 242, 11; *vgl.*
Höfer 2, 266.
- mōr *stn. lat. maurus, Mohr.* die
 alswarze mōre si hēten schar schö-
 ne 160, 16. 24. do ertrunchen
 die heidenischen mōre 163, 11.
 vor im solen vur gēn die mōre
Aethiopes Trier. Ps. 71, 9.
- mordisch *adj. mörderisch.* mordische
 sunden 76, 18 *Todsünden.*
- morgen *stn. der Morgen.* des an-
 deren morgens vruo 186, 12. an
 dem dritten morgen 109, 26. — *adv.*
 des anderen tages morgen 65, 1
am Morgen des a. T. morgen ze
 der selben zit 123, 11. morgen
 wart vruo 144, 20.
- morgene *adj. zum folgenden Tag*
gehörend. an dem morgenem tage
 146, 19.
- mōrlant *stn. Aethiopia, Mohrenland*
¶. Ztsch. 8, 127.
- mort *stn. u. stn. der Mord.* den hef-
 ammen er geböt daz si tæten
 daz mort 121, 10. in geschahe
 unmæzzez mort 155, 29. daz er
 ie geriet den mort *Roland* 87, 7.
 sō häst du gefrumt disen mort
ebda. 216, 2.
- mos *stn. pl. moser, muscus, Moos,*
Sumpf. ze dem mose 136, 23.
 sine hende er dō denete über diu
 moser elliu breit unde lengiu
 137, 30.
- mouchelzelle *stf. geheime Kammer.*
 ich meine die mouchelcellen, dā
 si sich inne mestent *Pfaffl.* 55.
- moule *mhd. mûle, stn. das Maul.*
 daz dem selben goule alzan stät
 offen daz moule 109, 31.
- moule *mhd. mûle stn. u. neut. das*
Maulthier. Olbente unde moule
 die truogen gewant 158, 36.
- mouleesel? *stn. Maulesel.* ir vihe
 si brähften, ros rinder unde schaf
 moule esil dā nāch 108, 26.
- moure *stf. die Mauer.* sō worhten
 si ze vлизze die moure vil stæte:
 nôte 121, 3.
- mouren *swv. mauern.* si begunden
 mouren einen turn 32, 17.
- mugen megen *anom. v. können; vgl.*
mhd. Wrb. 2, 3 ff. hiute ist der
 dritte tach daz ich reden nine
 mach 129, 23. daz mugen wir
 līhte erliden 13, 25. daz muget
 ir gerne hören 2, 6. swā si den
 mugen betriegen 40, 2. si sprächen
 daz er wol mohte 55, 9 *dass er*
wohl möge oder sich befindet. er
 wolde ervinden wie ez mohte 130,
 18. deste baz moht wir hiute le-
 ben 22, 1. man maht dā wol ne-
 men war 9, 7. Ir sculet pringen
 deme herren ze minnen, des hie
 wirt gnuoge, maksen (= mac

sehen, kann sein) daz ist ime
seitsane W. 95, 29. K. macht
darous schône Maksen 98, 12 vgl.
die Anm. ih hiete geborgen mih
mach sehen voneime Windb. Ps.
54, 13. Trier. Ps. mit geschihede
forsitan.

mulzen svv. dörren. durh trinchen
ne bedarf me haberen noh gersten
ze biere mulcen Himbr. 270.

munt stm. Mund, bildl. Rede. in dem
munde 5, 16. 17. einen zol satz-
zete er im in den munt 109, 30.
mit toutischem munde chunden
164, 1. si sprâchen alle bi einem
munde Kaiserch. D. 446, 2 wie
aus einem Munde. din bruoder si
din munt 180, 11 der für dich
reden soll. minen munt insliuz und
phlege der werche miner zunge
Diem. 295 und Ang. 1. tuo üf
dinem munt, ih ervullin dir ze
stunt Gloub. 29. du sende mir
ze munde Diem. 107, 8. vgl. Diem.
333, 12—24 und K. 119, 11.—
et inmisit in os meum canticum
novum unde gab er in minen
munt niuuez sang Hattem. 2.
189^b. Notk. Ps. 88.

munt stm. auch f. Schirm, Abhän-
gigkeit; vgl. mhd. Wrb. 2. 236.
Laban hiet si seine Töchter Ra-
chel und Lia verchouffet, in snen
munt geslouffet 60, 25. nu var in
gotes munde Diem. 245, 4. von
got er muozi haben munt ioh wesan
lange gesunt Otfr. Ludw. v. 32.

munter mhd. munder adj. munter,
heiter. er was vil munter 23, 9.
munteren svv. suscitare, aufmun-
tern. ih beswer iwich daz ir minre
winen niene wechbet noh ne mun-
teret Willir. Hag. 5, 173.
muode adj. müde, matt, elend, nichts-
würdig. er sprach, nü wis ein
schalch muodir aller dîner bruodir

31, 14. sage, an den triwen muo-
der 25, 10 treuloser. erlöse mich
alsô muoden von minem bruoder
64, 2. er sprach, ich hân muodiu wip
unde chint 67, 13. Esau chom
eines tages muoder 47, 7. vgl.
66, 1. 8. 75, 25. 90, 36. dar chom
er muoder gegangen Diem. 240, 4.
muoden svv. ermilden. daz in hun-
geröte unde durste, daz er muo-
dete, daz er gecrûzet wart Willir.
Hag. 5, 157.

muodich = muotec? adj. geneigt.
Johannes sagt zum Herodes wegen
der Tochter der Herodia: ze wäre
des wart üf mich, sine wirt dir
nimmer muodich Fdgb. 1, 137. 7.
muojen svv. beschweren, belästigen.
dem muoet joch den lip weder
gelsuht noch flich 6, 16. si muo-
gent uns die naht 140, 17 die
Nacht hindurch.

muojesächlich muosächlich adj. kum-
mervoll. si vil muosächliges wip
wände verwandeln den lip 21,
14 dass das kummervolle Weib
glaubte ihr Leben zu verlieren.

muos stm. Speise, Mahl. ein muos
von linsen guot 48, 8. Esau bat
im des muoses geben, des muoses
bin ich dir gereht 47, 9. 47, 10
steht für dich bereit. si sâzzen ze
muose 48, 19. mislicher muose er
gedâhete 47, 1 so sann, dachte er
daraus, dem Wilde, verschiedene
Gerichte zu machen. thanne thu
tuës tagamuos odo åbandmuos Ta-
tian cap. CX. 4 und CXXV. 6.

muosen svv. speisen, eine Mahlzeit
halten. in den selben housen, dâ
ir inne welt muosen 152, 33. den
hungerigen muosen Spec. eccl. 169.
zuo dem gên ich unde muose mit
ime ebda. 160.

muot stm. od. neutr. Sinn, Verstand,
Gemüth etc.; vgl. mhd. Wrb. 2,

242. er bedäbt in sinem muote 54, 14 in seinem Innern 65, 2. mit allem ir muote si lobeten got 131, 33 vom ganzen Herzen. do ich heim ze varn muot gewan 64, 3 den Entschluss fasste. unz im sin muot riete, waz vihes er hiete 59, 17 bis er sich selbst überzeuge. dirre tac si in dem muote vur disen tach hiute 154, 1 dieser Tag sei euch von heute an im Andenken. er sprach, als im was ze muote 8, 4 wie er dachte. ob er im näch sinem muote Willen siben jär wol gedienöte 56, 7 dienen wolle. mit jämirigem muote mit kummervollem Gemüthe 106, 35. mit swären muote mit schmerzlichen Gefühlen 103, 12. in sinem herzen huop sich dō ein vil unvrōez muot 159, 25. mit zornigem muote zornig 52, 19. allez weiz ez iur muot 18, 32 euer Geist begreift, weiss alles. tiure er in lerte, daz er den muot ninder dar cherte 10, 29 dass er seine Gedanken nicht darauf richten möge. daz gotes werch si lärten, ir muot si dar cherten 26, 20. 46, 18. Abram wart dō in sinem muote vrō 85, 12 im Herzen froh. uuanda nicht sō schnelles ne ist, sō daz muot der Gedanke Boeth. philos. pag. 175. suuene unseriu muot imo kilüteret uuordent mit dera h. predige Fdgb. 1, 63, 33. dar umbe sol wip unde man unde swer iht vernemen chan, mit muote joch mit munde daz gotes lop chunden Diem. 272, 16 Fdgb. haben mit hertzen unde mit munde. ze muote senden 1, 2 zu Gemüthe führen. suassō wir getuon ze guote, daz sentest dū uns ze muote, wante du wärlichen pist scrutator cordis Diem. h. Geist 334, 5. herre du

sende mir in min gemuote ebda. 376, 9. vgl. ebda. 49, 14. dō sant im got ze muote Kaisch. D. 387, 15. muotwillen swm. freier Wille sowohl zum Guten als Bösen. so ne gertet ir sō starche alzan erfüllen iweren muotwillen 138, 29.

muozze stf. otium, Musse. du ziuhe mit muozzen (so) dñe geschuoh von dñen fuozzen 125, 34 auch so in W., obwohl der Sinn auffallend ist und nicht recht hieher passt; vielleicht ist zu lesen mit unmuozze, eilend, alsogleich.

muozzech adv. müssig. ir gēt muozzech alle tage 138, 27.

muozzegen swv. unthätig sein, vacare, beruhigen. Ich hän mih geomozgeget werltlicher sorgen Willir. Hag. 5, 152. dar zuo ne mag ich mih gemuezegen ebda. 5, 179. muozzen anom. v. mögen, sollen, müssen. nu muost läzzen disiu diet 141, 14 du sollst dieses Volk freilassen. verlīhe mir daz ich muozze walten ein lutzel dñer lere 119, 7 dass ich etwas deiner Lehre walte, deine Lehre verkünde. näch dñes vater segen muozzest du dich megen 114, 1 mögest du erstarcken. und aller dñer vorderönen segen muoze über dich chomen 114, 2. min troutsun, got muozzest du sin liep 118, 14 mögest du Gott wohlgefällig sein. mit heile muozzest varn 130, 20. ze genäden muoze uns daz ergän 116, 20 möge uns diess zum ewigen Leben führen. daz er sin trugechöse mit dem wibe haben muose 13, 8. daz muose alsō sin 21, 15 das musste so geschehen. nöt si liden muoste 39, 4. Ysaac und sin wip muosen ez roumen 48, 1 mussten es räumen; vgl. weiter über dieses Wort das mhd. Wrtb. 2, 269.

N.

nabel *stm. swm.?* *Nabel.* Din nabel
 ist gedräter napf niemmer trin-
 chennes änig, umbilicus tuus cra-
 ter tornatilis nunquam indigens
 poulis *Willir. Hag. 5.* 165.
nâch *præpos. mit d. dat., post, nach;*
vgl. mhd. Wrb. 2, 289. der tet
 nâch des h. geistes geleite 5, 6.
 al nâch sinem willen 124, 28. ich
 wil durch daz lant varen nâch
 michelen ir schaden 158, 16 *ihnen*
zum grossen Nachtheil.
nâch *adv. kaum, nahe.* Nâch was
 disiu rede ergangen 181, 1. vil
 nâch was er erstorben 100, 33.
 Judas dar nâher trat 96, 31. nû
 chum nâher her zu mir 126, 19.
 dô wir nâhist hie wurven 94, 3.
nachent *nachet adj. nudus, nackt.*
 wand ich was nachôt (: nôt) 16, 2.
nachentuom *nachetuom stn. Nackt-
 heit.* dînes nachentuomes hietest
 du niht gewissen 16, 4.
nâchgebour *swm. Nachbar.* si bâten
 ir nâchgebouren 156, 14.
nâchgehe *zu göhnen, jöhnen?* *swm.*
Nachredner, Vertheidiger? daz reht
 hât einen guoten nâchgehen, got
 selbe dâ stât *Kar. 14, 17.*
Nachor *nom. pr. 42, 1.*
nâchvolgære *stm. Nachfolger, Litan.*
bei Massm. 1418.
nâchvolgen *swv. nachfolgen.* nû nâch-
 volgen wir die gûten magezogin,
 daz ist die h. engele *Mone's An-*
zeiger VII. 397.
nâchwendige *swm. der Nâchste.*
 die leitirboume an dirre leitere,
 daz sint die zwâ minne, mînes
 trehtins unde unsirs nâhwendigen
Mone's Anz. VII. 398. obe wir

unsirn nâhwendigen tuon ze gûte
 swaz wir megin ebda.
nagel *stm. unguis, Nagel an Hän-
 den und Füssen.* daz horn sint die
 nagele 5, 27. von horn habent
 die zâhen nagele 7, 9.
nagen *stv. corrodere, nagen.* si nuo-
 gen swaz hete verlazzzen der ha-
 gel 148, 31.
nâhe *zu nâch adj. nahe.* nû ze dem
 nâhistem tage 141, 22.
nâhen *adv. nahe.* er hiez drâte ri-
 ten nâhen unde wîten 148, 35.
 nâhen bî im 94, 35. in dem gou-
 dâ bî nâhen 101, 28.
nâhen *swv. proximare, nahen.* ir un-
 heil nâhet ir dô 14, 3. 18. 150,
 14. dô Jacob ze dem tôde nâhete
 105, 17. dô nâhet er sich ze dem
 wîbe 13, 12. 162, 27.
nâhenen *swv. nahen.* daz im nâhent
 der tôt 116, 8. daz ime nâhenôte
 der tôt 105, 8. dô nâhenôten si
 ze dem stade *Diem. 44, 28.*
nâheste *superl. vom adj. nahe swm.*
der Nâchste. ir nemet iweren nâhi-
 sten dâ bî daz iur genuoch si 152,
 17 *dass ihrer genug seien.*
naht *stf. nox, Naht.* diu vinster nant
 er die naht 2, 27. du muost dise
 naht bî mir sin 58, 11. die naht
 alle dar zuo und dazu durch die
 ganze Nacht 148, 19. ich wil tuon
 mînen slach an dirre heiligen naht
 155, 17. vor der naht nehte, do
 ich mich legen solte *Diem. Beitr.*
 1, 22. v. 2. über naht 138, 27.
adverbial dâ er nahtes lage ein
 da es des Nachts allein lag 101,
 12. des nahtes, zur *Nachtzeit* 35,
 16. 60, 17. 68, 3. 159, 15. eines

nahtes 80, 20. 101, 13. iz gescach in einer mitter naht *Kaiserch.* D. 52, 25. aller mitter naht, als ez was hinaht 155, 5 *mitten in der Nacht derselben Nacht.*

nahtdiep *stm.* *Nachdieb.* si ne läzzent dar näher geluogen die nahtdiebe *Himlr.* 96.

nahteise *stf.* *Schrecken der Nacht.* daz ne lie si durch vreise noch durch die naht egese *Diem.* 266, 23. name nam *swm. nomen, Name.* Set was des chindes nam 26, 17. Isaac was sfn nam 38, 25. aller dirre geschefte gap Adam den nam 11, 8. daz er gæbe in den nam, den nam den er in dô gap 11, 6. durch dñen heiligen nam: Abraham 106, 17. sfn vater schuof im einen namen 125, 2. der eine het namen drf 5, 5. wie die drf namene den mennischen lideten zesamene 7, 10 *wie die drei göttlichen Personen zusammen fügten.*

namen *swv. nennen, heissen.* Abel si in namete 23, 6; kommt in W. sehr häufig vor, während in K. dafür nennen oder heizzen steht, z. B. W. 10, 7. 8 er namete, K. nante; W. 12, 12 namete von späterer Hand zu nante umgekratzt, K. nante; W. 31, 22 si in nameten, in K. gap si in den nam. W. 32, 17 Ysaac si in nameten, in K. was sfn nam. W. 42, 37. 41 namôte, in K. nante. dâ von ist genamet ein garte *Spec. eccl.* 103. — namen findet sich später nur alterthümlich oder dialektisch besonders in der Schweiz; vgl. mhd. *Wrb.* 2, 310.

naph *stm.* *Trinkgefäß, Becher.* gul-dine naphe 43, 14. silberine näpbe heizet si bitten 128, 18.

nar *stf.* *Nahrung, Unterhalt, von nise, nas, näsen und nären;* vgl. mhd. *Wrb.* 2, 379 ff. und 385.

den hiez er sus helven mit nare joh mit sâmen 104, 21.

nardus *m.* *Name einer Pflanze* 9, 14; vgl. *Conr. v. Megenhg.* 409.

nase *stf. lat. nasus, Nase.* zwei locher an der nas 5, 15.

natawer = nâtûre; vgl. zur *Ghgde* 692.

nâtere nâtér *swf. lat. natrix, Natter.* des tievels ubel âtem fuor in die nâtérer 13, 6. ouf die nâtérer 16, 19. der nâtérer 110, 35.

nâtûre *stf. natura, Art.* der erde geböt er daz si wuocher bræhte, alsô si nâtûre hæte 2, 37. chrout unde boume nâch siner nâtûre 8, 2. von ir selber nâtûre chraft 85, 24.

ne en *ahd. ni negat.-partik.*; vgl. darüber die ausführliche Zusammenstellung im mhd. *Wrb.* 2, 320 ff. *Im Anfange des 12. Jhrh. ist ne als vollkommene Negation noch allseitig im Gebrauche, nach der Mitte desselben geht es in en über oder wird durch niht erzetzt*, z. B. W. 13, 15 der fogel ne vliege = K. 4, 11 der vogil envliege. W. 20 13 got ne redete mère, K. niht mère. W. 21, 40 si ne wolden sich ergeben, K. si wolden sich niht ergeben. W. 22, 6 dô du mich ne woltest vernemen, K. du mich niht w. v.; W. 22, 23 daz siu der vrost ne mahte cholten, K. iht mochte ch. W. 22, 38 daz wir ne chomen hin ze himele, K. daz wir niht... vgl. W. 23, 20 und K. 21, 6. W. 23, 43 wir ne tuon, in K. wir entuon. W. 33, 13 und ne hæte, in K. enhæte. W. 34, 23 nicht si ne tualte, in K. niht si entwalte.

nehein *ahd. nihein aus nih und ein, nicht ein, kein;* vgl. mhd. *Wrb.* 1, 422. *Vom Anfange des 12. Jh., jedoch noch selten erscheint dafür*

enhein dehein und hein, welche um die Mitte desselben immer häufiger werden und in der zweiten Hälfte des 13. Jhrh. das nehein ganz verdrängen. neheine zal 156, 25. nehein worm si sô vreissam 4, 18. an dir was nehein meile 118, 21. da was nehein twâle 185, 25. ich alters eine, ander neheine 129, 31. ir neheiner was sô arm 155, 28. hevelen neheinen sult ir haben 154, 5; meistens wird aber in K. dehein gesetzt, wo in W. nehein steht, z. B. W. 13, 12. 13. 17, 18. 18, 9. 30. 24, 14. 28, 5. 13, 40. 25, 9 nebeinez, K. deheinez; W. 17, 39 von neheinem, in K. deheinem. W. 23, 44 neheine, in K. deheine. di im nimer wolten geswlichen ze hainen sinen sachen Rol. 113, 34. so hat die Kaiserch. D. regelmässig nehein z. B. 20, 6. 35, 29. 40, 16. 17. 49, 4. 81. 65, 11; dafür aber im nachgetragenen Blatte 6, 16 dehein; selbst W. hat dehein 11, 32. 13, 12. 17, 19 allein zwei dieser Beispiele sind vom Rubrikator u. zweifelhaft; auch in der Judith erscheint dehein aber meistens noch mit ne verbunden: 137, 5. 147, 22. 158, 15. 163, 11. 165, 25. 169, 10 ohne ne 145, 14. 150, 8. 155, 22; im Ghgde aus einer Hs. des 13. Jh. Ende, steht durchaus dehein 118, 284. 392. 400. 422. 783. 804. 809. 920. 961. 1015.

neigen swv. verneigen. diu iuren garben sich gegen der mnen neigeten, underhôrich si sich zeigeten 74, 11. zuo mir neige dich 50, 11. nein = ni ein lat. non, partikel. Ne ueiest tu danne dih ieht anderes sin? Nein ih = nein chad ih Boeth. philos. Graff p. 84 vgl. ib. p. 130. 133. Nein chad ih.

neizwaz = ich ne weiz waz. er tet neizwaz werche W. 56, 39. V. ne weiz waz.

nel ahd. hnel. stm. Kopf, höchste Spizte. daz der nider chome an deme nelle W. 79, 39 ebso in V., fehlt jedoch in K.

nemen stv. sumere, nehmen; vgl. mhd.

Wrb. 2, 361 ff. nim wider din wip 34, 12. daz er ouz allen den chören sô vil engel næme 2, 16. michel angest in nam 63, 14 grosse Sorge ergriff ihn. dei (schäffe) dô wären einer varwe, dei nam er im 59, 26. niht ir mir des nämest 94, 11. daz wir hie næmen, swes uns gezæme 13, 23. 67, 18. 34, 13. ende nemen 58, 18. 114, 27. got nam ze sinen engelen rât 2, 12. ze got urloup nemen 130, 15 sich von Gott beurlauben. michel wunder nemen 51, 9. 80, 21 sehr neugierig sein. ich nam in an mñne triwe 98, 2 ich habe mich für ihn verbürgt. vur guot nemen 23, 26 als gut, d. h. geduldig, zufrieden hinnehmen. üz den sinen er sich nam Roland 209, 10. sich von dem werche nemen 8, 27 aufhören von der Arbeit, die ze wereworte nãmen W. 81, 13 ebso. V., in K. die in daz werwort nãmen als Entschuldigung. in wäre abe genomen diu spise 133, 22 entzogen. dehein man wolde sichz an nemen 69, 22. hin nemen 70, 23. 131, 2. 8. 149, 7. ouz nemen 4, 14. 77, 18. 52, 10. 154, 12.

nenden swv. wagen sie habet an ire die wâhe allerslahte tugende unte nendet aller frumecheite Willir. Hag. 5, 174.; vgl. mhd. Wrb. 378.

nennen = nennen swv. nominare, nennen, beim Namen rufen. er ruochet sich ze nennen 127, 24. einen chôr nante er engele 1, 9.

10, 11. Adonay man mich nenne
134, 27. ir basensun er sich nande
55, 16. ein sun der wart genennet
Aser 57, 81. 64, 22. got in zwir
nande *rief ihn* 125, 30. die sint
zuo Jâbe ginant werden zu Job
gerechnet, gezählt Pfaffl. 502.

neren nerigen *swv. erretten, nähren, am Leben erhalten.* dâ mit er (sich) nerte, des hungirs er sich werte 23, 15. er geböt der erde daz allez nerien 8, 18. sich und daz chint si nerte von dem tôde 89, 17. nu beit ich, unze du nerest mich 111, 5. 76, 3. 90, 35. so in got muose nerigen 42, 22. ob si den lip wolden nerigen 104, 15 *das Leben retten.* ob er si nerte, nährte 104, 4.

netz *stn.* *Netz.* mit netzin wie er hirz unde binden 46, 20. neweiz = ich ne weiz. nichchen *swv. beugen.* ofte si ez anblihte, oft si nider nihte 14, 6. nîdech *adj. neidisch.* nîdich was der valant 12, 21.

nîdelich *adv. feindlich.* nîdelich sprungen si in an 76, 5.

nîden *swv. beneiden, eifersüchtig sein.* Rachel nîdet ir swester sint umb ir schôniu chint 57, 10. nidene nîden *adv. unten, unterhalb.* daz gewant er nîden auf swief 30, 23. berre, hôre uns hie nîdene 138, 21. 148, 17.

nîdere nîder *adj. adv. nieder, niedrig.* in dem nîderistem gademe 28, 16. der minnist an dem sedil nîderist 95, 4. beidiu nîder unde hôch 7, 16. nîderhalp *adv. unterhalb.* nîderhalp des chnieraden 6, 31. nîderhalp des magen 7, 3.

nieman *pronominates subst. Niemand.* debeiner chunde den troum be-

scheiden, noch nieman under dem liute 88, 5. der chunech erwern sich nine mobte noch nieman uberal daz lant 139, 20 *noch sonst Jemand.* dâ si durch nehein dwanch ne wâren in niemans hant 137, 6. dâ er niemannes zuo bedorfte W. 56, 39. in K. niemans. si dâ ne sach niemannen (: ergangen) W. 56, 40 in K. ergân : nieman.

niemer nimmer nimer *adv. nimmer;* vgl. mhd. Wrb. 2, 158. den vermeit der grimmige tôt, der stirbet noch nimmir und ist eben junger 10, 5.

nieder ninder *negot. part. nirgend, nicht.* der riffe entwelt ez (daz obiz) ninder 9, 1. daz mer si ninder sô tief 4, 5. daz er den muot ninder dar chêrte 10, 29. der vrouwen nam si ninder war 35, 28. 187, 35. 163, 18.

nieten *swv. sich sättigen, hier sich erfreuen;* vgl. mhd. Wrb. 2, 848. dâ wil er sich nieten unde warten dinem gebieten 102, 23. daz wir uns muozzen nieten der ewigen frôude in Christes beschoude Wernh. Mar. Fdgb. 211, 37. er mac sich nieten aller werlt wunne Roland 193, 17; vgl. Höfer 2, 289.

nietsam *adj. adv. lieblich.* Sîn chela ist vil suoze unte aller ist er nietsam Willir. Hag. 5, 158. bei diu sint nietsam an ze sehnenne ebda. 156.

niewan niwan *adv. nur, conj. ausser;* vgl. mhd. Wrb. 8, 489. und hiete (si) niwan gesprochen 21, 19. die sehet niewan genâde 45, 11. der sint niwan zehene in diseme gademe 90, 5. wir behalten niwan unser vihe 103, 8 *wir hüthen nur unser Vieh.* niuwene libet ir ime W. 96, 88; in K. niht entlifbet. nieweht niuht nicht niht. nicht

ein Ding, nichts, aus ni èowiht; vgl. mhd. *Wrb.* 3, 658. — als substantiv: got was unmugelich niht: lieht 2, 83. si sprächen, si ne wielten niubtes ir vater quotes 60, 22. ir deheiner hête misse nihtes des er solde leben 142, 4. ez ist niuhtes wert 132, 25. 27. iz ist niuwehtes wert *W.* 96, 35. 37. niuhtes = nihtes. si hâten zwainzec tûsend man, an den nihtes gebrach *Roland* 115, 17. nihtes mère ebda. 3, 17. daz dâ nihtes nicht genas *Kaisch.* 44, 27. 49, 16. abe den pouman er niht nam 77, 23. sô ne läzze ich niuht leben 153, 20. niweht werches schult ir tuon 154, 10. èrstgeboren des vehes niweht genese des 151, 28. der himel unde erde von niehthe hieze gewerden 23, 24. fur nicht er ez habete 136, 3. wand iz uns ze nihte entouc *Rol.* 148, 5 — als vernein, adv. er ne beitet sâ nicht 2, 24. du solt dise enge stige niweht vermfden 127, 3. ir birt danne bie niuht lange 145, 10. — für niweht setzt *K.* besonders in der *Genesis fast regelmässig* niht, z. B. niweht gehaben *W.* 13, 9; ebenso für das ältere nicht in *K.* niht, z. B. *W.* 12, 18. 13, 18. 17, 36; für nicht oft nih. *Himbr.* 208. 209. 211. nieweht = enwiht nichts, diu riwe ist enwiht 20, 6. niezzen stv. essen, geniessen, benützen. got dem manne widerseit ze niezen des obezen 10, 9. die milch si och nuzzen 28, 21. gärwet iur ezzen, daz ir welt niezzen 154, 11. wir hân verlorn beidiu vehe unde chorn, daz wir scholten niezzen 147, 7. den sach man niezzen die manechvalt genâden 13, 1. nîgen stv. sich beugen. wie einlif

sterne nigen sînen fuozzen 89, 25. si nigen nider zuo der erde 154, 31. nicht nicht vide nieweht. nît *stm. Hass, Neid, Geiz, Feindschaft, Eifer.* dâ huop sich der nit, der hât gewert immer sit 25, 8. erlöse mich von mñinem bruoder, daz im bedwinge dehein nit 64, 3. ir nit was ouf dich grôz 113, 27. 74, 14. ir traget auf ein ander nit 16, 17. mit nide 17, 29. 65, 28 feindlich. die bruoder sprächen in nide 74, 12 eifrig, heftig. nîtspotare *stm. der aus Hass od. Neid schmäht.* auch ist nieman sô unmære, sô der nîtspottare 32, 6. niumâre *stn. Neuigkeit.* si vrägeten in genôte nâch allem niumâre 49, 1. er bringet niumâre 75, 31. si sageten starke niumâre *Rol.* 5, 31; vgl. *Diemer* 53, 29. u. *Anm.* niunzich *Zahlw.* alt ze niunzich jâren unde zehenzich ir herre 38, 17. nius = nu iu ist. Dô sprach Jacob nius alsô nôt *W.* 65, 26; *V.* hat nu eus ist alsô (= eu es, sin); im mhd. *Wrb.* unter niuse stv. swv. 2, 387 aufgeführt; auch Gramm. 4, 207 hat niusê (experiatur), jedoch zweifelhaft, was nun durch die angegebene Leseart in *V.* und durch *K.* nu iu des geverten ist sô nôt 98, 9 berichtigt wird. niuht vide niweht. niuwes niwes *adv. jüngst, erst, neulich.* niwes wäre er geht 112, 29. noch *adv. noch, negat. conj.* wolden wir uns selbe noch bezzeren 22, 2. daz ber ne fuorte schilt noch swert, noch butten noch gezelt, helm noch brunne... 137, 16 ff. hilf uns daz wir nicht ligen tôt, noch wir werden ze bane 161, 14 noch ins Unglück gerathen. fur die selben stunde ez wart stille noch regenôt nicht më 145, 29

und auch regnete es. dâ was un-nutze der spore... noch dei ros, noch die reitwagene und auch 162, 35. daz er sin ouge cherte von einem boume, noch ze niezzen niht gedæhte 10, 28. deheiner chunde den troum bescheiden noch nieman under dem liute 88, 5 und auch Niemand... des ich niht er-chenne noch nieman in mînem chunne 120, 12. den vermeit der grimmige töt, der stirbet noch nimmer 10, 5 und der stirbt auch nimmermehr.

Nôê nom. pr. 29, 2. 27, 11. 28, 2
Nôês 33, 9.

nôñzit stf. *nona hora diei*, Zeit um die neunte Stunde des Tages nach Aufgang der Sonne, durchschnittlich um 6 Uhr, also um 3 Uhr Nachmittags. nâch der nôñzit 15, 8.

nordernhalp adv. gegen den Norden hin. ich wil den stuol mîn setzen nordernhalp sîn 1, 27.

nordert adv. nach Norden. du wir-dist. .gebreitet sundirn unde nor-dirt 54, 11 in W. 41, 4 nordane und sundana.

nôt stf. *Noth*, *Mühsal*, *Leid*. ich bin der din huotet in allen dînen nôten 54, 12. ir vehe was in nôten 139, 16. got bedenche alle mîne nôte 92, 12. daz tet ez im durch nôt 105, 31 das geschah ihm ganz natürlich. alle die lantloute wurden ze nôte 196, 32 litten sehr. er hiez ir einen in die nôt tuon 91, 5 einen von ihnen in den Ker-ker werfen. als im des nôt was 92, 28 da es ihn drängte. nu iu des geverten ist sô nôt 39, 9 da ihr den Gefährten so nôthig habet. nôten swv. nôthigen. sô læt er iuch danne unde nôtet iuch varen hinne

151, 11. des chroutes an der erde des nôtôden si sich werde 148, 33 sie zwangen sich das Kraut der Erde zu essen.

nôten adv. *nothgedrungen*. daz golt dem si was holt, si læt ez nôten varn Karaj. 19, 20.

nôthaft adv. mit *Noth* behaftet, lei-dend. ich wil si machen nôthaft 149, 29. eines chindes nôthaft W. 31, 12 in K. berhaft.

nôtwer *Nothwehr*. den mandil zeigôt si ze der nôtwer urchunde 79, 3. nû nu adv. nun, jetzt; vgl. mhd. *Wrb.* 2, 419. Nu vernemet mine lieben 1, 1. von nû und ze den êwen 114, 12 von nun an bis in Ewigkeit.

nuosch stm. die *Rinne*, der *Wasser-trog zum Tränken des Viehes*; vgl. mhd. *Wrb.* 2, 428. ob den nuo-schen hêten si den striit 124, 5. in den nuosch er si (die stâbe) leinte 59, 36.

nusche nuske stf. und swf. *Spange*. si sluogen sich ze den brusten, daz zerbrasten die nuschen 155, 22; vgl. *Anno* 648. *Rother* 3087. *LANZELET* 6035. 6045.

nutz stm. *Genuss*, *Ertrag*, *Einkom-men*, *Vermögen*; vgl. mhd. *Wrb.* 2, 400. ich gap im wezzes unde wines nutz 52, 9. 112. 15. nim mînes schazzes unde andirs mînes nutzes 34, 13. 48, 6. si ne wiel-ten.. deheiner slahte nutzes 66, 28 hätten sich keines seiner Erträgnisse zugeeignet. mit nutzen ist dehei-nez 5, 16 vgl. die Anmerk.

nutze adj. nützlich. siben locher nutze 5, 12. der nutzist vinger 5, 29; substant. daz nutzist chumet von dem magene 7, 2.

nutzlich adj. nützlich, angenehm. an-zusehen nutzlich 14, 5.

O.

obe ob *conj. wenn, ob.* obe mir got
geruochit ze senden ze muote
1, 2. er hiez uns sin alles walten,
ob wir sin gebot behalten, *wenn*
wir 13, 4. wie ir wol geschæhe,
ob si in næme 48, 7 wie es ihr
wohl ergehen werde *wenn*; daz hab
ich umbe daz darum getän, obe
si niht geloubent dir 129, 1.

obe ob *adv. præpos. oberhalb.* obe
den rippen zwô schulter likkent
6, 25. Josep ob dir gestêt 101,
19. er suftöt ob im 101, 32.
wande si mit guote giengen ob
anderem liute 114, 7 *da sie durch*
Tugend vor Andern hervor ragten.
die puhele ob der erde 114, 8
auf der Erde. diu scherph der hei-
den ist in obe 126, 7.

obenahtig *adj. summus, nördlich.* a
summo cœlo egressio ejus.. et
(lies er) uallotta sone obenahti-
gemo himele *Hattem.* 2, 70^a.

obenân *adv. oben.* daz viur was
obenân ane 125, 28.

obene *adv.* von oben. sam die vinger
obene 7, 9. der schenche brach
dei wînper obene 82, 1.

obere *adj. superior, obere.* von dem
oberisten gote 135, 31. 155, 4.
in der oberisten zeinen wären
aller bröte gebäre 81, 22. der
aller oberist 86, 13,

obez *stn. Obst.* swenne ein obez
ztich wart 8, 37. alles obezes
wunne 8, 85. 16, 4. obezes 148,
34. dich gelanget mines obezes
érlich 58, 7 *dich verlangt nach*
meinem schönen Obste.

oder *ode od conj. oder; vgl. mhd.*
Wrth. 2, 430. herre, wer bin ich,

ode wie stæt ez umbe mich 126,
24. späte *ode vruo* 35, 10.

offen *adj. aufgethan, offen.* wer offen
habete getän den man, den er
habete erslagen 123, 24 *wer ihn*
offen gelegt d. h. ausgegraben habe.
offen si iu diu vart 155, 87 *frei,*
unbehindert.

offenen *suv. eröffnen, kund thun.* auch
er offenöte allir der diete zei-
chen vil schône 131 23 *sehr schône*
Wunder.

offenlichen *adv. frei und offen, ge-
mein verständlich.* als ez der heilige
man offenlichen sagete 141, 32.
sprich offenlichen 143, 22.

ofte *adv. sæpe, oft.* ofte si ez an-
blichte, ofte si nider nihte 14, 6.
ofte si ez ze dem munde bôt 14, 10.

öheim *stm. und swm? Oheim.* Rachel
sines öheimes tohter zuo gie 55,
10. 60, 5. die du dienôt dinem
öheim 71, 10. 52, 25. Jacob si-
nen öheim verswigete 61, 9. er
bat einen öheim urlouben 58, 23.
dâ er einen öheimen vant 55, 5.

ohse *swm. Ochs.* er hiete gechouffot
funf gewet ohsen 112, 32 *fünf*
Joch oder Paar Ochsen.

olbent *stf. ahd. olpenta, griech. ele-
phas, mhd. Kamehl.* zwô olbenden
acc. 42, 7. drizech olbenten 64,
10. olbende unde moule 158, 36.
er vazzet sin olbenten mit allem
gewante 61, 3 er belud seine Ka-
mehle mit all der Habe. dîner ol-
benten vil 141, 20.

ole ol *stn. lat. oleum. Oehl.* ich gap
im... oles unde wines ubirvluz
52, 9. ole noch win 85, 28. diniu
vaz sin vol von ole 50, 34.

olei *ahl.* *stn.* er brähte im oleies ein vaz *Vet.* 77, 127. und brahte im oleis mē *Vet.* 79, 136. sich daz olei noch dort stān *Vet.* 79, 140. uch ist oley niht wol hie veil. lāz uns gar daz oley teilen hie entzwei *Vet.* 142, 71.

olen *sww.* öhlen, die letzte Oehlung geben. Hiute wirt daz ole gese- gint, dā man die siechin mit olet *Spec. eccl.* 56.

olzwi *stn.* Oehlzweig. sine bräht im ein olzwi 28, 26.

opher *stn.* Opfer, vom lat. offerre; vgl. *Raumer* 318. in mislicher andächt ir ieweder sfn ophir bräht 24, 9. sich mit ophir reinen 109, 18. mit michelen minnen ein ophir bringen 127, 5.

opheren *sww.* immolare, opfern. daz si ez got opheröten mit durnäh- tem muote 24, 6. mit grōzzer diu- muote 41, 8. mit micheler mende 152, 28 grosser Freude.

orden *stn.* *Gesetz, Stand, Ordnung.* swā aber ich den orden hān ze- brochen *Ghg.* 440.

ordenōn *sww.* ordnen, anordnen. mit im selben er (got) dō ordinōt die vil manegen nöt 18, 8 mit mir solt du ez ordenōn 135, 19. der h. geist dñn ordene die rede mñn 119, 17.

ōre *stn.* Ohr, Oeffnung? zwei locher an den ören 5, 18. daz ein olbete (l. olbente) sanfter durc einer na- delen öre chomen muge, denne *Spec. eccl.* 163. daz ein olbende muge baz durch einer nadel öre gevarn *Ghg.* 831.; vgl. mhd. *Wrb.* 2, 442.

ōrring *stn.* Ohrring. er gap ir ze minnen zwēn öringe 42, 28. 31.

ort *stn. u. stn.* Ende, Spitze dann locus. an der werlde orte 9, 20. di sarwāt wären umbe daz ort vil chleine gewierōt 158, 14.

orthabe *sww.* auctor, Urheber. Sulher gnāde bistu orthabe *Litan.* 243. orthabe des lñbes *ehda.* 112. daz dirre orthabe in daz huor erlou- bet habe *Pfaffl.* 208.

ōstent *adv.* im Osten. ez stät der boumgarten östent an der werlde orte 9, 20 wenn die Leseart richtig ist und es nicht östene heissen muss wie in *W.*; übrigens kommt die Form auch in den Windb. *Ps.* 74, 6 vor von östent-westent.

ōsteren *sww.* pl. substant. Osterfest. der mage an aller slahte sēr die österen begēn, er ist ein lobesam man 157, 18; vgl. *Raumer* 307.

ōsteret östert *adv.* nach Osten. du wirdist östirt unde westirt ge- breitet 54, 10; in den Trier. *Ps.* 74, 6 heisst es von östorte — von westerôte ab oriente, ab occi- dente.

ōsterlich *adj.* zum Osterfest gehörig. des österlichen lambes bluot daz ist inneclichen guot 153, 24.

oucbrā zu ouge *sif.* Augenlied. unsirs herren snelheit ist vil grōz, wande mindre wilen, dan ein ouc- brā ze der andern muge geslahen, sō umbevert unser herre di werlt mit siner wisheit *Griesh. Vaterl.* 274.

ouch *conj.* etiam 86, 26; vgl. mhd. *Wrb.* 3, 449.

ouf üf *adv. und præpos.* auf; vgl. mhd. *Wrb.* 3, 171. si begunde schouwen ouf bī dem boume 14, 4. alsō der tach schein an, ouf was der bote 43, 23. got ouf den hi- melen 148, 17.

oufblicken *sww.* emporshauen. Diu sēl af phlichte (l.üfblíhte), einen stuol sach si ze gerichte *Tund.* 59, 78. oufbrechen *stv.* auf- anbrechen. ir ge- want brächen si ouf 155, 23 unde alsō man daz ersach, daz der tach üfbrach *Diem.* 175, 7.

oufheben *stv. aufheben*. Näch der rede ende ouf huop Moyses die hende, die gerte er ouf huop gegen allem dem lande, dem sinem viande 148, 14. 144, 22.

oufreht *adv. aufrecht*. oufreht sol er gēn 4, 17. 16, 24. oufreht stuont min garbe 74, 10.

oufrihnen *sww. emporrichten*. balde er den stein oufrihnte 54, 19.

oufscalten *stv. aufbewahren, aufschieben*. want er daz holz wolte üfscalten, ze bezzereme zite gehalten W. 23, 11 den Baum.

oufschrechen *sww. aufspringen, exultare* H. Ztsch. 8, 122.

oufschrechunge *stf. exultatio*. H. Ztsch. 8, 129. üfschrechunge (froude) ire ...

oufsellen *sww. übergeben, überliefern*. sō sul wir si dem tivel üfsellen Pfaffl. 667.

oufswiefen *stv. aufreissen*. daz gewant er niden oufswief 30, 24.

oufsehen *stv. empor schauen*. Got hiez in oufsehen an den himel 35, 8.

ouge *sww. lat. oculus, Auge*. zwei locher an den ougen 5, 14. offen werdent iu dei ougen 18, 30. 108, 32. 109, 36.

ougenen *sww. sichtbar machen, eröffnen*. Ih vorderöt in åne daz er sib mir in dirre werlte ougenöte Willir. Hag. 5, 153.

ougenstechen *stn. starres Hinblicken der Augen auf einen Gegenstand*. Der mensch sol lachen ån zenebleckin, sehen åne ougensteckin Mone's Anz. IV. 368.

ouhalda zu halde *Abhang, præcipitia Schlettst. Glossen* H. Ztsch. 5, 340. a. ouhaldech = uohaldech von ouwe, abwärts geneigt und halde? vgl. Graff's Spr. 4, 893 und Gramm. 2, 785. abschüssig, hinabneigend, pronus. der lib ist ze fleischlichen

sachen weich und oubaltich *Litan. Fdgb.* 216, 9; bei *Mossm.* ungehalech; das mhd. *Wrtb.* übersetzt 1, 623. 38 letzteres mit weich und ohne Ausdauer; vgl. *Schmeller* 2, 178. ouvæle *sww. hinab wallender Schleier, Mantel?* vgl. ouhaldech. si ne vorderent ouvælen niht unde mantele *Himbr.* 269.

ouz ûz *præpos. und adv. aus*; vgl. mhd. *Wrtb.* 3, 195 der ouz wahse machet ein bilde guot 5, 2. dō muose er üf einen berch stigen unde muose vasten XL tage ûz unde ûz *Mone's Anz.* VIII. 430.

ouzbrechen *stv. ausbrechen*. Adam slief unde lach, unz im got ein rippe ouzprach 11, 8.

ouzbruoven *sww. divulgare, ausbreiten*. ouzbruovet (er) mit den handen sines vater schande 31, 8.

ouzgouwe *sw. subst. Jemand ausser dem Gae* = Fremde. Dina gie als ein ouzgouwe 68, 6. üzliute, alienigenæ Graff's Ps. p. 253 Anm. 1.

ouzheben *stv. ausheben, aufmachen*. er hiez si daz si drate vuoren, sich vil harte ouzhuoben 161, 36.

ouznichen *sww. ausbrüten?* dei aier dei diu henne sol ouznichen 68, 5.

ouzrinnen *stv. ausrinnen*. daz wazzer daz ouzrinnet, swâ ez loch vindet 107, 21.

ouzstiuben *stv. ausstauben, herausbeuteln*. ein durcheler sac, dâ man oben in schiubet unt niden üzstiubet Pfaffl. 745.

ouzze üze *adv. aussen, dâ üzze an der sæte* 85, 10 *an dem Saatfelde*.

ouzzen *adv. und præpos. aussen, aus*. ouzzen und innen wäre du vol gotes willen 118, 24. 137, 34. die geschaft *Gestalt* muosen dise ouzzen hân 26, 16.

ouzzer *præp. ausserhalb*. wie Jacobes chunne heim sunne ouzzer Egiplin-

lande 119, 20. du mich næme
ouzzer nôte 63, 34. die diete er
lôste ûzzer nôte *W.* 85, 5. *K.*
ouz aller nôte.
oven *stm.* *Ofen.* ir gêt zeinem ovene,
dâ ir aschen vindet 142, 11.

owe *stf.* *lat.* *ovum*, *das Mutterschaf.*
sô diu ow danne tranch und der
widir ouf si spranch, an sach si
den vêhen stap 60, 1. *vgl. Stal-*
der 117.

P. vgl. B.

palmwipfele *stm.* *Palmwipfel.* Sin
hâr ist alsô palme wipfele *Willir.*
Hag. 5, 155.

paradîse *stm.* wie *nhd.* in gotlicher
wîse phlanzit dô got daz para-
dîse 8, 31. den boumgarten hiez
er daz paradise 8, 33. ûz dem
pardîse *Spec. eccl.* 44.

patriarche *swm.* wie *nhd.* daz sint
die patriarchen 114, 6.

phafffe *swm.* aus *d. lat.* *papa, sacerdos;*
vgl. Raumer 295. swelher hande
phaffen er ze herren wil machen
6, 1. ob wir ze einem phaphen
chomen 22, 10.

phaffheit *stf.* *Geistlichkeit.* die in der
phaffheit leben 105, 1.

phahte *stf.* aus *dem lat. pactum;*
vgl. mhd. Wrb. 2, 475 a. *Ver-*
trag, Landrecht, Stand, Rang. zele
du zesamene die tiuristen under
in, die sîn in ir geslahte an der
vorderisten phahte 135, 10.

phalenze *stf.* *palatium;* *vgl. mhd.*
Wrb. 2, 476. daz er uns leite
in sîne phalinze in die himiliskin
Ierusalem *Physiol. Fdgb.* 24, 9.
man leitet in zuo des chuniges
phalinze *ebda.* 24, 20 *in der Hs.*
K. bei Karajan phalzze.

phase *n.* *Paschafest.* daz zit heizet
phase, daz habet immer mî 153,
14. als phase got des herrn kam
Schmidt's schwâb. *Wrb.* p. 65.

pheffir aus *dem lat. piper,* *stm.*
Pfeffer. phephir und galgan 9, 8.

pheffern *swv. pfeffern.* mislicher muose
er gedâhte, vil wol er *et* phef-
rôt, 47, 2. 50, 20.

phelthen *stv. empfehlen,* sînen man-
nen er phalch sîne sune liebe *Kai-*
serch. 424, 23.

phellôl phelle *stswm. lot.*
pallium, nach dem mhd. Wrb. 3,
487 u. nach dem *W. Wackernagel's*
ein feiner Seidenzeug? *Gewand,*
Decke u. dergl. aus solchem. Seres
sizzent hina uerro ôstert ineben
India. die stroufent aba iro bou-
men eina uuolla, dia uuir heizén
sîdâ, dia spinnet man ze garne.
daz karn fareuet man misselcho
unde machôt tar ûz fellôla *Not-*
ker. Boeth. philos. v. Graff p. 74
z. 1—5. daz edele gesmide, phel-
lel unde side, cindal unde samit
Gloub. 2417. *Jacob giebt seinem*
Sohne Jos. einen roch mit phelle ge-
stalt 73, 20. diu wîze wolle, dâ
man scharlach unde phellôl ûz
machet, diu wirt von der edil
der varwe alsô edile, daz siu ir
namen unde ir nâtüre verliuret,
daz sie nieman nemnit wolle niht,
wan phellôl *Mone's Anz.* VIII.
611 *vgl. Anm. u. Diem.* 260, 9.

phenning *stm.* wie *nhd.*; *vgl. mhd.*
Wrb. 2, 491. schiere wart er ver-
chouffot umbe zweinchich phenninge
76, 21. funf schillinge guoter phen-
ninge 157, 31. phennic *Kaiserch.*
D. 35, 8.

phister *stm. lat. pistor*; *vgl. Höfer*
2, 827. des herren phister und sín
schenche hēten an ir dienste ge-
wenchet 80, 11 *vgl. 14.*

phlanzen *sww. lat. plantare, pflanzen.*
Got dā phlanzen began ein poum-
garten wol getān 8, 32. — *als subst.*
sín phlanzen ist uns vrum 9, 19.

phlegen *stv. pflegen; vgl. mhd. Wrib.*
2, 497. vor suoze des smaches
er deheines ezzens phlach 9, 5.
ein diu eine Magd diu der che-
menäten phlach 56, 18; ich phlige
mich eines dinges, ich stehe für et-
was ein, dass es wahr sei, oder mit
‘ich verbürge mich dafür’ zu überset-
zen. der swerte gehilze, dei si truo-
gen umbe sich, zwäre des phlige ich
mich, dei schinen vil verre 158,
28. zwäre phlige ich mich, got dines
vater bin ich 125, 37. 129, 14.
141, 21. 147, 18. 148, 30. 160, 35.

phlegen *sww. pflegen. sines gebetes er*
phlegete 38, 1. die minne der man
noch phlegit 21, 5. wan er des landes
näch dem chunige phlegete 119, 25.

phlithen *sww. verpflichten. der sol*
sich ze dem briester niht phlith-
ten *Pfaffl.* 524.

phlume *st. und sww. flumen, Fluss. an*
eime grōzen pflume *Erael.* 4463. der
phlume hiez *Danubius* *ebda.* 4466.

phluogſide *stf. n.?* ich hān gechouft V
phluogſide ohsen die wil ich ver-
suochen. — der diu fiuß phluo-
gſide chouſte *Mone's Anz.* VII. 395.

phruonte vrande *stf. aus dem lat.*
prandium, Speise, Mahl, Pfründe;
vgl. mhd. Wrib. 2, 515. Nōē einen
raben ouz sande, auf einem āse
nān er sine vrande 28, 24 *vgl.*
die Anmerk. inti finden phruonta,
et inveniant escas Tatian caput
LXXX. 1 und 4. wir sin in di-
sem elende unt bedurfen guoter
phruonde *ze unserre hinverte, der*
phruonde bitten wir alle tage *Sp.*
eccl. 42. ne uuerte dū mit mñemo
spunge gesouget unde mit mñero
fruonde gezogen *Boeth. phil. Graff*
9, 11 *vgl. ebda. p. 114.* er geböt daz
niht bestuonte deheinem armen sín-
ner phruonta 77, 22 *dass keinem*
*Armen der ihm gebührende Unter-
halt vorenthalten werde.*

bimente pigmenta *swf. und stn.*
pigmentum, Spezerei, Gewürz. mit
smache aller bimentōne 41, 14
Geruch aller Gewürze. mit saben
hiez er in den Leichnam bewin-
ten, belegen mit peminten 115, 16.

prōbeste *stm. praepositus, Probst,*
Vorstand. sine prōbeste er ma-
chote, als er gewalt habete 120,
26. 32. Stephan wart erwelt ze
einem brōbeste den guoten wiben
Sp. eccl. 29. des himelischen brou-
stes *ebda.* 120. pittet umbe apte
unde prōste *Fdgb.* 1, 113, 9.

pulver bulver *lat. pulvis, Staub.* daz
er den lip liez ze bulver verbren-
nen *Diem.* 304, 27.

Q. vide C.

R.

rabe *sww. corvus.* Nōē einen raben
ouz sande 28, 24. dā ne dorft der
rabe bluotegen snabel haben 121, 15
râche *stf. Strafe, Vergeltung, Rache.*

er wände daz er zerbræche sín
schulde râche 16, 11 *dass er die*
Strafe für sein Vergehen tilgen werde.
Rachel *nom. propri. Tochter Labans.*

dô brâht im sin ôheim Rachelen
swester 56, 17.
rachôñ *swv. sprechen*; *vgl. Graf*
2, 375. *Diem.* 37, 30. daz er ver-
nemen nine mohte waz der an-
der mit im dô rahte 33, 1.
rade *adv. schnell, behende.* dô gien-
gen siben chuo rade *W.* 60, 1.
auch *V. rade, K. gerade.*
rafslichô *adv. verweisend, scheltend.*
er sprach im zuo etwaz rafslicho
W. 58, 37 *K. hat resfen.*
ram *genit. rammes *stm. Schafbock.**
dô sach er einen ram êrlich *W.*
33, 18. 44, 40. remme *pl.* 47, 28;
in K. steht dafür jedesmal wider.
râmen *swv. wornach streben, nach-
stellen.* so beginnet sin der râmen,
der dâ verriet Adâmen 16, 35.
rant *stm. pl. rande. Buckel des Schil-
des;* *vgl. mhd. Wrlb.* 2, 554. si
hêten cir siten schilte vil wite,
den lach umbe den rant vil manich
golt pant, auch swebete dar
ane von golde manich are 158, 18.
hier wird rant wohl den Rand,
Umkreis des Schildes bedeuten,
da nebst dem mit Gold besetzten
*Rande noch Adler, Löwen und an-
dere Wunderthiere auf dem Schild*
eingearbeitet waren? in einen kopf
er wazzer göz, daz wazzer lief
umbe den rant *Vet.* 77, 148. Hey
du munch, du munchesname, du
wantes daz du wêres kumen an
craft mit dîner tugende vrumen
obene an des himels rant *V.* 22, 110.
rasten *swv. requiescere, ausruhen.* also
er des nahtes rasten began 35,
16. diu wegemuode wolde rasten
39, 11. an der marche du rastest
110, 27. dô ich sus wart gerastet
in gotes namen ich dô gie *V.* 138, 73.
rat *stn. lat. rota, Rad.* umbe chêrten
sich diu redet 163, 19.
rat *stm. Berathung, Entschluss, Hilfe,*

Vorrath. got nam ze sinen en-
gelen rât 2, 12. wir wizzen niht,
wie er sich bedâhte oder erz tot
nach râte 91, 28. welt irz an mi-
nen rât läzzen 76, 16 *wollt ihr*
meinem Râthe folgen. er bat, daz
sin sèle in ir rât nimmer chwâme
107, 28. sie habent unsir guoten
rât 121, 28 *sie können uns sehr*
leicht entbehren. dehein chlâwe bin-
der uns bestât, wande wirs haben
deheinen rât 150, 32 *keine Klaue*
(d. h. *kein einziges Stück unseres*
Rindvieches) bleibt zurück, da wir
keines missen können. er bat in,
daz er im erzeigôte welich rât
wurde siner geburte 107, 3 *wel-
ches Schicksal seinen Nachkommen*
bevorstehe. Salomôn het och allen
den rât den disiu werlt ie getruoch
Pfaffl. 149 *alle jene Einsicht.* daz
sint suben jâre guot, mit allem
râte wol behuot 85, 20 *Vorrâthe*
wohl bestellt. sprechet daz mir
got undertænich hât gemachet al-
len disen rât 99, 5 *alle diese Dinge.*
mir wirt rât *vgl. zur Ghgde.* 85
und das mhd. Wrlb. 2, 563.

râtære *stm. Rathgeber.* noh het er siner
vrâge deheinen râtære 123, 34.

râten *stv. einen Rath geben.* manech
sunde er im rætet 17, 2. Judas
riet einen guoten rât 76, 12. er
riete ir vallen in die sunde 13, 20.
unz im sin muot riete waz vihes
er biete 59, 17 *bis er sich über-
zeugt habe...* got nam ze sinen
engelen rât, berieth sich mit seinen
Engeln wie si im nu rieten 2, 13.
daz ist mir gerâten 147, 17. dem
chunege du râte 81, 16.

râtgebe *swv. Rathgeber.* Der chunich
ze sinen râtgeben sprach 120, 8.
123, 35. er heizet wunderlicher
râtgebe: *winrebe. Litan.* 109.

râtvrâgen *swv. sich berathen. duo*

râfrâgôte ih mines dinges prophetas Willir. *Hag.* 5, 154.
 râwe *stf.* *Ruhe, Erholung, ewige Ruhe, Glückseligkeit.* got nam den siebenden tach ze râwe 8, 28. gebet ir dem loute râwe 132, 29. sine läzzent uns râwe 140, 14. sine mohten debeine râwe gewinnen 139, 17. er gap in aver râwe vor disen ungenâden 149, 22. der hât die êwigen râwe 115, 6. Abraham bedoutet râwe 114, 36.

râzze *adj. schneidend, streng, grausam.* er vie mit dem spiezzte den ebir alsô ræzzin 46, 23.

Rebecca *nom. pr.* *Rebecca* 42, 6. *Rebeccam* 42, 2. *Rebeccen* 43, 4. *rêch stn. dorcas.* er chund wol vâhen dei rêher mit der gâhe 46, 21. *reche = recke* *sww. ein Vertriebener, Fremdling, Abentheurer, tüchtiger, tapferer Held.* er selbe was ein reche (Jacob) 102, 29. dô ertrunchen die heidenischen rechen 168, 12.

rechen *stv. râchen, Böses mit Bösem vergelten.* die daz rechen wolden 108, 2. sô wil ich mich rechen an Jacobe 52, 21. 110, 1. er begunde *der Teufel* sprechen, waz got wolde an in rechen? 13, 19. — daz ez got über in rache 98, 3. den anten rechen 69, 84. 128, 7. 139, 18 *ein Vergehen oder eine Beleidigung, die einen schmerzt oder erzürnt, râchen.* sinen chunden er rach 128, 8. ich ne weiz waz er an im selben rach 1, 21 *ich begreife nicht, was er an sich selbst râchte, strafte, oder wie und warum er sich selbst so schaden konnte.* sone weiz ich waz er richet der sinen magetuum zebrichtet 17, 11. di ougen si im ûzprâchen, sine westen, waz si an im râchen *Kaiserschronik* 442, 4. 444, 11. ez was ie der bösen site daz st' ubel

sprâchen und ne westen wa si râchen *Eracl.* 15. die *Hs. W.* hat besser und enwesten wazs an in râchen; die mine viande die stênt nû mit schanden, die mir ubele sprâchen, sine wessen waz si râchen *Maria Fdgb.* 161, 21. ouwê waz hât ir getân ir antlîtze unde ir schoeniu lich... ichn weiz waz si zwâre an ir goltvarwen hâre und an ir selben richet, daz si den lîp zebrichtet *Iwein* 1669 ff vgl. auch 2474.

rechen = rechenen *sww. präparare, anschlagen, darlegen.* diu vro- we chlagunde lief in an, *den Herren, bî dem mandel wolde si ir leit rechen* 79, 17 *durch den Mantel wollte sie ihr Leid beweisen.* Nu sol ich rede rechen *Diemer* 283, 1. von dem glouben woldich sprechen, bescheidenliche rechen *Gloub.* 20. daz du maht sprechen, mine wort rechen *Gloub.* 31. waz wilt dû vater rechen *Parzif.* 448, 28.

rechen *sww. ausdehnen, recken.* zwênen arme sich dâ von strechent und gelfich rechent 5, 24. sô sich daz pein reche 6, 32.

rede *stf. Rede, Abhandlung, längeres Gedicht.* ditzte ist ein tieffe rede 108, 35. diu rede diu hie ze ur- chunde stêt *Tundal.* 41, 61. ist der rede alsô verhâlt sich die *Sache so, Otte* 490. swâ mich der werde suoze ouf ander rede als *heilige geschuntet* hât, daz der mit dirre werde rât *Kindh. Jesu, Hahn* 68, 23. in rede gân, verantworten *Spec. eccl.* 98. in rede stân 17, 26. eine oder einer rede beginnen *Fdgb.* 1, 17. *Wernh. Maria W. Hs.* 1, 1. *Jüdel* 129, 15. *Alex. W.* 65. eine rede dütten joch bestân *Diem.* 361, 2. ich wil eine rede erboren *erheben, anheben* diu ist

alsô lobesam *Mone's Anz.* VIII. 54. diser rede wil ich mich erwavn, *darin ergehen Alex.* W. 65. wir müezen rede dâ von geben *Myst.* 1, 320, 30. eine rede chunden *Diemer* 1, 3. *Tundal.* 41, 4. eine r. machen 113, 10. eine rede rechen *Diem.* 283, 1. eine r. reden *Spec. eccl.* 76. sprechen 96, 17. eine rede läzzen stân 75, 35. nu läze wir die rede stân *Diem.* 84, 20 und *Anmerk.* über diese *stereotype Redensort.* eine r. tuon ebda. 319, 16. 372, 9. *Tundal.* 41, 52. vortuon *Diem.* 319, 10. der rede seul wir zouwen beflissen ebda. 361, 22.

redelich *adj. vernünftig.* wande alsô sèle diu redeliche, *nam sicut anima rationalis H. Ztsch.* 8, 143.

reden *swv. sprechen, reden.* du redest suozze unde schône nâch des hoves lône 113, 12. sînes ôheimes sune redeten ubel von im 60, 5. in triwen redete si zuo ir man 35, 25. redenôñ *ahd. swv. reden.* swer in dînen minnôñ ibt wolde redenôñ 119, 12. in dem munde dînem sam in dem sînem wil ich selbe redenôñ mit michelen triwôñ 130, 7. ze got er redenen began *W.* 98, 8. *in K.* reden. die wol redinen chunden *W.* 47, 28 *in K.* gereden chunnen.

redespâhe *adj. der Rede mächtig.* din bruoder ist zwâre genuoch redespâhe 130, 2.

refsen *swv. tadeln, schelten, züchtigen.* er refset in vil sêre 19, 1. got refsit Adâmen umbe daz übervertiget gebot 15, 9. 75, 6. 69, 35. er rafstin mit slegen 123, 4. vgl. zur *Ghgde.* 123.

regen *stm. pluvia, Regen.* sam ein weter chôme mit regene 2, 10. du gebiute dem regene 145, 17.

regenen *swv. regnen.* ofte joch genôte der himel regenôte mit dem viure den schour beidiu gemischtiu 144, 27. ez regenôt niht më an die erde 145, 29.

regenpoge *swv. arcus celestis,* 29, 6. 30, 7.

reht *stm. jus, das Recht.* er wolde mit rehte unde mit minnen sîner unschulde dich innen bringen 83, 2. Joseph im antwurte nâch wâr und nâch rehte 81, 4. nâch michelem gotes rehte 141, 26. der ist des rehtes ein stein 113, 32 eine *Stütze.* nâch des landes rehte 149, 31. got Abraham dô gebôt besnidien sich nâch rehte 87, 2. rechte *adv. gerecht, gerade.* der chunich hât gesehen reht 85, 15. got der tuot dir rehte 146, 28. er was schône, rehte sam ein bluome 77, 33. 86, 29.

reichen *swv. darreichen, ausstrecken.* swar man die hant reicht 5, 34. die äder sich leicheten, swâ dei lider zesamene reicheten 8, 3.

rein *stm. terminus, Rand, Grenze.* wie ich stuonde eine an 'eines stades reine 85, 1.

reitwagen *stm. Streitwagen, Wagenlenker, auriga.* sehshundert reitwagene, die wâren wol geladene 160, 9. do ertranch manich reitwagen 162, 26. 36. 163, 15. mit der viante reitwagenen *curribus Windb. Ps.* 19, 11. reithgesinde an den reithuuagenôñ Pharaonis *Williram X.* 12. reitwagene, quadrigæ *Ztsch. f. d. A.* 8, 128.

rennen *swv. eilen, schnell laufen.* ein bote nâch im rande 102, 26. reste *stf. ahd. resti. Ruhe, Rast, Unterkunft.* dâ mohten die geste haben guote reste 42, 28. sô schulen si an dem suntage genâde unde reste haben 8, 30. sô dun-

- chet dich diu reste aller dinge
beste 110, 28. mit bewarunge und
mit reste 8, 21; vgl. die Anm.
- revelen *sww. nähren, heften, gezartiu*
tuocher niwe, swer dei wil zesa-
mene revelen mit vademe 17, 16
vgl. die Anmerk.
- rīchsenen *sww. herrschen*. der nīt
rīchsenēt iemer sit *W.* 25, 37.
K. 25, 8 der hāt gewert..; zu
rīchesen vgl. zur *Ghgde.* 317.
- rīchtuom *stm. lat. divitiae, Reich-
thum.* mit Egiptiskem rīchtuome
100, 9. den herren er lobete, waz
er rīchtuomen habete 43, 5.
- rihtāre *stm. judex, Vorstand.* wer gap
dich mir ze herren oder ze rīb-
tāre? 123, 18.
- rihte inrihte = in-rihte. *adv.*
geradewegs, sogleich; vgl. auch inal-
rihte und *Gramm.* 8, 145. inrihte
ouf ze berge 142, 15. du streche
dīne hende enriht in den himel,
ich tuon daz du wil 149, 35.
- rihten *sww. dirigere, richten, errich-
ten, urtheilen.* in iegelichem am-
bāhte sine stadele er rihte 87, 11.
- rīfe *sww. pruina, Frost.* der rīfe ent-
welt ez ninder 9, 1.
- rimphen *stm. zusammen ziehen.* die
äder begunden sich rimphen 65,
23. *W.* 48, 17 *hat* chrumpfen;
vgl. *Schmeller* 9, 91. ältern wei-
bern rimpfet sich der būch *Altd.*
Wāld. 3, 165. die nase remfen *Alex.*
W. 1965. er was gerumphen unde
klein *Herant v.* *Wildon v.* *Berg-
mann I.* 45. swie er sich vor sleg-
gen rampf *Hätzlerin pag.* 158 v.
525. pag. 80 v. 26.
- rinch *gen. ringes, stm. Ring, Kreis.*
er gestalt an den selben rinch
poche zehenzich 64, 8. 66, 5. mit
iserinen ringen 160, 20.
- ringele *heliotropium* 9, 11 *Sum.* 20, 18
verucaria. ebda. 58, 51.
- ringen *stv. ringen, kämpfen.* Mit dem
engel ranch Jacob 64, 21. die
hērschaft, dā er nāch ringet 111,
15. — *subst.* sam er von ringens
nōte gare dorrōte 65, 6.
- rinnen *stv. oriri, fliessen.* die zaber
runnen im über siniu *wangen* 94,
30. daz daz blout nicht enrunne von
deheines awertes bane 158, 26.
dā von ist si genamet ein garte,
daz ientie immer etewaz dā inne
rinne *Spec. eccl.* 103.
- rint *genit. rindes, stm. armentum.* ein
chint daz gie an allen vieren, sam
ein rint 26, 10. ros rinder unde
schäffe 3, 17. 32, 1. 103, 26. so
si slahent veistiu rinder 65, 25.
dei suben rinder veistiu 85, 20.
ich hān tragendiu schaf unde rint
(: auf chint) 67, 18. Lucas wart
sitt gesehen under den vier vehen,
daz er ein rint wäre *Diem.* 275, 12.
- rinte *ahd. hrinta st. swf. cortex.* er
nam alberine stābe, die rinte sneit
er in abe 59, 38.
- rippe *stm. costa.* von einem rippe
12, 2. ein rippe *acc. sg.* 12, 6.
von dem rukke gēt dei rippe
6, 22. obe den rippen zwō schul-
ter likkent 6, 25.
- rite *sww. Fieberfrost.* den muoz der
rite und vieber verbernen 6, 15.
der rite bestūnt in der nāch *Alex.*
W. 2403. dich enirret suht, vie-
ber noch der rite *Erac.* 3061.
- riten *stv. reiten, fahren, eilen.* si
riten after lande. 120, 33. Joseph
dar reit 101, 29. wir schulen nāch
riten 95, 16. sin man mit der
junchvrouwen zuo reit 44, 4.
- rīter *stm. miles, Reiter, Streiter zu
Pferd.* Joseph dar reit mit im manich
rīter gemeit 101, 29. ein rīter
Putifar 77, 5. gotes rīteren wāren
die hundes vliegen wilde 139, 12
unbekannt, fremd.

rîteren *sww.* durch die Reuter schüteln. er sprach hinet ritetet (*l. rîteret*) dich Satanâs alsam weize *Diem.* 255, 10; *Fdgb.* 170, 10 binaht rittert dich.

rîterschaft *stf. Ritterschaft.* daz her nefuorte helm noch brunne, deheiner rîterschete wunne 137, 18. riuwe riwe *ahd. riwa stf. Kummer, Schmerz, Mitleid, Reue; vgl. Raumer* 393. ob er riwe dar umbe wolde hân 15, 19. 17, 15. wir chomen zuo der riwe mit maneger untriwe 20, 5. si worhten tach unde naht mit micheler riwe 133, 9. zuo giengen im dise riwe 97, 18 *dieser Schmerz befiel ihn.* er schiet mit riwen von den ungetriwen 76, 24 schmerzlich betrübt trennte er sich von den Treulosen. die niht chunnen pouwen, die duldet manege riwe 28, 24 manche *Leiden.* Ysaac was in grôzzen riwen, daz sin wip het einen unberhaften lip 46, 1 Ysaak war sehr traurig. si begunde chlagen mit michelen riwen 133, 20. ob er si in deheinen riwen funde 89, 27 ob er sie reumüthig fände. ob si mit riwen wolden jehen 18, 11 ob sie reuig bekennen wollten.

riuwech *adj. traurig, betrübt, reuevoll.* Do begunde unser trohtin dar umbe harte riwicb sin 27, 5. Judas der guote sprach mit riwei gem muote 96, 22.

riuwechlich *adj. betrübt, trauernd.* er viel über in, riwechlich wären die gebäre sin 115, 14.

riuwechlichen *adv. reumüthig, betrübt.* der vater sprach im duo riwicblichen zuo 51, 15. 76, 37.

riuwen *stv. Leid sein, bereuen.* ich nam in an mñ triwe, des muoz er mich immer riwen 98, 2 ich verbürgte für ihn meine Ehre, desshalb muss

ich mich stets seiner annehmen? schalch unde diuwe mugen uns balde riwen 120, 24 *Leid verursachen.* daz endarf nieman riwen 155, 11 *bedauern.*

riuwesære *stm. Büssender.* der riuwesære gnâden wielten *Pfaffl.* 627.

riuzzen *stv. fliessen, beweinen.* di ir sunde hie riezent, wi wol si des geniezent *Gloub.* 1612.

roch *genit. rocches* *stm. Oberkleid, Rock.* ein roch er im schuof, der langet unz auf den schuoch mit phelle gestalt 73, 20. 97, 21.

röchel *stm. Röckel.* hemde unde röchel *Pfaffl.* 701.

rokke *swn. Roggen.* der weizze idoch bestuont unde des rokken genuoch 144, 37 blieb übrig.

ros *ahd. hros. genit. rosse* *stm. Pferd, Streitross.* ros unde rinder 3, 17. 32, 1. 103, 26. dô si auf dei ros gesâzzen 160, 32. 162, 35. dei ros man uns vazzôte mit weizze 91, 81 *belud man.* deheiner rîterschete wunne in rossen noch in moulen 137, 19. der auf dem rosse gemach hat 111, 9 *der gemâchlich auf dem Pferde sitzet.* ze rosse gân, reiten 43, 33. der rosse genuoge 141, 19. dô si ir rossen wolden fuoter geben 91, 18.

rose *stf. rosa* 9, 8.

rôt *adj. roth.* die listen al umbe von rôtem golde 160, 22. verre in daz rôte mer 149, 20.

rotte *swf. harfenartiges Musikinstrument; vgl. Diem.* 189, 11. 187, 26.

roup *stm. Beute, Raub.* iur iegelich bringe sinen roup fur mich 70, 8. den roup izzest du vruo, den roup spâte teilst du 114, 19. daz er sich des roubes gesattôte 70, 16. rouben *sww. berauben.* sie roubent nieman überlout 36, 21. si roubeten die heidenischen diet unde

leibten in niht 156, 17 liessen
ihnen nichts.

rouch rûch *adj. asper, rauh, behaart.*
den rouhen sun si è gewan 46, 10.

roufen *swv. vellere, ausreissen.* ir hâr
rouften si ouz 155, 23.

roum rûm *stm. Raum, Platz.* di
hêten dâ guoten roum 9, 16.

roumen rûmen *swv. räumen, weg-
schenken.* diu sèle muoz daz vaz r.
6, 8 die Seele muss das Gefüss, ihre
Hülle räumen. si wolden roumen daz
lant 156, 12. 38, 15. dei lant-
loute roumeten ir selede 138, 30
räumten ihre Wohnungen.

rounen rûnen *swv. leise sprechen,
geheim zuflüstern.* mit dem herren
begunde si rounen 38, 31.

routen *mhd. riuten swv. ausreuten,
urbar machen.* abe routet er die
dorn 28, 11. 18.

ruchen *swv. rücken, hin und her be-
wegen.* Dô got von manegem stuche
den man wold zesamene ruchen
7, 11 aus einzelnen Stücken.

ruffe *adj.* die wurze vile ruffe *W.*
16, 37; vgl. die Anmerkung zu 9, 17.

rukke *stm. dorsum, Rücken.* er ma-
chet im einen rukke 6, 22.

runse runs *stf. das Rinnen, der
Bach.* ir rewe diu wart sô reht grôz
daz sich ir herzen runs entgôz
Dorothea b. Diem. Beitr. 2. p. 20
V. 89. lebendigiu brunâder, úz
der diu runse flôz aller genâden
Litan. 221, 5. fluoz in mich aller
gnâden runst *Conrad v. Megenb.*
Diem. Beitr. 1, 75. 1.

ruobe *swf. Rübe.* hirse und ruoben
pouwet er genuogen 28, 16.

ruochen *swv. beachten, für etwas
sorgen.* ob er wolde ruochen gotes
hulde ze suochen 15, 20. wil du
mines râtes ruochen 85, 29. ich
hân wol besuochet daz dîn got
ruochet 59, 8 *dass sich Gott dei-*

ner annimmt. ich vurhte daz er
mîn ze einem chinde nine ruoche
49, 15 *dass er für mich nicht mehr
als wie für sein Kind Sorge trage.*
got ruochte daz lamp 24, 15 *be-
achtete.* 67, 7. Pharao ne ruochte
si gehôren 136, 30 *geruhete nicht,
wollte nicht.* du ruoche uns ze be-
halten 138, 24 *sei so gnädig uns
zu retten.*

ruof *stm. clamor, Ruf.* vil innichlich
was der sîn ruof in den himel
ze gote 145, 18. vil grôz was der
ruof unde ir chlage 163, 17.

ruofen *stv. schreien, rufen, anrufen.*
Got rief ubirlout 15, 17. got in
anrief 70, 19. — als *swv. Joseph* got
an ruofte 77, 10. du hörst mich
ruoffen an dines bruoder bluot
25, 13. mit louterem muote er ze
got ruofte 46, 3. si begunde den
louten allen ruoffen 79, 6. daz
bluot Abels ruofte in die hôhe
Diem. 261, 28 — 28. Symeon hete
in weinunde angeruofet in sînem
gebete *Mone's Anz.* VIII. 421.

ruogen *mhd. rüegen swv. beschul-
digen, tadeln.* Joseph ruoget vaste
mit einem bôsen laster andir sine
bruoder hinz *Jacob* 73, 8.

ruom *stm. gloria, Ruhm, Ehre.* waz

ist daz si wolden tuon daz si
sus getânen ruow bræhten heim in
ir lant 159, 35.

ruomen rüemen *swv. loben, rühmen,*

prahlen. sus ruomen wir uns ge-

nuoch 22, 8.

ruoren *swv. rühren, berühren, bewegen.*

si ruorte vil suoze des chindel-
lines fuoze 131, 6. daz wazzer
ich dâ mit ruore mit der Gerte
136, 20. ich tuon noch einen slach,
dâ mit ruore ich Pharaônen 151,
9. Jacob ein leiter den himel
ruoren sach 53, 10. Andera uuila
tuhta si mir den himel ruoren

mit obenahtigemo houbete *Boeth. philos. Graff.* 5, 4.
 ruouen *swv. requiescere.* dô wolde er *Jacob* gerne ruouen 51, 2.
 rusten *swv. Anstalt treffen, kleiden, ornare.* in dem wine er waschet,

dâ mit er ist gerustet, sine stôle schône 108, 30. mit den velliren si sich rusten 28, 21.
 rûta *stf. Raute, Weihraute* 9, 13.
 rute *piganon Sumerl.* 28, 18; *vgl. Conrad v. Megenberg* 417, 14 ff.

S.

sâ *vide* sârie sâr sâ.
 saben *stm. swm. Leinentuch, feines Kleidungsstück.* mit saben hiez er in *Joseph den Leichnam des Jacob* bewinten 115, 16. er gap im einen saben guot 86, 25. dô ver-sneit er ir den saben, daz hemede joch daz roklin *Kaisch.* 391, 12.
 sabenin *adj. aus feiner Leinwand.* sabenine wête 100, 2.
 sach *pl. seche, stm. Sack.* umbe den schaz, der in den sechen lach 98, 33. do er sñen sach entlouch 92, 5 *öffnete.* er hiez die seche alle mit weizze fullen 91, 10. 11. 14. si sint ein durcheler sac durchlöcherter Sack, *Pfaffl.* 742.
 sache *stf. Ding, Grund, Ursache.* wande er mit chranchen sachen daz wîp wolde schuldich machen 16, 13. michel wunder dô genam den tiur-lichen man, waz diu sache wäre 125, 25 er war sehr neugierig zu wissen, was die Ursache wäre.
 sagen *swv. dicere.* zwâre sagen ich dir 191, 7. er sprach, wan sagest du mir vrouwe 18, 18 warum sagst du mir nicht? sñen brudiren er sagete, waz er gesehen habete 31, 7. 184, 26. gnâde sagen 163, 35 *Dank sagen.*
 saher *stm. Sumpfgras.* diu vrouwe in dem sahere gesach die chren-zen 122, 16. *Sumerl.* carex 5, 75.
 sahs *stm. zu saxum. Steinwaffe, Mes-*

ser. chroten die got hât gesant sâne sarwât unde sahs 138, 15. dô was auch dôzes genuoc, dô daz alte sachs erschal *Bit.* 124^b. sain = seim *nectar. Sumerl.* 38, 24. sæjen sæn *swv. serere, sâen.* er sæt aller hande chorn 28, 11. nieman bedorfta sægen 89, 4. sô nieman ert noch sæt 98, 32. werfet daz selbe stuppe hôhe in die lufte, ir sæte ez vil hôhe vor Pharaône 142, 14. daz salz hiez er an den akker saien *Kaisch.* 386, 17. die hie mit zahern sâgent, die schi-dent (*l. snident*) dort die êwige mandunge *Spec. eccl.* 50. ein man gie ûz unde wolte seien sñen sâ-men, dô er gesête, dô viel.. *Mone's Anz.* VIII. 426.

sal *stm. Saal, Halle.* leite mir diese in den sal 93, 29.

salben *swv. ungere, hier ein Beispiel, in dem es stark gebraucht wird.* Dô nam ern ab deme cruce mit Ny-chodeme unde sielben in mit myr-ren unde mit alôê, unde wunten in in ein tuoch vil schône unde leiten in in daz grap *Mone's An-zeiger* VIII. 527.

sælde sâlide *stuf. salus, Wohlsein, Glück.* er hête sâlide unde frans-poot, aller êren genuoc 105, 5. du solt mich wthen, dîne sâlde, ver-lîhen 50, 5 *deinen Segen.* deheine sâlde hân ich ouz genomen 52,

10. daz im selden brähte 52, 12
Glück. sälde, beatitudo *Windb.*
Ps. Graff. p. 590. sô fuor si zi
 irod selidôn mit allen sâlidôn *Otf.*
I. 7. 24.

sâlich sâlich *adj. selig, fromm*. Jo-
 seph wart sâlich ze dem gotes
 lône 58, 22. selbe ist er sâlich
 ze gone immer ewich 51, 20 *er*
selbst ist glücklich in Gott immer-
während. daz vil sâlige here *das*
fromme Heer 164, 3. 31, 17. er
 wihte in ze einem sâlichen libe
 51, 19. si bâten unserren trohtin
 daz si sâlich muose sin ze tou-
 sent, tousent jären 43, 35 *dass*
sie gesegnet, glücklich sein möge.
 sâlichlichen *adv. glücklich, sâlich-*
lichen leben 134, 29. daz sint
 guotelshiu dinch, iu selben sâ-
 lichlichen 154, 19.
 salluite *subst. pl. die Leute, welche*
etwas feierlich übergeben? Die her-
 muoweden loute, die chômen mit
 der broute, daz sint die zwelf sa-
 lute, mines trohtines trûte *Karaj.*
 43, 12.

salvei *salveia, frasia* 9, 18 *Sumerl.*
 40, 28; vgl. *Conr. v. Megenb.* 421.
 same sam *pron. demonst. u. relat.*
æque, gleich wie, als wie, mit im
(Moysi) sô tuo wir (singen) same
 163, 32. sam tet er den sun der
 diuwe 155, 11 *ebenso*. die dir die-
 nen sam mir *wie mir* 67, 19. sam
 ein weter chome 2, 10. 65, 6 *als*
wenn 100, 23. 148, 22.

sâme *systm. semen, Same, bildl. Nach-*
komme. daz diu erde wuocher
 brähte, wurze unde sâmen 8, 1.
 wan nieman gap daz velt sines
 sâmen gelt 89, 5 *Ersatz für den*
ausgestreuten Samen. den sâmen
 der von sinem libe chôme 35, 11.
 daz er (der chint) wurde mære,
 wande er sin sâme wære 39, 2.

41, 7. als vil chumit sâmen von
 dinem lichnamen 54, 9. daz er
 Ysaaches sâme was 72, 24. ob er
 si nerte und den acher mit sâme
 bewarnte 104, 4.

samelich *adj. ähnlich, gleichartig*.
 der erste tach ist dultich, der su-
 bent wirt sâmelich 154, 8. 151,
 30. nieman gesach schour sâme-
 lichen 144, 30. si macheten dra-
 chen sâmeliche 136, 4. — *als sub-*
stantiv nieman was sô riche er
 ne hête sâmeliche 155, 30. —
als adv. dirre tach si iu dultich
festlich, deheinen gewinnet ir nie
 samelich 153, 36. sô ime geschi-
 het samelich *W.* 33, 34.

samenen *ahd. samaûðn svv. congre-*
gare, sammeln. lât si selbe same-
 nen stumphe unde halme 132, 34.
 er samenôte dei wazzer an ein
 stat 2, 35. er samenôt genôte ze
 der chunftigen nôte 87, 19. si
 zesamene samenôten die altherren
 131, 19. er hiez daz si fioren,
 die Juden samenôten 120, 27. si
 riten after lande die Juden same-
 nunde 120, 33.

sament *samen samet samt* *adv.*
sammt und sonders, vereint mit. daz
 si sament ne mahten pûwen *W.*
 30, 25; *in K.* ensamet mohten si
 niht gebouwen 34, 18. die gerte
 er ouf huop, die er samt im truoch
 148, 15. sine hende sluoch er ze-
 samen 31, 6. zesamen si sâhen
 92, 6. dô si mit minnen chômen
 zesamene 131, 19. 20.

samenunge *sf. congregatio, cætus,*
die jüd. Synagoge, die christl.
Kirche; vgl. *Raumer* 290. opheret
 ez denne mit micheler mende,
 mit grôzzer samenunge des guoten
 Israhêlis chinden (so) 152, 29. sin
 samenunge wart vil grôz *Kaisch.*
D. 7. 15.

sanch *genit.* sanges *stn.* und *masc.*

Gesang. dô begunde singen Moyses mit den jungelingen ein sanch lobesam 168, 28.

sant *genit.* sandes, *stn.* *Sand, Ufer,*

Strand. es wurden hundes vliegen der sant algemeine grôz unde chleine 139, 10. sich enbart der sant, sam daz truchen lant 162, 13 *es zeigt sich der Sand.* di unden wuorsen si an den sant *Kaisch.* 49, 19. diu vrouwe huop sich duo ze tale an des meres saut *ebda.* 49, 25. mñn cbneht gie vischen an den sant *ebda.* 367, 8.

Sara *nom. prop.* *Abraham's Gattin.*

33, 12. 35, 22. 35, 24. Saram 38, 6. Sare 38, 11.

sârie sâr sâ *zeit-adv.* *alsogleich.* obe du mir diene sârie gehorsam 10, 33. er vrägte daz wip sârie *W.* 20, 13. *K.* er vrägte daz wip sâ. dôwarf man mich sâre in disen charchære 81, 14. er vrägte si sâre, wes tohter si wäre 42, 25. 48, 9. dâ ward er sâre eines vater ebenhâre 114, 29. si verchouften in sâr einem riter Putifâr 77, 7. sâ huop sich angest unde nôt 2, 5. sâ an dem anderen tage 141, 28. sâ bi dem worte 140, 33. sâ ze hande 34, 21. sâ ze stunt 8, 5. er ne beitet sâ niht 2, 24. got sprach aber sâ 125, 32. sñn opher brâht er sâ 70, 22. 6, 15. 13, 20. 31. 19, 19. 42, 6. 56, 19.

sarwât *stf.* *Kriegskleid, Panzerhemd.* sarwât diu wizze, geworht was si mit vitezze 158, 12. wiges sarwât 160, 30. âne sarwât unde sahs 138, 15 *ohne Kriegsgewand und Messer = kurzes Schwert.* — sarwât noch bei Biterolf 67^b.

sat *adj.* *satt, gesättigt.* swie sat si von dem obiz. wurden 13, 28. swelch

stunt ir sin werdet sat 18, 29. er was sat von wunne 9, 6.

Satanâs *nom. pr.* *der Oberste der Teufel.* den man wil Satanâs bewellen 17, 27 *beflecken.*

sæte *stf.* *Saat.* ob ich sæhe dâ tûzze an der sæte 85, 10.

scaben *stv.* *prät. schuop., kratzen, abschaben, eilig fortgehen, abweisen.* er hiez in sñnen wech scaben *W.* 18, 23. den nñchsten er mit der ahsel schabet *Jüngl.* 563 *mit der Achsel fortstossen.*

sceptrum *stn.* *Herrscherstab.* daz chunechlich scheptrum 108, 20.

schade *swn.* *Schaden, Verlust, Unglück.*

schade muoz dir geschehen 141, 17. vil lutzeler schade was daz 155, 10. ân allerslahte schaden 138, 8 *ohne irgend welchen Nachtheil.* ich wil durch daz lant varen nñch michelem ir schaden 153, 16. schaden *swn.* *nocere.* daz si nieman schadeten an sñinem gesunde 145 27. dem obeze schadeten ouc, niht die winde 9, 1.

schâf *stn.* *ovis.* er negert lñnes niht mñre geizze oder schâffe 59, 20.

schaffen *stv.* *creare, machen, besorgen, befehlen, schöpfen.* er begunde schaffen, himel unde erde machen 2, 22. dô schuof er engel hñre 1, 6. der den menschen hie gescuof 4, 20. der schuof ouz dem leime einen man 5, 7. daz er ie geschuof den man 27, 6 *part.* die ahselen wol geschaffen 5, 23. einen roch, einen namen er im schuof 73, 20. 125, 2. er schuoffe ez ze des chuniges vrum 104, 2 *dass er beide für den König benütze, erwerbe.* sñn dinch schaffen 59, 15 *seine Angelegenheit besorgen.* selbe dû nu schaffe waz ich dir tñ ze gemache 59, 8 *bestimme selbst, was ich dir zu*

Lieb thun soll 59, 9. *daz wazzer*
schuof er selbe schöpfe er selbst
 124, 14. 129, 19. — *als swv. diu*
gruntveste si geschaffet 2, 31.
Pillunc und Sigebant wären ge-
schaffet ze huote Roland. 175, 2?
schaft stf. Geschöpf, Beschaffenheit. du
 bist lobelich vor allen gotis sceffin
 (*l. sceftan: heft*) *Litan.* 367.
schaft pl. schefta stm. hasta, te-
lum, Schaft, Speer. manegen eis-
 lichen schaft fuorten si 158, 9.
schefta vil lange 160, 27. *bogen*
unde schefta 160, 31. 187, 20.
schäfstie = *schäfstige stf. ovile,*
Schafstall *H. Zeitsch.* 8, 129. *vgl.*
Gramm. 3, 433.
schalch stm. servus, famulus. der
 schalch sprach *W.* 33, 48. *K.*
 42, 8 *der chneht sp. nū wi* ein
schalch muodir 31, 14 *ein elender*
Knecht. 47, 5. *schalch unde diuwe*
Knechte und Mägde 144, 10. 17.
 61, 5. *dine schalche sin wir* da-
 nach 95, 32. 104, 3. 133, 24. *von*
Chämen bösen gedanchen wurden
älärste schalchen 32, 3. *wider die*
gotes schalche 142, 37.
schalcheit stf. Knechtschaft. siu si
 der abgot schalcheit *Ghgd.* 842.
schalchlich adj. knechtisch. erlazzzen
 schalchlicher vorhete 120, 35.
schalchtuom stm. Knechtschaft. sine
 afterchomen wären dā in schalch-
 tuome 35, 19. 104, 7.
schältät = *scheltät stf. contumelia,*
Schimpf. er gesach von zwein hüs-
 genōzzen schältät grōzze 123,
 12. *Sumerl.* convicium 5, 14, 43.
schem stf. pudenda, Scham, Schmach.
 die scham si verburgen 15, 4.
 nachet wären si beide, scham hē-
 ten si deheine 12, 26. dienstes
 scham si immer min 98, 11.
schemeit stf. pudenda. er dahte
 sine scameheit *des Noe Diem.* 14, 8.

schamen swv. sich schämen. nu wes
 mohten si sich schamen 12, 20.
schamlös adj. shamlos. Dō Nōe
 beträhte, wie der schamlös Cham
 mit im hēte getān 31, 11.
schande stf. pudenda, Schmach,
Schande. si dahten mit den han-
 den ir beider schande 15, 1. ob
 sich die man besnitte vorne an
 der schande 69, 19. 31, 5. die
 scante *W.* 19, 24 *in K.* die scham.
 ez douhte in michel schande 141,
 4. 59, 28. 98, 8. 96, 24.
schäntlich adj. schmachvoll. ez ist
 ein schäntlicher tōt 138, 7.
schar stf. legio, agmen. daz er die
 einen schar sluoge 68, 31. dei
 stalt er an die dritten schar 66,
 7. mit heree schare 154, 13.
scharph adj. scharf, schneidend. diu
 swert wären scharf unde guot
 158, 30 *vgl. scherph.*
schaz stm. Geld, Gut, Eigenthum.
 er hiez iegeliches schaz legen in
 stnen sach 91, 11 *vgl.* 14, 15.
 nim mines schazzes 34, 19. sinen
 herren er lobete, waz er rihtuomes
 habete, vihe unde schazzes 43, 6.
 60, 28. 94, 11. 103, 21.
schef = *schif stn. navis, Schiff.* du
 solt pouwen an des meres stade
 dā dei schef lenten 110, 19 *vgl.*
Loritza schef.
schehen stv. geschehen, sich ereignen.
 mach schehen — fon geschihe
 — forte — *forsitan Windb. Ps.*
 123, 3. 4. sone schach uns nie
 sō liebe *Rol.* 64, 2. mach skehen
 daz ich iz iu skeide *W.* 58, 4.
 mach skehen du hōrtest iz nennen
W. 63, 4. in scolt dā ubeles ieh
 skehen *ebda.* 63, 22 *in K.* ge-
 schehen. wie maht uns an ihte
 misse sch(eh)en *Roland.* 256, 26.
maksen = *mac skehen, daz ist ime*
seltsâne *W.* 65, 29. .

scheiden *stv. absondern, trennen, entscheiden, auslegen.* von diu scheidet iuch von in verre 102, 14. dô schieden sich die zwêne man 140, 23. 68, 11. 144, 16. si wären gescheiden von Kain chinden 26, 22. 17, 9. 59, 25. unser troume die schiede er uns vil sloune 83, 14. — sciden *swv.* do got alle diete scidete *Spec. eccl.* 121.

schelle *adj. erschallend.* si hêten genomen manich horn schelliz grôziz und belliz 158, 85.

schelm *stf. Viehseuche.* ez was von gotes segene, daz si die Juden sô ubirhuop der schelme joch der nôt 141, 35.

schenche *swv. Mundschenk.* des herren phister und sin schenche hêten an ir dienste gewenchet 80, 11 *vgl. v. 14. pincerna Sumerl.* 42, 64.

schenchen *swv. einschenken, umsonst geben.* von benchen ze benchen hiez man win schenchen 43, 21. im selben si schachte 42, 21.

schenden *swv. zu Schanden machen.* geschendet wurden si dar umbe 32, 12. der turn hiez schande von diu, daz si geschendet wurden die wider got alsô wurben 33, 6.

schepheare *stm. creator.* ophir schulen wir bringen dem schepheare der himel und der erde 132, 8. dâ sol siu ir gebe bringen ir schepheare 143, 26.

schephen = schaphen *swv. schaffen, schöpfen.* ir schult merchen, wie got den mennisch wolde schephen 3, 22. nu schephen wir einen man 4, 1. got gerou daz er den mennisch het geschephet 27, 4. herre got schephe minem munde ein turlin daz ich hiute sô gerede *Roland* 32, 25. Heiliger geist, den niemen wirdechlichen lobit dune schephist dei wart in sinem sinne

mit dem viure diner minne *Litan.* 218, 9. an den zanen diu zunge schephet daz wort 5, 22. siu wolt scephen den brunnen *Diem.* 240, 8. — als subst. ob mir got verlhet daz si mir daz schephen nicht verzihet verweigert 42, 15.

schern *swv. abmühlen, plagen, quälen.* nieman si ne scherten, die den gewalt habeten, die meister si blouwen 133, 11; *vgl. Höfer 3, 80.*

schern *stv. sondere, scheren, abschneiden.* einiu schaf wolde er schern 61, 8. Joseph hiez er schône schern 84, 8.

scherph *adj. scharf, rauh.* er sprach mit scherphen worten 18, 17. ein sun der wirt scherf unde grimlich 36, 11 *vgl. scharph.*

scherphe *stf. Strenge, Grausamkeit.* diu scherph der heiden ist in obe lastet auf ihnen 126, 7.

schidunge *stf. Trennung.* nach der jungisten schidunge *Ghg.* 135.

schieben *stv. schieben.* er schoub ez gâhes in den munt 14, 15. 110, 8.

schiere *adv. schnell.* vil schiere er entswebete 54, 1. so ich in nu schierest sihe 97, 26. vil shire er Joseph ime chom 105, 10.

schilling *stm. solidus, Schilling.* funf schillinge guoter phenninge die sint der wert sin 157, 31.

schilt *stm. scutum, Schild.* die Môre, die nâmien von den wenden schilte zir henden, die wären diche unde breit 160, 25. 158, 18. 137, 17.

schiltchnehte *stm. servus nobilis.* noch die schiltchnekte, swie ez wolde vehten 137, 25.

schime *swv. Schimmer, Glanz.* der skime des sunnen *Kais.* 96, 28.

schin *stm. Schein.* diu sunne was in ir schin 65, 18.

schin *adj. licht, hell, offenbar.* sô wirdet danne wol schin waz...

75, 34. an dem wirt och schin
welich ist der segen din 114, 14.
schinden *swv. schinden*, die Haut
abziehen, mishandeln. s welche stäbe
er niht schinte, die trüge er in
der hente 59, 35 denen er die
Rinde nicht abzog.

schinen *stv. leuchten, scheinen, sehen
lassen, zeigen*. er biez si die Sterne
schinen mit gezierte 8, 13. dei
ougen schinen in alle stunde *immer* 26, 13. wande daz liez er
wol schinen an dem unsäglichen 1,
19. ein engel der schein ouz in
allen 1, 13. dō schein gotes ge-
walt 2, 7 offenbarte sich. alsō der
tach schein an 48, 28 als der
Tag anbrach. 85, 8. dar ouz schein
vil maneger berhater Stein 158, 15.

schirm scherm *stm. Schutz, Schirm.*
under der rippe scherme hanget
daz gedärme 6, 33. er gap dem
weichen hirne den gebil ze schirme
5, 11 den Schädel.

schirmære *stm. Beschützer.* got wolde
sin schirmære sin 35, 1.

schirmen schermen *swv. schützen,
schirmen.* daz si im solde schermen

vor allen dingen swerenden 6, 6.

schirmwadel *stm. Schirmwedel.* mit
dem Adames schermwadele wellent
si ir scham bedecken *Pfaffl.* 167,
schober=schour *vgl. zur Ghgd.* 942.
schöne *adj. adv. schön.* Rachel die
schönen, der bat Jacob ze löne
56, 6. do er si alsō schöne ge-
sach 55, 14.

schöne *stf. Schönheit.* durch sine
schöne hal siz drī māndöde 122,
3. ir schöne geniezen 121, 34.

schönen *swv. parcere.* *W.* 16, 1
scöne sineme zorne in *K.* 8, 16
borgen ir zorne.

schönheit *stf. Schönheit, Zierlichkeit.*
daz selbe her vil breit daz vuor
mit grōzzir schönheit 158, 7.

schopphen *swv. dichten.* chunde wir
jouch wol schopphen so scolte wir
doch ettewaz überhupphen *W52, 21.*
schor *stm. Schauer, Hagelwetter.*
dem werre schade hitze noch
vrōst schour noch dehein suht
113, 36. der schour ez ersnoge
144, 4. 148, 32. in des schoures
vreise *Schrecken* 146, 24. 144,
28. dem schoure 145, 16. der
himel regenöte mit dem viure
den schour 144, 28. 30.

schorstein *stm. Donnerkeil.* si va-
rent (gotes worte) [sam die wurf]
stein (*lies schürstein*) *Karaj.* 49,
21. ir iewederz swert gät nider
sam der schürstein *Bit.* 105^a.

schouwen *swv. tueri, ansehen, be-
trachten.* si begunde schouwen, wie
daz lant wäre erbouwen 87, 7.
er schouwōt al besunder maniger
slahte wunder 8, 6.

schōz *stf. sinus, gremium, Schooss.*
die da sitzten in siner schōz 45,
9 nämlich Abrahams. in sines vater
schōzze 72, 9. alle die dar cho-
ment, in ir schōzze si die nement
114, 32. 35.

schranchen *swv. hin und her wan-
ken.* si äzzen unde trunchen unz
si mohten schranchen 95, 8 *vgl.*
Tristan 148, 9 mit zungen und
mit munde, mit rede und mit ge-
danken schranken unde wanken.

schrechen *swv. aufspringen, sprin-
gen machen, tanzen, erschrecken.*
sō mahten si den tievel schrechen
26, 16. Sirêne unde tiuvale (schre-)
chin in ir housen *Karaj.* 80, 15
vgl. Fdgb. 25, 13. dei vollen eber
si an schrihten 85, 14 auf die
vollen Aehren sprangen sie los. ih
mende unde schreche in gote,
gaudebo et exultabo in deo *H.*
Ztsch. 8, 129.

schreiten *stv. gehen, ausschreiten.*

swenne sô si (diu beine) schreiten 6, 30.
schrenchen *sww. verschränken, durch Schranken abschliessen.* Jac. sine hente über ein ander schrenchte 106, 3. der muoz immer sin geschrenchet in der êwigen nôtschrenke *Ghgde* 974.
schreiben *stv. lat. scribere, schreiben.* als an den buochen geschriven ist 57, 24. von dem holze der gewizzene vindet bie geschribene 9, 24. si scriben sich an der stunt vebtendes volkes driu hundert tûsunt *Kaisch.* 259, 12. 260, 9. Swer guoteu werk wurket der vindet got; alsô dâ stêt gescribet (so) *Mone's Anz.* VIII. 511.
schriften *stv. clamare.* die schrient ach unde wê 142, 18. loute schreier ach unde ach 98, 21. vil loute schrieren si wê 155, 21; *vgl. Diem.* 256, 26 scieren: spiren. under di ougen si im spiten owê wi lûte si schriften *Fdgb.* 171, 40.
schrift *stf. scriptura, h. Schrift.* diu schrift nennet ez sus 119, 28. uns saget diu schrift ze wäre daz die goukeläre 136, 26.
schrinden *stv. spalten, bersten.* diuerde erkom unde erbibente, die steine schruntent sich, sunne unde mâne wurden tunkel, diu vinster wart über alle die werlt *Mone's Anzeiger* VIII. 524.
scruffen *sww. spalten.* die fuoze in finfiu gescruffet *W.* 15, 13.
schult *stf. Pflicht, Vergehen, Ursache.* du hast von dinen schulden verlorn mînes herren hulde 96, 6 *mit Recht.* dâ mit wolder die schulde wellen auf sinen gesellen, er wände daz er zerbrâche siner schulde râche 16, 10 *er wollte die Schuld auf seine Gefährtin wälzen, und glaubte dadurch die Strafe seiner*
Schuld zu tilgen. auf die näteren zôch si die schulde 16, 19 *auf die Natter schob sie ... die bruodir vorhtin daz si wider in enkulten der alten schuldi* 115, 35.
schuldich *adj. schuldig.* 16, 18.
schulter *stf. humerus.* obe den rippen zwô schulter likkent 6, 25.
schunden *sww. reitzen, verleiten.* der Adâmen schunte an die èrsten sunte 26, 25.
schuntære *stn. Anreitzer, Verführer.* dâ sin schuntære ob im stê mit gruulchem antlutze *Ghgde.* 936.
schuoch *stm. Schuh.* ir habet schuoch gebunden 153, 12.
schupfen *sww. stark schieben, stossen, schleudern, vgl. zur *Ghgde.* 943.*
schutten *sww. concutere, schütteln.* ez chumet abir noch daz du schuttet abe dir des dienstes joch der Dienstbarkeit 52, 18.
schuzlinch *stm. Schößling.* dô wurden die schuzlinge gelfich sinem stamme 25, 22.
sedel *stm. Sessel, Stuhl.* an dem sedil hêriste 95, 3. der minnist an dem sedil niderist 95, 4.
segen *stm. benedictio.* er hât dinen segen undirdrungen 22, 1. Jacob underslouf mich è mînes erbes, also hât er nû getân mînes segenes 52, 3 *Jac. hat mich früher um mein Erbtheil betrogen und nun auch um meinen Segen.* mit dem engel ranch Jacob, dô gewan er des segens lop 64, 21 *des Segens Lohn.* ez was von gote segene... 141, 34 *es geschah durch Gottes Segen.* ir tuot mir etlischen segen daz ich lange muoze leben 156, 2.
segenen *sww. benedicere.* er segenöt si niht mère, erne mochte vor sere 107, 36. 65, 9. ir gelwen zopfe er abe schriet unde segent ir eienen roc an *Vet.* 146, 50.

sehe *swtif.* das *Sehende, Pupille.* die
sehen des ougen (so) pupillam oculi
Ztsch. 8, 131.

sehen *stv. videre.* chunich nū sihe
103, 8. sihe zwiu si (diu gerte)
werde 128, 28. sehet, nu ist Adam
uns geltich worden 19, 20. daz
enwedirz *ein Jeder* sahe, wie
daz ander getān wäre 14, 28. er
sach in vil wol blechen 31, 5 *er*
sah ihn offen, entblösst. daz si ein
ander nine sāhen 59, 20. sihest
du dise gerten 186, 19. got sehen
65, 14. so ich in nu schierest
sihe 97, 26 *sobald ich ihn wieder*
sehe. dō sah er eine leiteren von
der erde in den himel gēn 54, 2.
die sterne die er sahe verre oder
nāhen 35, 9. got sah sinen wil-
len 40, 19. sō du sehe, wip schō-
nist unde wip aller liebest 71, 14.
nu sehet ze dem troumære 75, 31.
geschen hāt got ze mīner diu-
muote 56, 35. nu sich daz du
mīn iht vergezzest 81, 10. got
hiez in oufsehen an den himel
85, 8. 188, 21. sehenū *adv. ecce*
Ztsch. f. d. Alterth. 8, 189.

seil *stn. funis, Seil, Maass.* si heiz-
zen mannechlich vazzen an si
seil sines chornes daz funfte teil
85, 34 vgl. die Anmerk.

seilen *swv. binden.* der hāt dich ge-
seilet *Ghg.* 97.

seine *adv. langsam.* ir aller vreise
bereitet sich leider seine *Ghgde.*
10 vgl. *Höfer* 3, 58.

seitspil *stn. Seitenspiel.* mit mani-
ger hande saitspil enphāhet man
die brūt *Mone's Anz.* IV. 369.

seldāre *ahd. selidāre zu selde. Be-*
wohner. Jacob ein seldāre (accola)
was in der erden Chāmes Trier.
Ps. 104, 21.

selde selide *stwif. mansio, Her-
berge, Wohnung.* in mīnes fater

hūse menago selida sint *Tatian*
CLVII. 1. dei lantloute roumeten
ir selede mit tragen *mit Tragkör-
ben von den Kröten* 138, 30. in
mannigeliches selede 148, 27.
137, 26. chōme ze diner selede
der dir si vromede 157, 14. si
giengen zuo ir seleden 143, 6.
155, 2. volgen zuo eigenen seli-
den *W.* 35, 15.

sèle *stf. anima.* diu sèle muoz ruo-
men daz vaz 6, 8.

selftir *W.* 80, 19; vgl. zu 34, 12.
sēlgerāete *stn. remedium animae.*
daz machen die opherphenninge
u. daz arm sēlgerāet *Pfaffl.* 719.
selp *pronominaladj. ipse, selbst.* Got
selbe zuo im sprach 54, 5. er selbe
41, 25. 59, 11. ez wäre (im)
selbe wol chunt 59, 10. daz be-
haltet ir selbe 154, 18. selbe ist
er sālich 51, 20. selbe dū nu
schaffe 59, 8. selbe chom er in
grōzze nōt 74, 8. über disiu sel-
ben dinch 149, 15.

selpkur *stf. freie Wahl, Wilkür.*
er hāt in läzen ein selpkure
Kaisch. 105, 14.

selten *adv. raro, selten.* din pogen der
dich selten hāt betrogen 49, 2.
seltsāne *adj. rarus, selten.* daz ist
im seltsāne 93, 12.

semmir = sam mir *so wahr als,*
als Betheuerung. er chod, semmir
daz hēre sunnenlicht, sine varent
von mir niht 143, 14.

senden *swv. mittiere.* got sendet sinen
slach über din selbes herze 143,
29. der hēre sande einen boten
101, 22. er hāt dir gesendet sīn
troutchint 94, 23. ze hant er nāch
im sande 102, 26. got sende dich
heim ze lande 53, 9. got hāt mich
zuo iu her gesant 127, 22. 182,
3. daz er sante hinz Laban 53,
1. du sende mir ze munde din

h. urkunde *Rol.* 1, 5. daz ich si von dem ellende *der Fremde* ze bezzerem lande sende 126, 10. obe mir got geruochet ze senden ze muote 1, 2 wenn *Gott mir in mein Gemüth senden will dass...* Nôe einen raben ouz sande 28, 24. *senfte adj.* *ruhig, sanftmüthig, nachsichtig.* Abel was senfte unde guot 24, 13. *swâ si* senfte wâren den ir undertânen 183, 18; *vgl. zur Ghgde.* 113 *und als substantiv* 531. *sêr* *stn. lat. dolor*, *Schmerz, Leid, Noth.* du wäre daz êrste sêr mfn unde dñner muoter 107, 15 *du warst der erste Schmerz für mich und deine Mutter.* ein michel sêr *W.* 51, 25; *in K.* ein grôz leit. ir sêres sun 71, 7 *ihr Schmerzenssohn.* sfn herze wart erfullet mit sêres smerze 155, 33. nû tuo wir in sô wê mit des werches sêre 183, 3. ze unserem sêre 182, 30. er segenôt si niht mère, er ne mohte vor sêre 107, 36 *vor Schwäche, Krankheit.* ir sêre hân ich vernomen 126, 8.

Seraphim *höhre Engel.* dar nâch wâren *Seraphin* 1, 12. *sêren* *swv. betrüben, verletzen.* wan wirt daz hertze gesêret, des libes leit ist gemêret 6, 7. *gesêrget* (= gesêriget) *W.* 14, 22.

Set *nom. prop.* 26, 17.

setzen *swv. etwas festsetzen, ordnen, setzen, collocare.* si sazzeten einen tach undir in daz si 24, 1. daz chint wolde er (got) machen unde setzen, daz er wurde mère 39, 1. Adam satze er dar in ze einem goumen 8, 34 *bestellte er zum Aufseher.* zuo im er daz chint sazzete 89, 17. an dñn ambit er dich sezzet 81, 8. einen zol sazzete er im in den munt 109, 32. in sfn schôzze er si setzet 45, 7.

die sazzeten ouf ir houbet die helme 160, 28. ich wil den stuol mfn setzen nordernbalp sfn ouf dem hôhem himele 1, 27. er hiez in setzen ouf sfn gereite 86, 27. ouf soume sazzete er wip unde chint 61, 4. 101, 8. in den satzer Adamen *W.* 16, 17 *K.* satze er. *sewenpoum* *stm. juniperus sabina Sebenbaum* 9, 16.

shire *vide schiere.*

sî *substantivisch zur Bezeichnung des weiblichen Geschlechtes, jâres alt sol ez sfn, ein Er nicht ein Si* 152, 20.

sî = siu *sie weibl. pers. geschlechtsw.* si vil unsäliges wip wände verwandelen den lip 21, 14. *sie, das unglückselige Weib;* *zur Verstärkung.* alsô lange sô si trût vrouwe in disem lebenne *so was Sp. eccl.* 33. als verre sô si trût vrouwe uns ruochet ze gebenne *ebda.* 101. *vgl. 107, 108.* same tet si trût vrouwe 110. in ist erhertet der muot, daz si werlt tôren sich niht wellen bechêren *Diem.* 40, 5.

siben *suben* *grundzahl, septem.* daz werch sñner suben tage 8, 21. ander suben chuo chômen 85, 5. Jacob dient im elliu suben jâr volliu 56, 10. dei suben rinder veiztiu, dei suben eher volliu daz sint suben jâr guot 85, 20. subeniu gemeinses und subeniu unreines üzzer allem tiere 28, 13. 154, 3. 7. abgot subeniu *Kaisercb.* 8, 10. suben tage *ebda.* 8, 12. nâch suben jâren *ebda.* 4, 11. suben suhte *ebda.* 186, 19. seben wibe *Diem.* 334, 1. seben pilde du bist, du septiformis *ebda.* 345, 10. der menniske ist pñ sibenen geschaffen *ebda.* 345, 28. siben alter der lûte *ebda.* 346, 16.

sibent *subent* *ordnungszahl. septimus.* dô der subent tach chom 8, 27.

sibenzech *grundzahl. siebzig.* in zwô
 unde subenzich zunge 32, 12. funf
 unde subenzich ir wären 119, 22.
sicherlichen *adv. secure, certe.* du
 lä mir mîne liute sicherlichen hiute
 146, 15. 152, 24.
siech *adj. krank.* er wäre gesunt
 oder siech, man entleip in niht
 133, 10. *subst.* ich mache manegen
 siechen 142, 19.
siecheit *stf. Krankheit;* *Ghgde.* 519.
siechtuom *stm. u. neut. Siechthum,*
dauernde Krankheit. wan er si er-
 balchte mit siechtuome grôzzeme
 da er sie beschwerte 143, 1.
sieden *stv. ebullire, sieden.* dô was
 daz ezzen gesoten und gebrâten
 38, 9. spise gap er in wol gesoten
 68, 24. daz vleisch sol auch niht
 gesoten sin 152, 36. si sôt unt
 brit *Kaisch.* *D.* 30, 6.
sige sich *gen. siges, stm. victoria, Sieg.*
 Moyses half den mageden daz si
 den sich erwerben 124, 7. Nabuchodonosor
 den sich genam *Diem.*
 130, 24. welle uns got die
 gnâde geben daz wir den sich an
 in genemem *ebda.* 150, 6.
sîgen *stv. sinken, niederfallen.* do
 der âbent zuo seich 42, 10. 44, 4.
silberchoph *stm. Becher aus Silber.*
 er purge sînen silberchoph in des
 jungisten chorne 95, 12.
silberfîn *adj. von Silber.* silberfîne
 nâphe 128, 18. diu vaz silberfîn
 151, 14. 146, 15.
silberphenning *stm. silberner Pfen-
 ning.* dem Benjamin gap er auch
 ze minnen silberphenninge 100, 5.
simez simi. è simez (= siime ez)
 allez gezalten *W.* 64, 8. simi ==
 si imi, daz simi alle chnuitin in-
 gagini *W.* 61, 17.
sin *genit. sinnes.* *stm. sensus, Sinn,*
Verstand, Bedeutung, Absicht. mi-
 chelen sin er im verliez 7, 21.

der nam hât tieffen sin 127, 16.
 nu vernemet minen sin 68, 20.
 hie ist nieman inne sô bôsir sinne
 148, 1 *so schwachen Geistes.* mit
 sinnen er betrâhte mit *Ueber-
 legung untersuchte* er 64, 5. ob
 er von allen sinnen got wolde
 minnen 40, 7 ob er *Gott von
 ganzer Seele lieben wolle.* do si
 mit allen ir sinnen in niht mohte
 überwinden 78, 31 *da sie ihn mit
 all ihren Sinnen, Streben, Bemü-
 hungen...* Benjamin dienôten si
 mit sinne 93, 25 *mit sinnigem Ei-
 fer, Aufmerksamkeit.* sint tie liute
 danne sô ganzes sinnes *Boeth.*
philos. *Graff.* p. 219.
sin *verbum auxiliare, esse, sein, vide
 wesen.*
sîn *pron. poss. sein.* nâch sinem
 bilde 5, 7. wan sô der man unde
 daz wîp chestiget sînen lip 8, 29.
 du læzzest im die sîne 132, 5
die Seinigen. dâ ze dem houbet
 er sin begunde 5, 8 *damit.*
sinden *sinnen stv. lat. ire, gehen,
 reisen.* ze sînen bruoderen er san
 122, 35 *zu seinen Brüdern er gieng.*
 ze lande heim sinnen 119, 19.
 137, 5. ze stet er von im san
 145, 11 *alsogleich entfernte er sich.*
 er hiez behuoten daz er danne
 ensunne 123, 27 *dass er nicht
 fortgehe, entfliehe.* si flten wider
 sinnen *sie eilten umzukehren* si
 wolten entrinnen 162, 32. uuolt
 er tho beginnan zi Hierusalem
 sinnan *Otf.* IV. 411.
sinewel *adv. länglich rund.* daz hou-
 bet machet er im sinwel 5, 9.
singen *stv. cantare.* wir lesen unde
 singen von disen selben dingen
 immer hinnefur mîre 146, 11. dô
 man singet die misse 30, 16. do
 begunde singen Moyses ein sanch
 lobesam dem hîrren 163, 29.

sinnen zu sin, *stv. denken, sinnen, verlangen.* daz si ne funden genâde der di sunnen 134, 1 *nach welcher si verlangten.* der barmunge der er zuo im sunne 149, 11.

sint *stm. Richtung, Reise, Weg, die Strasse.* er fuor den sñnen sint 61, 4. 98, 21. er vuort ez allez an den sint 180, 24. die varent alle an den sint 147, 21. 149, 18. 159, 6 *auf den Weg.*

sint *sit adv. postea, seit.* Do gebar si ein chint, Ruben nante si den sint 56, 34. 22, 26. gesunt liezen wir in sint 94, 28. von dem wuchsen chaltsmide sint 36, 12. der nit hât gewert immer sit 25, 8. Adam sin wip erchande, so noch sit ist in dem lande 21, 4 *wie es noch im Heimatlande zu geschehen pflegt.*

sinvluot *stf. diluvium, aus sin immer, ganz u. fluot nach Raumer 327.* sintfluot *Sumerl.* 6, 37. sâ chôs er dâ bî, daz diu sinvluot fur was 28, 27. dô wart im ze muote daz er mit der sinvluote

die werlte woldevliesen 27, 9. 18. sinwage *stf. grosse Flut.* Allez daz got wil, daz geschiht in dem himele üf der erde in dem mer in allen sintwagen *Altd. Bl.* 1, 38.

sippe *stf. Verwandtschaft.* Nu er teilent uns die canones septem generationes unt zellent von einem rippe vile rehte siben *sippe Diemer* 352, 6.

sippe sibe *adj. verwandt.* wie sibe imo daz wib wäre *W.* 37, 20; in *K.* wie gesippe.

sippehuor *stn. Blutschande.* diser hât ein sippehuor getân *Pfaffl.* 685. sit *vide* sint.

site *stm. lat. mos, Gewohnheit, Ge brauch, Sitte.* Laban sprach daz nibt sit wäre daz man die jun

geren è gæbe 56, 28. daz er allez daz tet, daz under den Juden was sit 109, 21. dô lerte in got den site 37, 4. daz ist ein rehtir site 124, 26. solich êwe si begânt die unsir site nine hânt 120, 10. site *swf. latus, Seite.* er hiez si die Arche an der siten machen funfzich ellen wit 28, 8. bî des meres siten 163, 22. ouz siner siten 30, 14. sitzen *stv. sitzen u. setzen.* die dâ sitzint in siner schôz 45, 9. ein pogestal si von im saz weinunde an daz gras 39, 13 *einen Bogen schuss entfernt setzte sie sich ...* Abraham saz vor sinem gezelte 38, 1. der gotes geist daz (*lies saz*) üf des lustes vederen *Ang.* 4, 72. ich wolde daz dû gesæzzest 51, 13. dâ Joseph unde die hêrren sâzzen 89, 19. si sâzzen ze muose mit vrôlichem chôse 43, 19. der denne sitzet dar ouf, der muoz vallen nider 111, 2. in ein wazzirgademe hiezzen si in sitzen 76, 8 *in eine Zisterne.*

siu *vide* si.

siuwen *swv. nâhen.* ein gezartez zerrissen es tuoch zesamene siuwen *W.* 21, 5.

slâ *stf. Spur, Weg, Strasse.* si ilten vil genôte ouf der slâ fur sich 160, 35 *sie eilten auf der Spur vorwârts einer nach dem andern;* vgl. *Iwein* 5961. so hêten sich ir zwelfe dar nach im gerihtet üf die slâ *Bit.* 26^a. er fuor iedoch die rehten slâ *Bit.* 33^a. schier kam er üf die slâ *edda.* 36^b.

slach *genit. slages stm. ictus, Schlag, calamitas, Unglück.* daz im stôz noch slach niht wol gewerren mach 6, 24. ich tuon noch einen slach 151, 8. 153, 17. dâ huop sich der gotes slac *Kaisch.* *D.* 52, 26. got sendet sinen slach

über din selbes herze 143, 29.
mit einem chreftigem slage 2, 8.
si tätten im siege grôzze 76, 7.
123, 15. er rafstin mit slegen
swären 123, 4. 183, 7. si en-
phiengen vil manigen slach 133, 8.
slach *adj. locker, leer.* dar näch sach
ich subiniu (eber) slachiu 85, 13.
slâf *stm. somnus, Schlaf.* der slâf
begunde in druchen 31, 2. dô mich
der slâf broubte 75, 1 *beugte.*
slâfec *adj. schlafrig.* swer an sineme
gebete slâfec ist, der ist gute
unmâre *Sp. eccl.* 178.
slâfen *stv. dormire.* hient läzze ich
in slâffen bi dir 58, 9. an dem
wege dâ er slief 119, 21. Nôê
tranch win unde slief 30, 23.
11, 8. si sprach, slaffe mit mir 78,
29. die erde dâ du ouf slâffist
54, 7. Jac. slâffunde lach 53, 10.
slâhen *stv. percutere, schlagen, erschla-
gen.* du slehest unde roubest 108,
13. der engel sluoch den sun
des chuneges 155, 8. er sluoch
daz rôte mer 162, 10. Kain sluoch
Abel den bruoder sin 25, 7. dô
man den an [daz cruce] slûc, den
si in ir bûche trûc *Ang.* 36, 30.
sinen sun er enbant, den wider
(arietem) sluoge er mit der hant
41, 2. er sluoge (*Indicativ*) in ze
tôde 123, 9. er sprach, wer den
andern sluoge, daz... 30, 2. 63,
31. slach siege manege ouf den
stoup der erde 189, 5. er gebiut-
tet, daz man dir abe slehet daz
houbet 81, 28 swâ blutich was
diu ture, der slahende engel fuor
da vuore 155, 16.
slahte *stf. lat. genus, Art, Gattung,
Geschlecht.* si wären guotere slahte
W. 70, 30 in K. geslähzte. daz si
ni bezzôre járe gesâhen in aller
slahte genuhete 87, 15 in Ueber-
fluss jeder Art. er schouwôt al

besunder maniger slahte wunder,
vihe unde vogele 8, 6.
slange *som. lat. coluber, Schlange.*
der slange wart verwandelöt in
eine gerte, weiz got, 128, 36. dem
slangen het er enpholhene *so*
13, 7. ze dem slangen 13, 21. si
wart zeinem slangen 128, 30.
136, 2. dô got gevluochete dem
slangene (*so: manne*) 18, 5.
sleht *adj. schlîcht, bloss.* der ander
sleht unde guot 46, 9. 49, 14.
sleizen *swv. vellicare, zerreissen.* slei-
zet iwer herze unde niht iwer
gwant *Fdgb.* 1, 70. 7. 19, 20.
slêwen *swv. marcere, dahin siechen,*
vgl. zur Ghgde 196. slêwen dede
sêle siniu *Trier. Ps.* 37, 19.
slîchen *stv. schleichen.* die nâtore
diu vil stille slîchet, unz si etwen
erbizzet 110, 36.
slihten *swv. ordnen, zurecht rich-
ten, vgl. zur Gehugde* 601.
sloufen *swv. schließen machen, ein-
hüllen, anziehen.* Laban hiet si *Ra-
chel und Lia* verchouffet in sînen
munt geslouffet 60, 25 in seine
Gewalt gebracht. er zôch üz sin
gewendelin, den hêren slouft er
dar in *Kaisch. D.* 54, 20. *vgl.*
zu *Diem.* 9, 25.
sliume *mhd. slûne adv. schleunig,
schnell.* sliume W. 14, 8; fehlt in
K. lachen wir sliume W. 14, 34;
in K. tiure. die-troume sciet er
uns sliume W. 59, 23. in K. sloune,
in V. palde. er bat daz er chôme
deme chunige sliume W. 73, 6.
fehlt in K.
slunt *stm. gula, Schluck, Schlund.* sô
wir von sunten chomen in sînen
slunten 109, 31.
smach *stm. Geruch, Duft.* ir smach
der was suozze 9, 18. mit sma-
che aller bimentône 41, 14 aller
Gewürze. der bluomen smach 9, 5.

smâcheit *stf.* *verächtliche Behandlung.* diu vrowe nine wolde verduften ire diern grôzziu smacheit 36, 6 *ihrer Magd.*

smâhe smâhe *stf.* *Schmach, Beleidigung.* in sus getâner smâhe erne wesse, ob er si iht mère gesæhe 61, 20. swer (dort ze) genâden wil chomen der muoz die [...]ch (l. smâch?) an sich nemen *Karaj.* 40, 19 *Erniedierung, Demüthigung;* vgl. *Myst.* 1, 316. 6.

smâhe *adv.* *schmählich, verächtlich.* diu rede douht in smâhe 136, 9. smâhlich *adj.* *schmählich, unbedeutend.* wir liden unminne von smâhlichen dingen 139, 25.

smechen *sww.* *olfacere, gustare.* an der nas, dâ mit er smechende was 5, 15. swer den bluot gesmahte, deste baz er leben mohte 9, 17 *wer die Blüthe gerochen hatte.*

smelehe smelhe *swf.* *langes Gras.* mit smelehen si siu zesamene sûten *W.* 19, 28 *näthen.*

smerze *st. u. swm.* *dolor.* dem chunegen wart sin herze erfuslet mit sêres smerze 150, 38. got. sendet vil grôzzen smerzen 148, 31. mit smerzen 23, 4. si bewegeten ir herze über der chinde smerzen 121, 14 *sie waren betrübt.*

smerzen *stv.* *dolere.* sêre begund ez in smerzen 27, 7.

smit *genit.* smides *stm.* *Schmied.* si hêten smide holde 158, 13.

smielen *sww.* *englisch to smile, lächeln.* des beginnet smielen des tivela juncfrowe *Pfaffl.* 699.

snabel *stm.* *Schnabel.* dâ ne dorft der rabe bluotigen snabel haben da brauchte nicht 121, 15.

snê *genit.* snêwes *stm.* *nix, Schnee.* im schadet niht der chalde snê 9, 2. diu hant was wiz sam ein snê 129, 10.

snîden *stv.* *seccare, ernten.* sô nie man snîdet noch mæt 98, 32. er nam alberne stâbe, die rinten sneit er in abe 59, 33.

snitære *stm.* *messor, Schnitter.* Ruben der was zuo den snitærengî 57, 32. daz er besæhe, waz worbten sine snitære 44, 3.

snur *stf.* *nurus, Schwiegertochter.* in der arche wären sine snur und ir winige 28, 18 und ihr *Gatte.* dannen werdent gesceiden diu swiger von ir snure... *Kaisch.* 70, 7.

sô *pronom. partik.* *so, der, da, so.* sô wol dich des troumes 81, 5. zwei badegewant, sô er si beste vant 100, 3. dar inne, so ist er vizzetuom 100, 22. sô wit sô daz lant was 149, 21. dâ nam er so sich (=sô, sô ich) wâne *W.* 15, 16; in *K.* als ich wæne. sô sich wâne *W.* 19, 23; fehlt in *K.* sô vil sô dir gevalle 34, 14. ir sprechet sô se (=sô, so) ich iuch lêre 152, 11 *wie ich euch lehre.*

sôgetân *vide tuon.*

solar *stm.* *Söller, Halle, Saal.* er hiez in in der arche dri solar wirchen 28, 15. soleri cœnaculum grande *Tatian CLV.* 4. uns duat ein man gilâri, lîhet sînan solâri *Otf.* IV. 9, 10.

solich solch *pronom.-adj.* *talis, so beschaffen.* solich wuof wirt über al, daz nie wart im gelich 151, 29. 106, 20. alsolich *gleichartig.* alsolich leben liezzen die verchornen al ir afterchomen 26, 15. mit alsolhem vollen, sô si wären ê gewon 133, 15.

soln suln *anom. v.* *debere, bestimmt, genöthigt, verpflichtet sein.* ob er si vrägete, wem daz vihe solte 64, 16. daz wir sulen ze lande von disem ellende 154, 34. ân in sol ich immer genesen 1,

25 ohne ihn werde ich stets mich erhalten. luzzel sol ich mich gevrouwen 93, 22. wē bruoder min, wā solt du sin 76, 29. nu sult ir balde ilen 99, 2. sō sehen aber dar zuo, daz dū noch schulest tuon 129, 17 so lass uns abermals bedenken, was du noch ferner thun wirst.

sorchlich adj. Besorgniss, Leid er-regend. daz sint sorchlichiu dinch 120, 23.

sorge sw. stf. Besorgniss, Furcht für die Zukunft. wē tāten in ir leides sorge 69, 24 weh thaten die Sorgen wegen des Leides, Schmerzes. der man was in sorgen 129, 11. lebentich wart er in den sorgen 100, 33 er lebte von seinem Kummer wieder auf? mit vil grōzzen sorgen 15, 4. mit sorgen muozzest du dich betragen 16, 26 kummer-voll musst du dich nähren. nu ist Adam mit sorgen uns gelich wor-den 19, 20 durch seine Sorge, sein Streben für die Zukunft? uns gleich geworden. daz zeichen unser sor-gen stāt unverborgen 30, 12 das Denkmal unserer Leiden ist stets offenbar, allen sichtbar.

souften mhd. siuften swv. seufzen. er souftōt ob im ofte 101, 32. souften stn. lat. gemitus. daz Seuf-zen. dō hört man souften unde woof 181, 30. sō nimet er von des herzen grunde daz souften mit dem munde 17, 14.

souftōde stn. grosses Wehklagen. mit souftōden manegen riefen si ze himele 125, 16.

soul stf. column, Säule. ein viurin soul gap er in 159, 13. der engel in dem viure der was in der soule 162, 1.

soum stn. Saumross. ouf soum saz-zete er wip unde chint 61, 4.

mit silber unt mit golde wart manec soum dō geladen Erael. 3879. soumære stn. wie soum. daz her ne fuorte soumære snelle oder træge 137, 21.

soumen swv. sich sūmen, aufhalten. er hiez die diwe Agar sich niht soumen 39, 8. du solt läzzen dise diet, du ne soume si niht 143, 23. soure mhd. siure. stf. Säure. daz mel enhet deheine soure 156, 10.

sous sūs stn. Saus, Getöse. des weters sous Ghgd. 949.

spæhe adj. klug, vernünftig. durch dīne rede spæhe, die du machenst wæhe 113, 10. er was sō wort-spæhe Kaisch. D. 55, 10.

spæhe ahd. spāhi stf. Kunst, Weis-heit. got het ez allez in sīner spæhe 30, 11.

spæhlich zu spæhe. adj. mit ir spæhlichen rede Diem. 310, 6.

spange swf. Klammer. si hēten sich bevangen mit fserfinen spangen 160, 19 sie hatten sich in Eisenpanzer und Ringe gehüllt.

sparen swv. ungebraucht lassen, zu-rücklegen. daz chorn daz er dem chunige wolde sparen 87, 12. swenne ein obiz ztich wart, des anderen bluot sich nine spart 8, 87 so bleibt die Blüthe eines an-dern nicht aus, zurück. die vart, diu uns allen ist gespart 45, 2 aufbehalten ist, bevorsteht.

späte adv. lat. sero, spät. Do gerou si al ze späte ir missetäte 15, 5. den roup späte teilest du 114, 19. späte ode vruo 35, 10. 160, 3.

spehære zu speha, exploratio, stn. Kundschafter, Spion. mich dunchet an iuren gebären, ir sit spehære 89, 28. 90, 10. 91, 22.

spel genit. spelles stn. Märchen, Sage, Gerede. daz si niht volgen sus getānen spellen 133, 4 dass sie

solchem Geplauder nicht Folge leisten; vgl. zur *Ghede* 913.
spellen *swv. erzählen*. dā daz er gesähe der zeichen märe, daz man mochte spellen, singen unde zellen über vil manich jär 146, 7.
spenen *swv. anlocken, verleiten*. si begunde in spenen, unrehtes wesen 78, 11. er spenit unsich alle zi michilemo falle *Otf.* II. 4. 87. uvio lango sô firtragen uuir thatz tu unsich spenis sus zi thir *ibid.* III. 22. 11.
sper *stn. Speer*. nāch dem *sper* 30, 14.
spiez *stm. cuspis, hasta*. er vie mit dem spieze den ebir alsō ræzzen 46, 29. si hēten in den handen breite spieze lange 158, 17.
spil *genit. spiles stn. Zeitvertreib, Lust und Freude, Fülle*. dā was spil unde gamene under wiben unde mannen 43, 20. er tet im liebes vil mit wine unde mit ezzens spil 68, 25. dā vant si aller mandunge spil 72, 8.
spilen *spiln swv. scherzen, spielen, exultare*. in chonelicher gamene spileten si zesamene 48, 12. dō si dō gespileten alles des si wol den 58, 14. do begunde si im zuo spilen 78, 13 vor *Lust entgegen zu hüpfen*. do begunde si *Putiphar* zuo ime spilen *W.* 56, 25. ze lezzist si ernande *fassste sie Muth*, sibilete (= spilete zuo) deme viande *W.* 19, 9. als er gegen dir spilte mit den ougen *Ghgd.* 605. er gie mit ir spilende 44, 6. unde froute sich (spilete) et exultavit geist mfn *H. Ztsch. f. d. Alterth.* 8, 139.
spîse *stf. lat. cibus, Kost, Speise, Lebensmittel, Getreide*. ob mir got git spîse unde lipnar 54, 23. do in zerinnen begunde der spîse 92, 91 zu fehlen anfang. daz man die

spîse verhoufte 89, 6. in wäre abe genomen diu spîse 133, 22. **spitzen** *swv. spitzig machen*. dā was unnutze der spore wol gespizzet, noch dei ros snellen 162, 34.
spiwen *spfen pret. spei und spē, pl. spiwen, spiren, spuere, speien, spotten*. under diu ougen si spiren, owf lüte si scrieren *Diem.* 256, 26.
spor *stf. u. n. vestigium, Spur. Physiol.* 22, 18 diu spor. *K.* daz spor. *Kl.* 74, 18 so bedahte er der vinstern spor mit siner gotheite, *wo wohl deu zu lesen sein wird*.
spore *swm. calcar. Sporn*. der tōt was in nāhen, dā was unnutze der spore wol gespizzet 162, 34.
spot *stm. Scherz, Gespölle. Schmach, ludibrium*. daz ist der sèle ein spot 20, 8. wan si verschelchet wären ze huohne unde spotte 121, 6. elliu ir apgot werden des liutes spot 139, 87.
spotten *swv. scherzen, spotten*. er sach sine schande, spottunde er sich danne wande 31, 5.
spräche *stf. Sprache, Gespräch*. Bi der spräche er sī bechande 89, 20 erkannte sie *Jos.*
sprâchen *swv. sprechen*. waz mahte Joseph dā widere sprâchen (: auf lachen) *W.* 57, 16, in *V.* sprechen; *K.* gesprechen.
sprechen *stv. reden, sprechen, ver- künden, heissen*. waz spriche ich danne wider sie? 128, 25. daz wort, daz si (diu zunge) sprichet 5, 19. 22. Judas sprichet bñttere 109, 1. 115, 1. vernim, waz ich spriche 126, 19. dō spræche du, du hietest den dñen 95, 28. dem wibe sprach er manich leit 18, 16. 95, 19 verhiess er manchen Schmerz. du spræchē, si wäre din swester 84, 11. gesprochen sī got

lop 101, 33 *Got sei gelobt.* des brôtes si mit ein ander brâchen, ein vride si mit ein ander sprâchen 68, 9 *Friede und Freundschaft gelöbten sie einander.* disiu wort sprach er im zuo 12, 9. Rachel sprach dô ir swester Lien zuo 58, 8. unser herre im zuo sprach 8, 11. — *als subst.* sô wurde min sprechen lobelich 1, 4 *so würde mein Reden lobenswerth.*

sprechelôt ahd. sprechilôt, adj. *gesprengelt.* sô gewunnen si alle (diuschâffe) sprechlôte wolle 60, 15. spreiten *swv. ausbreiten, spargere, streuen.* ez (daz stuppe) sol gespreitet werden von iur beider hant über al der heiden lant 142, 15. si spreiten ir hende über ir scante W. 19, 21.

sprengen *swv. springen machen, spargere.* die aschen si nâmén, si sprancen si sâ ze stunt vor in allen in den luft 142, 25.

springen *stv. springen, entspringen, hervorbrechen.* die stetten sñ gemacht, dei wazzer dâ inzwischen rinnen, swâ aber si springen 2, 32 *wo sie wieder hervor quellen.* nidelich sprungen si in an 76, 6 *feindlich sprangen sie auf ihn los.* si chunden wol springen ennen unde hinnen 148, 28 *hin und her.* der wider auf si (die ou) spranch 60, 1. der jâmer in dwanch daz im der zahir ouz spranch 91, 4.

sprunch *genit. sprunges, lat. saltus.* *stm. Sprung.* der hirz ist gezal über berge unde tal hinnen unde ennen mit manegen sprungen 113, 7.

spulgen *swv. pflegen.* er vrâget waz ir spulget ze tuon 102, 8. durch daz spulgent die Juden 65, 24. der choph, dâ er ouz spulget trinchen 95, 22. er ne spulgte untriwe W. 25, 6; *in K.* ledich was

er von untriwen. nehein frum man spulget den anderen hônen W. 29, 17. sñes gebetes er dâ spulgte W. 31, 37; *in K.* phlegete. sine bruodere spulgen der minnen W. 52, 41. si sprâchen, nichtes spulgten, ne wäre ir vihe halten W. 73, 18. spuon spuen *unregelm. schw. proficere, gelingen.* daz si in des liezen spuon W. 34, 36.

staben *swv. sich auf einen Stab stützen, langsam gehen, dann zum Nachsprechen vorsagen, z. B. einen Eid, durch den Jemand in ein Amt eingesetzt wird, zurechtweisen.* ze dem gewalte er in Pharaon den Joseph stabete 86, 24.

stadel *stm. Scheuer.* in iegelichem ambahte sine stadele er rihte 87, 11. biz er sine stadele geladete 87, 18. er trage ez ze vrône stadele 85, 35 *Staatsmagazin.*

stal *stm. status, Stelle, Stall, Wohnort.* ditzes solt du phlegen über al, mennisch in mñem stal 8, 12. daz sprichel der propheta in derô martererô stal in persona martyrum St. Gallen. Ps. IX. 13. dñ hant fersuanta andere diete unde in irô stal flanzôtôst du sie die Juden Hattem, 2, 151^a. vgl. Spec. eccl. 148 v. 178.

stâlen *swv. stählen.* in was daz houbet vil wol gestâlet 158, 23.

stælin *adj. von Stahl.* stælin zein 158, 16. er slûch in durch den stælinen hût Alex. Weissm. 1729.

stam *genit. stammes stm. Stamm.* dô wurden die schuzlinge gelfch sñ nem stamme 25, 22.

standen stân stê anom. v. *stehen.* des antwurt er im sâ, hie bî ich stân 40, 8. si stânt unde lachent 40, 3. 6, 27. daz daz pain iht stê sam ein stecche 6, 32. iewedir halp stunden sehse 102, 30.

reht sam er gestanden wäre 16, 15 als wenn er bestanden wäre. Jac. stünd bidemunde 50, 14. daz stuonde unlange 85, 5. vil wol dir daz swert stät 112, 1. dô sfn dinch begunde baz stēn 82, 16 sich zu bessern anfieng. wie ich stuonde eine allein an eines stades reine Rande 85, 1. den armen stēnt an dem ende zwô wol getäne hende 5, 25. an dem beine stānt die waden 6, 31. Jac. sach got in der leiter stände 53, 11. der (selen) muoz er aller stēn en rede 17, 25 verantworten. dô stünd er im werde ob der selben erdē 7, 21 da stand er würdig über jener Erde, d. h. er neigte sich zu dem aus ihr neugeschaffenen Menschen herab. diu arche stünt auf dem berge 29, 7. der vluoch stē auf mir 49, 16 komme auf mich. wie stät ez umbe mich? 126, 24. trüt vrouwe, nu stant mir bi Diem. 300, 7 stehe mir bei. dâ fur stēn 20, 11. 98, 20. der niwe man stuond auf 8, 5. stand auf lieber vater min 51, 5. üf hōher stān sich entfernen.

stanch *stm.* *odor*, *guter oder übler Geruch*. 9, 14. *W.* 33, 31 mit stanch aller bimentione. *W.* 16, 25, 37 stanch; in *K.* smach. *Phys. Fdgb.* 23, 12. 14. 21. 39. 43 stanch; bei *Karaj.* entweder *gemeinden* oder *durch smach ersetzt*; vgl. *Diem.* 244, 25. *Kaiserchronik* 35, 28.

stap *genitiv* stabes *stm.* *Stab, Stütze, baculus.* ir habet schuoe gebunden, stap in den handen 153, 12. er nam alberine stäbe 59, 33. dar chômen einlef hundert crumbe stäbe *Krummstäbler, Bischöfe Kaiserch.* *D.* 260, 7.

staphen *sww.* *schreiten.* Swenne si staphent üf dem wege *Pfaffl.* 164. starch *adj.* *robustus, kräftig*, des her-

ren zorn was in starch 80, 15. starchez ezzen 110, 15. starche troume 84, 4 *lebhafte*.

starche *adv.* *stark, heftig.* sô ne gertet ir sô starche 183, 28.

stat *gen.* stete *stf. Ort, Stätte, Stadt.* in dem lande was dehein stat, dâ mochte wesen unsir grap 161, 19. er samenôte dei wazzer an ein stat 2, 35. unz wir chomen an die stat 156, 26. 70, 18. ein schône stat er sach 53, 13. 126, 12. 33, 22. mère sprach er an der stat 13, 29 *alsogleich.* 19, 17. ze stet gâben si im Rebeccam 43, 31. 145, 11. houwes wäre dâ guot stat 42, 27 *grosser Vorrath.* daz er chome mit aller sner stat 100, 30 *Habe.* die stetten sfn gemachet 2, 31 *die festen Stellen seien geschaffen.* ze stete *alsogleich* er in besante *W.* 73, 5; in *K.* ze hant er nâch im sande; ze stete ich in wihte *W.* 39, 34. *K.* ze hant.

stat stad *stm. u. n. Gestade.* wie ich stuonde eine an eines stades reine 85, 1 *am Rande eines Gestades.* du solt pouwen *wohnen* an des meres stade 110, 18. herbergen an dem stade 159, 21. ze dem stade bistu chomen 168, 2.

state = stat *stf. Vorrath.* er het manegen wigant, üzzir in er dâ welete, der er state habete 160, 7 *deren er eine Menge hatte.* heiz din golt vor tragen, des wir gûte state haben *Kaisch.* *D.* 398, 6.

stâte *adj.* *dauernd, beständig, standhaft.* daz er im swuore daz er stâte wäre 124, 29. si worbten die moure vil stâte 121, 3. stætechlichen *adv.* *dauerhaft.* si wurdend gevriunt stætechlichen 72, 17. stætenen *sww.* *an einer Stelle befestigen.* man beginnet si stetenen in fîrñe chetñe *Pfaffl.* 726.

stâtigen *sww.* *stârken*, *gotes sun der*
scol dich stâtigen *W.* 82, 32.
 steche *sww.* *Stock, Prügel*. *daz daz*
pein iht stê sam ein steche 6, 32.
 stechen *sww.* *stecken*. *in swes sache*
der selbe choph steche, *den slahen*
odir hâch 95, 32.
 stechen *stv.* *stingere, stechen*. *Esau*
chlage smerze stach in Jacob
in sin herze 52, 14. *W.* *an daz*
herze. *si bizzun unde stâchen*
 139. 18. *mit dem spere er wart*
gestochen 30, 15.
 steinwant *stf.* *Felsenwand*. *Ez* *wol-*
den haben gigant gemouret eine
steinwant 32, 10.
 stellen *sww.* *collocare, stellen*. *dô*
stalt er Effratim fur den bruodir
sin 106, 23. 106, 1. 66, 5. 7.
er gestalt ze einem chreizze zwei
hundert geizze 64, 7. *ein roch mit*
phelle gestalt 78, 21.
 steln *stv.* *heimlich thun, wegnehmen,*
entwenden. *Rachel stal im siniu*
abgotir 61, 8. *umbe waz er im*
stæle sine housgotir 61, 21. *daz*
ir minem hêrren snen choph stâ-
let, dâ er fûz spulgôt trinch 95, 21.
 sterbe *stm.* *u. fem.* *Sterblichkeit, Pest*;
vgl. zur Ghgde 636.
 sterben *stv.* *tod werden*. *ô du stirbist,*
mich gewhest 51, 7. *daz wir stur-*
ben deste baz 161, 20. *desto si-*
cherer. *si sturben algemeine* 138,
 28. *Abraham dô starp* 44, 12. *ô*
daz er sturbe 48, 24.
 sterben *sww.* *sterben machen, tödten*.
dar inne sterbe ich al daz *erst-*
geboren ist 151, 23. *lât in ge-*
nesen unt sterbet mich *Eracl.* 40, 41.
 sterche *stf.* *lat. robur, Kraft, Stärke*,
du bist ein sterche miner werche
 107, 13.
 stern *stm.* *stella, Stern*. *einliif sterne*
suozze nigen (ze) sinen fuozzen 89,
 25. 75, 3. *er geböt den sternen*,

daz si louhten über die erde 3,
 11. 34, 23.
 stich *genit.* *stiges, atm. Pfad, Steig*.
der enge stich hêrschaft bezei-
chint 111, 9. *die enge stige* 127, 8.
 148, 6. *an den stigen* 110, 37.
ich gen einen steic *Ghgde* 646.
vone stigen, semitis ire Windb.
Psalm. 17, 51. *unde gechärtost dû*
unsere stiga fone dinemo uege,
et declinasti semitas nostras a via
tua Hattem. 2, 154^a.
 stieben *stv.* *wie Staub aufsteigen oder*
ausstreuen. *die houschrichen stu-*
ben vil diche über daz gevilde,
sam si wären wilde 148, 21. *si*
(diu asche) stoup zwâre über al
 142, 26 *zerstob*.
 stigen *stv.* *ascendere, steigen*. *er sach*
ouf und nider stigen engil die
wihen 54, 3 *die heiligen Engel*.
 stille *adj. u. adv. stille, leise, ruhig*.
er si vil stille 86, 33. *Got sach*
sinen willen, er hiez in haben stille
beidiu swert und hant 40, 20.
 stillen *sww.* *sistere, sedare, nachlas-*
sen, beschwichtigen, *dô der regen*
begunde stillen 28, 23. *manegen*
er mit trugeheit stillet 17, 81.
er hiez in stillen *W.* 33, 15 *er*
befahl ihm, still, ruhig zu sein.
 stimme *stf. lat. vox, Stimme*. *hêrre,*
dâ ich dñn stimme vernam 15, 24.
dâ wir vernemen die sâzen sine
stimme venite benedicti Mone's
Anzeiger VIII. 429.
 stinchen *stv.* *gut oder übel riechen*.
W. 27, 41 *daz opher stanch suozze;*
in K. *daz ophir was s.; mhd. in*
ersterer Bedeutung sehr selten.
 stiure *stf.* *Aushilfe, Steuer, Abgabe*.
ir ne sult in geben daz strô ze
der ziegil stiure 132, 33. *si gâ-*
ben in quote stiure 156, 14.
 stôle *stswf.* *stola clericorum*. *in dem*
wine er waschet, dâ mit er ist

gerustet, eine stôle schône, daz ist ein gewæte vrône 108, 80; vgl. zu *Vridank* 87, 6.

stôren *sww.* zerstreuen, in *Aufruhr* bringen. daz si al die werlde stôrten 82, 19. die burch si stôrten 69, 82 zerstörten.

stoup *stm. pulvis*, *Staub*. slach slege manige auf den stoup der erde 189, 6. alsô vil, sô ist der erde stoubes 54, 9. wan du wäre ein stoup und mist 19, 18.

stouwen *sww.* stauen, aufhalten. vil harte si in stouten, den vriuntens si drouten *Diem.* 248, 6. *Fdgb.* 1, 163. 27 si in ensneuten.

stôz *stm. Stoss*, feindlicher Anfall. daz im stôz noch slach niht gewerren mach 6, 24. an dem èrensten stôze *W.* 18, 25. si tâten im ubel stôze 76, 7 sie gaben ihm derbe Stösse. slege unde stôzze solt du in erlazzzen 128, 15. 133, 7.

stôzen *stv. stossen*, an- verstossen. daz er im abe dem himel stiez 10, 11. si stiezzzen ouz beide mit michelem leide 148, 10. du stôz din hant schiere in din gewant 129, 7 stecke deine Hand.

strâm strân *stm. Strom*. alsô des wazzeres strân über daz eiter rân *Kaisch.* 231, 25. sô wider gêt im der strân *Diem.* 289, 25.

strâme=strâm? *stf. Strom, Richtung, Strasse*, sô varen wir die geheizene strâme 145, 21.

strange *adj. fortis, streng, stark*. daz diu arche fluote strange wol mochte erliden 28, 11.

strâze *stf. Strasse, Weg*. si giengen an die strâzze, dâ die armen sâzzen daz hous si erfulten 112, 36.

streben *sww.* sich bemühen, arbeiten. ez louffe, chrese oder strebe (wenn nicht swebe zu lesen ist) 16, 23. die wile wir allez an den strit

streben 19, 34 während wir nur *Streit und Kampf* suchen. wande ir wider got strebet 141, 27 da ihr euch gegen Gott auflehet. dô sach ich drî wînreben prozzen unde ze dem bluode streben 80, 86 und in die Blüthe treiben. er muoz in manegiu wizze streben 19, 24 mit vielen Leiden kämpfen.

strechen ahd. strachian *sww. ausdehnen, ausstrecken*. zwêne arme sich dâ von strechent 5, 24. si strahten sich werde nider ze der erde 131, 29. du streche dîne hende enriht in den himel 149, 34. sô hât er sine lâge gestrechet 17, 37 seine Schlingen ausgespannt.

strich *stm. laqueus, Strick*. mit drouhen und mit strichen wie er hasen diche 46, 22 mit Fallen.

strichen *str. streichen, bestreichen, gehen, herum wandern*. daz streich er enzwischen 7, 14. ir nemet des lambes bluot, ir strichet ez iewe- dir halp der tûre unde obene an daz ubertûre 152, 32. er hiez si wider ze Jacob strichen 63, 26 gehen. vil balde er danne streich 25, 8. du heiz von disen rîchen dise menige strichen 149, 13. Joseph streich dô nach in ze hant 75, 27 gieng ihnen sogleich nach.

strît *stm. Streit, sei es mit Worten oder Waffen*. dô beitet er ein wile, ob der man joch daz wîp dannoch wolden läzzen ir strit 18, 10. dâ sich ein strit huop under zwein chnehten 128, 1. an den strit streben 19, 34 *Streit suchen*.

strîtich *adj. streitsüchtig, streitbar*. ir strîtich muot 107, 32.

strô *stm. stramen, Stroh*. si barch daz apgot undir daz strô 62, 13. 132, 33. in dem strô 24, 11.

stroufen *sww. streifen, abstreifen, abziehen*. sô der man wirt ge-

touffet, sô sint im abe gestrouffet
die sunde 16, 33.
stuche *ahd. stucchi stn. Stück.* Dô
got von manegem stuche den man
wold zesamene ruchen 7, 11.
stumme *swm. mutus.* den stummen
unde den tören mit den touben
ören bin ich piledende 129, 29.
stumph *stn. pilum, Baumstumpf,*
Stoppel. lat si selbe samenen
stumphe unde halme 132, 34.
stunt *stunde stf. hora, Stunde, Weile,*
Zeitpunkt; adv. mal. er vräget, ob
si die stunde mit werche churzen
chunden 102, 36. swelch stunt ir
sin werdet sat 13, 29 *sobald als.*
dô die selben hêren lange stunde
dâ wâren 80, 19 *lange Zeit.* dô
die selben herren wol stunte dâ
wâren *W.* 57, 35. er verbôtz im
alle stunde 10, 31 *jederzeit.* 26,
13. an der stunde *zu derselben*
Zeit, alsogleich 5, 8. 13, 20. 14.
15. 19. 16. 1. 31, 13. 95, 30.
119, 13. an den stunden 38, 15.
68, 16. 123, 37. an disen stunden
52, 1. 57, 5 *so eben in dieser*
Zeit. ob er in churzir stunt wäre
wol gesunt 94, 21 *in jüngster Zeit.*
bi den sinen stunden 10, 18 zu
seiner Zeit, zu *verschiedenen Malen.*
von den stunden unde du zuo mir
chôme 59, 5 *von der Zeit an,*
als.... ze allen stunden jederzeit,
stets 50, 34. ze deheiner
stunde, *niemals* 136, 35. ze der
selben stunde 2, 9 *alsogleich.* zei-
ner iegelichen stunt 140, 12 *alle*
Augenblicke. vergebet mir mine
sunde ze disen einen stunden
149, 5 *dur diessmal noch.* in einer
luzzelen stunden so daz hemede gar
ab ir bran *Kaisch.* *D.* 475, 10 *in*
kurzer Frist. sume stunt *Physiol.*
28, 22 *manchesmal.* zehen stunt
63, 4. è stunt *ehemals.* *Ztsch. f.*

d. A. 6, 476. daz er im hête vier
stunt betrogen 141, 9.
stuol *stn. Stuhl, Herrscherstuhl, thronus.* dar zuo wil ich den stuol
mfn setzen norderen halp sin 1, 26.
swie hôch sô sin stuol ist 151,
25. des stuoles unde des namen
schulen si mich vor haben 86, 18
mich höher halten, achten.
stuolgewant *stn. Sesseltücher.* si
fuorte in sitzen sâ ze hant üf vil
schöne stuolgewant *Blicker von*
Steinach, herausg. v. Pfeiffer 73.
stuppe *stn. Staub.* werfet daz selbe
stuppe hôhe in die lufte 142, 13.
sturm *stn. tempestas.* dâ von sô huop
sich ein grôzzer sturm 32, 17.
suben *subent* *vide siben sibent.*
suht *stf. Krankheit.* suht chom grôzze
under sie 142, 27. dem werre *plage,*
schade schour noch dehein suht
113, 36. daz uns ivht geschehe
von suhte oder swerte 132, 11
dass uns nichts zustosse.
sumelich *numerales pron.-adj. irgend*
einer, mancher. sumelichez wir sa-
gen, sumelichez wir verdagen 22,
11. Adam gebôt sumeliche wur-
zen ze miden 6, 1. sumelich (erde-
phil) az der guote 57, 34. sumel-
lich hieten houbet als ein hunt
26, 5. 7. 11. sumelich wolden in
von dem lîbe hân bestrouffet 75,
28. sumelich wâren, die sich er-
chômen 144, 5. 111, 25.
sumer *stn. æstas, Sommer.* summir
unde winter was er vil muntir 28, 9.
sun *ahd. sunu stn. filius, Sohn.* dri
sun er gewan 28, 2. 158, 19.
der bindet der eselinne sun an
sines wingarten zoun 108, 24.
sin chone gwan im zwêne sune
schône 88, 2.
sunde *stf. peccatum; vgl. Raumer*
385. der Adâmen schunte an die
ersten sunte 26, 25. mit michelen

sundōn 121, 11. von sunden si
 (die zahere) uns waschent 30, 22.
 sundech *adj. sündhaft.* der mich
 sundigem man vernam 168, 36.
 sundichiu dinch so die *Hs.* 159, 6
 siehe suonelich.
 sundechlich *adj. sündhaft.* mit sun-
 dechlichen schanden 137, 11.
 sunden *svv. sündigen.* er chod, ich
 hān gesundōt an allerslahte nöt
 wider got unde iwich 149, 3.
 sundenmeil *stn. Sündenmal, Makel.*
 daz si werdent reine åne sunden-
 meile 110, 13.
 sunderval *stn. Sündenfall.* sô wäre
 der sunden val chomen 48, 18.
 sunder *adv. separativ, abgesondert,*
 vorzüglich. dô schiede dâ er sun-
 der daz lieht von der vinster 2,
 26. er sprach, nu werde sunder
 wazzer von der erde 2, 30. er
 gesaz sundere 94, 34. nune bête,
 sunder du vare 127, 21 *sondern*
 geh. daz ich niht lange ne won in
 disem lande, sunder daz ich ouz
 leite dise ellende loute 152, 1.
 sunderbar *adv. abgesondert, beson-
 ders, ausgezeichnet.* sunderbar (si)
 åzzen 95, 2. wie ich dich ie ge-
 torste erweln zeinem vogit sunti-
 bære (l. sunderbære) *Litan.* 226, 14.
 sunderen *svv. absondern, trennen.*
 er wolde sunderen, swaz vehes wäre
 dar undir 59, 18. Laban sunderōt
 drier tage vryst alle sine quarter
 59, 28. wurde er gesundert von
 sñer mitewist *Ghgde* 919 *würde er*
 von seiner Gegenwart entfernt.
 sunderich *adj. besonders, vorzüglich.*
 daz was sunderigez heil, als ez
 got wolde 136, 17,
 sunderlich *adj. ausserordentlich.* deist
 ein sunderliche nöt 141, 19.
 sundern *adv. gegen Süden.* du wir-
 dist... gebreitet sundern und nor-
 dirt 54, 11.

sundersprâche *stf. abgesonderte,*
heimliche Besprechung. ze sunder-
 sprâch er dô nam die drî dar
 chomen man *Aneg.* 32, 67.
 sunderwint *stn. Südwint, Sturm;*
 vgl. zur *Ghgde* 652.
 sundlich *adj. sunhaft.* dô si nachet
 wären in suntlischen gebären 19, 15.
 sunne *swstf. sunm. sol, Sonne.* Dô diu
 sunne erschein 54, 18. diu sunne
 was in ir schin 65, 18. 75, 2. er
 geböt der sunne, daz si lieht pære
 3, 8. er gie den tach langen mit
 der sunne hitze bevangen 28, 31.
 sunnenlieht *stn. Sonnenschein.* sem-
 mir daz hêre sunnenlieht; sine va-
 rent von mir niht 143, 14.
 sunnentach *suntach stn. Sonntag.*
 sô schulen si an dem suntage ge-
 nâde unde reste haben 8, 30.
 suochen *svv. verfolgen, suchen.* si
 suocheten sine genâde daz er in
 (dat. pl.) vernâeme 89, 35. daz
 der chunich dienst an mich suohte
 98, 36. si suohten ir venie 131,
 28 *fielen auf die Knie.* chindes
 wðocher suochen 36, 2. daz im
 daz got zuo suochte 98, 2 *dass*
ihn Gott dafür strafen möge. si
 sprâchen, daz si gerne sine segen
 vernâemen, war zuo si got suochte
 107, 1 *wozu sie Gott bestimmt habe.*
 got suochte si heime mit herige
 vil chleine[me] 137, 16. got in
 dâ beruohte, wan erz an in suo-
 chete 83, 20 *da er ihn darum*
gebeten hatte.
 suome = same? *adj. daz houbet mit*
den fuozzen daz lât iu wesen
suzozze, unde daz ingetuome lât
iu wesen suome 153, 8; vielleicht
luome; vgl. Gramm. 2, 571.
 suone *stf. Sühne, Versöhnung.* suone
 muoz nimmer gewinnen iur beider
 chunne 16, 28.
 suonstag *stn. Tag der Sühne, d. i.*

der jüngste Tag. auch höre ich sagen, daz man sin vor dem suonstags drizech jär niht ensehe den Regenbogen 30, 10.

suonelich *adj. stähnend.* daz wären sundichiu (*l. suonelichiu?*) dinch 159, 6. *vgl. die Anm.*

suoze *adj. u. adv. süß, angenehm, gütig, freundlich.* daz houbet mit den fuozzen daz lät iu wesen suoze 153, 2. diu vart wart in suoze 162, 16. si buten sich elliu suoze Esau ze fuozzen 66, 15. sie boten sich d. h. fielen Esau zu Füssen 94, 18. er sitzet dā vil suoze 72, 12. du redest suoze 113, 12. sō git er suoze antlāz nach der buozze 22, 13.

suoze *stf. Süßigkeit.* in swen chom der bluomen smach, vor suoze er deheines ezzens phlach 9, 5.

suozen *swv. versüßen, angenehm machen.* er beginnet im ze suozen, daz er ubel mage gebuozen 17, 1 *das er schwer.*

sus *adv. so, so sehr, sonst.* sus ruomen wir uns 22, 8. sus schulen wir dienōn 158, 2. dar in lesen wir sus 119, 18 *so wie folgt.* diu schrift nennet ez sus 119, 23. ez enist sus niht guot 188, 4. den hiez er sus helven mit nare 104, 20 *auf andere Weise.* — alsus, sō, ganz so, wie mohte ich vertragen daz al sus fuoren hinne sō manige chumlinge 159, 27. 127, 15. 163, 1.

susgetān *part.-adj. s. tuon.*

suslich *adj. solch.* daz iz suslich gislahte habe *Phys.* 24, 18. bei *Karaj.* sus getān.

süte siut *sim. sutura, Naht.* ein rok der ne hete dehein süte noch dehein nāt *Roth's Pred.* VI. 9. den siut man dā chiuset *W.* 21, 7; *in K.* den zar..

swā swār *pron.-part. wo immer, überall wo, wenn, wo irgend. er vrumet daz gebot, swā er mohte 99, 34. er hiez daz si fuoren, swā sō si wolden 139, 26.*

swachen *swv. schwächen, schwach werden.* è sñiu wort immer gewachet werden *Pfaffl.* 8.

swanger *adj. gravidus.* swenne si swangir wurte 18, 17. si wurde eines chindes swanger 21, 6, daz wip wart swanger 124, 36.

swar *pron. part. wohin, wohin auch. swar man die hant reichet 5, 34.*

swārē swārē *adj. schwer, drückend.* der chunich gesach einen troum swārē 83, 8. è si den gebäre, sō wart ir swārē 21, 7. zeichen vil swāriu 152, 6 *Verderben bringend.*

swārē *stf. Beschwerde, Kummer. Schmerz.* got hān ich gebetten dar zuo daz der sālich wäre, der in erlieze swārē (*gen. sg.*) 52, 7. 83, 19. er sprach, si muose duldēn swārē 18, 18.

swarz *adj. schwarz.* die al swarze Mōre 160, 16.

swarzmål *adj. schwarz gefleckt.* wiz noch suarzmäle scuohē beduингent in die fuozze *Himlr.* 265.

swaz *neutr. von swer, siehe dasselbe.*

swebe *stf. Schweben.* dō ich hint was enswebe im *Schlummer* 80, 35.

sweben *swv. schwaben.* umbe chērten sich diu redet, obe muosen si sweben 163, 19. si sāhen dā besande sweben gegen den Strand die viande verre unde witen 163, 21. auch swebete dar ane von golde manich are 158, 20. swenne der regenpoge swebet den wochen obe 30, 7.

swegele *swm. fem. tibia, Röhre, Speiseröhre, Flöte.* under dem houbet.. machet er im ein swegelen 6, 20. Johannes, der alten è unt

der niuwen è ein wâriu swegele
Spec. eccl. 90. lra ioh fidula ioh
 managfaltu suegala *Otf.* V. 28,
 198. suegela *Sumerl.* 7, 31 fistula.
 swegelen *sww.* die *Flöte spielen.* sô
 man eine brât heinleitet, sô gigôt
 unde sweglôt man engegen ir
Mone's Anz. IV. 369.

swechenô *sww. dusfen;* vgl. *Graff*
 6, 868. swenne der poume pluot
 unter den (bluomen) swechinôt,
 sô ist der stanch suozze *W.* 16,
 36; vgl. die *Anmerk.* zu 9, 17.
 sweher *stm.* Schwiegervater. Dô der
 sweher entslief, got in an rief 61,
 15. 63, 7. daz sin was unde sines
 sweher 125, 19. ze sinem sweher
 130, 16. von dannen werdent ge-
 sceiden der sweher von dem eidem
 ... *Kaisch. D.* 70, 5. sweherunde
 geswien ilten si ze versniden 69, 29
 suchten sie nieder zu hauen.

sweifen *stv. schwingen, werfen.* daz
 gewant er niden auf swief 80,
 23 *hatte er aufgemacht.*

sweige *stf. armentum, Viehstall. H.*
Ztsch. f. d. Alterth. 8, 129.

swein *stm. Schweinhirt, Knabe, Diener.*
 ich pin iemer gerne dia swein *W.*
 69, 21; fehlt in *K.*

sweiz *stm. sudor, Schweiss. hûrlicher*
sweiz Ghgde. 720.

swelch = sô welch *pronominal-adj. qualiscunque.* swelhiz st mit
 meilen, daz wehsilt mit dem rei-
 nen 157, 26 *dasjenige welches*
Flecken hat. swelhes willen er mit
 im welle hân 4, 10 *was er im-*
mer mit ihm thun wolle. swelch
 stunkt ir sin werdet sat 18, 29
in dem Augenblicke, als ihr davon
satt werdet. swelher hande phaffen
 er ze herren wil machen 6, 1 *was*
für einen Geistlichen er je will
zum hêren d. i. zum Bischof ma-
chen will.

swellen *stv. verderben, sterben.* Jo-
 seph wurden si bevolben, der lie
 si niht swollen 80, 16. sô muo-
 zen si swollen, vor hungirs nôt
 chwellen 85, 27. daz liut starp
 unde swal 89, 3. si bâten in
 helfen daz si niene swullen *W.*
 62, 8 *verschmachteten.*

swenne *pron. part. wann, irgend, so-*
bald. swenne diu zunge den wint
 væhet 5, 21. swenne diu rede wirt
 en wage, si geloubent niht 128,
 23 *wenn die Rede erhoben wird.*

swer *aus sô wer pron.-adj. der*
welcher. daz wir hie næmen, swes
 uns gezæme 18, 23. in swen chom
 der bluomen smach 9, 5; in *neu-*
tralem Geschlechte: swaz er ver-
 vluochet, got des niht enruochet
 51, 21. daz im jouch chwæme,
 swaz der chunneschete wäre 99,
 27. swaz dâ wurde degene 121,
 32. daz wazzer iuch anstinche
 swaz irs welt trinchen 136, 22.
 swes wunschet dn muot 135, 23.

swerde *sww. f. Leid. W.* 14, 21 for
 alleme swerden. daz uns niht ge-
 schehe von suhte od. swerte 132, 11.

swêren = swæren *sww. beschweren,*
in Leid bringen. daz si in solde
 schermen vor allen dingen swê-
 renden 6, 6.

swern *swerigen stv. schwören.* der
 worm ungehiure swuor vil tiure
 13, 27. fur daz huor swuor er
 einen eit 78, 24. den amman hiez
 er swerigen 41, 22. 105, 16. er
 bat in daz er im swuore 124, 28.
 die anderen muosen in daz dienst
 swerigen 104, 15 *mussten Dienst-*
barkeit geloben.

swert *stn. Schwert.* vil wol dir daz
 swert stât 112, 1. von deheines
 swertes bane 158, 25.

swertleite *stf. Wehrhaftmachung.*
Ghgde. 520.

swester *stf. soror.* du spræche, si
wære din swester 34, 11. 33, 25.
swie aus sô wie obgleich, wie auch.
swie sîn vrâgete ein ubil hunt,
iedoch was ez im wol chunt 13,
17. swie aber ez geviel den zwein
5, 8 wie es auch den zwein be-
liebte. im was diu rede liep, swie
er ins geloubet nieht 100, 24 ob-
wohl er es ihnen nicht glaubte. daz
er sich mit ophir wolde reinen,
swie er obgleich er sunde hiete
deheine 108, 19. 136, 30. 13, 28.
swie michel wie gross auch wäre
dine chlage, du truoge si doch 71, 16.
swigen *siswv. schweigen.* ob ich hiete
geswigete, (so) dô er mich alsô zo-

gerte 79, 15 da er mich so heftig
hinzog. die walt vogele, die nû alle
geswigen wären, die ubent ir ge-
sank *Mone's Anz.* VIII. 431.

swiger *stf. Schwiegermutter.* von dan-
nen werdent gescheiden diu swiger
von ir snure... *Kaisch.* 70, 7.

swinde *adj. stark, kräftig.* Agar diu
swinde wart mit ir chinde 39, 3.

swingen *stv. vibrare, heftig bewegen.*
der gelust si des bedwanch daz
si einez her abe swanch 14, 9 dass
sie ein Obst herab schwang.

switzen *sww. sudare.* die huf er im
dwanch, ouz swizzôt im daz march
65, 5. sô du under der burde swiz-
zest 110, 30.

T. vgl. D.

tach *genit. tages stm. dies, Tag.* daz
leicht nant er tach 2, 27. si worh-
ten tach unde naht 133, 8. allen
den tach 148, 18. des tages was
du soul tunchel 159, 16 am Tage.
des anderen tages 56, 21. 61, 17.
90, 20 am zweiten Tage. eines
tages 24, 4. 47, 7. ze mittem
tage 98, 30. *Windb. Psalm.* 54, 19
meridie. von tage ze tage 108, 20.
Abel und Kayin sazzeten einen
tach under in, daz si 24, 1 einen
bestimmten Tag. des solt du mir
geben einen tach, tage unde tei-
dinch 138, 9 desshalb sollst du
einen Tag bestimmen zur Verhand-
lung und zum Gerichte. auch schu-
len wir ze tage unde ze wochen
wazzer zu dem wine mischen 30, 15.
tagedinch tegedinch teidinch *stn.*
ein festgesetzter Tag zur Verhand-
lung einer Sache, besonders vor
Gericht, Frist; vgl. mhd. *Wrtb.*
1, 334. alsô daz tagedinch geviel,

dô gab er ime Rachel *W.* 42, 30.
in K. taidinch. ze genanten täg-
dingen brâht si in *Moyses* widere
122, 30. der chunich gap in tei-
dinch 138, 17. 138, 10.

tagen *sww. Tag werden, vor Gericht
verhandeln, vertagen.* daz wazzer
lief an den sant, dô ez alzan ta-
gete 168, 10.

tagewerch *stn. Arbeit eines Tages.*
daz was daz erste tagewerch sîn
2, 28. 3, 3, 3, 18. tagewerches 8, 26.

tagewerche *sww. oder fem. je nach
der Person; ein Taglöhner.* daz du
mich habest zeinem tagewerchen
98, 8 dass du mich betrachtest.

tal *stn. Thal.* ouf tet sich der himel
und elliu diu teler 28, 20.

tâlanc = tage lanc *adv. den Tag
hindurch.* sô gesach man von uns
beiden tâlanc einen swertes swanc
Biterolf 106^a.

taleslaht *stf. Thal, Schlucht.* ih gie
in den nuzgarten daz ich besâhe

wie daz obez in dere taleslahte worden wäre, ut viderem poma convallium *Willir. Hag.* 5, 162. tara *stf. Schaden.* die an got dingenten beuuarót er, daz in nehein tara geschehen ne mag *Hattem.* 2, 107^b. *vgl. teren.*

tât *stf. That.* sô beginnet er si wêten al nach ir têtēn mit sô getânen gwanden *Gloub.* 3885. ob dû den tôt enpfangen häst von den menschen den man hät begriffen umbe sulhe tât *Vet.* 64, 185. swen der zorn die tât gevrumet *Vet.* 67, 176. er wil dich selben strafen niht, sunder dñe bösen tât *Vet.* 68, 87. tegiren = terigen? *swv. schaden.*

dû gebiute dem schoure, dem do- nere unde dem viure... daz si nine tegiren... 145, 17; *vgl. die Anm.*

teich *stn. Teig.* si bunden den teich in ir gewant 156, 12. dâ macheten si daz brôt von dem selbem teige den si truogen heime 156, 28.

teil *stn. pars, Theil, Antheil.* sines chornes daz funfte teil 85, 34. funf teil märe 95, 7.

teilen *swv. dividere, vertheilen, trennen, absondern.* die phenninge teilöten die jungelinge 76, 21. daz in dem lande beste was mit sien bruoderen teilte er daz 103, 18. teile niht 106, 29. daz ir wol wizzet, wie got wil teilen die Juden von den heiden 151, 34. nu teilen tach unde naht 8, 6 scheiden wir nun.

temperunge *stf. Mischung, Milderung.* ob hundert perge fiurin sín temperunge solden sin *Ghgd.* 945.

tenen *vide* denen.

teren taren terigen *swv. schaden.* deiz dem chunige nine tere noch dem sínem liute 188, 22.

thimfân *stn. thymus.* daz vil suozze thimfân 9, 8; *vgl. C. v. Megnb.* 348.

tier *stn. vierfüssiges Thier.* daz er næme subeniu unreines üzzer allem tiere 28, 14. von einem tiere wilden 76, 36. er hiez werden dei tier der erde ze lobene 3, 16. daz in dei tier haben vrezzen 75, 33. elliu tier 108, 12. under den tieren 108, 11. ditze buoch redenöt unde zellet michelen wistuom von tieren und von vogilen *Fdgb.* 1, 22, 9. daz ors gieng en sprunge als ein tier *Eracl.* 4780 *Reh,* deer im Englischen.

tiervel *stn. Thierfell.* iewederm er einen pelliz gap von tiervellen 19, 17.

tille *stf. Dille, anethum.* mit der schönen tille 9, 12. *Megnb.* 350. timber *adj. dunkel, finster alsb vin- stert wart der tach, sam diu timbere naht 150, 7.*

tiure *adj. theuer, selten, ausgezeich- net, vornehm.* swer im daz ze frumicheit ziuhet daz er sinen tiurören beliuget 32, 7. — *als subst.* die tiuristen under in 185, 9.

tiure *adv. kostspielig, selten, gar sehr.* von dem milze lachen wir tiure 6, 18. tiure er im lerte 10, 29. sô soltest du haben ze erbi, sô wirz tiurist hieten 107, 17.

tiuren *swv. theuer, selten werden.*

wan sô ez tiuren beginnet 86, 1. tiurlich *adj. werthvoll, ausgezeichnet.* die tiurlichen wât acc. 151, 16. den tiurlichen man 125, 24.

tiuvel tievel *stn. diabolus; vgl. Rau- mer* 380. dô der tiuvel sich wolde gelichen got 10, 10. dem tievel 10, 15. der chör den der tievel, ein wärer tör, verlos 10, 19.

tôp *genit. tôbes stn. Ungestüm, Wuth.* sô wil ich mich mit grôzzem tôbe rechen an *Jacobe* 52, 21.

toben *swv. toben, dementare.* Sichem begunde toben, er zubte Dinam 68, 1 *er raubte.*

tohter *fem. anom. filia.* er vrägete
si, wes tohtir si wære 42, 25.

tōn *mhd. dōn* *stm. lat. tonus*, *Ton*,
Gesangsweise, *Gesang*. vil harte si
erchōmen, si sprächen in einem
tōne 95, 24 *sie sprachen wie aus
einem Munde*.

tōre tōr *swm. insanus, stultus*, *Thor*.
der tievel, ein wärer tōr 10, 19.
den tōren mit den touben ören
bin ich piledende 129, 29.

tōt *stm. mors*, *Tod*. dō Jacob vir-
stuont daz ime nähöte der tōt
105, 8. uns wäre bezzer der tōt
133, 23. der dolt den ewigen
tōt 154, 6 *ewige Verdammniss*.

tōten tōtigen *swv. sterben*. in lande
tōdentōn, in terra morientium *St.*
Galler Ps. 26, 20; *vgl. Sommer zum*
liet von Troye 1530 und zur Għgħid
499. der herre tōtiget unde lhb-
haftiget, mortificat et vivificat *H.*
Zisch. f. d. Alterth. 8, 123.

tōtviorec? *adj. todbringend*. von der
Sirēnen bilde Physiologus zelt..
daz si tōtfurgiu (= tōtfuoregiu?)
tier sint *Karaj*. 81, 2 und *Fdg. b.*

tōtwunde *swstf. tödtliche Wunde*. si
hēten in funten, dō im getān wæ-
ren die tōtwunten von einem tiere
wilden 76, 35.

tou *genit. touwes* *stm. ros*, *Thau*, er
gäbe im touwes vil 73, 5.

toup *adj. taub*. den tōren mit den
touben ören 129, 29.

toube *mhd. tūbe swf. Taube*. dō sande
er ouz eine touben 28, 25.

touben *swv. betäuben, bezwingen*; *vgl.*
betouben. er hāt si (unsir vtande)
getoubet 109, 18. mit gedwange
er si toutbet 111, 29.

toufe *stf. Taufe*. Mit dem selben bluote
gewinnen wir wider die touffe guote
30, 19. 21. 87, 8. ze touffe wellent
si daz haben 120, 15 *als Taufe*
wollen sie diess betrachten.

toufen *swv. eintauchen, taufen*, *vgl.*

Raumer 314. sō der man wirt
getoufet 16, 33.

tougen *stm. Geheimniss*. niht enlou-
gen(e), du muost leisten gotes
tougen 38, 21 *du musst Gottes*
geheime Rathschlüsse befolgen. daz
er sāhe dei gotes tougen 5, 14.
dem chunt sint elliu tougen 16,
12. einer lere tougen 109, 34.

tougen *adv. geheim, geheimnissvoll*.
Er gap ir ze minnen zwēn öringe
tougen 42, 24. si zeiget alsō tou-
gen Laban die armpouge 42, 30.
si begunde tougen an in werfen
dei ougen 78, 9.

toum *stm. Duft*. Astriza unt wich-
poum habent och suozen toum
W. 16, 35; *fehlt in K.*

tousent *mhd. tūsent*. *zahlw. tausend*.
ze tousent jären 48, 36. sehs hun-
dert tousent manne 156, 21.

trache *swm. lat. draco, Drache*. die
goukelere macheten geliche dra-
chen sameliche mit goukeles listen
136, 4. entwerches durch die erde
gān locher, die heizen dracones,
dar in rinnent diu wazzer, dō von
wirt diu erde gefiuhtet. dō diu
wazzer üz dem mer rinnent under
der erden in den drachen, sō daz
dā heizet drache ende genimet, sō
brichtet daz wazzer über die erden
Wackern. Basler Hss. 20^b. Vgl.
Anmerk. zu 2, 22.

trage *swf. Trage, Tracht*. dei lant-
loute roumeten ir selede mit tra-
gen joch mit menede von den
chrotēn 138, 30.

trāge trāge *adj. trāg, langsam*. mīn
zunge ist trāgere, danne ich ge-
won wäre 129, 24. soumære snelle
oder trāge 137, 21. — *adv. suo-
chen (wir) niht trāge unsires her-
ren genāde 45, 18. du sist cho-
men niht ze trāge 102, 3.*

tragen zu trahere, *stv. tragen*. halb truoch si daz obiz in der hant 14, 14. dem chunege ich den pechir truoch 81, 3 *reichte*. die gerten truoge er an der hant 180, 25. Rebecca wart swanger, zwēn bruodir truoch si mit ein ander 46, 6. 71, 8. Sephora begunde tragen 124, 32. si truoge im die gebære die im wären unmære 78, 10 *sie machte ihm unliebsame Geberden*. ob Esau sñnen alten zorn truoge 63, 31 *hege*. dñ unt daz wip traget ouf ein ander nit 16, 27 *werdet einander hassen, bekämpfen*. heim tragen 156, 28. hin ze grabe t. 71, 16. den esilen fuoter vur tragen 94, 15. tragendiu schäf 67, 13.

trahte *stf. Gedanke, das Bedenken, Sinnen. von trahten*. si het manige trähete, waz si getuon mohte 14, 7. tranch *stm. potus, Trank*. Joseph gap in maz *Speise* unde tranch 80, 17. 6, 21.

tratzlich *adv. trotzig*. von dem dise magt dem rihter alsō tratzleich het gesagt *Dorothea in Diemer's Beitr. 2. p. 12. v. 61.*

trehtin = trouhtin trohtin *stm. Herr, Gott der Herr; vgl. mhd. Wrib. 3, 122. truhtin Fragmenta theod. v. Endl. p. 7, 28. 25. 11, 19. trohtin Ammon. cap. 81, 3. 83, 2. 85, 4. 157, 2. 3. trahdin, Diem. 370, 22. 371, 17. 369, 11. trehtin, trehetin 376, 14. daz si minen trouhtinen ruochen ze vle-genne Sp. eccl. 128. 129. 130. unser herre trehtin *Glob. 2637*. vil gewaltich ist unser trehtin 2, 28. sō liebe dient. si dir trouhtin 26, 21. daz erbarme dir trouhtin hérre 97, 22. lieber trouhtin 22, 25. mñ trouhtin 21, 15. des lobe ich minen trouhtin 101,*

36. unser trohtin 3, 14. 12, 3. 24, 17, 25, 9. 27, 5. 41, 4. 43, 36. 45, 19. unsire trohtines 38, 5. an unsern trohtin 77, 37.

trenche *stf. die Tränke*. daz vihe man ze trenche treip 42, 10.

trenchen *swv. tränken*. si ne welle mich trenchen und mine olbenten, 42, 16. er trenchôt daz vihe 55, 13. tranchte 59, 36. 42, 21. dar zuo er in äzzet unde trenchete 82, 15. vrouwe trenche mich nū 42, 20. treten *stv. conculcare, treten*. si trette dir ouf daz houbet 16, 29. sō schulen wir im ouf daz houbet treten 18, 1. daz er die torculen eine hete (*lies trete*) unt im hulfe niemen der zuo *Ang.* 39, 77.

triben *stv. treiben*. er bevalch daz si daz vihe sanfte triben 62, 6. daz vihe, daz si dar het getriben 55, 13. danne triben 69, 33. heim triben 144, 1. 8. 14. ouz triben 6, 9. Evam treip. er do ouz dem paradise 18, 6. sin vihe er zesa-mene treip 23, 32. 42, 10.

triegen *stv. trügen, betrügen*. si begunde triegen der välant 73, 12. 98, 22. daz du mich niht triegest 50, 12. uns selbe wir triugen :liugen 22, 12. wol gewer ichs dich, mère ne triuge mich 140, 21.

trinch *stv. trinken*. Nôê tranch wîn unde slief 30, 23. 77, 32. sō diu ow danne tranch 60, 1. si äzzten unde trunchen 43, 22. 95, 8. trinch *stn. das Trinken*. si ze ge-meinten im mit trinch noch mit mazze 73, 25. trinch unde unsir ezzen daz habent si ze hazze 120, 17. 140, 13.

triuhtin *swf. Geliebte*. mñ liebe triuhtin, dise rede dñ vernim *Pfaffl. 683*. triuwe triwe *stsuf. Treue, Wahrheit, Wohlwollen, Ergebenheit*. daz er suochet gotes triwe 115, 3. dñ

verchouſſt(er) er in an guoten tri-
wen 91, 1 *treulos*, der ziegel zale
wil ich niht mangelōn, in rehten
triwōn 133, 36 *treulich*, *für wahr*.
daz ich dir ze triwen bin gebunden
56, 1 *es soll dir nicht schaden*, *dass*
ich dir zu Liebe verpflichtet d. h. dein
Verwandter bin. Nôē begunde mit
triwen *wingarten* (?) bouwen 31, 1.
ze dinem bruoder ist din triwe
weich 24, 18 *schwach*. sage, an
den triwen muoder 25, 10 *an*
Treue müder, *Treuloser*. mit tri-
wen die sunde riwen 45, 17. —
entriwen *adv.* *in Wahrheit*, *treu-*
lich, *wahrlich*. daz *wizzest* entri-
wen 147, 34. intriwen redete si
zuo ir man 35, 25 si schieden
sich entriwen 34, 18.

trophezen *sww.* *tröpfeln*. Mine hente
troffezōten myrren *Willir*. *Hag.*
5, 152. sine leſſe sint *lilion*, die
die kochesten myrren tropfezent
ebda. 5, 156.

trôrēn *sww.* *träufeln*, *hinab fallen*, *wer-*
ſen. der wint daz obez ab ne trôret
W. 16, 21; *fehlt in K.* alsô der
tou des berges, der der nider
trôrte ane den berch, qui des-
cendit *Windb.* *Ps.* 132, 3.

trôst *stm.* *Trost*, *Hoffnung*, *Hilfe*. si
gie in ein wuoste mit lutzilem
trôste 39, 10. der git uns den
ëwigen trôst *W.* 81, 8. ir dehei-
nem ze trôste 104, 6.

trôſten *sww.* *tröſten*, *beruhigen*. die
du dar nâch trôſtest 114, 20. idoch
nâch leide er sich trôſte 41, 16.
Joseph begunde si trôſten 80, 31.
83, 13. Moyses si trôſte mit sus
getânen worten 161, 30. daz e-
ſinen trôſt iu gesende, daz ir ger-
trôſtet werdet ze den ëwigen
gnâden *Sp. eccl.* 65.

trôſtpârē *adj.* *trôſtlich*. daz wort ist
troſtpârē 125, 4.

troum *stm.* *Traum*. Joseph einen
troum habete 73, 26.

troumârē *stm.* *Träumer*. nu sehet
ze dem troumârē 75, 31.

troumen *sww.* *träumen*. im troumete
mêre dannoch von grôzzôren êren
74, 15. swâre ist uns getroumet
80, 31. 84, 15. 74, 5; *vgl. Gramm.*
4, 250. waz wirret daz ir mir sa-
get, waz iu getroumet habe 80, 32.
troumgescheide *sww.* *Traumausle-*
ger. der schenche eines troumge-
scheiden vergaz 82, 12.

troumscheidârē *stm.* *Traumdeuter*.
dô begunde der schenche sines
troumscheidâres gedenchen 83, 6.
trourech trûrec *adj.* *traurig*. trou-
rich im der muot was 96, 34.

trouren *sww.* *trauern*. unser vater
begunde trouren 97, 18. 141, 8.
dô von wir trouroten 83, 13. heim
si trourunde gie 122, 10. — *subst.*
lä dinen trouren sin, höre her zuo
mir 142, 9 *lass deine Trauer*.

trourlîchen *adv.* *traurig*. 15, 24.
28, 3. er sprach trûrlîchen *Diem*.
254, 6 *betrübt*.

trout trût *stm.* *der Traute*, *Geliebte*.
wâ bistu Adam mîn trout? 15, 17.
dô wart er trout des chuneges
100, 28. daz ez hörete vil manich
sin trout 86, 8. 28, 3.

troutchint *stm. und m.* *geliebtes Kind*.
nu ile balde mîn troutchint *Jo-*
seph 75, 20. 94, 23.

troute *adv.* *lieblich*. dô sâzzen sine
bruodere nähen bi im troute 94, 34.
trouten *sww.* *liebkosen*, *lieben*. dei
selben zwai loute begunde got
trouten 33, 13.

troutgebette *sww.* *liebe Bettgenos-*
sin, *Gattin*. umbe die schônen Re-
beccam ze einer troutgebetten 48, 4.
troutgeselle *sww.* *Lieblingsgefährte*.

durch Josebes willen, sines trout-
gesellen 119, 28.

troutspel *stn. Liebesgeschichte.* er bringet sinem wip ein troutspel *P/affl.* 680.

troutsun *stn. Lieblingssohn.* trûtsun, chusse mich an dem munt 50, 24.

min troutsun Joseph 113, 14.

truchen *adj. trocken.* nu werde sun-
der wazzer von der erde daz si
truchen werde 2, 30. der wech

was in truchen 162, 18. sich en-
bart der sant, sam daz truchen
lant 162, 13 es zeigt sich d. S.

truchene *stf. Trockenheit.* got hête
in gesendet ein truchenne über
allez daz lant *Vrône Botsch.* 827.

truchenen *swv. trocknen.* mit tru-
chenôten fuozzen 162, 16.

trugechôse *stn. betrügerische, falsche
Rede.* daz er sin truge chôse mit
dem wiben haben muose 18, 8.

trugeding *stn. Täuschung, Beträgerei.*
si sprechent, ich vare mit truge-
dinge 128, 24. lanchen mine er-
fullet sint (von) den trugedingen,
illusionibus *Windb. Ps.* 37, 10.

trugeheit *stf. Falschheit.* manegen
er der Teufel mit trugeheit stil-
let, unz er in bewillet 17, 31
bis er ihn befleckt.

trugenære *stn. Beträger.* der chunich
was ein lugenære, ein rehtir tru-
genære 149, 24.

trunchen *part.-adj. betrunken.* von
dem wine wart er trunchen 31, 2.

tugen *anom. v. taugen;* vgl. *mhd.*

Wrb. 3, 54. du sende der dir
tuge, ich bin dehein vrumme 129,
37. ze tuon *ez* im wol tohte
99, 34. der wibe chrefte wider
die chneht endouhte 124, 6
genügte nicht den Knechten gegen-
über. daz der lüte sinne sêre erkal-
den, daz wêne dar zu tugen daz
sie gutes iht vermugen *V.* 124, 123.

tugenden *swv. tüchtig werden.* si
tugentent alsô fruo *Kaisch.* 48, 4.

der man tugentet sih umbe daz
ebda. 103, 20.

tumel *stn. Tumult.* Alin (*L. Allen*)
gâhis wart ein tumil unt ein chra-
din (*L. chradem*) *Spec. eccl.* 80.
dô wart allis gâhis ein cradim unt
ein getumele von himele *ebda.* 86.

tump *adj. stultus, dumm.* den tum-
ben Eveum 127, 34.

tumplischen *adv. dumm.* 48, 16.

tunchel *adj. dunkel, trübe.* des tages
was si (diu soul) tunchel, gelich
einer wolchene 159, 16. ez wirt
vil vinster, daz man si griffen
mach. als ez si tunchliu naht 150, 3.

tunchelen *swv. dunkel, trüb werden.*

Dô Ysaac eraltenôte und im dei
ougen tunchelôten 48, 25. daz
gesounre im tunchelôt 105, 31.

tunchen *swv. tauchen, eintauchen.* in
des wîperes pluot sinen mandil
er dunchôt 108, 31. sô heter ge-
dunchôt sin lachen in daz pluot
109, 24 *sein Gewand.*

tuoch *stn. Tuch.* gezartiu tuochir
niwe 17, 15 *neue zerrissene Tücher.*

tuon *ahl. tuom. v. anom.; vgl. mhd.*
Wrb. 3, 134. *thun, machen, ver-
fahren, schaffen.* ich tuon das du
wil 149, 35. tuo daz ich sage dir
49, 16. got biez in daz er teste,
als in sin wip gebeten hête 38,
34. du tuo, sô ich dich lere 149,
33. nu tû mir allez daz du wel-
lest 98, 9. Jacob sprach, daz er
des niht entste 67, 4. 92, 3. wie
daz solde sin getân 51, 9 *wie
das geschehen könne.* daz enwedirz
sähe wie daz ander wäre getân
14, 28 *beschaffen sei.* er tet in
sines vater wisheit 5, 6; vgl. die
Anmerk. Abraham tet durch nôt
39, 7 *gezwungen.* zwêne wider den
chunich getaten 80, 18 *vergiengen
sich gegen den König.* hérre, waz
hâst du getân ze disem armen

liunte 134, 13. nu tū behalten di-
nen rāt Fdgb. 1, 154, 44. ich sage
dir berre wie (oder waz) du tuo
Kaisch. 40, 12. 143, 26. 185, 27.
129, 6. 180, 26 ich sage dir, was
du thun sollst; vgl. Grimm in Kuhn
und Aufrech's Ztsch. für vergleich.
Sprachf. 1, 144 und Benfey in
d. Götting. gelehrt. Anzeigen 1852.
— tuon alterthüml. für schaffen.
W. 14, 1 Da nāch tēt er ime
die abselun; in K. 5, 28 Dar nāch
machit er im die ahselen. W. 14,
20 dā nāch tete er ime die bruste;
in K. schuof. W. 17, 10 tet er
fleisk und gebeine; in K. machet.
W. 15, 38 Jacob tet ime ein
schöne grab; in K. machet. W.
18, 36 er tet an dem antlutzte
siben locher, in K. er gap. W.
18, 5. 30 einen man tuon; in K.
schephen. W. 14, 38 er tet ime
den rukke; in K. machet. W. 14,
37 er tet ime ein suegelen; in
K. machet; vgl. W. 18, 38. er
tet üz der rippe ein wip W. 17,
41. vgl. W. 15, 38. 24, 36. —
Einen antheiz er tet 54, 21 ein
Gelübde machen. der engel tet
michelen baan 155, 13 Schaden.
si tet dar in einen biz 14, 12 in
den Apfel. daz gebot daz im tet
der chunich 99, 38. des geheizzes
des im got tet, grōzze vroude er
des het 35, 13. si die Fliegen
taten vil gedōne der diete 139, 16
verursachten viel Beschwerden. ge-
nāde tuon 132, 29 Nachsicht üben.
ich tuon min gerihte in den go-
teren Egipti 158, 22 Gericht hal-
ten. die im tāten leide 130, 23.
daz si tāten daz mort an den
chinden 121, 11. der durst tet
in vil nōt 136, 34 verursachte
ihnen viele Plage. diu rede was
getān 69, 21. 135, 19. ir tuot

mir etlichen segen 156, 2 gebet
mir noch irgend einen Segen. ich wil
tuon mfnen slach an dirre hei-
ligen naht über al Egiptin lant
158, 17. 151, 8. si tāten im ubel
stōzze 76, 7. tū wir im den tōt
76, 14 tödten wir ihn. 140, 2.
25, 14. zeichen tuo du schōne
130, 28 Wunder. — ir habet mich
der chinde åne getān W. 64, 33
ebenso in V. ledig gemacht, beraubt.
ich tuon dir chunde 129, 33. ich
tāte iu gerne chunde etwaz von
den buochen 119, 1. chunt tuon
36, 10. sō tuost du mir liebe
130, 35 so thust du was mir ge-
fällt. wer offen habete getān den
man 123, 24 wer den Mann auf-
gegraben habe. got der tuot dir
relite 146, 28 wie du es verdienst.
mit im sō tuo wir same 163, 32
desgleichen thun auch wir. loute,
die diu grōzze armuot unselich
tuot 23, 28 unglücklich macht. wē
tuon 69, 24. 133, 3 schmerzen. tuo
ir ware 75, 17 erkundige dich um
sie. waz ich dir tū ze gemache
59, 8 was ich dir zu Liebe thun
soll. einem ze untriwen tuon 60,
18 treulos anhun. daz mer sich
ouf tete 162, 10. ouf tēten si daz
grab 159, 3. daz er ouf tāte den
munt 119, 13. einer ouf tet den
sach 91, 14. ouf tet si die zeinen
122, 19 den Korb. — Zusam-
musetzungen: sōgetān adj. talis, solch,
so gestaltet. mit sō getānem nide
wil er uns vertriben 17, 33. mit
sōgetānem here 127, 1. sus getān,
part.-adj. sogetān, solch. susgetāne
éren 159, 1. susgetān éwe
157, 1. susgetān gechōse 132, 24.
durch susgetānen namen 131, 8.
susgetānem nōt 146, 37. 161, 17.
161, 25. susgetānen ruom 159, 35.
susgetānen schaden 146, 34. nāch

susgetânen sêre 146, 2. in susgetâner smæhe 61, 20. susgetânen spellen 133, 4. susgetâner worte 123, 22. 128, 21. 134, 12. 135, 1. 144, 6. 150, 22. mfn name ist alsus getân 127, 15. 163, 1. wol getân *adj. wohlgestaltet, schön*: zwô wol getâne hende 5, 25. ein boumgarten wol getân 8, 32. ab sîner hant wol getân 86, 28.
 tûre tûr *stf. Kostbarkeit*. er gestatte im des, waz tûr nam in des? *W. 68, 21* *was lag ihm daran?*
 ture tur *stf. fores, Thür*. ir strfchet ez (des lambes bluot) ie weder halp der ture 152, 32. 153, 35.
 turn *stm. turris, Thurm*. si begunden mouren einen turn 32, 17.
 turse *swm. gigas, Riese*. Ein strâffliche vorred wider die die lieber hœren turssen mär, dan die wârheit *Conn. v. Megenb. in Diemer's Beitr. 1, 73.* manger hört gern mär von turssen und von recken *ebda. p. 74. v. 40.*
 tûtisch = diutisc *adj. deutsch*. mit tûtischem munde 119, 10. 164, 1.
 tutte *swf. weibliche Brust, Warze*. wir lesen, daz er (S. Nicolaus) zwêne tage in der woche, dô er dennoh in der wiegen lag, vastet, daz er niewan ze einem mâle sîner muoter tutten souch *Fdgb. 1, 116, 3; vgl. Loritza*, dutte oder duttel. genuoge von rehte wundert, wie Nicolaus der heilige sîner amme spünne verzige in der wochen zwêne tage *Servat. 255.*
 twahen dwahen *stm. waschen*. den gesten er die fuozze dwoch 88, 8. ir fuozze si dwuogen 94, 15. dô weinôt er genôte, idoch daz antluzze er gedwwoch 94, 32. dô stûnt er ûf unde gurte sich mit

einer twelhen (= twahelen), unde begunde sînen jungern ir fûze ze twahene *Mone's Anzeiger VIII. 522; vgl. Diemer 252, 16.*
 twâle *stf. Verzögerung, Aufenthalt*. dâ was nehein twâle fur den chunich si chômen 135, 25. 162, 14.
 twalm *stm. Betäubung, Schlummer?* Qualm. ob ich sâhe dâ üzzé an der sâte in dem twalme wahsen siben eher 85, 11; ebenso in *W. 60, 10.*
 twellen twelen *ahd. twaljan swv. aufhalten*. war umbe welt ir mich hie twellen 43, 26. nu schulen wir niht twellen, wir ne beginnen zellen wie ez ergiench 123, 7.
 twellen twelen *ahd. twêlan stv. plagen, tödten*. ez ist ze niht guot, der durst uns twellet, die chroten uns chwellent 147, 9.
 twerhes *adv. verkehrt*. daz houbet stûnt im twerhes, daz gesûne was scelhez *Kaisersch. 448, 31.*
 twingen *stv. zusammen drücken, drängen, zwingen*. die heidenischen diete die dwingen dise liute 156, 3. Abraham dwanch der hunger 33, 22. des dwanch si des leides geschihte 15, 14 dazu nôthigte sie das schmerzliche Ereigniss. si dwungen daz liut mit dem werche 183, 6 sie plagten das Volk mit der Arbeit. er dwanch in an die bruste 50, 25 er drückte. er dwanch in an sich mit den armen 66, 10. zuo den brusten 55, 15. 105, 34. die huf er im dwanch 65, 5. dei pere ich dar in dwanch presste ich in den Becher 82, 2.
 twirhen *swv. quer über einander legen*. sîn vater dwirhet wider ein ander sine hende ouf bâden sînen chinden (so) 105, 37.

U. vgl. Ou.

ubel *adj.* *übel, schlecht, als stn.* *Schlechtigkeit, Bösartigkeit, Unheil.* allez ubel begunde sich mären 27, 3. von dem holze des guoten und des ubeles 9, 28. niezzen des obezes der gewizzene *d. Erkenntn.* guotes und ubeles 10, 9. niht ubeles wolde er an in wurchen 116, 3. — *als sum.* die ubelen ich zer-sprenge 107, 85. — *adverb.* Abraham geviel ez ubele 38, 33. daz er ubel mage gebuozen 17, 1 *das er schwer büßen kann.*

ubele *stf.* *Bosheit, Unheil.* mit ubele begruozzen 108, 16. hérre vernim min ubele 83, 7. den stn selbes ubile vertreip von himele 26, 27. ze der ubil wart er bleich 25, 3. ze siner ubele er dô viench 145, 81 *er verfiel wieder in.*

ubelich *adj.* *böswillig.* er antwurte mit ubelichen worten 129, 17.

ubellichen *adv.* *böse, barsch.* er sprach in ubillichen zuo 121, 23. Pharao tet ubellichen 143, 11.

ubelmacher *stn.* *Uebelhäter.* ir ubelmacher unt ir meineide *Meineidige Vrone* botsch. 541.

ubeltât *stf.* *schlechte That, Uebelthat.* und swenne er uns räte die grôzzen ubiltste 18, 2.

über *präpos.* *adv., über.* über si bist du ein ar 108, 19. über den selben brunnen 123, 37. über reht er niht nam 77, 28 *über die Gebühr.* — über lanch 22, 9. über manegen tach 125, 18. über unmanige tage 124, 32 *nach einiger Zeit.* danne über zwei jär 83, 2. díne chornstadele gên allenthalben ubere 50, 32 *sind vollauf gefüllt,*

über al gie der hunger 88, 12 überall hin verbreite sich d. *H.* überchomen *stv.* über etwas hinweg kommen, überstehen, überwinden. nu waz mage dir ubir chomen 52, 10. daz si die nôt überchomen 104, 21. überdon *swm.* *Bahrtuch;* vgl. zur *Ghgde.* 633 und *Loritza.* ubergân *v. anom.* *transire, übergehen.* swenne diu galle über gêt 6, 14. die wile du min gebot niht über gäst nicht übertrifft 11, 1. ubergenuht *sif.* übermässige Fülle. ich gab ime weizzes ubergenuht *W.* 40, 6 *im Ueberfluss.*

ubergulde *stn.* *Vergoldung, Verherrlichung, Zierde.* aller genäden wäre ez im ein ubergulde 67, 21. diu h. minne diu ist ein ubergulde aller gutate *Roth's Pred.* VI. 6 diu grôziu hôchzit die wir hiute begân, diu ist ein ubergulde aller hôchzit *Mone's Anz.* VIII. 421 ist das höchste aller Feste; vgl. *Lachmann zum Iwein* 360, zu *Walth.* 82, *W. Grimm zu Vredank* 45, 4—5.

ubergulden *swv.* *vergolden, bildl. verschönern, verherrlichen.* Abram der daz chunne uberguldet mit grôzzer gedulde 33, 11.

überhaben *swv.* *übergehen.* si sagen im, daz si niht überhabeten nichts verschwiegen 100, 25.

überheben *stv.* *übergehen, auslassen.* Etwaz ist in den buochen gescrieben, daz muozzen wir überheven 72, 14. alle si ersluogen, deheinen si überhuoben 69, 28. ez was von gotes segene, daz si die Juden sô überhuop der schelme joch

- der nöt 141, 35 *der Viehseuche.* auch wurden überhaben die armen ditzes schaden 145, 2.
- überhöhen *svv. sehr erhöhen.* lobet unde über hōhet, üffet in den herren in die werlte, laudate et super exaltate eum *H. Ztsch.* 8, 137.
- überhuor *stn. Ehebruch.* durch des überhuores sunde 34, 6.
- überligen *stv. worauf liegen, beschlafen.* dō du miner chebese mīn bette überlæge 107, 19.
- überlout *adv. übermäßig laut, öffentlich.* Der chunich sprach über lout 86, 8. er rief über lout 15, 17. die Ismahelite roubent nieman über lout 36, 21.
- übermuot *stf. und masc. Hochmuth, Stolz, Uebermuth.* an ime huop sich diu übermuot 1, 17. starche widerōt got diu übermuot 1, 18. mit der übermuote 17, 28. man saget uns ze wäre daz ez..... (übermuot wäre), dā der mensch an geviele *Angenge* 36, 23. mit sinem übermuote *ebda.* 4, 31. in dem übermuote *Globen* 2400. 2547. mit starchen übermuote *W.* 21, 17. dā der tiuel durch sīn übermuot sich wolde gelichen got 10, 10. 20. Adōnāt mache mir mīn herze vrl von allem (wie in der *Hs.*) übermuote *Servat.* 1.
- übermuotechlichen *adv. hochfahrend, zornig.* ub. er in zuo sprach sprach er zu ihnen 1, 21.
- übersehen *stv. überschauen, etwas unbeachtet lassen.* got sprach, daz er im gäbe, swaz er des landes ubersæhe 35, 14. daz mohte līhte sin geschehen daz ir wæret übersehen 48, 17. dā du mich über-sæhe 107, 19 *verschmähtest.*
- ubersitzen *stv. supersedere, über etwas sitzen.* dō der schenche sīn ambit über saz 82, 12 *seinem Amte oblag.*
- uberture *stn. superliminare, obere Thürschwelle.* ir strichtet des lambes blout an daz uberture 152, 32.
- überfüffen *svv. erhöhen.* lobet unde überüffet in, den herren, laudate et super exaltate eum *H. Ztsch.* 8, 136. 137. übergefüfter, super exaltatus *ebenda* 8, 138.
- übervertigen zu vart? *svv. übertrien.* wie got umbe daz übervertigt gebot refsit Adāmen 15, 9.
- übervliezen *stv. über etwas hinweg fließen.* dem griezze den daz mer ubervlieze 41, 8. di chellær dīne ubervliezzen von wīne 50, 33.
- ubervluz *stn. abundantia.* ich gap im oles unde wīnes ubirluz 52, 9. alles dinges ubervluz.
- überwinden *stv. vincere, überwältigen, besiegen.* von sus getänen helenen mohten si niht entrinnen und niht überwinden 138, 1. daz ne mohte ich niht überwinden 145, 35. 78, 31. dā er in des choume überwant 67, 9. dīne vtande überwinde an alle schande ehrenhaft 50, 36.
- umbe umb um *præp. für, um, von.* si bittent umb uns genôte 45, 13 *für uns.* diu vorht die si hebten umbe den līp, umbe dei chint 161, 11. wer bin ich, ode wie stät ez umbe mich? 126, 24 *mit mir.* iz ne vert umbe iuch niht rehte 80, 24 *es steht mit euch nicht gut.* daz habe ich umbe daz getän 129, 1 *desshalb.* ich wæne ers vrägete umbe daz 13, 18. ob ir umbe ieman iht chunnet gediener 102, 7. die boten chērten umbe 146, 29. — alumbe, *adv. ringsumher.* den wären die gēren geworht näch den ēren, die līsten al umbe von rōtem golde 160, 22.
- umbegraben *stv. umgraben.* die erde muost du umbe graben 19, 9.

umbegurten *swv. cingere, umgürten.* mit der gedulte er umbe gurte *was Diem.* 258, 20.

umbehalsen *swv. umarmen, umfassen.* Diu vier teil der werlde umbe halset got zuo ime an deme h. cruce *Spec. eccl.* 115.

umbehanch *stm. cortina, Umhang.* dô gie er *Laban* in siner tohter umbehanch 62, 12.

umbemezzten *adv. umgeben.* habet umbe mezzen mit guotem gedanche iur selber lanche 153, 8 *euere Lenden;* vgl. *Tristan* 5542.

umbesehen *stv. herum sehen.* umbe sehen er *Moyses* began, ob dâ wäre ieman 123, 5.

umbestân *v. anom. circumstare, herum stehen.* daz bette si umbe stuonden mit jämerigem muote 106, 35.

umbesweisen *stv. umfassen, umarmen.* mit den armen er in umbe swief 101, 30; vgl. *Kaisch. D.* 350, 28.

umbevâhen *stv. umfassen.* daz herze hät umbe vangen leber unde lungelen 6, 10. den het der bruoder lise umbe vangen bî der verse 46, 11. dâ sint ane zwêne gurtele lange, dâ mit er sich hät umbe vangen *Sp. eccl.* 150, 265.

umbewaschen, vgl. *Anm. zu* 28, 24.

unbære *adj. unfruchtbar.* si was unbære 57, 17. der achir wurde unbære 104, 5. unbære bestuont diu ander *W.* 42, 31; *in K.* unberhaft.

unbærehch *adj. unfruchtbar.* an der unbærigen erde 99, 9.

unberhaft *adj. unfruchtbar.* Sara was unberhaft 35, 24. si het einen unberhaften lip 46, 2. 56, 33.

unbesniten *part.-adj. nicht beschnitten.* daz si deheinem unbesniten chnehte gäben ir swester 69, 7.

unbewollen *part.-adv. unbefleckt.*

wir schulen unser hente unbewollen behalten 76, 2.

unbillich *adv. nicht zu billigen, ungeziemend.* umbe gezogen hât er mich gare unbillich 79, 10,

unchunde *stf. Unkenntniss.* Got hiez in andirswâ pouwen, verre von sinem chunne des landes in unchunde *in fremdem Lande* 33, 16.

unde *stf. und,* *Welle, Woge, Fluth.* nu chêre dich umbe ze des rôten meres unde 163, 3. in den wazzerlichen unden besoufen *Gloub.* 914. unde unt *conj. et, und;* *pron. relat.* dei loute si bestrouffent mit diu und si verchouffent 36, 18. inne diu unde si äzzen 38, 10. er half in mit diu unde er hête 80, 18. mit dem wuoher und si (diu erde) bære 3, 19 *den sie hervor bringe.* got gap im fransmuot (*L. fransputot*) ze allen dingen unde er bestuont 77, 13 *die er unternahm.* an der selben stundt unde ez im chom in den munt 14, 19. von den stunden unde du zuo mir chôme 59, 5. er hiez den sinen man zuo Pharaône gân und in aber manete 146, 4 *dass er.* — unde *für wenn,* ich hêtis nie enbissen unde hête siz è niht gezzen 16, 8; vgl. *zur Ghgde* 150 *und das mhd. Wrtb.* 3, 183.

under *præp. unter, zwischen.* under in wil ich niht wesen mære 1, 28. under dem houbet und under der ahselen 6, 20. under der erde 98, 1 *im Grabe.* einen stein er under daz houbet legete 54, 1. der stein si urchunde under uns zwein 54, 1. under des 38, 24 *indess.* under tage und under naht driuzehen tûsent dâ tôt lägen *Kaisch. D.* 231, 32 *innerhalb eines Tages und einer Nacht.* unterwegen *vide wegen.*

underdringen *stv.* *sich inzwischen drängen*, durch Betrug gewinnen er hält dñen sēgen undir drungen 52, 1; vgl. *Diem.* 21, 29 u. *Arn.* **undergraben** *stv.* *untergraben*, hintergehen. dō hiez er ein eiche untergraben 70, 18. durch daz er in sō undirgruop *betrog*, wart er geheizzen Jacob 46, 14.

underhōreh *adj.* *unterthänig*. underhōrich si die *Garben* sich zeigeten 74, 11. der nft den der tievel den sñen git, die im underhōrik sint *Maria* *Fdgb.* 188, 18.

underminnen *swv.* *sich gegenseitig lieben*. vil suoze si sich underminnt *Diem.* 287, 25.

underscheiden *stv.* *distinguere*. wir wellen die rede unterscheiden *Pfaffl.* 409. daz ir wol wizzet, wie got underschichet *lies* underschidet? 151, 33.

underschuphäre *stm.* *Betrüger*. sō üfschrechet der underschuphäre unde frowet sich der got sehäre, exultabit Jacob et lætabitur Israhel *Windb.* *Ps.* 52, 8.

underschuphen *swv.* *durch Arglist einen verdrängen*. du hās unterschuphet subplantasti, die üfstēanten ane mih (in me) unter mih (subtus me) *Windb.* *Ps.* 17, 44. niht ne werdent unterschuphet genge sñe *ebda.* 36, 47.

undersetzen *swv.* *unter eine Sache setzen*. die ahselen dū undersezzist 110, 30.

undersliufen *stv.* *hintergehen, betrügen*; vgl. *underschuphen*. undersliffen er in wolde vaterliches erbes 46, 12. swer den tievel undersliuffet 115, 2. Jacob underslouf mich ē mñes erbes 52, 3.

undersliufäre *stm.* *Betrüger*. Jacob sprichet undersliuffäre 115, 1.

understān *anom. v.* *unternehmen, ver-*

hindern. unde euhēte ez got niht understanden, er hiet in erslagen 40, 18. eine rede understanden *Glob.* 34. daz hānt si mit ir phenninge vil wol understanden *Pfaffl.* 691. **undertān** *part.-adj.* *unterthänig*. du solt mir wesen undertān 8, 18. si solte wesen under mannes gewalte unde allei dinges undertān 18, 20. 33, 14. 72, 20. ein man dem daz liut si undertān 85, 31. 146, 17 — als *swm.* *Untergebener*. swā si senfte wāren den ir undertānen 133, 13.

undertäniich *adj.* *unterthänig*. ich wil dñen handen immer untertäniich sñ 98, 11. 99, 5.

undertuon *anom. v.* *vereiteln, verhindern*. hētez got niht undirtān, nachet wäre ich von iu gegān 63, 5. **undervāhen** *stv.* *ab-, aufhalten, verhindern, erfassen*. wērez niht undervangen, sō wērez umbe sñ leben ergangen *Diem.* *Beitr.* 1, p. 22 v. 125. wer mac des vleisches gierde undervāhen *Pfaffl.* 244. wand sie des ēresten wibes val scholt undervāhen *Mar.* *Fdgb.* 179, 34. daz uns der tōt undervāhet *Ghd.* 856.

undervaren *stv.* *darein fahren, verhindern*. daz undervor Joseph mit der engelischen huote *Diem.* 238, 2.

underwinden *stv.* *sich irgend einer Sache annehmen, unterziehen*. iur erde underwind ich dem chunige 104, 10 euer *Land* nehme ich für den König in Anspruch; vgl. *mhd.* *Wrb.* 3, 680. ander chint du gewinnest, der dū dich underwindest 105, 27. underwinde dich der kinde beider *Diemer's Beitr.* 1, 15 v. 17. daz er sich der gebe underwant 67, 9 dass er die *Gabe annahm*. ir erbes hiez si sich underwinden *Kaisch.* *D.* 46, 8.

undurftō *ahd. adv.* *unnötig*. und

- wart daz doch undurftō *W.* 43,
13; fehlt in *K.*
- undurnohte *stf.* *Unvollkommenheit.*
dū brāhest mich fone imperfec-
tione undurnohte ze perfectione
durnohte *Hattem.* 2, 82^b.
- unerchomen *part.adj.* *unerschrocken.*
ir bruodir, ir gēt unerchomene et-
wa zeinem ovene 142, 11.
- unerhaben *adj.* *ungesäuert.* ir sult
ezzen suben tage brōt, daz si
unerhaben in iurem gesinde 154, 3.
- unfrum *stm.* *Nachtheil, Schlechtigkeit,*
Sünde. die manegen unfrume die
wir getān haben *W.* 23, 3.
- ungefuoge *adj.* *ungestüm, unartig.* sin
chlage wāren ungefouge 98, 14.
- ungefuore *stn.* *Schaden, Ungemach.*
bewar daz mich iht beruore von
dir dehein ungefoure 84, 15.
- ungehabe *stm.* *und fem.* *Trauer.*
Jacob het grōzzen ungehabe 70, 24.
- ungehebe *stf.* *Klage, Unruhe.* dō ich
hint was enswebe, in micheler un-
gehebe, dō sach ich 80, 35.
- ungelich *adj.* *ungleich.* ze velde si
giengen mit ungellicher liebe 25, 6.
- ungemach *adj.* *unbequem.* dō er si
sach, dō was ez im ungemach
56, 21. 24, 16.
- ungemach *stm. u. neut.* *Unbequem-
lichkeit, Unruhe, Verdruss, Leid,
Plage.* uns wahset vil lhite un-
gemach 120, 8. ditze ist ein michel
ungemach 139, 24. durch
waz tuost du ungemach 123, 13.
der selbe ungemach garwe zegiensch
145, 31. des gewan si grōzzen un-
gemach 36, 7. 149, 25. nieman
gesach sam grōzzez ungemach 148,
25. mit ungemache 122, 9.
- ungenāde *stf.* *Ungunst, Unglück. Leid,
Plage.* er tet in michel ungenāde
134, 19. got gap in rāwe von di-
sen ungenāden 149, 22. sō muozzen
mīne grāwe varen zungenāden 97,
- 25 so müssen meine grauen Haare
in die Hölle fahren.
- ungeschant *participial-adj.* *nicht
entehrt, ohne Schmach.* varet ir un-
geschante heim ze lante 96, 29.
- ungeslaht *adj.* *nicht zum Geschlecht
oder Stämme gehörig.* daz er niht
gehīete heiraile ze deheinem un-
geslahtem liute 53, 5.
- ungestuom *adj.* *ungestüm.* dise unge-
stuome menige 149, 14; — *als stf.*
die vliegen tuont mit ungestuome
michel ungemach 140, 28.
- ungewarlich *adv.* *unbehutsam, gefährlich.* daz douhte in *acc. sg.*
ungewarlich 128, 34.
- ungewin *stm.* *Schaden, Unglück.*
durch des tödes ungewin sō hiez
si in Benomin 71, 6 *wegen des
traurigen Todfalls nannte sie ihn.*
- ungewizzen *adj.* *unwissend, unhe-
kannt.* daz ez ungewizzen was,
daz si sin (des parn) genas 122, 4.
aller slahte tougen, der si unge-
wizzen wāren 15, 6. 78, 19.
- ungezogen *part.-adj.* *ungebildet, un-
artig.* der dritte vinger heizzet
ungezogen 5, 33.
- unguote *stf.* *Schlechtigkeit, Härte,
Zorn.* der chunich ez wider redete
mit micheler unguote 137, 10.
— *adj.* Esau der unguote 52, 19.
- unguotlich *adj.* *schlecht.* ez was vil
unguotlich, daz si si jageten eben-
lich alle gleichmässig 162, 24.
- unheil *stn.* *Unglück, Verderben.* ir
unheil nähet ir dō 14, 3. 14, 18.
136, 31. ze sinem unheile 149, 23.
- unlanch *adj.* *nicht lange.* unlange
zit hin chwam 77, 15.
- unlange *adv.* *unlange er lach* 52, 3.
- unmaht *stf.* *Ohnmacht, Schwäche.*
sā chom si in unmaht 21, 10.
Joseph gesach sines vater um-
maht *W.* 75, 10; in *V. u. K.* un-
gemach.

unmahtlich *adj.* *unmöglich.* were got,
nu sprich ist gone ieh ummahtlich?
W. 32, 11; *in K.* iht unmugelich.
unmanige *adj.* *einige.* über unmanege
tage Sephors begunde tragen 124,
32. von den unmanigen, luzzelen
paucis, scheide sie in lebenne
vita ire *Windb.* *Ps.* 16, 15.
unmære *adj.* *unbekannt, unlieb, ver-*
hasst. auch ist nieman sô unmære,
sô der nitspottare 32, 6. si truoge
im die gebare die im wären un-
mære die ihm unlieb waren 78, 10;
vgl. Schmeller 2, 605.
unmæzlich *adj.* *übermässig.* wider
siner hêrschtefe diu ist sô un-
mæzlich 126, 29.
unmæzze *adj.* *unermesslich.* daz er
nem hine dise vil unmæzze nôt
149, 7. in geschahe unmæzzez
mort *ihrnen geschah* 155, 29.
unmâzzen *adj.* *masslos, unermesslich.*
der dñe unmâzzen zorn 146, 35.
unmâzzener ist der vater, unmâzzen
der sun . . inmensus pater . . *H.*
Zisch. *f. d. Alterth.* 8, 142.
unmezze *stf.* *Uebermass.* si varen
uns in den munt ze micheler un-
mezze 140, 13 *in grosser Menge.*
unminne *stf.* *Lieblosigkeit und die*
ihr entsprechende Behandlung. daz
wären unminne 148, 2. ez wäre
in unminnen 157, 6 es wäre lieb-
los. wir liden unminne von smæhe-
lichen dingen 139, 25. er sprach
mit unminne 150, 34 *mit Strenge.*
unmugelich *adj.* *unmöglich.* got was
unmugelich niht 2, 33. got ist niht
unmugelich 12, 7. 38, 19.
unmuot *stn.* *Verdrossenheit, Aerger,*
Missstimmung, Zorn. Got sprach
in unmuote 16, 8. 70, 7. si gien-
gen in unmuote ir vihes huoten
75, 11 *voll Missmuth.*
unmuoze *stf.* *Unruhe, Geschäftig-*
keit. alsô ilot dû mit unmuozze

dinen gelust gebuozen 107, 22.
so eiltest du hastig deine Lust zu
befriedigen.
unnôthaft *adj.* *nicht durch Noth be-*
drängt. si fuorten manegen eisfl-
chen schaft, si wären unnôthaft
158, 9 *unbekümmert.*
unrâwe *stf.* *Unruhe.* si hêten un-
râwe âne alle genade in allen ir
seleden 137, 36 *schenungslos wur-*
den sie von ihnen in ihren Häusern
beunruhigt, belästigt.
unreht *adj.* *unrecht, nicht gezie-*
mend, nicht richtig. dô brâht im ei-
nen unrehten lân sin ôheim 56, 16.
— *stn.* ze unrehte was diu vroude
57, 22. dô lârte in got daz si al-
lez unreht vermiten 37, 6.
unrehte *adv.* sô tâte ich unrehte
159, 28.
unrein *adj.* *unrein.* daz er næme
subeniu unreines füzzer allem tiere
28, 18; *vgl. die Anmerk.*
unreinen *swv.* *verunreinigen.* dei hei-
denischen meilen (*so*) schulen uns
niht unreinen 70, 10.
unruoche *stf.* *Sorglosigkeit.* wir
sprâchen mit unruoche, wir getor-
sten daz lant niht besuochen 97,
15 *rücksichtslos, offen, unverholen.*
unsælich *adj.* *gottlos, verderblich,*
unglückselig. dû vil unsælich man
19, 5. dô sprach unsir trohtin ze
dem unsælichen Cain 25, 9. der
Sohn der Hagar wirt scherf und
grimmich, wider den liut unsælich
36, 11 *dem Volke Unglück brin-*
gend. — *adv.* die diu grôzze armuot
diche unsælich tuot 23, 23. — *subst.*
daz liez got schlaen an dem vil
unsælichen 1, 19 *Gottlosen.*
unsanfte *adv.* unsenft *adj.* *unruhig,*
heftig, plötzlich. unsanfte bin ich er-
wechôt 51, 10. unsanfte si im zuo
sprâchen 76, 6. unde ob halt er
im unsenftes wort sprâche 93, 3.

unschulde *stf. oft im plur. Schuldlosigkeit.* des buten si ir unschulden nach allen sinen hulden 89, 30 sie versicherten ihre *Unschuld.* unschulden unschuldigen *swv. entschuldigen.* er bat, sich mit hulden vaste unschulden 112, 30. si wold unschuldigen sich 16, 18. unsouber *mhd. unsüber adj. unrein.* höre uns hie nidene über ditze unsouber here der chroten 138, 22. unstäete *adj. unbeständig.* Moyses chod aber dō dem unstäeten manne zuo 140, 19 *Moses sprach zu...* unstäete *stf. Unbeständigkeit, Wan- kelnuth.* ich tuon daz du wil, díner unstäete ist ze vil 140, 20. unsuoze *adj. bitter, schmerlich, unfreudlich.* ein galle unsuoze 6, 18. die hirte unsuoze 124, 3. ich mache wunden von bläteren unsuozen 142, 20. untôdlich *adj. nicht tödtlich, unsterblich.* unz du behaltest mñ gebot, sô bistu untôdlich, rehte sam ich 8, 20. 19, 26. 20, 14. unträge *adj. nicht träge, schnell.* der man unträge wolde danne springen 128, 32. untriuwe *stswf. Treulosigkeit, Untreue.* Wir chomen zuo der riwe mit maneger untriwe 20, 5. er was ledich von untriwen 23, 29. wie er Laban gelönte, des er im ze untriwen tæte 60, 18. Nu bezéchinet daz lant kalt, di der unterue (*l. untriwe*) habent manecvalt *Diemer* 367, 6. unterue steht im *mhd. Wrb.* 1, 362 unter underbe *stf. Untüchtigkeit; ich glaube mit Unrecht; über das erste e nach t vgl. Anmerk. zu Diem.* 362, 8; das u oder v wird ausser in heven niemals für b gebraucht, dann schreibt der Schreiber z. B. puen = pouwen 368, 20. 366, 17. ge-

truen = getriuwen 372, 25; der Sinn ist vollkommen klar. unverborgen *adv. offenbar.* daz zeichen unsir sorgen stät unverborgen, ez ist gruon unde röt 30, 12 *das Denkmal unserer Besorgnisse der Regenbogen ist seiner Bedeutung nach bekannt.* unversuohet *adj. ununtersucht.* in sin gezelt er gie, niht unversuohetes er dâ lie 62, 11. unvrô *adj. betrübt, traurig.* beide wurdens unvrô 52, 23. 62, 13. unvroude *stf. Traurigkeit.* si giengen mit grôzzen unvrouden 143, 6. unwillie *swv. Widerwillen.* sô læt er iuch danne iedoch mit unwillen 128, 13 *so lässt er euch fort.* unwirdische *stf. indignatio H. Ztsch.* 8, 128. unwizze *stf. Unverstand.* si sprâchen, geschehen ist ditze umbe die grôzzen unwizze 93, 32. unze unz *adv. u. conj. bis, vor, so lange.* unz an daz mer 148, 24. unze an disen hütigen tach *W.* 17, 34. unz der chôr wurde vol 2, 20. unze si got tribet ouz 6, 9. 51, 3. unz er daz wib gewinnet *W.* 20, 36; in *K.* biz er. unz wir die sunde nicht begeben *W.* 22, 39. *K.* setzt die wile wir. unze sit ir in den banden 90, 14 *so lange bleibt ihr...* dû des hêrre jæhe, unze du hie in erde wäre 109, 2. unze si sprechent — dum dicunt *Windb.* *Ps.* 41, 18; vgl. *mhd. Wrb.* 3, 191. uoben *swv. pflegen, üben, verehren.* Joseph was guot, er uobete deheine hônde 73, 18. hirs unt ruobe er och uopte *W.* 24, 35; in *K.* pouwet er. urbor *stf. auch stn. Zinsgut, Lehen, Grundstück, Rente.* ze des chuniges urbore 104, 36. ganz bestuon-

den diu urbour *Kaisch.* *D.* 464, 14. armer liute sunde sint ir urbour *Pfaffl.* 717.
 urchunde *stf. u. n.* *Zeugniss, Beweismittel.* sô si der stein urchunde under uns zwein 55, 1. si zuhete im sinen mandel, den zeigot si ze der nôtwer urchunde 79, 13.
 urchunden *suv.* *beurkunden, bezeugen durch eine Urkunde,* alle die lærere urchudent *Pfaffl.* 491.
 urdrutze *stf.* *Ueberdruss.* daz geit seldse an urdrutze *Ghgde.* 994.
 urgiht *stf. confessio.* ouch sint unverholen in dîner gesichte aller herzen urgihte *Himelr.* 24.
 urloup *stn. u. m.* *Erlaubniss, Urlaub.* urloubis er bat: urloup im nieman gap 43, 24. 58, 23. daz urloup man uns gap 91, 33. 100, 11. 147, 2. 14, 16. 155, 7. dô er daz urloup genam 53, 12. daz ich ze dir urloup niht nam 62, 3. dô der h. man ze got urloup nam 130, 15. daz eine si ouz genomen mit min selbes urloube 154, 12.
 urmære *adj. insignis, eximus, grossartig. gross.* sô tuost du zewâre dei zeichen urmære 130, 14.
 urre *suf. n.?* *turris, Thurm.* si begunden wurchen ein ure *W.* 29, 23; fehlt in *K.*
 urteilære *stn. Richter.* der chumet her widere, daz ist Christ, ein gewaltiger urteilære *Diem.* 270, 22.
 ûz aus siehe ouz.

V. vgl. Ph.

vadem *stn. Faden.* zesamene revelen mit vademe 17, 16.
 vagen *suv. willfahren, schmeicheln.* dem tivele (si) vageten *W.* 26, 9 in *K.* 25, 28 dem tievil si gehôrsam wâren.
 vâhen *stv. fangen.* swenne diu zunge den wint vâhet 5, 21. Jacob herberge vie 64, 4. 6 nahm Herberge. er vie in vaste bi der hant 96, 5 er ergriff ihn schnell 44, 6. 78, 32. dô daz allez ergiench, got ze sinem werche viench 2, 21 so schritt Gott an sein Werk. der chunich aber wider viench ze sines herzen herte 138, 33. 145, 31.
 phâhen *stv. empfangen.* Dar ane scult ir gedenchen, daz ir niht sô getânes getuon muget, welt ir sin iuch gelouben unde riwet ez iuch, erne phach iuch unt vergebe ez iu *Spec. eccl.* 119. bittet in daz uns ruoche ze phahenne, sô sich sèle unde lib scheidet *ebda.* 125. dô phing er oleum misericordiae *Diem.* 345, 18.
 vahs *stn. u. stn. Haupthaar.* daz sô schône was dîn vahs 113, 20.
 val *genit. valles stn. der Fall, Sturz, fig. Sündenfall, die Niederlage, der Tod;* vgl. *mhd. Wrtb.* 3, 221. der heiden wart ein michel val, suht chom grôzze under sie 142, 27. 88, 12. 107, 24.
 val *genit. valwes. adj. fahl, falb. swaz vahes wäre dar under val-wir ode vâher* 59, 19.
 vâlant *stn. Teufel;* vgl. *mhd. Wrtb.* 3, 214. nôdlich was der vâlant dem mennischen 12, 21. daz riet im der vâlant 14, 16. 78, 12. duo sprach des vâlandes man *Kaisch.* *D.* 77, 29 und 89, 34.
 vallen *stv. fallen.* ein burchmour muose vallen 107, 31. er viel in daz apgrunde 2, 9. 13, 20. an

den hals er im viel 99, 17. si vielen ze sinen fwozzen 94, 18.
vane van *swn. Fahne.* rôten vanen breiten den ne mohte daz her geleiten 137, 24. 160, 15.
vaner = väner venre *stm. Fahnenträger, der Heerführer.* daz her algemeine daz fuor ze sinem leide in die wuoste Ayrôt, als ez der väni gebôt 161, 1. orthabe des lîbes, venre des siges *Litan.* 112. Johanes ein vanre des obristen kuniges *Sp. eccl.* 90.
vant genit. vandes *stm. n. Ertrag, Habe.* in mîner starchen hant sol wesen ir vant 128, 20. sô chreftige diete mit allem ir vande 126, 27. 125, 8. 156, 5.
var genit. varres *ahd. phar* *stm. taurus, Stier.* er gestalt an den selben rinch zweinzhich phare dar zuo 64, 11. fleisc der varre, stiere *Windb. Ps. 49, 14. Trier. Hs. varren.*
var genit. varwes *adj. farbig.* daz wart mislich vare 60, 4. 128, 34.
vare *stf. Fahrt, Weg.* schalche unde diwe, unser vehe vil gare daz muoz an die vare 147, 24.
varen *varn* *stv. gehen, fahren, sich von einem Orte zum andern bewegen; vgl. mhd. Wrb.* 3, 242. si muoscen alle samet varen 163, 17. nune bite, sunder du vare 127, 21 zögere nicht, sondern geh. vart, wurchet iwer werch 132, 25 geht und verrichtet eure Arbeit. nu vart ir iuren sint 93, 21 geht eueres Weges. er fuor die helle ze brechen 109, 27 die Hölle zu zerstören. dô fuor er schouwen, wie 87, 7. var ouz jagen 49, 3. er hiez varen ze bringen ir vater 99, 26. er bat, sich varen läzzen ze sinem hêren an die strâzze 43, 29. sol aber ich danne varen dan 42, 4 fort gehen. von danne

fuor Jacob 61, 1. 128, 15. vart, dar ir wellet 140, 5. vrôlichen si fuoren 100, 15. nu var du heime 67, 16. var heim mit alle 43, 12. heim ze lande faren 125, 8. her nider varen 89, 24. hin unde her varen 6, 20. er bat in, dâ hin varn 41, 25. varen läzze ich iuch hinnen 145, 9. 155, 34. Di siechin alsô schire, sô si an got geloubitin, sô wurden si varinde *Grieshaber.* *Vaterländisches* 270. sô schulen wir in mite varen 132, 37 so werden wir sie behandeln. er fuor im anders mite 78, 4. ubel mite varen 69, 36. wol mite varn 124, 16. 124, 19. wirs mite varen 146, 1 *schlechter behandeln.* nu vuoren si widere 156, 35 zurück fahren. Esau fuor au sin guot, Jacob fuor ze Sochot 57, 24. ich wil durch daz lant varen 153, 16. er vuor in daz apgrunde *W.* 11. 37. in ein lant varen 119, 28, in gotes vride du var *Fdg. 1, 261, 29 in Gottes Schutz.* von den sinen vuor er verre 83, 18 fern von den Seinigen. var ze dem bruoder dîner muoter 53, 6. 181, 11. ze dînem ôheim 52, 25. diu sèle vuor ze genâden 114, 28 in die ewige Seligkeit. ze den himelischen genâden 10, 24. zuo im varen 72, 10. — Skier über al (iz) fuor daz chomen wären Josebes bruoder *W.* 70, 26. niht sol ez varen sô 139, 30 so soll es nicht gehen. 139, 33. ir sehet wol, wie ez vert 182, 27. 126, 80. 96, 30. swie sinu dînch solten varen *W.* 88, 3 wie es mit seinen Angelegenheiten gehen soll. du verst vil unrechte 123, 20 du thust Unrecht. ez nevert umbe iu niht rehte 80, 24 es steht mit euch nicht in der Ordnung. diu diwe unde ir barn

hiez er ze vorderist varn 66, 4. — *transit.* du hiezze mich heim varn mihiu chint und ir barn 63, 35 *heim führen.* — er muoz dā vur varen 153, 32. swenne ich hie vur vare 153, 27. swenne der engel vert dā vure 153, 35. hie solt du vur varen 127, 4 *vorüber gehen.*

vâresal zu vâren *stn.* *Lauer, Nachstellung.* sô volgete ime nach michel volk, sumeliche durch vârsal, ob er iehes iht des getäte oder geredete, dar an sie in besprâchen unde marchten *Mone's Anzeiger VIII.* 512.

vart *genit.* verte *stf.* *Fahrt, Weg, Reise.* ist, daz ir daz ne tuot, sô ist iur vart niht guot 90, 16. offen si iu diu vart 155, 37. si huoben sich an die vart 160, 30 *sie begaben sich auf den Weg.* er ne lie in dehein vart 97, 10 *er liess ihn nicht von sich.*

varwe var *ahd.* farawe *stf.* *Farbe.* dei dâ wâren einer varwe, dei nam Laban begarwe, *nämlich die Schafe* 60, 4. 13. 26, 11.

vasel *stn.* *Zuchthier;* *vgl. mhd. Wrb.* 3, 330. er het dâr zuo esele die guot wâren ze vasele 63, 22. irô fasel scheidest dû vonne mennischen chinden *St. Galler Ps.* 20, 11.

vaste *adv. fest, schnell, recht, sehr.* er verböt im vaste 10, 30. dem vater vaste leidet, daz 52, 13. vaste in der hant haben 128, 33.

vasten *swv. fasten, büssen.* si vastent unde virent 120, 14.

vater *anom. stn. pater, Vater.* der tet in sines vater wiſheit 5, 6; *vgl. die Anm.* er wäre ir vater öheim 42, 26. welch vater unde muoter si gebäre 92, 32; *vgl. zur Ghgde 399.* vaterlant *stn. patria.* du geruochist die ellenden in ir vaterlant ze senden *Litan.* *Fdg. 236, 23.*

vaterlich *adj. väterlich.* undersliefen vaterliches erbes 46, 18.

vaz *stn. Fass, Geföss.* dñiu vaz *stn* vol von ole 50, 34. in dem vazze 107, 20. diu vaz vil tiure, guldñ unde silberin 151, 13. 156, 15. diu sèle muoz roumen daz vaz 6, 8 *den Leib.* sô muoz daz unnutze vaz diu sèle rûmen sâ ze stete *Warnung* 88.

vazze *stf. Fassung, Last.* des obezes wart ein michel vazze 87, 16.

vazzen *swv. beladen, bekleiden, vestire, einfassen.* si fazzôten die esile 96, 13. Jacob vazzôt sñi olbenton mit allem gewante 61, 8 *mit sämmtlicher Habe.* sam manigen esil vazzôt der wise 100, 10. er ouf fazzôte allez ouf ros unde ouf esele 101, 8. ir scult den nacchenten vazzen *Spec. eccl.* 169. du vazzest dich arbeite 110, 26 *du unterziehst dich vieler Sorg u. Mühe,* diu swert wâren gevazzet in allem vñz 158, 31. si ne hiezen mannechlich vazzen an sñi seil sines chornes daz funste teil 85, 34 *dass jeder von seinem Ertrage den fünften Theil nehme und an die Staats-magazine abgehe.*

vêch *gen. vêhes adj. gefleckt.* an sach si den vêhen stap 60, 2. 14. rêher dei vêhen *W.* 36, 35. swaz vêhes wäre dar under, valwer oder vâher, er ne gert niht mîr 59, 19. vederbette *stn. Federbett.* si ruowent dâ âne vederbete, bolstare unde chusse *Himmelr.* 279.

veichen *zu fingere, stn. Verstellung.* Dñ einvaltige skinet in allen werchen, wante du feichenes unde glichnisses nietne ruochest *Wil-liram in Hagen's Germania* 4, 158 bei *Hoffmann XII.* 17.

veile *adj. venalis, feil.* daz chorn in Egipte veile wäre 89, 9. zehen

sun er sant nach der spise veile
 89,8. allez daz si haben veile 86,16.
 veilen *sww.* *feil sein, bieten.* min sèle
 ist geveilet *Ghgd.* 757.
 vehten *stv.* *pugnare, fechten.* die mit
 in selben vehtent 112, 21.
 veizt *adj.* *gemästet, feist, fett, fruchtbar.* veizt ist din bröt 112, 14.
 siben chuo. veizt unde schône 85,
 8. dei suben rinder veiztui 65,
 25. 85, 19. — *als stf.?* an der
 erde veizte st din segen 52, 15.
 vel *lat. pellis*, *stn. Fell, Haut.* dar
 über zôch er im ein vel 5, 9.
 49, 17. mit den velliren (*so*) si
 sich rusten kleiden sie sich 23, 21.
 vellen *sww.* *fallen machen, zu Boden*
werfen. dâ mit wold er die schulde
 uellen (*wenn nicht u für w steht*
und wellen, wälzen, gelesen werden
muss) auf sinen gesellen 16, 10.
 velt *stn. campus, Feld.* dâ si chô-
 men an daz velt 160, 38.
 venichel *stn. fæniculum, Fenchel.*
 venichel wuohse dâ stille 9, 12.
 venie *venige* *lat. venia, stf. knie-
 fälliges Gebet.* si suhten ir venie,
 si strahten sich werde nider ze
 der erde 181, 28. er tet siben
 venie 66, 8 *tiefe Verbeugungen.* si
 suochent ir venie *Rolandsl.* 217, 19.
 der viel sine venie *Kaisch. D.*
 90, 29 u. 93, 25. *ebd.* 185, 14. *Rol.*
 269, 19. der venige phlegen *Maria,*
Fdgb. 168, 39 *der Andacht*
pflegen, beten.
 verberen *stv. verschonen, vermeiden.*
 den muoz der rite und vieber ver-
 bern 6, 15. ob siz (daz obiz) ge-
 nême ode obe siz verbære 14, 8.
 daz er des obezes iht gechore,
 danne in der tôt verbære 19, 23
dass er von dem Obste etwas geniesse,
*wodurch ihn der Tod meiden, un-
 behelligt lassen würde.* swem sin
 lip liep wäre, daz si der verbære

48, 21 *dass sie der unangefochten*
liesse. er sprach, daz er die vrage
 verbære 65, 16 *er möge die Frage*
auf sich beruhen lassen. die wile
 siz obiz verbären 15, 7. leides si
 ein ander verbären 65, 10. er hiet
 ez è baz verborn 62, 17 *bleiben*
gelassen. er *Pharao* sprach, daz
 si *Moyses und Aaron* in verbären,
 erne wesse, waz diu rede wäre
 135, 36 *dass sie ihn unbehelligt*
liessen.

verbergen *stv. bei Seite legen, ver-
 bergen, aufbehalten.* er verbarch
 stniu ougen 126, 3. die scham si
 verburgen 15, 4. daz er wisen
 vor hete verborgen 109, 4 *das*
er vor den Schriftgelehrten verborgen
hatte. im wurde vor niht verborgen
 119, 14. ime wären michele
 sorgen dâ heime verborgen *Diem.*
 27, 26 *ihm stand zu Hause großer*
Kummer bevor. so wäre ich
 oub ûz den sorgen di mir noh
 dâ vor sint verborgen *Kaisch. D.*
 147, 10. wie michel diu gnâde
 und diu sâze ist, die du hast be-
 halten und verborgen den, die
 dich minnent *Mone's Anzeiger*
 VII. 397.

verbîchen *sww. mit Pech bestreichen,*
verbicken. und hiez ez das Körb-
 chen verbîchen und wol verstri-
 chen *Vilmar's Welch.* 72, 6. 42.
 verbiderben *sww. aufbrauchen, ab-
 nützen, zu Grunde richten.* dâ ne
 wirdet verbiderbet daz scâf noh
 diu geiz *Himelr.* 246.

verbieten *stv. prohibere, verbieten,*
entbieten. er verbôt uns chomen
 in die stat an unsern bruoder
 91, 34. sage mir, durch waz dirz
 got verbûte 13, 16. sumelich heizzet
 er verbieten, sumelich heizzet
 er mieten 111, 25.

verbôsen *sww. schlecht machen oder*

werden. daz er mich hinnen löse,
 è mir der lip verböse 81, 17 *ehe*
ich dahin sieche.
verchergen *swv. überlisten, betrügen.*
 mit im er ersterbet die sèle die
 er vercherget 17, 24. der uns dā
 het vercharge 20, 18.
verchiesen *stv. übersiehen, nicht beachten, verzeihen, verschmähen.* sō wolde
 er verchiesen ir schulde 18, 12. 81,
 7. sinen zorn verchiesen 27, 10
fahren lassen. sín gebot si ver-
 churen 26, 3 *geringschätzen.* die
 sunde verchiesen 80, 20 *meiden.*
 got het ez dannoch verchorn 15,
 22. 123, 28.
verchlennen *swv. verkleben.* mit peche
 unde mit firnise die zeine si ver-
 chlente 122, 8.
verchorne *part. præt. von verchiesen.*
swm. reprobus, Verruchter. alsolich
 leben liezzen die verchornen al ir
 afterchomen 26, 15.
verchoufen *swv. vendere, verkaufen.*
 dei loute si bestrouffent mit diu
 und si verchouffent 36, 18. Esau
 verchoufte hinze Jacob sín erb-
 reht umbe ein linsenchoch 47, 6.
verchwelen *swv. verkümmern.* im-
 mer muoz ich verchwelen 92, 20.
 sō sere ist er an in vercholen
 97, 27 *so ängstlich hängt er an ihm.*
 Disen sumer wären alle dri üf
 si verkoln *Neith.* 70, 12. sie markte
 an sinem gemüte daz er was nāch
 ir verquoln, des müste sie im mit
 doln *Vet.* 149, 179.
verdagen *swv. lat. tacere, verschwei-
 gen.* ich ne wil dichz verdagen
 146, 19. 132, 4. 74, 6. 141, 32.
 niht du in verdagest, dise rede
 im sagest 130, 6. ob wir (ez) ver-
 dagen unz an daz ende 22, 21.
verdammen *swv. damnare.* diu ver-
 damnöte diet 134, 2. nu ver-
 dampne wir alle *Judam Pfaffl.* 302.

verderben *stv. zu Grunde gehen, sterben.* daz si verderben niht bedorfte 28, 10. 38, 32. helfe si an in wurben daz si iht verdurben 88, 14 *sie baten ihn um Hilfe, dass sie nicht umkämen.*
verdienen *swv. erwerben.* verdienet
 hiet er im sinen gesunt 59, 10.
verdolen *swv. tollere, ertragen.* sō
 habet iur lanche gegurtert vaste
 unde wol daz ir ez doch muget
 verdolen 153, 10.
verdulden *swv. dulden, geschehen lassen.* Got niht langir wolde Lie
 leit verdulden 56, 32. daz er des
 niht verdulte 58, 2. 36, 5.
vereiscen *swv. erforschen, erfahren.*
 Dō Nöe erwachete und vil rehete
 vrēscete, wie Cham hête getān *W.*
 28, 40; vgl. esken *ebda.* 40, 20.
verellenden *swv. sich in ein fremdes Land begeben.* Pittet och got umbe
 alle die sih verellendet haben
 durch daz gotes lön über mer
Fdg. b. 1, 118, 26.
verenden *swv. vollenden.* Daz werch
 sñer suben tage verendet got
 8, 21. als er sín werch verendöt
 8, 22. sam snelle dū verendest,
 an swaz du dich gewendest 118,
 8. dō daz zit sich verendöt 56,
 13 *da die Zeit ablief.* mñne sorge
 nū verendet sint 88, 4. duo si
 die rede feranten *W.* 64, 28; in
K. verenten. Joseph gesach daz
 sín vater firentet was *W.* 88, 21;
 ebso in *V.* gestorben war; vgl. zur
Ghgde. 254.
vergân anom. v. vergehen. der garte
 stêt sō hōhe daz in vergât der
 māne 9, 22; in *W.* 16, 42 daz
 ime bigât der māne, *dass ihm der Mond zur Seite geht;* vgl. zu 9, 22.
vergeben *stv. umsonst weggeben, verzeihen, vergiften.* daz er in ver-
 zeihe die grōzzen missetæte 115, 37.

vergeben si dir din schulde 82,9.
119,6. vergebet mir mine sunden
149,5. dem vergap er des er in
bat 77, 26 schenkte er. daz im
einer iht vergebe Ghgde 541 dass
ihr Niemand vergifte.

vergebene *adv.* unentgeltlich, umsonst;
vgl. zur Ghgde 873.

vergelteten *stv.* retribuere, zurück be-
zahlen. Dô Jacob imz bat vergel-
ten got, dô wolt er ruowen 51,1.

vergezzen *stv.* *oblivisci*, vergessen.
daz er niht vergæzze 10, 21. niht
vergizze ich in des 134, 30. nu
sich, daz du min iht vergezzest
81,10. der andir Pharao vil schie-
re vergaz der manegen guotæte
120,5. 98, 25. 99, 14.

vergilt = gilt *stn.* u. *stf.* Gicht,
Krämpfe; vgl. zur Ghgde 547.

verhelen *stv.* celare, verbergen. dô
si ez niht langir mohte verhelen
73, 13. 147, 19. dô wesse unser
trohtin dem niht verholen mage
sin 32,18. 122, 5. dû vertilist
(lies verhilist) und intecchist *Li-
tan.* Fdg. 218, 80.

verhelzen zu halz, *sww.* lähmen.
die hie nehein nöt swáriu noh
gáhiu verhelzet vone gotes willen
zurück hält *Himlr.* 206.

verholne *partic.-adj.* von verheln,
verholen, verborgen. dar inne (in
der näter) was er verholne 18,7.
niht mage sin verholne daz mir
ist verstolne 96,20, die verholen
sunden muozzen wir danne tra-
gen 22, 15. — *adv.* von danne
fuor verholne Jacob got enphol-
hene 61, 1. got weiz, daz ich ver-
holne nie deheinez enbeiz 63, 1.
des dunket mich gewérlich daz
ich zu munchen mich begebe
unde dâ verholne bi in lebe *Vet.*
146, 118.

verhengen *sww.* zulassen, einwilligen,

gestatten. daz si verhanchte, daz
si Jacob erchante 58, 1. 140, 4.
verhunden *sww.* fangen. *part. -adj.*
kere wider verhundetiu *Willir.*
Hag. 5, 168. 164.

verjehen *stv.* eingestehen, bekennen.

Sô git er uns antläz der sunden,
der wir haben verjehen 22, 14.

verläzzen *stv.* verlassen; vgl. mhd.

Wrb. 1, 951. minem vater sult
ir sagen, daz verläzze sin chlagen
99, 3. die vogele daz gare vrä-
zen, daz si sin niht verliezen
81, 24. ze hant, als er daz gebot
verlie 42, 18. 78, 32. michelen sin
er im verliez 7, 22. 10, 11.

verleiben *sww.* übrig lassen. niht si
die Vögel din verleibent, gar si
dich zerteilent 81, 30.

verleiten *sww.* verführen. ich wäne,
ers vrägete umbe daz, daz er si
verleite deste baz 13, 18. 17, 2.

verliesen *stv.* perdere, verlieren, ver-
derben. du verliusest och daz
vihe 141, 17. die toufe wir diche
vliesen, sô wir die sunde niht
verchiesen 30, 20. der chôr den
der tievel vlös durch sin über-
muot 10, 20. gar åne schulde
vlös ich mines herren hulde 81,
13. daz êwige lieht, daz er vlös
26, 29. si verlurn ez (daz vihe)
vil gare 144, 18. sumelich vturen
ir varwe 26, 11. 19, 14. du solt
mich niht verliesen 10, 32. 25,
17. er wolde ez niht verchiesen,
man muose in verliesen 123, 28
er wollte es nicht dahin gehen las-
sen, man müste ihn tödten. mit der
sinvluote die werde vliesen 27,
10 zu Grunde richten. 114, 21.
unser hêrre im gebieFFE, daz er
mit wazzers chure die werde im-
mer märe vture 29, 19 versprach,
die Welt nicht mehr mit Wasser
zu Grund zu richten. gerne hieten

si in verloren 75, 10 der zorn,
dâ von manich man wirt verlorn
6, 19. war umbe si niht wolden
chouffen chorn, è si hungirs wur-
den verlorn 92, 22.

verlihen *stv.* *verleihen, schenken.* mir
allez daz wol dêch, des er mir
verlêch 59, 7. 100, 27. nû ver-
lihe mir 119, 7.

verlorne *part.-adj.* *verlorn, verdor-
ben, vergeblich.* er sprach, diu re-
de wäre verlorne 57, 16. Lia
sprach, diu bet wäre verlorne 58,
5. Pharaos gesach daz lach verlor-
ner sin sun érst geborner 155, 17.
irem vater von dem sie alsô ver-
lorne ist unde virvallen *Vet.* 148,
130. — *als subst.* wir sin die (=
sint die) verlorne 142, 34. immer
wären si die verlorne 107, 33.

verlougen *stv.* *verläugnen.* Got weiz
wol unsir tougen, wir mugen im
niht verlougen 22, 16. wie mochte
ich mînes gotes verlougen 78, 16.

verlusten *zu lust* *stv.* *gelüsten.* ma-
negen si *Eva* verluste, swaz si
dô verwischte 21, 8 *nach manchem
hatte sie ein Gelüste;* vgl. *Schmeller*
2, 511. ein ander si chusten, wol
mohten si des verlusten 99, 18.

verlustich *adv.* *Schaden leidend.* si
stânt unde lachent, sô si den
armen vlustich machent 40, 8.

vermanen *stv.* *abmahnen, von sich
weisen, verschmähen;* vgl. *mhd. Wrb.*
2, 54. got er vrävelich vermanet 17,
21. unsir gotis vermanent 120, 11.

vermæren *stv.* *bekannt, berühmt
machen.* si wolden sich vermæren
mit grôzzer alwære 32, 15.

vermeinsamen *stv.* *verfluchen.* der
ist gotes viant gezalt unt ist ver-
meinsamt iemmer mêt *Vrône botsch.*
390. der si vermeinsamt unt ver-
fluochet ebda. 433; vgl. noch 476.
492. 652.

vermelden *stv.* *verrathen.* Der vater
zurnede mit in daz si vermeldet
hêten Benjamin 92, 30.

vermezzen *stv.* *falsch messen, zu
Ende messen, etwas entschlossen
thun.* trinken und ezzen des wil
ich mich vermezzen *Warn.* 598.
du solt wol vermezzen mînes
gejaides ezzen 50, 4. des ver-
mizze ich mich niht 84, 13. hei,
wie si sich vermâzzen 160, 82.

vermîden *stv.* *vermeiden;* vgl. *mhd.*
Wrb. 2, 165. waz, ob im got ge-
biutet daz er mich arges vermidet
64, 20 *dass er Uebles gegen mich
unterlässt.* swer des einen ie ge-
chort, den vermeit der grimmige
töt 10, 4. got dem manne wider-
seit daz er leider niht vermeit
10, 8. dô lerte in got, daz si
allez unreht vermiten 37, 6.

vernemen *stv.* *hören, vernehmen,
anhören.* den wuof, ir sere ver-
nemen 126, 7. 8. swenne wir daz
vernemene (*so*) daz anbettent die
heidene 139, 36. sinem vater und
sinen bruderen er anlach daz si
im vernæmen 74, 5. 107, 9. nu
vernim mir 106, 27. 89, 35. — *mit
dem accusativ:* nu du mich niht
woldest vernemen 19, 2. 102, 24.
15, 12. 94, 1. vernemet mich 104,
10. er vorht, er hiet in niht ver-
nomen 18, 9. nu vernemet, mine
lieben 1, 1. swenne si dîne stim-
me vernemen 8, 17. 50, 8. er bat
si, in vernæmen 116, 10.

vernichen *stv.* *beugen, demüthigen.*
der chunich der wolde si verni-
chen mit michelem sere 121, 7.

vernîden *stv.* *durch Neid zu Grund
richten.* er ilte, daz er in vernî-
dete 13, 4.

vernozzen *stv.* *contritus corde.* die
vernozzenen suln in dere êwicheite
wider wohsen *Himlr.* 235.

vernunstich *ahd. vernumestig adj. vernünftig.* sô scol er suochen eine vernunstige stat *Phys.* 29, 36. fur- nunftige *Karaj.* 90, 10.

verräten *stv. prodere, verrathen.* er flte, daz er in verriete 3, 5. daz lant welt ir verräten 89, 29.

verre *adv. ferne, entfernt.* verre unde nähren 108, 22. 155, 26. ze verre habet er geredet 130, 1. von himmel verre 75, 3. von den sinen vuor er verre 33, 18. alsô si in verrist sâhen 75, 30.

verreden *svv. versprechen, zurückweisen.* Jacob sprach, daz er in niht leidigete unde sine gebe niht verredete 67, 5.

verrene *adv. ferne.* Moyses was vil verrene mære 151, 20. wir schulen varen dri tage in die wuoste verrene 139, 32.

verschamen *svv. schamlos werden.* sôr er sich denne verschamet 17, 21.

verscheiden *stv. sich trennen, sterben.* Moyses sich dô vrouete daz wären verscheiden die im tâten leide 130, 28. dô Josep und Pharao verschiet 120, 3.

verschelchen zu *schalch svv. zum Knechte machen.* ob er die, die er vrf funte, ze des chuniges gewelte wolde verschelchen 104, 9. wan si verschelchet wären ze vil manigen jären 121, 5. diu wfp sint verschelchôt 161, 27 *in Knechtschaft gebracht.* verschelchet was der edele man *Diemer* 10, 1.

verschunten *svv. anreizen, sowohl zum Guten als zum Bösen.* wir schulen den gescheneten der uns wil verschunten 22, 23. alsô die ersten mennischen von dem tiufel verschundet wurden *Fdg.* 1, 97, 34. daz der tiufel uns verschunde *Ghgd.* 299.

versehen *stv. versehen, verachten, er-*

warten, hoffen. er sprach, daz er sich zuo im niht wol versæhe, wäre im sin gâbe versmæhe 67, 6 dass er von ihm nichts Gutes erwarten könnte, wenn er seine Geschenke verschmähte. si versâhen sich arbeite 161, 8.

versene neutr. *verse swf. planta, Verse.* des libes ende ist, dâ diu verse erwindet 16, 32. bt der versen umbe vangen 46, 11. sô lâge ir versen ebene 16, 30. und hât in daz versen gehechet 17, 37.

versinchen *stv. versinken.* dei gebirge dô versunchen 28, 22.

versinnen *stv. bemerken, erinnern.* daz ir iuch wol versinnet 93, 15.

verslichen *svv. verschlücken.* vil schiere si die vollen eher verslihten 85, 14. si wurfen in in des meres grunt, dâ enphie in ein mere visch unde verslikte in *Mone's Anz.* VIII. 529.

verslinden *stv. verschlingen, verschlücken.* diu chel ez verslindet 110, 6. halbiz si daz obez verslant 14, 13. diu erde hât dînes bruodir bluot verslunden 25, 16.

versmæhe *stf. Schmach, Verachtung, Unbild.* unze im der chunich gedâhte, daz im diu versmæhe durch daz wfp geschæhe 34, 8.

versmæhe *adj. verächtlich.* wäre im sin gâbe versmæhe 67, 6.

versmâhen *versmâhen svv. verachten, verächtlich sein.* got begunde ez versmâhen 24, 12. si begunden die vrouwen versmâhen 36, 4. daz man si wolde versmâhen 57, 2. ir genâde versmâhen 140, 1. wir versmâhen dich niht *Kaiserch. D.* 94, 13. — mir versmâhet mir erscheint geringfügig, verächtlich; vgl. *Gramm.* 4, 234. die amman, den *dat. pl.* daz niht versmæhe 85, 34. si liezzen in niht

versmählen, ir anten si rächen 69, 34. ez begunde in dat. pl. ver-smählen 73, 28. im versmæhet nien-men Kaiserc. 94, 17. — daz si wären an ir swester verschmähet 68, 19 *dass sie in ihrer Schwester beschimpft worden seien.*

versmiegen stv. krümmen, unterdrücken; vgl. zur *Ghgde* 550.

versniden stu. verschneiden, niedermetzeln, vernichten. swhir unde geswien ilten si ze verseniden 69, 29. versoumen svv. versäumen, aufhalten. daz liut ir versoumet, min dienst ir mir irret 182, 23.

versperen svv. verschliessen. hie ver-spart mans *Joseph's Brüder* zwäre in dem charchære 90, 18.

verstân verstân anom. stv. verstehen, wahrnehmen. chunde ichz wol verstân, daz ich dar über hân gelesen 108, 36. als er danne sich verstat, daz er niht dar an hät 17, 12 *wenn er dann einsieht.* unde daz si sich des niht verstân 102, 15 *und dass sie diess nicht merken.* dô verstuont sich der arme man, daz er ubel hêt getân 14, 20 *da nahm er wahr, erkannte er...* 75, 28. dâ Jacob dô virstuont, daz im nähöte der töt 105, 8. dô er sich verstuont, daz im nähent der töt 116, 8. dô verstdunden si sich gnâden *Roland.* 200, 6.

versteln stv. stehlen, sich heimlich wegstehlen. war dâht ir, daz ir iht verstalet mir 96, 19. si verstal sich zeinem bache 122, 9.

verstolne part.-adj. entwendet. niht mage sin verholne daz mir ist verstolne 96, 20.

verstôzen stv. vertreiben, weg-, fortstossen. daz er schiere werde ver-stôzzen 2, 2. durch dîne genôzze sô birn wir verstôzzen allez des hät ditze lant 150, 36.

versuochen svv. tentare, versuchen, prisen. Got Abraham versuohet, ob er got wolde minnen 40, 6. versweigen svv. verschweigen: sin gehugde wirt versweiget; vgl. zur *Ghgde* 98.

verswelchen stv. devorare, verschlingen. diu helle sich entlouchet, den tiufel verswilehet *W.* 80, 40. der tiufel suochet, wen er verswelehen mege *Physiol. Fdgb.* 26, 23; *in K.* verslichen. lât uns sin empholhen daz wir ie iht werden verswolhen von dem tievel *Litan.* 288, 4.

verswenden svv. verschwinden machen, vernichten. ein fiur sich en-brennet, daz dise werlde verswendet *Fdgb.* 1, 199, 40. *Diem.* 287, 5 verendet. er *Gedeon* verswant ein vil michel her *Roland.* 177, 9.

verswigen stv. verschweigen. ich tuon dir chunde, waz du redest oder verswigest 129, 34.

verswinen stv. evanescere, verschwinden. von des geburt ein stern schein der vor drin chunegen niht verswein *Dorothea, Diem. Beitr.* 2. p. 22. *V.* 45. dô hin verswein des tages lîht *Vet.* 18, 163.

vertâne svv. *Lasterhafter, Verruchter.* di verworhten unde vertânen *Kaiserc. D.* 179, 24.

vertec adj. vollendet, fertig. sô ist der zins fertic 104, 34.

verteilen svv. verurtheilen. di heiden sint vor got virteilet *Rol.* 138, 16.

vertilgen svv. vertilgen. daz Adâmes val vertilget werde 21, 1.

vertiueln svv. teuflisch, zum Teufel werden. der lib vertiuelt ânez (= âne daz) prôt *Abendmahl*, sin ist auch der sèle sô nôt *Mone's Anz.* VIII. 42.

vertragen stv. vertragen, hingehen lassen, dulden. wir mohten im daz niht vertragen 70, 5 *wir konn-*

- ten diess von ihm nicht dulden.
wir ne schulen inz vertragen 120,
18. er hiet ims *Adam dem Teufel*
niht vertragen 13, 11. 159, 26.
- vertreten *stv. vertreten.* daz loh
(= loch) wart vertretet (*l. vertreten* : stete) *Kaisersch.* 38, 17.
- vertrieben *stv. verjagen, vertreiben.*
mit sô getâinem nide wil er uns
vertrieben von den gotes hulden
17, 33. si vertreips unt tet ir
manigiu leit 36, 6. 52, 28.
- vertwelen *sww. verkümmern.* die
muozzen vertwelen, si verliesent
daz leben 151, 27.
- verunruochen *sww. nicht beachten,*
verschmähen. sin gebet wirt ver-
unruochet *Ghgde.* 95.
- vervâhen *stv. erreichen;* vgl. *mhd.*
Wrb. 3, 208. lutzil du dâ mit
vervienge 71, 18 wenig half es dir.
- vervârn *stv. vergehen, verirren, irgend-
wo hin gehen.* an den êren bist du
vervârn 10, 37 deine Ehre hast du
verloren. dô der guote Ysaac ver-
fuor starb 72, 18.
- vervliezen *sww. zerfliessen machen.*
unz er daz guot geniuzzet unde
den lip vervli(u)zzet *Karaj.* 33, 10.
daz din zarter lip vervliezet *MS.*
2, 90. b.
- vervluochen *sww. verwünschen.* er
Noe vervluoched in an der stunt
31, 13. swaz er vervluoched, got
des niht enruoched 51, 21 was er
immer verflucht, nimmt Gott nicht in
Schutz. daz er mich vervluoche
49, 15. vervluoched ist diu erde
25, 15. 107, 31. nu wis auch dû
vervluoched 16, 22.
- verwandelen *sww. verwandeln, ver-
ändern.* si vil unsâligez wip wände
verwandelen den lip 21, 14. sin na-
me wart verwandelot 64, 22. 136, 9.
- verwâzen *sww. oder fem. Ver-
fluchter.* von verwâzen, *stv. præt.*
verwiez; zu Grunde richten, ver-
derben, verfluchen, insbesonders oft
vom Teufel gebraucht; vgl. *mhd.*
Wrb. 3, 537. dô der verwâzzen
den man sach niezzen die genâ-
den 13, 1. der selbe verwâzzen
bat sich des merdes erläzzen 112,
33. sô schulen wir phen den ver-
wâzzen 18, 3 den *Verdammten has-
sen.* nu sehet ze dem verwâzzen
13, 33. diu selbe verwâzzen bat
in mitir slaffen 78, 14. adj. der muoz
sin verwâzzen *Bit.* 24^b.
- verweinen *sww. durch Weinen be-
trauern.* du muost umb in einen
uns alle verweinen 92, 25.
- verweisen *sww. zur Waise machen.*
nu muoz ich immer weinen, mi-
nen lip verweisen 77, 4 nun muss
ich verwaist, allein sein.
- verwerden *stv. verderben.* *W.* 27,
17. daz si (diu arche) verwerden
ne dorste; in *K.* 28, 10 daz si
verderben niht bedorfte.
- verwidern *sww. nicht erwiedern, aus-
schlagen.* daz er sine gebe firwi-
derete *W.* 49, 1; in *K.* verredete.
- verwischen *sww. verwischen, sich
worüber hinaussetzen.* maneges si
verluate swaz si dô verwischte 21, 8.
- verwizzen *sww. verweisen, tadeln, râ-
chen, strafen.* genuoch habe wir
in werwizzen 22, 2. mit dem tôde
wurdez uns verwizzen 13, 26. daz
wart auch in verwizzen 143, 3.
- verwizzen *anom. stv. wissen.* dô dei
chint gewuohsen, daz si sich wol
verwesten 23, 7 dass sie verständig
wurden.
- verwurchen *anom. sww. vermachen,
verwirken, zu Grunde richten, versün-
digen.* daz allez du verworhtest
107, 18. tæten wir des niht, wir
verworhten daz lant 92, 3 so wür-
den wir des Landes verwiesen. der
dich hêrre niht furhtet, sô sere

er sich verwurchet der muoz der
ewigen wunnen mangelen 109, 8.
verworhte *part. prt. als svv.* ward
denchen wir verworhten? 20, 1 *wohin*
denken wir Verfluchte, Verdammte?
er hiez in in den charchære
werfen under die verworhten
80, 1. die verworhten und ver-
tânen *Kaisch. D. 179, 24; vgl. zur*
Ghg. 262.

verzihen *stv. entziehen, verweigern.*
du solt mir niht verzihen der
genädigen wihe 51, 23. du häst der
genädien mir verzigen, die du in
dat. pl. häst verlihen 35, 7.
113, 33. den chunich bat Joseph,
des er in niht verzêch 115, 24.
ob mir got verlifhet, daz si mir
daz schephen (des wazzers) niht
verzihet 42, 15. 151, 16. 78, 5.
vesil *adj. fruchtbar.* du bist ein star-
cher esil unde bist vil vesil 110, 25.
vesper *stf. Vesper.* des åbendes sol
daz sñ ze vesper vor der menigñ
vor dem Volke 152, 30.

vesperzit *stf. Vesperzeit.* dô was
ez an der vesperzit 8, 25.

veste *stf. Schutz, fester Ort, Kerker.*
er schuof die bruste dem herzen ze
veste 6, 5. si hêten zwêne tage
in der veste grôzze chlage 90, 19.
vesten *svv. befestigen.* wer sol den
gelouben vesten? *Pfaffl. 390.*
vestenen *svv. befestigen.* der hêr-
schaft *Petri und Pauli* hiute si
lies zi) got gevestenit ist *Spec.*
eccl. 96. er festinôte sñen muot
er stârkte *W. 65, 41.*

vestenunge *stf. Feste, firmamentum.*
nu belibet ir liehte engele in der
vestenunge der bimele 3, 5.
viant vînt *part. pr. von fijan, hassen,*
stv. Feind, Teufel. ze leste si *Eva*
ernande unde volget dem vîande
14, 11. gegen dem sñen vîande
148, 16. dñe vîant verberent dich

108, 19. du gewinnest manigen
viant 108, 7. 148, 20. dñe viant
dû betoubest 108, 13. dñe vîande
überwinde 50, 36. 109, 12. er be-
samnet sih wider die vîgende mit
grôzem hêre *Fdgb. 1, 81, 17 und*
125, 31. In der alten è wart ge-
boten, daz ein ieglicher sñen
vriwent minnet unde sñen vijant
hazet ebenda 118, 7. dannen ge-
winnest du manegen holden der
dir è vîgent was *Kais. D. 397, 31.*
fich *stv. u. n. ficus morbus.* si ilten
muoet weder gelsuht noch sich 6, 16.
fichpoum *stv. Feigenbaum.* si ilten
zeinem fîchpoume 15, 2.
vieber *stn. febris, Fieber.* den muoz der
rite und vieber verberen meiden 6, 15.
vîen *svv. hassen.* sô schulen wir in
auf daz houbet treten und phien,
(den) verwâzzen 18, 3. — irlât mich
ewrs vîen *Otokar cap. 392.* ver-
phunge *Windb. Ps. 48, 14.*
vier *grundzahl, quatuor.* etlichiu ge-
bar ein chint daz gie an allen
vierien, sam ein rint 26, 10.
vierzich *grundzahlw.* vierzich tage
unde vierzich naht 28, 19.
vihe vehe *lat. pecus, stn. Vieh.*
vihe unde vogele 8, 7. von vihe
55, 3. 4. heim triben ir lutzilez
vehe 144, 9. 144, 1. Moyses hielt
daz vehe 125, 19. 139, 16. 120, 2.
daz unser vehe gemeine, grôzzez
unde chleine 150, 28. swaz vehes
wære dar under 59, 18. èrst geborn
des vehes 151, 28. ir vehe si mit
vuorten, al daz si sin hêten 156,
26. über loute unde vehe 143,
31. Jacob huot er von Jacobes
vehen 59, 30; vgl. die Anmerk.
141, 25. 142, 21. 147, 6. 10. 24.
150, 18. 151, 32. 152, 13. 22.
symbolisch von den vier *Evangelisti-*
*en, z. B. Marcus wart sit gese-
hen under den vieren vehen *Diemer**

275, 5 *f.* und *Anmerk.* so dass der Mensch den Matheus, der Löwe den Marcus, ein Rind den Lucas, der Adler den Johannes bezeichnet. vihehirt vihirt *stm.* Viehhirt. ein brunne, dā die vihirt mit ein andir drungen 55, 6 zu dem sich die Hirten gegenseitig drängten.

vihequarter (chorter) *stf. sonst neutr.*

Viehherde. Rachel . . zuo gie mit einer vihequarter guoten 55, 11. vil vile *adj. u. adv. viel.* Loute unde vihe bringen dir wuochirs vile 113, 37. Hērre, dñer genädien ist sō vil 119, 6.

ville *stf. Strafe, Züchtigung.* iz was iur ville unde was gotes wille 98, 35.

villem *svv. schlagen, peinigen.* ir bittet got daz er mich sō harte ne ville 138, 6. dñ hūs wirt erfüllet von den die dich villent 146, 27.

vinden *stv. invenire, finden, erhalten.* geschriben wir vinden 26, 23. 23, 19. dō er vant ze got volle gnāde 12, 21. des wold ime got gunne, daz er den engil bī ime vant *Litan.* 1082. die er v̄l funte :sunte 104, 8. den schatz si in ir secken funden 95, 26. 133, 17. ich hān wol funten, daz . . 59, 4 ich habe wohl wahr genommen. wande er *Moyses* was ir fundinez chint 122, 32.

vinf *grundzahl fünf.* daz chorn teilet in finfeu 104, 25.

vinger *stm. Finger.* vinger mit horne 5, 26. die selben fünf vingere 5, 28. an Josebes vinger er legete daz gevinger 86, 24 die *Fingerringe.* — an den liden, sō wir daz fingerf eigen haben *Aristol. Kateg.* v. *Graff* 140. 343.

vingerlin *stm. Fingerring.* ein guldin vingerlin 86, 20. *ahd. fingerf, fingerin, gefinger;* vgl. *Graff* 3, 529. *Gramm.* 3, 453.

vingerzeigen *svv. digito monstrare.*

Der mensch sol lachen åne zeneblecken, sehen åne ougenstecken, reden åne hendestrecken und åne vingerzeigen, und åne houbetwegen gān, unde wenkelieren ån arn(= arm ?) swenken, sitzen åne kneuberwerfen und ein siten leinen *Mone's Anz.* IV. 368.

vinster *adj. finster.* alsō vinster wart der tach, sam diu timbere naht 150, 7. ez wirt vil vinster 150, 2.

vinstere *stf. tenebræ, Finsterniss.* dō schiede dā er sundir daz lieht von der vinstir. daz lieht nanter tach, die vinstir die naht 2, 25. 2, 23. vil grōzze vinstere 150, 6. ein vinster sol werden über alle dise erde 149, 36. 149, 37. wir lägen in des charchères vinster 83, 9. dō er dō die mortlichen vinster durchprach *Sp. eccl.* 66.

vîren vîeren *svv. feiern.* si vastent unde vîrent 120, 14. si vierent unde chlagent 133, 1. niweht werches schult ir tuōn, ir schult si alle die Tage vierôn 154, 10. firniz ferniz *stm. Firniss.* mit peche und mit firnise die zeine si verchlente 122, 8 sie verschmierte.

visch *stm. piscis, Fisch.* unser trohthie hiez werden vische, wēnige und michele 3, 15.

vischieren *svv. französ. ficher, befestigen, umgürtten zur Abreise.* nū sūmet iuch die lenge niht, pfischieret iuch mit v̄lze dar *Blicker von Stein.* 36 ; vgl. *mhd. Wrtb.* 3, 829.

viur *stn. ignis, Feuer.* der himel regendöte mit dem viure den schour 144, 28. got im erschein als ein louch viures 125, 21 *Feuerflamme.*

viurin *adj. feurig.* mit einem viurinem swerte 20, 12.

vizetuum *stm. vicedomus.* dar inne sō ist er vizzetuum 100, 22. der

gotleide vitzuom der verlös sin
rehtez hētuom *Kaisch.* D. 375, 8
sein obrigkeitliches Amt.
vlahs *stm.* *Flachs.* diu gerst unde
der vlahs 144, 35.
vlēch *stm.* *macula, Fleck.* dar an
lie er swarze vleche unt etwa
wizze plechen 59, 34 und hie und
da weisse hervor stehen. vlecche habe
daz lamp deheine 152, 19.
vlēhen vlēgen *swv.* *demüthig bitten.*
ir chomet alle her zuo mir unde
beginnet mich vlēhen mit aller
slahten èren 151, 36. lutzil vlēget
er si des 120, 31. 149, 9.
vleisch *stm.* *carnis.* sin vleisch
sult ir ezzen gebräten 152, 84. üz
erde unde von leime machet er
im vleisch mit gebeine 10, 14.
82, 22. ze vleisch wart diu erde 8, 2.
fleischhafti *stf.* *Fleischlichkeit.* er
fuor mit deme suozin stancht siner
fleischhafti *Physiol.* 28, 21 bei *Ka-*
rajan mennischeite.
vliege *swf.* *musca, Fliege.* hundes
vliegen schulen ez werden von
dem selben sande 139, 6. 10. 14.
vliegen *stv.* *volare, fliegen.* Allez
daz lebentich was, ez vlüge, gienge
ode chras 11, 4. dich vluoch an
manich geschôz 113, 27.
vliehen *stv.* *fugere, fliehen.* er chod,
si ne wolden vliehen, si muosen im
dienen 138, 37. ouz dem house
er vlöch 78, 33. Moyeses vlöch sâ
durch nôt 123, 29. er vlöch in
vlihender flucht *Vet.* 7, 143.
vliezen *stv.* *fluere, fliessen.* wazzer
uber allez ertrich vlöz 2, 23.
28, 21. daz lant daz milche unde
honiges ist vliezzunde 116, 15.
wazzer unde bluot, dei Christ ouz
siner siten her vluzen nach dem
sper 30, 14. dem griezze, den
daz mer uber vlieze 41, 8. die
chellar dine ubervliezen von winc

50, 33. mit vliezenden ougen hânt
sie vil gewineit *Vet.* 126, 190.
vliz *stm.* *industria, Fleiss.* geworht
wâren si in allem vлиз 160, 18.
sô worhten si ze vlfzze die moure
121, 3. ich dienât dir mit vlfz-
zen : wizzen 62, 8.
vlichechlich vlichechlichen *adv.*
fleissig. tuo ir vlichechlichen *ware,*
wie ir dinch *ware* 75, 17.
vlizen *swv.* *befleissen.* du vlfzze
dich wißheit 110, 26. die vlie-
gen sich wellent vlfzzen, wie s
uns erbizen 140, 9.
vlochzen vluchezzen *swv.* *flattern.*
ich stoubiger asche, ich flohzun-
der valwisch *glühende Asche Litan.*
225, 16. bei *Massmann* ich fliege
in der valwisch 477. der are über
sinu jungede fluchezente *H. Zeit-*
schr. 8, 131.
vlôzen *swv.* *fliessen machen.* ih hân
daz stuppe dere irdisken gedan-
che abe mir mit wirdiger riuwe
zaheren geflözzet *Williram in*
Hagen's Germ. 5, 152.
vluht *stf.* *fuga, Flucht, Zuflucht.*
unde swen der tievil jage, daz der
ze dir vluht habe 110, 21.
vluhtegen *swv.* *fugare, fliehen ma-*
chen. *H. Zisch.* 8, 134.
vluoch *stm.* *execratio, Verwünschung,*
Fluch. der vluoch muoz über dich
ergân, du vil unsælich man 19, 5.
der vluoch stê auf mir 49, 6.
vluochen *swv.* *fluchen.* Dô got in
grôzzem zorne gevluochte dem
wurme 18, 7. swer aber im *Jacob*
fluchete 52, 8.
fluot *stf. u. m.* *fluctus, diluvium,*
Flut. daz diu arche fluote strange
wol mohte erliden 28, 11. dô diu
fluot fur wart vorbei war 29, 7.
uber den fluot *Kaisch.* D. 379, 32.
vochenze *swf.* *eine Art Kuchen;*
vgl. *mhd. Wrtb.* 3, 357. Saram

hiez er wurchen drt vochenzen 38,6. *Stricker. Hahn* 4,95. 241, 247.
vogel *stm. avis*, *Vogel*. in dem luste die vogele 8, 16. er schouwôt vihe unde vogele, wilde und gezogene 8, 7 *wilde und zahme*.
vol *adj. plenus, voll, vollständig*. daz sin voller dienst dâ wäre 2, 16. vierzich tage volle 115, 17. dei ehir wâren eben volliu 85, 12. Jacob dient im elliu suben jâr volliu 56, 10.
volchiswîch *stm. m. Volksschlacht*. ez (daz her) ne fuorte die schefte noch den bogen ze d(eh)eines volchiswîges lobe 137, 20.
volgen *swv. folgen, gehorsamen*. zaller vorderist fuor Pharaôn, si muosen im volgô 160, 37 *nachfolgen*. heil volgôt im allez mite 77, 12. ze leste si ernande *endlich fasste sie Muth* und volget dem viande, si volget ir bösen furwitz 14, 11. sun guoter, volge diner muotir 52, 24. ich envolige ims niht 132, 22 *ich leiste ihm nicht Folge*. Pharaô niht volgôte des râtes noch der drô 143, 34.
volherten *swv. ausharren*. Der aber wol hertet (*l. volhertet*) unze an daz ende, der wirt êweclichen behalten *Spec. eccl.* 140.
volle *swm. Fülle, Ueberfuss*. si ne solden twellen, den ziegel wider zellen mit al solhem voller, sô si wâren ê gewon 133, 15 *ganz auf dieselbe Weise vollständig*. der vil gruonen bollen, der hät er (der schour) den vollen 144, 36. wir schulen hôchzit haben mit michelem vollen 147, 34 *wir werden ein Fest haben mit grosser Pracht*; vgl. *mhd. Wrtb.* 3, 363.
vollechlîchen *adv. vollkommen*. dô er die alten ê follechlîchen begie 109, 17.

volreden *swv. vollkommen bereden, zu Ende sprechen*. Dô Josep daz vol redete, Benjamin er ze sich habete 90, 16. dô er daz vol redete, niht langer er lebete 116, 19. **volwîhen** *swv. vollständig weihen*. Dô er vol wihte Jacob 51, 1. **volwurchen** *swv. zu Ende wirken, vollenden*. Nuo got mit siner chrefta vol worhte sine geschefte 3, 23. ob siz vol worhten 32, 19. **von** *präp. von, aus*. Got Abraham versuakte, ob er von allen sinnen got wolde minnen 40, 7. des vrout sich der vater guote von allem sinem muote 124, 37. si vorhten in mit minnen von allen ir sinnen 163, 25. sô wir von sunten chomen in sinen slunten (*so*) 109, 31. von diu *deshalb* 22, 18. **VOR** *präp. vor, voraus, vorher*. er segenöt si niht mère, er ne mochte vor sere 107, 36. der engel was alzan vor in, nû was er hinder in 162, 8. ich gibe diseme liute genâde vor heidenischer diete 128, 14. die boten er entwerte, des er in vor des *ihrer vorher gehiez* 138, 35. der den chinden hete gegeben daz er wisen vor het verborgen 109, 4 *das er vor den Gelehrten verborgen hatte*. **vorbrieven** *swv. niederschreiben*. eine rede wil ich iu vor brieven 1, 1. **vorder** *adj. u. adv. früher, vorder*. an der vorderisten phakte 135, 10 *an der vordersten Reihe*. die diwe u. ir barn hiez er ze vorderist .varn 66, 4 *am weitesten voraus*. **vordern** *swv. verlangen, fordern*. got vorderer an uns sin blout 76, 15. der getriuwe Abraham vorderot sinen amman 41, 21. **vorderôn vordern** *subst. pl. Vorfahren*. swelhe ir vorderôn gewihten 31, 20. sam iur vorderen

täten 102, 18. den wistuom den unsere vorderen habeten 154, 36. dû got miner vorderône 63, 34. 129, 3. durch willen sîner vorderônen 106, 8. 125, 18. aller dîner vorderen segen 114, 2. der dâ ist got unde hîerre iuweren vorderônen 127, 17. herze leit di ir vordern hêtén getân *Kaiserschronik* D. 436, 31.

vorhûte vorht *stf. swf. Furcht.* michil vorht chom in an 35, 16. diu vorht tet in *dat. pl.* sô wê 161, 10. an aller slahte vorhte 138, 36. mit forhten gie Jacob dar 50, 18. von der wibe vorhten 121, 20. vor leide und vor vorhten 33, 4 *aus Furcht.* ez sint zweiger slahte vorhte: einiu der schalche, diu ander der kinde. der schalk der vorhtet daz in sîn hîerre heize slahen, daz kint vorhtet daz ez sîn vater enterbe. dise vorhte suln wir haben *Mone's Anz.* VII. 399; *vgl. Diemer* 99, 1—9.

vorhtelîch *adj. furchtbar.* Uns sol er *der Mensch* sîn gelfch, aller geschefte vorhtelîch 4, 16.

vorne *adv. vorn.* an den henden sint vorne vinger mit horne 5, 26. vorne dû dich werest 112, 3.

vorsagen *swv. vorsagen, voraussagen.* daz tet ir vil wê, als ir got vor saget è 21, 9. von der vor gesagten nôt 124, 13.

vorschen *aus vereiszen swv. nachforschen.* wir sulen niht vorschen umb sîn leben *Pfaffl.* 382.

vorspreche *swm. Sprecher, Vorredner.* der vorspreche dô redete, als er vernomen habete 132, 12. din bruodir sol vorspreche sîn, beidiu min unde din 135, 20.

vortuon *anom. stv. vortragen.* ich wil iu eine rede fore tuon *W.* 1, 1; *in K.* vorbrieven. eine rede guot,

die man vil diche vor tuot *Spec. eccl. pag.* 146.

vorvar *swm. antecessor.* aller vorvar wîs, die got meinen 114, 12. von deheinem minen vorvarn *Kaisch.* D. 394, 14. unser vorvarn besanten sich wîten *ebd.* 397, 18. unser vorvarn lobeten ir sende *ebd.* 411, 14; *vgl. Sommer zu Flore* 1564.

vorvehtære *stm. Vorkämpfer.* Christ. der unser vorvehtære ist 112, 5. vorwiser *stm. Vorzeiger, Anführer.* Mit in gie Judas, der ir vorwiser was *Fdgb.* 1, 171, 22; *bei Diem.* 256, 15 *in der entsprechenden Stelle* heisst es mit in lief Judas, der der wîrsiste was.

vrâge *stf. Frage.* er het ze sîner vrâge deheinen râtære 128, 34.

vrâgen *swv. fragen.* Swie sîn vrâgete ein ubil hunt 18, 17 *obwohl* der böse Hund darum fragte. er vrâgete si sâre, wes tohter si wäre 42, 25. si vrâgeten, wâ dâ wäre diu getriwe Sara 38, 11.

vram *adv. vorwärts, fort, vielleicht auch schön, herrlich, daher fram-bære;* *vgl. mhd. Wrtb.* 3, 392. si schol varen vram in die wuoste hin dane 143, 24. 128, 6. 132, 6. in der wuoste vil vram 159, 12. sô varen wir die geheizzene strâme in die wuoste vram 145, 22. der wint fuort si vram, daz unreine her, verre in daz rôte mer 149, 20.

vrande *vide phruonde.* vrambâre *adj. schön, ausgezeichnet.* ein sun vrambâre *W.* 32, 14; *K.* 38, 22 *hat lobebære.*

fransmuot *vide franspuot.* franspuot *stf. Glück, Heil.* got ant. wurde deme chunige franspuot âne min skeiden *W.* 59, 42 *Gott verleihe dem Könige Heil ohne meine Erklärung?* *V.* hat fransmuote, *in K.* fehlt es. — got gab in fran-

sput in ellia diu und er bes-
stuont *W.* 55, 32. *K.* hat frans-
muot ze allen dingen 77, 18. er
hete sälde unde franspuot *W.*
74, 41. in *V.* sälde unde frans-
muot. doch findet sich auch in alten
Glossen bei *Mone VIII.* 507. *Col.* 2.
fransmuot *Glück und ebda.* *IV.*
369 Der mensch sol sich weder
durch widerwertikait noch durch
fransmuetekeit verwandeln. *Vgl.*

Anmerk. zu 77, 18.

franspuotecheit *stf. Glückseligkeit.*

Waz ist dirre werlde fransbüticheit?
Alt. Bl. 2, 34. 9.

frastmundi *adv. kühn, mutig.* er
hiez si frastmundi bridigen *Spec.*
eccl. 87.

frastmuntlichen *adv. kühn, standhaft.*
daz si frastmuntlichen von got
bridigöten *Spec. eccl.* 85.

vtravel vrevel *swf. stf. Verwegenheit.*
alle di mit frowilen (l. *vrevelen*)
sunden *sündigen*, *Litan.* 1420. mit
frävele sunten *Fdgb.* 2, 236, 32.

vrävellich *adv. vermessen, kühn. got*
er der Sünden vrevelich vermanet
17, 21 verschmäht.

vrävellichen *adv. frevelhaft, kühn.*
swer si (die alten è) vrävellichen
zebrach 110, 2.

vreise *stf. Schauer, Schrecken,* daz
die ze dir genäde vinden die des
meres vreise entrinnen 110, 20.
in des ellentes vreise 92, 11.

vreislich *adj. fürchterlich.* dar nach
choment subeniu (järe) sô rehte
vreislich 85, 24. manich tier, der
lewe vreislich 158, 21.

vreissam *adj. adv. schrecklich, grau-
sam.* nebein worm si sô vreissam,
er ne werde im gehörsam 4, 13. 8,
10. ein siecher man von den blä-
teren vreissam 142, 28 schmerzlich
befallen. in begunde nähn' daz
mere vil vreissam 162, 28.

vrezzen *stv. commedere, fressen.* si
vrezzent ez vil gare waz dir wart
ze leibe 146, 23. die vogele daz
bröt gare vräzzen 81, 24. si nuo-
gen unde vräzzen 148, 32. 75,
83. 97, 21. er scol alles leides
irgezzen des er sich nu lange hät
vrezzen *W.* 70, 17, *ebso V.*; in *K.*
daz in hät vr. er soll all' den
Schmerz vergessen, der ihn nun
lange abgezehrt hat.

vrfi *adj. frei.* ze vriem lebene 31, 15.
vride *stm. pax, Friede, Schutz.* wir
sprächen daz wir vride brähten
91, 23. dâ ist vrides unde wunne,
swaz wir erdenchen chunnen 45,
12. den habe in dinem vride *Litan.* 1033. var in gotes vride
Fdgb. 1, 261. 29.

vridelichen *adv. friedlich.* unde ob
si vridelichen dar wären chomen
90, 22. du bist vridelichen 108, 17.
vriden *sw. Friede machen.* dem
chunige er dâ vridete wider got
den quoten 140, 24 dem Könige
verschaffte er Schutz gegen Gott?
— der Sinn ist: den König ver-
söhnte er wieder mit Gott.

vridesam *adj. friedfertig.* si wären
vridsame loute 69, 20 — subst. wan
man dâ geschrieben vint, die vridesa-
men sêlic sint *Vet.* 77, 110.

vriedel *stm. Bräutigam, Gatte.* üf
einen itniwen friedel stêt aller ir
gedinge *Pfaffl.* 710.

vriesen *stv. lat. prurire, frieren.*
mich hungerte, mich durstet, mich
frôs *Mone's Anz.* VIII. 527.

vrilich *adj. frei.* ob si sô vrilichen
solden varen 141, 5.

vrisch *adj. roh, frisch.* vrisch sol ez
(daz vleisch) niht sin 152, 36.

vrisching *stm. Frischling, junges*
Thier, Opferthier. daz chint sprach,
wâ der vrisking wäre *W.* 33, 6;
K. hat ophir. bei *Notker frinscung.*

- Hattem.* 2, 112^a. frunscing 155^a.
friuscung 2, 158^a.
vrirst *stf. u. n.?* *Frist, Aufschub.* dem
ne läzze ich diu vrirst 151, 24. è
ich in danne sehe chwellen de-
hein vrirst 97, 27. er sunderöt
drifer tage vrirst alle sine quarter
59, 28 *er sondert innerhalb drei*
Tagen. dô lebete er däre daz
frist (?) sibenzic järe 105, 7; *vgl.*
die Anmerk. ze der selben stunde
vriste 136, 27. ze dere selben
järes vriste *Diemer* 343, 28. dâ
was dev. h. Christe zweier tage
vriste *ebda.* 241, 8.
vristemâle *adv. zeitweilig, Aufschub*
gebend. si bâten, daz er dâ wäre
zehen tage vristemâle *W.* 85, 11;
in K. zehen tage zwâre.
vrîtuom *stm. Freiheit.* des im got
hiete behalten edel unde vrîtuom
135, 29. daz du wil den dinen
geben den vrîtuom 154, 35.
vriunt *gen. vriundes* *stm. Freund.*
ein gewaltiger vriwent — daz dei
ougin iwers vriwendes irbelgiti
Sp. eccl. 82; *vgl. besonders* 94.
vrô *adj. froh, heiter.* ob er wäre
vrô unde wol gesunt 94, 21. der
chunich wart dô solher helede
vrô 99, 22.
frôlîchen *adv. froh.* frôlichen si fuo-
ren 100, 15. 124, 9.
vromede *vremede* *adj. fremd.* swer
si ein chomelinch dem sin vro-
mede disiu dinch 157, 4. ez sint
loute harte vremede 120, 9. ich
wart unchunde in vromedem lande
124, 34. 157, 15. chint die fro-
miden filii alieni, sune die fro-
miden *Windb. Ps.* 17, 51. 48, 11.
— *als subst.* der vromede unde
der mietman *Lohndiener*, die gân
beide dan 157, 9.
vromeden *vremeden* *suv. entfrem-*
den. vromedet iuch niht mère
- 98, 28. du fremedes unde irkin-
nes (*l. erkunnes?*) *Litan.* 85.
vrône *adj. den Herrn betreffend, hei-*
lig, hehr, schön. zeichen, die (*so*) er
von got vrône habete gewunnen
131, 24. ze dem paradise vrône
112, 9. daz ist ein gewête vrône
108, 30. ze dem chunegen vrône
102, 27. dô chômen boten frône
Kaisch. *D.* 208, 22 *Abgesandte*
des Staates.
vrônebâre *adj. heilig.* got der vrône-
bâre *Altd. Bl.* 2, 241. 24.
vrônen *suv. etwas als Steuer abge-*
ben. man sol dirz (daz chorn)
vrônen den hunger hônen 85, 36;
vgl. mhd. Wrb. 3, 427.
vrôntisch *stm. h. Tisch, Abendmahl.*
sô mage er gewisse gân ze vrôntis-
tische 157, 17.
vrônveste *stf. Staatsgefängniss.* cir
aller gesihte tet er in vrônveste
91, 7 *vor ihren Augen.*
frôren *suv. frieren machen.* der riffe
iz ne frôret *W.* 16, 21.
vrost *stm. Frost, Kälte.* daz si der
vrost iht mohte chwellen 19, 18.
21, 6. die ne muot hitze noch
vrost 45, 10. 113, 36.
vrouwe *suv. Frau, auch adeliches*
Fräulein; *vgl. mhd. Wrb.* 3, 419.
vrouwe *Rebecca* nâmlich trenche
mich nû 42, 20. daz nieman ge-
loube an der magede sun mîner
vrouwen *S. Marien* 111, 27. der
vrouwen *sing.* nam si ninder war
35, 28. si begunde die vrouwen
versmæhen 36, 4. 9.
vrouwen *suv. sich freuen, erfreuen.*
got unsir hîrre vrou sich des
8, 26. 56, 15. 103, 23. 105, 35.
wol vrou in daz ir muot 158,
30 sehr erfreut diess ihr Herz. nu
vrou mir mîn gemuote 58, 13.
vrouwensiechtoom *stm. stn. Frauen-*
krankheit. si sprach, sine moht niht

ouf gestēn, vrouwen siechtuom wære
 ir geschehen 62, 14.
vrowe frewe stf. latitia, Freude.
 Iz geschach in demo tage siner
 frewe in die laetitiae, duo er
 sich freweta, daz mit sinem töde
 diu werlt erlōset wart *Willir. Hagen's Germ.* 4, 170. *vgl. 169 und Hoffm.* XXVII. XXVIII.
vrowede vroude stf. Freude. ze un-
 rehte was diu vroude dō 57, 22.
 grōzze vroude er des bet 35, 18.
 lutzil vrouden si an im habete
 23, 6. mit vrouden 100, 1. von
 dem himil touwe chom dir wuo-
 chirs vroude 52, 16. sñne spilende
 vreude was sô starc, daz er mit
 vreuden üfspranc *Vet.* 17, 49.
vrowil vide vralvel.
vrum stm. Gewinn, Nutzen. gewin-
 nen mohten si grōzzen vrum 69,
 17. er schuoffe ez ze des chunig-
 es vrum 104, 2. si muosen umbe-
 got gedieneten der sèle vrum 106, 19.
**vrume vrum adj. brauchbar, nütz-
 lich, brav, tüchtig.** er gebōt der
 sunne, daz si dem tage vrum
 wære 3, 9. 3, 19. dō was diu bet
 deheim vrum 68, 17 *umsonst, ver-
 geblich.* alle wären érlīch, vrumen
 louten gelfich 102, 32. er wendet
 schaden unde machet vrum 100,
 22. sñn phlanzen ist uns hiute
 vrum 9, 19. sñn gebet was im
 vrum 45, 28.
**frumech adj. vortheilhaft, tapfer,
 tüchtig.** Jacob douht den chunich
 geistlich und frumich 103, 9. der
 was bidirbe unde frumech 34, 3.
frumecheit stf. Biederkeit, Heldenmuth.
 swer im daz ze frumicheit ziuhet
 32, 7 der das für edel hält.
vrumen svv. nützen, fördern. er vru-
 met ez (daz gebot), swä er mohte
 99, 34. diu riwe frumet uns niht
 20, 6.

vruo adv. frīh. bald. des anderen
 morgens vruo 136, 12. si ilten
 vruo unde späte 160, 34.
vruoge = vruo. adv. er was vil
 muuter vruoge ze siner houwen
 23, 10 *früh mit seiner Hauwe.*
fullen svv. füllen, voll machen. er
 hiez die secche alle mit weizze
 fullen 91, 10. iur hende ir dā
 fullet 142, 12.
funf grundzahl fünf. funf unde suben-
 zich ir wären, die mit Jacobe fuo-
 ren 119, 22 *auszogen.*
funfzech grundz. fünfzig. funzich (l.
 funzich) ellen wit 28, 8.
vunt stm. ein Fund. wir gehielten
 den beschaffen vunt 95, 30.
vuogen svv. fügen, verbinden, be-
 reiten. zwô schulter, an die fuo-
 gent sich die arm 6, 26. got ge-
 bōt im stnen sun ze einem ophir
 vuogen 40, 10. der wiu begunde
 im den slaf vuogen 51, 2 *fieng
 an ihn schläfrig zu machen.*
fuoren svv. nähren; vgl. mhd. Wrb.
 2, 264. daz jär er si dar umbe-
 fuorôte 103, 27. mit den vieren
 Theilen sult ir iuh und iwer kint
 füren 104, 27.
fuoren mhd. vüeren svv. führen.
 wagene, dā man ouf fuorte wip
 mit ir chinden 99, 30. daz here
 ne fuorte schilt noch swert 137,
 18. der wint fuort si verre in
 daz rōte mer 149, 20. fuoret mit
 iu daz chorn 90, 26. 116, 18. si
 fuorten mit in vihe unde gewant
 101, 24. 76, 11. è du si fuortest
 heime 71, 11. fuoret hin wider
 im den schaz 93, 14 *bringt ihm
 das Geld wieder zurück.* dō man
 dich fuort veile 113, 21. ir vehe
 si mit vuorten 156, 26. si fürten
 grōz übermuot, sô ie der unsälige
 tuot *Rol.* 9, 22. oder er fuor ez
 (daz chorn) oufsinem wagene 85, 35.

fuoter *stn. Futter.* dô si ir rossen wolden fuoter geben 91, 18. den eselen si fuoter vurtruogen 94, 15. fuoteren *swv. füllern.* dô si den rossen wolten fuoteren *W.* 64, 2; *ebso. V. in K.* 91, 18 fuotir geben. fuoz *stm. pes, Fuss.* dô worht er im die fuozze bêde eben grôzze 7, 7. zuhue dñn geschuohе von dñnen fuozzen 125, 34; *vgl.* 35. daz houbet mit den fuozzen 153, 2. vuozvende *swm. Streiter zu Fuss.* sehs hundert tousent manne was der vuozvenden 156, 21. furbaz *adv. weiter, mehr.* ich wil niht beiten furbaz 100, 36. biz daz der hunger entwiche, sô muget ir danne furbaz genesen 104, 12. vurben *swv. reinigen, säubern.* den accher er furbte *W.* 24, 31; *in K.* erfurbete. sô sol man furben mundare, mistðn stercorare *Graff Ps. p. 385, 8.* daz er alzan gar ist zenphâhen unsir sunti unde uns ze vurben, ob si uns geriwent *Spec. eccl. 21; vgl. Schmid 209 u. Schmeller 1, 559.*

vurbringen = verbringen *anom. swv. hervorbringen, tödten.* sô des chornes zerinnet, daz vihe man schiere vurbringes 85, 26 *tödtet man schnell das Vieh.* diu h. kindelin, diu wurden von den gussen herodianae impietatis vurbrâht *Mone's Anz. VIII. 415.* von deme tage wâren sie ahtende immer mîr, wie sin (= si in) vurbringen mehthen *ebda.* 518. die Juden sâzen aver ze râte, wie sie in vurbrêhten *ebda.* 519.

vure vur *præp. u. adv. für.* fur die zunge flet er machen 5, 18. vur si wil hiute vehten ein hêrre 162, 30. wie er fur sich solde leben 123, 35. fur waz ist uns daz guot? 76, 14. 98, 6. si ilten einer vur

den andern 160, 36. sô minnôt er in fur alle die bruoder sîn 73, 19 *vor allen seinen Brüdern.* fur guot nemen 23, 25. vur disen tach hiute 154, 1. 148, 9 *vom heutigen Tage an.* fur die selben stunde ez wart vil stille 145, 27. dô hiez er den engel dâ fur sten 20, 11. dô diu vluot fur wart 29, 7 *vorüber war.* der regen ist fure, imber abit *Williram in Hagen's Germania 4, 162; vgl. Hoffmann XVII. XVIII.*

vurhuten *anom. swv. fürchten.* ich furhte, ob ez mîn vater ervinde 49, 14. swer dich niht furhtet 109, 8. ich vorhte daz man mich ersluoge 48, 15. ich vorhte daz du si næmest mir 62, 5. daz du ne vorrihtes (= vorhtest) niut got *Gloub.* 1874. er vorht, er hiet in niht vernomen 18, 9. er sprach, er vorhte sunden 90, 21. 144, 6. si vorhuten in mit minnen von allen ir sinnen mit allem ir muote 163, 25. furht dir niht und geloube mir 101, 16. dô ich dñn stimme vernam, an der selben stunde furhten ich mir begunde 16, 1. furnemen *stv. vornehmen, hervorhun, herausnehmen.* er flet sich furnemen, swar'man die hant reichtet, al êrste erz begriffet 5, 34.

vursetzen *swv. vorsetzen, bestimmen.* diu fur gesazzitiu nôt, diu wirt iu niht geminnerôt 188, 31.

vurtragen *stv. vortragen.* den wîn er im fur truoch 50, 21. furste *ahd. furisto, swm. Vorderste, Fürst, princeps.* Joseph wart verchouffet einem fursten 77, 5. daz sint die fursten 114, 5. alle sine vursten die [ne] mohten in getröstien 163, 16. den sehsten chôrnante [er] fursten 1, 11 *principatus, Chor der Engel.*

furstuom = *furistuum* *stm. principatus, Engelchor.* sñ chuong diu meinet daz, wante neheine furstuom nob gewalte noch hërschaft in vernehmen ni mahten, noch helle nimahte in gehaben *Fdg. 1, 24, 32* seine *Kühnheit* bedeutet dieses.

furwitz *stn. m. Neugier.* si volgôt ir bösen furwitz 14, 12.
furwitze *stf. Verwunderung.* dô si (dei wip) michel furwitze anchomen was, daz sô schône was din vahs 118, 19 *dein Haar.*

W.

wâ *pron. part. ubi, wo.* er rief überlout, wâ bistu Adam? 15, 17. nie gevragete er si, wâ si daz obiz hiete genomen 14, 7.

wacher *ahd. wahbar adj. wach, munter, wacker, tapfer.* Kätn der wart wacher ze pouwen den acher 23, 8.

wade *swm. f.?* *sura, Wade.* an dem beine stánt die waden 6, 31.

wadelâre *stm. Schwankender, Unst ter, Wanderer, Unbest ndiger.* dô er vlôch als ein wadelâre 25, 19.

wâfen *interj. weh.* er sprach, wâffen über iuch helede 95, 20.

wage *stf. Bewegung.* enwage, in wâge; *adv. in Bewegung.* *vgl. mhd. Wrib.* 8, 641. swenne diu rede wirt enwage 128, 28.

wâge wâge *adj. durch die Schwere nach einer bestimmten Seite neigend.* der siechen ole, dâ mite man die siechen salben sol, swenne sie hin wâger sint, denne her *Mone's Anzeiger* VIII. 522.

wagen *stm. currus, Wagen.* er fuor ez (daz chorn) ouf sñrem wagene 85, 35 er füre es, dô Jacob die wagene gesach 100, 33. er hiez in geben wagene vil wol geladene 99, 29.

wâhe *adv. kunstreich, zierlich.* durch dñe rede spâhe, die du machest wâhe, sô minnet dich daz liut 113, 10

wahs *stn. cera, Wachs.* der ouz wahse

machet ein bilde guot 5, 3.

wahsen *stv. crescere, entstehen, wachsen, zunehmen.* der stanch wahset sô wita 9, 14. uns wâhset vil lîhte ungemach von den, die 120, 8. dâ wuchs inne alles obezen wunne 8, 35. Alôe wuohse dâ auch 9, 9. 12. 13. 14. 15. sñ geslahte wuohse dâ vone 41, 19. der helle wuchs der ir gewin *Diem.* 321, 21. *Rol.* 178, 24. dô dei chint gewuohsen 28, 7. siniu leit, dei gewahsen wâren 28, 4. Joseph du bist daz wahsunde chint 113, 15. dô er begunde wahsen 38, 29.

wal *stf. Wahl, Auswahl, F lle.* obezes unde wines wart diu wal 87, 17.

walgen *swv. wälzen, rollen.* Abe walg t er den stein 55, 12. Owl, wer walget uns den stein ab dem grabe? *Mone's Anz.* VIII. 528. daz der mit wiben wil walgen, der an dem gotes galgen st t *Pfaffl.* 262.

wall re *stm. Waller, Pilger, Wanderer.* zw ne engelnamen den g ten well re unde h tzen sñ vor sw re *Vet.* 134, 191. sô wil ich iemer wal re sñ *Kaisch.* 51, 14.

wallen *swv. wandern, wallfahrten.* n  du gerne welles wallen... *Kaiserschronik D.* 48, 10.

walt *stm. silva, Wald.* Er gie von im balde mit sñrem geziuge ze walde jagen 49, 6.

walten *stv. walten, in Gewalt haben,*

besitzen, mit dem genit. der Sache. er hiez uns sfn alles walten 18, 24. des ich schul walten 52, 4. verlihe mir, daz ich muozze walten ein lutzel dñner lñre 119, 8 *dass ich ein wenig deiner Lehre mächtig sei.* er bat, sfn got walten 55, 21 *dass ihn Gott schützen, erhalten wolle.* landes unde liutes alles du sfn waltest 86, 14. daz er in der arche behielte alles des er wielte 27, 12. si sprächen, si ne wielten niuhtes ir vater quotes 60, 22 *sie besässen nichts von dem Eigenthume ihres Vaters.*

walzen *stv. wälzen, rollen.* abe wielz er den stein *W.* 41, 29. abe wal-gôt er in *K.* 55, 12.

wambe *stswf. Leib, Bauch, im 12. Jahrh. selbst im edelsten Sinne; noch heute bei Thieren üblich;* *vgl. mhd. Wrtb.* 3, 478. dã bï ein weiche wambe, diu dowet ze hande swaz geslindet der chrage 6, 33. 46, 7. **wân** *stn. Meinung, Wahn.* dar zuo wizze âne wân 86, 9.

wanchel *adj. wankelmüthig, wanchel und unstæte ist ir leben* *Ghgd.* 866. **wande** *wanne fragew. warum, ahd. wünschend im Ausrufe.* *wanne wären wir alle erslagen wären wir lieber erschlagen, unde muose dich dñ vater haben* 95, 9. *wie sol ez uns nû ergên, wannen wären wir begraben* 161, 16 *wären wir lieber.* dô riefen die heidenischen man, wannen vliehen wir ditze liut 162, 29 *flihen wir lieber.* — *caus. part. denn, weil, worum, da, indem;* *vgl. mhd. Wrtb.* 3, 498. **wand** *si vil guot wären* 8, 24. **wand** *ich im dri sun hän gewunnen* 57, 5. **wande** *er iz an in suchte* *W.* 30, 2; *in K.* *wan. ebso.* *want si* *W.* 18, 3. *W.* 20, 19 *want du.* *W.* 48, 7.

wandel *stn. Wandel, Veränderung,*

Rückgang. der bette wolde er haben wandel 79, 1 *er wollte, dass sie ihren Wunsch abänderte.* an allerslahte wandel 8, 23.

wandelen *swv. verändern, gehen, verwandeln, übersetzen.* gip mir dñnen wistuom daz ich muge wandilõn mit tütischem munde latinische zunge 119, 10.

wane *wan* *adv. u. conj.; vgl. mhd. Wrtb.* 3, 479 *ff. nur, ausser, als nur, ausgenommen, nur nicht, gleichwohl, da.*

wâ(æ)nen *ahd. wânjan swv. glauben, vermuthen, wähnen.* sô wæn, wirz vil armen hinne muozzen garnen 93, 34. jâ wæn, si ieman errechen mege (die rede) 108, 35 *ja, ich glaube, dass sie kaum Jemand (oder dass sie Niemand) gründlich vortragen wird.* ich wæne, daz liut der Judene in der ir gegene, dar chom deheiniu 139, 21 *ich glaube, dass in die Gegend des jüdischen Volkes keine (Fliege) kam.* ich wæne, du mir wil tuon, alsô der heidene chnechte 128, 19. *ich wæne, wär si im gevallen an den fuoz,* sô 21, 16. *ich wæne, ers vrägete umbe daz* 18, 18 *dass er sie desshalb fragte* 16, 31. 161, 18. *daz wirt dir liep, als ich wæn* 86, 5, *vgl. mhd. Wrtb.* 3, 497. *wænest du daz ich . . .* 75, 7. *er wænet, im muge niht sfn widere* 1, 22 *er glaubt dass ihm nichts widerstehen könne.* sô er minnest wænit, der töt in erchrellet 111, 17 *wenn er es am wenigsten ahnt, ergreift ihn der Tod mit seinen Klauen.* wænen wir, daz got niht erchenne unsir gedanche anegenge 20, 3. er wände, si solde wesen sfn wip 68, 12. er wände, daz er zerbrachte sñer schulde râche 16, 11. 33, 2. si wänd, ez wäre ir wol ergän

78, 27 *es sei für sie günstig.* daz chint wände, nimer mère gesehen sinen vater 96, 11. die des werches phlägen wänden daz sie vunden siner barmunge 183, 17. si sprächen in nide, wes er wänen wolde, daz er ir chunich wesen solde 74, 18.

wange *swn.* *Wange.* die zäher runnen im über sniu wange 94, 30. *im dat. sg. u. nom. u. accus. pl. auch st.* wannen wanne *frageadv.* woher, wesshalb. wannen er wäre sô wol getân *W.* 56, 10; *in K.* wâ von. er vrägôt, wer si wären oder wanen si fuoren 89, 21.

wânsippe *stf.* *vermeintliche Verwandtschaft.* dâ schadet diu wânsippe mit bæsem liste *Pfaffl.* 125.

want *genit.* *wende stf. paries, Wand, Seite, Wendung, Missgeschick.* die selben Môre die nâmenvon den wenden schilte cir henden 160, 25. er solte verscheiden, sâ cherte er sich ze wente unde weinte *Spec. eccl.* 51; *vgl. Diem.* zu 167, 17 u. *Nachträge.* dâ brest dâ wende *Altd. Blätter.* 1, 31, 17.

war *ahd.* *wara interrog. adv. wohin.* war denchen wir verworhton? 20, 1. war ist chomen din bruoder? 25, 10. 92, 10. 133, 37. 143, 16. — war umbe, wesshalb. war umbe betruge du mich 34, 10.

war *stf. m.* *das Bemerken, Sehen, Acht geben, Aufmerken.* man maht dâ wol nemen war zinimin und zitwar 9, 7. der vrouwen nam si ninder war 35, 23. 58, 15. mit ware joch mit reste *W.* 13, 2; *in K.* mit bewarunge. tuo ir ware, wie ir dinch vare 75, 17.

war *siehe* *wirren.*

wâr *adj. verus, wahr, wirklich.* Al daz er in gehiez, vil wâr erz liez 116, 6 daz du spræche die rede,

die du noch ie wâr liezze 119, 11. also du mirz gehiezze, noch ez wâr ne liezze 184, 21. 188, 35. dar nâch got Nôë gehiez, daz er sit wâr liez 30, 4. swaz ich hân geheizzen daz wil ich wâr läzzen 184, 34. wil erz nu wâr läzzen 188, 25 *erfüllen, das Versprochene thun.* daz ist al wâr 163, 5.

wâr *sfn. ahd. m. Wahrheit.* er im antwurte nâh wâr u. nâchrehte 81, 4. wârheit *stf. Wahrheit, Aufrichtigkeit, Treue.* mfn wârheit wil ich iu geben 19, 30. er sprach, bî iur wârheit ir mir saget, ist ditze iur bruodir? 94, 27. daz liet heizet diu wârheit *Diem.* 89, 13. dô kom daz zit, daz diu wârheit von der erde wuobs *Sp. eccl.* 24. als uns mit rechter wârheit diu buoch der wârheit hân geseit, diu mit der h. schrift sint des gelouben rehtiu stift *Vilmars.* *Welch.* p. 62, 181. bî dem, als uns diu wârheit seit, heil. *Schrift,* der dritten werlde nam zergie *ebda.* p. 62, 181.

wârlich *adj. adv. wahrlich, wirklich.* die erde, dâ du ouf slæffist, wârlich, dû die besitzest 54, 7. mit wârlichen worten 135, 17.

war-wârlichen *adv. wahrhaftig, der Wahrheit entsprechend.* ich wil iu wârlichen nimmer geswichen 130, 9. got ist wârlichen hie 54, 15. 48, 10. 20, 5. 6. 104, 11.

warnen *sww.* *warnen, aufmerksam machen.* dîz tâten si âne nôt, si wâren es gewarnot 144, 19.

warte *stf. specula, Warte.* üf dere himelischen warte *Himmelr.* 2. lobe dû búwunge dere warte (Syon) *H. Ztsch.* 8, 120.

warten *sww. Acht haben, sehen, schauen, warten, expectare.* ouf reht sol er gân, ouf zwein beinen stân, daz er ze himele warte 4, 18. dâ wil

er warten dinem gebieten 102, 23.
daz er dā von immer lebens war-
te 10, 22 *damit er das Leben*
dadurch stets schaue, behalte.
was entstellt zu **wahs** adj. scharf. si
nam einen wassen stein 131, 4.
sō wirt der sin wässse *Litan.* 216,
22. ih siho ouh uilo uuasso *Wil-
liram Hoffm.* XXXII. 10. LX. 22.
die zwei wähsen swert erbarnet
Pfaffl. 515; *vgl. Loritza* wass.
waschen stv. *lavare, waschen.* von
sunden die riuwigen zährene uns
waschent 30, 22. 108, 30.
wât stf. *Kleidung.* sin wât lussam
109, 15. dō het er in dem wine
gewaschen wât sine 109, 21. die
tiurlichen wât schulen si gewin-
nen 151, 16. Joseph gap sinen
bruoderen dräte sabenfe wête
100, 2. dō dei wénigen loute ver-
lurn die engelischen wête 19, 14.
wâten svv. *kleiden* man wâtete inen
ziere *W.* 59, 33; *in K.* gechleideten.
si begrabent mit got den alten
man, den niwen wâten sie sich an
Mone's Anz. VIII, 42; er in ane
wâtet e. saben *W.* 61, 13.
wætliche stf. *Schönheit.* durch ir
wætliche wolde er in geben am-
bet riche 103, 2.
wâz stm. *Geruch, Gestank.* ein eis-
licher wâz *Ghg.* 678.
wâzen stv. *duften, riechen.* die doc-
tores... wâzent mit dem wâze
bonse opinionis *Williram in Hagen's
Germania* 4, 159; bei *Hoffm.* XIII.
stinchent—stanke.

wazzer stn. *Wasser.* er dō same-
nöte dei wazzer genöte mit ein
ander an ein stat 2, 35. 20, 23.
des wazzeres gewinnen 124, 1,
ir gebrast des wazzeres 39, 11.
wazzergadem stn. *Cisterne.* in ein
wazzirgadme hiezzzen si in sitz-
zen 76, 8.

wazzersage stf. *Wasserseige, Röhre?*
nidirhalp des magen gât ein waz-
zirsage in der pläteren habe 7, 4.
wê indecl. adv. *weh.* si sprâchen,
wê uns hiute 142, 31. wê bruod-
er mfn 76, 29. sô wê uns unsæ-
ligen 96, 8. sô wê mir sines tö-
des 77, 1. die schrient ach unde
wê 142, 18. wê gescheh ir lide
36, 15. nu tuo wir in sô wê 133,
8. ir wart vil wê 71, 4. in dem
grabe, dâ er lac, wart im von in
sô manec slac daz im wart wirs
danne wê *Vet.* 23, 91. — wêwe,
swm. *dolor.* ich wil dekeinen wêen
klagen *Warn.* 602. Die Israhêle
noh dolten sie manegen wêwen
Mone's Anz. VIII. 55, er meint
den langen wêwen, der iemmer
mér wesen sol *ebda.* 57.
wech gen. *weges* stm. *Weg, Reise.*
der wech was in truchen 162, 18.
dô er was in einem wege 131, 2.
under wegen, *mitten auf dem We-
ge, unterwegs.* dô er under we-
gen chwam 53, 12. 91, 13. ge-
schihet dem nû iht under wegen
92, 19. daz lie er nicht under wegen
87, 10 *diess unterliess er nicht.*
daz wil ich läzzen under wegen
111, 35 *dieses will ich übergehen.*
wechen svv. *wecken, aufwecken.* Ja-
cob sprach, 'hie bin ich, wer hat
gewechet mich? 101, 14.
weder adv. *weder.* diu nôt die nie
nieman vernam weder wip noch
man 137, 14.
wegemuode adj. *ermüdet von der Rei-
se.* daz du läzzest varn mñes va-
ter wegemuoden barn 98, 12.
der wegemuode gast *Pfaffl.* 89.
wecmuoder man gienc selten dâ
für *St. Ulrich's Leben* 71. *Ro-
ther* 1961. — subst. diu wege-
muode wolde rasten 39, 11.
wegen stv. *bewegen.* nieman wege

fuoz noh hant 86, 82. Jacob sin houbet wegete 118, 18.

wegen ahd. *wegōn swv. gewogen sein, beistehen, helfen.* ersol uns wegen hie an dem libe und dort an der sèle Kaiserch. 42, 7. ir ubelen geister sult die sèle niuder vüren, wan ir ist geweget vor gute *Mone's Anzeiger* VIII. 424.

wegêre *stn. Helfer, Beschützer.* Nu sul wir uns verre ze einen guâden enphelhen, daz er unser helfere unde unser wegêre si vor gute *Mone's Anz.* VIII. 418.

wegesnôt *stf. Lebensbedürfniss für die Reise.* er gap ir wazzer unde bröt, daz was ein chleinu wegesnôt 89, 9 spârliche Kost.

wegewist *stf. Wegzehrung.* daz h. prôt deist der sèle wegewist *Mone's Anz.* VIII. 42.

wegunge *stf. Bewegung, Erdbeben.* ich mache der erde wegunge *Vrône Botsch.* 581.

wehselein *swv. ändern, wechseln.* swelhiz si mit den meilen daz wehsilöt mit den reinen 157, 26. bin ich aber in der geschiht gewehselt des wandels iht *Vet.* 68, 70 habe ich in diesem Vorgange irgend wie meinen Lebenswandel geändert.

weich *adj. weich, milde, schwach, furchtsam.* ze dinem bruodir 'ist din triwe weich 24, 18. er gap dem weichem hirne den gebil 5, 11.

weide *stf. pascua, Ort zum Weiden des Viehes oder auch zur Rast.* an der weide chan ich mit minem vihe gën 102, 9. dâ was der weide genuoch 75, 22.

weigern *swv. verweigern.* 'slafe mit mir', Joseph weigerôte 78, 30.

weinen *swv. plangere, betrauern, weinen, beweinen.* Esau weinôte 52, 11. er weinôt ämerlichen 66,

11. er unde sin sun weinten ob im 72, 4. weinunde chuster in 93, 23. weinunde nach sinen chinden 100, 35. wär si im weinunde an gelegen 21, 18 hätte sie ihn reuevoll gebeten. der drter zeinen maht du wol weinen 81, 26. sine friunde gemeine begunden in weinen 114, 20. wan du geweint dich hast sô vil. — swer sich hie weinen wil, der mac sin dort wol werden vrl *Vet.* 77, 90.

weinen *stn. Klage, Trauer, Weinen.* Dizze selbe weinen daz was auch gemeine allen 155, 26. si hêtēn weinens wuof, chlagens alzoges genuoch 184, 5. 131, 30.

weise *adj. verwaist, schutzlos.* er Jacob nam an sinen arm den weisen Benomin 71, 21. ich ne läzze iuch niht weisen in dirre ellende vreisen *Diem.* 270, 14. — subst. nu sol ich senden minen weisen in des ellentes vreise 92, 11. weizze *st. swm. Weizen.* der waizze idoch bestuont 144, 87. ich gap im weizzes unde wines nutz 52, 9. er hiez die secche alle mit weizze fullen 91, 10. 81.

welf *stn. m. junger Hund, Junges von wilden Thieren.* ein uewell taz noch unzüttig ist ze sehnenne *Aristot. Kateg. von Graff.* 388. 121. alsô daz welf catulus des lewen *Windb. Ps.* 16, 13. dô ebenmâzete sie sich zuo den welfern. — ner uns erndhre uns, alsam dinne welfer *Mone's Anz.* VIII. 488.

welich *mhd. welh adj. frag. pron. welcher.* got weiz wol, welich ophir ich im bringen sol 40, 14; ebenso 68, 28. 102, 21. 107, 4. 37. 112, 34. 114, 14. wilehen 105, 6. ir sult mir aber sagen, welhe dâ bin schulen varen 147, 18. ze diu, daz si gessehe, welhen ende

ir chint genæme 39, 14, welhiu
mir got welle beneichnen 42, 13.
wilehen richtuom er hête 105, 6.
welen weln *sww. wählen*. er het
manegen wigant, üzzer in er dô
welete, der er state habete 160, 7
aus ihnen, deren ihm genug zu Ge-
bote standen, wählte er.

welle *stsuf. unda*, *Welle*. si sähen
die grôzzen wellen 162, 35.
wellen *stv. wälzen*. die scult si üf
eine ander wullen *W.* 21, 39; *in*
K. 18, 14 auf ein ander berten.
si wal diu scult tif die näteren
W. 20, 11; *in K.* zoch.

wellen wollen *anom. v. velle*. ich
hân selbe vil, des dñen ich nine
wil 67, 8. 86, 34. nu merche, waz
ich dir welle sagen 127, 4. daz
ir niht chornes bringen welt 89,
12. er ne wolde, noch tuon solde
106, 8. wande ez got wolde unde
ez wesen solde 137, 4. daz wolde
(wolle?) got, der uns zerlôste 80,
31. si wolden in *nach Dothaim*
75, 26. in *Egiptinlant* 48, 2. 76,
11. ich wilz im haben gelich 1,
27 ich will ihm gleich sein.

wenchen *sww. wanken, zusinken, zweifeln?* unz im diu ougen begun-
den wenchen 50, 22. dar an wirt
niht gewenchet 30, 17. di heiden
mûsen wenchen *Rol.* 155, 33.

wendelmer *stn. Weltmeer*. daz wen-
dilmer dâ fur gât 9, 21.

wendelsê *stm. Weltsee*. einlant, daz
in dem wendelsê leit *Tundal*. 42, 4.

wenden *sww. umkehren, wenden, ab-
wenden, verhindern*. er wendet scha-
den unde machet vrum 100, 22.
an grôzze ubel wanden si sich
26, 32. sine botschaft hät er ge-
want minem junchêrren umbe ein
wip 42, 2. spottunde er sich
danne wande 31, 6. vrôlich wir
wider wenden 92, 26. daz sich

an daz wip nieman wande ze de-
heiner slahte schande 48, 20.
wêne *adj. klein, kläglich, unglück-
lich, beweinenswerth, wenig*. sô wê
uns wênenigen *W.* 67, 39. *in K.* un-
sâligen. dise wêne chumelinge
138, 12. waz mage ich wêner
man ditsse so leides getuon? 76,
30 *was kann ich Unglückseliger bei*
diesem Schmerze thun? Benjamin
den wênenigen enphilh ich ziuren
genâden 98, 18. einen wênenigen
chnaben 122, 20 *einen kleinen K.*
âne chint wêniugiu 156, 22. —
subst. n. daz er in ein wêni-
vernæme 96, 32. — wêng, *interj.*
— hoy wêng Jacob *W.* 51, 31;
in K. ach leider Jac. 71, 8.

wênecheit *stf. Eland, Unglück.*
bedenche mîne wênecheit 64, 1.
wenen *ahd. wenjan sww. assuefacere,*
gewöhnt werden. si begunde inspe-
nen unrehtes wenan.

wentlich *v. wenden, adj. veränderlich*,
ir liebe chârten sie zu ir âne went-
liche gir *Wernh. Mar.* 151, 24.
wer *stf. Wehr, Abwehr*. dei rippe piu-
gent sich fur her dem herzen
ze wer 6, 23 *zum Schutze*.

wer *genit. wes pronom. interrog. wer.*
iur ophir geben jâ ne wizzet ir
weme 138, 30. — waz *neutr. von*
wer. mir ist, ne weiz waz geschehen
129, 22. si sprâchen, waz si des
mohten, dô er wolde betrachten
92, 31. der engel in frâgete, waz
namen er hiete 65, 10. waz, ob
im got gebiutet 64, 20. 42, 3.
nu häst du selbe ersehen waz
wunders hie ist geschehen *Kaisch*.
317, 6. zwiu lachet dñ wip *Sare*
38, 18. zwiu solt du mir mère
geben iht 35, 5. zwiu häst du
mich betrogen 56, 22. zwiu er
von im entrunne 61, 18. er sprach,
zwiu er jæhe, daz 48, 14. ze

wiu ist uns guot? *W.* 54, 84; in
K. fur waz ist uns daz guot?
werben werven *stv.* *sich drehen*,
werben, *bewerben*, *verfahren*, *handeln*; *vgl. mhd. Wrtb.* 3, 722. wi-
der got werben 33, 6. daz sol
man werven mit guoten werchen
110, 11. dô wir nähest hie wur-
ven 94, 3 *da wir hier in der*
Nähe waren. si wurben unrehte
123, 2 *sie thaten unrecht.* die wer-
[chen schône] lies? werfent schône
ir dinch *Karaj.* 28, 22.
werch *stn. opus, Arbeit, Werk.* daz
werch hiez si in läzzen stân 78,
28. dô der gewaltige got sîn
werch veredot 8, 22. er vräget,
ob sie die stunde mit werche
churtzen chunden 102, 36. got
sich von dem werche nam 8, 27
Gott hörte auf zu schaffen. daz si
von werche entlîben iu 102, 11.
got ze sinem werche viench 2, 21
Gott schritt zur Schöpfung.
werchman *stm. anom. Arbeiter, Künstler.* der vil hêre werch man *Schö-
pfer.* einen leim nam 5, 1.
werden *stv. entstehen, werden.* Dô
hiez er einen engel werden 1, 13.
dô besaz diu erde, dô ne wolde
niht ane werden 88, 10 *da ruhte*
die Erde. ir wart vil wê 71, 4.
sie hatte grossen Schmerz. schôniu
wip wurden von Kâin geburte 26,
31. daz die dem tievel solden
werden 27, 8 *zukommen sollten.*
waz ir solde werden 80, 22 *was*
mit ihnen geschehen werde. er was
inne worden 80, 9 *hatte erfahren.*
ir zornes wart nieman inne 34, 19
Niemand merkte, erfuhr etwas von
ihrem Streite. Jacob wart sin inne
60, 7. hie ist nieman inne, die
niht werden innen diner cherge
manegen 148, 8 *deiner vielfachen*
Liste. daz si werdent reine ane

sunden meile 110, 13. gêt an die
erde, daz iur vil werde 29, 5.
132, 28. vol w. 54, 11. wahsunt
unde lebentich werden 113, 35.
âne werden *beraubt werden.* die
genâden, der er was worden âne
13, 2. nu bin ich worden âne
chint 93, 21. ze bluote werden
30, 18. ze chlage werden 161, 14.
ze der erde wider werden 19, 12.
ze man w. 122, 35. ze schanden
w. 141, 16 über werden *enledigt*
werden Kaisch. *D.* 84, 29.

weren wérn *swv. gewähren.* der chunich
sie werte, dea ir vater gerte 103, 6.
weren wérn *swv. währen, dauern.* dâ
huop sich der nit, der hät gewert
immer sit 25, 8.

weren wern *werigen swv. weh-
ren, vertheidigen.* dô hiez er den
engil dâ fur sten unde werigen
20, 11. daz begunde so in weren
die hirte unsuozze 124, 3 *auf un-
höfliche Art.* vorne dû dich werest
112, 3. des hungers er sich werte
23, 15. mit ir alten rede si sich
werten 18, 14. den ne wolte nicht
werigen *W.* 74, 13.

werfen *stv. werfen.* wirf si *die Gerte*
an die erde 128, 28. den einen
wirfet er in den gelust 17, 2 *in*
Fleischeslust. er wäre geworfen
in des charchæres molten 83, 20
in des Kerkers Staub. 80, 12. 75,
32. ouf den altære er in warf 40.
17. her abe werfen 2, 8. er warf
die gerten nider zuo der erde
136, 1. si wurfen zesamene hou-
fen vil manege *von Kröten* 138, 31.
wergel = warcengel *stm. Neun-
tödter?* *Jüngl.* 259. *vgl. mhd. Wrtb.*
1, 477.

werigot wërgot *Gott gewähre.* *Aus-
rufungs-, Frag- u. Betheuerungs-
formel;* *vgl. Gramm.* 41, 81. Ja-
cob sprach, 'wer ist hie, wer got?

51, 10. wer got, nu sprich, ist got iht unmugelich? 38, 19. min neve, weri got, du solt des niht enkelten 55, 33. werigot, wie tuot ir so 89, 10. wergot, numquid Trier. Psalm. 40, 9. nu uuere got, chad ich, ist tehein uuize derô sôlôn näh temo töde Boeth. philos. bei Graff p. 201.

werlt ahd. weralt mundus; von wer der man und alti, aetas viorum, hominum aetas, stf. Welt; vgl. Rauamer 375. so diu werlte ende niemet 111, 21. der werlte heilere 87, 1. daz er die werlte das Menschengeschlecht wolde verliesen 27, 10. al die werlte sol er gevrouwen 38, 28. diu leit, dei gewahsen wären in der werlte breit 28, 4. 29, 10. 32, 16. 72, 28.

wert gen. werdes, stm. pretium, Preis, Werth. den dinen sun jungen, den maht du gewinnen mit werde sineme 157, 30. funf schillinge guoter phenninge die sint der wert sin 157, 32.

wert adj. werde adv. dignus, werth, kostbar, würdig. diu è was maget unde werde (diu erde) 25, 15. der got werde wart bedechet mit der erde 72, 6 der Gott Wohlgefällige. 114, 3. dâ wirt daz ophir vil wert 132, 9. si strahten sich werde nider ze der erde 131, 29. des chroutes an der erde des nôtoden si sich werde 148, 33. dâ stünd er im werde ob der selben erde 7, 20 da neigte er sich seiner würdig über jene Erde. so bouwest dû dir werde die pæriegen erde 110, 29. so wil ich iuch leiten vil werde 154, 14.

werren wirren stv. verwirren, stören, plagen, schaden; vgl. mhd. Wrb. 3, 742. ob mich got heim bringet, daz mir nine werre 54, 24. waz

wirret, daz ir mir saget 80, 32 was steht im Wege, hindert, dass... ez war im niht, daz erz tet 96, 33 es verletzte ihn nicht. dem werre hitze noch vrost 118, 36. under der gotos diete dâ ne werrent dise nôte 151, 31. sie wurren alle iren mût, wer alsô vil dâ kunde daz er ein râtsal vunde V. 83, 72. werven vide werben.

werwort stn. Wort zur Abwehr, Entschuldigung. die dar niht chwâmen, die in daz werwort nâmnen 112, 26. 31.

wesen v. anom. esse, sein; vgl. mhd. Wrb. 1, 127 und 3, 765 ff. daz was sunderigez heil, als ez got wolde, deiz wesen solde 136, 17. morgen läzzie ichz wesen 138, 19 morgen lass ich es ihn thun, geschehen. an daz nieman mage gessen, der stn schol wesen 112, 19 kann keiner Heil finden, der ihm angehören will. daz muoz allez wesen min 150, 19. ir schult och wesen geschuoch 153, 11 beschuht. lä dir wesen leit 143, 28. 153, 2. daz er ir chunich wesen solde 74, 13. er wil wesen got 111, 23. du solt stn alles wesen hârre 8, 13. daz sol wesen sin lön 158, 2. 147, 27. in miner hant sol wesen min vant 128, 10. under im wil ich niht wesen mère 1, 23. si solte wesen undir mannes gewalte 18, 20. der man ne habet neheinen geualt riche ze sinne Boeth. philos. Graff p. 67 u. 132. daz er under den sundigen läten ruohte ze stnne Sp. eccl. 119. — ich bin, der ich bin 127, 16. der rede ist niht so 89, 33. der roch ist mines chindes 77, 1. ist, daz ich den tach sol geleben 52, 20. ist, daz du ez vermitdest, ist, daz du sin gizzest 10, 36 im

Falle dass... ist, daz ir daz ne tuot 90, 16. 80, 80. niht du des enmide, des dir geboten sie 130, 27. den sie vride an der erde *Fdg. 1, 117. 26.* dñniu vaz sñn vol von ole 50, 34. biz ich was, als ob ich sñe 85, 10 bis mir wart, als... disiu nót was siben tage 36, 37 *dauerte*, daz er bessehe, ob der roch sines chindes were 76, 34, sñn wäre auch michel zit 59, 14. daz wip, der sñinem hñren wäre nót 42, 12. wir wñren ze lobe vor allen sñen chnechten 134, 10. — des birn wir sñne boten 135, 31. 22, 6. 96, 26. wan ir birt sñ geschefte 116, 18. 145, 10. 80, 27. nu birn wir chomen in unser lant 158, 1. dñ mit birn wir erslagen 134, 11. wir birn alle verlorn 138, 5. sñ birn wir verstoßen 150, 35. von Levi birt ir geborn 135, 11. hie ist gewesen din bruder 51, 25. sñ michel wäre gewesen sñn genåde 21, 28. wis sei in guotem muote 100, 20. hine fur mère wis dñner bruodir hñre 50, 28. wis du ledich dñnea eides 42, 5. nu wis ein schalch 31, 14. 36, 9. nu wis auch dñ verluochet 16, 22. wis hie wile deheine wis etlich wile dñ 52, 25. 26. also der tach schein an, ouf was der bote 43, 23. daz diu sinvluot fur was 28, 27 vorüber sei. dñ er den gotes wigant in sñner cellen wesen vant *Vet. 19, 100.*

westen *westent* *adv.* von *Westen*. si muosen an den sñnt, westen huop sich ein wint 149, 18. *Westent* choment die unde[rtänen] *Karaj.* 28, 18.

westirt *adv.* gegen *Westen*. du wirst... ostirt unde westirt gebreitet 54, 10.

weten *stv. binden, verbinden, jochen.*

8. Peters joch, dñ er dar in geweten was *Sp. eccl. 151.* der noch dar in geweten stét *das.* 303. — *schw. v.* di in der Christinen joch sint gewetet *Litan.* 894.

weter *stn. aura, tempestas, Wetter.* er viel in daz apgrunde mit ein sñ grözzer menige, sam ein weter chôme mit regene 2, 10. dñ gewert in got weteres ungehiures 144, 23. **weteren** *stv. lüften, trocknen.* Eines sumerlangen tages dñ breite sie den weitze úz bi deme tore. dar chômen zwêne schachêre unde nñmen den weitze den man dñ weterte *Mone's Anz. VIII.* 427.

wette *stn. Pfand, Wette.* von der wir nñ enphangen haben daz wetti des h. geistes *Spec. eccles.* 86. er gedahete an sñn altez wette *Kaiserschronik D.* 142, 26.

wîch *siehe wîhe.*

wîch *gen. wiges stm. n. Kampf.* wiges sarwât gewinnen 160, 30.

wîchboum *stn. cassia.* *wîchpoum W.*

16, 35; in *K.* 9, 16 sêwenpoum.

wîchgare = *wîch-garwe gerwe stf.*

Kriegskleid. Maria, eislicher dan di gewâfinde scare, wande du eine wîcgare gëbe úze dñner wambe deme wñren gotis lambe, dar inne er unse viande irvaht *Lit.* 280. **wîchltchen** *adv. feindselig.* si wñren chomen vridelichen unde niht wîlichen 89, 32.

wîchvaz *stn. Streitsüchtiger.* ersprach, si wñren ein wîchvaz, in in wäre nit unde haz 107, 27.

wideme *swm. Widmung, Aussteuer, Grundstück einer Kirche.* *Kaisch.* 451, 10. umbe zehent und umbe widemen *ebenda* 453, 7.

wider *stn. aries, Widder.* er sach einen wider èrlich 40, 21. den wider sluoge er 41, 2. 60, 1. 64, 9.

wider *præpos.* und *adv.* *wieder*, *gegen*, *vor*. daz ich sñ wider dich gedæhte 83, 17. wider in er si-ner triwen genôz 100, 6. zwêne mîne sune antwurt ich dir wider in ze töde 92, 15. ich bringe in dir widere 92, 16 *wieder zurück*. er wænet, im muge niht sñ wi-dere 1, 22 *ihm könne nichts wider-stehen*. nu vuoren si widere 156, 35 *zurück*. wider lä du in mir 132, 16 *gib ihn mir zurück*. die got lieben hêrren, die wolde er wi-der chêren über allez sñ lant 160, 5 *zurückführen*.

wideren *swv.* *anwidern*, *zuwider sein*, *hassen*; *vgl.* *mhd.* *Wrb.* 3, 628. starche widerôt er die übermuot 1, 18. got dû dâ widerôdest uns, deus qui repulisti nos *Trier*. *Ps.* 49, 11. widergelt *stm.* *n.* *Entgelt*, *Ersatz*, *Vergeltung*. er vräget, wie si im wol-den dienen umbe widergelst liebe 103, 1. *Windb.* *Ps.* 90, 8. *Trier*. *Ps.* 98, 2. *retributio*.

widermezzzen *stv.* *gleich messend zurückgeben*. swaz er getuot wider dir, des wirt niht vergezzen, ez ne werde im widermezzzen 126, 35.

widerreden *swv.* *widersprechen*, *ver- weigern*. der chunich ez widerre-dete mit micheler unguote 137, 9.

widersagen *swv.* *verbieten*, *untersa- gen*. Got dem manne widerseit ze niezzen des obezes 10, 8.

widersitzen *stv.* *gegenüber sitzen*, *ent-setzen*, *fürchten*; *vgl.* *Ziemann's Wrb.* niht sñ sô groulich, ez ne wider sitze dich 8, 15. nû seht wie Petrus gevestenet wart daz er die fursten niht widersaz *Spec. eccl.* 87 z. 3. *unt.* ein teil Eva ez widersaz *Ang.* 17, 14.

widerstân *anom. v.* *widerstehen*. sô ne mage dir niht widerstân 8, 18.

widerteilen *swv.* *nicht zutheilen*, *ent-ziehen*. sô der armen sèle diu ge-meine aller heiligen widertelet wirt *Ghgd.* 586 u. *Anm.*

widertuon *v. anom.* *zurückthun*, *geben nehmen*, *ungültig machen*. ich hän dir in gewfhet ze einem hêrren, des mage ich niht widertuon 52, 5.

widervart *stf.* *Rückfahrt*, *Heimkehr*. den einen ich ouz sande, sin wider-vart ich niht erchande 97, 20.

widervehtære *stm.* *Gegenkämpfer*, *Gegner*; *vgl.* *zur Ghgd.* 268.

widerwæge *stf.* *Ersatz*, *Erstattung*. im zerbieten dñner riwen wider-wæge *Pfaffl.* 358.

widerwinne *swm.* *Feind*. den wider-winnen scheinen sach er vor im in der schar *Bit.* 104^b.

widerzæme *adj.* *nicht geziemend*, *zuwider*, *missfällig*. wande in die widerzæme sint die ir vihes huo-tint 102, 13. 95, 1; *vgl. z. Ghg.* 595. wie-getân *adj.* *welch*. mit wie getâ-nem gelæzze 13, 33.

wielz siehe walzen.

wieren *swv.* *einfassen mit Gold oder Edelsteinen*. si (die sarwât) wären umbe daz ort vil chleine sehr zart. gewierôt 158, 14.

wigant *stm.* *Krieger*, *Held*. si wären vil guote wigande, vil snelle hele-de 148, 27. 160, 6. 159, 36.

wîhe wîh wîch *adj.* *heilig*. er sach engil die wîhen ouf stigen 54, 3.

wîhe *stf.* *consecratio*, *Weîhe*, *Segen*. die garten und die boume nâmnen der wîhe goume 31, 22. der wîhe mich niht erlâzze 51, 14 *lass mich nicht ohne die Weîhe*. du solt mir niht verzihen der genædigen wîhe 51, 24. er der h. *Geist* brâht in wiht (lies wîhe) unde witze *Fdgb.* 1, 187, 46.

wîhen *swv.* *benedicere*, *weihen*, *seg-nen*. ze hant ich in wîhte ze einem

sseligen lībe 51, 19 zu einem seligen, glücklichen Leben. die wiħħōt er ze v̄l̄m lebene 31, 15. ze einem altāre er den stein wiħħet 54, 19. ich hān in dir gewħet ze einem hērren 52, 5. 51, 7. er hiet in gewħet über in 47, 4. dō er über in wart gewiħħōt 68, 16 da er durch die Weihe über ihn gestellt war.

wile stf. Dauer, Zeit, Weile, Stunde. wie hie wile deheine, var ze dñem ħeime, wiſ etlich wile dā.. 52, 25. die wile daz si lebeten 154, 36. al die wile ich sin (des vihes) huote 62, 21. die wile du min gebot niht ubergäst 11, 1. die wile er lebete 119, 27. 141, 27 so lang als er lebte. 12, 20. die wile siz obez verbären 15, 7. dō beittet er ein wile 18, 9. beiten einer bezzer wile 48, 8.

wilehen 105, 6 = welchen.

wilent wilen part.-adj. weiland, ehemals, einst. dō wir wilent waren in der heidenscheite 157, 36 da wir weilten. s̄niu werch vil hēre, die er wilen worhte 119, 4.

wille s̄vn. voluntas, Wille, Entschluss, Gesinnung. unde si vil stilli, ez ne si Josebis willi 86, 33. alles willen volgen wir dir mite 69, 10 wir folgen dir ganz nach deinem Willen. er bat im gehōren durch willen s̄iner vorderōnen 106, 8 seiner Vorfahren wegen.

willechomen part.-adj. willkommen. er hiez si willechomen sin 94, 19. er bat in w. sin 102, 35.

willich adj. bereitwillig, freundlich. er wirt oft willich dem der im ist genēdich 124, 25.

wilt adj. wilde adv. nicht angebaut, nicht gezähmt, fremd, unbekannt. wilde latouchen 152, 37. dehein tier werde sō wilde 4, 9. vihe unde

vogele, wilde und gezogene 8, 7. von einem tiere wilden 76, 36. 148, 22. gotes r̄iteren wären die hundes vliegen wilde 139, 12 fremd, d. h. sie waren davon befreit.

wilt genit. wildes stn. das Wild. der chint gevie manich wilt 39, 18. wīn stn. vinum, Wein. er brāht mir wīn den besten 51, 17.

winden stv. ringen, winden, drehen. der chint ellende wante sine hende 96, 10. der die guldinen bīhte dā begäit mit waltunder hende, (l. gegen die Hs. mit windunder oder besser noch valtunder) der mac wol lesken sine sunde Karaj. 34, 15.

wine winege stn. u. stf. Freund, Geliebter, Gattin. dō nāhet er sich ze dem wibe Adāmes winige 13, 12. sine snār und ir winige 28, 18. dō du mir in ze wine gābe Roland. 297, 4.

wingarte zu ahd. gartja gerte. sw. stf. Weinstock. Nōē phlanzte wingarten: dō die ze nutz wurden, durch den seltsamen smac, sō man si wol z̄ihen mac... dō tranc er.. sō vil Ang. 25, 32. Nōē begunde mit triwen wingarten bouwen 31, 1; in W. 28, 25 s̄inen wingarten phlanzen, seinen Weingarten.

wīnpere stn. Weintraube. derschenche brach dei wīnper obene 82, 1. in des wīnperes pluot 108, 31.

wīnrebe stf. Weinrebe. dō sach ich d̄ri wīnreben prozzen 80, 36 spriesen; vgl. mhd. Wrb. 1, 261. der bindet die eselinne an die wīnrebe 108, 25.

winster adj. linker Hand. ze zesen joch ze der winstere 150, 6. Ephraim stalte er ze der winsteren 106, 2. 4.

wint genit. windes stn. ventus. einen wint er im gap warmen allen den tach 148, 18.

wintemôd *stm.* *vindemia.* daz er des wintmôdes muoze gebrûchen
Williram Hag. 5, 177. daz er selbe an deme wintmôde teil habe *ebda.* 178; bei *Hoffm.* LXXV. 14. 19.
wîntolde = wîn-tolde *Wipfel, swf.*

Weintraube. Dô chômen sie wider unde brâhten eine wintolde ûf einer stangen. diu wintolde ist unser hêrre J. Ch. *Mone's Anz.* VIII. 516. Swenne ich des wuochirs bekor, sô werdent die zwô brûste mniner sponsæ, mniner brûte alsam die wintolden des wingarten *ebda.* 517. diu wintolde bediutet die marter, wand als diu wintolde genôtet unde gepresset wirdet... *ebda.*

wintperge *swf. pinna, Zinne, Schutz vor dem Winde.* Dô dem tievel dâ missegie, anders er iz ane vie; er fûrt den gotes werden *Christus ûf ein wintpergen auf die Zinne des Tempels zu Jerusalem* *Fdg.* 1, 151, 20; vgl. *mhd. Wrb.* 1, 162, 5.
wintwre *stf. Windwehr, Zinne, pinna.* die hêren marterâre, di minne habeten die wile daz si lebeten ze gote unde ze der cristenheit, si dolten sér unde leit: nû lit daz heilige here vil schône an der wintwre; nun ruht das h. Heer hell glänzend auf der Zinne, d. i. der himmlischen Stodt Jerusalem *Diem.* 59, 9 *ff.*; vgl. die *Anm.* und das *mhd. Wrb.* 3, 512. — Eine dem Sinne und am Schlusse auch den Worten völlig gleiche Stelle ist *Diem.* 368, 8; wo es zuletzt von den Martirern ebenfalls heisst sô lit daz allihe hære (l. daz allthe gesammte here) oben an der berustwre (*lies brustwre*). — Es ist somit dieses Wort mit wintwre völlig gleichbedeutend.

wîp *stm. Weib, Gattin.* ein rippe brach er im von dem lbe, daz schûf

er zeinem wîbe, diu was dem manne änlîch 12, 7. got nam daz wîp. an die hant, ze Adam leit er si dô 12, 8. sô du sâhe, wîp schônist unde wîp aller liebest 71, 14. under wiben unde mannen 43, 20. mit wiben und mit chinden 29, 2. *wirbelloch* *stm. Haarlocke vom Scheitel.* bi dem wirbelocke er in gevie *Maria Himmelf.* 301; vgl. *Jüngling* 78 wir velloc.

wirme *stf. calor, Wärme.* diu sunne ist gekêret ze der wirme unde ist berhteler, denne siu gewesen si winterlank *Mone's Anz.* VIII. 528.
wîrrouch *stm. m. Weihrauch.* Balsânum unde wîrrouch 9, 9. 93, 13.

wîrs *adv. u. adj. comparativ, der positiv fehlt.* schlechter, schlimmer. wie moht in danne wîrs sîn 85, 28. ich ne gesach wîrs getâne (chuo) 85, 6. ich wil iu wîrs mit varen 146, 1 ich werde euch noch strenger, schlechter behandeln. wie moht in immer wîrs geschehen? 155, 32. daz was noch ein wîsôr val 16, 14. du bist niht der wîrste 114, 16; vgl. *Loritza* wîrsch.

wîrt *stm. Ehemann, Herr des Hauses, Bewirther.* si teilten daz brôt alsô der wîrt gebôt 95, 5.

wirtschaft *stf. Bewirthung, Gastmahl.* ich wil mit in wirtschaft haben 93, 30. michel w. hêten si 38, 29. 56, 14. 82, 5. Pharao machet ein wirtschaft an sinem geburtlichen tach 82, 2.

wîse wîs *st. u. swf. Art, Gattung, Weise.* in aller vorvar wîs, die got meinen 114, 12. in aller slachte wîse 133, 22. — abgekürzt wîs *stm. m. adv.* manich vihe wart vil bärlich in allen wîs sâlich 32, 2. en allen wîs was er ein helt guot *Kaisch.* 9, 4. allen wîs er ilte 13, 4. 32, 2. dehein wîs 74, 6 *keineswegs.*

wisón wisen *ahd. wisan svv. wissen, führen.* von hinne wil er iuch
wisón 127, 25. dô si got wolde
wisen ouz dem paradise 19, 16.
wisheit *stf. sapientia, Weisheit, Christus.* der tet in sines vater Wisse-
 heite 5, 6; *vgl. die Anm.* nu schu-
 len wir behuoten mit der Wsheit
 (und der) Guote 19, 22. diu gotes
 Wsheit, diu durch uns nam die
 mennescheit, diu lêrt uns minne
 unde vorthen *Mone's Anz.* VIII. 39.
 nu bitten wir den stœzen Christ
 der des vaters Wsheit geheizzen
 ist *S. Ulrichs Leb.* 45. wie dô
 diu Wsheit fur brach, die der
 sun genenett ist, unser hêrre Jesu
 Christ *Vet.* 1, 74.
wislichen *adv. verständig, weise.* wir
 schulen wslichen varen, daz wirz
 è bewarn 120, 25. 48, 16.
wispelein *svv. sibilare, leise zuflüstern;*
vgl. Höfer 3, 304. mit lugelichem
 gruoze wispelet er ir zuo suoazze
 18, 13 *der Satan der Eva.*
wissage wîzsage *svv. Weissager,*
*ahd. wiz-ac sapiens, wiz-ago pro-
 pheta. wiz-agôn auguriari und*
mhd. verderbt wissage; *vgl. Rnu-
 mer* 322. daz sint die patriarchen
 unde wissagen 114, 6.
wissagene *ahd. wizago, stf. Weiss-
 agung.* dô du des ambahtis wis-
 sagene plegetis *Litan.* 548.
wissaginne *stf. prophetissa.* daz
 sanch dere wihsaginge *H. Ztsch.*
 für d. Alterth. 8, 124.
wist *stf. essentia, Gegenwart, Nah-
 rung.* sam manigen esel fazzet
 er mit wiste *W.* 71, 11 *ebso. V., in K.*
 100, 10 vazzôt der wise mit spise.
 mit aller slahte wiste bewaren *W.*
 13, 2. unde min wist ist fore dir,
 et substantia mea *Hattem.* 2, 137^b.
wistuom *stm. Weisheit, person. Christus.* du gip mir dinen wistuom

119, 9. swer aber den wistuom
 ein chêret an werltlichen gewin
 109, 7. du *Christus* heizzes wistuomes brunne *Litan.* 139. Der
 gotes sun sprach 'ich bin der
 Wistuom der gevarnist von deme
 munde des obristen' *Mone's Anz.*
 VIII. 426. alsô der din vorsichtige
 Wistuom, daz ist din eben
 èwiger sun *Litan. Fdg.* 217, 13. si
 wânten, daz si mahten den Wistuom
 überbrabten *Diem.* 251, 12
 überschreien. Wol du heiliger Wistuom,
 wslichez hêrtuom *ebda.*
 264, 25 *Herrlichkeit.*

wîta wîte *adj. weithin.* Nardus und
 balsamita, der stanch *deren Ge-
 ruch* wahset sô *wîta W.* 9, 14.
wîten *adv. weit, gross.* witen mache
 ich din afterchunft in allem lande
 chunt 101, 17. verre unde witen
 163, 22 *weit und breit.*

witze wizze *stf. das Wissen, Ver-
 stand, Einsicht.* iures vihes sult ir
 huoten mit wizzen 102, 17. der
 nem nach sin-n wizzen von sinem
 vehe ein chizze 152, 22.

wîwint *stm. vis ventorum, Sturm;*
vgl. Graff 1, 624; *ein Wort das*
*meistens nur in süddeutschen Glos-
 sen vorkommt.* er hiez die wiwinde,
 daz si wären stille, nieman en-
 blende 145, 25 *Niemanden lästig.*

wîze *stf. wîzî ahd. neutr. Strafe,*
Leid. er muoz in manige wizze
 streben 19, 24. dehein ander wizze
 hiez er in liden 30, 3. disse wê-
 nige chumelinge die got hât ge-
 sant dir zeinem wizze 138, 14.

wîzen *stv. beachten, tadeln, strafen.* si
 bat daz er irz nicht wizze 62, 15. der
 vater weiz in *W.* 65, 12.

wizzen *v. anom. scire, wissen;* *vgl.*
mhd. Wrb. 3, 785. ich ne weiz
 1, 21. ich weiz, daz selbe wort
 schiere wart ervollât 128, 29. ich

weiz, er im zelen began al diu wort 131, 15. ich weiz, erz ne liez 129, 8. 136, 15; vgl. *Zeitsch. f. d. A.* 3, 187. nu weist du wol, muoter, daz 49, 13. ir hérren, wizzet ir, waz ir tuot? 138, 4. vil wol ich daz weste 114, 17. sô si allerbeste wesse 3, 21. er wesse wol, wâ er was 15, 18. des opheres wesse er im grôzzen danch 24, 15. 32, 18. 54, 15. 59, 1. 61, 20. 87, 17. gerne er si dâ wesse 102, 31. 159, 22. wir enwessen, war unsir bruodir einer chomen wäre 97, 5. dînes nachentuomes hiestest du niht gewizzzen 16, 4, du wizze daz ze wäre 150, 31. wizze âne wân 36, 9. daz wizze von mir, sô geloubent si dir 129, 20. nu wizzest wisse daz du bist got Pharaonis 135, 18. wir schulen hôchzit haben, daz wizzest entriwen 147, 34. daz wizzet ze wäre, alle dise hérren 147, 36. danch woldest du mir niht wizzen 62, 8. wizze Christ *Kaisch.* 89, 11 *Christ möge wissen.* weiz got, *Gott weiss es, wahrlich.* 13, 11. 89, 12. 128, 36. 133, 23. 136, 8. 29. 147, 16. 158, 32.

woche *swf. hebdomas, Woche.* dâ mit sô schulen wir machen tage unde wochen 3, 7. wan sô der man und daz wip die wochen chestiget sinen lip 8, 29. beite dise wochen 56, 24.

wolche wolchene, *stf. Wolke.* des tages was si (diu soul) tunchel gelich einer wolchene 159, 16. in den wolchen 30, 7.

wolchenen *swv. umwölk sein. W.* 28, 8 svenne iz wolchenôte.

wole wol *adv. wohl, gut.* sô wol dich des troumes 81, 5 *wohl dir.* wol getân *adj.* 5, 25. 8, 32, 86, 23. *wohl gemacht, gestaltet.*

— si wären wol gezogen 12, 20 *wohl gebildet.*

wolf *gen. wolves stm. lupus, Wolf.* der wolf grâwe dorfte dar gâhen noch die hessehunde 121, 17. daz du noch bâst wolves sin 114, 18. wolgetænstf. *schöne Gestalt. Mone's Anz.* VIII. 508; vgl. *Diemer* 321, 4 du gescuofe den man nach dñer getân näh dñer getête.

wollip *gen. libes stm. Wohl leben.* si ne gerent ze wollibe morates noh trinchennes deheines *Himlr.* 272. wolsprechen *stv. benedicere, segnen, preisen. H. Ztsch.* 8, 136.

wonen *swv. verweilen, bleiben, wohnen.* lât si mit ein ander wonen 68, 22. mit dir wil ich wonen 126, 32. 138, 16. vart, dar ir wellet, niht ze lange hie wonet 140, 6. 150, 11. 151, 37.

wort *stn. Wort, Rede, personif. Logos, Christus.* nach des wortes ende luode er zwô olbenden 42, 7. gotessun heizzet din Wart (=wort) und din gebot *Litan.* 217, 26. got, hérre, din eines Wort ist ur-hap *Urquell, Urheber* aller anegenge *Vilm. Weltch.* p. 60, v. 9.

wunde *swf. st. vulnus, Wunde.* ich mache wunden die tieffen, von blâteren unsuozen von geswulst'en grôzzen 142, 19.

wunder *stn. Wunder, übernatürliche grossartige That, Erscheinung, etwas Seltenes, Aussergewöhnliches, Verwunderung.* dem gotis wundir ist niht gelich 1, 4. ich wil slâhen der heiden here in allem wunder mân 128, 11. dâ parge er under daz heidenische wunder, schaz den mären 70, 14. des moht si wol wunder hân 118, 23. mich nimt wunder, ich wundere mich über e. *Sache oder ich bin neugierig* 35, 15. 91, 27. 92, 7. den

vater wunder nam, **waz** daz scolte
bezéchenen (= nan) *W.* 58, 86.
vil michel sint gotes wunder
2, 29. mit wunderen manichvalt
wolde er erougen sine chraft 125, 9.
wunderen *sww.* *wundern*, *be-, verwun-*
dern. harte in wunderen began, wer
offen habete getân 123, 24. den
vater wundirôte, **waz** daz bezei-
chenôte 75, 5. des wunderôt die
vrouwen ander 88, 26.

wunderlich *adj.* *u. adv.* *wunderbar*.
ir werch sint wunderlich, den un-
siren niht gelich 120, 18. mitwun-
derlichem vîzze 188, 14. wun-
derlich ist ez ze hören 26, 7.
mn got ist sô wunderliche, im
ne wart nie nicht geliche *Kaisch.*
305, 21; *ebda.* 74, 15. zweinzech
jâr ich iu dienôte wunderlich ge-
nöte 62, 20 *auf das eifrigste*. ir
was wunderlich vil 156, 20.— *subst.*
ein wunderlichez dem geschach
Vet. 67, 105.

wunderlichen *adv.* *wunderbar*. si re-
deten wunderlichen 135, 35. 120, 22.

wundernschône *adj.* *wunderschön*.
daz vil wundernschône golt 5, 35.
wundere starche *W.* 27, 11.

wunne *stf.* *Freude*, *Lust*, *Wonne*,
Seligkeit. wan dâ wuohs inne alles
obezes wunne 8, 35. er was sat
von wunne 9, 6. in micheler
wunne 104, 8. mit chonfischer
wunne 56, 20. diu himelische wun-
ne 72, 18. ze vil maneger slahte
wunne 153, 37. der muoz der
êwigen wunnen in jener werlt
mangelen 109, 9. 127, 27.

wunnechlich *adj.* *wonnevoll*. in wun-
nechlicher wise 8, 38.

wunnejâr *stn.* *Wonnejahr*. Jubileus
hiez daz wunnejâr, iz zeicte die

wunne die wir hân *Mone's Anz.*
VIII. 46; *vgl. Diem.* 290, 21 *u. Anm.*

wunschen *sww.* *wünschen*. ze allen

dingen ist si guot, swes wunschet
din muot 135, 28,

wuocher *stn. u. n.* *Ertrag*, *Frucht*
im allgemeinsten Sinne bei den
Menschen, Thieren und der Erde,
Gewinn, Wucher. daz er wuocher
brähte 2, 19. sô gan ich dir wol,
daz du chindes wuocher von mi-
ner diuwe suochest 36, 2. der
erde geböt er, daz si wuocher
brähte, alsô si nâtüre hæte 2, 37.
3, 19. 10, 8. daz er ze niezzen
niht gedæhte des wuocheres, des
der boum brähte 10, 28. 20, 13.
von dem himil touwe chom dir
wuochirs vroude 52, 16. 73, 4.

wuocherhaft *adj.* *fruchtbar*. nu ich
bin wuocherhaft worden 88, 6.
daz si werden *w.* *Glob.* 51.

wuochern *sww.* *entstehen*, *wachsen*,
sobolescere, *Frucht bringen*. nemet
sâmen, daz diu erde mege wü-
cheren 104, 24. iur vihe wole
wuocherôte 62, 21. hiuffoltir wü-
cheret dir diu erde *W.* 22, 12.

wuof *stn.* *das Weinen*, *Wehklagen*.
dô hört man souften unde wuof
131, 30. sînen wuof hân ich ver-
nomen 126, 7.

wuofchlam *composit.* von *wuof* und
chlam, *enge Schlucht*, *stn.* *Schlucht*
des Wehklagens, *Jammerschlucht*,
wie unten wuoftal, *d. i.* *diese Welt*
voll Leid und Kummer; *ebenso*
heisst *wuofclamme*, *stf.*; *vgl.* *mhd.*
Wrb. 1, 842. 21—32. bedenke
alle unse nôt... wande uns in
dise wtclamme (l. *wuofclamme*)
virstiez Adânis gire *Litan. Massm.*
126. Adâmis gîte verstiez uns in
dism wuofchlamme (so l. *wuof-*
chlamme) *Litan. Fdgb.* 218, 2;
vgl. ebda. 283, 20.

wuofen *sww.* *wehklagen*, *ahd.* *wei-*
nen. enti kenc dana ûz, uuoffita
bittro egressus foras, flevit amare

Frägm. Theodisca von Endlicher p. 12. v. 20; daher auch *wuoft* enti zand gagrim, fletus et stridor dentium ebenda p. 5, 24. inti *wuuofēnta* inti ueeinōnte filu — et flentes et ejulantēs multum *Tatian, Cap. LX.* 12. inti *uiuiof* ther heilant, et lacrimatus est Jes. ebenda *CXXXV.* 21. diu vrouwe begunde *wuoffen* 79, 6. *Jos.* *wuofte* mit jämmerigem muote 98, 19. er *wuofft* vil loute 155, 19. 20.

wuoftal *stn. Jammerthal; vgl. zur Gehugde 731.*

wuoste *stf. Wüste, Einöde.* Moyses hielt *weidete* daz vehe in einer *wuoste verre* 125, 20.

wuoste *adj. wüst, unbebaut.* ob der acher wurde lange *wuoste* 104, 5. *wuoten* *swv. wüthen.* mit der rede begunde er *wuoten* 25, 11.

wurchen *wirchen* *swv. schaffen, arbeiten, thun, machen.* Er hiez Nōē *wurchen* balde eine archen 28, 6. 28, 15. niht ubeles wolde er an in *wurchen* 116, 8. die schulen mir *wurchen* zallen minen durften 159, 29 *arbeiten für alle meine Bedürfnisse.* alle die got vurhent und nach im gernewurchten 45, 5.

dō worhte er den man 10, 13. 7, 7. *siniu* werch vil häre, die er wilien worhte 119, 4. 78, 26. 28, 10. die dā worhten den stein 32, 22. 33, 4. si worhten tach unde naht 138, 9. sō worhten si ze vlienze die moure vil stäete 121, 3. die warhten ein cruce *Diemer* 260, 22. dō si iz gewarhten ebenda 260, 25. geworht wären si in allem vltz 160, 18. 158, 12. vart, wurchet iwer werch 132, 25. 133. 32.

wurm *stn. vermis, Schlange, Drache, bildlich, Teufel.* nehein *wurm* si sō vreissam, er ne werde im gehōrsam 4, 13. *wurm* ode tiere, die chōmen vil schiere 11, 5. von dem *wurme* vreissam erchom niht der niwe man 8, 10 *erschrack nicht.* ouz lie er beidiu *wurme* unde tier 29, 3. der *Wurm* ungebiure *swuor vil tiure* 13, 27 *hoch und theuer.* got sprach ze dem *Wurme* 16, 21. ein gehurneter *wurm* 110, 37.

wurze *stf. und swf. radix, Wurzel, Kraut, Würze.* daz diu erde *wuocher* bræhte *wurze* und sāmen 3, 1. er bet och goume der *wurze* unde der boume 8, 8. *wurze* unde obiz bringet im och 93, 18.

Y.

Ysaach *nom. pr. Ich bin got Abrahamis joch dines vater Ysaachis* 54, 6.

Z.

zagel *stn. Schweif, bildl. Ende.* er hiez in vāhen, den *zagel* vaste in der bant haben 128, 33. **zāhe** *adj. zāhe.* ein leim *zāhe* 7, 12. **zaher** *stn. Zähre, Thräne, Tropfen.* der jāmir in dwanch daz im der

zaher ūz spranch 91, 4. manigen *zaher* er ob im lie 99, 17. 76, 26. die riuwigen zābere 30, 21. die zāher runnen im lange über *siniu* wange 94, 30. beruogen mit zāheren genuogen 22, 22.

zale *zal* *stf. Zahl, Erzählung.* der was sô vil, daz si ne mage bevâhen neheine *zal* 156, 25. ich wil haben der ziegel *zale* 133, 35. 132, 87. *zale* dû ne viadest, *swaz* du vihes gewinnest 50, 31. *diu zala* *W.* 10, 5 *die Rede.*

zalen *zaln* *swv. zählen, rechnen, erzählen.* *len.* Dô er imz gezalte, er bat sin got walten 55, 21.

zant *zan* *stm. dens, Zahn.* die zene wâren lanch 26, 13. die zene chliubent daz man in den munt schiubet 110, 3. sîner zene gliz ist wizzer danne milch *wiz* 108, 33. den zanen 5, 19. 5, 22. daz holz niht belsiet vor den ir zenden, des ne maht du dich men- den *erfreuen* 146, 26.

zar *stm. Riss, das Zerren.* swie wol daz tuoch gebuozzet wirdet, den zar man doch vindet 17, 18.

zart *zarte* *adj. adv. tener, zart.* dar zuo was er im sô zart, daz 97, 10. er handelôt si zarte 105, 85 *be- handelte sie freundlich.*

zartlust *stf. deliciae, Wollust.* wie lussam dû bist in dinen zartlusten *Williram, Hagen's Germ.* 5, 168.

ze *prep. zu, mit d. dat.; vgl. darüber das mhd. Wrb.* 3, 852. *ze* hant, *alsogleich* 12, 8. 42, 18. *ze* hande 6, 34. *er* fuor *ze* holze 46, 19. sô ich her wider chum *ze* járe 38, 14. alt *ze* niunzich járen 38, 17. *ze* mäzzzen 6, 11 *angemessen, gehörig.* *ze* stete *alsogleich* *W.* 39, 34. 73, 5. *ze* tage unde *ze* wochen 30, 15 *jeden Tag und jede Woche.* — *alze* *adv. gar zu.* *alze* spâte 15, 5. *ze* diu, *darum, desshalb* 127, 17. *der* *ze* jungest chumet 111, 21 *der* *zuletzt kommt.* *ze* wiu, *wozu.* *ze* wiu ist uns *daz* *guot?* *W.* 54, 84. *vide* *wer.*

zebrechen *stv. zerbrechen, vernichten.*

swer *si* (die alten 6) *vrâvelliſchen* *zebrach* 110, 2. *ich hân din gebot* *zebrochen* 21, 19. *den magetuom* *z.* 17, 11. *die boume stûden* *zebrochen* 144, 34.

zeblieuwen *stv. zerblauen, derb ab- prügeln.* *si* begunden im chlagen

.. *si* wâren *zeblouwen* 138, 20.

zeche *stf. Zeche, Gemeinschaft, Zunft.* in der huorer *zeche* *sin leben* *rih- ten Pfaffl.* 522.

zechen *swv. anordnen, besorgen.* *si* *zechôt* *wol sîniu dinch* 122, 32; *vgl. zur Ghgd.* 760. *wie man siu be- ginnet* *zechen* mit *bechwelliger* *hitze* *ebda.* 970 *wie man anfängt* *sie mit heißen Pechwellen zu tränken.*

zêhe *stf. digitus, Zehe.* *funf zêhen,* *von horne* *habent* *si* *nagele* 7, 9.

zehent *swv. decimus, decimae.* *daz* *ich* *got* *mînen* *zehenten* *gibe* 54, 3.

zehenzich *grundzahl* *hundert.* *alt* *ze* *niunzich* *jären* und *zehenzich* *Abra- ham* 38, 17. *zehinzich* *und* *funf* *und* *subenzich* *jär* *alt* 45, 1.

zeichen *stn. Zeichen, Feldzeichen, Vorzeichen, Wunder.* *ein* *zeichen* *solt* *du* *haben* 126, 38. *daz* *zei- chen* *unser* *so* *sorgen* 30, 12. *die* *alswarze* *Môre* *die* *hêten* *schar* *schône*, *manich* *zeichen* *rôt* 160, 17. *daz* *her* *ne* *fuorte* *deheiner* *slachte* *glizzen* *an* *den* *zeichen* *wizzen* 137, 28. *nu* *scholt* *du* *schouwen* *zeichen* *vil grôzziu* 134, 24. *sô* *tuost* *du* *zwâre* *dei* *zeichen* *ur- mære* 130, 14 *weitberühmte, ausser- ordentliche Wunder.* *ich* *wil* *haben* *zeinem* *zeichene* 42, 13. *mit* *ma- negen* *zeichenen* *Spec. eccl.* 111. *mit* *zeichenen*, *mit* *lere* *wisete* *er* *daz* *lüt* *hin* *an* *got* *Vet.* 19, 26. **zeichenô** *swv. Zeichen thun, zeichnen, bezeichnen.* *sô* *beginnet* *er* *zeichenenô* : *sun* 111, 28 *so fängt er an Wun- der zu wirken.*

zeigen *svv. zeigen, weisen*. Der vin-
ger ein jegelich dinch der zeiget
5, 32. dô wolden si sich zeigen
dem chunoge fur eigen 108, 29.
zein *stm. Stäbchen aus Holz, Rohr od.
Metall*. si hêten umbe ir bein
vil manigen stælin zein 158, 16
ein aus Stahldraht verfertigtes Ge-
flechte um die Schenkel?

zeine *swf. stf. Korb, Geflecht*. der
drier zeinen maht du wol weinen
81, 26. die dri zeinen sint dise
dri tage 81, 27. ouf mñem hou-
bet sach ich leinen von melwe
volle dri zeinen 81, 21. ouz der
zeine åzzen die vogele 82, 1. ûzzer
binze si worhte eine zeinen 122, 6.
zeiz zeize *adj. adv. zart, lieb*. in wirt
liep unde zeiz 128, 1. sun filu
zeizan *Otf. I. 4, 30*. ther irå sun
zeize ebenda II. 8. 15.

zeinitz *vide einez*.

zellen zelen zeln *svv. numerare,
zählen, erzählen, reden, sagen*. got
hiez in zelen die sterne die er
sæhe 35, 8. si ne solden twellen
den ziegel wider zellen 133, 14.
ir jegelichez chunne zele du ze-
samene 135, 8. alsô ich diu buoch
hôre zelen 1, 3. dñe rede wir
alle zalten unserem vater alten
97, 12. er muose daz zellen daz
im got wolde eroffenen 74, 17.
dô saget man mir, ob ich si (die
troume) zalte dir 84, 11. nu schu-
len wir niht twellen, wir ne be-
ginnen zellen, wie ez dar zuo er-
gensch 125, 6. er im zelen began
al diu worte dei er vernam 131,
15. ich wil im vor zellen allen-
dinen willen 102, 2. daz si mugen
werden zu gesalt (l.? gezalt) den
gwären gotes kinden *Globus*. 764.
zemen *stv. geziemen, angemessen sein*.
waz zimet daz ze sagene 7, 2.
zeneblechen *stn. Zähne zeigen*. der

mensch sol lachen åne zeneblecken,
sehen åne ougenstecken *Mone's
Anzeiger IV. 368.*

zerbresten *stv. bersten, zerbrechen*.
si sluogen sich ze den brusten
daz zerbrâsten die nuschen 155, 22.
zergân-ën zegân *v. anom. vergehen,
enden*. er gesach, daz daz grôzze
ungemach sô gare was zegangen
149, 26. diu vorht tet in sô wê
daz si mohten zergân 161, 10.
wis etlich wile dâ, unz diner bruod-
ir zorn zergå so 52, 26.

zerinnen *stv. verrinnen, ausgehen, man-
geln*. in *dativ pl.* chunde guotes
nie zerinnen 31, 18. sô des chor-
nes zerimnet 85, 26. er vorhte daz
im zerunne daz chorn 88, 19. dô
in zerinnen begunde der spise
Lebensmittel 92, 21. 114, 8.

zerläzzen *anom v. auseinander lassen,
trennen*. vriuntlich sich diu menege
zerlie 67, 22.

zerlösen *svv. lösen, auflösen, zerstören,
auslegen*. daz wolde got der uns
zerlôste 80, 31.

zerren *svv. zerreissen*. sîn gewate
er zarte 76, 28. 96, 7. den purpur
alsô vesten den zarte si von ein
ander Kaiserch. 47, 34.

zersprengen *svv. zerstreuen*. die
ubelen ich zersprenge 107, 35.

zerstieben *stv. zerstüben, auseinan-
der jagen*. er hiez die selben vlie-
gen vil gare zerstieben 140, 34.

zerteilen *svv. zerteilen*. niht si din
verleibent, gar si dich zerteilent
81, 30 *aufzehren, zerfleischen*.

zerunge *stf. Aufwand, Nahrung*.
Joseph chleiner zerunge phlach,
er az niwan durriz brôt, dar zuo
tranch er wazzer guot 77, 31
Joseph nahm nur einfache Nahrung
zu sich, und ass nichts, als.
zesamene *vide samen*.

zese flectiert zesewer zeswer *adj.*

die rechte Seite. Manassen stalte er ze der zeswen (d. i. hant) 106, 2; vgl. 4 u. 6. ze der zeswen unde ze der winster 150, 2. & dô hiez er sêres sun, nû hiez er der zeswen sun 71, 22. 23; vgl. Loritza zesem. zestören *swv.* zerstören, zunichte machen. ir leit er zestörte 39, 15. zewerfen *stv.* verwerfen, überwerfen, zanken. Laban erfuor in Jacob an den bergen, mit im wolde er zewerfen 61, 18. Laban holte ihn ein u. wollte mit ihm zanken. ir hien unde ir schöniu chint zewurffen (niht) mit ein ander (sint) 34, 20. vil harte si zewurfen *W.* 29, 33. dâ wolten si zewerfen *W.* 45, 34. 30, 27. want sie zewurfen ungerne Maria, *Fdgb.* 203, 37. dô die gotes ewarte under in zewurfen harte *ebda.* 168, 3. vgl. *Mystik.* 1, 315, 5. **zezanechenswv.m.d.** Zähnen zerreissen. daz fleisk si zezanikent *W.* 48, 22. **ziegel** *stm.* *tegula*, Ziegel. si nâmnen algemeine ziegel unde steine 120, 28. 132, 38. **ziegleite** *stf.* Ziegelbrennen. lât si selbe samenen stumphe unde halme ze der ziegel eite 132, 35. **ziegelstiure** *stf.* Ziegelsteuer *Abgabe*. daz strô ze dem viure ze der ziegel stiure 132, 33. **ziehen** *stv.* *ducere*, *fortbringen*, ziehen, aufziehen. swenne diu zunge den wint in den munt ziuhet 5, 21. diu milch, dâ man mit ziuhet dei chint 110, 14. sinen wech er zôch 78, 38. min lôn *neutrum* ir mir abe zuget 63, 5. der chunich zôch abe der hant ein guldin vingerlin 86, 20. dar über zôch er im ein vel 5, 9. auf die näteren zôch si die schulde 16, 19 bezog sie... Swer ime daz ze frumecheit ziuhet 32, 7. diche siz her wider zôch 14, 10 zurückzie-

hen. daz er mit den chinden sich her ziehe 99, 8. du ziuhe dinen geschuoe von dinen fuozzen 125, 34. nu heizzet (ir) iu fur ziehen, hervorziehen, vorhalten, des ir mich welt zihen 62, 18. zeihen, beschuldigen. umbe gezogen hât er mich gare unbillich 79, 10. er zôch ouz ein swert scharf 40, 17. als er die hant aber ouz zôch 129, 9 herauszog. die wile si wären wol gezogen 12, 20. so lang sie wohl erzogen, gehorsam waren. **ziere** *adj.* *adv.* prächtig, zierlich. gechleideten in gewant ziere 84, 6. nu wesen lieht ziere *W.* 12, 27. vil ziere *ebda.* 12, 36; in *K.* mit gezierde. er bevalch in ziere *W.* 84, 18.— als subst. aller bluomen ciere (= ziere) *Tundal.* 63, 45. **zieren** *swv.* schmücken. daz si die Sterne louhnen über die erde und zierten tage und naht mit berhtiler chraft 3, 11 mit hellem Glanze. **zierlich** *adv.* schön, zierlich. zirlich anzesehen *W.* 19, 3; *K.* 14, 5 setzt anzesehen nutzlich. **zihen** *stv.* zu *lat. dicere*, zeihen, beschuldigen. ich zihet iuch niht 96, 27. daz du mich diuwe zihet 62, 9 des *Diebstahls* beschuldigst. er zihet uns, wir sin spehære 91, 22. man zihet iuch gereite grôzer irracheite 93, 17. der zihet got lugenen *Glouben* 1152. er zêch den h. man, er hêt iz mit zouben getân *Kaisch.* 172, 10. **zimberen** *swv.* bilden, bauen. niht si entwalten, & si im zimberôten zwô burge âne lôn 120, 29. Got Nôô gebôt daz er die archen zimberôt 27, 11. got vrâgen began: wer des mennischen munt hête gezimberôt 129, 23. dô scimbert (lies zimbert) er schiere ein burch lussam *Ang.* 21, 56.

zinemìn *stm?* *cinnamum*, *Zimmet* 9, 7.
zins *stm.* *census*, *Zins*, *Lehendienst*.

sô ist der zins fertic 104, 34.
dinen zins muost du geben 110, 81.
zistelêre? *stm.* *Stahlhelm?* manich zi-
stiler guot bewart daz ir bluot
158, 24; *vgl.* die *Anmerkung*.

zisterne *stf.* *cisterna*, *Zisterne*. Ra-
chel ze einer zisterne gie 54, 4.
werfen in in der zisterne grant
75, 82 *werfen wir ihn*.

zit *stn. u. stf.* *Zeit*, *Zeitpunkt*, *Zeital-*
ter, *Leben*, *Lebensunst nde*. d  daz
zit sich verendöt 56, 13. daz zit
heizzet Ph se 153, 14. swelbe b t
den ziten ir vorderôn gewifhten
31, 21 *welche damals*. 23, 22. un-
langez zit *W.* 55, 38; *in K.* unlange.
bewar mich daz ich   zit (*adv. vorei-*
lig, *vor der Zeit*), iemen heize be-
nemen den l p *Kaisersch.* 411, 1.
zitech *adj.* *naturus*, *reif*. der waizze
idoch bestuont unde des rokken
genuoch vor disen ungen den,
wan si zitich w ren 145, 1. d 
sach ich dri w nreben ze zitigen
peren sich machen 80, 37.

zitl se *stf.* *Zeillose*, *hermodactylus*.
9, 8. *Sumerl.* 22, 14. 40, 30. zit-
l se, citel sa, citamus *ebda.* 61, 31.
zitwar *stm.* *Zitwar*, *curcuma zedo-*
aria 9, 7; *vgl.* *Megenbg.* 426, 13.
ziuren = ze iuweren. den befilhe
ih ziuren gn den *W.* 65, 34.
zogeren *swv.* *ziehen*, *zerren*, *zögern?*
ob ich hiete geswigete, d  er mich
als  zogerte 79, 15 wenn nicht
etwa zogete zu lesen ist.

zol *stm.* *Klotz*, *Keil*. einen zol saz-
zete er im in den munt 109, 29.
zorn *stm.* *ahd. n.* *Unwillen*, *Zorn*,
Feindseligkeit, *Streit*. des h rren
zorn was in starch 80, 15 *heftig*,
gross. under den brudoeren huop
sich zorn 75, 10. von der galle
nemen wir den zorn 6, 19. ir zor-

nes wart nieman inne 84, 19. 81,
6. ob Esau einen alten zorn truo-
ge 63, 31. daz er den zorn h te
verloren 159, 28. 158, 21. 152, 3.
l t iu niht wesen zorn 90, 26
seid desshalb nicht aufgebracht. di-
sen heiden ist s  zorn 161, 29.
Jacob wart vil zorn 62, 17. 189,
1. uber daz zorn miner flend 
raht st d  dina hant *Wackernagel*. *Basler Hss.* 12, 7.

zornbleich *adj.* *blass* vor *Zorn Aer-*
ger. umbe waz zurnest du? du bist
worden zorn bleich 24, 18.

zornlich *adj.* *zornig*. er in antwurte
mit zornlichen worten 133, 26.

zouber *stn.* *Zauberei*. dei zoubir
diu hiute sint 25, 21.

zouber re *stm.* *Zauberer*. die lei-
den zouber re ne mohten gest n
142, 36 *die leidigen Z.*

zoun *z n* *stm.* *Zaun*, *Verschluss*. an
s nes wingarten zoun 108, 24.

zuchen *ahd.* *zucchan*, *zuhjan*, *zuch-*
jan, *zucken*, *rapere*; *vgl.* *Graff*
5, 621. *swv.* *entreissen*, *rauben*,
entführen, *z cken*. Sichem zuhete
dem h rren Jacoben Dnam sine
tohter 68, 1. diu liebe in des ge-
n te daz er si zuch t  68, 10. si
zuhete im s nen mandil 79, 2. ich
wart gezuchet, in ditze lant ver-
chouffet 81, 11. d  zuchet (ziu-
het?) iuriu swert *Ghgde.* 958.
daz der iht (ne) zuche rapiat,
als  ein leu s le m ne *Windberg*.
Psalm. 7, 2. er l get, daz er zuche
— becriphe — rapiat den ar-
men *ebda.* 9, 32.

zuhtechlich *adj.* *gebildet*, *höflich*. sin
antwurt was zuhtichlich 78, 15.

zuh tegen *swv.* *castigare*, *strafen*. des
enkalt daz lant harte, wande ez
wart gezuhtigt  mit manichvalter
n t 137, 18. 144, 7.

zunge *st. u. swf.* *lingua*, *Zunge*, *bildl.*

Sprache, Volk. in dem munde hiez er hangen eine zunge lange 5, 17. dannoch was eine zunge under allem manchunne 32, 20. ir sprâche wart geteilet in zwô unde subinrich zunge 32, 12; vgl. *Diem.* 15, 14. chôsen si begunden mit allen zungen die *Apostel*, *Diemer* 274, 7. latinische zunge 119, 10. si sprâchen alle mit einer zungen wie aus einem Munde, 'got behuote uns disen chunech jungen' *Alex.* bei *Diemer* 199, 25.

zuo prapos. adv. zu. Der chunich ladete dô die zwêne boten ime zuo 150, 15. zuo zim (= zuo ze im) solt du choden 130, 30. zuo zin chomen *W.* 87, 29; in *K.* zuo in. daz si sô ladete zuo zime *W.* 71, 1; fehlt in *K.*; *W.* 63, 40 zuo zin, in *K.* zu in. in zuo gân 55, 10. zuo gelouchen 109, 82. zuo lenten 110, 22. zuo sigen 42, 10. im begunden die ougen zuo sigen unde daz houbet im nigen *Vet.* 98, 16. einem zuo sprechen 8, 11. 58, 8.

zuomuos str. Zuspeise, Gemüse. durch zuomouse ne bedarf me fleisc unde visce sieden nob sulcen *Himlr.* 269. zuowesen anom. v. nahe, dabei sein. Bi ist tach des verlores, unde zuowesen slient dei cîte, et adesse festinant *H. Ztsch.* 8, 134.

zurnen swv. zürnen, streiten. der chunich zurnen began wider den heiligen man 147, 37. umbe waz zurnest du Kain 24, 17. etlichen er enzundet daz er gerne zurnet 17, 80, der vater zurnede mit in 92, 30. mit ein ander zurneten si sere zankten sie heftig 33, 3.

zwêne masc., zwô fem., zwei neutr. zahlo, duo, zwei. zwêne arme *brachia* 5, 24. die anderen zwêne (sune) ebene 31, 15. die zwêne heilige man 149, 2. zwêne boume

starche 10, 1. zwô wol getâne ben-de 5, 25. zwâ Nebenform im österr. *Dialekt.* dô brâhten si zuâ tûben *Diemer* 236, 27; die zuâ gesheste *ebda.* 338, 1. zwâ wile *ebda.* 343, 27. zuwâ wente *ebda.* 364, 1. varwe habet er zuwâ *ebda.* 369, 18. — zwei locher an den ören 5, 18. 14, 15. der Onocenthrus hab zwêni geslähzte *Karaj.* 81, 14; lies nach der Handsch. zwei; vgl. *ebda.* 82, 6. 88, 16. 24. danne über zwei jâr 88, 2. zwî = zwei, dâ enphiengen in inne zwî wip *Diem.* 245, 28. sie sprâchen daz si zewi swert hêtten *ebda.* 256, 8. zwaier jâre ende ist hie 98, 30. wir haben noch zuwaigere (=zweier) wegegewalt *Diem.* 372, 14; vgl. *ebda.* 21, 12. mit zwain sînen vederen *Diem.* 275, 20. swie aber ez geviel den zwein 5, 8. oufreht sol er gân, ouf zwein beinen stê 4, 17. under uns zwein 55, 1. daz wazzer teilte sich enzwei 162, 12. dô gesamenent sich danne zwâ so, was wohl zwêne wird heissen müssen, getriwe genannen, daz ist spiritus intellectus *Diem.* 278, 15. zweien swv. entzweien. di begunden sich zwain so, under in ze striten *Kaisersch.* D. 18, 30.

zwelif zwelf grundz. zwölf. zwelive ir wären die hie vor vuoren 135, 4. zwî gen. zwiges str. u. m. Zweig, di diu zewei ne hêtten, die wurfen ir gewâte *Diem.* 250, 28; *Fdgb.* 1, 166. 5 der der zwiger niht enhete.

zwinel adj. geminus. zwâ dîne spunde sint sam zwei zuinele kizze der reiôñ *Willir. Hag.* 5, 166 u. 143.

zwire zwir adv. zweimal. wan hietest du uns in è gegeben, wir wâren nû zwir chomen 98, 5. got in zwir nande 125, 30. zwir zehenstunt 64, 9 zwanzigmal.

zwiren *swv. mangeln, ausgehen*. Sô (l. Dô) ir des wazzeres zuirôte *W. 32, 31*; in *K. 39, 11* begunde gebresten; vgl. die Anmerkung.
zwisc *zwisk adj., zweifach, je zwei.*
 ich bin des gewis, daz under iu enzwisk *beiden, unreflectiert* 71, 12. unreines (vehes) niene wan zwiskiu *W. 27, 20.* — enzwischen *als præposition*; dei wazzer dâ enzwischen rinnent 2, 32. enzwischen den hegirdruosen 7, 5. unterzwisken *W. 15, 18 unter beiden, in der Mitte.*
zwisel *adj. doppelt.* Der onocentaurus bezeichinôt die zuislen zungen der mennischen *Phys. Fdgb. 1, 25. 28*; in *K. zwilisken.*

zwispilden *swv. verdoppeln. Swaz dir marter ie geschah, die wil ich zwispilden dir Dorothea in Diemer's Beitr. 2, p. 14. v. 15.*
zwiu = *ze wiu, ze und instrum. von waz, quare, wozu, vide wer.*
zwivelære *stm. Zweifler.* Dar nâch chom Thomas der sit ein zwivelare was *Fdg. 1, 158. 16.*
zwivelôn *swv. zweifeln.* heizze si niht zwivelôn 134, 32. dô er zwivelôte an sinem worte 129, 27. an einer minne zw. 30, 9.
zwiwurft *stm. Zwietracht, Feindschaft.* dâ ne ist vone missehelle nebein vntlich zwiwurft *Himlr. 293.*

Druckfehler und Verbesserungen.

(Die erste Zahl bezeichnet die Seite, die zweite die Zeile, o. von oben, u. von unten.)

10, 13 o. l. 12 *W...* dei lit; lies zwei lit. — 10, 18 o. l. 113, 36. — 10, 8 u. statt 15 l. 5. — 11, 9 o. l. stal für statt. — 12, 16 u. l. geniuzet. — 17, 9 o. l. 22. — 25, 12 u. l. getuon. — 26, 8 o. erben ist richtig l. sie wolle . . . die ächten Erben nicht verkürzen. — 27, 5 o. l. deste min. — 33, 10 o. l. er wolte zihen. — 34, 15 u. l. an dem lfe, dâ mit si dienen solden. — 39, 20 u. l. geniset. — 40, 10 o. l. diu dannoch. — 40, 13 o. l. sô nieman ert. — 40, 19 o. l. puten. — 42, 8 u. l. wären wir. — 42, 3 u. l. dâht — dâhtet. — 44, 2 o. l. es mir um. — 49, 1 o. zu zu streichen. — 49, 11 o. l. scheint. — 49, 12 u. l. *W. Jacob.* — 51, 4 u. l. cebruchent. — 52, 5 o. l. bekêrint. — 54, 7 o. l. *Unfälle.* — 57, 6 o. l. schine. — 57, 20 u. l. geladen. — 61, 7 o. l. einbegriffen. — 62, 11 o. l. wie es sich. — 62, 20 u. l. in sineme. — 64, 8 v. o. l. ninder. — 67, 4 o. l. 147, 36. — 67, 16 o. l. dass er diese masslose Qual eniferne, sie bringt. — 69, 6 u. l. die reitwâgene. — 73^b, 13 o. l. abgrunt *stm.* abgrunde *stn.* — 76^a, 9 o. l. allertâgeliich. — 76^b, 14. 15 o. l. altere. — 76^b, 14. 13. u. l. alters-eine. — 79^a, 3 o. l. *angustia.* — 79^b, 17 u. l. antlutze. — 80^a, 20 u. l. ar sum. — 80^b, 18 u. l. ze arge. — 84^a, 20 o. l. bechûmen *swv. gedeihen.* daz widahe . . . — 85^a, 19 u. l. *stsww.* — 89^a, 10 o. l. einer eislischen. — 91^a, 18 u. u. *swv. zu streichen.* — 91^a, 9 u. l. betrâgen, *swv. verdriessen.* diu liute . . . — 91^a, 4 u. l. betrâhenen. — 91^b, 5 o. vgl. *Mystiker 1, 397, 3 u. Anm.* — 93^a, 2 u. l. bant 112, 6. — 94^a, 4 o. l. er in in (*eum.*) — 94^a, 26 u. l. sichtbar machen. — 95^b, 2 u. l.

